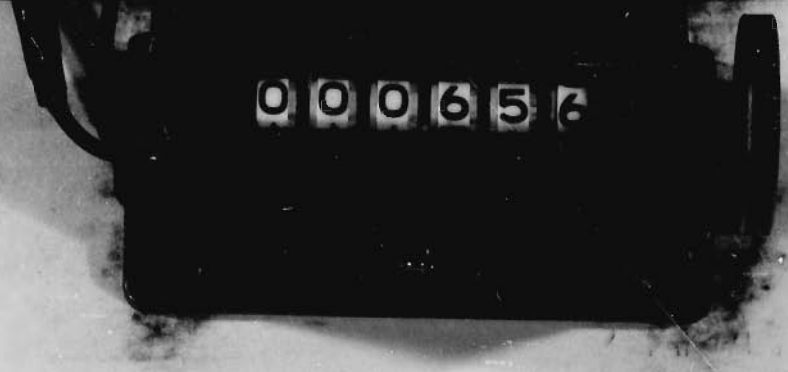
Title:	Anlage zum Kriegstagebuch	Date:	04.22.2013
Description:	Anlage zum Kriegstagebuch Tagesmeldungen 1 Aug – 6 Dec 1942		
Total Pages:	473		
Organization:	52 Infanterie Division		
Document group:	27069/4 (complete)		
Document:			
Source:	National Archives Record Group 242 - Publication T315 – Roll 959		
Url:			



1 Aug-6 Dec 1942 52 Inf Div 27069/4

Ia, Anlagen zum Kriegstagebuch. Tagesmeldungen.

T-315, Roll 959, 1st Frame 656

CEC



--Anlage zum K.T.B. Nr. 7.
52. J. D. - Ia -

Tagesmeldungen

~~31.7.1942. — 5.12.1942~~

1.8.1942 - 6.12.1942

27 069 | 4

000658

Abrechnungen
am 1.8.42

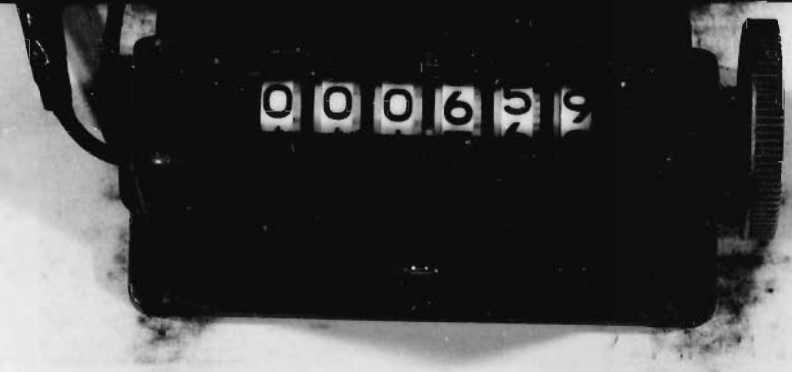
A.A. 152. Keine besonderen Vorkommnisse.

M.Flg. 152 Keine besonderen Vorkommnisse

F.L. 163: Ausser Schaltschwierigkeiten
infolge Mißbrauch, vor allem in
Hagenau Klinsky, keine besonderen
Vorkommnisse.

Meldung der F.L. 163 an Nachrichtenmittel-
Platz z.V.b.F. i durchgeben.

Kl.



Kdr.

Zwischenmeldungen am 1. 8. 1942.

A.A. 152. und Pz.Jäg.Abt. 152

Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 163

Vormittags geringes Gewehr- und M.G.Feuer.
10 Schuß 7,65 auf Gef.Stand I.Btl. zwischen 10.00 u. 11.00 Uhr.
1 Verwundeter.

Pi. Btl.152. Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 181

Masse um 3.30 Uhr, restlichen Teile um 4.30 Uhr eingetroffen.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

A.R. 152.

Keine besonderen Vorkommnisse.

Zwischenmeldung an Verteidigungsstab z.b.V. 1.

Außer geringem Gewehr- und M.G.Feuer und 10 Schuß Arti.Feuer le.Kaliber auf Gefechtsstand I./I.R.163 verlief der Vormittag ruhig.
Die auf dem Marsch befindliche Truppe erreichte befehlsgemäß mit Morgengrauen ihre Unterkunftsräume.

ml. Kl.



KTB.

Tagesmeldung am 1. 8. 1942.

A.A. 152.

Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R.163.

1.) Während der Nacht lebhaftes M.G.Feuer im gesamten Abschnitt. 1 russischer Spähtrupp auf der Grenze I./163 - I./205 auf Westufer abgewiesen. Am Vormittag vereinzelt Granatwerfer-beschuß.

2.) Feind verhält sich bei Tage vollkommen ruhig. Bewegungen bei einem Bunker am Waldrand 1 km südlich Karainow erkannt. Bei Nacht waren im feindlichen Hintergelände Hornsignale und Lichtzeichen zu beobachten.

3.) Verluste: 1 Uffz. verwundet.

Tagesmeldung an Verteidigungsstab z.b.V. 1.

Feind verhielt sich am Nachmittag ruhig.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.



Ia

Morgenmeldungen vom 2.8.1942.

Pz.Jg. Abt. 152
Pi.-Btl. 152
A.A. 152
} Keine besonderen Vorkommnisse

I.R. 181:

Rgt. hat mit ersten Teilen um 3.00 Uhr Unterkunftsraum bezogen. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 163:

Bei I./I.R. 205 gegen 22.00 Uhr feindlicher Spähtrupp, etwa 12 Mann stark, diesseits der Resseta abgewiesen.
Stärkeres Feuer bei linkem Nachbar.
Flugverkehr zwischen 22.30 und 24.00 Uhr.

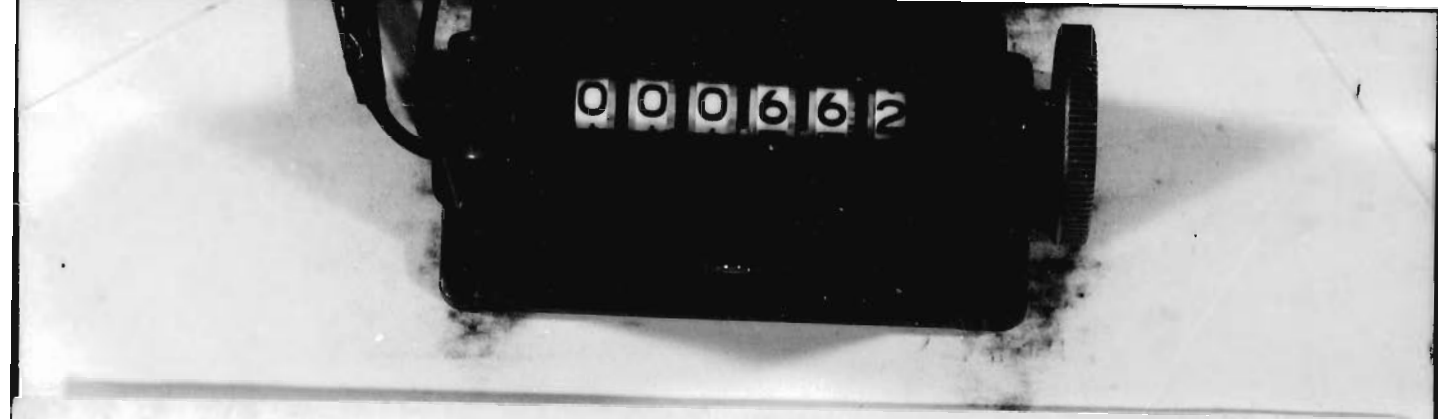
A.R. 152:

20.30 Uhr 20 Schuß le.I.G. aus Richtung Karsinow auf Straße Suseja - Schatkowo 2 km ostwärts Schatkowo. 22.30 - 23.10 Uhr 5 Schuß s.Gr.W. auf Nordrand Schatkowo.
Während der ganzen Nacht Gefechtslärm infanteristischer und schwerer Waffen im Resseta-Abschnitt ostwärts Schatkowo.
Keine eigene Art.-Tätigkeit.
Keine Flieger.

Morgenmeldung an Verteidigungsstab z.b.V. 1:

22h Im rechten Abschnitt feindlicher Spähtrupp in Stärke von etwa 12 Mann diesseits der Resseta abgewiesen. Vereinzeltes GrW.- und I.G.- Feuer auf Gegend Schatkowo. Gegen 24.00 Uhr einzelne Flugzeuge.

Meyer
4.



Ia

Zwischenmeldungen am 2.8.42.

A.A. 152.
Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 163.
Bei dem I.Btl. vereinzelt Granatwerferfeuer ins Hintergelände.
Im übrigen Abschnitt Ruhe.

I.R. 205.
Keine besonderen Vorkommnisse.

A.R. 152.
Infanteristisch:
8.45 Uhr - 9.00 Uhr 8 Schuß Störungsfeuer le.J.G. aus Richtung Karainow auf Weg Chatkowo - Leschewo, 300 m westlich des Westausganges von Chatkowo.
10.00 Uhr -10.30 Uhr 10 Schuß Störungsfeuer le.J.G. aus Richtung Karainow auf Westausgang Chatkowo.
10.45 Uhr -11.00 Uhr 9 Schuß Störungsfeuer le.J.G. aus Richtung Karainow auf Westausgang Chatkowo.
Feind-Artillerie:
9.30 Uhr 3 Schuß le.Kal. aus Richtung Woschod auf Weg von Schubnik nach Schubnik Nord, etwa 300 m südlich Südostausgang Schubnik Nord.
Fliegertätigkeit: keine.

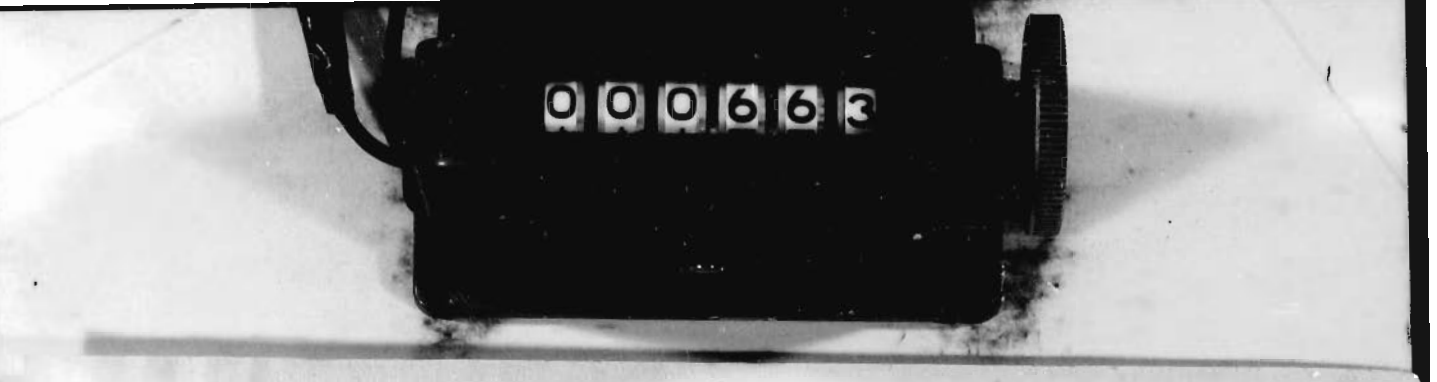
Pi.Btl.152.
Keine besonderen Vorkommnisse.

Z w i s c h e n m e l d u n g
an Verteidigungsstab z.b.V. 1.

Vereinzeltes J.G.-und Granatwerferfeuer.
3 Schuß Artilleriefeuer le. Kal. auf Gegend Schubnik.
Fliegertätigkeit: keine
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

Mrl. Kl.
14 55

V.



Ia

Tagesmeldungen am 2.8.42.

A.A. 152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Pz.Jäg.Abt.152: Keine besonderen Vorkommnisse. Gef.Stand im neuen Raum bezogen.

Pi.Btl.152:
Wege- und Brückenbau. 4oo m Gräben gezogen und 4e m Knüppeldamm gebaut.

I.R. 163:
Verlauf ruhig.
Bei Nacht geringes Infanteriefeuer.
Bei Tage vereinzelt Granatwerferfeuer und 7,65 Einschläge in das Hintergelände und auf die Wege nach hinten.
Weg 327 - 325 instandgesetzt und befahrbar.
17.oo Uhr lo Schuß Artillerie aus Swoboda - Woschod auf Gegend nördl. Chatkowo.

A.R.152:
1.) Infanteristisch:
Ruhiges Störungsfeuer und vereinzeltes M.G.- Gewehr- und le.Gr.Werferfeuer während des ganzen Tages aus Gegend Karainow in Richtung Chatkowo. 15.15 - 15.45 Uhr 15 Schuß le.u.s.Granatwerferfeuer aus
2.) fdl. Artillerie: Wald ostw.Chatkowo auf Wald westl.Chatkowo.
15.15 Uhr 8 Schuß Kal.7,5 aus Richtung Woschod auf Westrand Chatkowo.
15.3o - 15.5o Uhr 15 Einschläge Kal.7,5 auf Friedhof nordostw. von Chatkowo.
Sonst keine Fliegertätigkeit.

Tagesmeldung an Verteidigungsstab z.b.V.l.

Bei Nacht geringes Infanteriefeuer, bei Tage vereinzelt Granatwerferfeuer und Artilleriefeuer aus Wald ostw. Chatkowo auf Gegend Chatkowo und ins Hintergelände.
Keine Fliegertätigkeit.
Wege bis auf einzelne verschlammte Stellen im Wald trocken.

19[15] mel. Kl.



Morgenmeldungen vom 3.8.1942.

J.R.163

Am Abend des 2.8. und der Nacht lebhafteres feindliches Feuer bei I.Btl. und linkem Nachbar; in der Mitte von I./J.R.205 von 22.oo Uhr feindliche Sicherung auf dem Westufer festgestellt.

A.R.152:
21.oo - 22,05 Uhr beiderseitige Spähtrupptätigkeit am Friedhof 1 km nordostw. Chatkowo.
22,10 Uhr Feindberührung mit 15 Russen am gleichen Ort.
Ab 21.oo Uhr schwaches M.G.- und Gewehrfeuer aus Waldrand ostw. Chatkowo.
Auf Straße Chatkowo - Klinzy artilleristisch nichts und Flieger nichts.

A.A.152:
22,15 Uhr 1 feindl.Flieger in nordsüdlicher Richtung.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

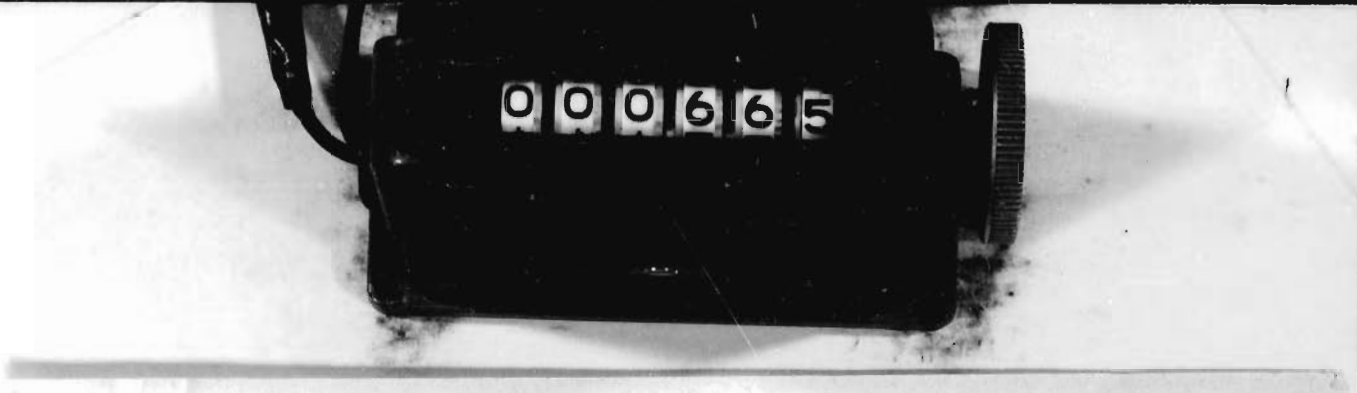
Pz.Jäg.152:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.152:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Ia-Morgenmeldung an Vert.Stab z.b.V.1:

Die Nacht verlief besonders im rechten Abschnitt infanteristisch etwas lebhafter. In der Mitte des Abschnitts I./J.R.205 wurden in der Nacht Sicherung am Westufer der Ressetta festgestellt.
Etwa 12 auf Chatkowo vorfühlende Russen wurden abgewiesen.
Rest der Division befindet sich auf dem Marsch in die befohlenen Räume.
Fliegertätigkeit: vereinzelte russische Flieger in den Abendstunden; kein Bombenabwurf.

Aufgenommen Lt. Tiedenberg 4.20 Uhr 4.8.



Ia

Zwischenmeldungen am 3.8.42.

AvA.152: Um 3.45 Uhr 1 4-motoriger Bomber in niedriger Höhe in südwestl. Richtung. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

Pz.Jäg.Abt.152.
Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 205.
Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R.181.
Befohlener Raum erreicht.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

A.R.152.
Infanteristisch ohne Neuigkeit.
Artilleristisch ohne besondere Vorkommnisse.
Keine Fliegertätigkeit.
Besonderes:
Lkw.Verkehr auf Straße von 27o nach 33e, etwa 5 Lkw.

I.R.163.
In den frühen Morgenstunden M.G.- und Gewehrfeuer mit Helligkeit abnehmend. 4.15 Uhr 2 feindliche Jäger über den Stellungen rechts, davon schießt einer aus 4o m Höhe mit Bordwaffen. Gegen 8.oo Uhr eigener Aufklärer über der Stellung.

Pi.Btl.152.
Keine besonderen Vorkommnisse.

Zwischenmeldung an Verteidigungsstab z.b.V.1.

In den frühen Morgenstunden Infanteriefeuer mit Helligkeit abnehmend.

4.15 Uhr beschießen 2 feindliche Jäger die Stellungen von Bismark aus 4o m Höhe mit Bordwaffen.

Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

Lützow hat Befehl über rechten Abschnitt übernommen. Gefechtsstand nordlich 26A.



3.8.42.

Nachmeldung zu 4.2.152, 20^{25} Uhr.
BB Sämtliche Fass am 2.8. 18^{00}-19^{00} Uhr
1 km nordwestl. Kolodezy etwa
80 aufgeschlagene Hausfassen in
Deine-Nähe aufgestellt, brabeschet,
Diese waren am 3.8., 6^{00} Uhr,
verschwunden.

Vl.



Tagesmeldungen am 3.8.1942.

Pz.Jäg.Abt.152.

Keine besonderen Vorkommnisse.
22 Mann und 40 Pferde vom Armeepferdepark zurück.

I.R.[illegible] 205:

Im Laufe der Nacht Einsatz von Spähtrupps.
In der Mitte des Abschnitts um 22.00 Uhr Zusammenstoß mit einer russ. Sicherung, die einen als minenfrei bekannten und von Vorgängern benutzten Weg zur Reseta anscheinend überwachten. Stärke: 1 Gruppe, gut ausgebildet, geschickt im Nahkampf.
Vor dem rechten Teil des linken Abschnitts konnte ein eigener Spähtrupp mit einem Kommando Pioniere einen minenfreien gut gangbaren Weg zur Reseta feststellen, auf dem auch Material herangeschafft werden kann. Entfernung H.K.L. - Reseta etwa 600 - 700 m, Breite des Wassers etwa 20 m. Vermutlich dort eine Furt. Stelle nach Meinung der Pioniere zum Übersetzen durchaus geeignet.

Feindbeobachtung stellte nur sehr geringe Bewegungen fest.
Zwischen 11.00 und 13.00 Uhr auf der Waldlichtung südlich 330 an einem Bunker 5 Russen, die anscheinend die eigene Linie betrachteten (herumdeuten). In einem alten russischen Graben, der vor dem mittl. Abschnitt gegen den Stacheldraht unserer Linie führt (etwa 300 m südlich der durch den Spähtrupp festgestellten Sicherung) gegen 12.00 Uhr 2 Russen.

Um 13.30 Uhr wurde das Nahtkommando eingewiesen.

Absichten: Fortführen der Erkundungen des Weges im linken Abschnitt, falls das Pionier-Kommando wieder zur Stelle ist.

Lufttätigkeit: In den frühen Morgenstunden und gegen 17.00 Uhr einige russische Flugzeuge, in den Morgenstunden eigener Aufklärer.

1 Mann verwundet.

A.R. 152.

Infanteristisch ruhig.

fdl.Artillerie:
14.00 - 16.00 Uhr 23 Schuß mittl. und le. Kal. aus Raum 333 nach Raum 327,
14.50 - 15.00 Uhr 5 Schuß Kal. 12,2 aus Raum 270 auf Nordrand 327.
16.15 - 16.45 Uhr 6 Schuß Kal. 7,62 aus Richtung 333 in Höhe Straße 324 - 325, 300 m südlich 325.

eigene Artl.Tätigkeit: keine.

Fliegertätigkeit:
17.20 Uhr 4 russische Jäger aus Südost kommend überflogen 327, Weiterflug nach 328, Aufklärung, sonst nichts.

Pi. Btl. 152.

1.Kompanie Stegebau und Wegeausbesserung und Holzbeschaffung,

2.Kompanie Wegebau und Erkundung,
Arbeitsleistung: 1 Verstärkung für eine Brücke vorbereitet, 25 m Knüppeldamm, 150 m Entwässerungsgräben gezogen.

3.Kompanie Arbeitsdienst und Wegebau.

Sonst keine besonderen Vorkommnisse.



I.R. 163.

Während der Nacht Gewehr-, M.G. und Granatwerferfeuer, bei Tagesgrauen abnehmend. Während des Tages ruhig.

Gegen 17.oo Uhr vereinzelt Granatwerferbeschuß.

Um 23.oo Uhr nähert sich feindlicher Spähtrupp den Stellungen des linken Nachbarn. Er zog sich, als er beschossen wurde, über die Reseta zurück.

I.R. 181:
Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 163.:
Meldung über Feindeinflüge am 3.8.42.

1.) 2 russ. Jäger 4.15 Uhr über den Stellungen, davon einer 4o m tief mit Bordwaffen schießend.

2.) Um 17.15 Uhr 4 Rattas von Süden nach Norden, Flughöhe 3oo m. Nördlich Chatkowo Tiefangriff von 2 Rattas, anscheinend bei lk. Nachbarn.

A.A. 152.
Keine besonderen Vorkommnisse.

Tagesmeldung an Verteidigungsstab z.b.V.1.

Der Tag verlief infanteristisch ruhig.
Zwischen 14.oo und 16.oo Uhr 23 Schuß mittl. und le. Kal. nach Raum 327, sowie 5 Schuß s.Kal.

Im linken Abschnitt vereinzelt Granatwerferbeschuß.

Eigene Feindbeobachtung konnte keine Veränderung beim Feinde feststellen.

Luftlätigkeit:
Nachdem in den frühen Morgenstunden 2 russische Jäger aus niedriger Höhe die H.K.L. mit Bordwaffen beschossen, flogen um 17.15 Uhr wiederum 4 Jäger entlang der H.K.L. nach Norden in etwa 3oo m Höhe, von denen 2 beim nördl. Nachbarn zum Tiefangriff ansetzten.

mk. 1930 Oberstlt. Fürst.

Kl.



Morgenmeldungen von: 4.4/8 4.8.42

Pi.Btl.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Pz.Jg.Abt.152: Keine ebsonderen Vorkommnisse.

A.A.152:
21.oo Uhr 1 Flugzeug in westlicher Richtung. 22.3o 1 Flugzeug in nord-südlicher Richtung warf eine Bombe in Gegend Bahnhof.
19 Genesene eingetroffen. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

I.R.163:
Zwischen 22.oo Uhr und 1.oo Uhr rege feindl. Fliegertätigkeit über dem Abschnitt und im Hintergelände. Leuchtfallschirme. Gegen 23.1o Uhr einzelne Granatwerfereinschläge in 327 und westl.

I.R.2o5: Keine ebsonderen Vorkommnisse.

A.R.152:
Infanteristisch leichtes M.G.- und Gewehrfeuer im Raum von 327 und ostw. davon. 19.3o, 22.15 und 23.3o Uhr geringe Gr.W.-Tätigkeit mittl.u.schweren Kal. auf Süd- und Nordausgang 327. 00.oo - 00.1o Uhr 4 Schuß s.I.G. aus Waldstück ostw.Nordrand von 327 auf Friedhof 1 km nordostw. Nordrand 327.
Artilleristisch: -
Fliegertätigkeit: 23.55 Uhr überfliegt 1 fdl. Flieger, aus nördl. Richtung kommend, H.K.L.
Besonderes: Eigener Verkehrslärm nur schwach hörbar.

I.R.181: keine besonderen Vorkommnisse.

Morgenmeldung an Verteidigungsstab z.b.V.1

Außer geringer Gr.W.- und Fliegertätigkeit keine besonderen Vorkommnisse.
II./A.R.152 erreicht bis Hellwerden Feuerstellungen bei 327.



4. IA

Zwischenmeldungen am 4.8.1942.

I.R. 205.
Keine besonderen Vorkommnisse.
Annäherungswege sind erkundet und befahrbar. Schadhafte Stellen werden ausgebessert.

I.R. 181.
Keine besonderen Vorkommnisse.

A.A. 152.
Keine besonderen Vorkommnisse.
4.00 Uhr 1 russ. Flugzeug im Tiefflug von Süden nach Norden.

A.R.152.
Infanterie: 9.15 Uhr 7 Schuß Störungsfeuer le.Granatwerfer aus Wald ostw. Nordausgang 327 im Raum nördl. 327. 10.30 - 10.40 Uhr 5 Schuß Granatwerfer m. Kal. aus Gegend ostw. Mitte 327 nach 327 Nord. Vereinzelt M.G.- und Gewehrfeuer im Raum von 327.
Artilleristisch. (fdl.Tätigkeit) 9.00 - 11.00 Uhr 1 Rohr 10 Schuß le.Kal. aus Raum südwestl. 333 auf 327 Nord. Eigene Tätigkeit: Keine.

I.R.163.
Seit Tagesanbruch reger Flugverkehr. 5.45 Uhr 4 fdl. Jäger. Am Vormittag fdl. Artl.Feuer (20 Einschläge 12 cm und 7,62 cm) auf Hintergelände und 327. Abschüsse aus Mitte und Südteil des Abschnittes hörbar.
Verluste am 4.8.42: 2 Verwundete.

A.R.152.
Fliegertätigkeit: Feindliche keine.
Eigene: 6.00 - 6.30 Uhr eigener Aufklärer überfliegt 327 in nordostw. Richtung, wird über russ. H.K.L. durch Flak und M.G. beschossen.

Besonderes:
9.00 - 10.00 Uhr geringer Lkw.Verkehr auf Straße Kolodesy nach Norden.
12.30 Uhr 12 Lkw. auf Straße von Norden nach Kolodesy.
Zustand der Straßen und Wege gut, einwandfrei befahrbar.

Pz.Jäg.Abt.152.
Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl.152.
Keine besonderen Vorkommnisse.

z w i s c h e n m e l d u n g an Verteidigungsstab z.b.V.1.

Außer geringem Artillerie- und Granatwerferfeuer auf 327 verlief der Vormittag ruhig.

Vor eigenem Abschnitt keine besonderen Beobachtungen.

Auf Straße Kolodesy nach Norden zwischen 9.00 - 10.00 Uhr geringer Lkw.Verkehr, um 12.30 Uhr 12 Lkw. von Norden nach Kolodesy.

Wegeverhältnisse: bis auf Straße "A" sind alle Wege im Waldgelände noch stark versumpft.

Luftlage: In den frühen Morgenstunden rege feindliche Jägertätigkeit. Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß im rückwärtigen Div.Gebiet.



Tagesmeldungen von: 4.8.42

Pi.Btl.152:
1.Kp.: Wegeinstandsetzung und Beschilderung des Weges, der von 1.Kp. instandgesetzt wird.
2.Kp.: Arbeitseinsatz: Brücken- und Wegeausbesserung.
Arbeitsleistung: 2 Brücken erneuert und verstärkt, Wege- und Ortsbeschilderung des der Kp. zugewiesenen Abschnittes durchgeführt. Wege ausgebessert, 25 m Knüppeldamm gebaut.
3.Kp.: Nachteinsatz: Wegebau.
Tageseinsatz: Wegebau und Arbeitsdienst.

A.A.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

A.R.152:
Infanteristisch: vereinzeltes M.G.- und Gewehrfeuer im Raum 327.
Artilleristisch: 14.25 Uhr 15 Schuss Kal.7,62 fdl. Störungsfeuer aus Raum nördl. 333 in Raum 328. Eigene Artillerietätigkeit: Keine.
Fliegertätigkeit: keine.
An dem ganzen Tag Lkw.-Verkehr in Einzelfahrzeugen auf Strasse Kolodesi nach Norden und in umgekehrter Richtung.

I.R.163:
Während der Nacht beiderseitiges Infanteriefeuer, Schanz- und Arbeitsgeräusche beim Feind (Sägen und Klopfen). 1.15 Uhr nordostw. 327 fdl. Spähtrupp (4-5 Mann) vor HKL abgewiesen. Seit Tagesanbruch bis 6.oo Uhr Flugverkehr. Vormittags fdl. Artilleriefeuer auf 327 und Hintergelände.

I.R.205:
Verst. fdl. Störungsfeuer vor dem Abschnitt, vor allem auf die Stelle des Drahthindernisses, die bisher von den eigenen Spähtrupps als Ausgang benutzt wurde. o.3o Uhr überflog ein Flugzeug mit Licht die HKL von Süden nach Norden. 12.3o Uhr überflog fdl. Flugzeug Biwak-Platz. 12.45 Uhr Rückkehr Richtung Front.
Wege im guten Zustand.
Absichten: Festlegen eines Minenfreien Weges vor 1.Kp.
Verminung eines russischen Postenstandes.

I.R.181: Keine besonderen Vorkommnisse.

Pz.Jg.Abt.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Tagesmeldung an Verteidigungsstab z.b.V.1

Nach dem üblichen Infanterie-Störungsfeuer während der Nacht verlief der Tag ruhig. Beim Feind wurden in der Nacht Schanz- und Arbeitsgeräusche gehört. Feindliche Sicherungen am Westufer konnten diese Nacht nicht festgestellt werden. Artilleristisch ruhig.
Luftlage: Nach reger Fliegertätigkeit in den Morgenstunden ~~wurden~~ ~~keine Flüge gemeldet.~~
flog um 12.3o ein fdl. Flugzeug im rechten Div.-Abschnitt ein und zurück.



Verteidigungsstab z.b.V.1
Abt. Ia

Ia

52. I. J.

52 Inf.Div. Gen.St.d.H. 6.8.42.

Eingang 6.8.42

Abt. Ia

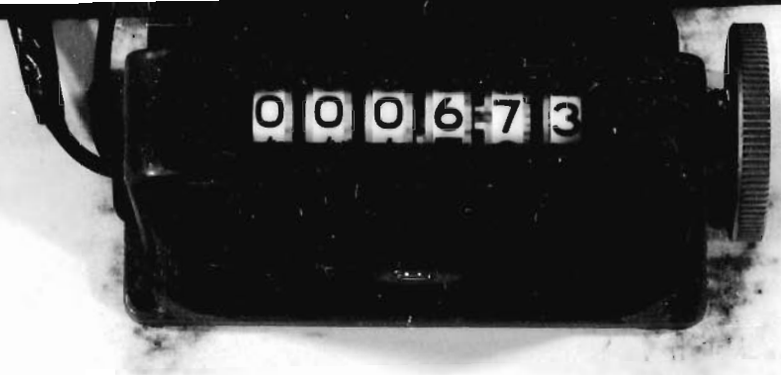
Zwischenmeldung.

1.) Keine wesentlichen Kampfhandlungen im Verteidigungsabschnitt. Auf der Strasse von Kolodesi nach Norden wird laufend Lkw.-Verkehr in beiden Richtungen festgestellt.
2.) Unverändert.
3.) Fliegertätigkeit mit Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß im linken Abschnitt in den frühen Morgenstunden.
4.) Wege gebessert, in Wäldern noch schlecht.

Tagesmeldung.

1.) Keine besondere Gefechtstätigkeit im Verteidigungsabschnitt. Im Raum Uljanowo lebhafterer Kfz.-Verkehr als üblich.
2.) Bau-Btl. 222 untersteht dem O.Baustab Io.
3.) Gef.Stand Pi.Btl. 750 Waldstück nordostw. Suscja.
V.Gef.Stand Pz.A.R.19 hart nördl. Brusny.
4.) Seit Zwischenmeldung keine fdl. Lufttätigkeit.

Vert.Stab z.b.V.1
Ia



Ia Gefl. Gi.

Morgenmeldungen vom 5.8.1942

261. K.

A.A. 152: Neuer Gefechtsstand = 1 km nordwestl. 263. Über Lützow zu erreichen.
01,30 Uhr mit sämtl. Teilen untergezogen.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

J.R. 181: Keine besonderen Vorkommnisse.

Pz.Jg. 152: Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R. 1 63: Gegen 02,00 Uhr feindl. Erkundungsvorstoß in Kp.Stärke nordwestostwärts 327 abgewiesen. Feind bereitete Vorstoß durch starkes Feuer aller Waffen vor.
Verluste: 2 Mann verwundet
1 l.M.G.

Pi.Btl. 152: Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R. 205: Vor Rgts.Abschn. beiderseitige Feuertätigkeit wie bisher. Weiter links vom Rgts.Abschn. starkes feindl. Art.- u. Gr.W.Feuer aus Gegend 332 und 333 in Gegend Nordrand 327. Schwarze Männer im linken Abschn. sind noch am Werk. Gegen 22,00 Uhr vereinzelte gegnerische Fliegertätigkeit.

A.R. 152: Inf.Tätigkeit: Von Einbruch der Dunkelheit bis 01,45 Uhr schwaches beiderseitiges M.G.- u. Gewehr-Feuer im Raum um 327.
00,30 - 01,40 Uhr 24 Schuß s.J.G. u. Gr.W.Feuer aus 333 auf 327 Nord.
01,45 - 02,10 heftiges Feuer s. Inf.Waffen u. Gr.W. aller Kal. aus Raum ostw. 327 auf HKL und Raum 2 km nördl. 327 bis 327 Mitte.

Art.Tätigkeit: 17,30 - 18,00 Uhr 15 Schuß le. Kal. aus Raum 332 und 329 auf Raum 328, 327, 326.

Eigene Art.Tätigkeit: Keine.

Besonderes: Fliegertätigkeit: 22,00, 22,20, 23,00 Uhr je 1 Flugzeug von N nach S u. in umgekehrter Richtung.

Morgenmeldung an Verteidigungsstab z.b.V. 1

Ab Einbruch der Dunkelheit schwaches beiderseitiges M.G.- und Gewehrfeuer.
17,30 - 18,00 Uhr 15 Schuß le. Kal. aus Raum 332 u. 329 auf Raum 328, 327 u. 326.
00,30 - 01,40 Uhr 24 Schuß s.J.G. u. Gr.W. aus 333 auf 327 Nord.
01,45 - 02,10 Uhr heftiges Feuer s. Inf.Waffen u. Gr.W. aller Kal. aus Raum ostw. 327 auf HKL u. Raum 2 km nördl. 327 bis 327 Mitte.
Gegen 02,00 Uhr feindl. Erkundungsvorstoß in Kp.Stärke nordostw. 327 abgewiesen. Verluste: 2 Mann verwundet.
Fliegertätigkeit: 22,00, 22,20 u. 23,00 Uhr je 1 feindl. Flugzeug von N nach S u. in umgekehrter Richtung.
04,00 Uhr beschoß feindl. Tiefflieger Div.Gef.St. mit Bordwaffen ohne Erfolg.

Rüge

000674

Infanterie Regiment 163
Abt. Ia.

Rgt.Gef.Std.
Chatkowo, den 5.8.42.

52 Infanterie-Division
Eingang 5.8.42
Abt. Ia 20 15

Betr.: Fdl. Angriff bei 4./I.R.163
in der Nacht vom 4./5.8.42.

Der

52. Division, Abt. Ia.

I. Der Gefechtsverlauf des mit Morgenmeldung vom 5.8.42 gemeldeten fdl. Angriffs in der Nacht vom 4./5.8.42 war folgender:

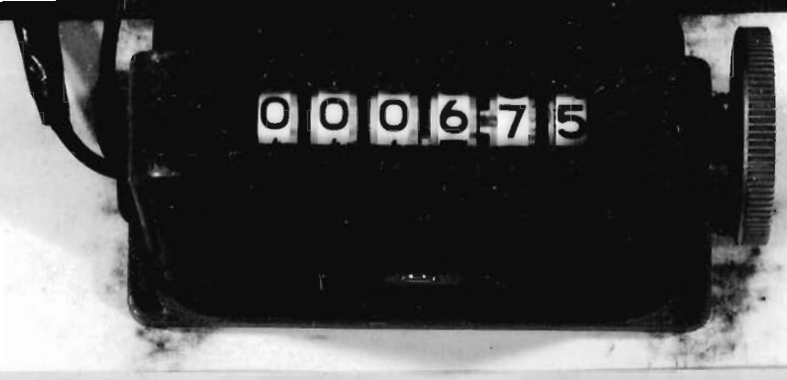
Vor Mitternacht liessen keinerlei Anzeichen auf irgendwelche Absichten beim Gegner schliessen.
Gegen 1.5o Uhr erfolgte überraschend ein fdl. s.Gr.W.- und Artilleriefeuerüberfall auf die Stellungen eines hart nordostwärts Chatkowo eingesetzten Zuges 4./163. Zugleich schoss Gegner heftig mit Gewehr, M.P. und M.G. aus dem Wald ostwärts der Resseta. Auf Geräusche unmittelbar vor den Stellungen hin eröffnete der Zug aus 4 M.G. das Feuer.
Nach Verlauf von 1o-15 Minuten war im Vorgelände eine Detonation (Mine?) zu hören. Daraufhin setzte schlagartig ein neuer Feuerüberfall des Gegners ein, unter dessen Schutz der Gegner sich den Stellungen des Zuges näherte. Daraufhin wurden beim Feind gleichzeitig rote und grüne Leuchtkugeln (deutsche Leuchtkugeln !) abgeschossen und vor der ganzen Breite des Zuges (3oo m) von den herangekommenen Gegnern (etwa 1oo Mann) Handgranaten geworfen.
Unter dem Schutz von Artl.Feuer zog sich der Gegner zurück (etwa 2.25 Uhr). Artl.Feuer noch bis etwa 2.4o Uhr.

II. Bei fdl. Artillerie handelte es sich um Kaliber von 7.62 und 12 cm. Munitionsaufwand etwa 4oo Schuss. Mündungsfeuer lässt auf Stellungen hinter dem Waldgelände auf der Höhe ostw. der Resseta schliessen, aus denen bisher noch nicht geschossen worden war. Geschätzt werden zwei bis drei 7.62 cm Bttr. und ein schw. (12 cm) Granatwerferzug.

III. Verluste beim Gegner sind eingetreten; denn es war Stöhnen und Schreien zu hören. Tote oder Verwundete konnten aber bisher im Vorgelände nicht festgestellt werden. Vorgehen und Suchen ist erst bei Dunkelheit möglich. Gegner scheint wie bei dem in der Vornacht festgestellten Spähtrupp Verwundete bezw. Tote mitgenommen zu haben.

IV. Bei dem Unternehmen handelt es sich offenbar um den Versuch einer gewaltsamen Aufklärung in Kp.Stärke. Das Unternehmen ist durch den Spähtrupp in der Nacht vom 3./4.8. anscheinend vorbereitet worden. Das fdl. Feuer auf die rechts und links angrenzenden Teile des Btl. war gering, lediglich Ortsausgang und Zugangsgräben wurden stärker beschossen.

V. Verluste: 2 Verwundete.



Ia

Zwischenmeldungen von: 5.8.42

I.R.181:

4.1o Uhr überflogen 4 russ. Jäger den Regiments-Raum. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

I.R.205:

Im Laufe der Nacht: Tätigkeit von 327 und zwei anderen Stellen nach Osten wird heute Abend zu Ende geführt.
Im Laufe des Vormittags erstmalig seit Beziehen der Stellung im Regiments-Abschnitt verstärkter Beschuß durch Artillerie (le.u.mittl. Kal.) 7.oo Uhr nach 327, 9.3o - 1o.oo Uhr aus Richtung 267 bis 27o in Grund südl. 327 etwa 28 Schuß, 11.3o Uhr aus Gegend 266 Ratschbumm nach demselben Platz, 12 Schuß.
Wegeverhältnisse infolge der anhaltenden Trockenheit gebessert.

A.A.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Pz.Jg.Abt.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl.152: Keine besonderen Vrokommnisse.

I.R.163 :

Nach Abwehr feindl. Unternehmen in der Nacht bis auf Beschuß auf Nordteil 327 und Hintergelände (35 Einschläge) Ruhe.
Gegen 5.oo Uhr eigener Aufklärer. 1o.4o Uhr 2 eigenex Jäger.

A.R.152:

Fdl.Infanterietätigkeit: 7.oo-11.oo Uhr 38 Schuß l.I.G. aus ostw. Richtung in Raum 327 und ostw. 327.
Fdl. Artillerietätigkeit: 7.oo-11.oo Uhr Störungsfeuer Kal.7,62 aus Richtung 333 und westl. 27o in Räume 327 und südl. 324 (53 Schuß).
11.oo Uhr 1 Geschütz mittl. Kal. 6 Schuß aus Raum 336 nach 327.
11.3o Uhr 16 Schuß mittl. Kal. aus Osten auf HKL ostw. 327.
Zustand der Strassen gut und überall befahrbar.

Zwischenmeldung an Verteidigungsstab z.b.V.1

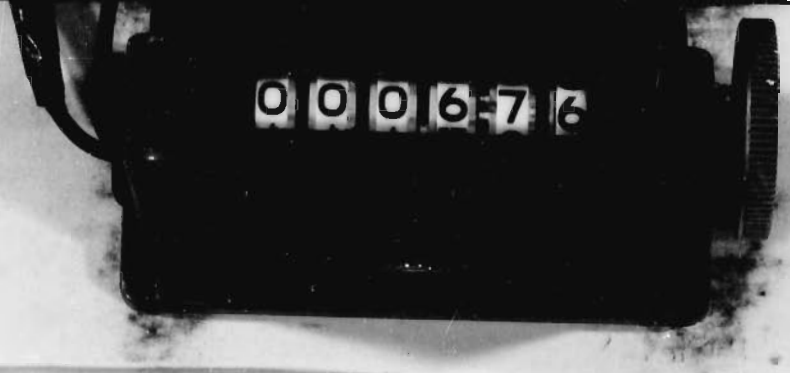
Im Laufe des Vormittags etwas lebhaftere Artillerietätigkeit auf Raum 327 und südl. 324. Infanteristisch ruhig.

4.1o Uhr 4 russische Jäger überflogen rückwärtiges Divisionsgebiet.

Wege bessern sich bei der anhaltenden Trockenheit.

Im Laufe der Nacht wurden 3 neue Feindbatterien festgestellt (davon 2 mit je 3, 1 mit 2 Geschützen).

durchgegeben: 15.15 Uhr
Zei



52. I. 5.

Verteidigungsstab z.b.V. 1 Gef.Std., den 5.8.42
- Ia -

52 Infanterie-Division
Eingang 7.8.42
Anl. 4

Zwischenmeldung.

1.) Keine besonderen Kampfhandlungen. Feind verstärkt anscheinend seinen Minengürtel westl. Ejazi.

Eigene Luftaufklärungsergebnisse:

a) um 05,30 Uhr 50 - 60 haltende Lkw. zwischen Belyj Werch und Uljanowo.
b) um 09,30 Uhr etwa 60 Lkw. auf der Strasse Dretowo - Uljanowo in beiden Richtungen fahrend.
c) um 09,40 Uhr etwa 20 haltende Lkw. in Wosty.

Anscheinend lebhafterer Nachschubverkehr als bisher üblich.

2.) Unverändert.

3.) In den frühen Morgenstunden fdl. Bomber- und Jagdfliegertätigkeit.

4.) Wege weiter gebessert.

Tagesmeldung.

1.) Keine wesentlichen Kampfhandlungen.
Vor dem gesamten Abschnitt werden vermehrte Feindbewegungen wie Schanzen und Fahrzeugverkehr von pferdebespannten und mot.-Fahrzeugen beobachtet.
Eigener Aufklärer wurde aus neuen Flakstellungen in Medynzewo, Cholmischtschi, Wosty, Ssenitschkin und Uljanowo beschossen. Diese neuen Flakstellungen in Verbindung mit dem starken Kfz.Verkehr im Laufe des Tages lassen auf Verstärkungen des Gegners vor dem Abschnitt des Verteidigungsstabes schließen.

2.) I./A.R.19 , bisher bei XXXXVIII.Pz.K. eingesetzt, ist abgelöst worden und erreicht Raum 2 km nördl. Lowat.
Mörs-Abt. 736 eingetroffen und 1,5 km südl. Sikejewo untergezogen.

3.) /

4.) Geringe fdl. Fliegertätigkeit.

Verteidigungsstab z.b.V. 1
Ia



F e r n s p r u c h 5.8.42, 19.3o Uhr

von I.R.163, durchgegeben Funker Stark.

Feindliche Einflüge 5.8.42:

1.) 2.oo Uhr 2 Flugzeuge, vermutlich feindl. Bomber, über 325 in niedriger Höhe in ~~xxxwxxxxxx~~ Ost-West Richtung gehört.

2.) 18.oo Uhr 4 fdl. Jäger über Wald nordostw. 327 in Süd-Nord-Richtung. Einzelne Feuerstöße mit Bord-M.G.

durchgegeben an L.N.V.O., Gefr. Berdele
17.45 Uhr



Tagesmeldungen von: 5.8.42

A.A.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Pz.Jg.Abt.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl.152:
2.Kp.: Wegeausbesserung im Rastraum der Kompanie.
Bau eines 3om- Knüppeldammes.
Trockenlegung des Weges für I.R.181.

Abmarsch der Kompanie zum Übungsplatz.

3.Kp.: Nacht- und Tageseinsatz: Wegebau.

Strasse- und Wegeverhältnisse: gut.

A.R.152:
Infanteristisch: 13.oo-17.oo Uhr 34 Schuß s.u.l.I.G.-Feuer aus ostw. Richtung in Raum südl. 327.
Fdl.Artillerietätigkeit: 14.oo-16.15 Uhr 24 Schuß leichten Kal. aus 332 und 2 km nordostw.33o nach Raum 327. 16.15 Uhr 2 Schuß mittl.Kal. aus Raum 1 km nordostw. 332 nach Raum westl. 327.
Eigene Artillerie: keine Tätigkeit.
Fliegertätigkeit: keine.
Verkehr: Geringer Fußgängerverkehr am 33o.
17.oo Uhr: die am 3.8. um 18.oo Uhr gemeldeten 8o Heuhaufen 1 km nordwestl. Kolodesi wurden wieder beobachtet. 3 Heuhaufen verschwanden in schneller Fahrt nach Nordwesten.
Auf Strasse Kolodesi nach Südwesten eine Panjewagenstaffel mit 15 Wagen.

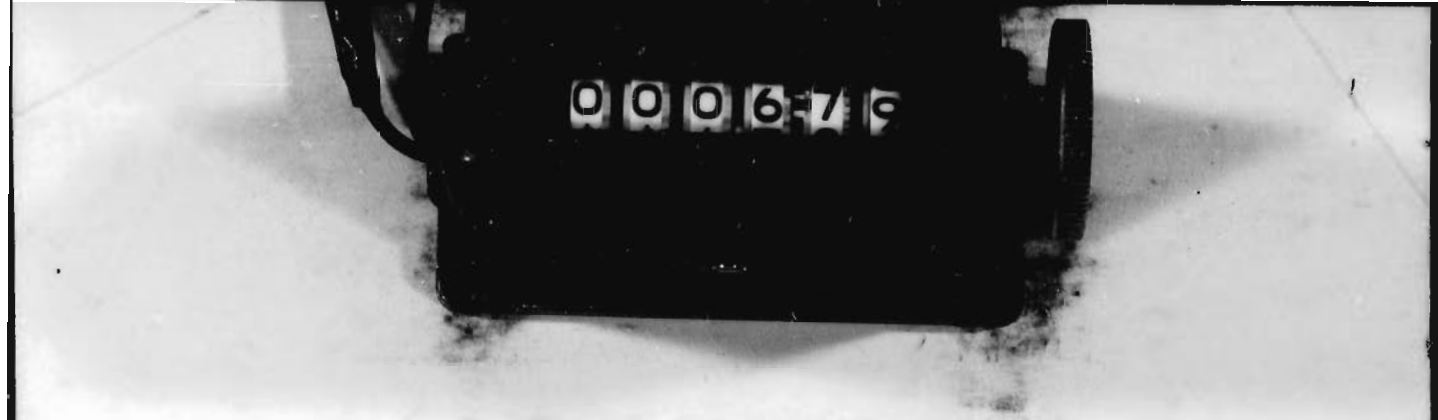
I.R.163:
Gefecht bei I./I.R.163 l. schriftl.Bericht.
Zwischen 14.oo und 15.oo Uhr 3o Schuß 7,62 und Gr.W. auf Gegend Btl.-Gef.Std. und Hintergelände. Insgesamt 5 Verwundete.

I.R.2o5:
Außer Zwischenmeldung keine besonderen Vorkommnisse.
Wegeausbesserungen.

I.R.181: Keine besonderen Vorkommnisse.

Tagesmeldung an Verteidigungsstab z.b.V.1

Zwischen 14.oo und 15.oo Uhr 3o Schuß 7.62 und Gr.W. in Gegend 327 und nördl. Zwischen 14.oo und 16.oo Uhr 25 Schuß Artillerie in den gleichen Raum. Um 17.oo Uhr 1 km nordwestl. Kolodesi 8o Heuhaufen festgestellt. Die Vermutung, dass es Kraftfahrzeuge oder Panzer sind, wurde bestätigt durch das Verschwinden von 3 Heuhaufen in schneller Fahrt nach Nordwesten. Der gleiche Vorgang wurde bereits am 3.8. beobachtet.
Fliegertätigkeit: keine.



Jnfanterie Regiment 205
Abt.Ia

Rgt.Gef.St., den 6.8.42.

52 Infanterie-Division
Eingegangen
6. AUG. 42.
Abt. Ia Az

Der
52. Jnf.Division
Abt.Ia.

Das Regiment überreicht den in der heutigen Morgenmeldung erwähnten schriftlichen Nachtrag.

A. B.

Lt.u.stellv.Rgt.Adj.



Kdos.

52 Infanterie-Division
Eingang 6. AUG. 42
Abt. Az

Nachtrag zur Morgenmeldung vom 6.8.1942

JR 105

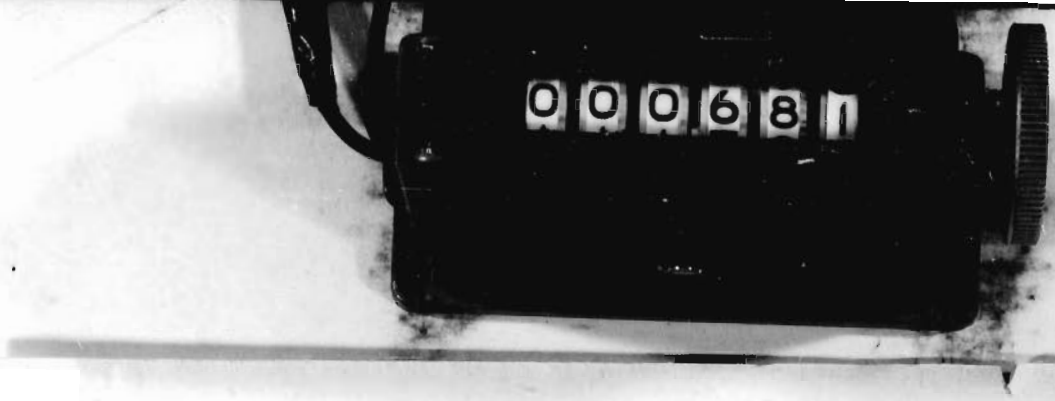
Jn der Nacht vom 5./6.8.42 wurden folgende Unternehmungen durchgeführt:

Wegeerkundung im linken Abschnitt bis an die Resseta. Es sind noch etwa 4o Meter bis zum Flussufer auf Minenfreiheit zu überprüfen. Die Überprüfung konnte wegen Versagens der Batterie des Minensuchgeräts nicht bis zur Ressata fortgeführt werden.

Über den Laufgraben am Ostausgang Chatkowo wurde eine feste befahrbare Brücke hergestellt.

Flusserkundung im linken Abschnitt unter Zuhilfenahme eines Schlauchbootes ergab: Breite der Resseta 3o Meter, Wassertiefe 1,2o - 1,3o Meter, 1,4o - 1,6o m/sk; fester sandiger Unterboden. Einfahrt:fällt allmählich ab, gut befahrbar, etwa 3,5o Meter breit. Ausfahrt: 2 - 3 Meter hohes Steilufer, schlecht befahrbar, Hang lässt sich unter Zuhilfenahme von Spaten abtragen. Wenig befahrener Weg vom Ostufer der Resseta aus mit Wagenspuren. Feindufer dicht an Ausfahrt minenfrei. Dahinter durchschnittenes, stetig ansteigendes Gelände. Ein dicht oberhalb der Übersetzstelle über den Fluss laufender Draht (wahrscheinlich tote Fernsprechleitung) wurde durchschnitten.

Jn der Mitte des Abschnitts sollte Spähtrupp unter Zuhilfenahme eines Schlauchboots übersetzen. Vor dem Wald am diesseitigen Ufer stiess er auf Feind (1 M.P., 1 M.G., Gewehr-Schtz.). Da ein Umgehungsversuch vom Gegner erkannt wurde, wurde das Unternehmen abgebrochen.



Ia

Reneta

M o r g e n m e l d u n g e n am 6. 8. 1942.

A.R. 152.

Infanteristisch.
21.15 Uhr 6 le.Granatwerfer auf H.K.L. in Gegend ~~Shisdra~~-Brücke.
M.G.Tätigkeit ruhig, bisweilen leicht aufflackernd.

Artillerie-Tätigkeit.
18.oo - 19.3o Uhr 14 Schuß Kal.12,2 aus Raum 332 u. 333 auf Raum zwischen 328 und 327.
Eigene Artillerietätigkeit: keine.

Flugtätigkeit.
18.3o Uhr 4 Rattas Aufklärung fliegend von Ost nach West.
22.1o Uhr 4 Einschläge eigener Bomben im Raum von Kolodesy.

Verkehr:
17.25 Uhr 15 Panjewagen auf Straße von Schtschnetinino nach Kolodesy.
Eigener Verkehr ständig hörbar.

Sicht.
Abends keine Nebelbildung, während der Nacht klar bis 2.3o Uhr.

I.R. 2o5.
Verlauf der Nacht ruhig. Unternehmen mit Erfolg. Näheres folgt schriftlich.
Gegen 22.oo u. 23.oo Uhr rege feindliche Fliegertätigkeit.

A.A. 152.
Während der Nacht rege feindliche Fliegertätigkeit.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 181
Pz.Jäg.152
Pi. 152
} Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 163.
Während der Nacht ruhiger als in früheren. Beim Gegner Schanzgeräusche und Verkehr auf Lichtung südostw. 328.
Seit Einbruch der Dunkelheit rege feindliche Fliegertätigkeit.

M o r g e n m e l d u n g an Verteidigungsstab z.b.V.1.

Während der Nacht nur leichtes Artl.- und Granatwerferstörungs=feuer. Infanteristisch ruhig.

In den Abendstunden wurden wiederum 15 Panjefahrzeuge von Schtschnetinino nach Kolodesy beobachtet.
Schanzgeräusche wurden wiederum gehört.

Während der ganzen Nacht rege feindliche Fliegertätigkeit.

Mdl. 4 10 Ka.



52 I.D.

Verteidigungsstab z.b.V. 1
Ia

52 Infanterie Division
Ger.Stand, den 6.8.42.
Eingang 7.8.42
Anl. 4

Zwischenmeldung.

1.) Der Vormittag ist ruhig verlaufen. Der Lkw.-Verkehr des Gegners war geringer als am Vortage. Schanzarbeiten, besonders vor 134.I.D., wurden auch weiterhin beobachtet und bekämpft.
2.) Unverändert.
3.) Geringe Jagd- und Aufklärungstätigkeit des Gegners in den Morgenstunden.
4.) Wege weiter verbessert.

Tagesmeldung.

1.) Keine wesentlichen Kampfhandlungen. Vermehrtes Art.- und Granatwerfer-Störungsfeuer auf Abschnitt 134.I.D.
2.) II./26 bei Verteidigungsstab eingetroffen, 2 km südostw. Sikejewo untergezogen.
4.) Geringe fdl. Aufklärungstätigkeit.

Vert.Stab z.b.V.1
Ia



Zwischenmeldungen von: 6.8.42 Ia

Pi.Btl.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

A.A.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Pz.Jg.Abt.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R.163:

Nacht ruhig. Bei Tage Beschuß, besonders bei Gefechtsstand I./I.R.163 mit I.G. und Gr.W. (6o Einschläge).
4.5o Uhr 2 fdl. Flieger von West nach Ost.
11.35 Uhr eigener Aufklärer von Nord nach Süd.
Vormittags Bewegungen auf Lichtung gegenüber des linken Abschnittes.

I.R.2o5:

Verlauf des Morgens und Vormittags ruhig. 7.oo-7.3o Uhr fdl.einmotorige Flugzeuge über HKL, 9.oo Uhr im rückwärtigen Gebiet. 11.3o Uhr geringe Bewegungen (5-6 Mann) etwa 2 km südsüdostw. 33o in Richtung Nordost. Wiederholung der Unternehmen am 6./7.8. geplant.
Wegeverhältnisse weiter durch Arbeiten und Trockenheit gebessert.

A.R.152:
Infanterietätigkeit: 5.53 Uhr schwaches Gr.W.-Feuer nördl. 327. 1o.15-11.3o Uhr 6o Schuß 1.Gr.W.-Störungsfeuer auf Nord-und Ostrand 327.
fdl.Artillerietätigkeit: 5.3o-6.oo Uhr 25 Schuß mittl.Kal. aus ostw. Richtung auf Nordrand 327. 6.o4 Uhr 1 leichtes Geschütz 7 Schuß aus Raum 345, Einschläge nördl.327. 8.27 Uhr 1 leichtes Geschütz 8 Schuß aus Raum 268, Einschläge südostw.261. 9.4o-1o.2o Uhr etwa 45 Schuß Störungsfeuer le.Kal. aus Räumen 332, 333 und 336, Einschläge nördl. 327.
Fdl.Fliegertätigkeit: 8.33 Uhr 4 Ratas entlang der HKL Aufklärung fliegend schießen auf einzeln sich bewegende Soldaten mit Bordwaffen. Ausflug in nordostw.Richtung.
Verkehr: Von 8.oo-12.3o Uhr geringer Lkw- und Panjewagenverkehr auf der Strasse von Kolodesy nach Norden und in umgekehrter Richtung. 9.1o Uhr schwache Raucherscheinung nördl. 33o beobachtet.

Zwischenmeldung an Verteidigungsstab z.b.V.1 Ia

Verlauf des Morgens und Vormittags ruhig. Geringes Störungsfeuer schwerer Infanterie-Waffen und fdl.Artillerie, insbesondere auf 327 und Umgegend. Geringe fdl. Bewegungen auf Waldlichtung gegenüber dem linken Abschnitt und 2 km südl. 33o. Geringer Lkw- und Fahrzeugverkehr von Kolodesy nach Norden und in umgekehrter Richtung. Wegeverhältnisse durch Arbeiten und Trockenheit gebessert. Fdl.Fliegertätigkeit: 4.5o Uhr 2 fdl. Flieger von West nach Ost, 7.oo-7.3o Uhr fdl. einmotorige Flugzeuge über HKL, 8.3o Uhr 4 Ratas entlang der HKL Aufklärung fliegend schießen mit Bordwaffen.

durchgegeben 15.25 Uhr
Rei



Tagesmeldungen von: 6.8.42 Ia

I.R.181: Keine besonderen Vorkommnisse.

A.A.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R.205:

Gegen 16.3o Uhr fdl. Fliegertätigkeit. Sonst wie Morgen- und Zwischenmeldung.

A.R.152:

Fdl.Artillerie: 15.55 Uhr 1 le.Geschütz 5 Schuß aus Raum 333, Einschläge auf HKL nördl. 327.
Fliegertätigkeit: 16.1o-16.25 Uhr 4 Ratas fliegen Aufklärung über HKL im Raum 327.
Besonderes: Strassen- und Wegeverhältnisse gut.
Verkehr: 16.3o Uhr Fußgänger in Gruppe von 4-5 Mann zwischen 331 und 336.

Pi.Btl.152:

1.Kp.: Wege- und Brückenausbesserung.
3.Kp.: Nachteinsatz: Wegebau.
Tageseinsatz: Wegebau und Holzfällen für Wegebau.
Straßen und Wegeverhältnisse gut.
Luftlage: 4 fdl. Jäger überflogen 1o.3o Uhr mehrmals die Unterkunft.

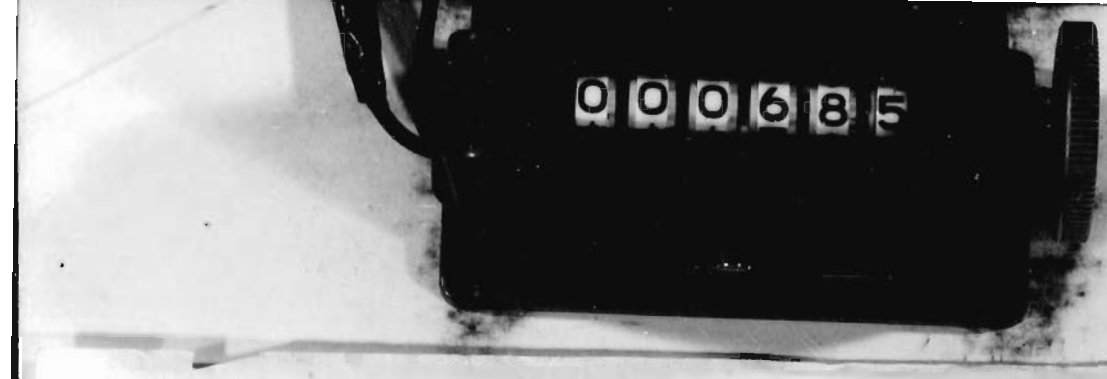
Pz.Jg.Abt.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R.163: Rechts geringe Feuertätigkeit. Beim Feind Schanz- und Arbeitsgeräusche. Bei Tage mehrmals Beschießung des Gefechtsstandes I./I.R.163 mit I.G. und Gr.W. Verkehr auf der Lichtung südostw. 328.
Verluste: 1 Mann durch Scharfschützenfeuer am Rgt.Gef.Stand schwer verwundet.

Tagesmeldung an Verteidigungsstab z.b.V.1

Tag verlief infanteristisch und artilleristisch ruhig. Nur der Gefechtsstand des I./I.R.163 (Friedhof nordostw. 327) wurde häufiger mit I.G. und Gr.W. unter Feuer genommen. Besondere Beobachtungen konnten nicht gemacht werden. Nur einzelne Fußgänger auf Lichtung südostw. 328 und zwischen 331 und 336.
Fliegertätigkeit: 10.3o Uhr 4 fdl. Jäger, 16.1o Uhr - 16.25 Uhr 4 fdl. Jäger (Aufklärung über HKL). 14.3o Uhr 1 fdl. Aufklärer über rückwärtigem Divisionsgebiet.

durchgegeben 18[illegible] Uhr
Reiter



Morgenmeldungen am 7.8.1942.

I.R. 181
A.A. 152
Pz.Jäg.Abt.152
Pi.Btl.152

Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 163.

Vor der Mitte des Abschnitts unruhig beim Gegner. Schießen, Baumfällen, Sägen. Gegen 22.oo Uhr singen, sonst ruhig.

I.R.2o5.

Im Regts.Abschnitt herrscht Ruhe. Unternehmen in der Nacht planmäßig verlaufen. Über noch nicht vorliegende Ergebnisse folgt schriftlicher Befehl.

A.R.152.

Infanteristisch:
Im Laufe der Nacht ruhiges M.G.- und Granatwerferfeuer.
18.4o Uhr Granatwerferfeuereinschläge südlich 328 aus Stellung Kesnn.Wlon.
18.35 - 2o.15 Uhr 24 Schuß le.J.G. aus Osten nach 327 und 1 km nördl.327.

Fdl.Artillerietätigkeit:
18.2o - 2o.oo Uhr 13 Schuß le.Kal. aus ostw. 332 in den Raum 328.

Eigene Artillerietätigkeit:
Im Laufe der Nacht lo Schuß Störungsfeuer auf Raum 332.

Fliegertätigkeit:
Bis o.3o Uhr 3 einzeln hochfliegende Flugzeuge von Norden nach Süden und Nordwest nach Südosten.

Sonstiges:
Eigener Verkehrslärm ständig zu hören.

Morgenmeldung an Verteidigungsstab z.b.V.l.

Vor der Mitte des Abschnitts Bismark 163 unruhig beim Gegner. Schießen, Baumfällen, Sägen, gegen 22.oo Uhr singen.

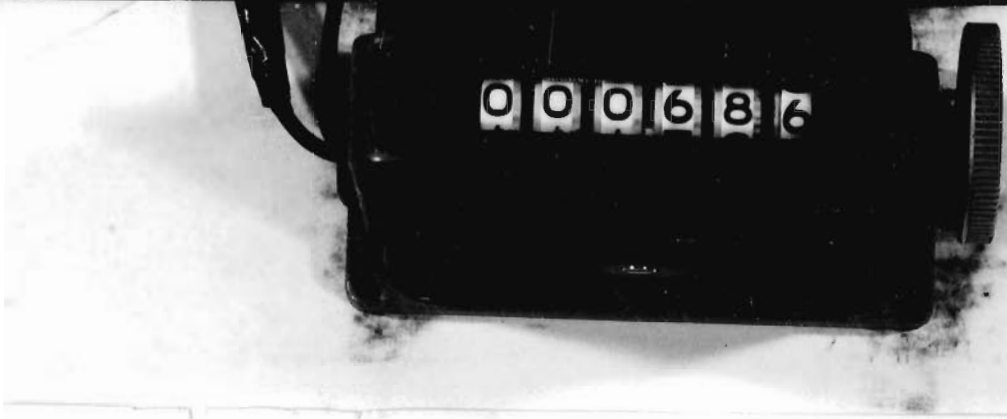
Im rechten Abschnitt keine besonderen Ereignisse.

Geringes Inf.- und Artl.Feuer.

Bis o.3o 3 einzeln hochfliegende Flugzeuge von Norden nach Süden und Nordwest nach Südosten.

Abt. Kr.

415



I. 1205

Gefechtsstand, den 14.8.42

13

OR 205

Betr.: Morgenmeldung.
(Aufklärung)

1.) Hier mit Kiwi vom Zusammenstoß (1:3 Pferdegespann) vorgeschlagene Gefechtsgliederung Hilfe Vom Angriff nach Norden über Ostrand Ortschaft Ostrand. Angriff zweite Welle mit Kiwi vom Gefechtsstand Ostrand. Angriff zweite Welle mit Kiwi vom Gefechtsstand Ostrand. Ohne Gefechtsberührung bis Ostrand Kiwi vorgesehen, vorallem auf Abstand nahen 5 km - 6 km vor Vormarsch HKL. Ist bereits vom Gefechtsstand Pferdegespann nicht möglich.
Die Stelle stellt vorläufig eine Übersetzung nicht genügend.

2.) Gefechtsstärke zu Beginn des Abschnitts der 3. Pz.: Bereits am 5.8. mit starken Abwehrkämpfen gegen Ostrand 2 Pz. Kp. Stärke nur noch 10 Pz. Kampfwagen. Gegner an Panzern etwa 100 Pz. Kampfwagen mit 1 Kompanie Panzer IV und 4 Kompanien Panzer III und Panzer 38 (t) gegenüber Gefechtsstand Ostrand. Bei der Angriffsgruppe Ostrand Abwehrkämpfe mit Panzern des Gegners mit Unterstützung der Artillerie. Angriff Ostrand mit 4 Kompanien Panzer III und Panzer 38 (t) vorgesehen, Panzer IV des Gegners nicht mehr gesehen, Panzer IV des Gegners nicht mehr gesehen.

3.) Am 5.8. vor dem Abschnitt der 3. Pz. Div. Gefechtsstärke der Infanterie-Kompanien nicht genau bekannt (Infanterie 30 Pz.-Kampfwagen) Gefechtsstärke: Infanterie-Kompanien Stärke 3 Kompanien 3 Kompanien Stärke 3 Kompanien Stärke 3 Kompanien Stärke



[illegible]

5.) Meldung zum Kampfschutz: Die einzelnen Abschnitte stellen die 3. Kp. durch den Bataillonsgefechtsstand, wobei dem Chef (Meldung bis 24 Uhr) zu melden ist, wieviele Kampfstände [illegible] 1 Kp. Meldung an Abschnitt 1 Kp. Meldung Abschnitte bei einem Zusammentreffen wird durch Zeitstaffelung der 3. Kp. Abschnitte selbst [illegible] für Gefechtsmeldung Abschnitt (siehe Skizze Anordnung.)
Vor der Feindstellung müssen wir in genügender Weise Schutzgräben anlegen.

6.) Abschnitte:
Am 7.8. bei Anzug wird Bataillonsgefechtsstand Stellungen des Bataillons durch den Chef die Feindstellung.
In der Nacht vom 7.8./8.8. Einbauen der Maschinengewehre vor der Feindstellung.
Gefechtsstände max. unter 2 und Abschnitte möglichst nur Meldung zwischen [illegible]

B.
Hauptmann
Chef d. 2. Kp.



Zwischenmeldungen von: 7.8.42

Pz.Jg.Abt.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

A.A.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R.181: Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R.205: Zwischen 10.00 und 11.00 Uhr Artilleriefeuer leichten Kal. auf Rgt.Abschnitt in Gegend südl. 327. Stand der Feindbatterie möglicherweise nördl. 330. Wegeverhältnisse weiterhin gebessert.

I.R.163: Während des gesamten Vormittags Beschuß auf 327 und südl. Bewegungen auf Ostufer Kesseta mit Gr.W. bekämpft.

A.R.152: Infanteristisch: 9.30 - 11.00 Uhr fdl. Gr.W.-Tätigkeit aus Räumen 332 und nordnordostw. 330 nach Raum 327 und südl. Artilleristisch: 9.15 - 11.00 Uhr 57 Schuß leichten Kal. aus Raum 330 in Raum 327. 10.30 - 10.50 Uhr 30 Schuß leichten Kal. aus Raum nordostw.337 in Raum westl. 327. 11.00 - 11.30 Uhr 11 Schuß leichten Kal. aus Räumen 331 und westl. 333 in Raum nördl. 327 und 328. 8.45 - 11.00 Uhr 52 Schuß mittl.Kal. aus Räumen südl. 270 und 336 in Räume nördl. und westl. 327. 13.15 - 13.40 Uhr 8 Schuß mittl. Kal. aus ostw. Richtung (Abschuß nicht hörbar) in Raum südl. 327.
7.47 Uhr Eine Detonation mit nachfolgender Rauchsäule in Nähe 335, vermutlich durch Bombe von Focke-Wulf. 8.30 Uhr 1 eigener Aufklärer bei 336 durch russische Flak beschossen. 10.40 Uhr überflogen 4 Ratas HKL im Raum 324.
Verkehr: schwacher Lkw- und Panjewagenverkehr auf Strasse Kolodesy nach Norden und in umgekehrter Richtung. 9.45 Uhr 5 Lkw. auf Strasse von Norden nach Kolodesy; das dritte Fahrzeug vermutlich ein Traktor mit Geschütz.

Zwischenmeldung an Verteidigungsstab z.b.V.1 Ia 7.8.42

Während des Vormittags verstärkter Beschuß auf Raum 327, etwa 170 Schuß leichten und mittl.Kal; außerdem Gr.W.-Tätigkeit. Infanteristisch ruhig. Einzelne erkannte Bewegungen wurden mit Gr.W. bekämpft.
10.40 Uhr 4 russische Jäger über HKL und Raum 324.
Auf Strasse Kolodesy nach Norden und in umgekehrter Richtung schwacher Panjewagen und Lkw.-Verkehr. 9.45 Uhr 5 Lkw, darunter vermutlich 1 Traktor mit Geschütz auf dem Wege nach Kolodesy.
Wegeverhältnisse haben sich durch Arbeit und Trockenheit weiterhin gebessert.



Ia

Tagesmeldungen von: 7.8.42

I.R.205: Gegen 11.oo Uhr wurde eine südl. 33o erkannte Ratschbum-Stellung durch s.Gr.W. unter Wirkungsfeuer genommen. Im Laufe des Vormittags Artilleriestörungsfeuer versch. Kal. im linken Abschnitt. Zwischen 1o..oo und 11.oo Uhr Ratschbum.
Absichten: Entminen des Weges von rechtem Flügel der 3.Kp. zur Resseta.

A.A.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Pz.Jg.Abt.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl.152: 1.Kp.: 58 russische Infanterie-Feldminen aufgenommen.
3.Kp.:.Fällen von Holz für Knüppeldamm.
Strasse- und Wegeverhältnisse gut.
Luftlage: 4 fdl. Jäger überflogen 1o.oo Uhr die Unterkunft.

I.R.181: Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R.163: Während der Nacht geringe Feuertätigkeit. Am Ostufer Geräusche und Verkehr.
Bei Tage mehrfach Beschuß durch Gr.W., I.G., le.u.mittl.Artillerie auf 327, Seeufer, Gefechtsstand I./I.R.163 und Rgt.Gef. Stand.
Verkehr (Reiter, Schützen, Fahrzeug) auf Blöße gegenüber linkem Teil des Abschnittes.
Fdl.Stellungen vor linkem Flügel stärker besetzt.
Verluste: 1 Uffz. bei Gef.Std.I./I.R.163 verwundet.

A.R.152: Infanteristisch ruhig.
Fdl.Artillerietätigkeit: 13.15 - 13.4o Uhr 8 Schuß mittl.Kal. aus Osten in Raum südl. 327. 13.oo - 14.5o Uhr 2o Schuß mittl. Kal. aus südwestl. 333 nach nordostw. und südostw. 327. 13.oo-13.35 Uhr 15 Schuß mittl. Kal. aus Raum 27o nach Raum ostw.327. 13.oo-13.45 Uhr 15 Schuß mittl.Kal. aus Raum nordostw.332 auf Nordrand 327. 15.oo Uhr 7 Schuß mittl.Kal. aus Südwestrand 333 auf Strasse A, Waldausgang 1 km westl. 324 und 4oo m südl.325. 16.45 Uhr 6 Schuß mittl. Kal. aus Osten auf Raum nordnordostw. 327. 15.45 - 16.3o 14 Schuß leichten Kal. aus Raum nordostw.33o auf 1 km westl.327.
Eigene Artillerietätigkeit: 15.34 - 15.45 3 Rohre 36 Schuß auf Nordwestrand 333 (15.oo Uhr feuernde Feindbatterie).

Tagesmeldung an Verteidigungsstab z.b.V.1 Ia

Infanteristisch verlief der Tag ruhig. Nach lebhaftem fdl. Artilleriefeuer am Vormittag flaute das Störungsfeuer der fdl. Artillerie ab, etwa 85 Schuß auf Divisionsabschnitt. Eigene Artillerie bekämpfte ~~mit 36 Schuß~~ eine erkannte Feindbatterie am Nordwestrand 333. Einzelne fdl. Reiter, Schützen und Fahrzeuge wurden auf Waldblöße vor linkem Divisionsabschnitt erkannt Sonst keine weiteren Beobachtungen.
In der Nacht wurden durch Pioniere 58 russische Infanterie-Feldminen am Westufer aufgenommen.
Am Nachmittag keine fdl. Fliegertätigkeit.

4

durchgegeben 1915 Uhr D.



8.8.42 Ia

Morgenmeldungen von:

Pi.Btl.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

A.A.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R.163: Am Abend und in der Nacht stärkere beiderseitige Feuertätigkeit, besonders beim rechten Nachbarn. In der Mitte des eigenen Abschnitt wurden erkannte fdl. Bedienungen am Fluß mehrfach unter Feuer genommen.

I.R.205: Verlauf der Nacht ruhig. Sonst keine besonderen Vorkommnisse

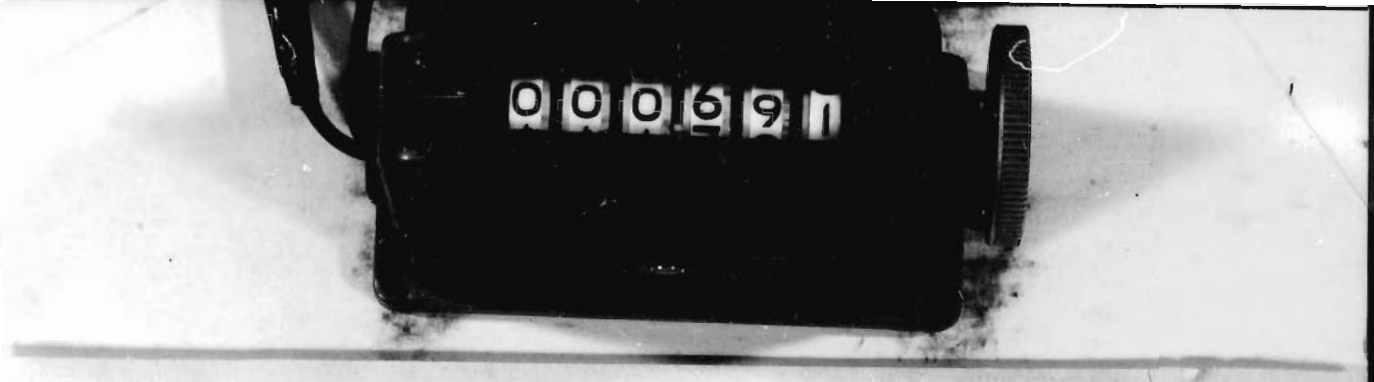
Pz.Jg.Abt.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

A.R.152: Infanterietätigkeit: ruhiges Infanteriefeuer, zeitweise auflebend. 23.30 südostw. 327 verst. Gr.W. Feuer,
Fdl.Artillerietätigkeit: 19.20 Uhr - 2320 Uhr 36 Schuß mittl.Kal. aus Räumen, 270, 333, Südrand 335 nach Raum 327.
Eigene Artillerietätigkeit: 21.54 - 22.09 Uhr 37 Schuß auf Feindbatterie ostw. 332, mit B.B. geschossen.
Fliegertätigkeit: 17.25 3 Ratas über HKL von SO nach NW.
Besonderes: 2 neue Feindbatterien aufgeklärt:
1.) 3 Geschütze mittl.Kal.,
Batterie Mitte: rechts SVAES, hoch WRNLN,
auf 327 feuernd.
2.) 3 Geschütze mittl.Kal.,
Batterie Mitte: rechts SSGNN, hoch WVANNW,
in Raum 327 feuernd.
Verlegung der Protzenstellungen durchgeführt.

Morgenmeldung an Verteidigungsstab z.b.V. 1

Während der Abendstunden lebte das infanteristische Feuer etwas auf. Geringes Artillerie-und Gr.W.-~~XXXXX~~ Störungsfeuer.
2 neue Feindbatterien wurden aufgeklärt.
I.R.181 wurde in der Nacht vorgezogen.
Geringe Lufttätigkeit.

durchgegeben: 4.10 Uhr



Ia

Zwischenmeldungen am 8. 8. 1942.

Pz.Jäg.Abt.152)
) Keine besonderen Vorkommnisse.
Pi. Btl. 152)

I.R.163.
Geringes Artillerie- und Infanteriestörungsfeuer.
Vereinzelt Bewegungen auf der Waldblöße.

A.A.152.
Um 5.oo Uhr 1 russischer Aufklärer von Osten nach Westen.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

A.R.152.
Infanteristisch ruhig.
Fdl.Artl.Tätigkeit: 8.5o - 9.15 Uhr4 Rohre le.Kal. lo Schuß aus Raum 27o nach Raum südl. 261. 11.oo - 11.1o Uhr 1 Rohr le.Kal. 14 Schuß aus 333 und 334 in Raum westl. und südlich 327.
Eigene Artl.Tätigkeit: lo.oo - lo.3o Uhr 11 Schuß zum Einschießen auf Geländepunkte.
Fliegertätigkeit: keine.
Verkehr: keiner

I.R.2o5.
Baumbeobachter im mittl. Abschnitt meldet lo.oo Uhr auf einem Bunker 4 Russen, die ungefähr lo Minuten unsere Stellung beobachteten, nach links weitergingen und verschwanden.
Eigene Artillerie schoß einige Schuß vor linkem Regts.Abschnitt.
Sache nach links wie besprochen, erledigt.
Wegeverhältnisse weiterhin gebessert.

I.R. 181.
Keine besonderen Vorkommnisse.

Zwischenmeldung an Verteidigungsstab z.b.V.1.

Geringes Artillerie- und Infanteriestörungsfeuer auf M.K.L. und Raum südlich 261.

Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

5.oo Uhr 1 russischer Aufklärer von Osten nach Westen.

Wegeverhältnisse weiterhin gebessert.

ml. Kl.



Tagesmeldungen vom 8.8.1942.

J.R.205:
Im Laufe der Nacht verschiedentlich Feuerüberfälle durch mittl. und le. Gr.W. auf mittl.Rgts.Abschnitt, dicht am Graben; dort auch M.P., M.G. und Gewehrfeuer aus Richtung Birkenwäldchen.
Seit 7.8.42 werden vom Gegner Explosivgeschosse verwandt.
Zwischen 15.00 und 15,30 Uhr Störungsfeuer durch Ratschbum.auf rechtem Rgts.Abschnitt.
Im Laufe des Tages vereinzelte russ. und deutsche Fliegertätigkeit.
Unterkunft II.Btl. seit gestern verändert.
Fortführung der Erkundungen wie bisher.

A.R.152:
Infanterietätigkeit: 13.00 - 14.00 Uhr 10 Schuß Gr.W. aus Osten nach Südosten 327.
Artillerietätigkeit (feindliche): 1304 Uhr 15 Schuß le.Kal. aus nördlich 336 nach nördlich 327.
13,05 Uhr 8 Schuß mittl.Kal. 3 km nordostw. 328 nach Nordosten 327
14,35 Uhr bis 15,25 Uhr 39 Schuß le.Kal. aus Osten und nordostw. Richtung nach 327 und nordwestlich 327.
15,32 Uhr 5 Schuß mittl.Kal. aus 1 km südwestlich 333 nach südl. 327
Eigene Art.Tätigkeit:
10,30, 13.00 und 15,40 Uhr insgesamt 18 Schuß zum Einschießen auf Geländepunkte.
Fliegertätigkeit: 15,50 Uhr 5 Ratas über HKL fliegen Aufklärung von Westen nach Osten.
Verkehr: keiner.
Besonderes: Es wurden aufgeklärt:

1 Geschütz	Schußrichtung Süden	rechts:	S O K N N
		hoch:	S G E N N
3 Geschütze	" "	rechts:	S O S N N
		hoch:	S E V N N
1 Geschütz	Richtung Südwesten	rechts:	S V G N N
		hoch:	W O L N N

J.R.181:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.152:
2 Kp. Wegeerkundung und - ausbesserung. Herstellen von Hölzern für Knüppeldamm.
Arbeitsleistung: 30 lfd.m Knüppeldamm angefertigt und bereitgelegt 4 Holme geschlagen.

J.R.163:
Geringe Inf. und Art.Feuertätigkeit. Teil des
Vereinzelte Feindbewegungen aus Waldblöße gegenüber linkem Abschnitts.
16.00 Uhr 5 feindliche Flugzeuge (Ratas) mit Bordwaffen schießend in Gegend 328.
Gefechtsstand Bismark 3,25 Uhr.

A.A.152:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Pz.Jäg.152 nicht angeschlossen.



Morgenmeldungen 9.8.1942.

Pi. Btl. 152.
A.A. 152.
I.R. 205.
I.R. 181.

Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 163.

Ruhiger Verlauf der Nacht. Schwaches beiderseitiges Feuer. 24.00 Uhr vor rechtem Flügel feindlicher Spähtrupp auf Minen gelaufen.

A.R. 152.

Infanteristisch verlief die Nacht im allgemeinen ruhig. In der Zeit von 22.00 Uhr bis 2.00 Uhr etwas lebhafteres MG.- und Gewehrfeuer.

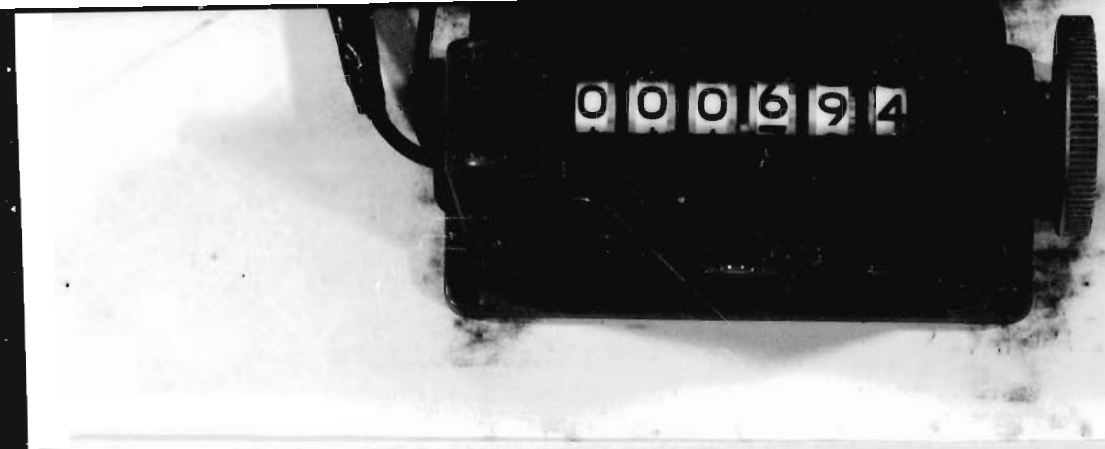
Feindliche Artillerie: 16.00 - 16.30 Uhr 7 Schuß leichten Kalibers aus Osten auf Westrand Schatkowo, 15.30 - 17.30 Uhr 30 Schuß leichten Kalibers aus Raum Karsinow auf Höhe 1 km südwestlich Schatkowo.

Eigene Artillerietätigkeit: In der Nacht 23 Schuß Störungsfeuer auf Swoboda und Woschod. Fliegertätigkeit und sonst nichts.

Morgenmeldung an Verteidigungsstab z.b.V. 1

Ruhiger Verlauf der Nacht. Schwaches beiderseitiges Feuer. 24.00 Uhr vor mittlerem Abschnitt feindlicher Spähtrupp auf Minen gelaufen.

Keine Fliegertätigkeit.



Zwischenmeldungen von: 9.8.42

I.R.163: Verlauf des Vormittags ruhig. Russen in Tarnanzügen beobachtet.

Pi.Btl.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

A.R.152: Infanterietätigkeit: Nur vereinzeltes Gewehrfeuer.
Fdl.Artillerietätigkeit: 7,4o, 8.53 und 11.o5 Uhr 13 Schuß le. Kal. aus Räumen 335 und 333 nach ostw. und südl. 327.
Eigene Artillerietätigkeit: 5 Schuß zum Einschießen auf Geländepunkte.
Verkehr: Geringer Lkw-Verkehr auf Hauptstrasse von Kolodesy nach Norden und in umgekehrter Richtung.
Fliegertätigkeit: keine.

A.A.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R.2o5: Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R.181: Keine besonderen Vorkommnisse.

Zwischenmeldung an Verteidigungsstab z.b.V. 1

Verlauf des Tages ruhig; nur vereinzeltes Gewehr- und Artilleriefeuer. Geringer Lkw.-Verkehr von Kolo esy nach Norden und in umgekehrter Richtung.
Keine Fliegertätigkeit.
Keine besonderen Vorkommnisse.



Tagesmeldungen vom 9.8.1942.

J.R.205:
Erkundung und Aufklärung schriftlich gemeldet. Seitdem keine neuen Feststellungen.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.152:
1.) 2.Pi.: Bau einer Kurzbrücke.
3.Pi.: Tageseinsatz: Fällen von Holz für Knüppeldamm
2.) Straßen- und Wegeverhältnisse: für sämtliche Fahrzeuge befahrbar.
Sonst nichts.

A.R.152:
1.) Inf.Tätigkeit ruhig. Vereinzelt M.G. und Gewehrfeuer.
9.oo - 14,30 Uhr 9 Schuß s.J.G. aus Osten nach Mitte und nördl. 327.
14,20 - 15.oo Uhr 12 Schuß Gr.W. in Raum ostw. 327
Feindliche Art.Tätigkeit:
13,20 Uhr 3 Rohre 20 Schuß mittl.Kal. aus Raum 266 nach Raum 261
14.oo Uhr 3 Schuß le.Kal. aus 333 nach nordostw. 327
14,40 Uhr 1 Rohr 2 Schuß le.Kal. aus Raum 270 in Raum nördl.327
14,20 Uhr 1 Rohr 8 Schuß mittl.Kal. aus Raum 334 nach 2,5 km nördl.262
16,30 Uhr 1 Rohr 6 Schuß le.Kal. aus 270 nach ostw. 324
Eigene Art.Tätigkeit:
51 Schuß zum Einschießen auf Geländepunkte.
Verkehr: geringer Lkw-Verkehr auf Straße Kolodesi nach Norden und umgekehrt.
Fliegertätigkeit: keine.
Straßen: teilweise schlecht befahrbar.

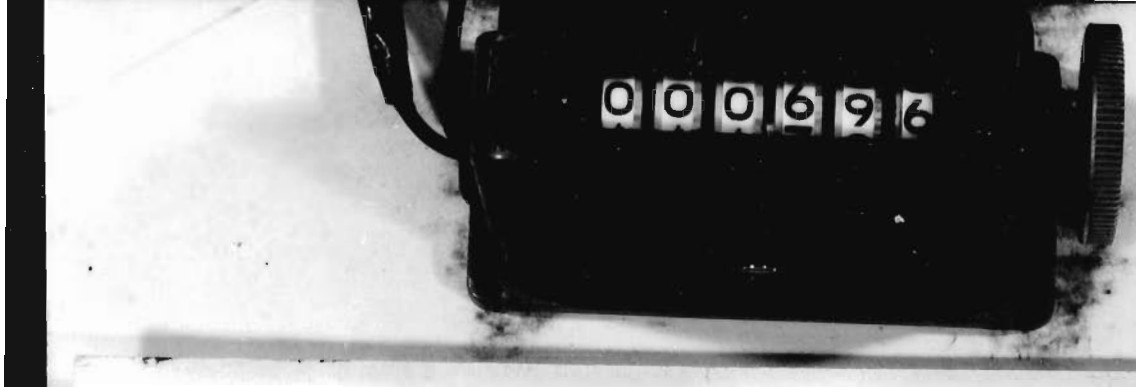
J.R.181:
Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R.163:
Nachts beiderseitiges Art.Störungsfeuer. Gegen 24.oo Uhr feindl. Spähtrupp vor rechtem Teil des Abschnitts auf deutsche Minen gelaufen.
Am Tage Bewegungen auf Waldblöße, dabei 1 russ.Offizier zu Pferde.
Feindl.Schützen in Tarnanzügen beobachtet.

A.A.152:
Während des Nachmittags Störungsfeuer südlich 323.
Sonst nichts Neues.

Ia-Tagesmeldung vom 9.8.1942.

Tag verlief ohne besondere Vorkommnisse.
Geringes feindl.Störungsfeuer in den Raum um 327, 39 Schuß.
Vor linkem Abschnitt wurden feindl.Schützen in Tarnanzügen beobachtet.
Wegeverhältnisse haben sich durch den Regen äußerst verschlechtert.
Keine Fliegertätigkeit.



Morgenmeldungen vom 10.8.1942.

J.R.163: Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R.181: Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R.205:
Gegen 18.oo Uhr wurden von beiden Beobachtern und Posten in der HKL folgende Wahrnehmungen gemacht: Fahrzeuggeräusche am Ostufer der Resseta vor der HKL, dort auch Arbeitsgeräusch, Klopfen und Sägen, Stimmen, als ob Kommandos gegeben würden, Rufen.
Gegen 19,30 Uhr wurden ähnliche Feststellungen vor dem Abschnitt in Gegend Altarm (etwa 1600 m südlich 330) gemacht. Diese Gegend wurde daraufhin mit Störungsfeuer eines s.Gr.W. belegt.
Gegen 20,30 Uhr aus dem Waldinnern südlich 330 lautes Rufen und Singen. Seit etwa 21,30 Uhr herrscht wieder Ruhe.
Feindartillerie belegt im Laufe des späten Nachmittags bis gegen 20.oo Uhr den Rgts.Abschnitt, Weg nach 327 und z.Zt. Kulissenwäldchen mit Störungsfeuer.
Sonst keine Veränderungen.

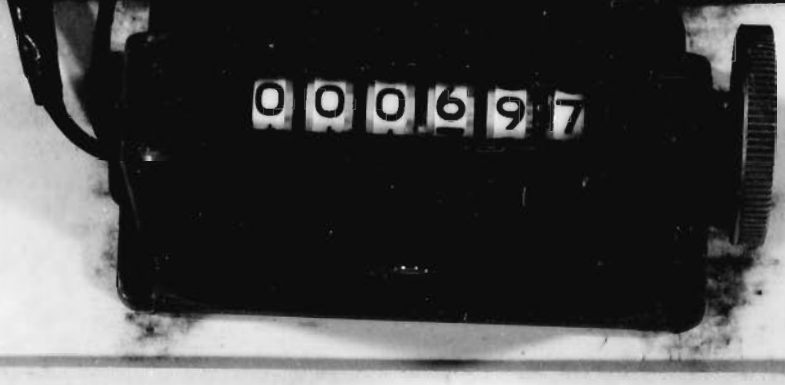
A.R.152:
Inf.Tätigkeit: unruhig, zeitweise sehr lebhaft.
21.oo bis 0,50 Uhr Gr.W.Tätigkeit nördlich Wald 327 und 328.
Art.Tätigkeit:
16,30 - 1655 Uhr 13 Schuß mittl.Kal. aus 337 nach ostw. 324
18.oo - 18,30 Uhr 17 Schuß mittl.Kal. aus 2 km nordostw. 266 in Raum ostw. 325
18,40 Uhr 20 Schuß le.Kal. 3 km nördl. von 270 nach 325
18,50 Uhr 10 Schuß le.Kal. aus ostw. 330 nach südlich 327
23,30 Uhr 10 Schuß mittl.Kal. aus 330 nach Südwesten 330
Eigene Art.Tätigkeit:
22.oo bis 24.oo Uhr 25 Schuß Störungsfeuer auf 330
16.oo bis 16,15 Uhr 24 Schuß s.Kal. Einschießen auf Geländepunkte.
Verkehr: keiner.
Fliegertätigkeit: keine
Besonderes: Neu aufgeklärte Feindbatterie Ziel 418 1 Geschütz mittl.Kal. Schußrichtung Westen. Aufklärungsergebnis zum Einschießen geeignet. Rechts: 5 6 8 5 0
hoch: 6 1 0 0 0

Ziel 419 1 Geschütz mittl.Kal., Schußrichtung nach Westen. Aufklärungsergebnis sicher.
Rechts: 5 2 8 5 0
hoch: 6 0 5 5 0

Ziel 420 1 Geschütz le.Kal., Schußrichtung Westen, Aufklärungsergebnis zum Einschießen geeignet.
Rechts: 5 3 9 0 0
hoch: 6 3 3 5 0

A.A.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

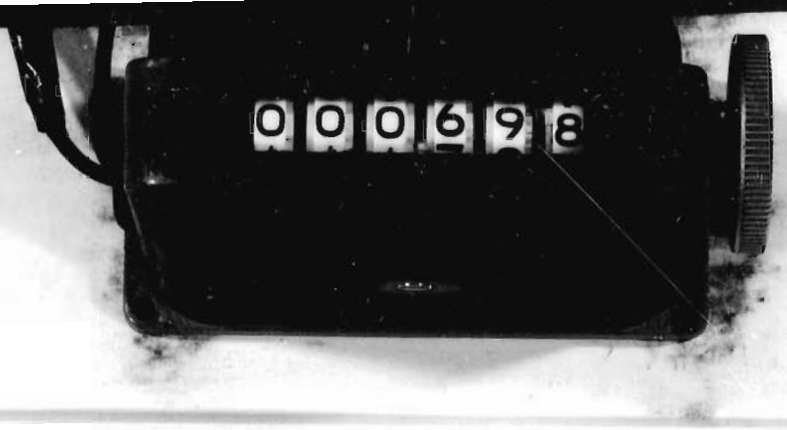
Pi. 152: Ohne besondere Vorkommnisse.



Ia-Morgenmeldung 10.8.1942.

Mäßiges feindliches Artilleriestörungsfeuer nach Gegend 324, 325, 327 und 330. Insgesamt 70 Schuß.
Infanterietätigkeit lebhafter.
Im Abschnitt gegenüber Bildhauer (J.R.205) zwischen 18.oo und 19.oo Uhr beim Gegner ungewöhnliche Bewegungen, lautes Rufen, Kommandos, Klopfen und Sägen.
Eigenes Störungsfeuer in diese Gegend.
Keine Fliegertätigkeit.

mld. 420 Uhr.



Ia

Zwischenmeldungenvvon: lo.8.42

Pi.Btl.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

A.A.152: 9.oo Uhr 6 fdl. Ratas flogen bewaffente Aufklärung.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

A.R.152: Infanterietätigkeit: Am ganzen Morgen Störungsfeuer l.Gr.W. aus ostnordostw. Richtung in Nordteil 327.
5.25Uhr 3 Schuß aus Raum 4ol nach ostwärts 328;
6.o5-6.2o Uhr 3 Schuß mittl.Kal.aus nördl. Richtung in Raum ostw. 327.
Fliegertätigkeit: 5.35 Uhr eigener Aufklärer wird im Raum von Kolodesy von russischer Flak beschossen. 8.3o-und lo.oo Uhr 4 russische Jäger Aufklärung fliegend über HKL von Süden nach Nordwesten.

I.R.163: Vor Mitte und linkem Teil des Abschnittes stärkere Besetzung des Waldrandes mit fdl. Schützen und 1 s.M.G. gegenüber bisher festgestellt.

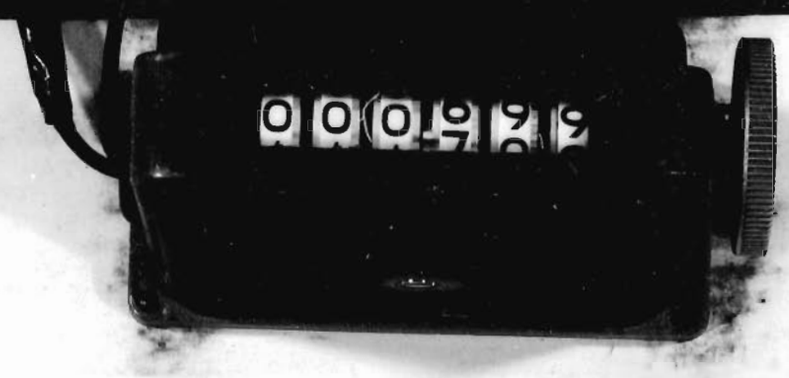
I.R.2o5: 6.oo Uhr eigener Aufklärer mit Jagdschutz. 8.oo Uhr 4 russ. Flieger. ll.oo Uhr eigener Aufklärer.
Wegeverhältnisse durch Trockenheit leicht gebessert.

I.R.181: Keine besonderen Vorkommnisse.

Zwischenmeldung an Verteidigungsstab z.b.V. 1 Ia

Am ganzen Morgen Störungsfeuer l.Gr.W.; ganz geringes Artilleriefeuer. Fdl. Besetzung des Waldrandes vor Schlachthof(I.R.163) leicht verstärkt.
6.oo Uhr eigener Aufklärer mit Jagdschutz; 8.oo-lo.oo Uhr 6 fdl. Ratas fliegen Aufklärung über HKL.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.
Wegeverhältnisse durch Trockenheit leicht gebessert.

durchgegeben 15^{00} Uhr
Rei



Tagesmeldungen von: 1o.8.42

Pi.Btl.152: Strassen- und Wegeverhältnisse für sämtliche Fahrzeuge befahrbar.
Luftlage: Fdl. Jäger überfliegen um 1o.15 Uhr und 16.1o Uhr mehrmals die Unterkunft.

A.R.152: Infanteristisch ruhig.
Fdl. Artillerietätigkeit: 13.o5 Uhr 6 Schuß mittl.Kal. aus Osten in Raum nördl. 327.
Eigene Artillerietätigkeit: 12.oo Uhr drei Schuß zum Einschießen auf Geländepunkte.
Fliegertätigkeit: 15.45 Uhr - 16.15 Uhr 2 Tiefflieger (Zerstörer) von Südwesten nach Nordosten, beobachtet aus Raum nordostw. 327, werfen 3 Bomben nördl.325. Kein Schaden. 16.15 Uhr Ausflug nach Osten. 17.oo Uhr 2 Ratas greifen Strasse 312 - 324 zweimal an. 17.1o Uhr 4 russ. Jäger greifen im Raum 326 Focke-Wulf ohne Erfolg an.

A.A.152: Während des Nachmittags reger fdl. Flugverkehr.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

I.R.163: Nachts Bretterabladen, Rufen und Pferdewiehern am Fluß. Ab 4.oo Uhr lebhaftere Feuertätigkeit aus mit M.G. und und Schützen stärker als bisher besetzten Stellungen vor Mitte und linkem Teil des Abschnittes. Tagsüber geringe Feuertätigkeit.
Verkehr auf der Waldblöße.
15.4o Uhr Tiefflieger und Bomben-abwurf bei rechtem Nachbarn. Zwischen 14.oo und 17.oo Uhr lebhafte fdl. Fliegertätigkeit (etwa 1o fdl. Flugzeuge insgesamt) zum Teil im Tiefflug über Waldlager und Ortschaft 325 und gesamtem Abschnitt. Einzelne eigene Focke-Wulf.

I.R.181: Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R.2o5: Gegen 16.3o Uhr 2 Tiefflieger angeblich mit grün-weiß-roten (Reihenfolge vielleicht auch umgekehrt) Streifen über Abschnitt schießen mit Bordwaffen. Ein V.B. will neben dem Nationalitätenzeichen auch erkannt haben, dass dieselben Flugzeuge jenseits der HKL mit Bordwaffen geschossen haben. Gegen 17.oo Uhr 4 einmotorische russische Flugzeuge aus Ost nach West und zurück. Gegen 17.3o Uhr Focke-Wulf- Aufklärer.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

Tagesmeldung an Verteidigungsstab z.b.V. 1

Nach etwas lebhafterer Infanterietätigkeit in den frühen Morgenstunden verlief der Tag ruhig. Vor linkem Abschnitt wurden die Stellungen stärker als bisher besetzt beobachtet. Geringer Verkehr auf der Waldblöße nordostw.327.
Fdl. Fliegertätigkeit: 15.45 -16.3o 2 Tiefflieger über HKL werfen ohne Schaden Erfolg 3 Bomben nördl.325. 17.3o Uhr 4 russische Jäger greifen ohne Erfolg über Raum 326 Focke-Wulf an. 17.oo Uhr 2 fdl. Jäger greifen Strasse 312 - 324 zweimal an.



Morgenmeldung 11.8.44

Die Nacht verlief fast völlig ruhig

3.15 Uhr trat die Div zum Angriff gegen die Ressetä an.

Bis 4.00 war von jeder Rgts Gruppe ein Btl nach schwachen Feindwiderständen an Ort u Stelle.

Bis 4.15 wurde rechts Karainar u. links die Waldhöhe südöstlich 149.7 erreicht

Die Btle sind nach Räumung starker Verminung u. Vorgehen gegen geringen art. Feindwiderstand.

Keine Gefangenen

Kampfstärke stark

4.30
an OKH Kornelli

4.8.44.



11. 8. 1942.

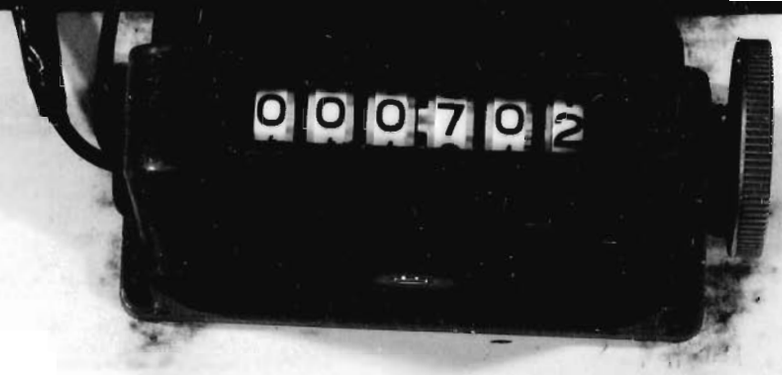
Zwischenmeldung an Verteidigungsstab z.b.V.1.

Division ist 3.15 Uhr planmäßig zum Angriff angetreten mit rechtem Regiment südostwärts Chatkowo, mit linkem Regiment an dem Waldstück zwischen 327 - 328. Die anfänglich mäßige infanteristische und artilleristische Feindabwehr verstärkte sich begünstigt durch zahlreiche Minensperren und sumpfiges Gelände mit Fortschreiten des Angriffs. Das rechte Regiment hat die Straße 327 - 27o zwischen der Resseta und Karainow nach Nordosten überschritten und befindet sich z.Zt. nach Abwehr mehrerer Gegenangriffe im Angriff gegen starken Feindwiderstand auf Karainow von Norden. Hierbei bisher 25 Bunker im Nahkampf genommen.

Das linke Regiment konnte wegen besonders ungünstiger Geländeverhältnisse und starker Feindabwehr mit Gegenangriffen in Richtung 332 etwa 1 km Boden gewinnen.

Dicht südostw. Chatkowo ist seit 12.oo Uhr 16 to Kriegsbrücke fertiggestellt. Bau einer Behelfsbrücke im Gange. Regere eigene und feindliche Luftaufklärung.
Deutsche Stukas und Kampfverbände im Laufe des Vormittags im Angriff nach Osten.

52. I.D. Ia.



Tagesmeldung an XXXXI. Pz.Korps am 11.8.1942.

Verlauf des Vormittags siehe Zwischenmeldung.

Am Nachmittag konnte kein weiterer Geländegewinn erzielt werden. I.R. 205 wies heftige Gegenangriffe aus Karainow ab. Weitere starke Angriffe von Norden auf den Brückenkopf ostw. Chatkowo zwangen zum Einsatz des II./I.R.181 zur Abschnürung nach Norden im Anschluß an den linken Flügel I.R. 205.

Auch I.R. 163 konnte den Angriff nicht fortsetzen, mußte sich dagegen mehrere Angriffe behaupten.
gegen
Feind störte durch Artilleriefeuer im gesamten Div.Streifen.

Am Nachmittag keine feindliche Fliegertätigkeit.

000703

3. F. pion. Zeit. 152

Tagesmeldung. 11/8 Uhr

2 Züge

Ausbau einer Feldstellung zum Vorbringen von Feuer und F. g. Kraft 15 3cm Ufr. Gr. Granatwerfer u. F. g. = Feuer mit Rücksicht auf Übersichtlichkeit u. Aufklärung. Lichtlage: Lebhafte Flugtätigkeit.

Besondere Vorkommnisse:

Beim Gegenstoß der Russen wurde durch Verständigung der Gefechtsstaffel u. Warnung des Gelände der Flammenwerfer zurückgelassen u. durch Sprengung unbrauchbar gemacht.

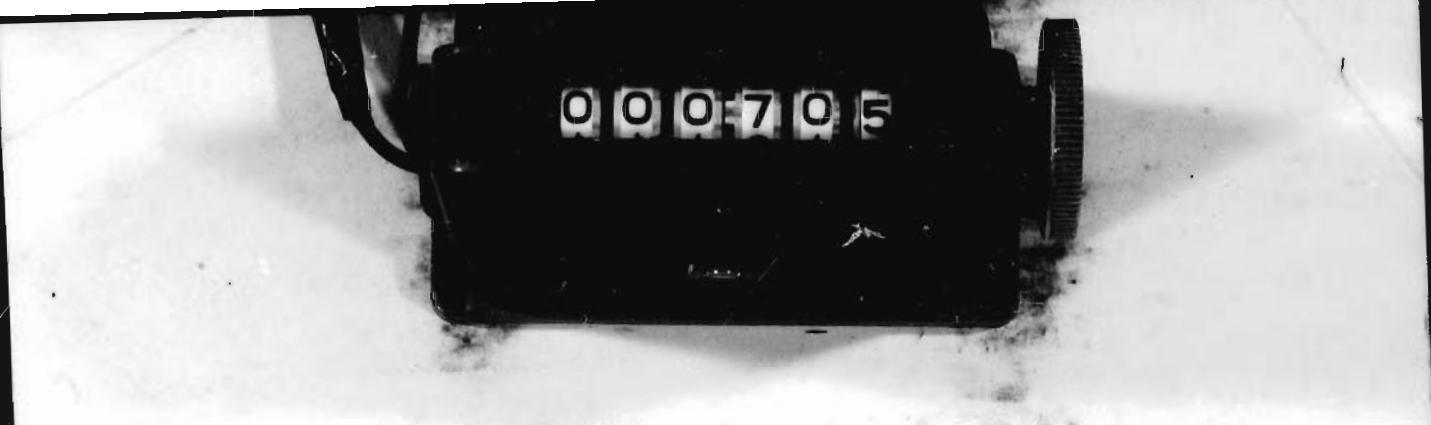
Feldwebel.



12. 8. 1942.

Morgenmeldung an Verteidigungsstab z.b.V. 1.

Starker feindlicher Angriff gegen nördlichen Brückenkopf
um 23.3o Uhr abgewiesen.
Südlicher Brückenkopf wurde während der Nacht nicht angegriffen.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.



Z w i s c h e n m e l d u n g an XXXXI. Pz.Korps.
am 12. 8. 1942.

Nach Verbesserung des Abfahrtsweges der Brücke trat I.R.205 11.oo Uhr erneut zum Angriff entlang des Weges Chatkowo - Kolmk= schtschi an.

Spitze des Stoßbataillons gewann Straße an Nordwestrand Karainow in zähem Angriff gegen starken Widerstand.

Pi. 42 ohne 1 Kompanie wurde zur 19. Pz.Division entlassen.

Keine russische Fliegertätigkeit.

14 20 durchgegeben.
Ha - Gesel. Zimmer
O. Gefr. Mayer.

52. I.D. Ia



Tagesmeldung an XXXXI. Pz.Korps am 12.8.1942.

I.R. 205 nahm gegen starken feindlichen Widerstand Karainow. Vorderes Bataillon hart nördlich Karainow im Angriff gegen zähen Widerstand. Regiment wurte 2 starke russische Gegenangriffe aus nördlicher und nordostw. Richtung ab. Eigene Verluste erheblich. Nach Gefangenenaussagen Ostrand der Lichtung nördlich ~~Karainow~~ südl. mit 2 russ. Bataillonen besetzt.

1 Bataillon I.R.181 wird bei fortschreitendem Angriff I.R. 205 zur Sicherung des Rücken und der linken Flanke nachgezogen.

Abschnitt I.R.163 bis auf Infanterie- und Artillerie-Feuer ruhig. Feinstellung: 149,7 . Häuserreihe Ostrand Lichtung unverändert stark besetzt.

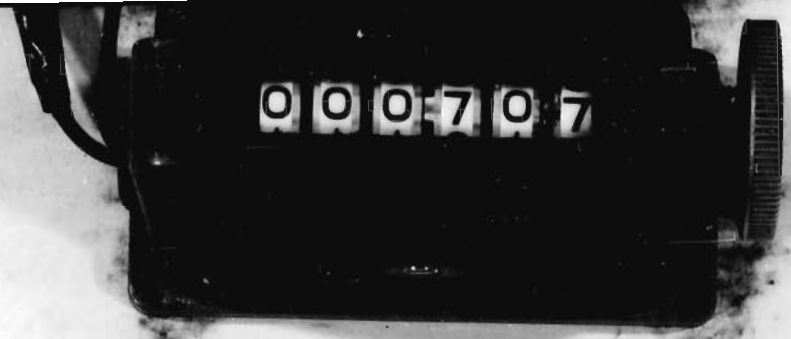
Straßen ostw. der Rosseta:

Abschnitt I.R.205: Instandsetzung im Gange,

" I.R.163: Keine Wege, schwer gangbares Gelände.

16 to Kriegsbrücke abgebaut und verladen.

Keine feindliche Fliegertätigkeit.



12. 8. 1942.

Tagesmeldung von

I.R. 163.

Bis auf Inf.- und Artilleriefeuer ruhig.

Feind: Stellung 149,7 - Häuserreihe Ostrand unverändert stark.
Gliederung siehe Pause.

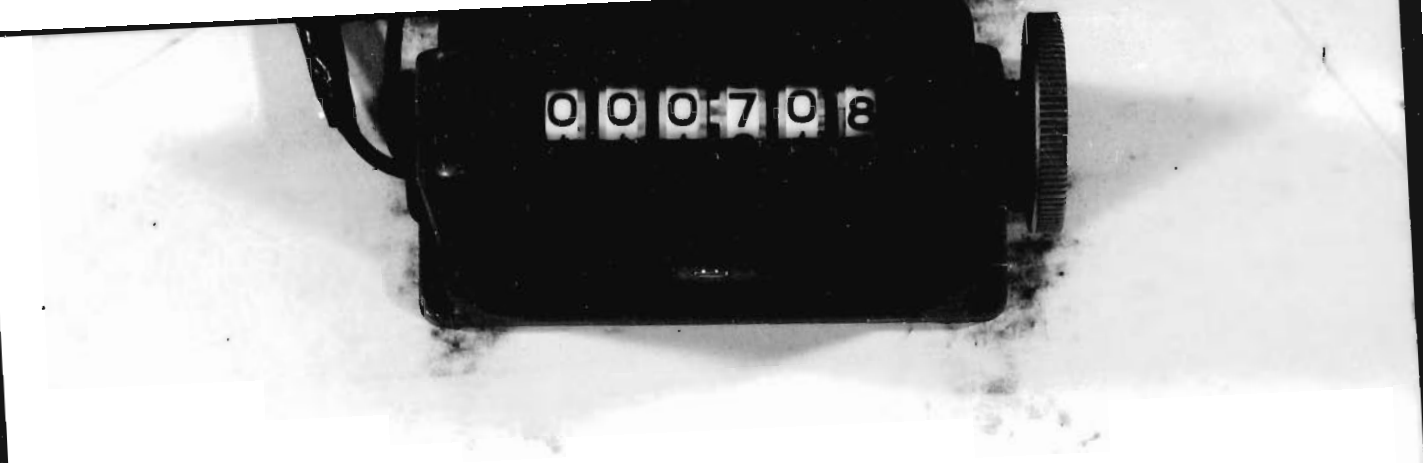
Straßen ostw. der Resseta: Keine Wege, schwer gangbares Gelände.

Bis 18.3o Uhr keine feindlichen Flieger.

Verluste 11./12.8.

	tot	verwundet	vermißt
Offz.	-	4	-
Uffz.	4	13	-
Mannsch.	23	112	13

Gefangene: 4 (I.R. 1o85)



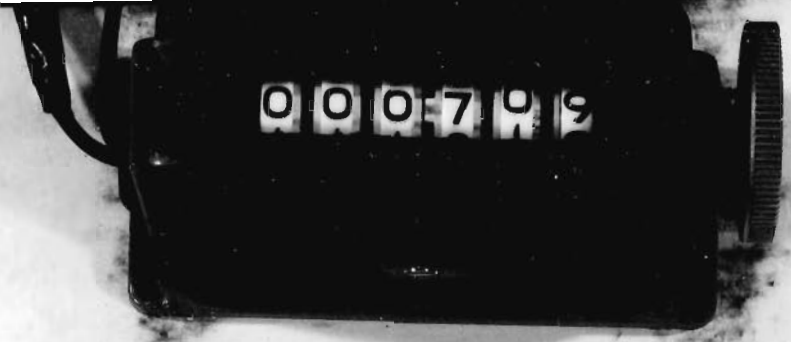
M o r g e n m e l d u n g an XXXXII. Pz.Korps.

am 13. 8. 1942.

Stärkere feindliche Gegenangriffe gegen I.R.205 und I.R. 163 wurden abgewiesen. Während der Abendstunden und der ganzen Nacht lebhaftes Infanterie- und Artilleriefeuer im gesamten Abschnitt.
19.30 Uhr feindlicher Feuerüberfall mit sämtlichen Waffen auf Stellungen von I.R.163.
19.00 - 22.00 Uhr feindliches Artl.Feuer auf Raum 327.

Eigene Artillerie: Störungsfeuer auf feuernde Feind-Bttr. im Raum nordostw. 330. Bekämpfung von 2 Feind-Bttr. durch s.Abteilung im Raum südostw. 333 und 336.

Fliegertätigkeit:
20.30 - 21.45 Uhr 2 feindliche Aufklärer kreuzen über H.K.L. und 324 und 325 und werfen 4 Bomben in Raum ostw. 361 ins Gelände.
1.00 Uhr 1 Rata kreuzt über 327,2. Bomben im Raum ostw. 327.



Z w i s c h e n m e l d u n g an XXXXI. Pz.Korps am 13.8.42.

Um 5.5o Uhr wurde der Angriff beiderseits der Straße Chatkowo - Kolmkschtschi nach Artillerie-Vorbereitung mit I.R.181 in Front fortgesetzt. 2 russische Gegenangriffsstöße von nördlich Karainow wurden abgewiesen. Im zähen Kampf gegen gut ausgebaute Stellungen und Waldbunker gewann das Regiment bis 8.oo Uhr den Waldrand südlich Höhe 227,5.

36 Bunker mußten im Nahkampf genommen werden, so daß seit dem 11.8. 336 Bunker, größtenteils mit 3-facher Holzdecke und Erd= aufwurf geschützt, im harten Nahkampf genommen wurden und 2oo Ge= fangene, darunter 1 Btl.Kommandeur, von 4 verschiedenen Schützen-Regimentern eingebracht wurden.

Der 2-tägige Kampf in dem in bisher nie gesehener Weise ausge= stalteten Wald mit einem voll vorbereiteten Feind war ein helden= haftes Ringen der Truppen.

Seit 11.5o Uhr befindet sich I.R. 2o5 aus Gegend nördlich 227,5 über Woschod auf Swoboda im Angriff.

Seit 13.3o Uhr A.A.152 zur Aufklärung über Sheljabowo auf Oserny im Vorgehen.

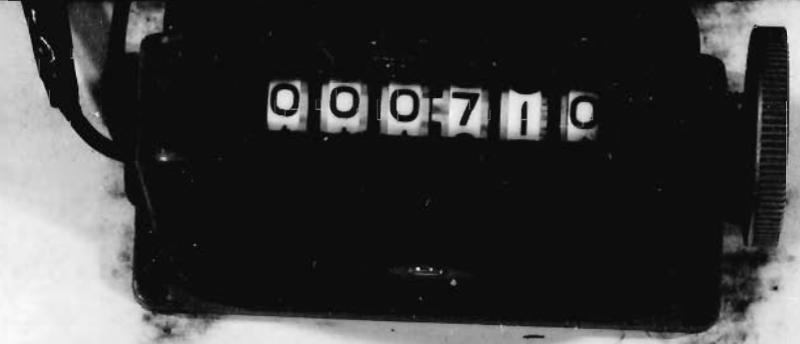
Verluste am 11. und 12.8.:

61o Tote und Verwundete, darunter 8 Offiziere.

1535

Obstdw. Faust.

52. I.D.



Ia

Tagesmeldung an XXXXI. Pz.Korps am 13.8.42.

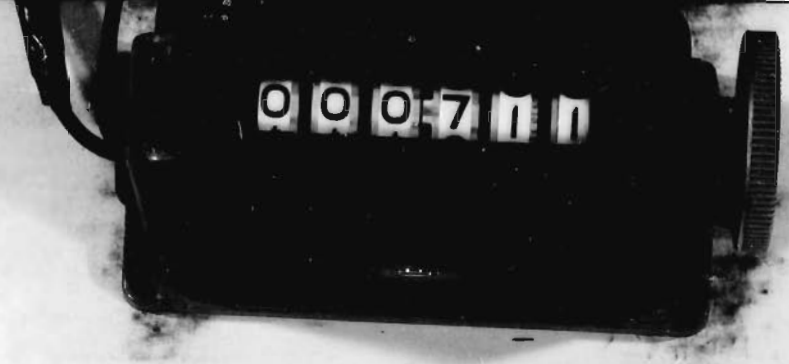
15.40 Uhr Woschod durch I.R. 205 genommen. Nördlich Woschod noch Feindwiderstand.

19.00 Uhr Westteil Sheljabowo durch I.R. 181 nach heftigen Kampf genommen.

Angriff I.R.163 blieb gegen starken Feindwiderstand bei äußerst großen Geländeschwierigkeiten liegen.

Mtl. Kl.

52. I.D.



M o r g e n m el d u n g an XXXXI. Pz.Korps
am 14. 8. 1942.

I.R. 181 hat am 13.8. abends Sheljabowo - Wjaszewo genommen. Antritt 14.8. spätestens 5.oo Uhr auf Shilkowskij - Panewskij.

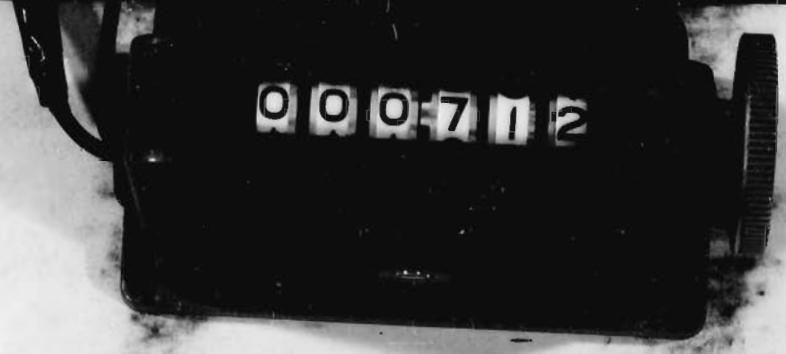
A.A. 152 mit Masse 3.15 Uhr voraus.

I.R. 2o5 erreicht Waldrand südlich Swoboda. Swoboda feindfrei.

I.R. 163 (ohne 1 Komp.) aus der Stellung an der Resseta - Lichtung 141,7 - herausgelöst und auf dem Marsch über Brückenstelle - 227,5 nach Woschod.

Verlauf der Nacht ruhig.

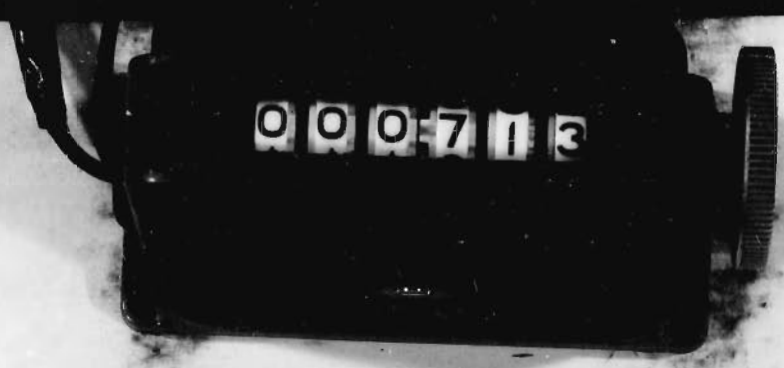
52. I.D.



Z w i s c h e n m e l d u n g an XXXXI. Pz.Korps
am 14. 8. 1942.

11.15 Uhr 181 erneut von Krasn.Oktjabr gegen sich zäh verteidigenden Feind mit Panzern in tief ausgebauten Bunker-Stellungen angetreten. Im zähen Kampf wurde bisher etwa 600 m nach Nordosten an Raum gewonnen, dabei wurden 3 Panzer sicher, 1 weiterer wahrscheinlich vernichtet.
I.R. 163 trat gleichzeitig von Woschod nach Nordosten an und gewann gegen starken Feindwiderstand im Kusselgelände den Südrand des Waldes südlich Oserny.

52. I.D.



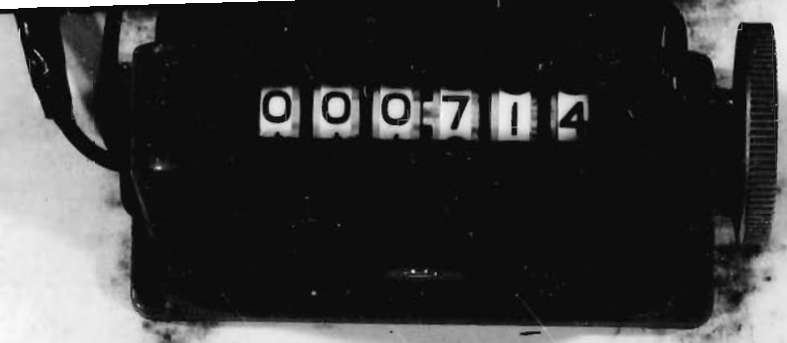
T a g e s m e l d u n g an XXXXI. Pz.Korps
am 14. 8. 1942.

Angriff I.R. 181 von Krasn.Oktjabr. gewann gegen zähen Feindwiderstand, der sich auf zahlreiche ausgebaute Bunker und Einsatz von Panzern stützte, nur wenig an Raum. Gegen Abend brachte Gegner schwere Granatwerfer in Stellung und verstärkte Abwehrfeuer aller Infanteriewaffen.
Verstärkte Panzergeräusche von Norden.
1 Panzer als Beute eingebracht.

I.R. 163 nahm um 17.00 Uhr Oserny. [illegible]

52. I.D.

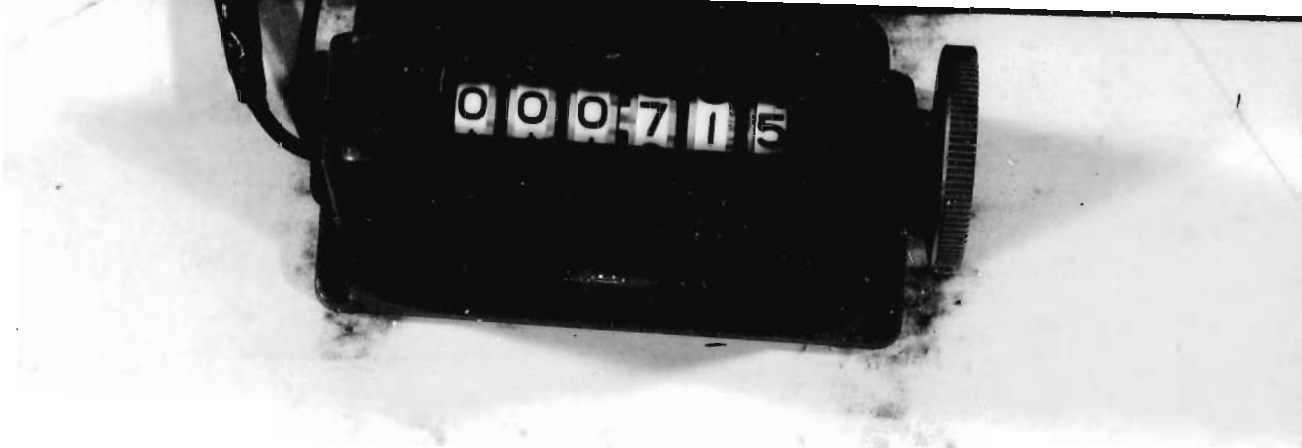
[illegible]



M o r g e n m e l d u n g an XXXXI. Pz.Korps
am 15. 8. 1942.

Nach eigener heftiger Artilleriebekämpfung verhielt sich Feind in der Nacht ruhig.
Seit 3.oo Uhr ist die Division erneut angetreten.

52. I.D.



Z w i s c h e n m e l d u n g an XXXXI.Pz.Korps
am 15. 8. 1942.

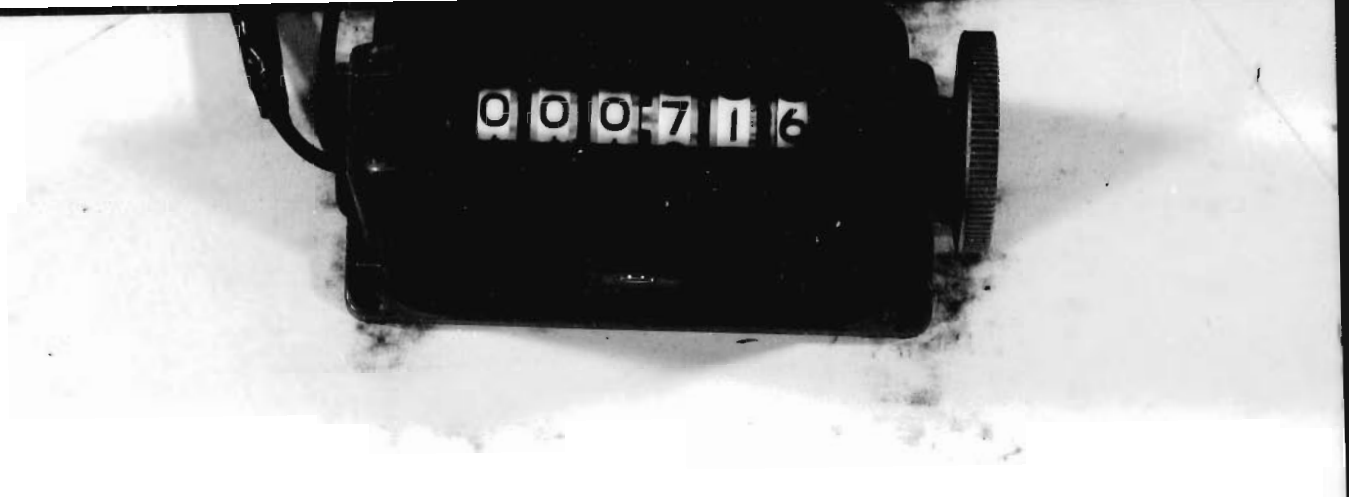
I.R. 181 hat von Westen angreifend um 15.oo Uhr gegen zähen von Panzern unterstützten Widerstand in harten Waldkämpfen Shilkowskaje genommen. Ausfälle: 2 le. Pak, 1 l.J.G.

I.R. 163 konnte gegen sehr heftigen Widerstand und umfassende Gegen= angriffe von Norden und Nordosten nördlich Oserny nur wenig Raum gewinnen. Von den 4 verbliebenen Sturmgeschützen sind 3 ausgefallen.

I.R. 2o5 hat nach Durchbruch der Feindstellungen ostw. Swoboda Mal.Wjasowenka genommen und befindet sich im Angriff über 179,5 nach Nordosten.

Feindangriffe gegen Nordost- und Ostflanke des I.R.163 dauern noch an.

52. I.D.



T a g e s m e l d u n g an XXXXI. Pz.Korps
am 15. 8. 1942.

I.R. 181 im Angriff von Shilkowskije nach Krasn.Okjabr.

I.R. 163 ist vor stark ausgebauter Stellung und von Nordosten umfassenden Gegenangriffen liegengeblieben.

I.R. 205 ist nach neuen erheblichen Verlusten vor stark ausgebauter flankierender Bunkerstellung bei 179,5 über Nordrand Mal.Wjasowenka nicht hinausgekommen.

Gefangene seit Angriffsbeginn: etwa 350
Überläufer " " " 35
Beute: heute 1 12,5 cm Geschütz
Eigene Verluste: heute 250 Mann ohne Kranke.

Wegeverhältnisse außerhalb der Wälder:
Außer an Steigungen für Kfz. noch befahrbar
im Walde nur für Panjefahrzeuge mit Schwierigkeiten.

52. I.D.



Ia 9.44.42.

Morgenmeldungen vom 16.8.1942

Pz.Jg. 152 :
Pi.Btl. 152 : } Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R. 153: Außer beiderseitigen Störungsfeuer ruhig. Motorengeräusche in 336 (Oserny).

J.R. 205: Außer beiderseitigen leichten Störungsfeuer Ruhe.

A.A. 152: 23,00 Uhr A.A. ohne verst. 1. Schwadron in Dubna. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

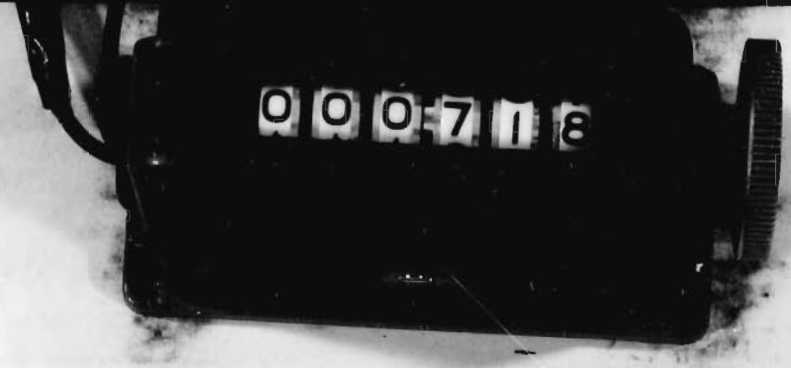
A.R. 152: Infanteristisch ohne Neuigkeit.
Keine Art.Tätigkeit.
Eigene Art.Tätigkeit: 80 Schuß Störungsfeuer auf 336 (Oserny) und die Waldränder nördl. und nordostwärts davon.
Keine Fliegertätigkeit.

J.R. 181:

Morgenmeldung an XXXXI. Pz.K.

J.R. 181 durchkämmte in den Abendstunden Waldgebiet von Shilkowskij in südlicher und südwestl. Richtung über Krasn. Oktjabr auf Wjasewo - Shelsbowo in z.T. harten Nahkämpfen gegen zähen feindl. Widerstand.
Nachts außer beiderseitigem Inf. Störungsfeuer Ruhe.
Motorengeräusche in Oserny.
Keine feindl. Art.Tätigkeit.
Eigene Art.Tätigkeit: 80 Schuß Störungsfeuer auf Oserny und Waldränder nördl. und nordostwärts davon.
Keine Fliegertätigkeit.

Meyer



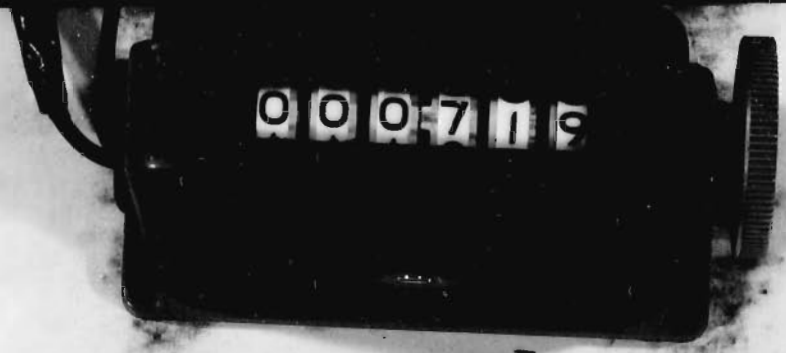
Z w i s c h e n m e l d u n g an XXXXI. Pz.Korps
am 16. 8. 1942.

Nach Eingang der Fliegermeldung über Ausweichen des Feindes trat die Division mit den südlich Oserny - Mal.Wjasowenka stehenden I.R.205 und I.R.163 sofort zum Stoß nach Norden an. I.R. 181 verstärkt durch 1 ~~Regiment~~ Btl. I.R.445 wurde von Sheljabowo sofort alarmiert und trat um 12.oo Uhr an.

Nach Brechen des Feindwiderstandes nördlich Oserny erreichte I.R.163 gegen schwachen Feind bis 13.3o Uhr Gabelung der Schneisen 3 km nördlich Oserny und stößt weiter auf die Brückenstelle. I.R.181 und I.R.205 gehen rechts bezw. links gestaffelt vor.

Tiefflieger angriffe in Räume der Division.

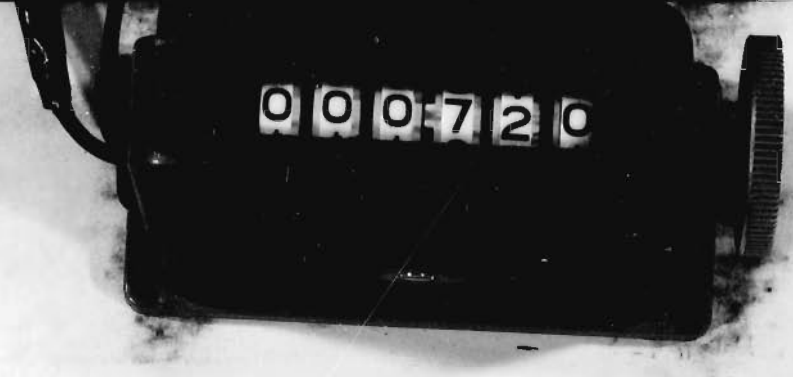
52. I.D.



Tagesmeldung an XXXXI.Pz.Korps
am 16.8.1942

Das Vorgehen der Division ist durch die äußerst schlechten Wegeverhältnisse besonders im Wald sehr erschwert.
J.R.181 erreichte bis 17.oo Uhr Weg Oserny - Gretnja in Höhe 1 km nördlich der West-Ost-Schneise Tschernytschi - Glinnaja.
Nur versprengte Feindteile.
J.R.163 gewann gegen sich verstärkenden Feindwiderstand um 17,30 Uhr die Brücke 1 km südlich Zusammenfluß der Shisdra - Koschtscha.
Stärkerer Feind am Westufer. Feindliche Panzer noch am Ostufer im Wald.
J.R.205 trieb sich zäh verteidigenden Feind nordostwärts Mal.Wjasowenka über die Shisdra und geht mit rechtem Flügel das Waldgebiet südlich der Brückenstelle durchkämmend vor. Hier stärkerer Feindwiderstand.
J.R.445 (ohne 1 Btl.) im Marsch nach Oserny.

52. J.D.
Ia



M o r g e n m e l d u n g an XXXXI. Pz.Korps
am 17. 8. 1942.

Die 3 Kampfgruppen haben sich während der Nacht in den erreichten Räumen eingeigelt und treten bei Hellwerden erneut an.
Stab und 1 Bataillon I.R.445 sind in Oserny ohne Gefechtsfahrzeuge eingetroffen und werden nach Eintreffen der Gef.Fahrzeuge I.R.181 nachgeführt.
Das Vorbringen der Gefechtsfahrzeuge, des Übersetzgerät wird durch die Wegeverhältnisse außerordentlich verlangsamt.

52. I.D.



Zwischenmeldung an XXXXI. Pz.Korps am 17.8.1942.

I.R. 181 gewann nach Brechung weiteren Widerstandes beim Morgengrauen antretend 11.30 Uhr dem Bereitstellungsraum an Shisdra ostw. Klinowa.
Flußbreite 60 m, Tiefe 1,50 m.
Am Westufer besetzte Bunker erkannt.
Feindberührung südlich.

I.R. 163 hielt die Brückenstelle 1 km südlich Zusammenfluß Shisdra - Koscntscha gegen heftige Angriffe von Norden - Westen und Süden. vom Westufer wurden bis Mittag 6 mit Artillerie- und Panzern - unterstützte vorgetragene Angriffe abgeschlagen.

I.R. 205 stieß an dem der Shisdra entlang laufendem Wege auf starke Bunkerstellungen und brachte I.R. 163 durch Vorstoß nach Norden Entlastung.

52. I.D.



Tagesmeldung an XXXXI. Pz.Korps am 17.8.1942.

I.R. 181 führte Erkundungen zum beabsichtigten Übergang über die Shisdra ostw. Klinowa durch.

I.R. 163 hielt weiter die russ. Brückenstelle.
Feinddruck ließ etwas nach.

I.R. 205 konnte gegen starken Gegner am Ostufer der Shisdra ostw. Tschernytschi keinen weiteren Boden gewinnen. Unter Ausnutzung des dichten Unterholzes im Walde und der dünnen Besetzung des zahlenmäßig schwachen Regiments gelang es schwacheren russischen Kräften durch die Sicherungslinie des Regiments nach Südosten durchzusickern. Zum Verdichtung der Sicherungslinie wurden die noch nicht eingesetzten Teile des I.R.445 eingesetzt.

mpl. Kdo. 52. I.D.



Morgenmeldung an XXXXI.Pz.Korps am 18.8.1942.

I.R. 181 ist z.Zt. unter Benutzung eines einzigen Floßsackes im langsamen Übergehen über die Shisdra. Bisher keine Feindeinwirkung auf die Übersetzstelle.
Angriff gegen die feindliche Stellung, sobald genügend Kräfte übergesetzt sind.

Bei I.R.163 sind Feindangriffe von Westen schwächer geworden. Geräusche von Kettenfahrzeugen (Panzer) im Rücken des Regiments.

Bei I.R. 205 Lage unverändert.

52. I.D.



Z w i s c h e n m e l d u n g an XXXXI. Pz.Korps

am 18. 8. 1942.

Das am rechten Flügel mit Teilen über die Shisdra gelangte I./l.R.445 wurde durch stärkstes Abwehrfeuer aller Waffen (darunter auch Panzer) gezwungen, seine Teile auf das Ostufer der Shisdra zurückzunehmen. Die in der Mitte und am linken Flügel eingesetzten Bataillone l.R.181 liegen westlich der Shisdra im Angriff auf Wald ostw. Klinowa; der Gegner ist durch Gegenangriffe von Südwesten in das Bachdreieck ostw. Koschtscha gelangt und steht somit in der tiefen Flanke.l.R.181.

Die Verluste in diesem Abschnitt sind außerordentlich schwer. Bataillon l.R.445 verlor heute 3 Komp.Führer, 75 Mann, das l.R.181 2 Komp.Führer, 1 Btl.Adj. und 150 Mann. Kompanie-Stärke durchschnittlich 20 Mann.
Die Stuka-Angriffe brachten bisher dem Regiment keine Entlastung.

Im mittl. Abschnitt zwangen starke Angriffe aus dem russischen Brückenkopf ostw. der Shisdra zur Belassung aller nicht eingesetzten Teile des l.R.445 in der dortigen Abwehrfront.
11o. Schützenbrigade hier neu festgestellt.

Beim linken Regiment wurden schwächere russische Angriffe abgewehrt und durch Spähtrupp Verbindung zu einem auf dem Ostufer der Wjasowjanka stehenden Spähtrupp der 211. Div. aufgenommen.
Wegezustand innerhalb der Wälder noch nicht gebessert, für Kraftfahrzeuge unbefahrbar, bespannte Fahrzeuge 6-spännig.

52. I.D.

16[30] Nachtrag - I/445 ist mit allen Teilen über die Shisdra zurückgenommen - befindet sich in Angriff nach Norden.



Tagesmeldung an XXXXI. Pz.Korps am 18.8.1942.

415

Stukaangriff auf Gegend Iwanowka brachte v.I.R.181 Entlastung. Vorher und danach je ein starker von Panzern unterstützter Angriff gegen Mitte und linken Flügel. Erster Angriff wurde abgewiesen, der zweite hält z.Zt. noch an. Der Feinddruck bei I.R.163 aus Südwest ließ unter dem zusammengefaßten Feuer aller Waffen nach. Zwischen rechtem Flügel I.R.163 und Mündung Koschtscha - Shisdra wurde eine Feindgruppe (ca. 100 Mann) festgestellt.

Feindlage bei I.R. 205 unverändert; Verbindung zur 211. Div. wird weiter durch Spähtrupps gehalten.

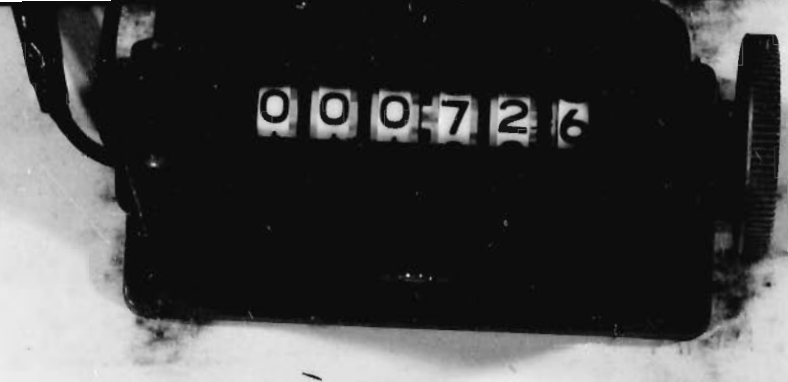
336 416

Osterg - Jahrgang Kind ohne Feindberührung

52. I.D.

19.40 Uhr

Rei



KI Ia/01

Morgenmeldungen vom 19.8.1942.

Pz.Jg.Abt. 152:

1. Kp. 19.00 Uhr aus Verband Pz.Jg.Abt. 152 ausgeschieden und I.R. 181 unterstellt. Sonst ohne Neuigkeit.

Pi.Btl. 152:

Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 205:

Verlauf der Nacht ruhig. Vor linkem Abschnitt vereinzelt MG.- und Gewehrfeuer aus nördlicher Richtung. Gestern Abend vereinzelte russische Flugzeuge über dem Rgts.-Abschnitt ohne Bombenabwurf.

I.R. 181 (Funkmeldung von 22.00 Uhr):

Waldstreifen mußte geräumt werden. Lage zur Zeit bereinigt. Regiment rechnet mit Wiederholung starker Feindangriffe bei Tagesanbruch.

I.R. 163:

Stärkere feindliche Spähtrupps abgewiesen. Brücke nachhaltig zerstört.

A.R. 152:

Infanterietätigkeit während der Nacht: leichte bis mittlere Gewehr- und MG.-Tätigkeit. Artillerietätigkeit: 18.00 - 20.00 Uhr zwei Feuerüberfälle (7,62 cm) aus Raum westlich Tschrnytschi in Raum 2 km nördlich Oserny.

Eigene Artillerietätigkeit: 19.00 - 19.30 Uhr 490 Schuß leichte 90 Schuß schwere. Feuerüberfälle und Störungsfeuer in Raum 1 km südlich Klinowa zur Bekämpfung eines feindlichen Infanterie-Angriffs. 23.00 - 24.00 Uhr etwa 10 Bomben über Panewo ohne Schaden.

Morgenmeldung an XXXXI. Pz.Korps:

19.00 - 19.30 Uhr Bekämpfung eines feindlichen Infanterie-Angriffs durch zusammengefaßtes Artilleriefeuer leichten und schweren Kalibers (etwa 600 Schuß). Feindliche Feuerüberfälle aus Raum Tschernytschi in Raum 2 km nördlich Oserny.

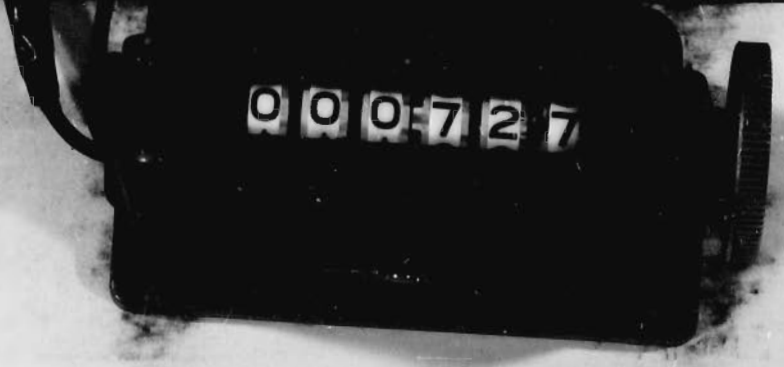
Drahtverbindung zu rechter Kampfgruppe unterbrochen. Letzte Funkmeldung: 21.00 Uhr Waldstreifen ostwärts Klinowa mußte geräumt werden, Lage zur Zeit bereinigt. Rgt. rechnet mit Wiederholung starker Feindangriffe bei Tagesanbruch.

Vor mittlerer Kampfgruppe stärkere feindliche Spähtrupps abgewiesen, Brücke nachhaltig zerstört.

Linke Kampfgruppe: Außer vereinzeltem Infanteriefeuer ruhig.

Rege feindliche Fliegertätigkeit mit Bombenabwürfen im Raum Panewo.

I.R. 446 und II. u. III./A.R. 134 der Division unterstellt.



Zwischenmeldung am 19.8.42

v. F.R. 181 fällt die gestern abgeschossene Linie gegen zurückgehende feindliche Kräfte schwerer Waffen.

Im Abschnitt F.R. 163 u. F.R. 205 dauern heftige Abwehrkämpfe mit feindlichen Panzerkräften an.

52. I.D.

Mk. Kl.

Vl.



Tagesmeldung von A.R.152 am 19. 8. 1942.

Infanterietätigkeit: ruhig, zeitweilig stärkeres l.G.Feuer auf Waldrand südostw. 416.

Feindliche Artillerietätigkeit:

15 Schuß mittl. Kalibers aus nordostw.Richtung im Raum 416.
den ganzen Tag 16o Schuß le.Kal. aus nordostw. Richtung in Raum um 419, und 15o Schuß mittl. und schweren Kal. aus nordostw. Richtung auf den Weg 416 - 419.

Eigene Artillerietätigkeit:

7.oo - 14.oo Uhr 32 Schuß le. Kal. auf Feindansammlungen im Raum 329.
17.oo Uhr 27o Schuß 1o,5 cm und 74 Schuß 15 cm Kal. Feuerüberfälle und Storungsfeuer zur Unterstützung eines Inf.Angriffes in Raum 1 km nordostw. 329.

Fliegertätigkeit:
12.3o - 13.oo Uhr 6 Rattas über 417.
Luftkampf mit deutschen Bombern. 1 Bomber abgeschossen und 1 Ratta abgeschossen.



Tagesmeldung an Gen.Kdo.XXXXI.Pz.Korps

19.8.42

Im Abschnitt I.R.181 Lage unverändert.

An der Grenze zwischen I.R.163 und I.R.2o5 ist das I./I.R.445 und Teile der Regimenter 163 und 2o5 nach Feuervorbereitung durch Artillerie und schwere Waffen nach Südwesten vorgestoßen, um den russischen Brückenkopf ostw. der Shisdra aufzurollen. Der Angriff kommt in sehr schwierigem Gelände gegen ausgebaute feindl. Stellungen und Bunker langsam vorwärts.

13.3o - 14.oo Uhr Luftkampf zwischen deutschen Bombern und 6 ~~Rata~~ ; 1 deutscher Bomber, 1 ~~Rata~~ abgeschossen.

Kampfstärke der Division am 19.8.: 49 Offiziere,

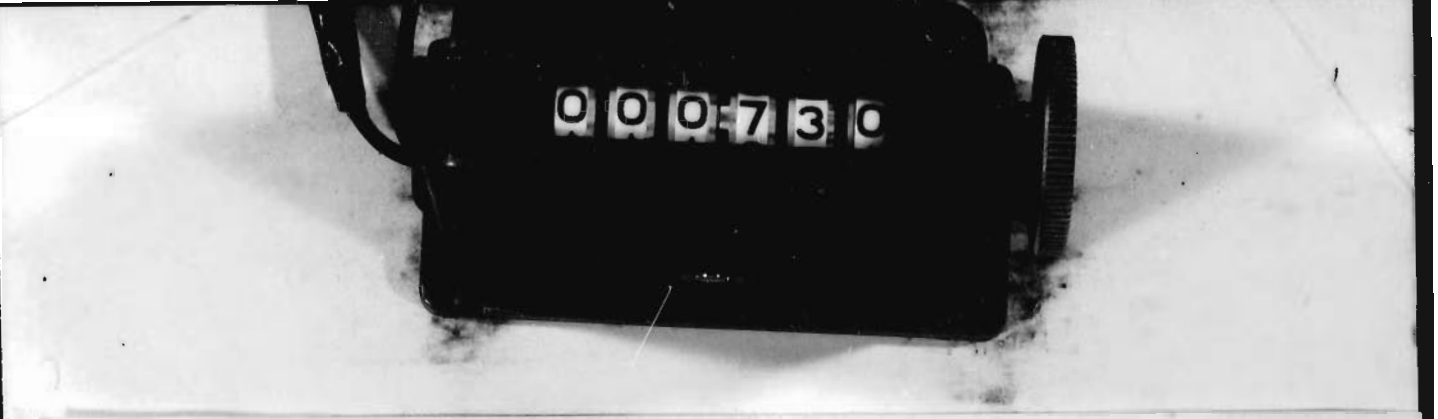
2393 Uffz. und Mannschaften.

Pferdeverluste vom 11.8.-19.8.42: 210

Wegeverhältnisse weiter gebessert, im Wald nur stellenweise für Kraftfahrzeuge befahrbar.

Mtl. Obrfeldw. Fauß.

1940



Morgenmeldungen am 2o.8.1942.

I.R.163.
Während der ganzen Nacht heftige Artl.Feuerüberfälle , besonders südlich der Versorgungsstraße mit allen Kalibern.
2 Versuche, das gewonnene Gelände zurückzugewinnen, wurden abgewiesen.
Besonders heftiger Artl.Beschuß auch im direkten Beschuß auf den abgestellten Zugang an der Mündung Koschtscha - Shisdra.

I.R.181.

I.R.2o5.
Bis auf geringe Gefechtstätigkeit war der Verlauf der Nacht ruhig.
Mit Beginn der Helligkeit wieder Spähtruppaufklärung befohlen.
Feindliche Fliegertätigkeit ins Hinterland.

A.R. 152.
Infanteristisch ruhig.

Feindliche Artillerietätigkeit:
13o le., 24 s.Kalibers aus nordwestlicher Richtung in Raum 336,
6o Schuß m. u. s.Kal. aus nördlicher Richtung in Raum 419.

Eigene Artillerietätigkeit:
13 Schuß Sperr- und Störungsfeuer in Raum 329.

Fliegertätigkeit:
Rege Fliegertätigkeit während der ganzen Nacht mit Bombenabwürfen um 2o.oo, 22.oo, 24.oo, 1.3o und 2.3o Uhr in Raum 419 u. 341.

A.A.152.
Keine besonderen Vorkommnisse.
3.45 Uhr 1 Spähtrupp am rechten Flügel von I.R.163, 1 Spähtrupp nach 338.

Pz.Jäg.Abt.152.
Keine besonderen Vorkommnisse.

M o r g e n m e l d u n g an XXXXI.Pz.Korps.

I.R. 181 keine besonderen Vorkommnisse.

Im Abschnitt I.R.163 und I.R.2o5 wurde der feindliche Brückenkopf ostw. der Shisdra gegen zähen Widerstand zusammengedrängt.

Rege feindliche Fliegertätigkeit mit Bombenabwürfen im Raum 419 und 341.



Z w i s c h e n m e l d u n g an XXXXI.Pz.Korps am 2o.8.42.

Division am Ostufer der Shisdra in Verteidigung liegend, wehrte in den frühen Morgenstunden mehrere Angriffe des Russen, besonders auf der Naht zwischen I.R.163 und I.R.2o5, ab.
Gegen 7.oo Uhr stieß ~~der Feind in Stärke von mindest einem Bataillon~~ auf Ostufer am Einfluß der Koschtscha und griff nach Nordosten an.
Ein Gegenstoß durch I.R.181 und I./I.R.445, unterstützt durch die Radfahr-Schwadron der A.A., ~~warf~~ den Feind ~~über die Shisdra~~ unter hohen Verlusten für den Gegner zurück.
Etwa 22o tote Russen wurden gezählt. Ein Panzer und 3 Lkw. mit Munition konnten durch Pz.Bekämpfungstrupp gesprengt werden.
Der Russe ist nach wie vor im Angriff. 329
Die gestern erkannten Feindbatterien im Raum um Tschernytschi haben sich von 2 auf 8 erhöht.

mdl. Kl.



Tagesmeldungen von: 2o. 8. 1942.

A.R.152: Infanterie-Tätigkeit:

In den Morgenstunden dreimaliger Angriff des Feindes in Kp.-Stärke mit starker ARTILLERIE-Unterstützung in Form von Feuerüberfällen mehrer Batterien aus Wald nördlich Tschernytschi auf Shisdra - Knie 2 Km nordostwärts Tschernytschi .
Die Angriffe wurden abgeschlagen.
Den ganzen Tag Störungsfeuer schwerer Granatwerfer und infanteristischer Waffen auf H.K.L.

Feindliche Artillerie-Tätigkeit:

8.oo - 14.oo Uhr - loo Schuss le. u. mittl. Kaliber aus Waldrand nördl Tschernytschi auf Raum Oserny.

12.3o - 14.oo Uhr: 7o Schuss mittleren und schw.Kalibers aus nördlicher und nordostwärtiger Richtung in Raum Glinnaja, Panewo und Strasse Glinnaja-Gretnja.

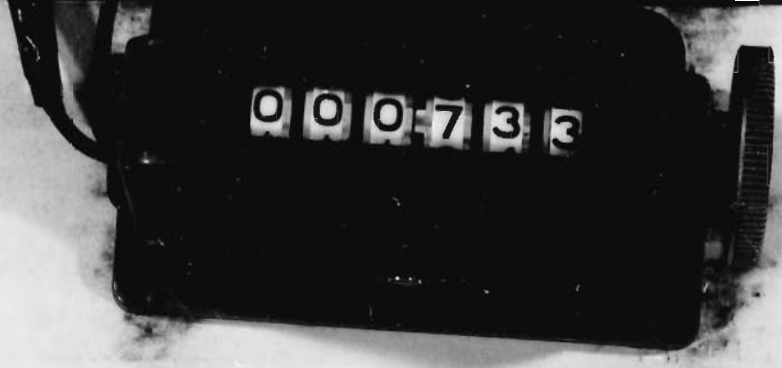
Den ganzen Tag über Feuerüberfälle auf Waldstück zwischen Gretnja und Glinnaja.

Eigene Artillerie-Tätigkeit:

4.3o Uhr - 7.15 Uhr: 9.oo - 13.45 Uhr:	56o Schuss Sperrfeuer auf übersetzenden Feind 2 Km nordostwärts Tschernytschi
6.45 - 9.oo Uhr:	65 Schuss Störungsfeuer auf Zusammenfluss von Koschtscha und Shidra.
8.4o Uhr:	4o Schuss schweren Kalibers in Raum Klinowa.
9.3o Uhr - 13.oo Uhr:	Etwa loo Schuss auf Feindansammlungen und Bereitstellungen 2 Km nordostwärts Tschernytschi.

Rege eigene Fliegertätigkeit.

B.Abt. 152
H.H. 152
Nr. Bll. 152



Tagesmeldung an XXXXI.Pz.Korps.

20.8.42.

Im Abschnitt J.R.181 scheiterten weitere feindliche Vorstösse unter hohen blutigen Verlusten für den Gegner.
Im mittleren und südlichen Abschnitt weiter starke feindliche Feuertätigkeit, die nur solange nachlässt, als deutsche Flieger über den feindlichen Stellungen sind.
Division rechnet mit Fortsetzung der Angriffe.
Beute am 20.8.. soweit erfasst:

16 M.G.
13 Pz.B.
1 s.Gr.W.
1 s.M.G.

1 Panzer , 2 L.K.W. mit Munition durch Panzer ernichtungstrupps zerstört.
Wege im Walde noch nicht für Kfz. befahrbar.

mdl. 19[15] an
Abt. [illegible]



Morgenmeldungen von: 21.8.42

Pz.Jg.Abt.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R.163:
Russe ist sehr lebhaft in dieser Nacht, schanzt und baut auf der Westschleife des Flusses vermutlich Brücke und hat in der Nacht viermal versucht, an unseren Linien heranzukommen; der Russe ist jedesmal abgewiesen worden. Die ganze Nacht Gr.W.- und Artilleriefeuer, besonders südl. der Brücke. Das lebhafte Treiben in Gegend Schleife läßt auf Angriffsabsichten schließen.

A.A.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R.2o5:
Um 19.3o, 21.15, 23.45 Uhr griff der Gegner vor dem gesamten Abschnitt an, um 2.o5 Uhr mit geringeren Kräften vor linkem Abschnitt; er wurde jedesmal abgewiesen. Vereinzeltes fdl. Gr.W.-Feuer.
Die Lücke nach links ist bis jetzt noch nicht geschlossen, weil Nachbar-Kompanie noch heranführt.
Die ganze Nacht über fdl. Fliegertätigkeit.

A.R.152:
Infanteristisch: geringer Gefechtslärm. 19.5o Uhr versuchter Angriff in bisher unbekannter Stärke im linken Abschnitt Krohn. 3.5o Uhr Bereitstellung zweier fdl. Schwadronen zum Angriff im Shisdra-Bogen südostw. 329.
Fdl.Artillerietätigkeit: 4o Schuß mittl. Kal. aus nordwestl. Richtung in Raum 419 und Strasse 419 - 416 Raum 336. 8o Schuß mittl. und schweren Kal. aus nördl. Richtung in Raum 419 und Strasse 419 - 416.
Eigene Artillerietätigkeit: 4o Schuß Störungsfeuer auf Shisdra-Bogen, 1,5 km nordostw. 329. 4.oo Uhr 23o Schuß Feuerüberfälle und Störungsfeuer auf fdl. Bereitstellung im Shisdra-Knie südostw. 329.
Fliegertätigkeit: Während der ganzen Nacht fdl. Fliegertätigkeit mit Bombenabwürfen im Raum 341. 1 Verwundeter.

Morgenmeldung an Gen.Kdo.XXXXI.Pz.Korps

Von rechtem Abschnitt der Division liegen keine Meldungen vor.
Im mittleren Abschnitt fühlte der Feind während der ganzen Nacht mit Stoßtrupps, über die Westschleife der Shisdra kommend, an die eigene Linie vor und wurde jedesmal abgewiesen.
Im linken Abschnitt griff Feind gegen 19.3o, 21.15 und 23,45 Uhr mit stärkeren Kräften an, um 2.o5 mit geringeren Teilen; er wurde jedesmal verlustreich abgewiesen. Erkannte Bereitstellung (um 3,5o Uhr) zweier Schwadronen vor linkem Flügel wird z.Zt. mit schweren Waffen bekämpft.
Die Lücke zwischen Weg und Wjasowenka ist bisher noch nicht durch die Nachbardivision geschlossen; die Truppen werden erst herangeführt.
Rege fdl., Fliegertätigkeit mit Bombenabwürfen im Raum 341.



Zwischenmeldung an XXXXI. Pz. Korps. 21. 8. 1942.

Im gesamten Abschnitt reges feindliches Artillerie- und Granatwerfer-Feuer. Die gemeldete Bereitstellung zweier Schwadronen im Shisdrabogen an der Einmündung der Wjasowjanka wurde durch Art.-Feuer zerschlagen.

Der Anschluss zur 211. J.D. wurde 3oom südlich des Auftreffens des 2gestrichenen Weges auf die Shisdra durch eine Kompanie der 211.J.D. hergestellt.

I./Pz.Gren.Rgt. 73 im Div.-Raum eingetroffen.

Durchschnittliche Kompaniekampfstärke:

J.R.163:	I./	47	
	II./	58	
J.R.181:	I./	53	(zu 3 Kp. 1 Kp. aufgelöst)
	II./	53	(zu 3 Kp. 1 Kp. aufgelöst)
J.R.2o5:	I./	36	
	II./	38	
J.R.445:	I./	1o3	
	III./	72	



Tagesmeldung an XXXXI. Pz.Korps. 21. 8. 1942

Andauerndes feindliches Störungsfeuer im ganzen Abschnitt.
Der Gegner fühlte mit starken Spähtrupps gegen unsere Linien vor.

I./J.R.445 wird z.Zt. herausgelöst und als Divisionsreserve hinter den linken Flügel in den Raum südwestlich Mal-Wjasowenka verlegt.



Kdr.

Morgenmeldungen vom 22.8.1942

J.R. 163: Zwischen 21,00 und 23,00 Uhr heftige Feuerüberfälle auf Stellung südl. des Weges. Im Laufe der Nacht versuchten die Russen 3 mal mit starken Spähtrupps aus den Bunkerlinien nach Norden durchzustoßen. Spähtrupps wurden abgewiesen. Die Stellungen südl. des Weges lagen unter Störungs=feuer von Artillerie und besonders von Pak.

Pz.Jg. 1 52: }
A.A. 152: } Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R. 205: Der Gegner griff, wie in der vergangenen Nacht, mehrere Male an und wurde um 20,45, gegen 23,00, 01,00 und 02,45 Uhr abgewiesen.
Gegen 20,30 Uhr warf "Kaffeemühle" 2 Bomben in Gegend J.G.-Stellung Rgts.Gef.St.

Pi.Btl. 152: Keine besonderen Vorkommnisse.

A.R. 152: Infanteristisch: 21,30 und 23,15 Uhr Angriffsversuche des Feindes in Kp.Stärke im Raum des Shisdra-Bogens 1 km ostwärts 329 (Tschernitschy). Hierbei Auftreten eines Pakgeschützes. Beide Angriffe nach 20 Minuten abgeschlagen.
Während des Abends und in der Nacht Gr.W.-Störungs=feuer aus nordwestl. Richtung auf HKL und Raum 336 (Oserny).
Feindartillerie: Regelmäßiges Störungsfeuer mittleren Kal. aus nordwestl. Richtung auf HKL im Raum zwischen ostwärts 410 (Klinowa) bis ostwärts 329 (Tschernitschy) und in Raum um 336 (Oserny), mittleren und schweren Kal. aus Norden und nornordwestl. Richtung auf 419 (Glinnaja) und 341 (Panewo).
Eigene Artillerietätigkeit: 140 Schuß in Raum 329 ostwärts 329 (Tschernitschy) zur Bekämpfung zweier feindl. Angriffe.
Fliegertätigkeit: Rege feindl. Fliegertätigkeit mit Bombenabwurf auf HKL, ostwärts 329 (Tschernitschy), 334 (Wjasownja), 337 (Wjaszewo), 419 (Glinna=ja) und 341 (Panewo).

I.R. 181: ---

Morgenmeldung an XXXXI. Pz.K. vom 22.8.1942

Während der ganzen Nacht regelmäßiges Gr.W.- und Art.-Störungsfeuer mittl. Kal. aus nordwestl. Richtung auf gesamte HKL und Raum um Oserny, mittl. und schweren Kal. aus Norden und nordwestl. Richtung auf Glinnaja und Pa=newo. Zwischen 21,00 und 23,00 Uhr heftige Feuerüberfälle auf mittl. Abschnitt.
Kampfgruppe Nord: Verbindung gestört.
Mittlere Kampfgruppe: Im Laufe der Nacht wurden 3 mal starke Spähtrupps abgewiesen.
Bei der südl. Kampfgruppe wurden 4 mal feindl. Angriffe in etwa Kp.-Stärke (hierbei Auftreten eines Pakgeschützes) mit Unterstützung eigener Art. abgewiesen.
Während der ganzen Nacht rege feindl. Fliegertätigkeit mit Bombenabwurf auf HKL und Hintergelände.

Rgt.St. J.R. 445 hat Befehl, sich bei J.R. 439 zu melden.

Meyer



Z w i s c h e n m e l d u n g an Gen.Kdo.XXXXI.Pz.Korps
am 22. 8. 1942.-

Abschnitt I.R.181 .
Nach regem lebhaften Artillerie-, I.G. und Granatwerferfeuer auf gesamten Abschnitt und vermutete Feuerstellungen griff der Russe gegen 6.3o Uhr aus Raum Koschtscha-Mündung nach Nordosten an.
Der Angriff war bis 7.3o Uhr unter blutigen Verlusten für den Gegner abgeschlagen.
Seit 12.oo Uhr geht Feind in Stärke von etwa 8o Mann aus Raum Koschtscha-Mündung über die Koschtscha nach Nordosten vor.

Abschnitt I.R.163.
Während des ganzen Vormittags lebhaftes Artilleriefeuer und Feuer schwerer Infanterie-Waffen. Übersetzversuche des Feindes beiderseits der gesprengten Brücke wurden abgewehrt. Feind verstärkt sich weiterhin.
4 s.M.G., 1 Pak wurden neu an einer Furt festgestellt.

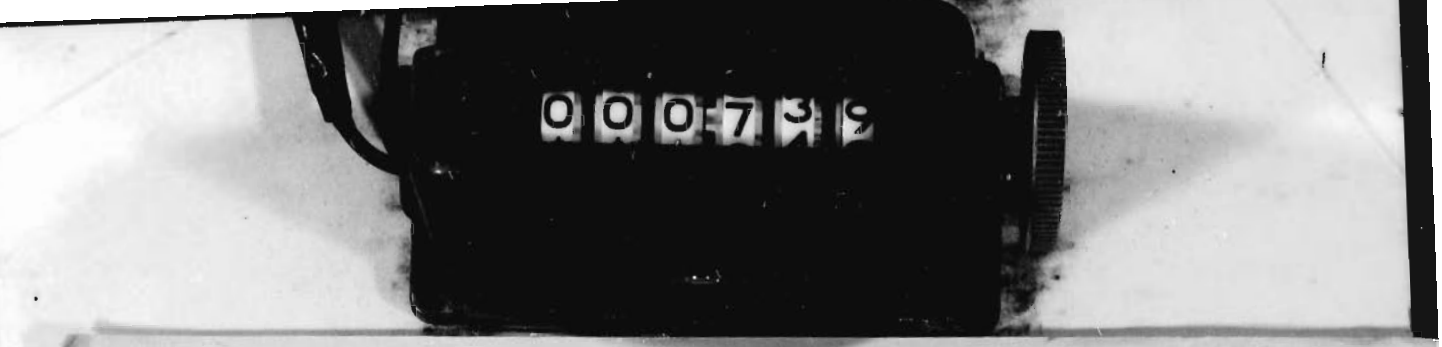
Abschnitt I.R.2o5.
Gegen 6.5o Uhr russischer Angriff nach heftiger Artillerie- und Granatwerferfeuervorbereitung vor linkem Regts.Abschnitt aus den Stellungen am Ostufer heraus.
Der Angriff wurde abgewiesen.

In den frühen Morgenstunden Tiefffliegerangriffe im gesamten Divisionsabschnitt mit Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß.

I./I.R.445 befindet sich auf dem Marsch in den befohlenen Raum.

Mdl. 16 [illegible] Ka.
Hauptmann Fleck.

52. I.D.



Z w i s c h e n m e l d u n g e n am 22. 8. 1942.

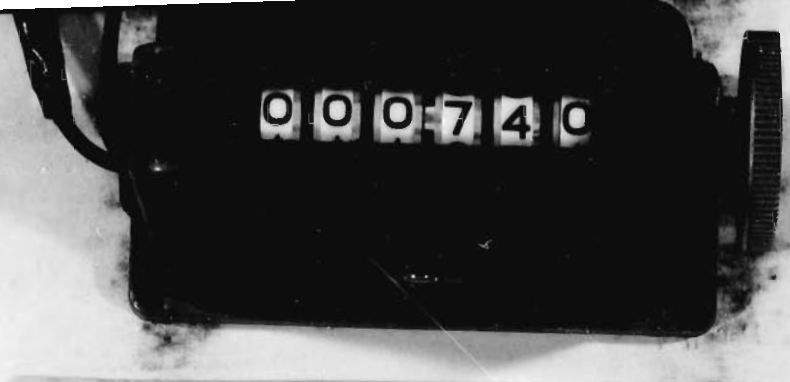
I.R.163.
Zwischen 5.oo und 6.oo Uhr russische Tiefflieger-angriffe mit Bomben-abwurf in Westschleife auf russische Linien.
3 russische Spähtrupps, die nach Nordosten vorstießen, wurden abge-wiesen. Den ganzen Vormittag Artilleriefeuer und Feuer schwerer Waffen.
11.oo Uhr wurden Bewegungen am rechten Flügel erkannt, ca. 8o bis 1oo Mann durch die Koschtscha nach Nordosten auf lk.Flügel I.R.181, sie wurden wirksam bekämpft.
Erkannte Bewegungen in der Westschleife werden durch Artl.Feuer ge-stört.
2 Versuche des Feindes, beiderseits der gesprengten Brücke überzusetzen, wurden vereitelt.
An der Furt südlich des Einflusses der Koschtscha verstärkt der Feind sich durch 4 s.M.G. und 1 Pak.

I.R.181.
Im Laufe des Vormittags lebhaftes Artillerie- J.G.- und M.G.Feuer sowie Granatwerferfeuer auf H.K.L., vom Feind vermutete Feuerstellungen und auf die Waldränder auf ostwärtigem Shisdra-Ufer.
6.3o Uhr Angriff in Stärke von etwa 1oo - 15o Mann aus Raum Koschtscha-Mündung nach Osten. Angriff war 7.3o Uhr abgewehrt.
Seit 12.oo Uhr geht Feind in Stärke von etwa 80 Mann aus Raum Koschtscha-Mündung über die Koschtscha nach Nordosten vor.
I./I.R.445 (ohne 1 Komp,) wurde 1o.oo Uhr in befohlenen Raum entlassen. Anschluß an Regt.Peschel vorhanden.
Schätzung der bei der Abwehr des Feindangriffs vernichteten Russen im Regts.Abschnitt: 2o Mann.

I.R. 2o5.
In den frühen Morgenstunden feindliche Fliegertätigkeit mit Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß.
6.5o Uhr greift Gegner vor linkem Regts.Abschnitt an und wird abge-wiesen. An einer Stelle wird die H.K.L. in geringer Breite um 5o m zurückverlegt, um besseres Schußfeld zu gewinnen. Dem Angriff war leb-haftes Artillerie- und Granatwerferfeuer vorausgegangen, das bis gegen 9.3o Uhr anhielt.
Reiterschwadron der A.A.152 und ein Halbzug Pak wurde dem Regiment unterstellt.
Die Reiterschwadron erhielt den Auftrag, beiderseits des doppelt gestrichelten Weges einen Durchbruch des Gegners zu verhindern.

Pz.Jäg.Abt.152.
Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl.152.
Stellungsausbau, infanteristische Sicherung.



T a g e s m e l d u n g e n am 22.8.1942.

A.A.152.
17.oo Uhr auf neuem Gefechtsstand eingetroffen.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

Pz.Jäg.Abt.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 181.
Im Laufe des Nachmittags weiter lebhaftes beiderseitiges Artillerie-Feuer. Feind streut systematisch das rückwärtige Waldgelände ab.
Gegen 17.oo Uhr wurde Koschtscha mit eigener Artillerie in Brand geschossen, vermutlich Benzintank getroffen.
Feindlage unverändert.

A.R.152.

Anlagen.

T a g e s m e l d u n g an XXXXI.Pz.Korps.

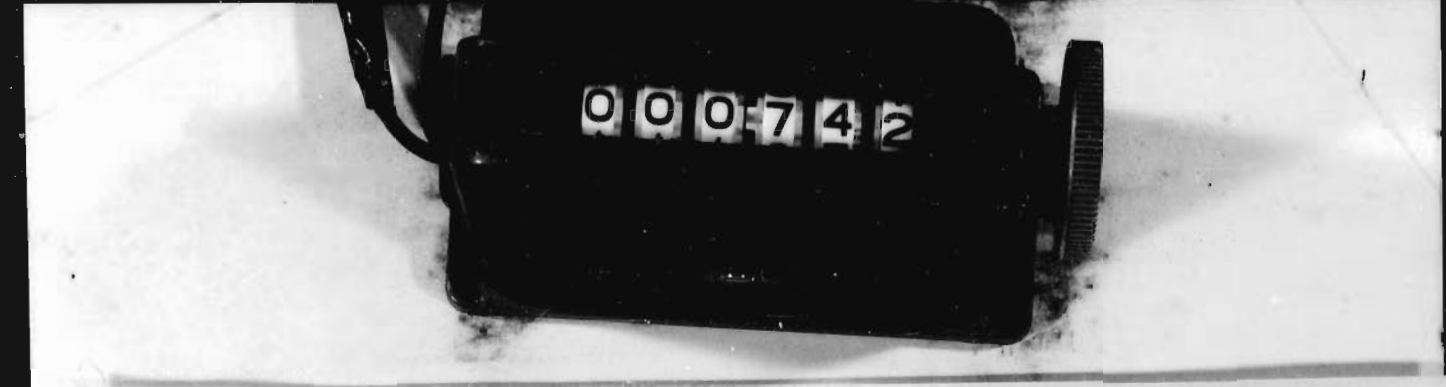
Am Nachmittag hielt das lebhafte feindliche Artillerie- und Granatwerferfeuer auf H.K.L. und Hintergelände an.
Weitere Verstärkungen, besonders an der Koschtscha-Mündung konnten beobachtet werden.
Ein erneuter Übersetzversuch des Feindes nördlich der gesprengten Brücke gegen 15.oo Uhr wurde abgeschlagen, dabei 15 Russen gefangen, 14 tote gezählt.
Durch eigene Artillerie wurde Koschtscha in Brand geschossen.
Rege eigene Fliegertätigkeit. 2 russische Tiefflieger über rechten Flügel der Division.
I./I.R.445 traf gegen 16.oo Uhr im Raum südwestl. Mal.Wjasowenka ein.

mot. 19 30
Kr.



Tagesmeldung von A.R.152 22.8.42

3.3o-6.oo Uhr mehrere Infanterie-Angriffe teilweise mit starker Artillerievorbereitung und Tiefflieger unterstützung auf HKL von 41o - 329. Einbruch gelang etwa 4oo m südl. Shisdra -Nase in Höhe von 329 Ortmitte. 1o.3o Uhr eigener Gegenstoß ohne Erfolg.
Fdl. Artillerietätigkeit: 4.oo-6.oo Uhr etwa 8oo Schuß aller Kal. Feuerüberfälle und Störungsfeuer aus westl. und nordwestl. Richtung auf HKL, Raum 336, 419 und westl. 431. 6.oo-14.oo Uhr laufend Störungsfeuer etwa 13o Schuß aus westl. und nordwestl. Richtung auf HKL und Hintergelände. 8.3o - 15.oo Uhr 32o Schuß mittl. und schweren Kal. als Störungsfeuer und Feuerüberfälle aus nördl. und nordwestl. Richtung auf 419, 341 und sämtliche Verkehrswege in diesem Raum. 16.oo Uhr 6o Schuß mittl. Kal. Feuerüberfälle aus nördl. Richtung in Raum 341 - 419.
Eigene Artillerietätigkeit: Während der ganzen Nacht 72 Schuß Störungsfeuer auf Wald ostw. 417. 3.3o - 5.oo Uhr etwa 1oo Schuß Feuerüberfälle und Störungsfeuer auf Sperrfeuerräume, fdl. Bereitstellungen und Angriffsbewegungen. 11.oo-14.3o Uhr 33o Schuß Bekämpfung fdl. Infanterieziele, 1 s.M.G. durch Volltreffer vernichtet. 8.3o-13.oo Uhr 12o Schuß, schweren Kal. Einschießen auf Shisdra-Bogen ostw. 417 und Feuerüberfälle auf Koschtscha - Shisdra - Mündung.
Fliegertätigkeit: 4.oo Uhr 2 Tiefflieger werfen Bomben in Raum 336, 3 Tote. 5.oo Uhr 3 Kampfflieger werfen Bomben in gleichen Raum, 3 Tote. Während des Tages vereinzelte russische Störeinflüge.
Verluste durch fdl. Einwirkung vom 2o.8.,OO.oo Uhr - 22.8.,16.oo Uhr: 6 Tote, 4 Verwundete.



Morgenmeldungen von: 23.8.1942.

J.R.163 : Während der ganzen Nacht heftiges Gr.W.-Feuer auf die ganze Stellung, besonders südlich der Brücke. In der Nacht versuchte der Feind zweimal durch die Bunkerlinie nach Norden vorzustossen. Er wurde abgewiesen.

Pz.Jg.152: Keine besonderen Ereignisse.

J.R.205: Wie in den letzten Nächten mehrfach gegnerische Angriffs- und Erkundungsvorstösse. Diesmal insbesondere vor dem linken Rgt.-Abschnitt, um 21.20, 22.45 o.3o und 2.25 Uhr. Der Gegner kam mitunter auf Handgranatenwurfweite heran, wurde aber in jedem Falle abgewiesen.
Rege feindliche Fliegertätigkeit.

J.R.181: Im Rgt.Abschnitt Art., Gr.W.- und Infanterie-Beschuss. Feindl. Spähtrupps wurden abgewiesen.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

Morgenmeldung an XXXXI.Pz.Korps .

Im gesamten Div.-Abschnitt reges feindliches M.G.-Feuer auf die H.K.L. und Artillerie- und Gr.W.-Störungsfeuer.
Zahlreiche gegen die gesamte Breite der H.K.L. geführten feindl. Vorstösse wurden z.Teil im Nahkampf abgeschlagen.

Rege feindl. Fliegertätigkeit an der H.K.L. und im rückwärtigen Div.-Gebiet.

Stenographin Uffz. Werner 4.20 Uhr
aufgenommen Uffz. v. Puls

A.R.152: Im Laufe der Nacht/dreimaliger/ Angriffsversuch des Feindes mit schwachen Kräften ostwärts Tschernytschi.
Bei Einbruch der Dunkelheit Schanzarbeiten des Russen an der Furt ostwärts Klinowa.

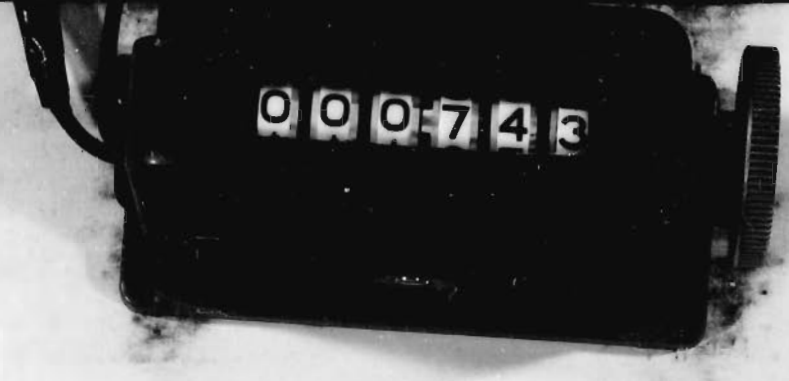
Feindliche Artillerie-Tätigkeit:

16.oo - 1.oo Uhr	Störungsfeuer leichten und mittleren Kalibers 2oo Schuss auf H.K.L. und Hintergelände.
15.3o - 19.oo Uhr	14 Schuss Störungsfeuer aus nördlicher Richtung in Raum Glinnaja und Pannewo

Eigene Artillerie-Tätigkeit:

11o Schuss Störungsfeuer auf Furt ostwärts Klinowa.
2oo Schuss zur Bekämpfung von Pak und M.G. ostwärts Tschernytschi
2oo Schuss auf Feindbewegungen im Raum Shisdra-Nase ostwärts Tschernytschi.
6o Schuss zum Erschiessen von Sperrfeuer-Räumen.

Fliegertätigkeit:
Während der Nacht feindliche Fligertätigkeit mit Bombenabwürfen in Raum Glinnaja und Panewo.



Zwischenmeldung von: 23. 8. 1942.

J.R.181: **Im Verlaufe des Vormittags infanteristisches und artilleristisches Feuertätigkeit.**
Feindliche Bewegungen in Klinowa wurden durch schwere Infanterie Waffen bekämpft. Weiterhin lebhafter Artilleriebeschuss auf das Hintergelände des Rgt.-Abschnittes sowie J.G.-Beschuss auf Stellung.
Gegen 11.00 Uhr überflogen 2 russische Flugzeuge (Typ nicht erkannt) im Tiefflug Rgt.-Abschnitt von westen nach Osten und beschossen mit Bordwaffen das H.K.L.

Pz.Jg.Abt.152:
Keine besonderen Vorkommnisse.
1.Kp. A.A.152 unterstellt.

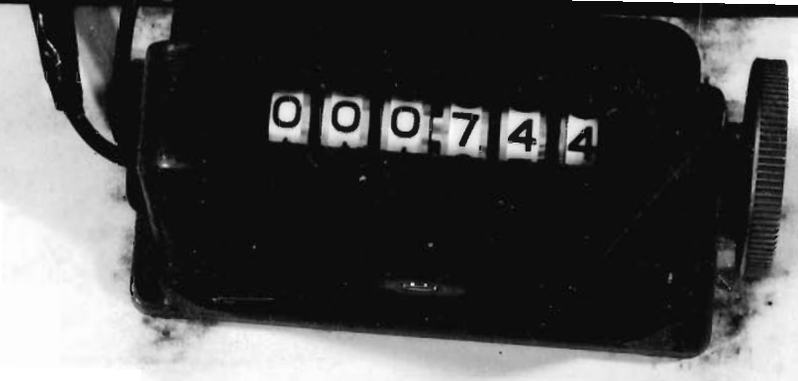
J.R.205: Zwischen 9.30 u. 10.30 Uhr griff der Gegner in Zugstärke am 2 gestrichelten Weg an. Der Angriff wurde abgewiesen. Kurz vor 10.00 Uhr wurde der Rgt.Kdr., Oberst Krohn, der sich am 2 gestrichelten Weg befand, durch 2 Granatsplitter am rechten Arm verwundet, ausserdem wurden u.a. Lt.Hauk und Müller der 1.Schwadron verwundet. Der Gegner schoss zu verschiedenen Zeiten Störungsfeuer mit Art. und Gr.W. Eigene Art. und J,G, bekämpfte den Feind besonders in Gegend des Shisdra-Kniees, am linken Flügel des Rgt.Abschnitts Gegen 13.00 Uhr brachte der Russe am 2 gestrichelten Weg 2 Pak in Stellung und streute das Gelände ab.

Pi.152: Stellungsbau und infanteristischer Einsatz.
Wegebau mit Gefangenen.

Z w i s c h e n m e l d u n g an XXXXI.Pz.Korps.

Im Verlauf des Vormittags feindliche Artillerie-und Infanterie-Feuertätigkeit an der ganzen H.K.L. und geringes Störungsfeuer ins Hintergelände.
Abschnitt I.R.163. Kurzes Feuergefecht am linken Flügel.
Im Abschnitt I.R.205 griff der Gegner zwischen 9.30 Uhr - 10.30 Uhr in Zugstärke am zweigestrichelten Weg an und wurde abgewiesen.
Seit 13.00 Uhr Beschuß durch 2 feindliche Pak am zweigestrichelten Weg.
Regts.Kommandeur I.R.205 durch 2 Schüsse im Oberarm verwundet.
Eigene Artillerie- und schwere Infanterie-Waffen bekämpften feindliche Bewegungen in Klinowa und im Shisdra-Knie.
Gegen 11.00 Uhr Tiefangriff 2 russ.Flugzeuge, Typ nicht erkannt, auf Regts.Abschnitt I.R.181.
Schwere Panzerbrechende Waffen:
6 7,5 cm Pak 41

X



Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
1. Nr 52	245

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
u. D. 5.	22.8.	1605	Schm. Hptm

Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	22.8.42	17.05		

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Abfendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

+HQSXB/FUE/5012/18/22/+8/+42/1425/

/AN/52/+1/+D/+/

/DIVISION/MELDET/ZUM/23/+8/+/ZUR/ZWISCHENMELDUNG/

/EINSATZBEREITE/SCHWERE/PANZERABWEHRWAFFEN/+/FOLGENDE/TYPEN/

/KOMMEN/IN/FRAGE/DOPP/+//

/PZ/+ROEM/+3/U/+ROEM/+4/MIT/LANGEM/ROHR///7///5CM/PAK/40///

7///5CM/PAK/41///62/CM/PAK/KLAUF/R/KLAZU///5FL/+/U/+MOT.

/ZUG///7///5CM/PAK/KLAUF/F/KLAZU/AUF/PAK/LAF/+//

/STURMGESCHUETZE/+··

GEN/+KDO/+ROEM/+41/+PZ/+K/+ROEM/+1·A++·

Inhalt



Tagesmeldungen von: 23. 8. 1942.

Pz.Jg.Abt.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

A.A.152: 3. Schwadron hat Sicherungslinie vor Oserny eingenommen.
Verluste: Gefallen: 1 Uffz.
verwundet: 4 Offiziere (davon verbleiben 2 bei der Truppe)
1 Uffz.
2 Mann.

A.R.152:

Infanteristische Tätigkeit:

8.oo - 8.3o Uhr: Feindlicher Angriff auf Shisdra-Nase.
16.45 Uhr : Feindlicher Angriff auf Gelände 5oom nördlich Shidra - Nase.
Beide Angriffe wurden abgeschlagen.

Während des ganzen Tages lebhafte M.G.- und Gr.W.-Tätigkeit auf beiden Seiten.
Feindbewegungen von Nordwesten nach Westen beobachtet. Im Raum ostwärts Tschernytschi 2 Pak neu in Stellung erkannt.

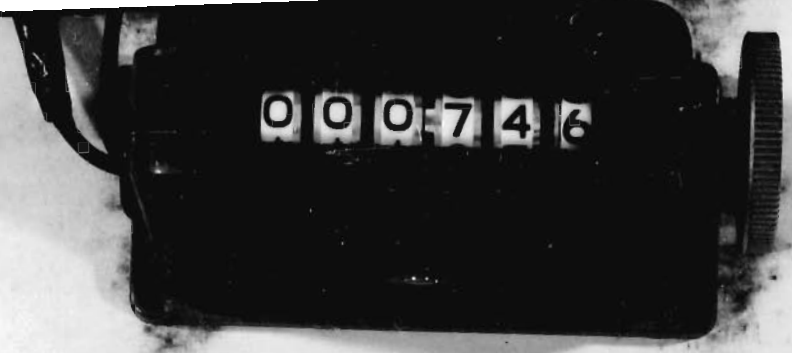
Feindliche Art.-Tätigkeit:

5.oo - 6.oo Uhr:	74 Schuss Feuer-Überfälle und Störungsfeuer aus westnordwestlicher Richtung auf Raum ostwärts Tschernytschi.
14.3o Uhr	21 Schuss aus westnordwestlicher Richtung auf Strasse südlich Oserny - Mal.Wjasowenka.
4.oo - 16.oo Uhr:	256 Schuss mittl. Kalibers Störungsfeuer aus nordnordwestlicher Richtung auf H.K.L. und Hintergelände (Nordteil des Waldeszwischen Klinowa und Glinnaja.
9.3o Uhr,) 1o.oo Uhr) 13.oo Uhr)	14■ Schuss Störungsfeuer mittl. und schweren Kalibers aus nördlicher, nordnordwestlicher und nordnordostwärtiger Richtung in den Raum Panewo Glinnaja.

Eigene Artillerie-Tätigkeit:

2.oo - 3.oo Uhr:	35 Schuss Störungsfeuer auf Waldweg zwischen Kolodesy nach Osinowoje Bolotow. Feindbewegungen.
7.3o Uhr:	7 Schuss zur Bekämpfung einer Pak.
7.oo - 7.3o Uhr:	2o Schuss auf Shisdra-Nase auf Feindbewegungen.
1o.3o - 11.3o Uhr:	45 Schuss zur Bekämpfung feindlicher Ansammlung und 2 M.G.-Bunker.
12.3o Uhr:	6o Schuss auf Sperrfeuerraum Shisdra-Nase auf Bereitstellungen.
14.3o Uhr:	48 Schuss zum Erschiessen von Sperrfeuerräumen.
16.5o Uhr:	54 Schuss Feuer-Überfälle auf Sperrfeuerraum 5oom nördlich Shisdra-Nase. Zerschlagung eines feindlichen Angriffs.

Während des ganzen Tages 52 Schuss schweren Kalibers. Erschiessen von Sperrfeuer-Räumen und Störungsfeuer auf Waldrand 1 Km westlich Klinowa.
Besonderes: Feindlicher Spähtrupp, Stärke 9 Mann, ausgerüstet mit M.P. 1 Km nordwestlich Mal Wjasowenka gesichtet.



J.R.205: Im Laufe der Nacht stiess der Gegner viermal an verschiedenen Stellen mit Stoss- und stärkeren Spähtrupps vor. In allen Fällen wurde der Gegner im zusammengefassten Feuer der Infanterie-Waffen und der J.G. und der Art. abgewiesem. Gegen 9.3o Uhr greift er entlang dem zweigestrichelten Weg vor der unterstellten Reiterschwadron an und wurde auch hier abgewiesen. Bei diesem Angriff wurde der Rgt.-Kdr. sowie zwei Offiziere der Reiterschwadron verwundet.
Um 17.3o Uhr erneuerte der Gegner an dieser Stelle den Angriff. Gegen 18.oo Uhr war der Angriff abgewiesen.
Während der Dauer der Berichtszeit starkes Artillerie- und Gr.W.-Feuer auf die H.K.L. und in die Tiefe des Rgt.-Abschnitts. Vor dem ~~xxxxx~~ rechten Flügel des Rgt. sitzt Gegner in wenigen hundertm Entfernung hinter einer Baumsperre. Nach links.schiebt er sich mehr und mehr an die eigene H.K.L z.Teil auf Handgranatenwurfweite heran.
Die Zunahme des gegnerisches Feuers insbesondere der leichten und schweren Infanterie-Waffen lässt darauf schliessen, dass sich der Gegner verstärkt hat. Im Laufe der Nacht feind Fliegertätigkeit. Rgt.-Führer: Major Zickwolff.
Führer des I./J.R.2o5: Oblt. Hermann.

Pi.Btl.152: Stellungsbau, infanteristischer Einsatz.
Wegebau mit Gefangenen.

J.R.163: Gegen 16.3o Uhr nach heftigem Feuerüberfall, dabei schwere Batterien und DO-Gerät, Angriff nördlich der Shisdra-Schleife der abgewiesen wurde. Seit 18.2o Uhr erneuter Angriff im mittleren Abschnitt mit Unterstützung der Artillerie z.T. schw. Batterien, der um 19.oo Uhr abgewiesen war.

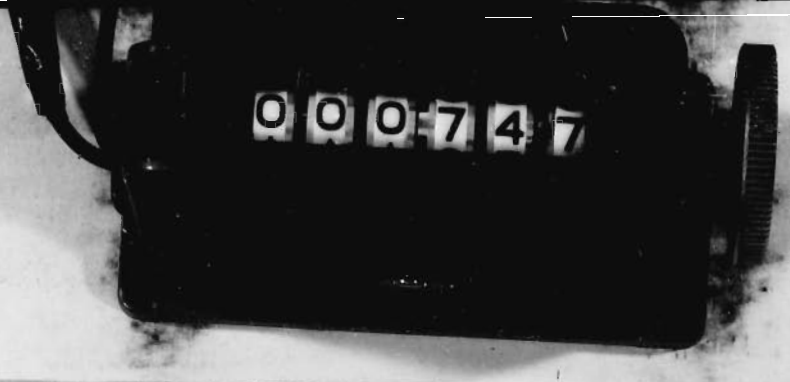
Tagesmeldung an XXXXI. Pz.Korps.

Während des ganzen Tages hielt das lebhafte Gr.W.- und Art.-Feuer sowie Feuer schwerer Infanterie-Waffen an. Der Feind griff mehrmals mit starken Stossgruppen und Unterstützung leichter, mittl. und schw.Art. die eigene H.K.L.an, er wurde in jedem Falle, z.T. im erbitterten Nahkampf, abgewiesen. Hierbei wurde der Rgt. Kdr. und vier weitere Offiziere verwundet.
Ein um 18.2o Uhr erneut geführter Angriff mit Unterstützung der Art., z.Teil schw. Batterien, aus dem feindl. Brückenkopf gegen mittl.Abschnitt war um 19.oo Uhr abgeschlagen.
Die Zunahme des feindl. Feuers, besonders an leichten und schw.Inf.-Waffen, sowie das erstmalige Auftreten eines DO-Gerätes lassen auf weitere Verstärkungen und Angriffsabsichten des Feindes schliessen.

52. J.D.

ab. 1930 2.

F. ab 1630 Uhr DO-Gerät



Morgenmeldungen von 24.8.1942.

J.R.163:
Die ganze Nacht war der Russe sehr unruhig. Er versuchte zwischen 20.oo und 21.oo Uhr nach der Brücke vorzufühlen. Es kam zum Handgranatenkampf. Er wurde abgewiesen.
Anhaltendes Motorengeräusch während der ganzen Nacht auf dem Westufer. Es handelt sich um Lkw, Räderfahrzeuge und Raupenfahrzeuge.
Sehr lebhafte feindliche Fliegertätigkeit während der ganzen Nacht.
Dauernd Gr.W.- und Art.Feuerüberfälle (mit kurzen Unterbrechungen während der ganzen Nacht).

J.R.181:
Im Verlauf der Nacht weiter lebhafter Feuerkampf. Art., J.G. und Gr.W. beschossen HKF und Hintergelände. Im Verlauf der gesamten Nacht in allgemeiner Gegend hart westlich Handtuchwäldchen starke Motorengeräusche Richtung nicht feststellbar.
Um 22,30 Uhr überflogen 2 feindl. Flieger den Rgts.Abschnitt in südl. Richtung. Kein Bombenabwurf.

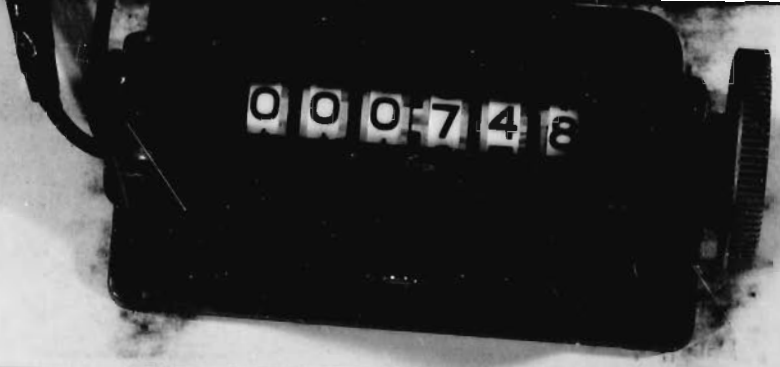
J.R.205:
Im linken Rgt.Abschnitt während der Nacht mehrfache Vorstöße des Gegners und zwar um 20,35 Uhr bis 21,15 Uhr, 22,30 und 2,30 Uhr. Im rechten Abschnitt verlief die Nacht ruhig. Der Gegner wurde in allen Fällen abgewiesen.
Lebhafte feindl. Fliegertätigkeit. Mehrfaches Gr.W. und Art.Feuer auf Rgts.Abschnitt.

A.A.152:
Am Abend mehrere Schuß Artillerie in Gegend 336 (Oserny).
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

Pz.Jäg.Abt.152:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Ia- Morgenmeldung an Korps:

Während der Nacht hielt das feindliche Feuer unvermindert an. Feind fühlte wiederum mehrfach mit Spähtrupps an die HKL vor. Dabei kam es bei der Brückenstelle zum Handgranaten-Duell.
Während der ganzen Nacht wurde anhaltendes Motorengeräusch auf dem Westufer vor Abschnitt J.R.181 und J.R.163 festgestellt.
Anscheinend Räderfahrzeuge und Raupenfahrzeuge.
Rege feindliche Fliegertätigkeit während der ganzen Nacht.
Kein Bombenabwurf.
Das 1.Fernschreiben betreffend Ortsverteidigung ging bei der Div. um 2,10 Uhr, das 2.Fernschreiben um 4.oo Uhr ein. Verantwortliche Kommandanten sind eingeteilt.
Um Zuteilung von Panzern und Sturmgeschützen wird gebeten.



Zwischenmeldungen von: 24. 8. 1942.

Pz.Jäg.Abt. 152:
Keine besonderen Ereignisse.

Pi.Btl. 152:
Stellungsausbau, Anlage von Sperren, infanteristischer Einsatz, Wegebau mit Gefangenenabteilung.

J.R.163:
Im Verlaufe des Vormittags anhaltendes starkes Artillerie- und Gr.W.-Feuer auf den gesamten Rgt.-Abschnitt, darunter zweimal Überfall mit DO-Gerät. Gegen 6.oo Uhr überflogen 2 russische Jäger den Rgt.-Abschnitt.

I./J.R.445
Die Einheit Wille ist zur Abteilung zurückgetreten und nicht mehr I./J.R.445 unterstellt.

A.A.152:
In Waldstücke 2 Km ostwärts Oserny Artillerie-Störungsfeuer.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

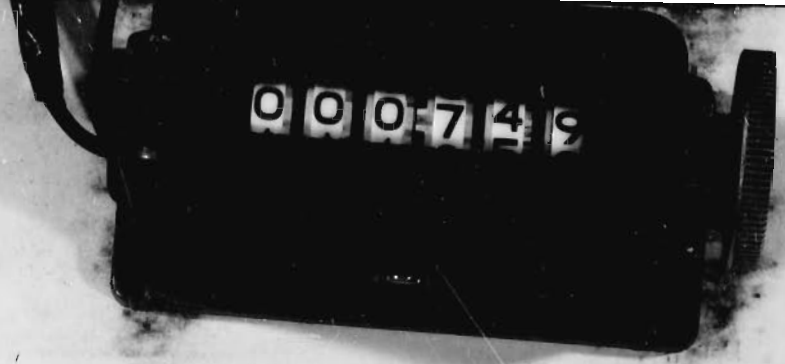
J.R.2o5:

Stärkere Artillerie-Tätigkeit. Zwischen 1o.oo und 12.oo Uhr 2 Vorstösse in Stärke von etwa 4o - 5o Mann. Erstmaliges Auftreten des DO-Gerätes.

J.R.181:
Im Laufe des Vormittags lebh fter Beschuss durch Gr.W., J.G. und Art. auf H.K.F. und Hintergelände. Vereinzelte Schützenbewegungen von nach Osten. Durch Einbruch bei rechtem Nachbar war Abriegelung nach Norden und Nordosten notwendig. Abriegelung ist erfolgt.
Bitte des Rgt.: A.A.134 veranlassen nach Abriegelung Feind über Shisdra zurückzuwerfen.
2 Gefangene vom Schützen-Rgt. 1o97
Aussage: 3 frische Btl. a`ca. 3oo Mann vor drei Tagen , alle in dem alten Brückenkopf.

Zwischenmeldung an XXXXI.Pz.Korps 24. 8. 1942.

Während des gesamten Vormittags hielt das starke Artillerie und Gr.W.Feuer auf H.K.L. und Hintergelände unvermindert an.
Dabei im Abschnitt J.R.163 und J.R.2o5 je einmal Einsatz eines DO-Gerätes.
2 Vorstösse in Stärke von etwa 4o - 5o Mann im linken Abschnitt wurden abgewiesen.
Nach Erhalt der Nachricht von dem Durchbruch westlich Gretnja riegelte J.R.181 nach Nordosten ab.
Da die eigenen zur Verfügung stehenden Kräfte sehr schwach sind, wird gebeten, die A.A.134 anzuweisen, Anschluss an rechten Flügel J.R.181 zu suchen.
~~14./J.R.396 von der 211.J.D. im Raum südlich Oktjabr eingetroffen~~
Im Abschnitt J.R.2o5 wurden 2 Gefangene vom Schtz.Rgt. 1o97 eingebracht.
14./J.R.396 von der 211.J.D. im Raum südlich Oktjabr eingetroffen und wird dem I./J.R.445 im Raum südwestlich Mal Wjasowenka zugeführt.



Tagesmeldungen von: 24. 8. 1942.

Pz.Jäg.152:
Keine besonderen Ereignisse.

Pi.Btl.152:
Stellungsausbau: Schaffung von Steilhängen, Verlegen von T- und S-Minen, Bau von Flandernzaun, Wegesicherung. Infanteristischer Einsatz. Gefangenenabteilung Wegebau.

J.R.163:
Im Verlauf des Nachmittags anhaltendes Artillerie und Gr.W.-Feuer auf den gesamten Rgt.-Abschnitt. Gegen 15.oo Uhr lebhaftes Gewehr und M.G.-Feuer vor Mitte des Abschnitts.
XX 1 Offizier verwundet (Oblt. Klingelhöfer, Führer Rgt.Nachr.Zug).

J.R.205:
In der Berichtszeit erneuerte der Gegner seine Vorstöße wie bisher. Seine Angriffe brachen jeweils und zwar zwischen 17,30 und 18,15 Uhr, 20,40 und 21,15 Uhr, 22,35 und 23,05 Uhr und 2,30 - 3,15 Uhr im eigenen M.G.- Gewehr- Gr.W.- und J.G.Feuer zusammen.
Die schweren Waffen wirkten gleichzeitig auf rückwärtige Stellungen des Gegners.
Die gegnerischen Angriffe erfolgten alle mit Schwerpunkt entlang dem doppeltgestrichenen Weg unter stärkstem Feuereinsatz.
Auch am heutigen Vormittag griff der Gegner an dieser Stelle an und wurde abgewiesen.
Außerdem fühlte der Gegner im linken Rgts.Abschnitt laufend gegen die Stellungen vor und verhinderte damit einen raschen Stellungsausbau. Im rechten Rgts.Abschnitt war geringes M.G.- und Gewehrfeuer und anhaltendes feindliches Art- und Gr.W.Feuer aus nordwestl. Richtung.
Gegen 7.oo Uhr schoß das russ. Mehrsalvengeschütz einen starken Feuerüberfall auf die HKL und den Btl.Gef.Stand (rechter Abschnitt).
Eigene Art. bekämpfte Bewegungen auf Höhe ostwärts Tschernitschy.
Im Laufe des Tages mehrfach eigene Aufklärer und Jagdflieger über den Linien.
Verluste: 3 tot, 6 verwundet.
Gefangene: 2.
Beute: 2 Gewehre, 1 M.P., 1 12-cm Haubitze (Troß) (ohne Rundblickfernrohr) mit 50 - 60 Schuß Munition.
Standort: im Kornfeld etwa 3oo m ostw. 333.

A.R.152:
Infanteristisch: 30 Schuß Gr.W.Feuer auf HKL.
Feindl.Art.Tätigkeit:
12.oo - 15.oo Uhr 80 Schuß mittl.Kal. aus nordwestl.Richtung in Raum 2 km südostw. 329 und Wald nordwestlich 336.
11.oo - 17.oo Uhr 350 Schuß mittl.Kal. aus nordwestl.Richtung in Nordteil des Waldes 410/419 (Klinowa/Glinnaja).
Eigene Art.Tätigkeit:
12.oo - 16.oo Uhr 80 Schuß zur Bekämpfung von Feindbewegungen ostw. 329 (Tschernitschy) und auf vermutete Feindbatterie nordwestlich 329.
13.oo - 15.oo Uhr 150 Schuß Störungsfeuer auf Bereitstellungen Koschtscha/Shisdra-Mündung und Koschtscha 2 km nordostw. 409 (Koschtscha).
Verluste: 1 tot, 2 verwundet.
Gefangene: 1.



A.A.152:
Sicherungslinie bei 336 weiter ausgebaut.
Sonst nichts Neues.

J.R.181:
12,30 Uhr feindl. Durchbruch bei rechtem Nachbar-Regiment riegelt nach Osten ab.
Im Laufe des Nachmittags lebhafte Bewegungen von Reitern und Schützen in Gegend Protyschino und Wald ostw. davon.
Starkes Gr.W., J.G. und Art.Feuer auf HKF und Hintergelände (Gef.Stand).
2 Offz. oder Kommissare erschossen.
2 Gefangene.
Gesamturteil: Feindbesetzung ist dichter als am Vortage.

Tagesmeldung an XXXXI. Pz.Korps.

Feindl. Feuer aller Waffen lag in unverminderter Stärke auf dem Div.-Abschnitt und verursachte beträchtliche Verluste.
Durch Spähtrupps hielt der Feind laufend Fühlung mit der H.K.L.
In Gegend Protytschino und Wald ostwärts davon Bewegungen von Reitern und Schützen, bei Iwanowka 4 Panzer beobachtet.

Gesamtgefangenenzahl des Tages : 5

Rv

Rv Hff. Brenner



Kdr.

Morgenmeldungen vom 25.8.1942.

I.R. 205:

Im linken Rgts.-Abschnitt wurden 4 Vorstöße des Gegners, die um 20.00 Uhr begannen und sich zu verschiedenen Zeiten wiederholten, abgewiesen.

Im rechten Rgts.-Abschnitt gegen 21.30 und 1.00 Uhr gegnerisches MG.- und Gewehrfeuer.

Verstärkte Feuertätigkeit der feindlichen Granatwerfer auf gesamtem Rgts.-Abschnitt.

Reger Flugbetrieb mit Bombenabwürfen.

I.R. 163:

In der ganzen Nacht anhaltendes starkes Artillerie- und GrW.-Feuer. Im linken Abschnitt und auf dem Weg aus dem Brückenkopf zur Brückenstelle fühlte der Feind mit Spähtrupps mehrfach vor. Alle Spähtrupps abgewiesen.

Auf dem rechten Flügel in Gegend Koschtscha-Mündung wurde der Versuch, mit 60 Mann den Fluß mit Pan zu wagen zu überschreiten abgewiesen.

Rege Fliegertätigkeit während der ganzen Nacht, Bombenwürfe in Rgts.-Abschnitt.

A.R. 152:

19.55 - 20.30 Uhr Vorstoß der Russen 2 km nordostwärts Tschernytschi. Während der ganzen Nacht rege Feuertätigkeit feindlicher Infanterie und Artillerie.

17.30 - 18.30 Uhr 65 Schuß mittleren Kalibers aus nordwestlicher Richtung in Wald ostwärts Shisdra ostwärts Abschnitt I.R. 205.
20.15 - 20.45 Uhr und 0.15 - 0.35 Uhr 20 Schuß aus nordwestlicher Richtung in Raum ostwärts Oserny,
150 Schuß aus nordwestlicher Richtung in Raum ostwärts Koschtscha-Mündung.

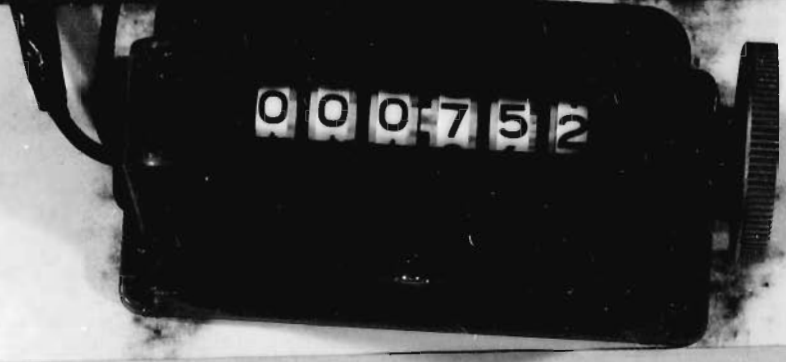
Eigene Artillerietätigkeit:

15.00 - 17.30 Uhr 30 Schuß zur Bekämpfung eines Pak-Geschützes und feindlicher Schützen 2 km südostwärts Tschernytschi.
18.00 Uhr 250 Schuß Störungsfeuer auf Koschtscha-Shisdra-Raum und auf Feindansammlungen.
22.15 - 22.45 Uhr 330 Schuß Feuerüberfälle auf Raum 1 km nordwestlich Koschtscha-Mündung auf feindliche Bereitstellung.
3.00 - 3.30 Uhr 250 Schuß Feuerüberfälle und 90 Schuß Störungsfeuer auf feindliche Bereitstellungen in Shisdra-Nase.
In der gleichen Zeit 110 Schuß Feuerüberfälle und 150 Schuß Störungsfeuer auf Feindbereitstellungen im Raum 1 km nordwestlich Koschtscha-Mündung.

Rege Fliegertätigkeit während der ganzen Nacht. Etwa 10 Bomben auf Oserny und unmittelbare Umgebung.

Pz.Jg. 152.

Nach Herausziehen der bisher im Raum Swoboda eingesetzten Kp. Rundum Sicherung von Sheljabowo - Wjsaowna mit zwei Kpen. der Abteilung.
Durch Bomben-Volltreffer drei Tote.



I.R. 181:

Gegen 22.00 Uhr wurden am jenseitigen Shisdra-Ufer feindliche Ansammlungen, anscheinend Bereitstellungen, rechtzeitig erkannt und durch eigenes Feuer schwerer Waffen zerschlagen. Nur schwachen Teilen gelang es, überzusetzen. Sie wurden restlos vernichtet.

Während der ganzen Nacht Artillerie- und Granatwerferfeuer auf eigene H.K.L.

Feindliche Aufklärer überflogen gegen 3.00 Uhr den Abschnitt, keine Bombenwürfe.

A.A. 152:

Keine besonderen Vorkommnisse.

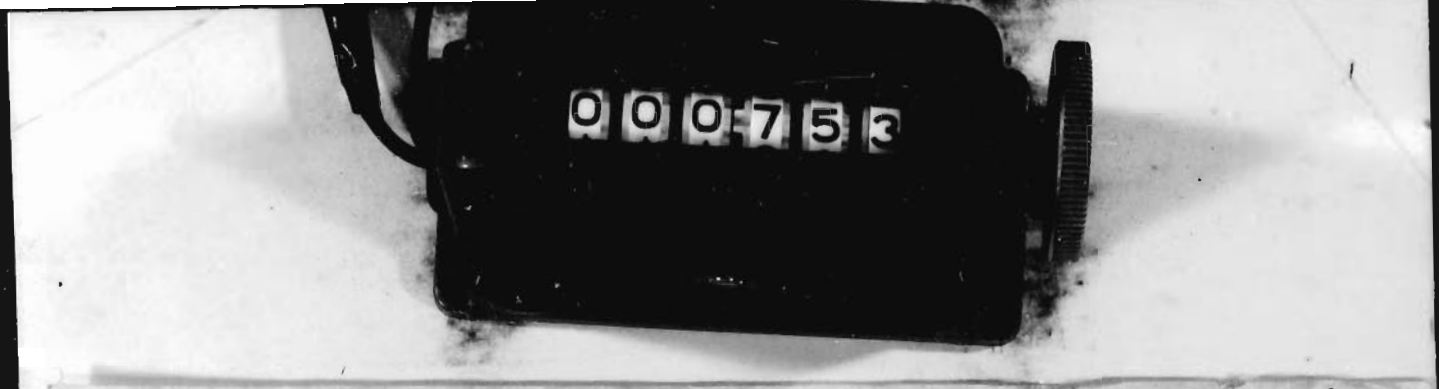
Morgenmeldung an XXXXI. Pz.Korps

Während der ganzen Nacht lebhaftes feindliches Artillerie- und Granatwerferfeuer. Eigene Artillerie schoß lebhaftes Störungsfeuer auf feindliche H.K.L. und bekämpfte durch heftige Feuerüberfälle verschiedene feindliche Ansammlungen. Gegen 22.00 Uhr wurden vor rechten Abschnitt feindliche Bereitstellungen durch zusammengefaßtes Feuer von Artillerie und schweren Waffen zerschlagen. Schwache übergesetzte Teile wurden vernichtet. Im mittleren Abschnitt wurde ein Versuch des Feindes, die Shisdra mit etwa 60 Mann und Panjewagen südlich der Koschtschamündung zu überschreiten, vereitelt. Im mittleren und linken Abschnitt wurden mehrere stärkere Spähtrupps aus dem Brückenkopf und über die Shisdra abgewiesen.

Während der ganzen Nacht rege feindliche Fliegertätigkeit (vorwiegend U2 - Maschinen) mit zahlreichen Bombenabwürfen im gesamten Divisionsabschnitt. Dabei in Shelabowo 3 Tote.

23.15 Uhr meldet Oblt. Niessen, 14./I.R. 396, Eintreffen im befohlenen Raum und Verbindungsaufnahme mit I./I.R. 445.

Kuju



Zwischenmeldungen von: 25. 8. 1942.

Pz.Jg.Abt. 152:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl.152:
Stellungsausbau, Wegesicherung, infanteristischer Einsatz. Gefangenen-Abteilung Wege-Instandsetzung.

A.A.152:
12.3o - 13.oo Uhr Artillerie-Störungsfeuer auf Wald ostwärts Oserny.

A.R.152:
Infanteristisch: 2.oo - 6.oo Uhr schweres ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ MMM Gr.W.-Störungsfeuerauf H.K.L. und Hintergelände. Sonst leichte und mittl. Infanterie-Tätigkeit.

Feindl. Art.-Tätigkeit:
7.oo - 13.oo Uhr: 13o Schuss Störungsfeuer auf H.K.L. und Hinter - gelände.

Eigene Art.-Tätigkeit:
11.3o Uhr: 4o Schuss Erschiessen von Sperrfeuer-Räumen.

J.R.2o5:

Ausser heftigem Gr.W. und Art.-Störungsfeuer keine besonderen Vorkommnisse.

J.R.163:

Im Verlaufe des Vormittags anhaltendes heftiges Artillerie und Gr.W.-Feuer auf dmm gesamten Rgt.-Abschnitt.
Gegen 5.oo Uhr erfolgte ein Do.-Werfer-Überfall vor dem linken Flügel und der Mitte des Rgt.-Abschnitts.
Gegen 11.oo Uhr Angriffsversuch des Russen, Stärke etwa loo Mann auf der Naht zum rechten Nachbar. Angriff wurde abgewiesen. 3 Baumbeobachter wurden abgeschossen.

J.R.181: gestört.

Zwischenmeldung an XXXXI Pz.Korps.

Heftiges Gr.W.- und Artillerie-Störungsfeuer auf die gesamte Ausdehnung der H.K.L. und in das Hintergelände.

Im Abschnitt J.R.163 gegen 5.oo Uhr ein Feuerüberfall mit Stalinorgel vor linken Flügel und die Mitte des Rgt.Abschnitts. Ein Angriffsversuch der Russen in Stärke von rund loo Mann an der Naht zu J.R.181 wurde abgewiesen.

Abschnitt J.R.2o5: Keine besonderen Vorkommnisse.

An der Kampfstaffel-Meldung wurden Aufnahmen und Kommentare von Gruppe Bandenkampf.

Hl. Hptm. Krumm 25/8 42 Rv



Tagesmeldungen von: 25. 8. 1942.

A.R.152:
Infanteristisch: Lebhaftes Granatwerferfeuer aus Raum Koschtscha - Shisdra-Mündung.

Feindl.Artillerie-Tätigkeit:
13.00 - 16.30 Uhr = 140 Schuss leichten und mittl. Kal. aus nordwestlicher Richtung auf H.K.L Hintergelände und Raum Oserny.

Eigene Artillerie-Tätigkeit:
16.00 - 16.30 Uhr: = 30 Schuss Störungsfeuer auf Koschtscha-Shidra-Mündung.
35 Schuss Einschiessen auf Geländepunkte und Erschiessen von Sperrfeuerräumen.

Besonderes: 15.00 Uhr Etwa 150 Mann aus Raum nordostwärts Osinowoje-Bolotow nach Protytschino marschierend.
2 Gefangene.
Beute an Munition und Infanteriewaffen.
Verluste: 1 Mann gefallen
6 Mann verwundet.

Pi.Btl.152:
Stellungsbau: Verlegen von Sprengladungen und Spanndrahtminen, Bau von Drahtsperren und Verstärken vorhandener Drahtsperren. Bau von Kampfständen. Wegesicherung und infanteristischer Einsatz.
Gefangenenabteilung Wegebau.

Pz.Jg.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R.205 Über Nacht wiederholte Vorstösse des Gegners gegen linken Rgt.-Abschnitt, die im zusammengefassten-Feuer zusammenbrachen. Im Laufe des Vormittags im allgemeinen ruhig. Seit 13.15 Uhr heftiges Artillerie und Gr.W.-Feuer auf die H.K.L. und in die Tiefe des Rgt.-Abschnitts. Eigene J.G. wirkte mehrfach mit allen Zügen in die zugeteilten Sperrfeuerräume. Der schwere Zug bekämpfte 19.30 Uhr (24.8.) erfolgreich Gr.W.-Stellungen mit 6 Schuss. Gegen 17.30 Uhr versuchte der Gegner abermals einen Vorstoss im linken Rgt.-Abschnitt. Über Nacht feindl. Fliegertätigkeit mit Bomben.
Verstärkung und Ausbau der eigenen Stellungen wird kräftig betrieben.

J.R.163: Am Nachmittag reges Gr.W.- und Artillerie-Feuer, besonders auf den rechten Flügel. Hier auch Feindbewegungen in Richtung auf Nase bei Koschtscha-Mündung. [redacted]
Absicht für die Nacht: Herauslösen III./J.R.445.

A.A.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

bitte wenden

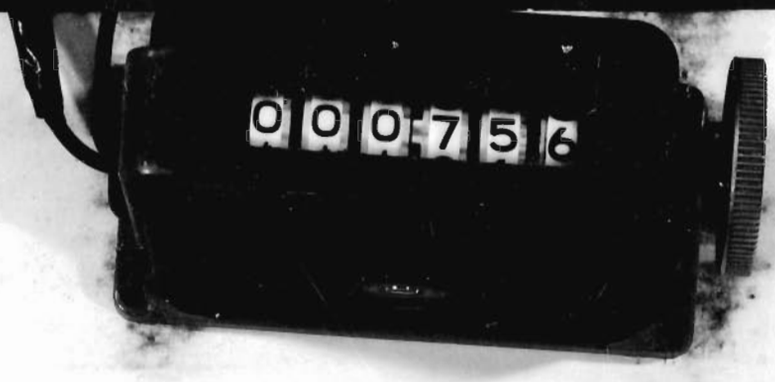


Tagesmeldung an XXXXI. Pz.Korps.

Anhaltendes reges Art.- und Gr.W.-Feuer auf die H.K.L. des ganzen Abschnitts. Weitere Feindbewegungen auf Nase an der Koschtscha-Mündung.
x) Absicht J.R.163: XXXXXXXXXXXX Herauslösen III./J.R.445 in der Nacht.

Im Abschnitt J.R.205 wurde ein feindlicher Vorstoss gegen den linken Flügel abgewehrt.

Im Abschnitt seit 19.30 Uhr Angriff gegen den linken Flügel J.R.163.



M o r g e n m e l d u n g e n am 26.8.1942.

I.R.163:
Die ganze Nacht lebhaftes Granatwerferfeuer auf der ganzen Linie. Bis Mitternacht Angriff auf rechtem und linken Flügel endgültig abgewehrt. Gegner hat sich wieder etwas abgesetzt, aber noch nicht so weit, wie vorher. Mit erneuten Angriffsversuchen ist in den Morgenstunden zu rechnen. Einheit III./I.R.445 bis 0.00 Uhr Nahtstelle bezogen.

I.R.205:
Seit den frühen Nachmittagsstunden hält sich der Gegner sehr aktiv. Gegen 17.00 Uhr begann er vor dem gesamten Regts.Abschnitt vorzufühlen. Zwischen 18.30 und 20.00 Uhr versuchte er wiederholt Vorstöße im linken Abschnitt in Stärke von 40 - 50 Mann, wurde aber stets abgewiesen. Seit Beginn der Dunkelheit herrscht pausenloser Feuerwechsel zwischen den Linien. Der Gegner schoß in den Abendstunden wiederholt heftige Feuerüberfälle mit Artillerie und Granatwerfern.
Lebhafte gegnerische Fliegertätigkeit mit Bombenabwurf.

A.R.152:
15.30 Uhr aus Raum Tschernytschi (südostw.) heftiges Granatwerferfeuer. Um 16.00 Uhr leichte M.G.- und Granatwerfertätigkeit. Im Laufe der Nacht geringer Gefechtslärm.

Feindliche Artl.Tätigkeit:
18.00 - 22.00 Uhr 220 Schuß le. u. m.Kal. aus nordwestl.Richtung auf H.K.L. und Hintergelände.
18.00 - 24.00 Uhr 330 Schuß aller Kaliber aus Nord u.nordwestl.Richtung auf H.K.L. und Hintergelände und Höhe des Nordteils des Waldes 419 (Glinnaja).

Eigene Artillerie-Tätigkeit:
17.40 - 18.40 Uhr u.
20.00 - 3.00 Uhr 475 Schuß Feuerüberfälle und Störungsfeuer auf feindliche Bereitstellungen im Raum der Shisdra-Nase und 500 m nördlich davon.
20.30 u.
21.00 - 3.00 Uhr 50 Schuß Feuerüberfälle auf Raum südostw. Tschernytschi auf feindliche Bereitstellungen.

40 Schuß Erschießen von Sperrfeuerräumen, 85 Schuß Störungsfeuer in Raum Koschtscha-Mündung und auf linken Nordteil der Shisdra ostw. Klinowa.

Besonderes:
Seit Beginn der Dunkelheit lebhafte feindliche Fliegertätigkeit mit Bombenabwurf, im Raum von Sheljabowo und Wjaazewo lebhaftes Abwehrfeuer.

A.A. 152:)
Pz.Jäg.Abt. 152:) Keine besonderen Vorkommnisse.
Pi.Btl.152:)

I.R. 181:

Im rechten Abschnitt von 19.00 - 20.00 Uhr lebhaftes Artl.-und Granatwerferfeuer auf rückwärtigen Abschnitt und auf rechten Nachbarabschnitt. Im Laufe der Nacht vereinzelt Granatwerfer- und J.G.Störungsfeuer. Im linken Abschnitt Granatwerfer, J.G.- und Artillerie-Störungsfeuer während der ganzen Nacht.
Von 3.15 Uhr - 4.00 Uhr lebhafter infanteristischer Feuerkampf.
Vor Mitte des Regts.Abschnitts erneut starke Geräusche, die auf Brückenbau bezw. Vorbereitung hinweisen.
Während der Nacht feindliche Fliegertätigkeit.



Morgenmeldung an XXXXI. Pz.Korps.

Im Verlauf der Nacht im ganzen Abschnitt heftiges Granatwerfer-Feuer auf die HH.K.L., im linken Abschnitt auch Artl.Störungs=feuer.

Verbindung zu I.R.181 gestört.

Bei I.R.163 und I.R.2o5 hat sich der Gegner näher an die H.K.L. herangeschoben.

2 Angriffe gegen rechten und linken Flügel I.R.163 wurden bis Mitternacht abgewiesen.

Ein neues Feuergefecht am linken Flügel ist im Gange.

Mit Wiederaufnahme der Angriffe beim Morgengrauen ist zu rechnen.

Seit 4.oo Uhr ist Angriff gegen rechten Flügel an der Koscht=scha-Mündung im Gange. Eigene Artillerie schießt Sperrfeuer.

Einzelne Vorstöße gegen linken Flügel I.R.2o5 wurden in den Abendstunden abgewiesen, seitdem laufend reges Feuergefecht im ganzen Regts.Abschnitt.

III./I.R.446 wurde bei I.R.163 herausgelöst und an die Naht zu I.R.181 verschoben.

Einzelne Bombenabwürfe auf H.K.L. und in das Hintergelände.

4



Z w i s c h e n m e l d u n g e n am 26. 8.1942.

I.R. 181: Im Laufe des Vormittags Granatwerfer-, I.G.- und Artillerie-Beschuß auf H.K.L. und rückwärtiges Waldgebiet. Anscheinend Panzerbeschuß von Waldstreifen ostw. Protytschino auf H.K.L. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl.152: Stellungsausbau, Wegesicherung und infanteristischer Einsatz. Gefangenenabteilung Wegebau.

I.R. 205: Der Gegner, der sich im Laufe des gestrigen Nachmittags vor allem im rechten Abschnitt an die H.K.L. herangeschoben hatte, scheint seine Ausgangsstellung wieder bezogen zu haben Der Vormittag verlief infanteristisch allgemein ruhig. Auf und hinter die H.K.L. legte der Gegner jedoch starkes Artillerie- und Granatwerferfeuer.

I.R. 163: Verlauf des Vormittags:
Heftiges Artl.- und Granatwerfer-Störungsfeuer auf den gesamten Regts.Abschnitt, das sich in der Zeit von 7.oo - 9.oo Uhr auf den rechten Abschnitt zu einem Feuerüberfall verstärkte. Ein in Stärke von etwa 15o Russen durchgeführter Angriff auf dem linken Flügel des Regiments um 5.oo Uhr wurde abgewiesen. Auf dem rechten Flügel gegen 12.3o Uhr 1 russ. Spähtrupp, Stärke 15 Mann, wurde unter Feuer genommen.

Pz.Jäg. Abt.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

A.A. 152: Keine besonderen Vorkommnisse.

A.R.152: Infanteristisch:
4.oo Uhr Vorfühlen von etwa 4o Russen 1 Km südlich Koschtscha-Mündung.
Feindl. Art.-Tätigkeit:
4.oo - 7.oo Uhr: 98 Schuss s.J.G. aus westnordwestl. Richtung auf H.K.L.
5.oo - 9.oo Uhr: 19 Schuss schw. Kaliber aus nordwestlicher Richtung auf Hintergelände.
7.oo - 9.oo Uhr: 63 Schuss mittl. Kalibers aus nordwestlicher Richtung auf H.K.L..
Eigene Art.Tätigkeit: auf
25 Schuss zum Einschiessen von Sperrfeuerräumen.
1o.oo - 13.oo Uhr: 12o Schuss auf Raum nordwestlich Tschernytschi auf vermutete Feindbatterie und 1o8 Schuss Feuerüberfälle und 5o Schuss Störungsfeuer auf feindl. Bereitstellung südl. Koschtscha-Mündung.

Z w i s c h e n m e l d u n g an XXXXI. Pz.Korps.

Im Laufe des Vormittags hielt starkes Granatwerfer-, I.G.- und Artillerie-Feuer, besonders auf rechten und mittleren Abschnitt, an.
Ein in Stärke von etwa 15o Russen durchgeführter Angriff in den frühen Morgenstunden auf linkem Flügel des mittleren Regiments wurde ab gewiesen.
Der in den gestrigen Abendstunden sich an die H.K.L. im Abschnitt I.R.2o5 vorgeschobene Gegner hat sich wieder abgesetzt.



F

Ein fdl. Vorstoß an der Katscha-Mündung
an Stärke etwa 150 Mann wurde
nach vorübergehendem Einbruch in die Mkl
am linken Flgl. 181 z.T. im erbitterten
Nahkampf abgewiesen. Fd. Zug
auch [illegible]

Art. Kl.
7,30



Tagesmeldungen am 26.8.1942.

A.R. 152: Infanteristisch:
13.1o Uhr lebhaftes M.G.-und Granatwerferfeuer beiderseits.
14.15 Uhr Durchbruch von 2o Russen im Raum der Koschtscha-Mündung. Im Gegenstoß sofort zurückgeworfen.
16.1o Uhr feindlicher Infanterieangriff in Kompanie-Stärke vor Abschnitt Krug.

Feindliche Artillerie-Tätigkeit:
12.oo - 14.3o Uhr 14o Schuß mittl. und schweren Kalibers aus nördl. und nordwestl.Richtung auf H.K.L.u.Hintergelände.

Eigene Artillerie-Tätigkeit:
11.45 Uhr115 Schuß Feuerüberfälle auf M.G.Stellungen und Feindansammlungen südostw.Tschernytschi.
13.45 - 14.35 Uhr 82 Schuß auf Feindbewegungen 1 km nördlich Shisdra-Nase.
15.15 Uhr 3o Schuß auf Koschtscha- ündung und Störungsfeuer auf Granatwerferstellung im Raum ostw. Protytschino.
14.oo Uhr 17 Schuß zum Erschießen von Sperrfeuerräumen.
6o Schuß Feuerüberfälle und Störungsfeuer auf Raum 1 km südl. Koschtscha-Mündung.
Gefangene: 1 Offizier.
Verluste: 5 verwundet, 1 davon bei Truppe verblieben.

Pi.Btl. Stellungsbau, Verlegen von Minen und Schreckladungen, Bau von Drahtsperren und Verstärken vorhandener Drahtsperren. Einbau von 2 Flammenwerfern. Wegesicherung und infanteristischer Einsatz. Gefangenenabteilung Wegebau.

I.R.163: Verlauf des Nachmittags anhaltendes lebhaftes Artillerie- und Granatwerferstörungsfeuer, das sich in der Zeit zwischen 15.oo und 16.oo Uhr vor dem linken und rechten Abschnitt zu einzelnen Feuerüberfällen steigerte, auf dem gesamten Regts.Abschnitt. Vorfühlen des Gegners vor dem linken Flügel des Regiments. Auf der Naht zwischen rechtem Nachbarn lebhafte Spähtrupptätigkeit des Gegners.

I.R.181: Im Verlauf des Nachmittags starkes Granatwerfer- und Artilleriefeuer. Gegen 15.oo Uhr griff Feind auf linkem Flügel in Stärke etwa 1 Kompanie an. Angriff wurde im Nahkampf abgewiesen, Feind wurde über die Shisdra zurückgeworfen.

A.A.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Pz.Jäg. 152: Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R.2o5: In der vergangenen Nacht wiederholte stärkere Erkundungsvorstöße des Gegners im gesamten Regts.Abschnitt abgewiesen.
Während des ganzen Tages lebhaftes Störungsfeuer von schweren Infanteriewaffen und Artillerie.auf die eigenen Stellungen und in die Tiefe des H.K.F.
Zwischen 16.15 und 18.oo Uhr griff Gegner in Kompaniestärke 3 mal im Abschnitt des rechten Bataillons an. Angriffe wurden im zusammengefaßten Feuer abgewiesen.
Geräusche von Panzerwagen sind zu hören.
Eigene I.G. bekämpfte erkannte Feindziele.
In der Nacht feindliche Fliegertätigkeit mit Bombenabwürfen, am Tage eigene Fliegertätigkeit.



T a g e s m e l d u n g an Gen.Kdo.XXXXI.Pz.Korps.

Im Verlauf des Nachmittags anhaltendes lebhaftes Artillerie- und Granatwerferstörungsfeuer, daß sich zeitweilig zu einzelnen Feuerüberfällen steigerte.
Der vor I.R.181 auf das Ostufer gelangte Feind wurde über die Shisdra zurückgeworfen.
Im Abschnitt I.R.163 fühlte der Russe mit stärkeren Spähtrupps auf rechten Flügel und Mitte vor und wurde abgewiesen.
Zwischen 16.3o u. 18.oo Uhr griff Gegner in Kompanie-Stärke 3 mal im Abschnitt I.R.2o5 an. Angriffe blieben im zusammengefaßten Feuer aller Waffen liegen.
Vor Abschnitt des linken Regiments wurden Geräusche von Panzern festgestellt.
2./Pi.75o im Div.Abschnitt eingetroffen.
Befohlene Stellung wurde erkundet. Skizze durch Verb.Offizier.

52. I.D.



4 61

Morgenmeldungen von: 27. 8. 1942.

Pz.Jg.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R.205: Zwischen 18.00 und 0.30 Uhr wiederholte Feind insgesamt fünfmal in beiden Btl. Abschnitten seine Vorstösse, die alle abgewiesen wurden. Andauern des Störungsfeuers durch Infanterie und Artillerie.
Geringe feindliche Fliegertätigkeit. Abwurf von 2 Bomben im linken Btl.-Abschnitt.

Pi.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

A.A.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

A.R.152: Infanteristisch:
Ab 16.00 Uhr verstärkte feindl. Infanterie-Tätigkeit. 18.45, 19.30, 20.10, 20.30, 21.00, 22.45 und 23.00 Uhr Vorfühlen feindl. Infanterie mit Unterstützung leichter und schwerer Waffen im gesamten Div. Abschnitt.

Feindl. Artillerie-Tätigkeit:
17.00 - 2.15: 26 Schuss leichten, 200 Schuss mittl. 64 Schuss schweren Kalibers aus nördlicher und nordwestlicher Richtung auf H.K.L. und Hintergelände.
In der gleichen Zeit 11 Schuss Pak in denselben Raum.

Eigene Artillerie-Tätigkeit:
16.00 - 16.45 Uhr: 39 Schuss zum Erschiessen von Sperrfeuerräumen.
Ab 21.30 Uhr: 65 Schuss auf Koschtscha-Mündung und Nordteil des Waldes südlich Iwanowka auf Feindansammlungen.
17.10 - 23.00 Uhr: 160 Schuss Feuerüberfälle und Störungsfeuer auf Feindansammlungen, zur Bekämpfung einer Pakstellung und zum Niederhalten feindlicher Angriffe im Abschnitt Krug.
18.55 - 23.00 Uhr: 220 Schuss Störungsfeuer auf Shisdra-Nase
97 Schuss in den Raum 500 m südlich Shisdra-Nase auf Feindansammlungen.

Während der ganzen Nacht rege feindliche Fliegertätigkeit mit Bombenabwürfen an der gesamten H.K.L. und in die Feuerstellungen im Raum Oserny.

Morgenmeldung an XXXXI. Pz.Korps.

Der Feind wiederholte während der ganzen Nacht seine Vorstösse, die mit äusserst heftigem Artillerie-Feuer eingeleitet wurden.
Meldungen von J.R.181 und J.R.163 liegen z.Zt. nicht vor, da Leitung gestört.
Ablösung I./J.R.181 durch III./J.R.445 war um 22.00 Uhr beendet.

In der Nacht rege feindliche Fliegertätigkeit mit Bombenabwürfen auf H.K.L. und Hintergelände.

Meldung:



Z w i s c h e n m e l d u n g am 27.8.1942.

I.R. 163: Um 4.oo Uhr früh erfolgte ein Angriff der Russen auf den linken Flügel des Regiments. Angriff wurde abgeschlagen. 1o tote Russen wurden gezählt, 1 verw. Russe als Gefangener eingebracht. Stärk des Angriffs 5o - 6o Mann.
Im Verlauf des übrigen Vormittags Artillerie-und Granatwerferstörungsfeuer auf den gesamten Regts.Abschnitt, besonders stark am rechten Flügel.

I.R. 2o5: Vor rechtem Bataillon schob sich der Gegner bis auf 7o - 1oo m an die eigene H.K.L. heran, wo er sich eingräbt; Instellungbringen schwerer Infanteriewaffen wurde beobachtet. Lebhafte Feuer-Tätigkeit der schweren Waffen, geringes Artillerie-Störungsfeuer. Lt.Johannsen, Führer 1./A.A.152, schwer verwundet.

Pi.Btl. Stellungsausbau, Einbau von spanischen Reitern, Stolperdraht ziehen, verlegen von S-Minen, Bau von Kampfständen, Materialtransport, Wegesicherung und infanteristischer Einsatz. Gefangenenabteilung Wegebau.

Pz.Jäg. 152: Keine besonderen Vorkommnisse. 1 Uffz. verwundet.

A.A.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

A.A.152: Infanteristisch:
In den frühen Morgenstunden heftige Infanterietätigkeit. Zwischen 4.oo u. 5.oo Uhr heftiges Granatwerferfeuer, etwa 4oo Schuß in Raum Div.Abschnitt Mitte.

Feindliche Artillerietätigkeit:
4.3o - 1o.3o Uhr 6o Schuß m.Kal. aus nordwestl.Richtung auf H.K.L. und Raum Peschel.
6.oo - 11.55 Uhr 55 Schuß Kan.Bttr. aus Norden in Raum Koschtscha-Mündung und Hintergelände.
11.3o - 12.oo Uhr 4o Schuß s.Kal. in Raum nordwestl. Woschod.

Eigene Artillerietätigkeit:
5.oo - 5.3o Uhr 35 Schuß Sperrfeuer auf Shisdra-Nase und südlich davon.
6.3o Uhr - 1o.oo Uhr 5o Schuß rot- u. weiß-Geschosse auf Koschtscha und Raum nördlich davon.
25 Schuß Erschießen von Sperrfeuerräumen und Einschießen auf Geländepunkte.
9.3o - 11.55 Uhr 45 Schuß zur Bekämpfung von Granatwerferstellungen ostw. Tschernytschi.

I.R. 181:



Zwischenmeldung an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps.

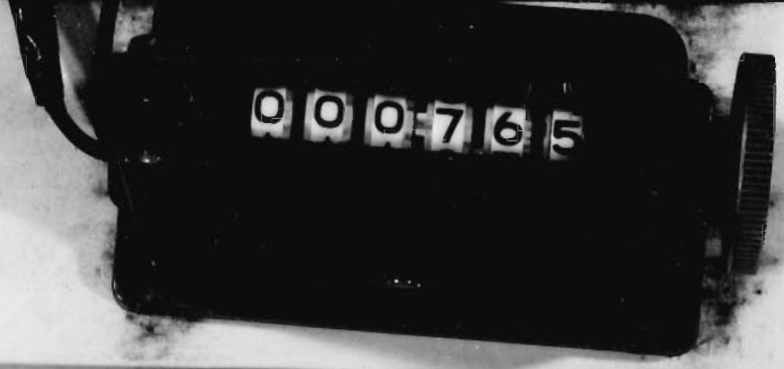
Reges Artillerie- und Granatwerferstörungs Feuer auf die H.K.L. und in das Hintergelände.

Der bisherige rechte Abschnitt von I.R.181 bis zum toten Keschtscha Arm wurde mit dem III./I.R.445 der 134.I.D. unterstellt.

Bei I.R.163 wurde ein feindlicher Vorstoß in Stärke von 5o - 6o Mann auf den linken Flügel abgeschlagen.

Bei I.R.2o5 hat sich der Gegner bis auf 7o m an die H.K.L. herangeschoben. Instellungbringen von schweren Infanteriewaffen wurde beobachtet.

Mrt. Kp.
13 25



Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps.

Im rechten und mittleren Abschnitt verlief der Nachmittag außer einzelnem Granatwerfer- und I.G.-Beschuß und geringem Artillerie-störungsfeuer ruhig.

Im Abschnitt I.R. 205 griff der Gegner südlich des zweigestrichenen Weges nach Vorbereitung durch Artillerie-, Granatwerfer- und J.G.-Feuer auf engstem Raum mit etwa 60 Mann überraschend an und brach ein. Im Gegenstoß wurde der Feind im erbitterten Nahkampf nahezu aufgerieben.

Lage war um 16.45 Uhr wieder hergestellt.

Feindverluste hierbei etwa 50 - 60 Tote, 2 Gefangene, 1 Überläufer.

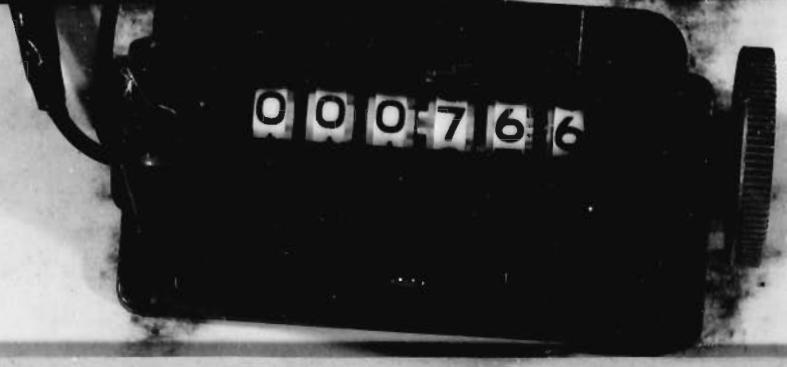
Eigene Ausfälle: 1 Offizier und 9 Mann tot
1 Offizier und 26 Mann verwundet.

1 l.J.G. durch Artillerievolltreffer ausgefallen.

Panzerlage: 10 Panzer 38 T.

52. I.D.

A.R.152:
14.00 - 15.00 Uhr heftiges M.G.- und Gr.W.-Feuer aus Raum südostwärts Tschernytschi.
14.15 Uhr - 50 Schuss Pak aus nordwestlicher Richtung auf H.K.L. und Hintergelände.
15.00 - 16.00 Uhr feindlicher Infanterie- Angriff in den Raum Shisdra-Knie südostwärts Tschernytschi. Einbruch teilweise erzwungen. Durch Artillerie-Feuer Angriff zurückgeschlagen.
Feindl. Artillerie-Tätigkeit:
13.00 - 16.30 Uhr 55 Schuss mittl. Kalibers aus nordwestlicher Richtung auf Shisdra-Knie südostwärts Tschernytschi. 12.00 - 15.30 Uhr 41 Schuss leichten, 30 Schuss mittl. und 15 Schuss schw. Kalibers aus nordwestl. nordnordwestl., und nördlicher Richtung auf H.K.L. und Hintergelände.
Eigene Artillerie-Tätigkeit: 15.30 - 15.50 Uhr 90 Schuss Feuerüberfälle auf Shisdra-Knie südostwärts Tschernytschi, anschliessend 80 Schuss Störungsfeuer auf zur Niederhaltung des Infanterie-Angriffs. 14.55 Uhr 13 Schuss Einschiessen auf Geländepunkte. 15.30 Uhr - 32 Schuss Feuer-Überfälle auf Raum ostwärts Tschernytschi. 45 Schuss Störungsfeuer zur Niederhaltung des Infanterie-Angriffs.
Beute: Keine. Verluste: 2 Verwundete.



Tagesmeldungen am 27. 8. 1942.

I.R. 163: Verlauf des Nachmittags Artillerie- und Granatwerferstörungsfeuer auf den linken und mittleren Regts.Abschnitt, auf rechten Abschnitt Ruhe. Auf dem linken Abschnitt auch Infanteriestörungsfeuer.

Pi.Btl.152: Herauslösung von 1.u.3.Kompanie und Einweisung zum Ausbau der neuen H.K.L. 2.Kompanie Stellungsbau und infanteristischer Einsatz. Gefangenenabteilung Wegebau und Beginn des Ausbaues der neuen H.K.L.

Pz.Jäg.152:
A.A. 152: Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 205: Während der Nacht insgesamt 5 Feindverstöße in Kompanie-Stärke, die alle abgewiesen wurden. Vor rechtem Bataillon schob sich Gegner auf nächste Entfernung heran, wo er sich eingegraben hat. Während des ganzen Tages Artillerie-Störungsfeuer und zeitweise sehr heftiges Feuer schwerer Infanterie-Waffen, besonders Granatwerfer.
Südlich des zweigestrichenen Weges griff Gegner nach Vorbereitung durch Artillerie- Granatwerfer-und J.G.Feuer auf engstem Raum mit etwa 60 Mann überraschend an und brach bis in Höhe des Bataillons-Gefechtsstandes I.Btl. ein. Im Gegenstoß durch Bataillons-Stab, Pi-Zug und 1 Gruppe Reiterzug wurde der eingedrungene Gegner nahezu aufgerieben. Lage war um 16.45 Uhr wieder hergestellt.
Eigene Artillerie und J.G. unterstützte den Abwehrkampf.
2 Panzer auf zweigestrichenem Weg in Höhe Schwadrons-Gefechtsstand.
Verluste: 1 Offizier gefallen (Lt. Scherberger)
1 Offizier verwundet (Lt.Johannsen)
etwa 6 tot, etwa 22 verwundet
3./Pi. 152
3 tot, 4 verwundet.
Feindverluste: 50 - 60 Mann.
Beute steht noch nicht fest.
Gefangene: 2, 1 Überläufer.
Ausfall an Waffen: 1 l.J.G. durch Artillerievolltreffer.

I.R. 181: Verlauf des Nachmittags ruhig. Nur vereinzeltes Granatwerfer- und J.G.Feuer.



Morgenmeldungen vom 28.8.1942

A.A. 152:
Pz.Jg. 152:
Pi.Btl. 152:
} Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R. 163: Auf dem linken Flügel 22,00 Uhr und 00,15 Uhr Spähtrupps, die mit Handgranaten abgewehrt wurden. Sonst nur Gr.W.Feuer.

2 Uffz., 38 Mann ab 28.8. früh zur Verfügung für Pi. abgestellt. (Ausschließlich Fahrer, müssen abends zurück.)

A.R. 158: Inf. Tätigkeit: 20,00 Uhr Vorfühlen und Angriff des Gegners im Raum der Shisdra-Nase.
Während der Nacht lebhafte beiderseitige Inf.Tätigk.

Feindl. Art.: 19,00 - 01,30 Uhr 97 Schuß mittl. und schweren Ka l. aus nordostwärtiger, nordwestlicher und westlicher Richtung auf HKL und Hintergelände.

Eigene Art.: 16,55 bis 22,00 Uhr 70 Schuß Störungsfeuer auf Feindansammlungen bei 409 (Koschtscha) und 410 (Klinowa). 19,30 bis 02,00 Uhr 54 Schuß Feuerüberfälle und 20 Schuß Störungsfeuer auf Feindansammlungen und Bewegungen im Raum ostwärts 329 (Tschernytschi). 20,00 Uhr 65 Schuß Feuerüberfälle zur Niederhaltung des Inf.Angriffes auf Shisdra-Nase. 20,40 bis 03,00 Uhr 100 Schuß Störungsfeuer in Raum ostwärts 329 (Tschernytschi) und Koschtscha-Mündung bis 2 km nordwestl. Koschtschamündung.
Während der ganzen Nacht rege feindl. Fliegertätigk. mit Bombenabwürfen auf HKL und Feuerstellungsräume meist schwereren Kalibers.

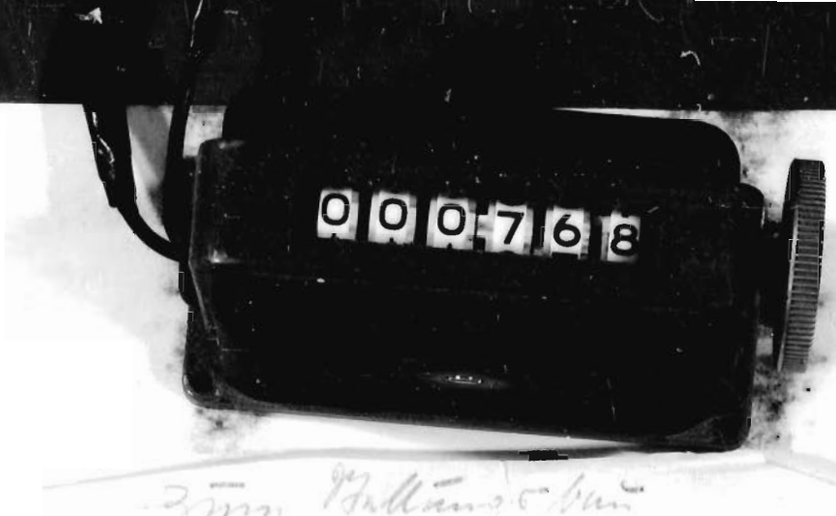
J.R. 205: 2 feindl. Vorstöße in Zg.- bis Kp.Stärke vorwärts des zweigestrichenen Weges abgewiesen.
Andauerndes Störungsfeuer durch Gewehr und M.G.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

J.R. 181: Auf Abschnitt 181 im Laufe der Nacht Störungsfeuer aller Infanteriewaffen. Mehrere Spähtrupps im Nahkampf abgewiesen.
Geringe feindl. Fliegertätigkeit mit Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß.

Morgenmeldung an XXXXI. Pz.K.

Während der ganzen Nacht beiderseitiges Störungsfeuer durch Art. und sämtl. Inf.Waffen. Eigene Art. schoß Feuerüberfälle auf feindl. Bereitstellungen und Bewegungen im Raum nordwestl. Koschtscha-Mündung, Shisdranase und ostwärts Tschernytschi.
Im gesamten Div.Abschnitt mehrere Spähtrupps und 2 feindl. Vorstöße in Zg.-bis Kp.Stärke im Nahkampf abgewiesen.
Während der ganzen Nacht feindl. Fliegertätigkeit mit Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß auf HKL und Hintergelände.

Meyer



Eingeschr. Brief

Bz 40

205 11

163 40

111 P. 7 25

Kl. 2 Fr. 10 36

Schang. Kp 10 1 2.66

2 P. 150 183

1 " 152 163

3 " 152 205

266
187

= 67

1 2 38 = 41

2 6 59 = 67

2
621



Z w i s c h e n m e l d u n g e n am 28.8.1942.

I.R. 163: In den Morgen- und Vormittagsstunden leichtes Granatwerfer- und Artilleriestörungsfeuer. Seit 13.oo Uhr stärkeres Artillerie- und Granatwerferfeuer, welches sich verstärkt.

I.R. 181: Im Verlauf des Vormittags vereinzelt M.G.- und Gewehrfeuer sowie Granatwerferstörungsfeuer. Geringes Artilleriefeuer auf rückwärtigen Abschnitt.

A.R. 152: Infanteristisch:
Geringes Granatwerfer-, M.G.- und Gewehrfeuer.

Feindliche Artillerietätigkeit:
Im Laufe des Morgens etwa 12o Schuß Störungsfeuer le. und mittl. Kalibers auf H.K.L., Hintergelände und Raum 336 (Oserny).

Eigene Artillerietätigkeit:
5o Schuß zum Einschießen auf Geländepunkte.

Pi.Btl.: Ausbau der H.K.L. und infanteristischer Einsatz.

Pz.Jäg.152:) Keine besonderen Vorkommnisse.
A.R 152)

I.R. 2o5: In der Nacht 4 Vorstöße der Russen im linken Regts.Abschnitt, darüberhinaus starkes Artillerie-Feuer auf der ganzen Front. Morgens 9.oo Uhr ein weiterer Vorstoß vor linkem Regts.-Abschnitt, dabei wurden 2 Gefangene gemacht. Vormittags ruhig Ab 13.oo Uhr starkes Artillerie-, J.G.- und Granatwerfer-Feuer auf die Stellung und auf die Zufahrtswege.
Auf der gesamten Front schanzt der Russe und baut Stellungen aus. Fahrzeuggeräusche (Panjewagen) sind vernehmbar.

Zwischenmeldung an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps.

Im Abschnitt I.R. 181 und I.R.163 leichtes Granatwerfer und Artilleriestörungsfeuer, das sich z.Zt. verstärkt.

Bei I.R. 2o5 wurde ein Vorstoß gegen den linken Flügel abgeschlagen. (2 Gefangene)

Ab 13.oo Uhr starkes Artillerie-, I.G.- und Granatwerferfeuer auf die H.K.L. und die Zufahrtswege.

Vor I.R. 2o5 schanzt der Russe diesseits der Shisdra.

Um 13.45 startfliegen 6 mot. Kampfmaschinen und 2 Jäger den Wald westl. Stellungsbau im NW noch 90 und O.

Mrl. Kl.
1600 Uhr.

P meldet ein weiteres am gegenüberliegenden Uf

4.



T a g e s m e l d u n g e n am 28. 8. 1942.

A.R. 152: Infanteristisch:
Mittlere Granatwerfer- M.G.- Gewehrtätigkeit beiderseits.
13.15 - 14.00 Uhr Verfühlen des Feindes im Raum südwestlich Tschernytschi.
Feindliche Artillerietätigkeit:
Mittleres und zeitweilig aufflackerndes Störungsfeuer leichten und mittl. Kalibers auf nördlicher, nord-nordwestlicher und nordwestlicher Richtung auf H.K.L. und Hintergelände.
Eigene Artillerietätigkeit:
13.30 Uhr 135 Schuß Feuerüberfälle und Störungsfeuer auf Gelände südlich Shisdra-Nase zum Zerschlagen des feindlichen Infanterie-Angriffs.
14.25 Uhr 54 Schuß Feuerüberfälle und 15 Schuß Störungsfeuer auf Feindbewegungen im Raum Koschtscha.
13.40 Uhr - 15.40 Uhr 77 Schuß Störungsfeuer in Raum nördlich Koschtscha-Mündung.
6 russische Bomber in 4 russischer Jäger von Norden nach Süden und werfen Bomben und schießen mit Bordwaffen auf Hintergelände. Ausflug nach Nordosten.
Verluste: 1 Mann gefallen, 2 Mann verwundet.

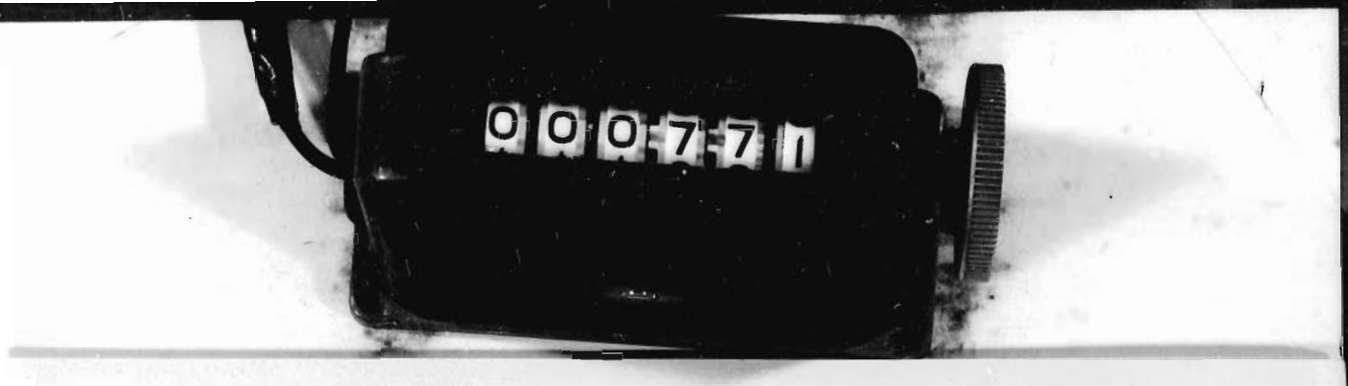
Pz.Jäg.: Keine besonderen Vorkommnisse.
Verluste: gefallen 1 Offz., 2 Uffz., 1 Mann
verwundet 1 Uffz., 1 Mann.

A.A. 152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl. Ausbau der H.K.L. und infanteristischer Einsatz.

I.R.163: Verlauf des Nachmittags lebhaftes Artillerie- und Granatwerferstörungsfeuer auf den Regiments-Abschnitt.
Infanterie-Störungsfeuer auf den linken Abschnitt.

I.R.181: 14.00 Uhr griff Feind hart südlich Koschtscha-Einmündung in Breite von 100 m das Regiment an nach Vorbereitung durch starkes Granatwerfer-, M.G.- und J.G.Feuer. Angriff wurde mit guter Unterstützung der Artillerie abgewiesen.
Im übrigen Granatwerfer- und Artilleriestörungsfeuer auf gesamten Regts.Abschnitt und Hintergelände.



Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps.

Im Laufe des Nachmittags verstärkte Feind sein Granatwerfer- und Artilleriefeuer wieder. Gegen 14.oo Uhr griff Feind hart südlich der Koschtscha-Mündung mit starker Unterstützung schwerer Waffen an und wurde abgewiesen.
Ein Angriff gegen 15.3o Uhr auf rechtem Flügel I.R. 2o5 führte zu vorübergehendem Einbruch, der im Gegenstoß bereinigt wurde. Hierbei wurde der Btl.Kdr. und der Regts.Adjutant verwundet.
Z.Zt. wurde wieder Bereitstellung des Feindes vor Abschnitt I.R.2o5 erkannt.
Der Ausbau der Rückhaltlinie wurde durch feindliches Artillerie-Feuer, besonders am linken Flügel, erheblich gestört.

Die Division weist auf die heute gemeldete geringe Kampfstärke hin und meldet, daß die allgemeine Verfassung der Leute, die seit dem 11.8. im infanteristischen Einsatz stehen, derart angegriffen ist, daß dieses zu ernster Besorgnis Anlaß gibt.



Morgenmeldungen vom 29.8.1942:

J.R.163:
Starkes Art.- und Gr.W.Störungsfeuer zu Feuerüberfällen gesteigert in der Zeit zwischen 20.oo und 21.oo Uhr und 0.oo bis 1.oo Uhr besonders auf linkem Flügel und Mitte.
Spähtrupps vor linkem Flügel wurden abgewiesen.
Gegenüber rechtem Flügel starke Arbeitsgeräusche (Fällen von Bäumen usw.) hörbar.

Pi.Btl.152:
Keine besonderen Ereignisse.

J.R.205:
Seit Mittag verstärkt sich der Druck des Gegners vor allen Dingen am rechten Flügel des Regiments. Am späten Nachmittag gelingt es dem Gegner auf einer Breite von fast loo m einzubrechen. Der Gegner sitzt in unseren Schützenlöchern. Von der in der nähe des Btl.Gef.Stand arbeitenden 3./Pi.152 wird 1 Zug abgezwackt und als Reserve dem II.Btl. unterstellt. Mit Hilfe dieses Zuges und unter Einsatz eigener Teile gelingt es, den Gegner aus der Einbruchsstelle zu werfen, sodaß um 20.oo Uhr die HKL wieder fest in unserer Hand war.
Vor dem rechten Abschnitt des Regiments griff der Gegner gegen 22.oo Uhr erneut an, wurde aber zum großen Teil im Nahkampf mit Handgranaten abgewiesen. Daraufhin stieß er nochmals wiederholt örtlich gegen die HKL vor wobei es abermals zum Teil bis zum Nahkampf mit Handgranaten kam.
Im linken Abschnitt stieß der Gegner am linken Flügel nach Einbruch der Dunkelheit vor und wurde auch hier abgewiesen.
Vor dem zweigestrichenen Weg fühlte der Gegner nicht vor.

Pz.Jäg.Abt.152: Ohne Neuigkeit.

A.R.152:
Inf.Tätigkeit: 16,15 Uhr feindl.Inf.Angriff in Stärke von etwa 60 Mann im Raum ostw. Tschernitschi wurde abgewiesen.
Bis 17,30 Uhr anhaltendes starkes M.G.- und Gr.W.Feuer.
18.oo bis 20.oo Uhr reger und lauter Fahrzeugverkehr im Wald ostw. Protytschino.
20.oo Uhr russ.Angriff im Raum Shisdra-Nase wurde abgewiesen.
Während der Nacht heftiges M.G.- und Gewehrfeuer. Feindl.Art. schoß 17.oo bis 2.oo Uhr 250 Schuß le., 175 Schuß mittl. und 97 Schuß s.Kal. aus Westnordwestl. und nordwestlicher Richtung auf HKL und Hintergelände.
Eigene Artillerietätigkeit: 67 Schuß Störungsfeuer auf Koschtscha-Mündung.
16,30 bis 3.oo Uhr 290 Schuß Feuerüberfälle und Störungsfeuer in Raum ostwärts Tschernytschi und nördlich bis Shisdra-Nase.
Während der ganzen Nacht lebhafter feindl.Fliegerverkehr mit Bombenabwürfen im Raum um Oserny und Umgegend Sheljabowo.

J.R.181:
Während der Nacht starker Beschuß der HKL durch Panzer, Art., Pak, J.G. und Gr.W. Das Hintergelände wurde systematisch abgestreut. Seit 2.oo Uhr Angriff bei rechtem Nachbar.
Lebhafte feindl. Fliegertätigkeit mit Bombenabwurf.

A.A.152: Keine besonderen Vorkommnisse.



Ia-Morgenmeldung an XXXXI.Pz.Korps:

Das starke feindliche Artilleriestörungsfeuer und Feuer s.Waffen hielt auch während der Nachtstunden an und steigerte sich teilweise zu Feuerüberfällen.
Einzelne Vorstöße des Gegners im Abschnitt J.R.163 und J.R.205 wurden abgewiesen wobei es abermals zum Teil zu Nahkämpfen mit Handgranaten kam.
Lebhafte feindliche Fliegertätigkeit mit Bombenabwurf im Raum Oserny und Sheljabowo.

Niedergegeben 4.15 Uhr.
Pf.



Zwischenmeldung am 29. 8. 1942.

I.R. 181: Im Verlauf des Vormittags vereinzelt J.G.- und Granatwerferfeuer auf Regts.Abschnitt.
11.45 Uhr überflogen mehrere feindliche Jäger den Regts.-Abschnitt von Südosten nach Nordosten.

Pi.Btl.: Ausbau der H.K.L. und infanteristischer Einsatz. Ein Teil der Gefangenen Wegebau.

A.R.152: Infanteristisch:
5.00 - 7.00 Uhr le.Granatwerfer-, M.G.- und Gewehrfeuer beiderseits. Im Laufe des Vormittags infanteristische Tätigkeit etwas abflauend.
Feindliche Artillerietätigkeit:
Im Laufe des Vormittags 80 Schuß Störungsfeuer auf die H.K.L. und Hintergelände.
Eigene Artillerietätigkeit:
20 Schuß Einschießen auf Geländepunkte.

le.45 Uhr le feindliche Flieger von Süden nach Norden im Tiefflug mit Bordwaffen schießend.

I.R. 163: Im Verlauf des Vormittags Artillerie- und Granatwerferstörungsfeuer auf den Regts.Abschnitt.
Zwischen 3.00 und 5.00 Uhr Angriff der Russen auf den linken Flügel des Regiments abgewiesen. Stärke etwa 30 Mann.

Pz.Jäg.: Keine besonderen Vorkommnisse.

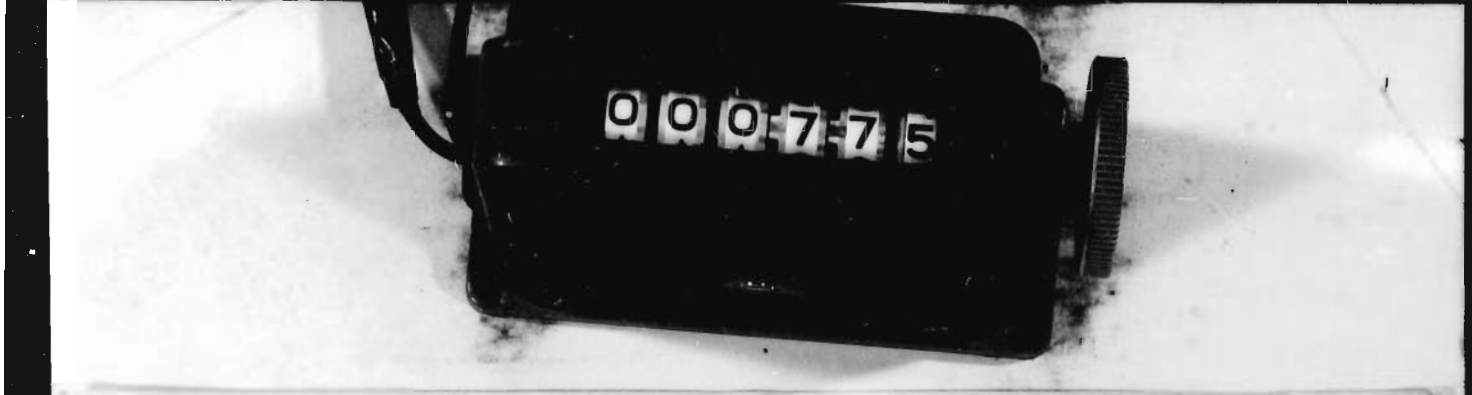
I.R. 205: Im rechten Abschnitt im Laufe des Vormittags wiederholt schweres Artillerie- und Granatwerferfeuer. Der Russe hat sich stellenweise bis auf 25 m an unsere H.K.L. herangegraben, sodaß der Druck des Gegners unvermindert anhält.
Seit 12.45 Uhr J.G.- und Granatwerferstörungsfeuer auf H.K.L. und rückwärts davon auf den gesamten Abschnitt.

A.A. 152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Zwischenmeldung an Gen.Kdo. XXXXI.Pz.Korps.

Der Vormittag verlief im Vergleich zu den Vortagen ruhig. In den frühen Morgenstunden wurde ein Vorstoß des Russen in Stärke von etwa 30 Mann am linken Flügel I.R.163 abgewiesen. Nur im Abschnitt I.R. 205 wiederholt der Gegner auch am Vormittag seine heftigen Artillerie- und Granatwerferfeuerüberfälle. Hier hat sich der Gegner stellenweise bis auf 25 m an die eigene H.K.L. herangegraben, sodaß der Druck des Feindes unvermindert anhält.
Fliegertätigkeit: le.45 Uhr 6 russische Kampfmaschinen in Begleitung von Jägern von Südosten nach Nordosten über den Divisionsabschnitt.

15 35 Uk. Kl.



Abschrift!

II./J.R.205 Gef.Std., den 29.8.42

Tagesmeldung!

Abwehr wiederholt mit großer Zähigkeit und zahlreichen Nahkampfwaffen vorgetragener russischer Angriffe.

Der am 28.8.42 gegen die ganze Breite des Bataillons gerichtete Angriff wurde am Abend und in der Nacht mehrmals wiederholt.

Es kam vorübergehend zwischen 6. Kompanie und Pionier-Gruppe zu einem russischen Einbruch in unsere Stellungen. Der Einbruch wurde durch 2 Pioniergruppen, die von der Pionier-Kompanie als Eingreifreserve herangezogen wurden, bereinigt.

Während der Angriffe wie auch während des ganzen Tages lag starkes Artillerie- und Gr.W.-Feuer auf den Stellungen und den Versorgungswegen und brachte den Kompanien und Munitionsträgern empfindliche Verluste bei. Zur Zerschlagung der Angriffe wurden alle schweren Waffen eingesetzt.

Der Vormittag bis auf kurze Feuerwechsel und Feuerüberfälle ruhig. Der Feind schob sich aber auf der ganzen Linie wieder auf kürzeste Entfernung heran. Teilweise guter Ausbau von Sappen.

Gegen Mittag wurde beobachtet, daß der Feind Verstärkungen über die Ost-West-Schneise vor dem linken Flügel des Bataillons vorschob. Gegen 15.00 Uhr wurden vor dem rechten Flügel der Kompanie Zimbers auf 30-50 m, vor dem linken Flügel auf 70-100 m festgestellt. Es ist eine Bereitstellung zu neuem Angriff zu vermuten, der durch starkes Gr.W.-Feuer vorbereitet wird. Eine Zerschlagung der Bereitstellung durch schwere Waffen ist mangels Beobachtungsmöglichkeit und knapper Munitionslage nur unvollkommen möglich. Die Truppe ist körperlich und seelisch völlig erschöpft. Es ist in mehreren Fällen zu Verwundetenzusammenbrüchen gekom-



nur. Keine aus dem Trsp. herausgezogene Reserve ist zur Wiederbesetzung der durch Ausfälle lückig gewordenen Stellungen fast völlig wieder verbraucht. Als Reserve stehen nur noch zur Verfügung 12 Pioniere der Kompanie Hell.

F. d. R. d. A.
Beglaubigt
Leutnant.

gezeichnet
Z. F.
Hoenescu
Oberleutnant

Inf. Rgt. 205
Ia

Rgt. Gef. Std., den 29. 8. 42

An die

52. Infanterie-Division.

Das Regiment legt anliegende Abschrift mit der Bitte zur Kenntnisnahme vor.

Z. F.
Zickermann
Major



Tagesmeldungen am 29. 8. 1942.

A.R. 152: **Infanteristisch:**
Vereinzelt M.G. - und Granatwerferfeuer.
17.2o Uhr feindlicher Infanterieangriff in Stärke von loo Mann im Raum Shisdra-Knie südestw. Tschernytschi.
17.55 Uhr Angriff abgeschlagen.
Fdl.Artillerie:
4o Schuß le.Kal. Störungsfeuer auf H.K.L. und Feuerstellungen
1o Schuß schweren Kal. ins Hintergelände.
Eigene Artillerie:
45 Schuß auf Schisdra-Knie im Raum ostw. Tschernytschi zur Zerschlagung des Infanterie-Angriffs.
8 Schuß Fliegerschießen auf Feind-Bttr. hart westlich Tschernytschi, vor Beendigung wegen Flakbeschuß durch Flieger abgebrochen.
Verluste: 2 Verwundet.

Pi.Btl.: Ausbau der H.K.L. und infanteristischer Einsatz.
Ein Teil der Gefangenen Wegebau.

Pz.Jäg. A.A. 152 } Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 163: Verlauf des Nachmittags Artillerie- u. Granatwerfer-u. Infanteriestörungsfeuer im gesamten Regts.Abschnitt.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 181: Während des Nachmittags vereinzelt Granatwerfer-, I.G.- und Artilleriebeschuß. Ein feindlicher Vorstoß mit schwächeren Kräften vor Mitte des Regts.Abschnitts gegen 17.oo Uhr durch Artillerie- und I.G.Feuer unterstützt, wurde abgewiesen.

I.R. 2o5: Der Gegner griff gestern wiederholt mit Zähigkeit und zahlreichen Maschinenwaffen vor rechtem Regts.Abschnitt an. Vorüber gehend gelang ihm auf etwa leo m Breite ein Einbruch in unsere H.K.L.
Gegen 2o.oo Uhr war die H.K.L. in der Einbruchstelle wieder fes in unserer Hand.
Infolge Mangel jeglicher Reserve sowohl beim Btl. als auch beim Regiment -alle bisher vorhandenen Reserven mußten eingesetzt werden- mußten 2 Pionier-Gruppen der Kompanie Hell des Pi.Btl.152, die gerade in der Nähe des Bataillons-Gef.Standes arbeiteten, herangezogen werden.
Während des ganzen Tages, auch während des Angriffs, lag starkes Artillerie- und Granatwerferfeuer auf H.K.L. und auf allen Versorgungswegen im gesamten Regts.Abschnitt, desgleiche auf dem Regts.Gef.Stand.
Der heutige Vormittag verlief bis auf kürzere Feuerüberfälle schwerer Waffen des Gegners und Feuerwechsel der Infanterie-Waffen ruhig.
Im rechten Regts.Abschnitt schob sich der Gegner auf kürzeste Entfernung an unsere H.K.L. heran, dies teilweise unter ~~Ausnutzung~~ Ausbau und Ausnutzung von Sappen.
Seit Mittag Zunahme des Artillerie- und Granatwerferfeuers, das sich von 16.oo Uhr ab besonders verstärkt.
Im linken Regts.Abschnitt seit 17.oo Uhr stärkerer Feindangriff, Stärke des Gegners etwa 12o Mann, davon ein großer Teil in deutscher Uniform.
Gegen 17.4o Uhr war dieser Angriff unter blutigen Verlusten für den Gegner abgewiesen. Zur gleichen Zeit wurde nördlich des zweigestrichenen Weges ein kampfstarker Spähtrupp



(30 Mann), der gegen unsere H.K.L. vorstieß und bei dem ebenfalls ein großer Teil der Russen deutsche Uniformen trugen, abgewiesen.

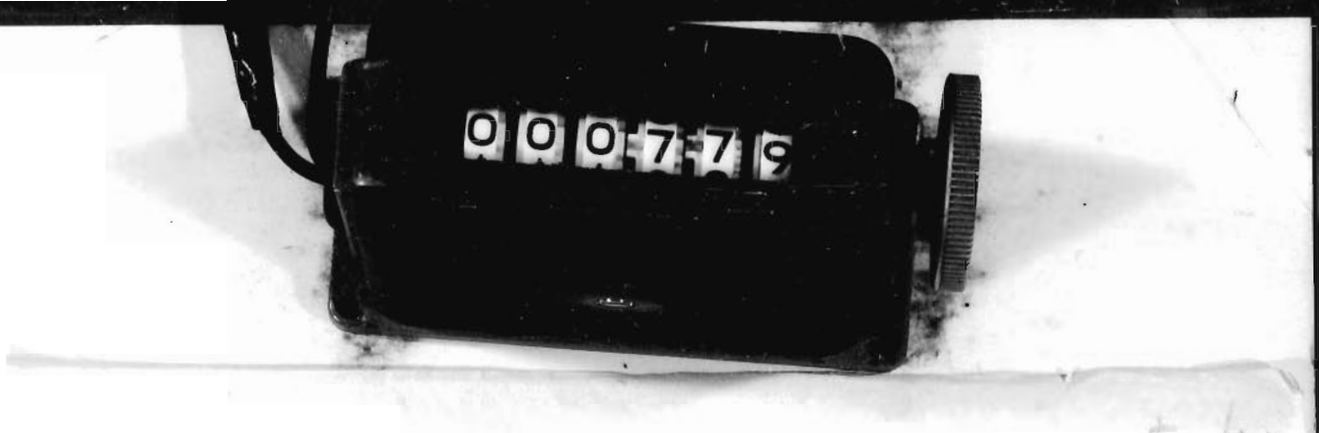
Tagesmeldung an Gen.Kdo.XXXXI. Pz.Korps.

Der Nachmittag im rechten und mittleren Abschnitt verlief außer Artillerie-, Granatwerfer- und Infanteriestörungsfeuer ruhig. Ein feindlicher Vorstoß mit schwächeren Kräften vor Mitte I.R. 181 wurde abgewiesen.

Im Abschnitt I.R. 205 verstärkte sich das feindliche Feuer ab 16.oo Uhr bedeutend. Gegen 17.oo Uhr griff der Feind in Stärke etwa 120 Mann am linken Regts.Abschnitt an. Er wurde unter hohen blutigen Verlusten für den Gegner abgewiesen.

Gleichzeitig fühlte ein kampfkräftiger Spähtrupp nördlich des zweigestrichenen Weges vor, der gleichfalls zurückgewiesen wurde.

Bei beiden Unternehmen wurde beobachtet, daß ein großer Teil der Russen in deutscher Uniform war.



Ia 191

Morgenmeldungen vom 30.8.1942.

Pi.Btl. 152:

Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 163:

GrW.- und Artillerie-Störungsfeuer während der ganzen Nacht, links stärker als rechts. Links verstärkte Spähtruppt tigkeit, rechts leichtes Infanteriefeuer.

Pz.Jg.Abt. 152:

Keine besonderen Vorkommnisse.

A.A. 152:

Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 205:

Im rechten Rgts.-Abschnitt 19.30 Uhr russischer Angriff, Einbruch in der Mitte des Btls.-Abschnitts wurde von der 6. Kp. mit eigenen Kräften bereinigt. Mehrfache Wiederholung des Angriffs vor Mitte und linkem Flügel des Btls. abgewiesen. Im linken Abschnitt verschiedentlich Erkundungsvorstöße des Russen unter stärkerem Infanteriefeuer und Feuer schwerer Waffen. Vorstöße waren erfolglos.

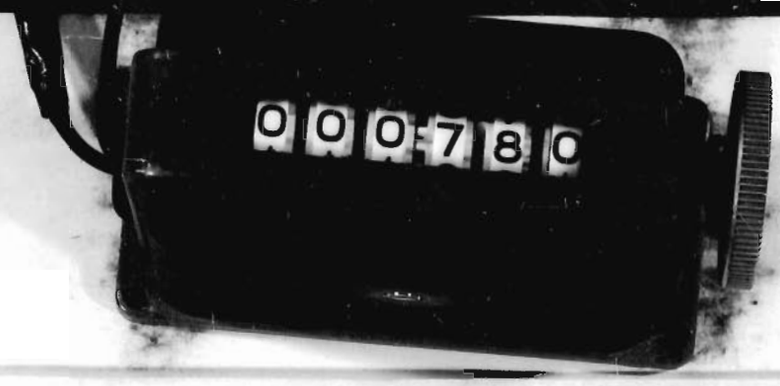
I.R. 181:

Feind griff um 18.30 Uhr H.K.L. in der Mitte des Abschnitts in einer Breite von 400 m unter starker Artillerievorbereitung an. Angriff war um 20.00 Uhr abgewiesen. 22.00 Uhr Wiederholung des Angriffs an gleicher Stelle unter Heranstürmen an die H.K.L. un er "Hurra". Feind wurde durch das Sperrfeuer der Infanteriewaffen zurückgeworfen. Ab 2.00 Uhr vor der Mitte des Abschnitts Feind in etwa 20 - 30 m Entfernung festgestellt, vermutlich Schanzarbeiten. Im Verlauf der übrigen Nacht vereinzelt aufflackerndes MG.- und Gewehrfeuer sowie Pak- und GrW.-Störungsfeuer. Feind schanzt in den Gefechtspausen.
/bewegungen
Rege feindliche Fliegertätigkeit, vereinzelte Bombenabwürfe.

A.R. 152:

Infanteristische Tätigkeit: 18.00 Uhr feindlicher Angriff mit schwachen Kräften im Abschnitt I.R. 205 zurückgewiesen. 19.30 Uhr schwacher feindlicher Angriff im Raum Koschtscha-Mündung 22.00 - 24.00 Uhr mehrere feindliche Angriffe mit schwachen Kräften im Raum I.R. 205 durch Infanteriewaffen abgewiesen. Während der Nacht lebhafte GrW.- und MG.-Tätigkeit.

Feindliche Artillerie: 17.00 - 23.00 Uhr 25 Schuß leichten, 140 Schuß mittleren Kalibers aus Nordwest auf H.K.L. und Hintergelände.



Eigene Tätigkeit:

17.40 - 3.00 Uhr 120 Schuß Feuerüberfälle und Störungsfeuer auf Bereitstellungen und Bewegungen und zur Niederhaltung feindlicher Infanterieangriffe im Abschnitt I.R. 205.

18.00 -23.00 Uhr 190 Schuß Störungsfeuer auf Raum Koschtscha-Mündung, auf Bewegungen und Ansammlungen.

21.00 -21.15 Uhr 70 Schuß zur Bekämpfung zweier Feindbatterien 500 m nordostwärts Protytschino und 400 m nördlich Protytschino (eine lei te und eine mittleren Kalibers, durch Schall)

Während der Nacht geringe feindliche Fliegertätigkeit.

Morgenmeldung an XXXXI. Pz.Korps:

Während der ganzen Nacht lebhaftes Feuer leichter und schwerer Infanteriewaffen und feindliches Artillerie-Störungsfeuer, vorwiegend mittleren Kalibers, auf H.K.L. und H intergelände.

18.30 und 22.00 Uhr Feindangrife in 400 M Breite nach starker Artillerievorbereitung im rechten Abschnitt. Beide Angriffe wurden durch Artilleriefeuer auf Bereitstellungsraum und durch Infanteriesperrfeuer unter hohen Feindverlusten abgewiesen. Im mittleren Abschnitt verstärkte feindliche Spähtrupptätigkeit. Im linken Abschnitt wurden wiederholte Angriffe nach Störungsfeuer und Feuerüberfällen der eigenen Artillerie auf die feindlichen Bereitstellungen im Nahkampf, zum Teil im Gegenstoß, abgewiesen.

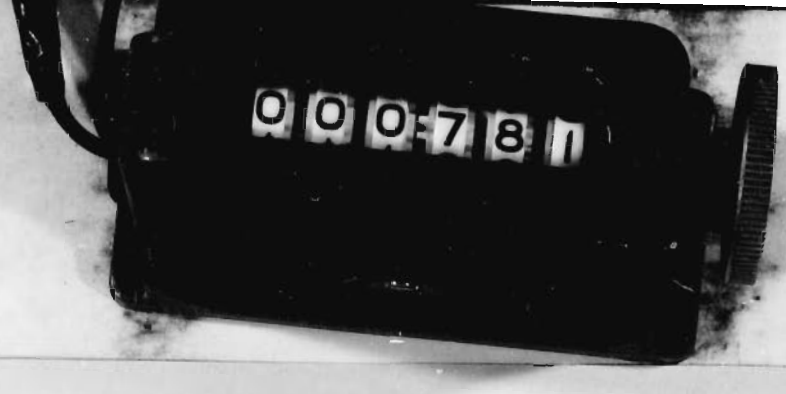
Eigene Artillerie bekämpfte eine leichte und eine mittlere Feindbatterie im Raum nordostwärts bzw. nördlich Protytschino

Rege feindliche Fliegertätigkeit mit Bombenabwürfen und Bordwaffenbeschuß.

2.00 Uhr Anruf des Mrs. Marschbataillon 21 63:

Marschbtl. für Division in Stärke von 6 Uffz. 371 Mann in Sikejewo eingetroffen. 4.00 Uhr Weiterfahrt nach Tupik.

22.25 Uhr Meldung von I.R. 205: Schwadron v.Meding hat



Zwischenmeldung von: 30. 8. 1942.

J.R.205: Infanteristisch verlief der Vormittag allgemein ruhig. Im linken Abschnitt vereinzelt Artillerie-Feuer, im rechten etwas lebhafteres Gr.W. und Art.-Feuer.
Trotz wiederholter Verlegung der Essenausgabezeiten, lag auch heute wie an den Vortagen in Gegend der Essenausgabestellen Artillerie-Feuer, so dass die Vermutung besteht, dass russische Späher mittels Funk im Hintergelände das Eintreffen und Abfahren der Fahrzeuge dem Gegner melden. Der auffallend starke Munitionsverbrauch der russischen schweren Waffen in den letzten Tagen wird heute auffallenderweise nicht fortgesetzt.

J.R.181: Im Laufe des Vormittags im allgemeinen ruhig. Vereinzeltes J.G.- und Gr.W.-Feuer auf den Rgt.Abschnitt und rückwärtiges Gebiet. Keine Feindveränderung.

A.A.152: Keine besonderen Ereignisse.

Pz.Jäg. Keine besonderen Ereignisse.

J.R.163: Im Verlaufe des Vormittags Gr.W.-und Artillerie-Feuer auf den gesamten Abschnitt. Gegen 8.oo Uhr Vorfühlen eines russischen Spähtrupps am linken Flügel des Rgt. der sich aber nach Beschuss sofort zurückzog. Gegen 11.oo Uhr Feuer-Überfall mit Artillerie auf die im Bau befindl. H.K.L. Die Arbeiten mussten vorübergehend eingestellt werden. Dabei mehrere Verwundete.

Pi. 152: Ausbau der H.K.L. und inf. Einsatz. Ein Teil der Gef.-Abt. Wegebau.

A.R.152: Infanteristisch:
Schwaches M.G.- und Gr.W.-Feuer.

Feindl. Artillerie:
Schwaches Störungsfeuer aus Nordwesten auf Koschtscha-Mündung und Hintergelände.

Eigene Artillerie:

22 Schuss Einschiessen und Nachprüfen eingeschossene Kdos.
45 Schuss zur Bekämpfung einer Feindbatterie durch Schall.

Zwischenmeldung an XXXXI. Pz.Korps.

Der Vormittag verlief im allgemeinen infanteristisch ruhig. Nur bei J.R.163 fühlte ein Spähtrupp vor, der abgewiesen wurde. Ausser ~~geringem~~ Artillerie- und Gr.W.-Störungsfeuer schoss Feind einige heftige Feuerüberfälle auf Abschnitt J.R.205 sowie auf die im Bau befindliche Rückhaltlinie, so dass die Arbeiten zeitweilig unterbrochen werden mussten.

Ia A.

Fernschreibspruch
Ob. Kdo. Abt. Ia



T a g e s m e l d u n g e n am 3o. 8. 1942.

A.R.152:
Infanteristisch: Geringe Infanterie-Tätigkeit beiderseits.

Feindl. Artillerie: Im Laufe des Tages geringes Störungsfeuer mittl. Kalibers aus nordwestlicher Richtung auf H.K.L. und Hintergelände.

Eigene Artillerie: 5o Schuss zum Einschiessen auf Geländepunkte und Überprüfen eingeschossener Kdos.

Verluste: 2 Mann verwundet.

J.R.181: Gegen 11.3o Uhr Bewegungen von Protytschino nach dem Wald ostwärts und in kleinen Trupps zur Koschtschak-Mündung. Lautes Geschrei im Walde (Alkohol-Ausgabe?) Die Bewegungen wurden unter Störungsfeuer genommen.
Während des Nachmittags vereinzeltes Gr.W.-Feuer auf Rgt.-Abschnitt. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

J.R.163: Im Laufe des Tages Gr.W.- und Art.-Beschuss, stärker auf dem linken als auf dem rechten Flügel, sonst keine besonderen Beobachtungen. Die Arbeiten an der neuen Rückhaltlinie wurden auch heute durch starkes Artillerie-Feuer und Gr.W.-Feuer erheblich gestört. Die Arbeiten mussten zeitweilig unterbrochen werden und gehen deshalb sehr langsam von statten.

A.A.152: Keine besonderen Vorkommnisse.
1 Mann tot, 1 Mann schwer verwundet.

Pz.Jg.Abt. 152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl.: Weiterausbau der H.K.L. und infanteristischer Einsatz.

J.R.2o5: Im linken Abschnitt stiess der Gegner um 19.3o (29.8.) mit starker Artillerie- und Gr.W.-Unterstützung mit Stärke vermutlich 8o - 1oo Mann vor. Es kam zum Nahkampf und zum Einbruch des Gegners in wenige Schützenlöcher. Der Einbruch wurde bereinigt und der Gegner zurückgeworfen. Mehrere Versuche des Gegners sich an unsere H.K.L. heranzuarbeiten wurden rechtzeitig erkannt und durch M.G.- Gr.W. und J.G.-Feuer zunichte gemacht. Der Versuch einiger Russen im schnellen Überfall aus einer Sappe heraus ein s.M.G. zu überraschen wurde durch die Wachsamkeit des Richtschützen vereitelt. Im linken Abschnitt im Verlauf der Dunkelheit ebenfalls wiederholte Vorstösse gegen des Gegners ohne Erfolg.

Verlauf des Nachmittags allgmein ruhig. Der Gegner schoss Artillerie- und Gr.W.-Feuerüberfälle, die in der Anzahl im Gegensatz zu den vorhergegangenen Tagen geringer waren.
Der Gegner sitzt wieder in seinen Stellungen, deren Entfernung von unserer H.K.L. zwischen 25 und 1oo m liegt und stört von dort aus mit Scharfschützen.
An mehreren Stellen wurden Schanzarbeiten des Gegners beobachtet. J.G. und zum Teil Artillerie unterstützten jeweils in hervorragender Weise die Abwehr der gegnerischen Angriffe und Vorstösse.



XXXX



Morgenmeldungen am 31.8.1942.

I.R.163: Auf dem ganzen Regts.Abschnitt geringes Artillerie- und Granatwerferstörungsfeuer. Um 2.oo Uhr wurde am linken Flügel des I.Btl. ein Spähtrupp in Stärke von etwa 15 Mann abgewiesen.

I.R. 2o5: Im rechten Abschnitt außer einigen kurzen Feuerüberfällen des Feindes und Handgranatenwürfen ruhiger Verlauf der Nacht. Durch eigene Granatwerfer wurde feindliches s.M.G. und Pak wirksam bekämpft und zum Schweigen gebracht. Im linken Abschnitt lebhaftes Infanteriefeuer. 5 Erkundungsvorstöße abgewiesen. Vereinzelt Feuerüberfälle mit schweren Granatwerfern.

I.R. 181: Im Verlauf des Abends vereinzelt M.G.- und Granatwerferfeuer sowie I.G.- und Gewehrfeuer. auf den gesamten Abschnitt. Von 2o.3o - 22.45 Uhr versuchte der Feind unter gleichzeitiger Verstärkung des Feuers seiner schweren Waffen mit schwächeren Kräften sich dicht an die Stellungen im mittl. Abschnitt heranzuarbeiten. Seine Versuche blieben im Abwehrfeuer liegen. Im Verlauf der weiteren Nacht nur noch vereinzeltes M.G.- und Gewehrfeuer sowie Granatwerferstörungsfeuer. 1 Überläufer.

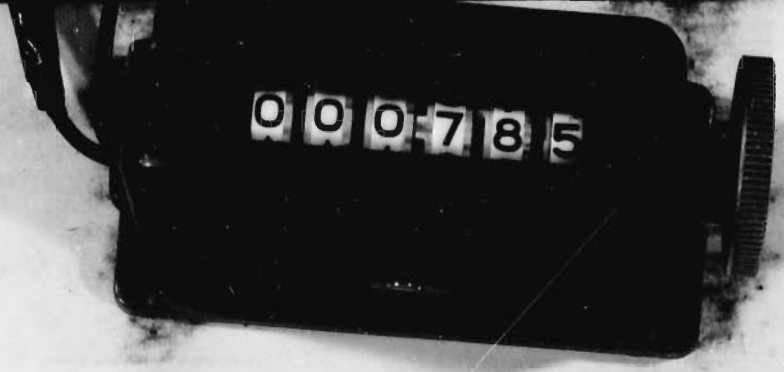
A.R. 152: Infanteristisch: bis 19.oo Uhr ruhig. 19.oo- 2o.oo Uhr lebhafte Granatwerfertätigkeit. Ab 21.3o Uhr mehrmalige Versuche aus Raum 4o9 (Koschtscha) kommend in H.K.L. einzudringen. 21.3o, 22.oo Uhr und 23.3o Uhr feindliche Angriffe bis zu Komp.Stärke im Raum Shisdra-Knie ostw. Tschernytschi. Alle Einbruchsversuche mit Artillerieunterstützung abgewiesen. Anschließend heftiges M.G.- und Granatwerferfeuer.
Feindliche Artillerietätigkeit: 16o Schuß le., 1o5 Schuß mittl 25 Schuß schweren Kalibers aus Nordnordwest und nordwestl.Richtung auf H.K.L. und Hintergelände.
Eigene Artillerietätigkeit: 14 Schuß zum Überprüfen erschossener Kommandos, 36 Schuß Störungsfeuer auf Koschtscha zur Niederhaltung feindlichen Angriffs, 45 Schuß auf Shisdra-Knie und Raum nördlich auf Feindbewegungen.
19.4o - 23.15 Uhr 5o Schuß Störungsfeuer und 18 Schuß Feuerüberfälle auf Shisdra-Knie ostw. Tschernytschi zur Abwehr feindlicher Angriffe.

A.A. 152:
Pz.Jäg. :
Pi.Btl. :
} Keine besonderen Vorkommnisse.

Morgenmeldung an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps.

Außer geringem Artillerie- und Granatwerferstörungsfeuer verlief die Nacht ruhig. Ein Vorstoß mit schwächeren Kräften im rechten Abschnitt in den Abendstunden wurde abgewiesen.
Im Abschnitt I.R. 2o5 vereinzelte Feuerüberfälle sowie 5 Erkundungsvorstöße, die rechtzeitig abgewiesen wurden.

Mrl. Ka.
4 20



Zwischenmeldungen von: 31. 8. 1942.

A.R.152: Infanteristisch: Leichte Gr.W.- M.G.- und Gewehrfeuertätigkeit. Schanzarbeiten im Raum des Shisdraknies. Ostwarts Tschernytschi Feindl. Artillerie. Im Laufe des Vormittags 85 Schuss leichten u und mittl. Kalibers auf H.K.L. und Hintergelände.

Eigene Artillerie: 9.oo - 1o.oo Uhr 8 Schuss zur Bekampfung eines erkannten s.M.G.

J.R.2o5: Feindbild unverändert. Im allgemeinen ruhig. Vereinzelte Gr-W. Feuer-Überfälle.

J.R.181: Im Laufe des Vormittags vereinzeltes M.G.- und Gewehrfeuer sowie Gr.W.-Feuer. Gegen 11.oo Uhr einige Schuss Artillerie auf mittl. und linken Rgt.-Abschnitt.
Luftlage ruhig.
Eingetroffener Ersatz: 91 mann, 2 Offz.

Pi.Btl. 152: Weiterausbau der H.K.L. und infanteristischer Einsatz.

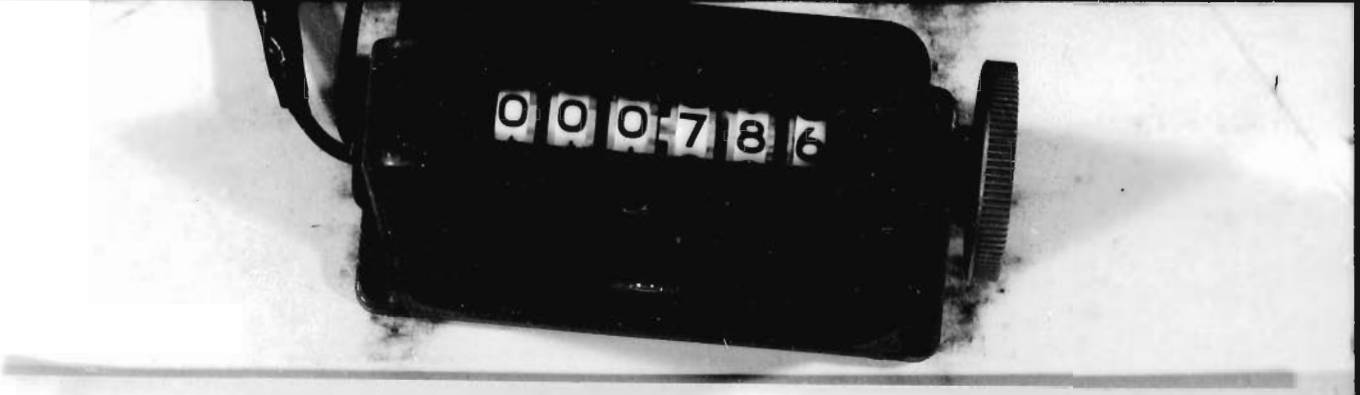
Pz.Jg.Abt.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R.163: Im Verlauf des Vormittags Gr.W.-u.Art.-Störungsfeuer. Lebhafteres M.G.- und Gewehrfeuer. Die Stellungen des Gegners gegenüber dem linken Rgt.-Abschnitt sind bei Tage und Nacht seit gestern mit stärkeren Postierungen besetzt.

A.A.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Zwischenmeldung an XXXXI. Pz.Korps. 31.8.1942.

Der Vormittag verlief im allgemeinen ruhig. Nur vereinzeltes Gr.W.-und Artillerie-Feuer. Vor Abschnitt J.R.163 wurde Verstärkung der feindl. Postierungen beobachtet.
Gegenüber der alten russischen Brückenstelle wurde in den Morgenstunden 1 Panzer (wahrscheinlich Mark III) durch Stielgranaten in Brand geschossen und vernichtet.



Tagesmeldungen von : 31. 8. 1942.

J.R.163: Im Verlauf des Nachmittags schwaches Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer. Ansammlungen vor dem Abschnitt 7.Kp. wurden bekämpft.

J.R.181: Im Verlauf des Nachmittags vereinzelt M.G.- und Gewehrfeuer sowie J.G.- Pak- und Gr.W.-Störungsfeuer. Feind schanzt im Handtuchwald ostwärts Protytschino und Klinowa.

J.R.205: Im rechten Rgt.-Abschnitt unter mehrmaligem kürzeren Feuerwechsel im allgemeinen ruhiger Verlauf der Nacht. Im linken Abschnitt bis Mitternacht beiderseitige starke Feuertätigkeit. 5 feindl. Vorstösse wurden unter hohen Feindverlusten und durch Unterstützung der J.G. abgewiesen. Nach Mitternacht stellte der Feind seine Vorstösse ein, die Feuertätigkeit seiner schweren Waffen liess nach.
Im gesamten Rgt.-Abschnitt verlief der Tag ruhig. Durch eigene schwere Gr.W. wurde ein feindl. M.G. und eine Pak bekämpft.
Anhaltendes Schreien von feindl. Verwundeten liess auf hohe Verluste des Gegners schliessen.
Feindbild unverändert.
Gegner führt Schanzarbeiten aus und beunruhigt durch Scharfschützen.
Bei Westwind starker Leichengeruch wahrnehmbar, so dass auf starke Feindverluste geschlossen werden kann.

A.R.152: Infanteristisch: Leichtes M.G. und Gewehrfeuer.
Feindl. Artillerie: Schwaches Artillerie Störungsfeuer auf H.K.L. und Hintergelände.
Eigene Artillerie: 60 Schuss Störungsfeuer auf Shisdranase und Nachprüfen erschossener Kommandos.
Verluste: 1 Mann verwundet.

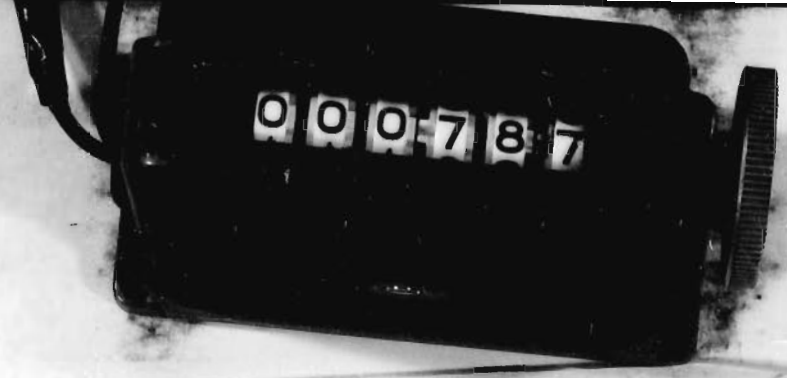
A.A.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl.152: Weiterausbau der H.K.L. und infanteristischer Eonsatz.

Pz.Jg.152: Keine besonderen Ereignisse.

Tagesmeldung an XXXXI. Pz.Korps.

Der Nachmittag verlief im allgemeinen ruhig. Nur geringes Artillerie- und Gr.W.-Störungsfeuer.
Feindliche Ansammlungen vor rechtem Abschnitt J.R.163 sowie erkannte M.G.- und Pak-Stellungen vor J.R.205 wurden mit beobachteter Wirkung bekämpft. Der bei Westwind auftretende starke Leichengeruch lässt auf grössere Feindverluste schliessen. Im Walde ostwärts Protytschino sowie im Brückenkopf vor J.R.205 wurden Schanzarbeiten des Gegners beobachtet.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.



Ptr.

Morgenmeldungen vom 1.9.1942

Pi.Btl. 1 52:)
Pz.Jg. 152:) Ohne besondere Vorkommnisse.
)

A.R. 152: Infanteristisch: Während der Abendstunden verstärkte Infanterietätigkeit im Abschnitt Zickwolf.
Mehrfaches Vorfühlen des Feindes mit schwachen Kräften mit Unterstützung s.Gr.W.Feuers.
Feindl. Art.: Während des Abends bis 01,00 Uhr etwa 100 Schuß Störungsfeuer leichten Kal. aus nordnordwestl. Richtung auf HKL und B-Stellengelände.
Eigene Art.: 50 Schuß Störungsfeuer zur Bekämpfung feindl. Schanzarbeiten und eines s.M.G.'s im Raum ostwärts 302 (Tschernytschi).

J.R. 163: Außer leichten Gr.W.- und Inf. Störungsfeuer keine bes. Vorkommnisse.

J.R. 205: Ab 19,00 Uhr wiederholte Erkundungsvorstöße in etwa Zugstärke im linken Abschnitt wurden abgewiesen.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

A.A. 152: Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R. 181: Durch Feindgeräusche und Bewegungen hervorgerufenes vereinzeltes eigenes M.G.- und Gewehrfeuer wurde erwidert. Einzelne feindl. Schützen, die sich dicht vor die Stellungen im mittleren Abschnitt herangearbeiteten, warfen Handgranaten.
Im Verlaufe der Nacht einige Schuß J.G.- und Gr.W.= Störungsfeuer auf eigene HKL.

M o r g e n m e l d u n g an XXXXI. Pz.K.

Im gesamten Div.Abschnitt nur vereinzeltes Art.- und Inf.Störungsfeuer.
Eigene Art.: 50 Schuß Störungsfeuer zur Bekämpfung feindl. Schanzarbeiten und eines s.M.G.'s im Raum ostwärts Tschernytschi.
Im rechten Abschnitt wurden einzeln vorfühlende Schützen, im linken Abschnitt wiederholte Erkundungsvorstöße in etwa Zugstärke abgewiesen.



Meldung von I.R. 181 (fernmündlich durchgegeben, 1.9.42)

5.00 Uhr

Seit 4.30 Uhr starkes Feuer auf eigene Stellung, trommelartig mit Artillerie, I.G., GrW, und Pak, besonders etwa 800 m südlich Koschtscha-Einmündung. Heranarbeiten des Gegners noch nicht beobachtet, Bewegungen beim Feind erkannt.

5.15 Uhr (Anruf Hauptmann Weinsheimer)

Eigene Artillerie schießt mit ganzem Regiment vor bedrohten Raum.

5.40 Uhr (Anruf Oblt. Dinkler)

Feind versucht, auf rechtem Flügel beginnend mit Floßsäcken überzusetzen.

6,20 Uhr (Anruf Oblt. Dinkler)

Feind baut beim rechten Nachbarn weiter an einem Holzfloß. Verbindung mit rechtem Nachbern ist aufgenommen.



Zwischenmeldungen am 1. 9. 1942.

I.R. 181:

Von 4.3o - 5.3o Uhr zusammengefaßtes Feuer von Artillerie-, I.G.-, Granatwerfer, Pak und Ladungswerfer auf gesamten Regimentsabschnitt und Hintergelände, Schwerpunkt rechter Flügel.
Ab 5.3o Uhr versuchte Feind fertige Holzflöße ins Wasser zu bringen, die Bedienungen wurden vernichtet.
Die Versuche zum Übersetzen wurden bis 7.oo Uhr fortgesetzt unter gleichzeitiger Heranführung von Feindgruppen an das Shisdra-Ufer.
Hier wurde der Feind unter Artillerie-, I.G.- und Granatwerferfeuer genommen.
7.45 Uhr war erster Übersetzversuch abgeschlagen.
Um 9.oo - 9.3o Uhr erneut zusammengefaßtes Feuer der schweren Waffen des Feindes auf rechten Regiments-Abschnitt.
3o auf das Ostufer der Shisdra übergesetzte Russen wurden vernichtet. Ab 11.oo Uhr vor dem Regiments-Abschnitt kein Feind auf dem Ostufer.
Westufer der Shisdra mit Masse nördlich der Koschtscha-Mündung weiterhin von starken Feindkräften besetzt. Regiment vermutet Wiederholung der Übersetzversuche am Nachmittag und Abend.
Feindliche Artillerie stark überlegen.
Bisherige Ausfälle: 3 tot, 22 Verwundet.

Pi.Btl.152:

Ausbau der neuen H.K.L.

Pz.Jäg.Abt.152:

Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 2o5:

Außer wenigem feindlichen Artillerie- und Granatwerferstörungsfeuer verlief der Vormittag ruhig.

A.R. 152: Infanteristisch:
Mittleres Granatwerfer- M.G.-und Gewehrfeuer.
Feindliche Artillerie:
4.4o - 5.2o Uhr starkes Artilleriefeuer aller Kaliber und Feuerüberfälle feindlichen Do-Geräts auf H.K.L. im Abschnitt I.R.181.
5.1o - 6.3o Uhr 2 Feuerüberfälle eines Do-Geräts in den Raum ostw. der Übersetzstelle hart südlich Koschtscha-Mündung.
5.2o - 1o.oo Uhr etwa 3oo Schuß Störungsfeuer leichten und mittl. Kalibers auf H.K.L.
Eigene Artillerietätigkeit:
Etwa 7oo Schuß Feuerüberfälle und Störungsfeuer in den Raum von Übersetzstelle hart südlich Koschtscha-Mündung bis linkes Nord-Knie der Shisdra nordostw. Klinowa.
11.oo - 12.oo Uhr 5o Schuß Fliegerschießen, anschließend 2o Schuß Störungsfeuer auf Übersetzstelle hart südlich Koschtscha-Mündung.

I.R. 163:

Im Verlauf des Vormittags Granatwerfer- und Infanteriestörungsfeuer.
Am rechten Flügel starke Feuerüberfälle, aber keine Bewegungen erkannt.

A.A. 152:

Keine besonderen Vorkommnisse.



Zwischenmeldung an XXXXI. Pz.Korps. 1.9.42.

Ab 5.30 Uhr versuchte der Feind nach einstündiger Feuervorbereitung durch Gr.W., Pak, J.G. und Artillerie und DO-Gerät unter Zuhilfenahme von fertigen Holzflössen die Shisdra nördlich der Einmündung der Koschtscha zu überschreiten.

Alle Versuche, die bis 7.00 Uhr andauerten, wurden unter hohen blutigen Verlusten des Feindes mit Unterstützung der gesamten Divisions-Artillerie abgewehrt. Stärkere Feindgruppen verblieben noch ~~auf dem~~ am Westufer der Shisdra.

Zwischen 9.00 und 9.30 Uhr wiederholte Feind das zusammengefasste Vorbereitungsfeuer aller schweren Waffen und versuchte erneut überzusetzen. Dabei wurden u.a. 30 auf das Ostufer der Shisdra gelangte Russen vernichtet.

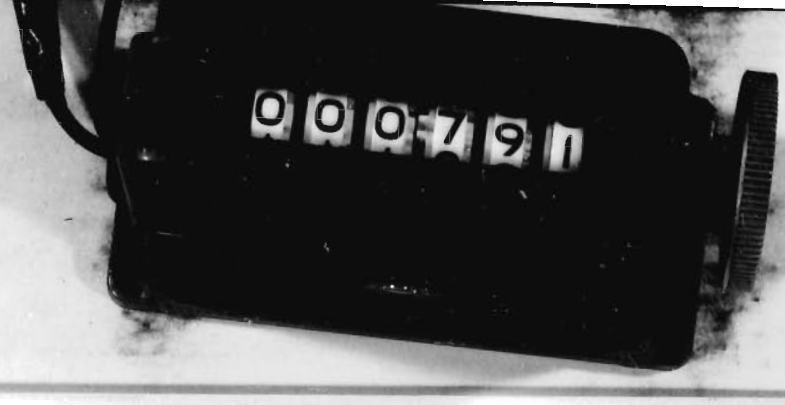
Bis 11.00 Uhr war das Ostufer vom Gegner bereinigt.

Durch Aufklärungsflieger wurden Bewegungen und eine vorbereitete Brücke 1 Km südlich der Koschtscha-Mündung festgestellt, die mit Hilfe eines Artillerie-Fliegers wirksam unter Feuer genommen wurden. Dabei wurde die Brücke durch Volltreffer vernichtet.

In den übrigen Abschnitten verhielt sich der Feind, ausser geringem Störungsfeuer ruhig. Nur am rechten Flügel J.R.163 einige starkere Feuerüberfälle.

Feindliche Artillerie im Nordabschnitt der eigenen stark überlegen (wiederholter Einsatz des DO-Gerätes).

Bisherige eigene Ausfälle im Nordabschnitt: 3 Tote, 22 Verwundete.



Tagesmeldungen von: 1. 9. 1942.

A.R.152: Infanteristisch: Mittl. M.G.- und Gr.W.-Feuer.
Feindl. Artillerie: Störungsfeuer leichten und mittl. Kal. auf H.K.L.
Eigene Artillerie:
12.00 - 14.30 Uhr: 15 Schuss Störungsfeuer in Raum Koschtscha Mündung auf Truppenansammlungen.
13.00 Uhr: 15 Schuss Störungsfeuer in Raum 1 Km nördlich Shisdra-Nase auf Fahrzeugverkehr.
15.20 - 15.50 Uhr: 22 Schuss in Raum ostwärts Tschernytschi zur Bekämpfung schanzender Infanterie und eines feindl. Gefechtstandes.

J.R.181: Nach halbstündigem konzentrierten Feuer sämtlicher schweren Waffen auf H.K.L. griff Feind 15.30 Uhr zum dritten Male mit Schwerpunkt zwischen rechter Rgt.Grenze und Koschtscha-Mündung an. Auch dieser Versuch war um 17.00 abgewiesen.
Seither ständiges Störungsfeuer durch Pak und J.G. auf H.K.L. und Hintergelände.
Bewegungen auf dem Westufer der Shisdra lassen weitere Bereitstellungen für die Nacht vermuten.
Angesagte Unterstützung durch eigene Bomber blieb aus.
Keine feindl. Fliegertätigkeit.

Pi.Btl.152: Weiterausbau der neuen H.K.L.

Pz.Jäg.152: Keine besonderen Ereignisse.

A.A.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R.205: Im rechten Abschnitt fühlte der Gegner im Laufe der Nacht nur vereinzelt vor. Schwerer Gr.W. bekämpfte mit Erfolg durch Spähtrupp festgestellte M.G.-Stellungen südlich Ostwest-Schneisse.
Im linken Abschnitt war der Verlauf der Nacht etwas lebhafter.
Zwischen 19.00 und 1.00 Uhr vom Gegner geführte mehrere Erkundungsvorstösse. Wurden abgewiesen. Abgesehen von Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer verlief der Tag ruhig.

J.R.163: Artillerie und Gr.W.-Feuer besonders auf dem rechten Flügel. Sonst keine Beobachtungen.



Tagesmeldung an XXXXI. Pz.Korps 1. 9.42.

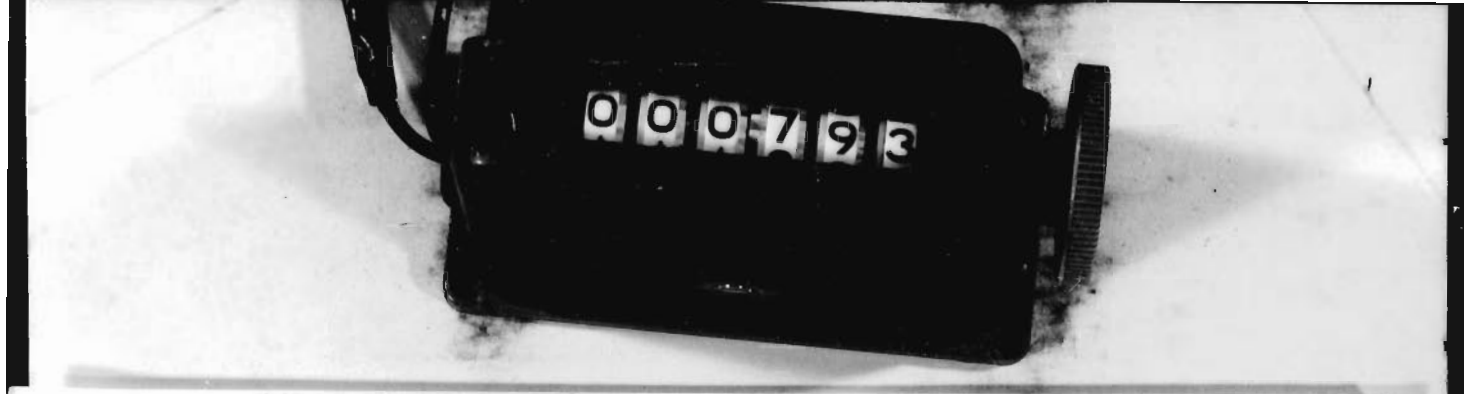
Um 15.30 Uhr griff der Feind nach halbstündigem konzentrierten Feuer sämtlicher schwerer Waffen auf H.K.L. zum dritten Male im Abschnitt des J.R. 181 an. Gegen 17.00 Uhr war auch dieser Angriff abgewiesem. Seitner lebhaftes Störungsfeuer auf H.K.L. und Hintergelände vor allem aus dem Handtuchwaldchen.

Bewegungen auf dem Westufer der Shisdra lassen auf weitere Angriffsabsichten des Gegners für die Nacht schliessen.

Angesagte Unterstutzung durch eigene Bomber blieb aus. Sie wird hiermit erneut insbesondere auf den Ostrand des Handtuchwaldchens beantragt. Durch Beobachtungen wurden im Handtuchwaldchen 15 Geschütze und Pak des Feindes festgestellt, die mit direktem Feuer auf die H.K.L. des J.R. 181 wirken.

An den übrigen Abschnitten verlief der Tag, abgesehen von Artillerie- und Gr.W.-Störungsfeuer im allgemeinen ruhig.

Keine feindl. Fliegertätigkeit.



Morgenmeldungen von: 2. 9. 1942.

J.R.205: Im rechten Abschnitt während der gestrigen Abendstunden leichtes aber fortdauerndes beiderseitiges Infanterie- und Gr.-W.-Störungsfeuer. Geringes Artillerie- und Gr.W.-Feuer.
Im linken Abschnitt während der Nacht schwächerer Vorstoss des Feindes in Verbindung mit stärkerem Infanterie- und Gr.W.-Feuer.

A.R.152: Während der Nacht lebhaftes M.G.- und Gewehrfeuer im linken Abschnitt J.R.205.
Feindl. Artillerie:
370
16.00 - 20.00 Uhr: 370 Schuss leichten und mittl. Kalibers in Form von Feuerüberfällen und Störungsfeuer auf H.K.L. Raum Koschtscha-Mündung.
Eigene Artillerie
19.00 - 2.00 Uhr: 20 Schuss Störungsfeuer in Raum ostwärts Tschernytschi.
590
570 Schuss Störungsfeuer und eine Salve des Rgt. in Raum Koschtscha auf Truppenansammlungen
Besonderes: 1 Feindl. Flieger wirft 2 Bomben auf H.K.L. in Höhe der Koschtscha-Mündung. Kein Schaden.

Pi.Btl.: Keine besonderen Vorkommnisse.

A.A.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Pz.Jg.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

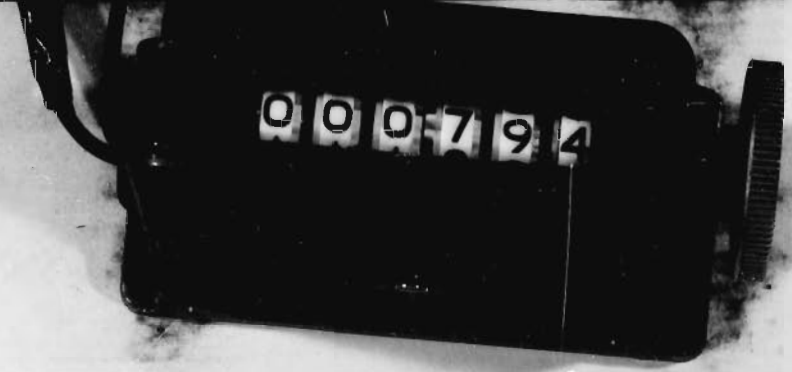
J.R.163: Ein feindlicher Spähtrupp warf in Gegend südlich Brücke ohne Erfolg einige Handgranaten. Sonst auffallend ruhig.

J.R.181: Im Verlauf der Nacht vereinzeltes teilweise etwas aufflackerndes M.G. und Gewehrfeuer. Im mittleren Rgt.-Abschnitt kam es zu beiderseitigem Handgranatenwurf.
Feindliches Artillerie- und Gr.W.-Störungsfeuer im Verlauf des gestrigen Abend und der gesamten Nacht.
Eigenes Artillerie-Störungsfeuer während der ganzen Nacht.

Morgenmeldung an XXXXI. Pz.Korps.

Im Abschnitt J.R.205 wurde während der Nacht ein schwächerer Vorstoss des Feindes abgewiesen.

Sonst verlief die Nacht bis auf geringes feindl. Störungsfeuer ruhig.



Zwischenmeldungen von: 2.9.1942.

Pz.Jg.152: Keine besonderen Ereignisse.

J.R.181: Im Verlauf des Vormittags vereinzeltes Artillerie-Feuer auf Rgt.-Abschnitt. Anscheinend Einschiessen neuer Batterien aus bisher nicht erkannten Feuerstellungen.
Lt. Überläufer-Aussagen sind im Handtuchwald im Süden Pferde des 8.K.R. und Trosse der 2.K.D., ausserdem Pak und J.G.-Stellungen.
Feind hat in den Nachtstunden erneut Holzstämme am Shisdra-Ufer und teilweise in die Shisdra gebracht mit weiteren Übersetzversuchen ist zu rechnen.

Pi.Btl.: Weiterausbau der H.K.L.

J.R.205: Der Vormittag verlief ruhig. Vor linkem Abschnitt wurden Schanzarbeiten beobachtet.

J.R.163: Im Verlauf des Vormittags vereinzeltes Gr.W.- und Artillerie-Feuer. Im allgemeinen ruhig.

A.A.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

A.R.152: Infanteristisch:
Vereinzeltes M.G., Gr.W.- und Gewehrfeuer.
Feindl. Artillerie: Bis 12.oo Uhr: 5o Schuss leichten und 2o Schuss mittl. Kalibers aus nordwestlicher Richtung auf H.K.L.

Eigene Artillerie:
4.3o - 12.oo Uhr: 25o Schuss Störungsfeuer auf Raum Koschtscha-Mündung. 32 Schuss zum Erschiessen von Sperrfeuerräumen und Nachprüfen eingeschossener Kdos.
6o Schuss auf erkannte Feindbatterie 2 Km westlich Koschtscha-Mündung.

Zwischenmeldung an XXXXI. Pz.Korps.

Der Vormittag verlief ausser vereinzeltem Artillerie- und Gr.W.-Feuer ruhig.
Feind hat in den Nachtstunden erneut Holzstämme an das Shisdra-Ufer und teilweise in die Shisdra vor Abschnitt J.R.181 gebracht. Mit weiteren Übersetzversuchen muss daher gerechnet werden.
Nach Überläufer-Aussagen sollen sich in dem Wäldchen zwischen Klinowa und Koschtscha Pferde des 8. K.R. und Trosse der 2. K.D. sowie Pak- und J.G.-Stellungen befinden.
Damit werden die gestern gemeldeten eigenen Beobachtungen bestätigt.



Tagesmeldungen von: 2.9.1942.

Pi.Btl. 152: Weiterausbau der neuen H.K.L.

A.R.152:
Infanteristisch: Geringes Gr.W.-, M.G.- und Gewehrfeuer.
Feindliche Artillerie: Etwa 100 Schuss Störungsfeuer aus nördlicher und nordwestlicher Richtung auf H.K.L. und Oserny.
Eigene Artillerie:
310 Schuss Feuer-Überfälle und Störungsfeuer auf Raum Koschtscha-Mündung, Klinowa und Schlangenwäldchen auf Truppenansammlungen und Übersetzstelle.
110 Schuss Störungsfeuer auf schanzende Schützen ostwärts Tschernytschi.

J.R.163: Im Verlauf des Nachmittags vereinzeltes Gr.W.- und Artillerie-Störungsfeuer. Im übrigen allgemein ruhig.

A.A.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R.181: Im Verlauf des Nachmittags weiteres Artillerie-Feuer aus bisher unbekannten Feuerstellungen auf Rgt. Abschnitt. Die Vermutungen, dass Gegner sich einschiesst bestehen fort. Lebhafteres J.G.-, Gr.W.- und M.G.-Beschuss als am Vormittag

Pz.Jg.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

[illegible]

J.R.205: Im Verlauf der Nacht führte der Gegner, mit Eintritt der Dunkelheit beginnend, kleinere Vorstösse gegen unsere H.K.L., die sämtlich glatt abgewiesen wurden.
Der Tag verlief, abgesehen von vereinzelten Feuerüberfällen feindl. Gr.W., ruhig.
Der Gegner fühlte gelegentlich mit Spähtrupps vor und führt weiterhin Schanzarbeiten durch, wozu er anscheinend auch Frauen heranzieht.

Tagesmeldung an XXXXI. Pz.Korps. 2. 9. 1942

Auch der Nachmittag verlief ruhig.
Nur im Abschnitt J.R.181 verstärkte der Gegner sein J.G.-, Gr.W.- und Artillerie-Störungsfeuer. Hier scheint er Batterien aus bisher unbekannten Feuerstellungen einzuschiessen. Die eigene Artillerie bekämpfte Truppenansammlungen im Wäldchen südostwärts Klinowa u d an der Übersetzstelle sowie schanzende Schützen ostwärts Tschernytschi.
1 Gestell für schweres Wurfgerät fertiggestellt.



I a/01

Morgenmeldungen vom 3.9.1942.

I.R. 205:

Seit Beginn der Dunkelheit Abwehr und Bekämpfung von wiederholt vorfühlenden feindlichen Spähtrupps im rechten Abschnitt. Lebhaftes beiderseitiges Gewehr- und MG.-Feuer. Vereinzelte feindliche GrW.- und Artillerie-Feuerüberfälle. Im linken Abschnitt wurden Erkundungsvorstöße des Gegners, unterstützt durch starkes Infanterie- und GrW.-Feuer, sämtlich abgewiesen. Gegner ist im allgemeinen etwas aktiver geworden.

Pi.Btl.152:

Keine besonderen Vorkommnisse.

A.R. 152:

Infanteristisch gegen 19.00 Uhr feindlicher Angriffsversuch im Raum der Koschtscha-Mündung. Der Angriff wurde abgewiesen. Während der Nacht beiderseitige lebhafte Infanterietätigkeit. Feindliche Artillerie: 18.00 - 23.00 Uhr 280 Schuß leichten und 80 Schuß mittleren und schweren Kalibers aus nordwestlicher Richtung auf H.K.L. und Hintergelände.

Eigene Artillerie: 18.35 - 22.40 Uhr 140 Schuß Feuerüberfälle und Feuerzusammenfassung des Rgts. und Störungsfeuer auf Raum Koschtscha-Mündung und Übersetzstelle, ferner 17 Schuß auf erkannten sMG.-Stand und Granatwerferstellung im Raum südostwärts Tschernytschi. Im Laufe der Nacht 36 Schuß Störungsfeuer auf Klimowo.

I.R. 163:

Artillerie- und Granatwerfer - Störungsfeuer während der ganzen Nacht. Auf dem linken Flügel ein feindlicher Spähtrupp abgewiesen. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

A.A. 152:
Pz.Jg.152: } Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 181:

19.00 Uhr Feuerüberfall und Vorfühlen kampfkräftiger Spähtrupps im Raum Koschtscha-Mündung. Seit 1.15 Uhr starkes Artillerie-, I.G.-, Pak- und GrW.-Feuer auf gesamten Rgts.-Abschnitt.

Fernsprechleitungen nach vorn zur Zeit gestört, ausführliche Meldung folgt.



Morgenmeldung an XXXXI. Pz.Korps.

Während der Nacht lebhaftes feindliches Artillerie- und Granatwerfer-Störungsfeuer auf H.K.L. und Hintergelände. Eigene Artillerie bekämpfte außer dem üblichen Störungsfeuer feindliche Ansammlungen im Raum Koschtscha-Mündung mit zusammengefaßtem Feuer. Von hier vorfühlende kampfkräftige feindliche Spähtrupps wurden abgewiesen. Seit 1.15 Uhr starkes Artillerie-, I.G.-, Pak- und GrW.-Feuer auf gesamten rechten Abschnitt. Fernsprechleitungen nach vorn zur Zeit gestört.

Im linken Abschnitt ist der Feind i allgemeinen etwas aktiver geworden. Mehrere feindliche Spähtrupps und Erkundungsvorstöße wurden abgewiesen.

Keine Fliegertätigkeit.



Zwischenmeldungen vom 3.9.1942:

A.A.152:
Keine besonderen Ereignisse.

J.R.181:
Verlauf des Vormittags ruhig. Nur vereinzelter M.P.- und Gewehrbeschuß. Vor Mitte des Rgts.Abschnitts wurden unterirdische Sprengungen wahrgenommen. Entfernung nicht genau festzustellen.

J.R.205:
Der Vormittag verlief ruhig. Feindbild unverändert.

Pz.Jäg.Abt.152:
Ohne Neuigkeit.

Pi.152:
Weiterer Ausbau der neuen HKL.

J.R.163:
Geringes Gr.W.Störungsfeuer. Sonst ruhig.

A.R.152:
Vereinzeltes M.G.- und Gr.W.Feuer. Feindliche Artillerie.
Schwaches Störungsfeuer le.Kal. aus nordwestlicher Richtung auf HKL.
Eigene Artillerie: 32 Schuß Störungsfeuer auf erkannte M.G.- und Pakstellungen südostwärts Tschernytschi.
Besonderes: 7.oo - 8.oo Uhr stark hörbarer Wagenverkehr im Raum von 305.

Ia-Zwischenmeldung an XXXXI.Pz.Korps:

Während des Vormittags nur vereinzeltes M.G.-, Gr.W.- und Artillerie-Störungsfeuer.
~~Sonst verlief der Vormittag ruhig.~~

Ia 4.



T a g e s m e l d u n g e n am 3. 9. 1942.

I.R. 163: Im Verlauf des Nachmittags vereinzelt Granatwerfer- und Artilleriestörungsfeuer. Vor dem linken Abschnitt des Regiments wurden Schanzarbeiten erkannt. Vor dem rechten Flügel auf dem jenseitigen Ufer der Shisdra 3 Fahrzeuge mit frisch geschälten Baumstämmen beobachtet. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

I.R.181: Im Verlauf des Nachmittags geringes Störungsfeuer von Artillerie, Pak und Granatwerfern auf gesamten Regts.Abschnitt.

I.R.2o5: Während der Nacht im gesamten Regts.Abschnitt lebhaftes beiderseitiges Infanteriefeuer und mehrere schwächere feindliche Erkundungsvorstöße, teilweise unterstützt durch starkes fdl. Artillerie-und Granatwerferfeuer. Die Vorstöße wurden abgewiesen. Am Morgen nur noch vereinzelt Feuerüberfälle des Gegners im linken Abschnitt. Sonst verlief der Tag ruhig. Beim Gegner wurde auch heute wieder Schanzarbeiten beobachtet.

A.R.152: Infanteristisch: Geringes Granatwerfer-, M.G.- und Gewehrfeuer.
fdl.Artillerie: 32 Schuß leichten und mittl. Kalibers nordnordwestl.u.nordnordostw.Richtung auf H.K.L. im Abschnitt I.R.181.
Eigene Artillerie: 2o Schuß Störungsfeuer auf erkannte Feindbeobachtungen.
Verluste: 1 Verwundet. Beute: keine.

A.A.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Pz.Jäg.Abt. " " "

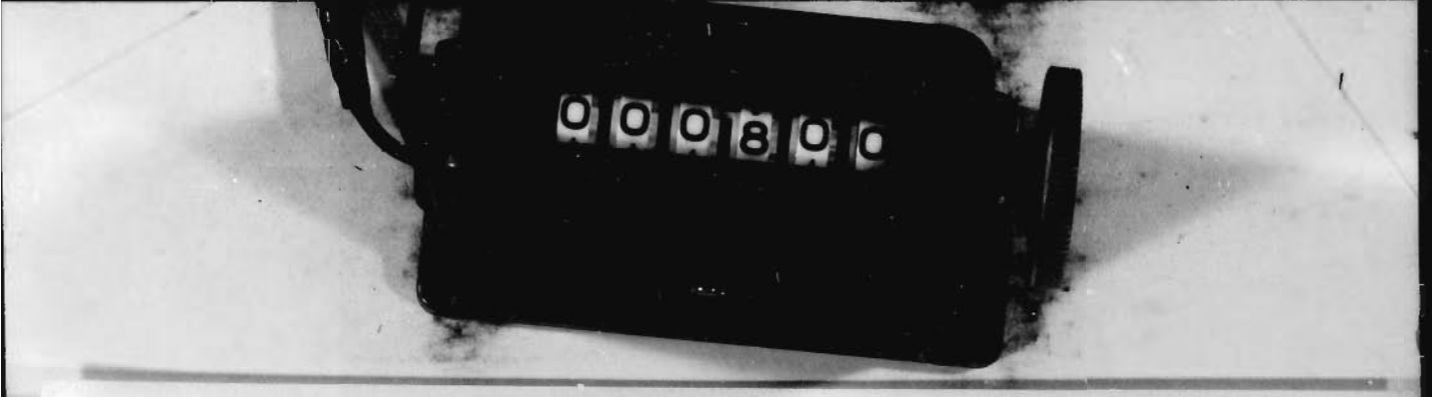
Pi.Btl.: Weiterausbau der H.K.L.

T a g e s m e l d u n g an XXXXI. Pz.Korps.

Am Nachmittag vereinzelt Störungsfeuer durch Granatwerfer und Artillerie.
Infanteristisch verhielt sich der Feind ruhig.
Schanzarbeiten wurden beim Gegner erkannt.

3 Geschütze für 1. Kompagnie
Zuweisung von Baumstämmen sind geplant

4



Morgenmeldungen vom 4.9.1942:

J.R.205:
Während der Nacht schwächeres Inf.Störungsfeuer, vereinzeltes zeitliches Gr.W. und Infanteriefeuer.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

J.R.163:
Im Abschnitt südlich der Brücke lebhaftes Inf. und Gr.W.Feuer. Mehrere Spähtrupps wurden abgewiesen.
Nördlich der Brücke Gr.W.- und Art.Störungsfeuer.

Pz.Jäg.Abt.152:)
Pi. 152:) Keine besonderen Vorkommnisse.
A.A.152:)

A.R.152:
Infanteristisch: Nach 21,30 Uhr lebhafte beiderseitige Inf. Tätigkeit im rechten Div.Abschnitt. Feindl.Art. ab 19.oo Uhr. 70 Schuß s.Gr.W., 89 Schuß le., 30 Schuß mittl.Kal. aus nördlicher und nordwestlicher Richtung auf HKL und Hintergelände.
Eigene Artillerie ab 19,40 Uhr. Im Laufe der Nacht 48 Schuß Störungsfeuer und Feuerzusammenfassung auf Raum Koschtscha- und Koschtschanka-Mündung auf feindliche Bereitstellung.
20,45 - 2.oo Uhr 114 Schuß Störungsfeuer auf Shisdra-Nase auf feindliche Bereitstellung.
Besonderes: 18.oo - 20.oo Uhr und 21,15 Uhr stark hörbarer Wagenverkehr bei 304 (Koschtscha) in Richtung auf das Schlangenwäldchen.

J.R.181:
Im Verlauf der Nacht beiderseits vereinzelte Artillerie- und Gr.W.Tätigkeit. Beiderseits geringes M.G.- und Gewehrfeuer, das sich zeitweise verstärkte.

Ia-Morgenmeldung an XXXXI.Pz.K.

Während der Abendstunden im Abschnitt J.R.163 lebhaftes Inf.- und Gr.W.Feuer.
Mehrere Spähtrupps, die vorfühlten, wurden abgewiesen.
An der übrigen Front nur geringes Störungsfeuer.



Z w i s c h e n m e l d u n g e n am 4.9.1942.

I.R. 181. Zwischen 4.oo u. 6.oo Uhr lebhafte Schanzarbeiten und Panjewagenverkehr auf Westufer der Shisdra; wurden durch J.G. und Artilleriefeuer gestört. Verlauf des Vormittags im allgemeinen ruhig. Vereinzelt M.G.- und Gewehrfeuer sowie J.G.- und Granatwerferstörungsfeuer, hauptsächlich auf den rechten Regts.Abschnitt.

A.R.152.: Infanteristisch: leichtes Granatwerfer-, M.G.- und Gewehrfeuer.
Feindliche Artillerie: 2.oo - 5.oo Uhr 12o Schuß mittl.Kal. aus nordwestlicher Richtung auf H.K.L. Während des Vormittags schwaches Störungsfeuer auf H.K.L. und Hintergelände.
Eigene Artillerie: bis 4.oo Uhr 36 Schuß Störungsfeuer auf Koschtschanka-Mündung.
Besonderes: Im Laufe des Morgen reger Verkehr auf der Straße von 3o5 (Klinowa) nach 3o3 (Osinowoje Bolotow) und umgekehrt.

I.R. 163: Gegen 4.oo Uhr wurde vor dem linken Flügel des I.Bataillons ein stärkerer feindlicher Spähtrupp abgewiesen. Im übrigen nur schwaches Störungsfeuer durch Granatwerfer und Jnf.Waffen. 2 Überläufer.

I.R. 2o5: Der Verlauf des Vormittags ruhig. Vereinzelt Granatwerfer- und Artilleriefeuer.

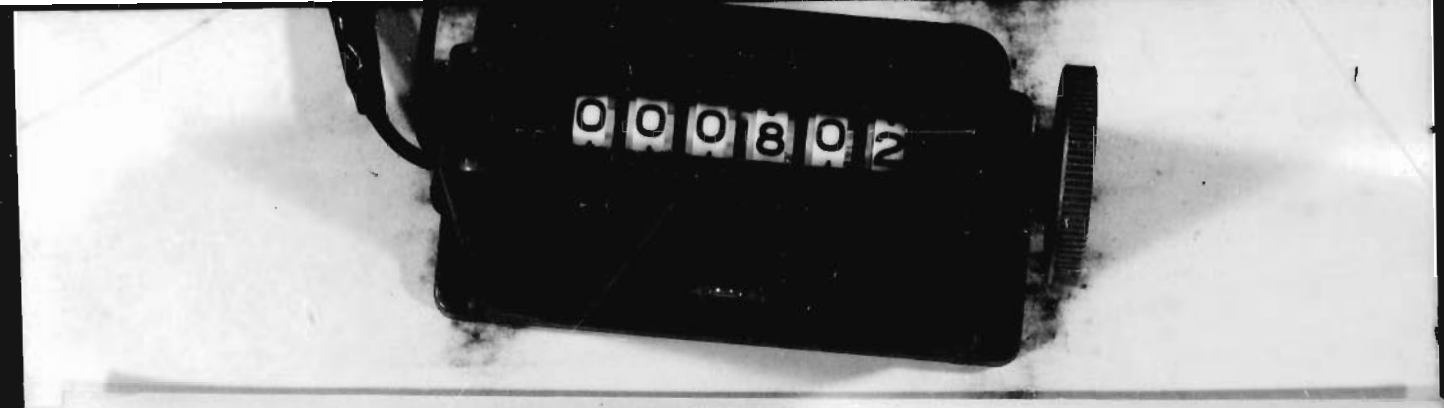
A.A. 152:)
Pz.Jäg.Abt.) Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi. Btl.: Weiterausbau der neuen H.K.L.

Z w i s c h e n m e l d u n g an XXXXI.Pz.Korps.

Im Verlauf des Vormittags nur leichtes M.G.-, Granatwerfer und Artilleriestörungsfeuer auf gesamten Abschnitt.
Ein stärkerer feindlicher Spähtrupp vor dem linken Flügel des I.R.163 in den frühen Morgenstunden wurde abgewehrt.
Lebhafte Schanzarbeiten und Panjewagenverkehr am Westufer der Shisdra zwischen 4.oo und 6.oo Uhr wurden wirksam durch J.G.- und Artilleriefeuer gestört.
2 Überläufer.

mk. 15[30] Kr.



T a g e s m e l d u n g e n am 4.9.1942.

A.R.152: Infanteristisch:
Vereinzeltes Granatwerfer-, M.G.- und Gewehrfeuer.
Feindliche Artillerie:
2.oo - 5.oo Uhr 12o Schuß mittl.Kalibers aus nordwestl. Richtung auf H.K.L. Während des Vormittags schwächeres Störungsfeuer auf H.K.L. und Hintergelände.
Ab 15.oo Uhr 3o Schuß mittl.Kalibers aus nordwestlicher Richtung auf H.K.L.
Eigene Artillerie:
4.oo Uhr 36 Schuß Störungsfeuer auf Koschtschanka-Mündung.
Im Laufe des Nachmittags 9o Schuß auf Feindbewegungen im Raum 3o6 (Protytschino).
Im Laufe des Morgens reger Verkehr auf der Straße von 3o5 (Klinowa) nach 3o3 (Osinowoje Bolotow) und umgekehrter Richtung.

Pi.Btl.: Weiterausbau der neuen H.K.L.

Pz.Jäg.: Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R.181: Im Verlauf des Nachmittags mehrfache Feuerüberfälle fdl. Artillerie, I.G., ~~Pak~~ Flak und Granatwerfer auf H.K.F.
17.1o Uhr versuchte Feind, nach 1/4-stündiger Feuervorbereitung in Stärke von 2 Kompanien aus Koschtscha-Mündung heraus mit Hurra in unsere eigene H.K.L. einzubrechen. Feindlicher Angriff blieb im zusammengafaßten Feuer aller Waffen liegen. Feind hatte erhebliche Verluste.

A.A.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R.163: Im Laufe des Nachmittags vereinzeltes Gr.W.- und Art.Störungsfeuer. Im allgemeinen ruhig.

J.R.205: In der Nacht versuchte der Gegner durch anhaltendes Feuer einzelner vorgeschobener Schützen zu stören und schoß wiederhol leichtere Feuerüberfälle mit Granatwerfern und Artillerie.
Uber Tage im allgemeinen Ruhe und nur seltenes Infanterie- und Granatwerferfeuer.
14.3o Uhr wurde ein feindlicher schwerer Granatwerfer durch Einsatz der J.G. zum Schweigen gebracht.

Tagesmeldung an XXXXI. Pz. Korps.

Im Verlauf des Nachmittags mehrfach Feuerüberfälle feindlicher Artillerie J.G., Flak und Granatwerfer auf H.K.F. im Abschnitt I.R.181.
Um 16.1o Uhr versuchte der Gegner nach viertelstündiger Feuervorbereitung in Starke von 2 Kompanien aus der Koschtscha-Mündung heraus mit Hurra in die eigene H.K.L. einzubrechen. Der feindliche Angriff blieb im zusammengefaßten Feuer aller Waffen liegen. Feind hatte dabei große Verluste. In den übrigen Abschnitten vereinzelte Feuerüberfälle.
3 Wurfgeräte zum Einsatz in die H.K.L. geschafft. Um Zuweisung von Munition wird erneut gebeten.

Kdr. Abt. Pz.



Kdr.

M o r g e n m e l d u n g e n am 5. 9. 1942.

I.R. 163: Infanterie- und Granatwerferstörungsfeuer während der ganzen Nacht. Vor dem linken Abschnitt lautes Rufen hörbar. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 205: In der Nacht verstärktes beiderseitiges Infanterie- und feindliches Granatwerferfeuer. Vereinzelt fdl. Artilleriefeuerüberfälle. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

A.R. 152: Infanteristisch:
20.30 - 21.00 Uhr fdl. Einbruchsversuch unbekannter Stärke im Raum der Shisdra-Nase wird vereiteilt. Im Laufe der Nacht zeitweise lebhaftes Granatwerfer-, M.G.- und Gewehrfeuer.
Feindliche Artillerie:
Bis 22.00 Uhr 143 Schuß mittl.Kalibers aus nordwestl. Richtung auf H.K.L. und Hintergelände.
Eigene Artillerie:
20.30 - 21.00 Uhr 40 Schuß Störungsfeuer auf Shisdra-Nase zur Unterstützung der Infanterie bei der Abwehr des Feindangriffs.
19.00 - 2.00 Uhr 652 Schuß durch zusammengefaßtes Feuer und Störungsfeuer aller Abteilungen im Raum der Koschtschaund Koschtschanka-Mündung - Schlangenwald und auf erkannte Pakstellungen im gleichen Raum zur Niederhaltung feindlicher Bewegungen und Ansammlungen.

I.R. 181: Während der Nacht schwächere feindliche Artillerie, J.G. u. Granatwerfertätigkeit sowie zeitweises stärkeres aufflackerndes M.G.- und Gewehrfeuer.

A.A. 152:
Pz.Jäg.152:
Pi.Btl.152: } Keine besonderen Vorkommnisse.

Morgenmeldung an Gen.Kdo.XXXXI. Pz.Korps.

Die Nacht verlief außer beiderseitigen Infanterie-,fdl. Granatwerfer- und J.G.Feuer sowie vereinzelt schwächeren Artl.Feuerüberfällen ruhig.

Feindliche Ansammlungen im Raum der Koschtscha- und Koschtschanka-Mündung wurden durch zusammengefaßtes Feuer aller Abteilungen zerschlagen.



Zwischenmeldungen am 5. 9. 1942.

I.R. 163: Zwischen 4.00 und 5.00 Uhr Angriff des Russen in Zugstärke auf den rechten Flügel des I.Btl. Angriff wurde abgeschlagen. Der Feind hatte Verluste an Toten und Verwundeten. Zwischen 5.00 und 6.00 Uhr Vorfühlen eines Spähtrupps vor Mitte des I.Btl., der sich nach Beschuß durch Granatwerferfeuer zurückzog. Verlauf des übrigen Vormittags leichtes Granatwerfer- u. Artilleriestörungsfeuer.

I.R. 181: Geringes Granatwerferstörungsfeuer. Im übrigen ruhig.

I.R. 205: Geringes fdl. Granatwerferstörungsfeuer. Infanteristisch verlief der Vormittag ruhig.

Pi.Btl.: Weiterausbau der neuen H.K.L.

A.A.152:)
Pz.Jäg.152:) Keine besonderen Vorkommnisse.

A.R. 152: Infanteristisch: Verlauf des Vormittags ruhig.
Fdl. Artillerie: 7.00 - 7.10 Uhr Feuerüberfälle durch Pak und Granatwerfer im Raum nördlich Koschtscha-Mündung.
Eigene Artillerie:
152 Schuß Rendulic-Orgel im Raum Koschtscha und Koschtschanka-Mündung,
128 Schuß Störungsfeuer in Raum 302 (Tschernytschi) und auf fdl. Verkehr auf Straße 302 (Tschernytschi) - 304 (Koschtscha).

Zwischenmeldung an Gen.Kdo.XXXXI.Pz.Korps.

Zwischen 4.00 und 5.00 Uhr stieß der Russe in Zugstärke vor Mitte I.R. 163 vor. Er wurde unter blutigen Verlusten zurückgewiesen.
Gleichzeitig fühlte ein Spähtrupp am linken Flügel des Regiments ohne Erfolg vor.
Im übrigen verlief der Vormittag außer geringem Granatwerferfeuer ruhig.

Mld. 14[49]



T a g e s m e l d u n g am 5. 9. 1942.

I.R. 163: Verlauf des Nachmittags vereinzelt Granatwerfer- und Artl.-Störungsfeuer. Im allgemeinen ruhig.

I.R. 181: Verlauf des Nachmittags im allgemeinen ruhig. Vereinzelt M.G.- und Gewehrfeuer und schwaches Artl.- und Granatwerfer-Störungsfeuer auf Regts.Abschnitt. In Protytschino wurde ein Brand beobachtet, wahrscheinlich durch Volltreffer eigener Artillerie hervorgerufen. Von der Brandstelle her wurde Detonation von Infanterie-Munition wahrgenommen.

A.R. 152:
Infanteristisch: leichtes M.G.- und Gewehrfeuer.
fdl.Artillerie: 23 Schuß mittl.Kal. auf Hintergelände.
eigene Artl.: 8o Schuß auf Raum Koschtscha-Mündung und Shisdra-Nase auf erkannte Feindbewegungen.

Pi.Btl.: Weiterausbau der neuen H.K.L.

A.A.152:
Pz.Jäg.152: } Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 2o5: Mit Einbruch der Dunkelheit bis gegen Mitternacht starkes beiderseitiges Jnfanteriefeuer. Tagsüber, abgesehen von vereinzeltem fdl. Granatwerferfeuer, Ruhe.
Im Feindbild keine Veränderung feststellbar.

- - - - - - - - - - -

T a g e s m e l d u n g an Gen.Kdo.XXXXI.Pz.Korps.

Der Nachmittag verlief außer vereinzeltem feindlichen Granatwerfer- und Artilleriestörungsfeuer ruhig.

Im Feinbild keine Veränderung feststellbar.

18^{30} vd. Kl.



Ia/c

Morgenmeldungen vom 6.9.1942

J.R. 205: Außer feindl. stärkerem Störungsfeuer leichter und schwerer Inf.Waffen Ruhe.

J.R. 163: Im Abschnitt nördl. der Brücke leichtes Inf.- und Gr.W.-Störungsfeuer. Südlich der Brücke sehr starkes Feuer mit allen Inf.Waffen. Neu aufgetreten seit Mitternacht 1 Ratschbum-Geschütz. Feuer hält z.Zt. noch an.

A.R. 152: Infanteristisch: Im Laufe der Nacht lebhafte Gr.W.-, M.G.- und Gewehr-Tätigkeit, insbesondere im linken Div.Abschnitt.
Feindl. Art.: 11 Schuß leichten und 20 Schuß mittl. Kal. aus nordwestl. Richtung auf HKL und Hintergel.
Eigene Art.: 10 Schuß zum Einschießen auf 305 (Klinowa) 21,30 Uhr 62 Schuß Rendulic-Orgel auf 305 (Klinowa), anschließend 110 Schuß Störungsfeuer auf 304 (Koschtscha) und 305 (Klinowa).

A.A. 152:
Pz.Jg. 152:
Pi.Btl. 152:
Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R. 181: Im Verlauf der Nacht lebhaftes M.Pi.- und Gewehrfeuer, sowie geringes Art.-, J.G.-und Gr.W.~~Feuer~~ Störungsfeuer

Morgenmeldung an XXXXI. Pz.K.

Im Laufe der Nacht leichtes Störungsfeuer der Art., sowie stärkeres aller Inf.Waffen.
Eigene Art. schießt 21,30 Uhr Feuerüberfall sämtl. Geschütze auf Klinowa, anschließend Störungsfeuer auf Klinowa und Koschtscha.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

Müller



Zwischenmeldungen am 6. 9. 1942.

I.R. 163: Verlauf des Vormittags vereinzeltes Granatwerfer- und Artillerie Störungsfeuer. Im allgemeinen ruhig.

I.R. 181: Verlauf des Vormittags ruhig. Vereinzeltes Granatwerfer- und J.G.Störungsfeuer.
Gefangene: 1o Schwerverwundete des 8. Kav.Regts.

D.R. 205: Ein nicht erkannter fdl. Baumschütze schießt mit l.M.G. Störungsfeuer auf linken Regiments-Abschnitt und Hintergelände. Sonst verlief der Vormittag, abgesehen von einzelnen fdl. Granatwerferfeuerüberfällen, ruhig.

A.R. 152: Infanteristisch: Vereinzelt Granatwerfer- M.G. und Gewehrtätigkeit.

fdl.Artillerie: 11.oo - 12.oo Uhr 55 Schuß le. u. mittl. Kal. aus nordwestl.Richtung auf H.K.L.

Eigene Artil.: 96 Schuß Störungsfeuer auf Bewegungen im Raum 3o4 (Koschtscha)

11.oo Uhr 2o Schuß Störungsfeuer zur Bekämpfung von Bewegungen und Schanzarbeiten im Raum Shisdra-Nase.
13.41 u. 13.4o Uhr 2 Rendulic-Orgel, 72 Schuß auf Bewegungen bei 3o4 (Koschtscha).

A.A. 152:
Pz.Jäg.152:) Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl.: Weiterausbau der neuen H.K.L.

- = - - - - -

Zwischenmeldung an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps.

Der Vormittag verlief außer vereinzeltem Granatwerfer-, l.G.- und Artilleriestörungsfeuer ruhig.

Gefangene: 10 Schwerverwundete der 8. K.R. von Abschnitt 181.

Mel. Ku.

Nr 4.



Tagesmeldungen am 6. 9. 1942.

Pi.Btl.152: Weiterausbau der neuen H.K.L.

A.A. 152:)
Pz.Jäg.152:) Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 181: Verlauf des Nachmittags im allgemeinen ruhig. Vereinzeltes Granatwerfer- und Artilleriefeuer auf den Regimentsabschnitt.

I.R. 205: Während der Nacht stärkeres M.G.- und Gewehrfeuer. Im Verlauf des Tages mehrfach Granatwerferfeuer. Sonst im allgemeinen ruhig.

I.R. 163: Im Verlauf des Nachmittags im rechten Abschnitt nur schwächeres Infanteriestörungsfeuer. Im linken Abschnitt Gewehrfeuer und zwischen 16.00 und 18.00 Uhr Granatwerfer-Störungsfeuer.

A.R. 152: Infanteristisch: leichte Granatwerfer- M.G.- und Gewehr-Tätigkeit.
fdl.Artl.: Keine.
Eigene Artl.:
14.30 Uhr bis 15.45 Uhr 120 Schuß zur Bekämpfung fdl. Granatwerfer und des Verkehrs auf dem Nachschubweg von 302 (Tschernitschi) nach 304 (Koschtscha).
16.30 Uhr 54 Schuß Rendulic-Orgel auf 304 (Koschtscha).

Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps.

Der Nachmittag verlief außer vereinzeltem Granatwerfer- und Artilleriestörungsfeuer ruhig.



6. Juni 1 Ex

Morgenmeldungen von: 7.9.1942.

J.R.205: Im linken Abschnitt lebhaftes Infanterie und verstärktes feindl. Gr.W.-Feuer sowie Vorfühlen des Gegners. Sonst verlief die Nacht im allgemeinen ruhig.

J.R.163: Leichtes Infanterie- und Gr.W.-Störungsfeuer auf den gesamten Rgt.-Abschnitt. Vereinzelt Artillerie-Feuer. Um 2.00 Uhr wurde ein feindl. Spähtrupp auf dem linken Flügel des I.Btl. abgewiesen.

A.R.152: Infanteristisch:
Im grossen und ganzen ruhig.
Zeitweise lebhafter werdendes Gr.W.-. M.G.- und Gewehrfeuer.
20.15 Uhr wurde ein feindl. Stosstrupp im linken Abschnitt mit Artillerie-Unterstützung abgewiesen.

Feindl. Artillerie:
Nur wenige Schuss Artillerie-Feuer.

Eigene Artillerie:
Störungsfeuer, darunter 4 Rendulic-Orgeln, vor rechten Abschnitt.

Verluste: 1 Verwundeter.

Pi.Btl.152:)
Pz.Jg.152:) Keine besonderen Vorkommnisse.
A.A.152:)

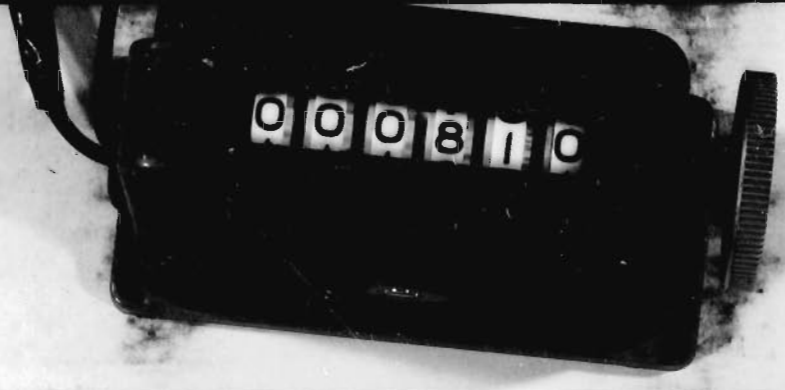
J.R.181: Kurzer feindlicher Feuer-Überfall mit schweren Waffen. auf rechten Rgt.- Abschnitt. Starke Dunkelheit und Knappheit an Leuchtmunition lösten erhöhte Feuertätigkeit aus. Während der ganzen Nacht lebhaftes Artillerie-, J.G.,- Gr. W.- und Artillerie-Feuer. Vorgehende Spähtrupps des Feindes wurden abgewiesen, teilweise im Nahkampf.

Morgenmeldung an XXXXI. Pz. Korps.

Während der Nacht lebhaftes Artillerie,-J.G., Gr.W.- und M.G.-Störungsfeuer auf H.K.L. im gesamten Divisionsabschnitt.

Mehrere feindl. Spähtrupps vor rechtem Abschnitt wurden teilweise im Nahkampf abgewiesen. Ein Spähtrupp vor mittlerem Abschnitt wurde glatt abgewiesen.

Im linken Abschnitt wurde ein feindlicher Stosstrupp mit Artillerie-Unterstützung zurückgeschlagen.



Z w i s c h e n m e l d u n g e n am 7.9.1942.

I.R. 163: Verlauf des Vormittags zwischen 4.oo Uhr und 8.oo Uhr Granatwerfer-und Artilleriestörungsfeuer. Sonst im allgemeinen ruhig.

I.R. 181: Der Vormittag verlief ruhig. Nur vereinzelt M.G.- und Scharfschützengewehrfeuer im rechten Abschnitt.

I.R. 2o5: Im linken Abschnitt wurde eine feindliche Ansammlung von 15 - 2o Mann wirksam mit Granatwerfer- und Gewehrgranaten bekämpft und zerstreut. Sonst vereinzeltes fdl. Granatwerferfeuer.
Im rechten Regts.Abschnitt allgemein ruhig.

A.R. 152: Schanzarbeiten im Nordteil von Tschernytschi, dorthin eigenes Störungsfeuer. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

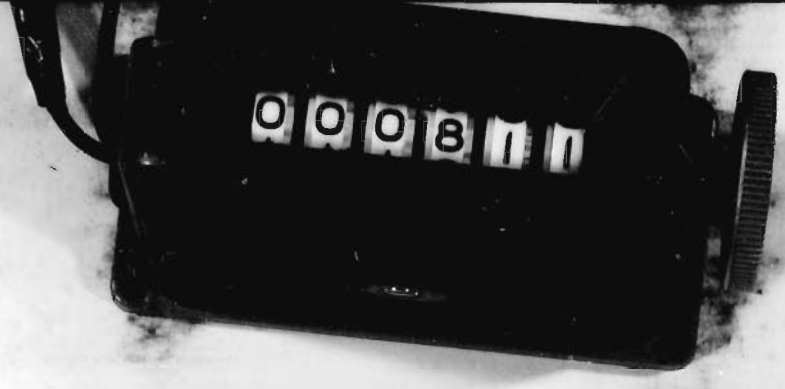
A.A. 152:
Pz.Jäg.152: } Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl.152: Weiterausbau der neuen H.K.L.

Zwischenmeldung an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps.

Außer feindlichem Granatwerfer-, M.G.- und Artillerie-Störungsfeuer verlief der Vormittag ruhig.
Eine feindliche Ansammlung im Abschnitt I.R.2o5 in Stärke von 15 - 2o Mann wurde wirksam mit Granatwerferfeuer- und Gewehrgranaten bekämpft und zerstreut.

Mrl. 15.30 Kr.



T a g e s m e l d u n g e n am 7.9.1942.

I.R. 2o5: In der Nacht war die Feuertätigkeit lebhafter als in den Nächten zuvor.
Gegen 2o.oo Uhr versuchte der Gegner im linken Regts.Abschnit einen örtlichen Vorstoß, der glatt abgewiesen wurde.
Im Verlauf des Tages im allgemeinen ruhig. Eine Ansammlung des Gegners von lo - 15 Mann wurden im linken Abschnitt gegen 14.oo Uhr durch Granatwerferfeuer zerstreut.
Feindliche Granatwerfertätigkeit als Störungsfeuer auf den gesamten Regts.Abschnitt.

I.R. 181: Verlauf des Nachmittags ruhig. Vereinzeltes Artillerie-, Granatwerfer-, M.G.-und Gewehrfeuer auf Regts.Abschnitt.

A.R. 152: Geringer Nachschubverkehr nördlich Tschernytschi und Schanzarbeiten am Ostrand des Handtuchwäldchens wurden durch beobachtetes Feuer le.Bttr. gestört.

Pz.Jäg.: / A.A.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi. 152: Weiterausbau der neuen H.K.L.

I.R. 163: Verlauf des Nachmittags Gewehr- und M.G.Störungsfeuer.
Zwischen 15.oo und 17.oo Uhr vor dem Abschnitt des I.Btl. Granatwerfer- und Artilleriestörungsfeuer.

- - - - -

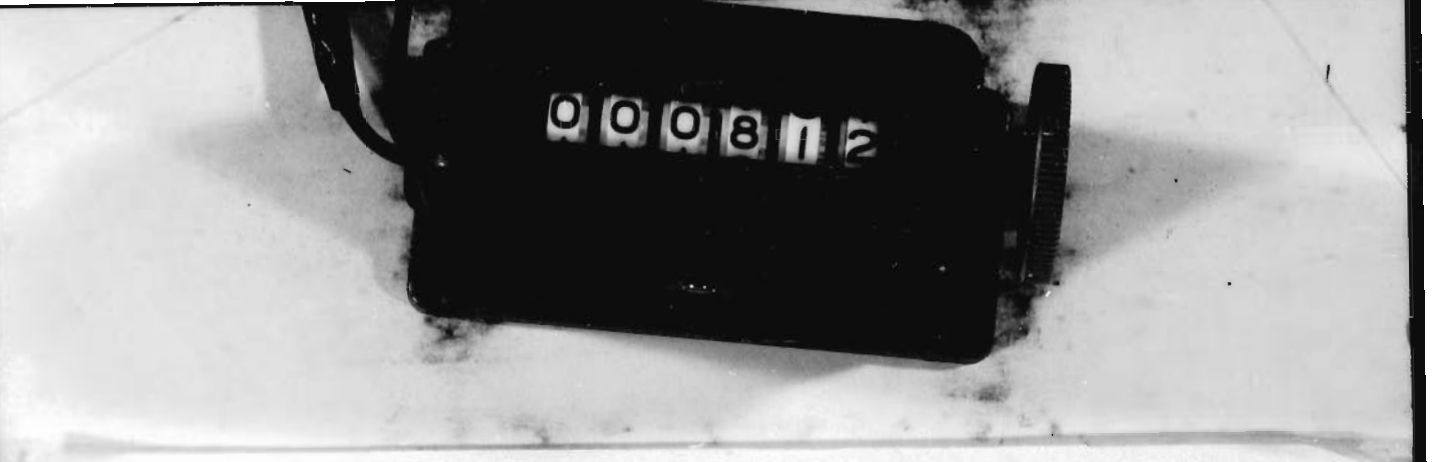
T a g e s m e l d u n g an XXXXI. Pz.Korps.

Der Nachmittag verlief außer feindlichem Artillerie-, Granatwerfer- M.G.- und Gewehrfeuer ruhig.

Eine Ansammlung des Gegners vor dem linken Abschnitt I.R.2o5 wurde durch Granatwerferfeuer zerstreut.

Nachschubverkehr nördlich Tschernytschi und Schanzarbeiten am Ostrand des Handtuchwäldchens wurden durch beobachtetes Feuer le.Bttr. bekämpft.

6 Nebelgeräte bei 32/181 in Stellung.



Morgenmeldungen vom 8.9.1942.

I.R. 163:

Während der Nacht verstärktes Infanterie-Störungsfeuer und Granatwerferfeuer. Vor dem rechten Abschnitt Flügel des I. Btls wurde ein feindlicher Stoßtrupp am Drahthindernis abgewiesen. Gegen 22.00 Uhr überflog ein feindliches Flugzeug den Abschnitt und schoß mit Bordwaffen.

I.R. 205:

Bei Eintritt der Dunkelheit lebhaftes stärkeres Infanterie- und Granatwerferfeuer.

A.R. 152:

Geringes MG.-Feuer auf beiden Seiten, keine Neuigkeit.

Feindliche Artillerietätigkeit: Feindliche Artillerie hat bis auf 6 Schuß (Kal. 12,2 cm) hinter der B-Stelle III. Abt. nicht geschossen.

Eigene Tätigkeit: Panjewagen-Ansammlung am Nordausgang Tschernytschi wurde mit 26 Schuß bekämpft. 41 Schuß Störungsfeuer wurden auf Sperrfeuerräume abgegeben.

I.R. 181:

Im Verlaufe der Nacht teilweise regeres MG.-, M.Pi- und Gewehrfeuer sowie beiderseitiges Handgranatenduell, hauptsächlich im mittleren Rgts.-Abschnitt. I.G.- und GrW.-Störungsfeuer auf gesamten Rgts.-Abschnitt.

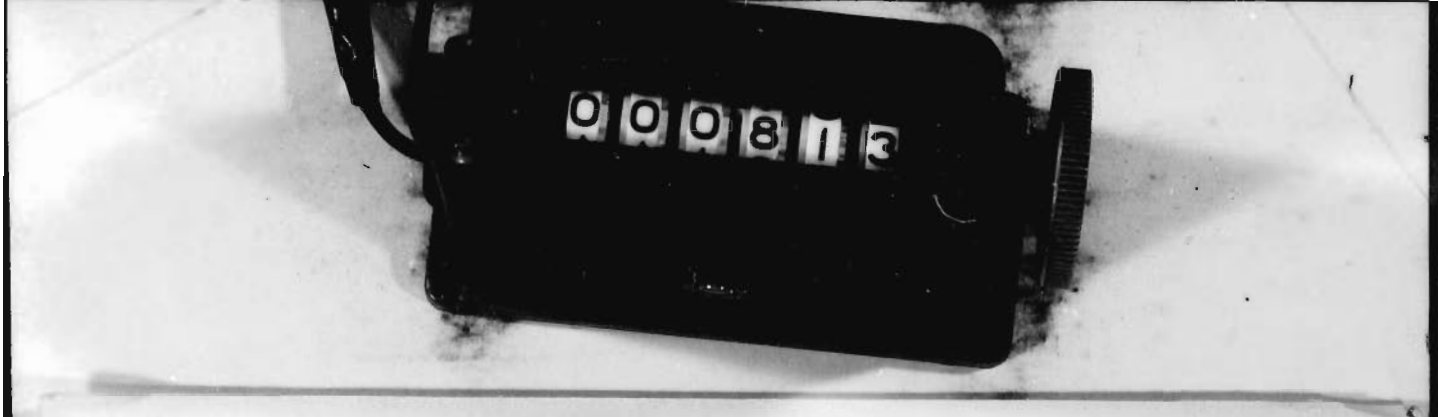
A.A. 152:
Pz.Jg.152:
Pi.Btl.152:

Keine besonderen Vorkommnisse.

Morgenmeldung vom 8.9.1942.

Während der Nacht verstärktes Infanteriefeuer. Geringe eigene und feindliche Artillerietätigkeit. Im mittleren Abschnitt wurde feindlicher Stoßtrupp am Drahthindernis abgewiesen.

Gegen 22.00 Uhr überflog ein feindliches Flugzeug den mittleren Divisionsabschnitt und schoß mit Bordwaffen.



Z w i s c h e n m e l d u n g e n am 8.9.1942.

I.R. 163: In den Morgenstunden und am Vormittag verstärktes Granatwerferfeuer. Beobachtungen über lebhafte Bewegungen, lautes Befehlen und Rufen während der Nacht und gegen Morgen lassen darauf schließen, daß Ersatz beim Gegner eingetroffen ist oder Ablösung vorgenommen wird.

I.R. 181: Im Verlauf des Vormittags vereinzeltes M.P.Feuer auf den rechten Abschnitt. J.G.- und Granatwerferfeuer auf den gesamten Regts.Abschnitt und rückw. Gebiet.

I.R. 205: Infanteristisch ruhiger Verlauf des Vormittags. Granatwerfer- und Artilleriestörungsfeuer etwas stärker als an den Vortagen.

A.R. 152: Infanteristisch: Geringes zeitweilig lebhafter werdendes Granatwerfer-, M.G.- und Gewehrfeuer beiderseits.
fdl.Artillerie:
etwa 30 Schuß le. und mittl. Kal. aus nordwestlicher Richtung auf H.K.L. und Hintergelände.
Eigene Artl.:
35 Schuß Störungsfeuer und Einschießen auf Geländepunkte.
6.15 Uhr ein Feuerüberfall in Gegend 500 m nordostw. Cilly.
10.00 - 11.30 Uhr 30 Schuß zum Bekämpfen infanteristischer Ziele in Gegend westl. und südostw. Zielpunkt 915.

A.A. 152:
Pz.Jäg.152: } Keine besonderen Vorkommnisse.

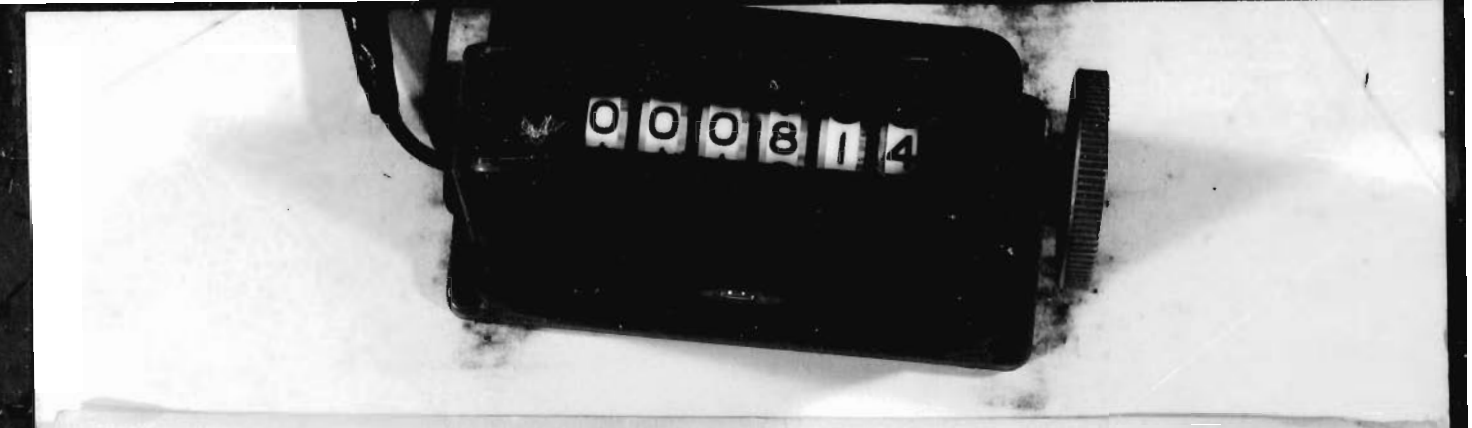
Pi.Btl.: Weiterausbau der neuen H.K.L.

- - - - - -

Zwischenmeldung an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps.

Der Vormittag verlief außer feindlichem verstärkten Granatwerfer-, J.G.- und Artilleriestörungsfeuer infanteristisch ruhig.

Vor Abschnitt I.R.163 lassen Beobachtungen über lebhafte Bewegungen, lautes Befehlen und Rufen während der Nacht und gegen Morgen schließen, daß Ersatz beim Gegner eingetroffen ist oder Ablösung vorgenommen wurde.



Tagesmeldungen am 8.9.1942.

I.R.163: Am Nachmittag vor dem rechten Abschnitt des Regiments weitere lebhafte Feuertätigkeit als an den Vortagen. Es konnte festgestellt werden, daß der Gegner während der Nacht seine Stellung teilweise um 100 m vorgeschoben hat. Es scheint sich um Horch- und Vorposten zu handeln. Im linken Abschnitt Granatwerferstörungsfeuer in bisheriger Stärke.

I.R.181: Im Laufe des Nachmittags vereinzelt J.G.- und Granatwerfer-Schüsse auf H.K.L.
16.30 - 17.00 Uhr wurde das schwere Wurfgerät erstmalig eingesetzt. Bericht folgt. Feind antwortete 16.50 Uhr durch J.G.Feuerüberfälle auf H.K.L.
Ab 17.20 Uhr Feindbewegungen in Stärke bis zu 50 Mann auf Handtuchwäldchen Richtung Koschtscha-Einmündung vorgehend. Ab 18.00 Uhr lebhafte Granatwerfertätigkeit.

I.R. 205: Der Tag verlief infanteristisch allgemein ruhig.
Auf dem gesamten Regts.Abschnitt lag etwas stärkeres Granatwerfer- und Artilleriestörungsfeuer als an den Vortagen. Eine russ. Sanitäterin, die sich in unsere Stellungen verlaufen hat, wurde im linken Regts.Abschnitt gefangen genommen.
Im rechten Abschnitt wurde hart südlich der Ost-West-Schleife, 150 m vor unserer eigenen Linie, eine schwache feindliche Sicherung durch eigene Spähtrupps festgestellt.

Pi.Btl.: Weiterausbau der neuen H.K.L.

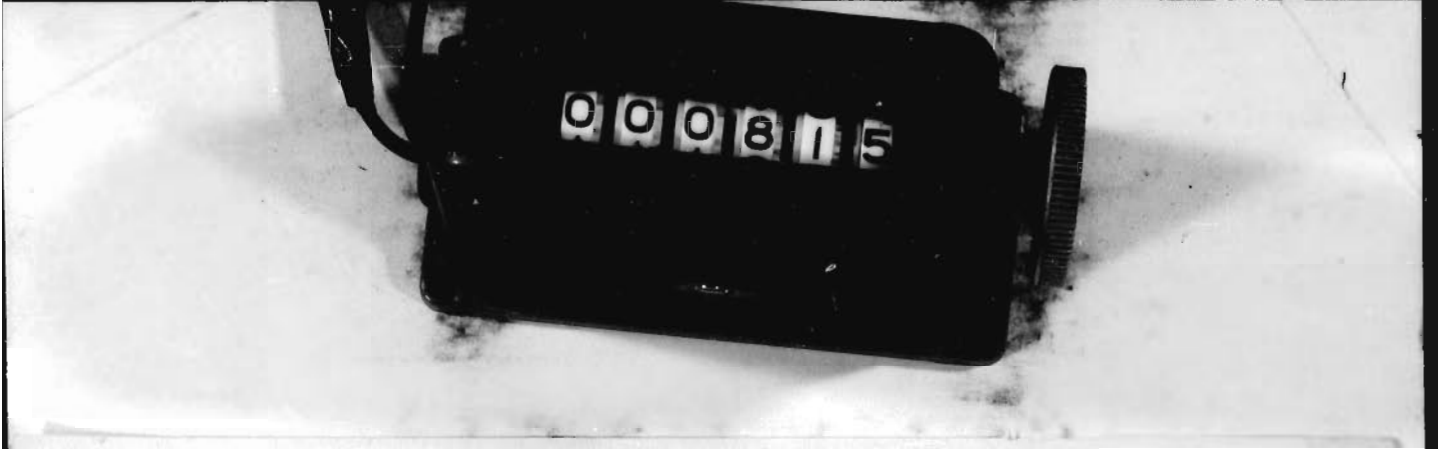
A.R.152: Infanteristisch: Geringe beiderseitige Granatwerfer- und M.G. Tätigkeit.
Feindliche Artillerie: 20 Schuß Störungsfeuer mittl.Kal. aus nordwestl. Richtung auf H.K.L.
Eigene Artillerie:
14.30 Uhr 40 Schuß Störungsfeuer auf Feindbewegungen auf Waldrand Nordteil des Handtuchwäldchens.
16.30 - 17.00 Uhr 4 Rendulic-Orgel zum Feuerschutz für das gleichzeitige Einschießen des schweren Wurfgeräts.

Pz.Jäg.: } Keine besonderen Vorkommnisse.
A.A.152: }

- - - - - -

Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps.

Verlauf des Nachmittags vereinzelt stärkeres J.G.- Granatwerfer- und Artilleriestörungsfeuer als an den Vortagen.
Im Abschnitt I.R.163 wurde festgestellt, daß der Gegner ~~während der~~ Nacht seine Stellung teilweise um 100 m vorgeschoben hat. Es scheint ~~sich um~~ Horch- und Vorposten ~~zu handeln~~.
Im Abschnitt I.R.181 wurde von 16.30 - 17.00 Uhr erstmalig das schwere Wurfgerät eingesetzt. Feind antwortete 16.50 Uhr durch J.G.Feuerüberfälle auf H.K.L. Ab 17.20 Uhr Feindbewegungen in Stärke bis zu 50 Mann in Richtung Koschtscha-Mündung vorgehend. Eigene Artillerie schoß hierauf Störungsfeuer.



Z w i s c h e n m e l d u n g e n am 9.9.1942.

I.R. 181: Verlauf des Vormittags ruhig. Nur vereinzelt Gewehr- und Granatwerferbeschuss.

I.R. 205: Front allgemein ruhig.
Einzelne Feuerüberfälle fdl. Granatwerfer und J.G. auf H.K.L. und Hintergelände und auf Gef.Stand I.Btl.

A.R. 152: Infanteristisch: Leichtes Granatwerfer- M.G.- und Gewehrfeuer.
Feindliche Artillerie:
10.00 - 10.15 Uhr 10 Schuß le. Kalibers aus nordwestlicher Richtung auf H.K.L. und Hintergelände.
Eigene Artillerie:
50 Schuß Störungsfeuer auf erkannte Feindbewegungen im Raum 3o4 (Koschtscha) und 3o5 (Klinowa).

Pi.Btl.: Weiterausbau der neuen H.K.L.

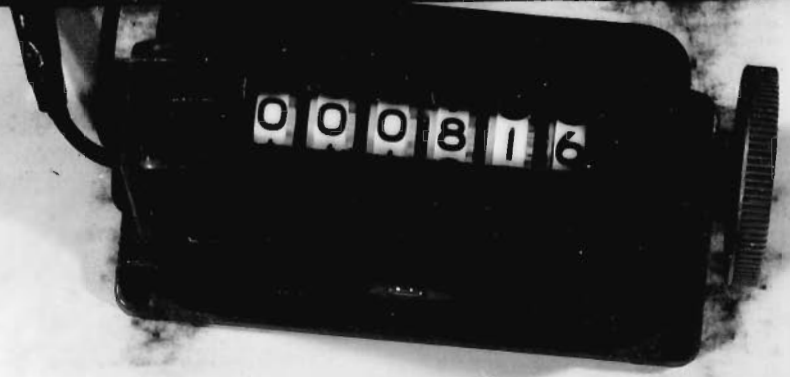
Pz.Jäg.: / A.A.152: } Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 163: Im Laufe des Vormittags geringes Granatwerfer- und Artillerie-Störungsfeuer. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

Zwischenmeldung an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps.

Der Vormittag verlief außer vereinzeltem M.G.- Granatwerfer- und Artilleriestörungsfeuer ruhig.

15 25 Uhr
Ko.



Tagesmeldungen von : 9. 9. 1942.

Pz.Jg.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R.163: Am Nachmittag ausser dem üblichen Infanterie-Störungsfeuer etwas lebhafterer Beschuss mit Gr.W. und 7.62 Geschützen. Aus der Lage der Einschläge und der Richtung der Abschüsse muss auf Stellungswechsel oder Heranziehen einer neuen Batterie geschlossen werden.

J.R.205: Die Nacht verlief infanteristisch ruhig.
Tagsüber nur geringe Infanterie-Tätigkeit.
Am Vormittag einzelne Gr.W.-Feuerüberfälle des Gegners auf den gesamten linken Rgt.- Abschnitt.
12.30 Uhr Feuer-Überfall leichter feindlicher Artillerie auf Btl.-Gefechtsstand I.Btl.
Am Ausbau der neuen H.K.L. wurde weitergearbeitet. Die Arbeiten wurden durch die schlechte Witterung gestört.

A.A.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

A.R.152: Infanteristisch: Leichtes Gr.W.-Störungsfeuer aus nordwestlicher Richtung auf H.K.L.
Feindliche Artillerie:
13.30 Uhr 4 Schuss mittleren Kalibers aus nordwestlicher Richtung auf H.K.L.
14.30 Uhr 7 Schuss ~~mittleren Kalibers~~ aus nordwestlicher Richtung auf H.K.L.

Eigene Artillerie:
15o Schuss Störungsfeuer auf Raum 1 Km nördlich Shisdra-Nase und auf Schanzarbeiten im Raum ostwärts Tschernytschi.

J.R.181: Verlauf des Tages im allgemeinen ruhig.
Vereinzelter Gr.W.- und Gewehrbeschuss.

Tagesmeldung an XXXXI. Pz.Korps 9. 9. 1942.

Im mittleren und linken Abschnitt war der Feind infanteristisch/etwas lebhafter.
Im allgemeinen verlief der Tag jedoch ruhig.
Einzelne Feuer-Überfälle und Störungsfeuer der feindl. Artillerie.



Ia/01

Morgenmeldungen vom 10.9.1942

J.R. 205: Lebhafte Infanterietätigkeit. Vereinzelt Gr.W..Feuerüberfälle auf HKL und Hintergelände.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

Pz.Jg. 152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl. 152: Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R. 163: Infanterie-Störungsfeuer und mehrfache Überfälle durch Gr.W., je 10 bis 20 Schuß.
Gegen 21,00 Uhr ein feindl. Flugzeug.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

A.A. 152: Keine besonderen Vorkommnisse.

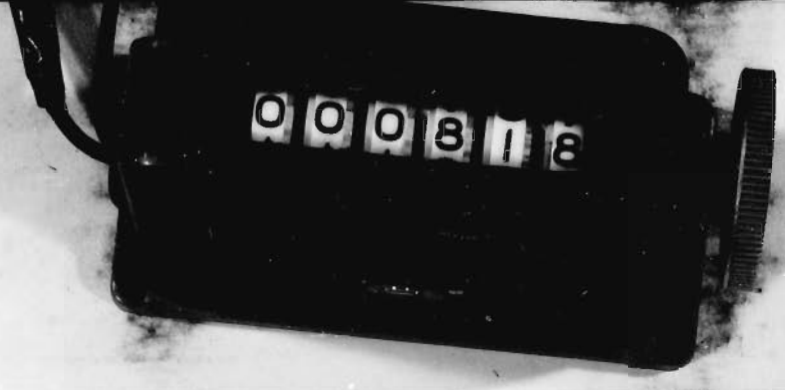
J.R. 181: Gegen 18,00 Uhr Bewegungen einzelner Russen von Norden nach Süden auf westl. Shisdra-Ufer vor rechtem Btl.-Abschn. beobachtet; anscheinend Ablösung,
Im Laufe der Nacht vereinzelt M.G.- und Gewehrfeuer.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

A.R. 152: Infanteristisch: Zeitweise lebhaftes Gr.W.-,M.G.- und Gewehr-Feuer im linken Div.Abschnitt.
Feindl. Art.: Keine.
Eigene Art.: 21,40 und 21,50 Uhr je eine Nebelwerfer-Orgel (zusammen 72 Schuß) auf 302 (Tschernytschi) und in den Raum der Shisdra-Nase. Anschließend bis 4,00 Uhr 200 Schuß Störungsfeuer in den Raum 302 (Tschernytschi) und 40 Schuß Störungsfeuer auf 304 (Koschtscha).
Besonderes: Leichte Fliegertätigkeit im Raum der HKL, keine Bombenabwürfe. In Hintergelände lebhafte Fliegertätigkeitmit vereinzelten Bombenabwürfen.

Morgenmeldung an XXXXI. Pz.K.

Geringe Infanterietätigkeit, im linken Abschn. zeitweise lebhafter.
Auf mittl. und linken Abschnitt vereinzelte Gr.W.-Feuerüberfälle.
Keine feindl. Art.Tätigkeit.
Eigene Art. schießt einzelne Feuerüberfälle auf Tschernytschi und Shisdra-Nase sowie Störungsfeuer auf Raum Tschernytschi und Koschtscha.
Über HKL geringe, im Hintergelände lebhafte feindl. Fliegertätigk. mit vereinzelten Bombenabwürfen.

Meyer



Zwischenmeldungen am 10. 9. 1942.

A.A. 152:)
Pz.Jag.152:) Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl.152: Weiterausbau der neuen H.K.L.

I.R. 181: Im Verlauf des Vormittags vereinzeltes M.G. und Granatwerferfeuer auf H.K.L.
Feind brachte mit Lkws. Schanzgerät in das Handtuchwäldchen.
Keine Feindveränderung.

I.R. 205: Verlauf des Vormittags ruhig.
Vereinzelte Feueruberfälle feindlicher Granatwerfer und Artillerie.

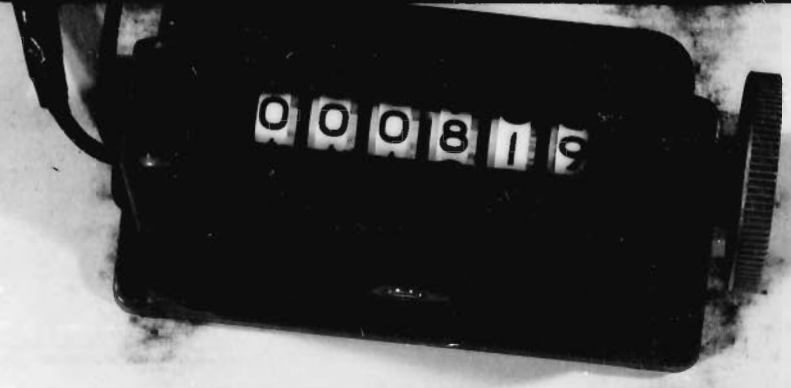
A.R. 152: Infanteristisch: Leichtes M.G.- und Gewehrfeuer im linken Divisions-Abschnitt.
Fdl. Artillerie: 10 Schuß mittl. Kalibers aus Nordwesten auf Waldrand südlich 222 (Mal.Whasowenka).
Eigene Artillerie: 30 Schuß Störungsfeuer auf Raum 1 km südlich Shisdra-Nase.
20 Schuß Überprüfen erschossener Kommandos.

I.R. 163: Im Laufe des Vormittags nur schwaches feindliches Störungsfeuer. Durch s.J.G.Volltreffer wurde ein feindlicher Bunker zerstört und 1 s.M.G. vernichtet.
Zielfernrohrschützen holten mehrere feindliche Baumschützen herunter. Keine feindliche Fliegertätigkeit.

Zwischenmeldung an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps.

Der Vormittag verlief außer feindlichem Störungsfeuer durch Granatwerfer und Artillerie ruhig.
Durch s.J.G.Volltreffer wurde einfeindlicher Bunker zerstört und ein s.M.G. vernichtet.
Zielfernrohrschützen holten mehrere feindliche Baumschützen herunter.

mdl. 1500 K.



Tagesmeldungen von: 1o. 9. 1942.

Pi.Btl. 152: Ausbau der neuen H.K.L.

A.A.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R.181: Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R.2o5: Während der Nacht beiderseitiges starkes Infanteriefeuer. Im Verlauf des Tages allgemein ruhig. Beiderseitiges Gr.W.- und Artillerie-Störungsfeuer.
Im linken Abschnitt näherte sich gegen 15.oo Uhr ein einzelner Russe auf etwa 4o m der H.K.L. und ging durch eine Mine in die Luft.
Da von uns dort keine Minen gelegt wurden, ist auf Verminung des Vorgeländes des Gegners zu schliessen.

A.R.152: Infanteristisch:
Geringes M.G.- und Gewehrfeuer.
Keine Tätigkeit der feindlichen Artillerie.
Eigene Artillerie:
74 Schuss zum Einschiessen auf Raum 1 Km nördlich Shisdra-Nase und zur Bekämpfung von Panje-wagenverkehr im Raum der Koschtscha-Mündung.
2o Schuss zur Bekämpfung einer erkannten B-Stelle 1 Km nördlich Shisdra-Nase.

Pz.Jg.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R.163: Während des Nachmittags Infanterie-Störungsfeuer besonders Baumschützen. Beschuss mit Gr.W. und 7,62 cm Geschützen.

Tagesmeldung an XXXXI. Pz. Korps.

Während des Tages nur geringes Infanterie- und Gr.W.-Störungsfeuer. Eigene Artillerie bekämpfte Panjewagenverkehr und erkannte B.-Stelle. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

Eine feuernde leichte Flak-Batterie nördlich Tschernytschi wurde zum Schweigen gebracht.

Ob. La
1/9.42.



Ia

Morgenmeldungen am 11.9.1942.

I.R. 205: Mit Einbruch der Dunkelheit starkes M.G.- und Gewehrfeuer im gesamten Regts.Abschnitt. Geringe feindliche Granatwerfer- und Artillerietätigkeit. Die Infanteriefeuertätigkeit des Russen ist nervöser, als in den Nächten zuvor.

A.A. 152:
Pz.Jäg.152:
Pi.Btl.152: } Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 163: Infanteriestörungsfeuer etwas lebhafter als bisher. Geringer Granatwerferbeschuß.

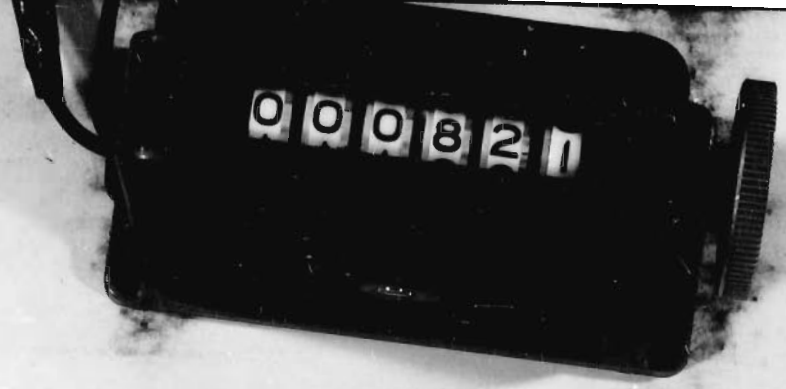
A.R. 152: Infanteristisch:
In den Abendstunden heftiges Granatwerferfeuer aus nordwestl. Richtung auf Abschnitt Zickwolff.
Während der Nacht lebhafte M.G.- und Gewehrtätigkeit.
Fdl. Artillerie:
30 Schuß mittl.Kalibers aus nordwestl.Richtung auf H.K.L. und Hintergelände.
Eigene Artillerie:
In den Abendstunden 63 Schuß le. und 12 Schuß schweren Kal. Störungs- und beobachtetes Feuer auf Panjewagenverkehr von 3o4 (Koschtscha) nach 3o5 (Klinowa) und Granatwerferstellung im Raum ostw. 3o2 (Tschernytschi).
2o.45 Uhr 36 Schuß Rendulic-Orgel auf Raum ostw. 3o2 (Tschernytschi) und 1 km nördlich Shisdra-Nase.
Besonderes: In den Abendstunden lebhafter Panjewagenverkehr und Fußgängerverkehr auf den Weg 3o2 (Tschernytschi) nach 3o4 (Koschtscha).

I.R. 181: Während der Nacht beiderseitiges M.G.- und Gewehrfeuer, lebhafte eigene Artillerie-Tätigkeit.

Morgenmeldung an Gen.Kdo.XXXXI. Pz.Korps.

Während der Nacht stärkere feindliche Infanteriefeuertätigkeit, geringer feindlicher Granatwerfer- und Artilleriebeschuß.

mdl. 4.00 Kdo.



Z w i s c h e n m e l d u n g e n am 11.9.1942.

I.R. 181: Verlauf des Vormittags ruhig. Zwischen 1o.15 - 11.oo Uhr Bekämpfung von Feindstellungen mit schwerem Wurfgerät im Raum 5oo m nordostw. Koschtscha. Etwa 11.oo Uhr feindlicher Aufklärer über Regts.Abschnitt. Im übrigen keine Reaktion und keine Veränderungen.

I.R. 2o5: Infanteristisch verlief der Vormittag ruhig. Der Gegner schoß vereinzelt Granatwerferfeuerüberfälle auf gesamten Regts.Abschnitt. Vor linkem Abschnitt wurden Schanzarbeiten des Gegners mit le. und schweren Granatwerfern bekämpft.

A.R. 152: Infanteristisch: In den Morgenstunden heftige M.G.-und Gewehrfeuertätigkeit.

Keine Tätigkeit der feindlichen Artillerie.

Eigene Artillerie: 27 Rendulic-Orgeln (1o8 Schuß) auf Raum 1,5 km westl. Koschtscha-Mündung zur ~~Bekämpfung~~ Tarnung des schweren Wurfgeräts.

A.A. 152:
Pz.Jäg.152: } Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl.152: Weiterausbau der neuen H.K.L.

I.R. 163: Zwischen 5.oo und 6.oo Uhr fühlte ein russischer Spähtrupp in Stärke von 5 Mann bis an das Drahthindernis 5.Komp.vor. Er wurde unter Verlusten abgewiesen.
Im übrigen während des Vormittags nur schwaches Inf.- und Granatwerferstörungsfeuer.

Zwischenmeldung an Gen.Kdo.XXXXI. Pz.Korps.

Der Vormittag verlief außer feindlichem Infanterie- und Granatwerferstörungsfeuer ruhig.
1 russischer Spähtrupp vor Abschnitt I.R.163 in den frühen Morgenstunden wurde am Drahthindernis unter Verlusten abgewiesen.
I.R. 181 führte zwischen 1o.15 - 11.oo Uhr Bekämpfung von Feindstellungen mit schwerem Wurfgerät im Raum 5oo m nordostw.Koschtscha durch. Zur Tarnung schoß gleichzeitig eigene Artillerie.
Vor Abschnitt I.R. 2o5 wurden Schanzarbeiten des Gegners mit le.und schweren Granatwerfern bekämpft.
Gegen 11.oo Uhr feindlicher Aufklärer über Div.Abschnitt.



T a g e s m e l d u n g e n am 11.9.1942.

Pz.Jäg.152:)
A.A. 152:) Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl.152: Weiterausbau der neuen H.K.L.

I.R. 205: Bei Einbruch der Dunkelheit setzte Granatwerfer- und M.G.-Feuer auf beiden Seiten ein. Feindliches J.G. (wahrscheinlich in Tschernitschi) schoß mehrfach Störungsfeuer auf den Regts.Abschnitt.
Der Verlauf des Tages war allgemein ruhig. Vor linkem Flügel des Regiments wurden Schanzarbeiten durch eigene schwere und leichte Granatwerfer bekämpft.

I.R. 163: Verlauf des Nachmittags ruhig.
Ab 17.00 Uhr feindliches Granatwerferfeuer im Abschnitt des linken Bataillons.

A.R. 152: Infanteristisch: Ruhe.
Fd. Artillerie: 13.00 Uhr 18 Schuß mittl. Kalibers aus Nordwesten auf H.K.L.
Eigene Artl.: 60 Schuß Störungsfeuer auf schanzende Russen im Raum 2 km nördlich Schisdra-Nase und ostw. Tschernytschi.
30 Schuß beobachtetes Feuer auf Feindbewegungen auf Raum 2 km südostw. 304 (Koschtscha).
Verluste: 1 Verwundeter.

I.R. 181: Verlauf des Nachmittags ruhig. Vereinzeltes Artilleriefeuer und J.G.Feuer im direkten Beschuß auf rechten Regts.Abschnitt.

Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps.

Der Nachmittag verlief außer feindlichem Granatwerfer-, J.G.- und Artilleriestörungsfeuer ruhig. Schanzende Russen wurden durch le.und schwere Granatwerfer bekämpft.
Eigene Artillerie schoß beobachtetes Feuer auf Feindbewegungen im Raum 2 km südostw. Koschtscha.

mdl. Kl.



Morgenmeldungen vom 12.9.1942

I.R. 163:

Während der Nacht lebhaf eres Infanterie- und Granatwerfer-störungsfeuer. Vor dem linken Flügel des I. Btls. stellte eigener Spähtrupp ein neues rahthindernis und einen Minen-Riegel ~~xxx~~ mit Holzkastenminen fest.

I.R. 305:

Während der Nacht lebhaftes Gewehr-, MG.- und GrW.-Feuer vereinzelte I.G.-Fe erüberfälle. Ein russischer Erkundungs-vorstoß in etwa Zugstärke wurde im linken Rgts.-Abschnitt glatt abgewiesen.

A.R. 152:

Infanteristisch während der Nacht leb aftes GrW.- und MG.-Feuer.

Feindliche Artillerie: 12 Schuß leichten, 3 Schuß mittleren Kalibers, 8 Schuß Kanonenbatterie aus nördlicher und nord-westlicher Richtung auf H.K.L.

Eigene Artillerie: 150 Schuß leichten Kalibers Störungsfeuer und beobachtetes Feuer in Raum Koschtscha, ostwärts Tscher-nytschi und Koschtscha-Mündung, 20 Schuß schweren Kalibers Störungsfeuer in Raum Klimowa und Protytschino.

I.R. 181:

Von 19.00 - 21.00 Uhr ve einzeltes feindliches I.G.- und GrW.-Feuer. Im Verlaufe der gesamten Nacht geringes beider-seitiges MG.- und Gewehrfeuer.

2.15 Uhr Motorengeräusche, anscheinend ein schwerer Traktor und zwei leichte Mot.-Fahrzeuge, von Norden kommend bis in Höhe 305 fahrend und dann nach Westen abbiegend.

Pz.Jg.Abt.:

Pi.Btl. :

A.A. 152:

} Keine besonderen Vorkommnisse .

Morgenmeldung an XXXXI. Pz.Korps.

Im Verlaufe der Nacht lebhaftes Gewehr-, MG.- und GrW.-Feuer auf gesamte H.K.L., das im rechten Abschnitt geringer war. Geringe feindliche, lebhafte eigene Artillerie-Tätigkeit.

2.15 Uhr wurde vor rechtem Abschnitt Motorengeräusch, an-scheinend schwerer Traktor und zwei Mot.-Fahrzeuge in Gegend Klimowa beobachtet. Vor mittlerem Abschnitt wurde durch eigenen Spähtrupp neues Drahthindernis und Holzkastenminen-riegel festgestellt. Im linken Abschnitt wurde feindlicher Erkundungsvorstoß in Zugstärke abgewiesen.

Keine Fliegertätigkeit.



Z w i s c h e n m e l d u n g am 12. 9..1942.

I.R. 163: Zwischen 5.oo und 6.oo Uhr wurde ein feindlicher Spähtrupp in Stärke von 9 Mann am Drahthindernis vor I.Btl. unter Verlusten abgewiesen. Im Verlauf des Vormittags bis auf schwaches Granatwerferstörungsfeuer ruhig.

I.R. 181: Verlauf des Vormittags ruhig. Vereinzeltes Granatwerferstörungsfeuer sowie geringer M.P.- und Gewehrbeschuß auf rechtem Abschnitt.

A.R. 152: Infanteristisch: Geringe Infanterietätigkeit.

Feindliche Artillerie:
Geringes Störungsfeuer schweren Kalibers auf Hintergelände.

Eigene Artillerie:
Im Verlauf des Vormittags 13• Schuß Störungsfeuer auf Raum ostw. 3o2 (Tschernytschi) und in Raum Koschtscha-Mündung. 1o.15 - 11.45 Uhr etwa 2oo Schuß Störungsfeuer auf den vom Flieger als stark feindbesetzt gemeldeten Waldrand nördlich 3•2 (Tschernytschi) und 3•3 (Osinowoje Bolotow).

Pi.Btl.: Weiterausbau der neuen H.K.L.

Pz.Jäg.:)
A.A. 152:) Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 2o5: Der Vormittag verlief im allgemeinen ruhig.
Vereinzelte Granatwerferfeuerüberfälle des Gegners auf den Regts.Abschnitt. Vor Mitte des Regts.Abschnitts sind durch einen herabfallenden Ast 8o m vor der eigenen Linie 3 - 4 russische Minen hochgegangen.

- - - - - - - -

Z w i s c h e n m e l d u n g an Gen.Kdo.XXXXI. Pz.Korps.

Der Vormittag verlief außer feindlichem Granatwerferstörungsfeuer ruhig.

Vor Abschnitt I.R. 163 wurde in den Morgenstunden ein fdl. Spähtrupp am Drahthindernis unter Verlusten abgewiesen.

Eigene Artillerie schoß Störungsfeuer auf den vom Flieger stark feindbesetzt gemeldeten Waldrand nördlich Tschernytschi.

mk. Kl.



T a g e s m e l d u n g e n am 12.9.1942.

Pi.Btl. 152: Weiterausbau der neuen H.K.L.

Pz.Jäg. 152:)
A.A. 152:) Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R.163: Verlauf des Nachmittags ruhig. Vereinzelt Infanterie-Feuer.

J.R.181: Während des Nachmittags vereinzelt Gr.W. und M.G.-Störungsfeuer.
Lufttätigkeit: Eigene Aufklärer.

A.R.152: Infanteristisch: Leichte Gr.W.-Tätigkeit.
Eigene Artillerie: 16.oo und 16.15 Uhr 1o5 Schuss Feuerzusammenfassung und 56 Schuss Störungsfeuer auf Raum Tschernytschi und schanzende Russen ostwärts Tschernytschi.
Besonderes: Schanzarbeiten im Raum nordwestlich Protytschino.

J-R.2o5 Gegen 2o.oo Uhr versucht der Gegner am linken Flügel des Regiments einen örtlichen Vorstoss in etwa Zugstärke. Der Vorstoss wurde glatt abgewiesen.
Der Tag verlief im allgemeinen ruhig. Vereinzelte Feuerüberfälle feindl. schw. Gr.W. und Artillerie im gesamten Abschnitt. Vor der Mitte des Regimentsabschnitts wurden russische Minen vor der gegnerische H,K.L. festgestellt.
Gegen 22.oo Uhr warf russisches Flugzeug in Gegend II.Btl. Flugblätter ab. 2 Exemplare davon an Ic weitergereicht.

- - - - - - - - -

Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps.

Außer vereinzelten Feuerüberfällen durch s. Granatwerfer und Artillerie verlief der Nachmittag ruhig.

Vor der Mitte des Regts-Abschnitts I.R.2o5 sowie auch an einer Stelle im Abschnitt I.R.163 wurden russische Minen vor der feindlichen H.K.L. festgestellt.



Morgenmeldungen von: 13. 9. 1942.

Pi.Btl.)
Pz.Jg.) Keine besonderen Vorkommnisse.
A.A.)

J.R.163: Während der Nacht, besonders vor dem linken Flügel des Rgt. stärkeres Infanterie- und Gr.W.-Feuer.
Artillerie-Feuerüberfälle, auch durch stärkeren Kalibers, bei Einbruch der Dunkelheit.
Eigener Spähtrupp stellte vor dem linken Flügel des I. Btl. stärkere Besetzung der feindl. H.K.L. als in den letzten Nächten fest.

J.R.205: Im linken Abschnitt infanteristisch ruhig.
Lebhaftes Infanteriefeuer im rechten Abschnitt, wo sich der Gegner wieder stellenweise dicht an die eigene H.K.L. herangeschoben hat.
Seit Mitternacht starkes Artillerie-Feuer aus Nordwest (vom rechten Flügel aus gesehen) auf den gesamten Rgt.-Abschnitt. Vorher waren aus der gleichen Richtung Motoren Geräusche zu hören (vermutlich Zugmaschinen).
Ausserdem Gr.W.-Störungsfeuer auf den gesamten Rgt.-Abschnitt.
Im rechten Abschnitt angeblich Beschuss durch Panzer.

J.R.181: Von 18.oo - 19.oo Uhr und von 21.oo - 22.oo Uhr feindl. J.G.-Feuer in direktem Beschuss auf H.K.L. und Hintergelände. Im Verlauf der Nacht vereinzelt feindl. Gr.W.- und beiderseitiges M.G.- und Gewehrfeuer.
2.25 Uhr wurden Protytschino, Klinowa und Südteil Handtuchwäldchen mit Flammöl-Granaten belegt, der Raum der Koschtscha-Brücke mit Sprenggranaten. Wirkung des Beschusses war anscheinend gut.
Auslösung von feindl. Feuer unbeachtlich.
Auf Feindseite wurde während der Nacht lebhafter LKW.-Verkehr auf der Strasse Iwanowka - Koschtscha gehört.

A.R.152: Infanteristisch: Leichtes Gr.W.-Feuer beiderseits.
Feindl. Artillerie: 2o Schuss Kanonbatterie und 13 Schuss leichten Kalibers aus Norden und Nordwesten auf H.K.L.
Eigene Artillerie:
16.oo, 16.15 und 19.oo Uhr je 1 Rendulic-Orgel (81 Schuss) auf Nordteil Tschernytschi. Anschliessend 4o Schuss Feuerüberfälle auf Raum Tschernytschi und ostwärts davon.
Besonderes: 16.oo - 17.3o Uhr Abbrennen mehrerer Häuser im Westteil Tschernytschi i. Wagen und Fussgängerverkehr aus Norden nach Tschernytschi und Schanzarbeiten im Raum beiderseits Tschernytschi.



Ia 4

Morgenmeldung an XXXXI. Pz.Korps. 13.9.42.

Im rechten Abschnitt verhielt sich der Feind ruhig. Nur vereinzelt Gr.W.- M.G.- und Gewehrfeuer.

Auf Strasse Iwanowka - Koschtscha wurde Verkehr gehört.

2.25 Uhr wurde Protytschino, Klinowa und Südteil Handtuchwäldchen mit Flammoel-Granaten, Koschtscha Brücke mit Sprenggranaten belegt. Kein Auslösen von feindl. Feuer.

Im mittleren und linken Abschnitt stärkeres Infanterie- und Gr.W. Feuer, sowie, besonders im linken Abschnitt, stärkeres, Artilleriefeuer. Durch eigenen Spähtrupp wurde festgestellt, dass der Feind seine Besetzung verstärkt und stellenweise wieder näher an die eigene H.K.L. herangeschoben hat. Auch hier wurden Motorengeräusche, vermutlich Zugmaschinen, vor der Front gehört.



Z w i s c h e n m e l d u n g e n am 13.9.1942.

Pi.Btl.152: Weiterausbau der neuen H.K.L.

Pz.Jäg.152: A.A. 152: Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 205: Der Vormittag verlief ruhig.

I.R. 181: Von 4.oo - 6.oo Uhr wurden Geräusche von Panjewagen, vermutlich auf der Straße ostw. des Handtuchwäldchens von Norden nach Süden und in umgekehrter Richtung fahrend, wahrgenommen.
Außerdem Schanzarbeiten am Handtuchwäldchen und ostw. davon gehört.
Von lo.oo - lo.2o Uhr 19 Einschläge fdl. schwerer Granatwerfer im linken Abschnitt.

A.R. 152: Leichte Granatwerfertätigkeit.
Fdl. Artillerie:
9.oo - lo.oo Uhr 35 Schuß Kan.Bttr. aus nordnordwestl. Richtung auf H.K.L. im Raum der Koschtscha-Mündung.
Eigene Artillerie:
27 Schuß Störungsfeuer auf 3o8 (Koschtscha).

I.R. 163: Keine bes. Vorkommnisse.

Zerstörung am XXVII. Pz. Korps

Der Vormarsch auf [illegible] fdl. Granatwerferfeuer wirksam.

Abt. Ic.



Tagesmeldungen von: 13.9.1942.

Pz.Jg.152: Keine besonderen Ereignisse.

A.R.152: Eigene Artillerie:
2o Schuss Störungsfeuer in Raum Handtuchwäldchen auf Feindbewegungen.
Besonderes:
Schanzarbeiten im Handtuchwäldchen .

A.A.152: Keine besonderen Ereignisse .

Pi. 152: Weiterausbau der H.K.L.

J.R.181: Verkauf des Nachmittags ruhig, nur vereinzeltes M.G.- und Gr.W,-Feuer. Stellung weiter verstärkt.

J.R.2o5: Vor Mitternacht wurden im rechten Rgt.-Abschnitt 2 Annäherungsversuche des Gegners zurückgewiesen. Zwischen 2o.oo und 22.oo Uhr wiederholt Motorengeräusch aus Richtung Koschtscha. Aus der gleichen Richtung etwa ab o.oo Uhr leichtes Artillerie Störungsfeuer mittleren Kalibers (1o,5 - 12,2 cm) auf dem rechten Abschnitt. Ausserdem vereinzelte Feuerüberfälle schwerer Gr.W. des Gegners auf gesamten Rgt.-Abschnitt.
Der Tag verlief bis auf einzele Feuerüberfälle schw. Gr.W. ruhig.

J.R.163: Vereinzelte M.G.- und Gr.W.-Feuerüberfälle.
Eine schwere Batterie schoss in das Hintergelände.
Einzelne eigene Aufklärer, die zum Teil durch Flak beschossen wurden.

Tagesmeldung an XXXXI. Pz.Korps.

Der Nachmittag verlief ausser vereinzelten M.G.- und Gr.W.-Feuerüberfällen und einigen Schuss einer schweren Batterie in's Hintergelände ruhig.

Im Handtuchwäldchen wurden Schanzarbeiten des Gegners beobachtet.

Rv

Ltn. Kfz. Bremer



Morgenmeldungen vom 14.9.1942

Kdr

A.A. 1 52:)
Pz.Jg. 1 52:) Keine besonderen Vorkommnisse.
Pi. Btl. 152:)

J.R. 205: Während der Nacht beiderseitiges Gew.- und M.G.-Störungsfeuer an der ganzen Front. Vereinzelte Feuerüberfälle feindl. Gr.W. auf linken Rgts.Abschnitt. Übernahme des linken Nachbarbatl.-Abschnittes durch III./446 erfolgt.

J.R. 163: Teilweise lebhafteres Inf.Störungsfeuer. Feindl. Art. ~~Infanterie~~ schoß zwischen 18,00 und 20,00 Uhr lebhafteres Störungsfeuer, während der Nacht nur einzelne Schüsse.
Bei Einbruch der Dunkelheit überflogen mehrere feindl. schwere Maschinen den Abschnitt in NS-Richtung.

A.R. 152: Infanteristisch: Zeitweise heftiges Gr.W.-, M.G.- und Gewehr-Störungsfeuer im Abschnitt Zickwolff.
Feindl. Art.: 30 Schuß le. Kal. aus NW auf HKL, 6 Schuß mittl. Kal. auf Raum nördl. 235 (Oserny).
Eigene Art.: 18,35 und 18,45 Uhr je 1 Rendulic-Orgel unter Mitwirkung der Mörserbattr., zusammen 60 Schuß, auf 309 (Tschernytschi). 21,30 - 02,00 Uhr 54 Schuß Störungsfeuer auf Koschtscha-Mündung.
Besonderes: Ab 16,00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit wurde 1 Gruppe schanzender Russen hart ostwärts 309 (Tschernytschi) beobachtet.

J.R. 181: Im Verlauf der Nacht vereinzeltes feindl. Gr.W.-, teilweise reges Mg.-, M.Pi.- und Gewehrfeuer auf Rgts.-Abschnitt. Einige Schuß feindl. J.G. auf rückw. Gebiet. Vor rechtem und linkem Rgts.Abschn. wurden die üblichen Schanzgeräusche wahrgenommen

Morgenmeldung an XXXXI. Pz.K.

Während der Nacht zeitweise lebhafteres beiderseitiges Gewehr- und M.G.-Störungsfeuer, vereinzelt Gr.W.- und Art.-Feuerüberfälle.
~~Art~~ Eigene Art. schoß 2 Feuerüberfälle sämtlicher Rohre auf Tschernytschi und Störungsfeuer auf Koschtscha-Mündung.
Bei Einbruch der Dunkelheit überflogen mehrere schwere feindliche Maschinen den mittl. Div.Abschn. in NS-Richtung.
Mörserbatterie und II./A.R. 27 seit 13.9. abends feuerbereit.
Übernahme des linken Nachbarbtl.-Abschn. durch III./446 erfolgt.

Kdr Meyer



Zwischenmeldungen von: 14. 9. 1942.

J.R.163: Während des Vormittags nur einzelne Gr.W.-Feuerüberfälle. Sonst keine besonderen Vorkommnisse. Schwere feindliche Flugzeuge überflogen zwischen 6.oo und 7.oo Uhr den Abschnitt in nord-südlicher und nach 1/2 Stunde in süd-nördlicher Richtung.

J.R.181: 5.15 Uhr feindlicher Feuerüberfall durch Gr.W. auf Mitte des Rgt.-Abschnitts. 8.3o - 11.oo vereinzelter Beschuss mit Gewehrgranaten auf Stellungen.
12.1oUhr feindlicher Stosstrupp in Stärke von etwa 2o Mann im rechten Nachbar-Abschnitt. Wurde abgeschlagen..
Feindbeobachtungen: Zwischen 5.3o und 8.oo Uhr Fahrzeugverkehr zwischen Koschtscha und Klinowa in beiderseitiger Richtung.

A.A.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Pz.Jg.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl.: Weiterausbau der H.K.L.

A.R.152: Infanteristisch: Seit den frühen Morgenstunden rege Gr.W.-Feuertätigkeit aus nordwestlicher Richtung auf H.K.L.
feindl. Artillerie: 11 Schuss mittl. Kalibers aus nördlicher auf H.K.L..
Eigene Artillerie: 9.15 - 9.5o Uhr 2o Schuss auf erkannte Gr.W.-Stellung. 9.oo - 11.oo Uhr 45 Schuss zum Erschiessen neuer Sperrfeuerräume. 1o.2o Uhr 1 Rendulic-Orgel mit Mörser (insgesamt 39 Schuss) auf Nordausgang Iwanowka.

J.R.2o5: Infanteristisch verlief der Tag ruhig.
Vereinzelte Feuer-Überfälle des Gegners mit J.G. und Gr.W. auf linken Rgt. Abschnitt. Vor Abschnitt I.Btl. wurde der Feind beim Baumfällen beobachtet. Fernsprechverbindung zu III./446 gestört.
Nachträgliche Meldung des III./446: Keine besonderen Vorkommnisse.

Zwischenmeldung an XXXXI. Pz.Korps.

Während des Vormittags vereinzelte Gr.W.-Feuer-Überfälle und Beschuss mit Gewehrgranaten.
Vorlinkem Abschnitt wurde der Feind beim Baumfällen beobachtet. Erkannte Bewegungen in beiden Richtungen zwischen Koschtscha und Klinowa wurden mit Artilleriefeuer belegt.

Zwischen 6.oo und 7.oo Uhr überflogen schwere feindl. Flugzeuge in Nord-Süd-Richtung den Div.-Abschnitt und kamen 1/2 Stunde später wieder zurück.



Tagesmeldungen von: 14.9.1942.

Pz.Jg.152:)
A.A.152:) Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl.152: Ausbau der H.K.L.

A.R.152:
Infanteristisch: Leichte Gr.W.-Tätigkeit.
Feindl.Art.: 4o Schuss Störungsfeuer mittl. Kal. auf H.K.L.
Eigene Art.: 3o Schuss Einschiessen auf Geländepunkte.
Verluste: 1 Uffz. verwundet.

J.R.181: Im Verlauf des Tages M.G.-Feuer auf rechten Rgt.-Abschnitt.
Aus Raum etwa 1o Km nördlich Tschernjytschi Art.-Feuer auf Räume westlich des Shisdra-Flusses vor rechtem Rgt.-Abschnitt.

J.R.2 o5: Der Tag verlief infanteristisch im allgemeinen ruhig. Einzelne Feuer-Überfälle schw. Gr.W. und J.G. des Gegners lagen auf dem linken Rgt.-Abschnitt. Auf rechtem Abschnitt schoss der Gegner vereinzelt Art.- und Gr.W.-Feuer. Erkannte Schanzarbeiten des Gegners nördlich der Shisdra wurden mit dem schw.Wurfgerät bekämpft. Die Treffer lagen gut im Ziel.
Im linken Abschnitt wurde am Spätnachmittag des 13.9. ein schwacher Spähtrupp abgewiesen, dabei ein Russe erschossen, der weder Papiere noch Erkennungsmarke bei sich trug. Eine neue Handgranate wurde bei ihm gefunden, die der Division zur näheren Untersuchung über 2./Pi.152 weitergereicht wurde.
III./J.R.446 keine besonderen Vorkommnisse.

K.19 1.)Btl.-Gefechtsstand Waldrand nördlich Swoboda, unmittelbar am Fussweg.
2.)Im Laufe des Tages Bau von Deckungslöchern.
3.) Grabenstärke: 6 2o 176.

I.R.163: Gegen 17.oo Uhr schweres Granatwerferfeuer auf lk.Btl.-Abs-chnitt.
Vereinzelt schweres Artl.Feuer ins H-intergelände.

Tagesmeldung an Gen.Kdo.XXXXI.Pz.Korps.

Der Na-chmittag verlief außer feindlichem M.G.-, J.G.-, Granatwerfer- und Artilleriefeuer ruhig.
Im Abschnitt I.R.2o5 wurden erkannte Schanzarbeiten des Feindes nördlich der Shisdra mit dem schweren Wurfgerät bekämpft. Die Treffer lagen gut im Ziel.

Pzlage 3 III kurz 11 Wurfgeräte einges.
mil. Kl. 17 III lang 9 " "
3 IV lang
2 II



Morgenmeldungen vom 15.9.1942:

J.R.205:
Während der Nacht außer dem üblichen beiderseitigen M.G.- und Gewehrfeuer keine besonderen Vorkommnisse.

Karrikatur meldet keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl.152:
Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R.163:
Im rechten Abschnitt nur einzelne Gewehrschüsse. Im linken Abschnitt schwaches Störungsfeuer durch Infanterie und Gr.W. Vor rechtem Abschnitt wurde in nordwestlicher Richtung weit entfernt Motorengeräusch gehört.
Keine Fliegertätigkeit.

A.R.152:
Infanteristisch: Seit Einbruch der Dunkelheit zeitweise lebhaftes Gr.W.-, M.G.- und Gewehrfeuer, vornehmlich im Abschnitt Zickwolff.
Feindl.Artillerie: 16.oo - 21.oo Uhr 20 Schuß le.Kal. aus nordnordwestl.Richtung auf HKL.
Eigene Artillerie: 40 Schuß Störungsfeuer aus Raum 315, Panjewagenverkehr auf Straße 305 - 311.
Besonderes: Bis Einbruch der Dunkelheit Schanzarbeiten und Bunkerbau 5oo m nördlich 315.

A.A.152:
Nichts Neues.

J.R.181:
Im Verlauf der Nacht geringer Feuerkampf von J.G., M.G. und Gewehr.
Gegen 20.oo Uhr lebhafte Geräusche pferdebespannter Kolonnen von Kolodesy nach Iwanowka. Sie wurde durch Artillerie bekämpft.

Morgenmeldung an XXXXI.Pz.K.

Während der Nacht geringes J.G.-, M.G.- und Gewehrfeuer sowie schwaches Gr.W.Störungsfeuer.

Keine Fliegertätigkeit.



Z w i s c h e n m e l d u n g e n am 15.9.1942.

I.R. 163: Am Vormittag nur geringer Beschuß von Granatwerfern und Inf.-Waffen. Keine Beobachtungen.

I.R. 181: Verlauf des Vormittags ruhig. Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 205: Infanteristisch verlief der Vormittag im gesamten Regts.Abschnitt ruhig. Vor linkem Flügel des Regiments wurde eine Fahrzeugkolonne von etwa 10 Fahrzeugen und feindliche Infanterie in etwa Zugstärke nördlich der Shisdra beobachtet, die sich einzeln in einer Mulde in Richtung Tschernytschi bewegten. Ein eigener Aufklärer warf 2 Bomben auf einer Mulde im Shisdra-Knie, die gestern bereits durch unser schweres Wurfgerät bekämpft wurde.
III./I.R.446 meldet keine besonderen Vorkommnisse.

A.R. 152: Infanteristisch: Leichte Granatwerfertätigkeit.
Feindliche Artillerie:
10 Schuß mittl. und 6 Schuß schweren Kal. aus nördl. Richtung auf Oserny.
Eigene Artillerie:
10.00 - 11.00 Uhr 30 Schuß Störungsfeuer auf Panjewagenverkehr nördlich Tschernytschi.
10.40 - 11.50 Uhr 32 Schuß auf Granatwerferstellungen und Feindbewegungen im Handtuchwäldchen.
13.50 Uhr eine Rendulic-Orgel (27 Schuß) auf Nordteil Tschernytschi und 1 km südostw. davon auf Feindbewegungen.
Besonderes:
Reger Verkehr auf den Weg von Koschtscha nach Tschernytschi und in umgekehrter Richtung.

Pi.Btl.152: Weiterausbau der H.K.L.

A.A. 152:)
Pz.Jäg.152:) Keine besonderen Vorkommnisse.

Z w i s c h e n m e l d u n g an Gen.Kdo.XXXXI.Pz.Korps.

Vor Vormittag außer vereinzelten Granatwerfer- u. Artilleriefeuer ruhig.
Gegen Feindbewegungen u. Fahrzeugkolonnen nördlich der Shisdra in Richtung Tschernytschi wurden durch Art. Störungsfeuer bekämpft.

Mr. Ku.



T a g e s m e l d u n g am 15. 9. 1942.

I.R. 181: Verlauf des Nachmittags ruhig.

I.R. 205: Der Tag verlief allgemein ruhig.

Gegen 22.00 Uhr fühlte der Feind im linken Abschnitt rechts des zwei-gestrichenen Weges mit schwachen Kräften vor. Der Gegner wurde abgewiesen.
Ein feindliches Flugzeug überflog gegen 22.15 Uhr den linken Regiments-Abschnitt.

III./I.R.446:
Zwischen 5.00 und 6.00 Uhr starkes Motorengeräusch vor dem Abschnitt. Tagsüber wurden Schanzarbeiten des Gegners im Brückenkopf diesseits der Shisdra beobachtet.

A.R. 152: Feindliche Artillerie:
13.00 - 14.00 Uhr 15 Schuß s.Kal. Störungsfeuer aus nördlicher Richtung in Raum südlich und nördl.235 (Oserny)

Eigene Artillerie:
13.45 Uhr 50 Schuß auf erkannte Feindbatterie am Waldrand nördlich 309 (Tschernytschi) und Feindbewegungen im gleichen Raum.
14.15 - 14.40 Uhr 20 Schuß Störungsfeuer auf Feindbewegungen im Handtuchwäldchen (Wald ostw. 311 (Klinowa)).

A.A. 152:)
Pz.Jäg.152:) Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl.152: Ausbau der neuen H.K.L.

I.R. 163: Zwischen 17.00 und 18.00 Uhr stärkerer Beschuß mit Granatwerfern, dabei 6 Verwundete. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

- - - - - - - - - - -

Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps.

Der Nachmittag verlief außer feindlichem Granatwerferbeschuß und Artilleriestörungsfeuer ruhig.

Erkannte Feindbatterie am Waldrand nördlich Tschernytschi und Feindbewegungen im gleichen Raum wurden durch eigene Artillerie bekämpft.

Vor Abschnitt III./I.R.446 wurden ~~starke~~ Motorengeräusche gehört und Schanzarbeiten des Feindes im Brückenkopf diesseits der Shisdra beobachtet.

19 25 4/5.



Morgenmeldungen vom 16.9.1942.

I.R. 163:

Während der Nacht verstärktes MG.- und GrW.-Feuer im ganzen Abschnitt, feindliches Artillerie-Störungsfeuer auf Hijtergelände. Eigener Spähtrupp stellte etwa 120 m vor der H.K.L. des I. Btls. Schanzarbeiten fest.
Ein russischer Flieger überflog den Abschnitt.

I.R. 205:

Im linken Abschnitt von 19.00 - 23.00 Uhr lebhafte beiderseitige Infanterie-Feuertätigkeit und vereinzelte GrW.-Feuerüberfälle des Gegners. Im rechten Abschnitt hat sich der Gegner teilweise wieder dicht an unsere Stellungen herangeschoben und stört durch lebhaftes Gewehr-, 1GrW.- und Artilleriefeuer. Bisher kein Angriffsversuch.

I.R. 181:

Im Verlaufe der Nacht MG.- und GrW.-Feuer auf H.K.L. Feind setzt seine Schanzarbeiten fort.

A.R. 152:

Infanteristisch zeitweise starkes GrW.-, MG.- und Gewehrfeuer im Abschnitt Zickwolf.

Feindliche Artillerie-Tätigkeit: 26 Schuß leichten und mittleren Kalibers aus nordwestlicher Richtung auf H.K.L. und Hintergelände.

Eigene Artillerie-Tätigkeit: 59 Schuß Störungsfeuer auf Panje-Wagen-Verkehr im Raum Tschernytschi und Raum südostwärts davon.

A.A. 152:
Pi. 152:
Pz.Jg.152: } Keine besonderen Vorkommnisse.

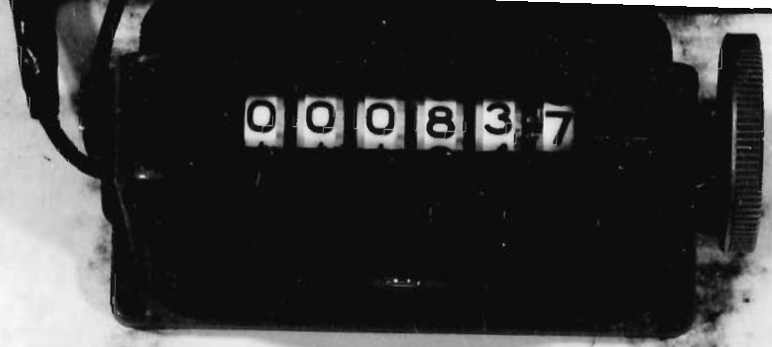
Morgenmeldung an XXXXI. Pz.Korps

Während der Nacht lebhafteres Infanteriefeuer, geringes feindliches Artilleriefeuer auf H.K.L. und hintergelände.

Vor rechtem und mittlerem Abschnitt setzt der Feind seine Schanzarbeiten fort. Vor linkem Abschnitt hat sich der Gegner wieder dicht an unsere Stellungen herangeschoben.

Eigene Artillerie störte Panjewagenverkehr im Raum Tschernytschi.

Geringe feindliche Fliegertätigkeit.



Zwischenmeldung von: 16. 9. 1942.

Pi.Btl.152: Weiterausbau der neuen H.K.L.

Pz.Jg.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R.181: Der Vormittag verlief ohne besondere Ereignisse. Vereinzeltes J.G.-Störungsfeuer.

J.R.163: Vereinzeltes Gewehr- und M.G.-Feuer. Einzelne Gr.W.-Feuerüberfälle, sonst keine besonderen Ereignisse.

A.R.152: Infanteristisch:
Vereinzelte M.G.- und Gr.W.-Feuerüberfälle.
Feindl. Artillerie:
10.20 - 10.30 Uhr: 30 Schuss le. Kal. aus nordwestl. Richtung auf Oserny und Mal. Wjasowenka.
Eigene Artillerie:
6.30 - 8.00 Uhr: 77 Schuss Feuer-Überfälle und Störungsfeuer auf Feindbewegungen, Verkehr und Schanzarbeiten auf Raum Shisdraaltarm, 1 Km südlich Koschtscha-Mündung und Waldrand 1 1/2 Km nordwestlich Koschtscha-Mündung.
10.05 Uhr: 27 Schuss zusammengefasstes Feuer auf Raum südostwärts und nordostwärts Iwanowka.

Besonderes: Reger Verkehr und Schanzarbeiten im Raum des Shisdra-Altarms 1 Km südlich der Koschtscha-Mündung.

A.A.152: Keine besonderen Ereignisse.

J.R.205: Vor linkem Abschnitt des Rgt. wurden um 4.00 und 6.00 Uhr Fahrzeugkolonnen beobachtet, Lärm und Geschrei des Gegners gehört. Um 8.00 Uhr wurde durch den V.B. eine Fahrzeugkolonne des Gegners an der Einmündung des toten Arms in die Shisdra von rechts aus dem Walde kommend beobachtet. Am toten Arm der Shisdra wurden Schanzarbeiten erkannt und durch eigene Artillerie bekämpft.
10.45 Uhr wurden feindl. Schanzarbeiten und Bewegungen hinter der Baumreihe nördlich des Shisdrabogens durch schwere Wurfgeräte bekämpft. Vereinzelter Gr.W. Beschuss des Gegners im linken Abschnitt.
Im rechten Abschnitt verhielt sich der Gegner ausser vereinzelten Gr.W.-Feuerüberfällen ruhig.
III./J.R.446 meldet keine besonderen Vorkommnisse.

Zwischenmeldung an XXXXI. Pz.Korps. 16.9.1942.

Der Vormittag verlief ausser vereinzeltem Gr.W.-Feuerüberfällen und schwachem Artillerie-Störungsfeuer ruhig.
Vor Abschnitt J.R. 205 wurde in Gegend des Altarms im West-Nord-Knie der Schisdra Fahrzeugkolonnen, Lärm und Geschrei des Gegners gehört. Hier wurden auch Schanzarbeiten beobachtet. Anscheinend fährt der Feind Stellungsbau-Material heran.
Schanzarbeiten nördlich des Shisdrabogens, ostwärts Tschernytschi wurden wirksam mit dem schw, Wurfgerät bekämpft.



Tagesmeldung am 16. 9. 1942.

I.R. 181: Verlauf des Nachmittags allgemein ruhig.
Feindliche I.G.Stellung wurde mit schwerem Wurfgerät bekämpft.

I.R. 205: Der Nachmittag verlief im allgemeinen ruhig.
III./I.R.446 keine besonderen Vorkommnisse.

A.R. 152: Infanteristisch: Leichtes M.G.- und Gewehrfeuer.
Fdl.Artillerie: Leichtes Artl.Störungsfeuer auf H.K.L. und Hintergelände.
Eigene Artillerie: 30 Schuß zum Einschießen auf Sperrfeuerräume.
Besonderes: Anhalten der Schanzarbeiten und des Verkehrs im Raum südostw. Tschernytschi.
II./27 ist entlassen worden.
I. und IV. Abt. auf dem Marsch in den neuen Abschnitt.
I. u. III. 134 feuerbereit

I.R. 163: Zwischen 16.00 und 17.00 Uhr bei II.Btl. Granatwerferfeuerüberfall, dabei 1 Verwundeter.

Pi.Btl.: Ausbau der H.K.L. ohne 1.Komp.

Pz.Jäg.152:)
A.A.152:) Keine besonderen Vorkommnisse.

Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps.

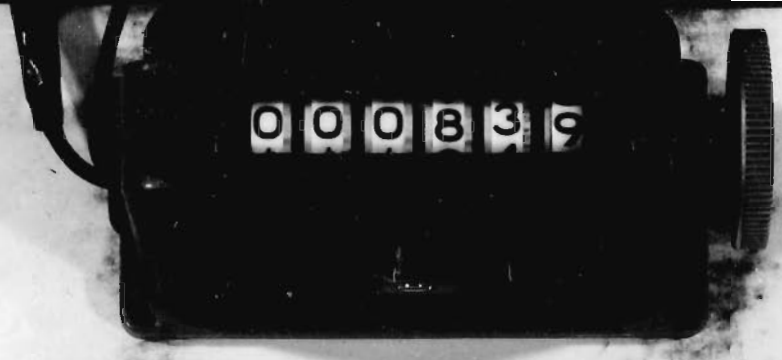
Der Nachmittag verlief außer feindlichem schwachen M.G.-, Granatwerfer- und Artilleriestörungsfeuer ruhig.

Im Abschnitt I.R. 181 wurde eine feindliche J.G.Stellung mit schwerem Wurfgerät bekämpft.

~~Anhalten der~~ Schanzarbeiten und ~~des~~ Verkehrs im Raum südostw. (309.) Tschernytschi. wurde weiter beobachtet.

II AR 27 wurde entlassen
I u. IV AR 152 herausgezogen = auf dem Marsch
I u. III AR 134 feuerbereit im Div Abschn.

4 / 16



Ia

M o r g e n m e l d u n g e n am 17.9.42.

I.R. 163: Während der Nacht Störungsfeuer von Infanterie und Granat=werfern. Gegen 2o.oo Uhr Einschläge von Artillerie 12,2 cm. Zwischen 2o.oo und 21.oo Uhr überflog ein feindlicher Doppel-decker den Abschnitt.

I.R. 2o5: Bis auf stärkeres M.G.- und Gewehrfeuer im linken Abschnitt und vereinzeltes Granatwerferstörungsfeuer verlief die Nacht ruhig.
III./I.R.446 keine besonderen Vorkommnisse.

A.R. 152: Infanteristisch:
Während der Abendstunden zeitweise lebhaftes M.G.- und Granatwerferstörungsfeuer vor Abschnitt Zickwolff auf beiden Seiten.
Fdl. Artillerie: leichtes Störungsfeuer aus nordnordwestl. Richtung auf H.K.L.
Eigene Artillerie: nichts.

Pz.Jäg.Abt.:)
A.A. 152:) Keine besonderen Vorkommnisse.
Pi.Btl. 152:)

I.R. 181: Um 8.3o Uhr fdl. Granatwerferfeuerüberfall auf linkem Ab=schnitt, anschließend normales Granatwerferstörungsfeuer, Schwerpunkt linker Regts.Abschnitt.
Im Verlauf der frühen Morgenstunden geringes beiderseitiges M.G.- und Gewehrfeuer.

- - - - - - - - -

M o r g e n m e l d u n g an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps.

Bis auf stärkeres M.G.- und Gewehrfeuer ~~und~~ beiderseits und ver=einzelten feindlichen Granatwerferfeuerüberfällen und Artillerie-störungsfeuer verlief die Nacht ruhig.

Zwischen 2o.oo und 21.oo Uhr überflog ein feindlicher Doppeldecker den Div.Abschnitt.

mdl. Ka.



Zwischenmeldungen am 17. 9. 1942.

I.R. 181: Ab 11.oo Uhr vermehrtes Granatwerferfeuer auf H.K.L. Im übrigen Ruhe. Um 4.oo Uhr wurden Feindstellungen mit 2 Schuß des schweren Wurfgeräts erfolgreich bekämpft.

A.R. 152: Infanteristisch:
Vereinzeltes Granatwerfer-, M.G.- und Gewehrfeuer.
keine feindliche Artillerie,
eigene Artillerie: 12 Schuß zum Einschießen auf neue Sperrfeuerräume.

Pi.Btl.: Ausbau der neuen H.K.L. ohne 1.Komp.

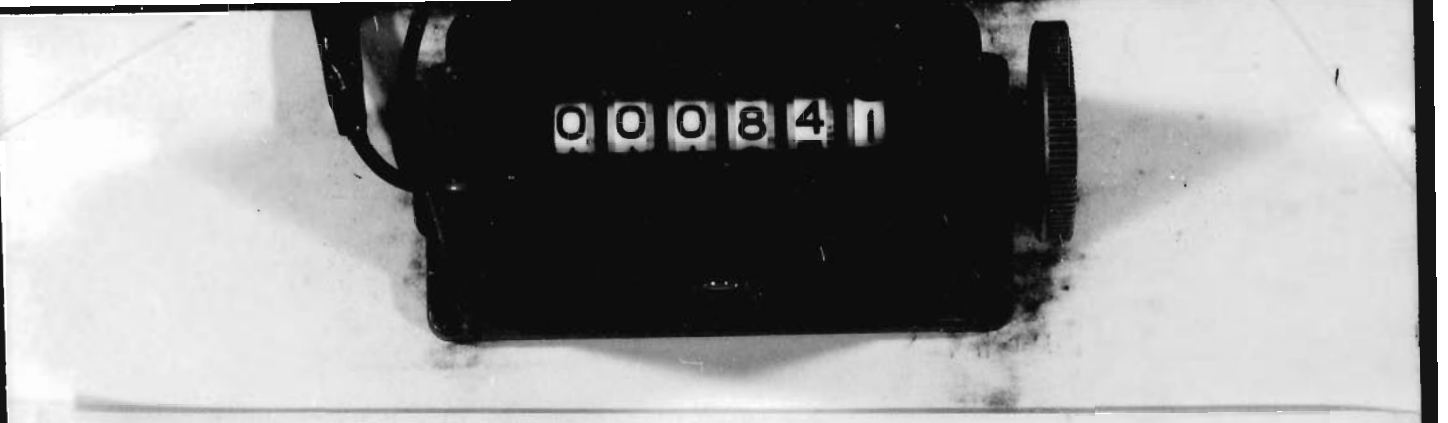
A.A. 152:
Pz.Jäg.152: } Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 205: Der Vormittag verlief ruhig.

I.R. 163: Während des Vormittags Inf.Störungsfeuer und zwischen 9.oo und 1o.oo Uhr Granatwerferstörungsfeuer.

Zwischenmeldung an Gen. Kdo. XXXXI. Pz.Korps-

Der Vormittag verlief außer feindlichem Granatwerferstörungsfeuer infanteristisch ruhig.



Tagesmeldungen am 17. 9. 1942.

I.R. 181: Feindbewegungen im Südteil Handtuchwäldchen wurden durch 2 Sprenggranaten des schweren Wurfgeräts bekämpft. Schwaches Granatwerferfeuer auf linken Regts.Abschnitt. Im übrigen Ruhe.

I.R. 205: Der Nachmittag verlief bis auf schwaches Infanteriestörungsfeuer ruhig.

A.R. 152: Infanteristisch: Leichtes Granatwerfer-, M.G.- u.Gewehrfeuer. Keine feindliche Artillerietätigkeit.
Eigene Artillerie: 1o Schuß Störungsfeuer auf Feindbewegungen im Raum der Koschtscha-Mündung.
Besonderes: III./A.R.152 auf den Weg in den neuen Unterkunftsraum.

Pi.Btl.152: Ausbau der neuen H.K.L. ohne 1. Komp.

A.A. 152:)
Pz.Jäg.152:) Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 163: Am Nachmittag nur geringes Infanteriestörungsfeuer.

Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps.

Bis auf schwaches fdl. Granatwerfer- und Infanteriestörungsfeuer verlief der Nachmittag ruhig. Feindbewegungen im Raum der Koschtscha-Mündung wurden mit dem schweren Wurfgerät und Artilleriestörungsfeuer bekämpft.
III./A.R.152 auf den Weg in den neuen Raum.



Morgenmeldungen vom 18.9.1942 Ia/01

A.A. 152:
Pz.Jg. 152:
Pi.Btl. 152: } Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R. 163: Nur geringer Beschuß durch Infanteriewaffen.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

J.R. 205: Abgesehen von leichter Infanterie-Feuertätigkeit des Gegners verlief die Nacht ruhig.
Linker Nachbar meldet keine besonderen Vorkommnisse.

A.R. 1 52: Infanteristisch: Während der Nacht beiderseitiges vereinzeltes Gewehr-, M.G.- und Gr.W.-Feuer.
Feindl. Art.: Fehlanzeige.
Eigene Art.: 17.00 Uhr 50 Schuß zum Überprüfen erschossener Sperr- und Vernichtungsfeuerräume.
20,00 Uhr 27 Schuß zusammengefaßten Feuers auf Koschtscha Mündung und anschließend 30 Schuß Störungsfeuer in Raum Koschtscha-Mündung und Nordteil 309 (Tschernytschi).

J.R. 181: (Leitung gestört)

Morgenmeldung an XXXXI. Pz.K.

Während der Nacht vereinzeltes beiderseitiges Gewehr-, M.G.- und Gr.W.-Störungsfeuer. Sonst Ruhe. Keine feindliche Artillerie. Eigene Artillerie schoß Feuerüberfall auf Koschtscha-Mündung sowie Störungsfeuer auf Raum Koschtscha-Mündung und Nordteil Tschernytschi.

Meyer



Zwischenmeldungen am 18. 9. 1942.

A.A. 152:)
Pz.Jäg.152:) Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl.152: Ausbau der neuen H.K.L. ohne 1.Komp.

I.R. 181: Verlauf des Vormittags ruhig. Vereinzeltes Granatwerferfeuer.

I.R. 205: Am Vormittag vereinzeltes feindliches Inf.Feuer (Scharfschützen).
Leichtes Artillerie- und Granatwerferstörungsfeuer des Gegners.
Eigene s.J.G. schossen Störungsfeuer auf Gegend alte Brückenstelle.

A.R. 152: Nur schwaches M.G.- und Gewehrfeuer und vereinzeltes Störungsfeuer leichten Kalibers aus Gegend Shisdra-Knie.

I.R. 163:

- - - - - - - - -

Zwischenmeldung an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps.

Der Vormittag verlief außer vereinzeltem feindlichem Infanterie-, Granatwerfer- und Artilleriestörungsfeuer ruhig.
Eigene s.J.G. schossen Störungsfeuer auf Gegend alte Brückenstelle.

mk. Kl.



Tagesmeldungen von: 18.9.1942.

A.R.152: An der Front vollkommene Ruhe. II.Abt. als letzte Abt. heran ausgezogen.
J.R.205: Nachmittag verlief ruhig.
Pz.Jg.: Keine besonderen Vorkommnisse.
A.A.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R.181: gestört.
Pi.Btl.: gestört.

Tagesmeldung an XXXXI. Pz. Korps.

Der Nachmittag verlief ruhig. Ablösung reibungslos durchgeführt. Ab 19.00 Uhr hat 134. J.D. den bisherigen Abschnitt der Division übernommen.

4

Ad. Ia



Meldungen 18./19.9.1942

0.05 Uhr:

A.R. 152 hat Übergabe vollzogen. (durchgeg. Hptm. Weinsheimer)

4.00 Uhr:

I.R. 163 ist im neuen Raum untergezogen. Fernmündlich zu erreichen über Vermittlungen: Koralle - Gasmotor.

5.05 Uhr:

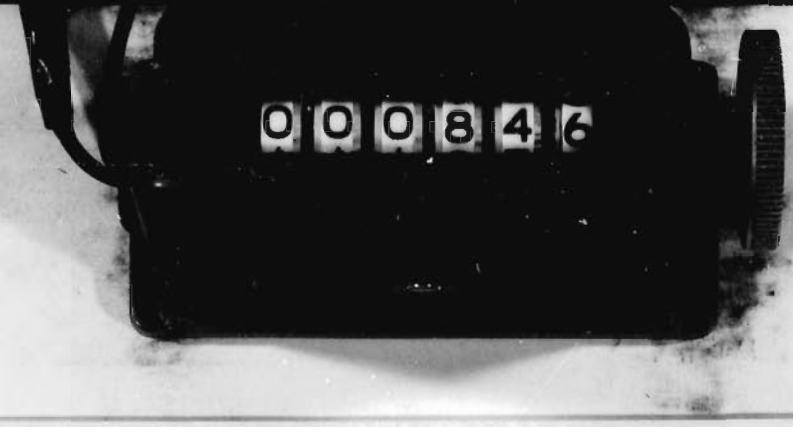
I.R. 181 versammelt sich im Raum Shilkowskije, fernmündlich zu erreichen über Vermittlung Koralle. Rgts.-Führer und Adjutant begeben sich in den neuen Raum zur Erkundung, vorläufig nicht fernmündlich erreichbar, Verbindungsaufnahme erfolgt von dort aus.

Morgenmeldungen von A.A. 152, Pz.Jg.152 und Pi.152: keine besonderen Vorkommnisse.

Morgenmeldung an XXXXI. Pz.Korps:

Keine besonderen Vorkommnisse.

Bodenau



Morgenmeldungen von 22.9.1942.

J.R.163:
Keine besonderen Ereignisse. Nur geringer Beschuß durch Inf.Waffen.

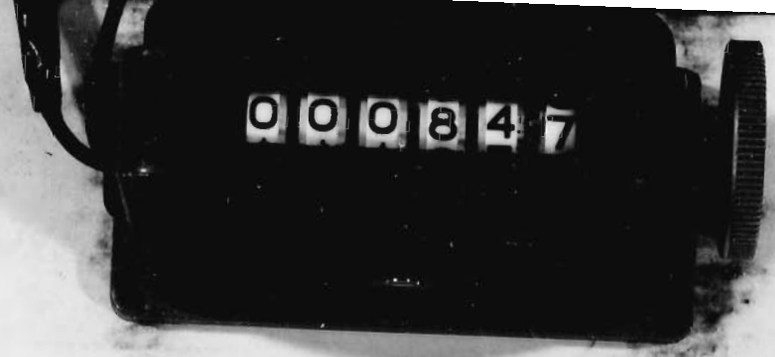
J.R.181:
Vereinzelt Gewehr- und M.G.Feuer. Im übrigen Ruhe.

A.A.152:
Ohne Neuigkeit.

Ia-Morgenmeldung an Korps:

Die Division übernahm nach Ablösung des Abschnitts der 293.Div. und des rechten Flügels der 11.Pz.Div. am gestrigen Tage um 23.oo Uhr den Befehl über den Abschnitt der 293.Div. Befehlsübernahme des Abschnittes der 11.Pz.Div. am heutigen Morgen.

J.R.163 meldete um 1.oo Uhr: (Lt. Jaenicke)
Arbeit 4,20 Uhr beendet.
Nachbar rechts 2./511.
Pz.Jäg. Ziegenhorn eingesetzt.
Während der Ablösung keine Zwischenfälle.
Auf dem Marsch durch Mine und 1 Art.Einschlag 1 Toter,
4 Verwundete.



Zwischenmeldungen am 22. 9. 1942.

A.R. 152:

Infanteristisch: Im Verlauf des Vormittags Granatwerferstörungsfeuer auf Schlucht südwestl. 271 (Osnigowo).
Fdl. Artillerie: 8.3o - 9.3o Uhr 6o Schuß mittl. Kalibers aus nordost- und nordnordostw. Richtung auf Straße 261 (Trostnjanke) - 255 (Otwerschek) und in Raum 1 km südlich 262 (Perestrjash).
Eigene Artillerie:
2o Schuß zum Einschießen auf Geländepunkte und Erschießen neuer Sperrfeuerräume.
Besonderes:
6.oo - 1o.oo Uhr 2 mal 3 russ. Aufklärer aus Osten kommend über H.K.L. fliegend nach Nordosten abdrehend.

I.R. 181:

Verlauf des Vormittags ruhig. Vereinzeltes I.G.Feuer auf Bewegungen im rückwärtigen Gebiet.

I.R. 163:

Verlauf des Vormittags ruhig. Nur einzelne Artillerieeinschläge in das Hintergelände und geringes Infanteriestörungsfeuer. Im linken Abschnitt Abschnitt 6 Überläufer, die gleichzeitig überliefen.
(1.Garde-Div., S.R. 33) Kasaken aus Turkestan, am 3o.8. von Turkestan nach hier transportiert).

A.A. 152:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Pz.Jäg.Abt.152:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl.152:

Zwischenmeldung an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps-

Der Vormittag verlief außer feindlichem Granatwerfer-, J.G.- und Artilleriestörungsfeuer ruhig.

Im linken Abschnitt I.R.163 6 Überläufer der 1.Garde-Div., S.R.33.

Zwischen 6.oo und 1o.oo Uhr 2 mal 3 russ.Aufklärer aus Osten kommend über H.K.L. fliegend nach Nordosten abdrehend.

mdl. Kg.



Tagesmeldung von: 22. 9. 1942.

Pz.Jg.152: Keine besonderen Ereignisse.

J.R.181: Im Verlauf des Nachmittags beiderseitiges Artillerie-Störungsfeuer und feindl. Gr.W.-Feuer auf H.K.L. Keine Feindveränderungen.

J.R.163: Im Verlauf des Nachmittags schwaches Infanterie-Störungsfeuer und Gr.W.-Störungsfeuer sowie einzelne Artillerie-Einschläge in Gegend Marine - Retschniza.

A.A.152: Keine besonderen Ereignisse.

A.R.152: Infanteristisch:
Leichtes Störungsfeuer aus nordostwärtiger Richtung. auf Raum 2 Km südostwärts 26o (Seraja).

Feindl. Artillerie:
1o4 Schuss mittl. und schw. Kal. aus nordostwärtiger Richtung in Raum 267 (Marine), auf Rollbahn 251 (Schilkowo) - 255 (Otwerchochek), Raum ostwärts 259 (Belyj Werch) und Raum 262 (Perestrjash).

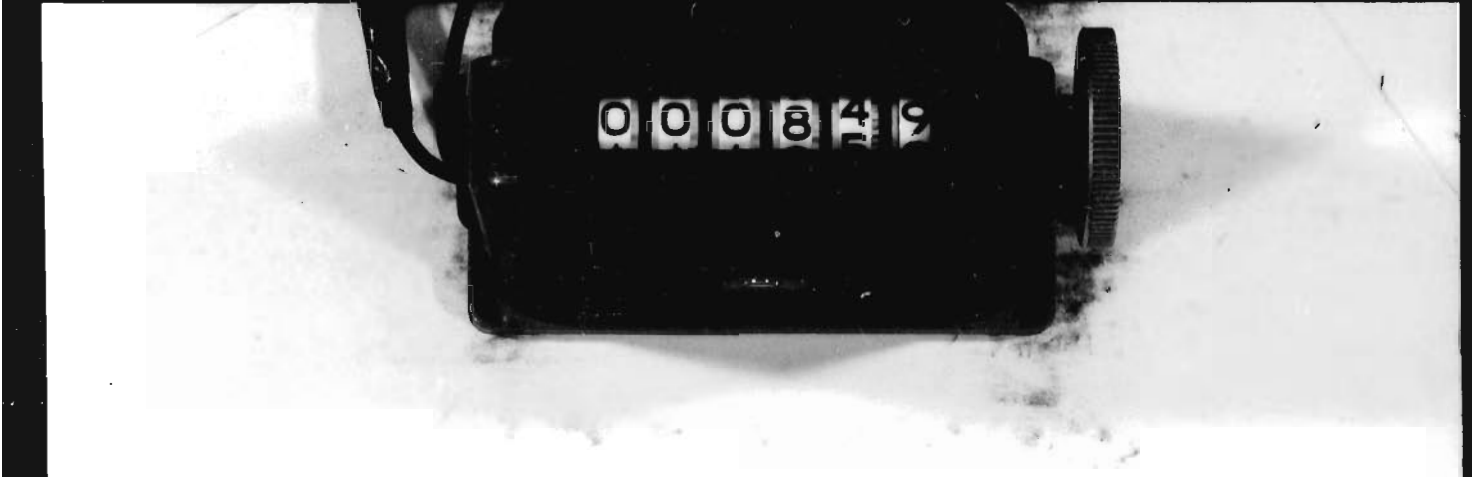
Eigene Artillerie:
17 Schuss auf Feindbewegungen ostwärts Oshigowo.
25 Schuss zum Einschiessen von Sperrfeuerräumen.
4o Schuss Fliegerschiessen auf 2 Brücken bei 355 (
Davon 1 in Brand geschossen und 1 schwer beschädigt.

Pi.Btl. Gestört.

Tagesmeldung an XXXXI. Pz.Korps.

Der Nachmittag verlief ausser beiderseitigem Artillerie-Störungsfeuer ruhig.
Eigene Artillerie bekämpfte mit Fliegerbeobachtung Feindbewegungen und schoss dabei 1 Brücke in Belyj Werch in Brand und beschädigte 1 weitere.

Absicht für die Nacht: Siehe heutiges Fernschreiben.



Fernschreiben!

Div.Gef.Std.,
den 22.9.1942.

An

+++ HCARB - KR 241-22.9.42-2000 Bfs -

Generalkommando XXXXI. Pz.Korps. Ia

Absicht für die Nacht:

Ablösung des rechten Flügels der 19.Pz.Div. durch
1 Bataillon J.R.205.

52. J.D. Ia

Kr

Kr

Kr führen 4:
22/9.42 - 2025 Bfs -
Brfsiger, Gefr.



Ia Gefl. Ji

Moregenmeldungen vom 23.9.1942

A.A. 1 52: Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R. 1 63: Während der Nacht teilweise stärkeres Inf. Störungsfeuer. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

J.R. 205: Nacht verlief infanteristisch vor eigenen Btlen. ruhig. Nur vereinzeltes feindl. Gr.W.- und Art. Störungsfeuer.

J.R. 181: Im Verlaufe der Nacht beiderseitiges vereinzeltes Gew.- und M.G.-Feuer.
Gegen 20,00 Uhr überflog feindl. Flieger rechten Rgts.-Abschnitt und warf 3 Bomben, die feindwärts niedergingen.
Restteile K 61 abgelöst.

A.R. 152: Infanteristisch: Während der Nacht geringes beiderseit. M.G.- und Gewehrfeuer.
Feindl. Art.: 16,30 - 20,30 Uhr 15 Schuß leichten kal., 32 Schuß mittleren Kal. und 38 Schuß Kanonenbatterie aus nordostw. und nordnordostw. Richtung a uf HKL und B-Stellengelände.
Eigene Art.: 16,30 - 17,00 Uhr 20 Schuß Störungsfeuer auf Waldspitze 1,5 km südostw. 355 (Belo-Kamen) und auf Feindbewegungen in 279 (Smetskaja).
16,30 - 18,25 Uhr 22 Schuß zum Überprüfen erschossener Kommandos. Während der gleichen Zeit 6 Schuß Störungsfeuer schweren Kal. auf Brücke bei 355 (Belo-Kamen).

Pz.Jg. 152: Keine besonderen Ereignisse.

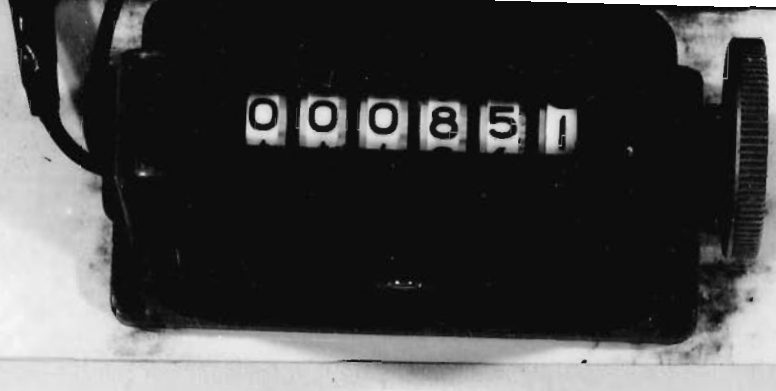
Pi.Btl. 152: Keine besonderen Vorkommnisse.

M o r g e n m e l d u n g an XXXXI. Pz.K.

Während der Nacht geringes beiderseitiges M.G.- und Gewehrfeuer, vor rechtem Abschnitt teilweise stärker.
Geringes feindl. Art.Störungsfeuer auf HKL und B-Stellengelände.
Gegen 20,00 Uhr überflog feindl. Flieger den mittleren Div.Abschnitt und warf 3 Bomben, die feindwärts niedergingen.
Eigene Art. schoß Störungsfeuer auf Waldspitze 1,5 km südostwärts Belo-Kamen uns auf Brücke bei Belo-Kamen sowie auf Feindbewegunegen in Smetskaja.
Restteile K 61 durch J.R. 181 abgelöst.
Ablösung des rechten Flügels der 17. Pz.Div. durch II./J.R. 205 ohne Störung durchgeführt. Div. hat 22,00 Uhr Befehl über den Abschnitt übernommen.
I./J.R. 205 befindet sich im Raum Otwerschek als Korpsreserve.

Oblt. Stornescu meldet: 02,15 Uhr Marschbtl. (950 Mann) in Tupik angekommen.

Meyer



Zwischenmeldungen von: 23. 9. 1942.

Pi.Btl. 152: 1. Kp. Ausbau des Div.Gef.Std.
2.u.3.Kp. Marsch in die H.K.L.

Pz.Jg.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

A.R.152: Infanteristisch:
Leichtes M.G.- und Gr.W.-Feuer beiderseits.

Feindl. Artillerie:
6.3o - 9.3o Uhr: 9o Schuss leichten und mittl. Kal. auf H.K.L. und Ostrand 259 (Belyj Werch)

Eigene Artillerie:
9.25 - 1o.2o Uhr: 13 Schuss zum Einschiessen auf Geländepunkte.
9 Schuss in Raum südostwärts 27e (Muschkam)
9 Schuss auf vermuteten Gefechtsstand 1 Km südlich 355 Belo-Kamen.

J.R.2o5: Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R.163: Stärkeres Störungsfeuer durch Gr.W. und Inf.-Waffen. Einschläge von Kal. 7,62 cm im Hintergelände zwischen Retschniza und Marino.

J.R.181: Geringes Art.-Feuer.
12 Schuss auf rechten Rgt.-Abschnitt und Hintergelände.
Vor der Front des Rgt. lebhafte Schanzarbeiten des Feindes.
Sie wurden stellenweise durch schw. Gr.W. bekämpft.

Zwischenmeldung an XXXXI. Pz.Korps. 23.9.42.

Ausser geringem Artillerie-Störungsfeuer und Feuer schwerer Inf.-Waffen verlief der Vormittag ruhig.

Lebhafte Schanzarbeiten vor mittl. Abschnitt wurden durch Gr.W. bekämpft.



Tagesmeldungen von:

23.9.1942.

J.R.205: Keine besonderen Vorkommnisse.

Pz.Jg.152: Keine besonderen Ereignisse

A.R.152: Infanteristisch: Keine auffalende Feuertätigkeit.
Schanzarbeiten um 279 (Smetskaja).
Feindl. Artillerie:
Gegenüber den Vortagen lebhaftes Störungsfeuer le.Kal. auf die Rollbahn im linken Abschnitt.
Eigene Artillerie:
Störungsfeuer auf Bewegungen und Schanzarbeiten vor allem bei 279 (Smetskaja).

J.R.181: Geringes J.G.- und Gr.W.-Feuer auf linken Rgt.-Abschnitt. Feindl. Schanzarbeiten wurden durch eigenen J.G. Beschuss gestört.

J.R.163: Gr.W.-Feuer und Inf.-Feuer auf den gesamten Abschnitt.

Pi.Btl.: 1.Kp. Ausbau des neuen Div.Gef.Standes.
2.Kp. 1 Gruppe Brücke ausgebessert, An- und Abfahrt hergestellt.
1 Gruppe lo m Knüppeldamm angefertigt.
4 Gruppen span.Reiter vorbereitet.
3.Kp. Auf dem Marsch in die neue H.K.L.

Tagesmeldung an XXXXI. Pz.Korps.

Artillerie- Gr.W.- und Infanterie-Störungsfeuer auf den Div.Abschn. Feindliche Bewegungen und Schanzarbeiten wurden durch eigene Artillerie und J.G.-Beschuss bekämpft.



Ia/01

Morgenmeldungen vom 24.9.1942

Pz.Jg. 152: Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R. 163: Während der Nacht lebhaftes Infanterie-Störungsfeuer und mehrere Gw.W.-Feuerüberfälle, besonders im recht. Abschnitt.
Bei Einbruch der Dunkelheit Einflug des russ. Aufklärers der sich mehrmals wiederholte. gegen 22,00 Uhr überflogen schwere Maschinen den Abschnitt in NS-Richtung.

J.R. 181: Feind versuchte gegen 24,00 Uhr mit kampfkräftigem Spähtrupp gegen linken Abschnitt vorzukommen. Er wurde vor Erreichen des Panzergrabens abgewiesen.
Im Laufe der Nacht geringes Gewehr- und M.G.-Feuer.
Gegen 23,00 Uhr überflogen feindl. Flugzeuge den Rgts.-Abschnitt und liessen 3 Bomben im rückwärtigen Gebiet fallen.
Keine Feindveränderung.

A.R. 152: Infanteristisch: 17,10 - 18,45 Uhr Gr.W.-Feuer auf B-Stellengelände im rechten Abschnitt.
21,30 - 01,30 Uhr beiderseitiges M.G.- und Gewehrfeuer.
Feindl. Art.: 17,00 - 18,00 Uhr 20 Schuß leichten Kal. aus nordostw. Richtung auf HKL und B-Stellengelände.
Eigene Art.: 16,15 - 00,30 Uhr 22 Schuß Störungsfeuer auf Raum 2 km südostw. 355 (Belo-Kamen) und in Raum 1,5 km nördl. 266 (Seraja) 38 Schuß zum Nachprüfen erschossener Kommandos und Einschießen neuer Sperrfeuerräume. 17,20 Uhr 34 Schuß auf Schanzarbeiten vor Mitte 269 (Wolosowo).
20,30 Uhr ein Bombeneinschlag am Südrand 259 (Belij Werch).

J.R. 205: Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl. 152: Keine besonderen Vorkommnisse.

A.A. 152: 10,30 Uhr Rest der Abteil. eingetroffen.

Morgenmeldung an XXXXI. Pz.K.

Im Laufe der Nacht Gew.-, M.G- und Gr.W.-Feuer, im rechten Abschnitt zeitweilig stärker mit mehreren Gr.W.-Feuerüberfällen.
Im mittleren Abschnitt wurde gegen 24,00 Uhr feindl. kampfkräftiger Spähtrupp abgewiesen.
Geringe feindl. Art.Tätigkeit auf HKL und B-Stellengelände.
Bei Einbruch der Dunkelheit mehrmals russ. Aufklärer über rechtem Div.Abschnitt. Zwischen 20,00 und 23,00 Uhr überflogen schwre feindl. Maschinen den Div.Abschnitt. 4 Bombenwürfe im rückwärtigen Gebiet.
Eigene Art. schoß Störungsfeuer auf Belo-Kamen, Raum 1,5 km nördl. Seraja und Schanzarbeiten vor Wolosowo.

Hartmann



Z w i s c h e n m e l d u n g e n am 24. 9. 1942.

I.R. 163: Vormittag lebhaftes Inf.Störungsfeuer und zwischen 11.oo u. 12.oo Uhr feindliches Granatwerferfeuer im rechten Abschnitt.

I.R. 181: Feind setzt Schanzarbeiten fort. In Trostnjanka lebhafter Fahrzeug- und Melderverkehr. Vereinzeltes I.G.- und Artilleriefeuer schweren Kalibers auf Höhen und Weg westl. und südlich Marino.
2 Überläufer vom 33. S.R. und 2.S.D. im rechten Regts.Abschnitt.

I.R. 2o5: Keine besonderen Vorkommnisse.

A.R. 152: Infanteristisch: Normales Infanteriestörungsfeuer.
Feindliche Artillerie:
8.oo - 8.3o Uhr 6 Schuß mittl.Kalibers aus nördlicher Richtung auf Rollbahngabel 155 - 251 (Stariza - Shilkowo)
1o.15 Uhr 2o Schuß schweren Kalibers, wahrscheinlich Einschießen aus 271 (Oshigowo) in Raum um 2959 (Beliy Werch).
8.oo - 1o.45 Uhr 1o Schuß mittl.Kalibers und 2o Schuß le.Kal. aus nordnordostw.Richtung auf H.K.L., linken und rechten Div.Abschnitt.
Eigene Artillerie:
1o.oo Uhr 3o Schuß Einschießen auf Geländepunkte.
1o.15 Uhr 2o Schuß auf schanzende Russen im Westausgang 269 (Wolosowo).

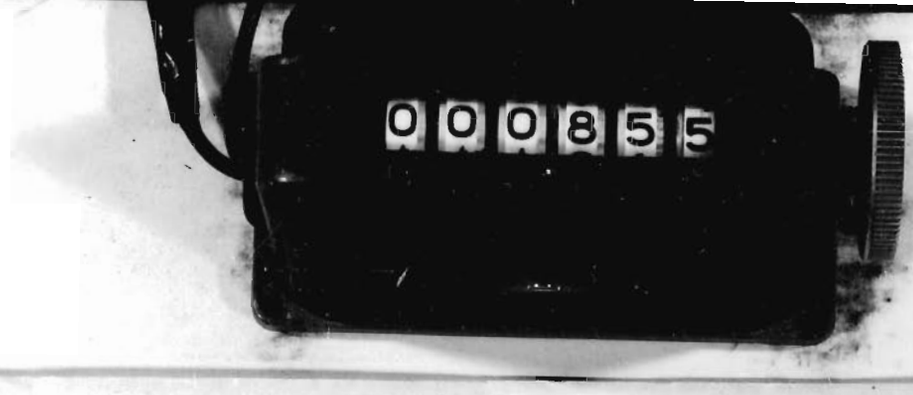
Pz.Jäg.: Keine besonderen Vorkommnisse.

A.A.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl.:

Zwischenmeldung an Gen.Kdo. XXXXI.Pz.Korps.

Während des Vormittags lebhaftes feindliches Infanteriestörungsfeuer auf rechten Div.Abschnitt sowie vereinzeltes I.G.-, Granatwerfer- und Artilleriestörungsfeuer.
Feind setzt Schanzarbeiten fort.
In Trostnjanke lebhafter Fahrzeug- und Meldeverkehr.
Vor Abschnitt I.R.181 2 Überläufer vom 33.S.R. der 2.S.D.



Tagesmeldungen vom: 24. 9. 1942.

J.R.163: Am Nachmittag stärkeres Inf.-Feuer und im rechten Abschnitt auff-älligere Feind-Artillerie-Tätigkeit, darunter auch schw. Kaliber.

J.R.181: Vordem Rgt.-Abschnitt setzt Feind Schanzarbeiten fort. Er wurde durch J.G.- und Gr.W.-Feuer gestört.
Im Laufe des Tages geringes M.G.- und Gewehrfeuer auf H.K.L. ostwärts 2ol,4.
Ein feindl. Panzer in einer Kirchenruine durch Beobachtung festgestellt. Keine Feindveränderungen.

A.R.152: Infanteristisch ruhig:
Feindl. Artillerie:
Geringes feindl. Art.-Störungsfeuer leichten und mittl. Kalibers im rechten Div.-Abschnitt.

Eigene Artillerie:
Einschiessen und Störungsfeuer auf Schanzarbeiten, dabei 2 Blindgänger.

Pi.Btl.: 1. Kp. Bau des Div.Gef.Std.
2. Kp.
6 Gruppen Herrichten von Holz für 15o span. Reiter.

3. Kp.
6 Gruppen Herrichten von Unterkunft.

1. Kp. Pi.Btl.636.
2 Gruppen Holz für 4 Unterstände vorbereitet.
4 Gruppen 5 Wohnunterstände fertiggestellt.

2. Kp.
Herrichten von Holz für Bunkerbau.

A.A.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R.2o5: Keine besonderen Vorkommnisse.

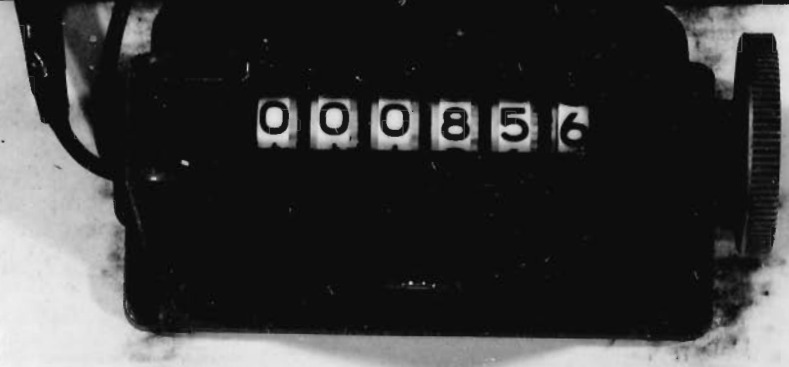
Tagesmeldung an XXXXI. Pz.Korps.

Am Nachmittag stärkeres Infanterie- und Artillerie-Feuer leichten und mittl. Kalibers vor rechtem Abschnitt J.R.163.

Am der übrigen Front nur geringe Feuertätigkeit.

Feindl.Schanzarbeiten vor Abschnitt J.R.181 wurden wirksam durch J.G. und Gr.W. gestört.

Im rückwärtigen Gebiet wurde heute Nachmittag südlich Tereben auf dem Weg Kudrjawez ein Melder von Banden angeschossen.



Morgenmeldungen am 25.9.1942.

I.R. 163: Infanteriestörungsfeuer, das durch Granatwerferf ueberfälle von 3o - 5o Schuß verstärkt wurde. Artilleriestörungsfeuer im rechten Abschnitt.
Gegen 2.oo Uhr wurde ein feindlicher Spähtrupp in Stärke von 1o Mann am Drahthindernis vor dem linken Flügel des I.Btl. abgewiesen.
Fliegertätigkeit: Mit Einbruch der Dunkelheit Einflug einzelner Flugzeu e, kein Bombenabwurf.

I.R. 181: Feind setzt auch bei Nacht Schanzarbeiten fort. Im übrigen beiderseitiges leichtes M.G.- und Gewehrfeuer.

I.R. 2o5: Keine besonderen Vorkommnisse.

A.R. 152: **Infanteristisch:** Geringes beiderseitiges M.G.-und Gewehr-Feuer.
Feindliche Artillerie:
16.3o - 17.oo Uhr 8 Schuß mittl.Kal. aus nördlicher Richtung auf Rollbahn im mittl. Div.Abschnitt 261 - 259 (Trostnjank-Belij Werch).
Eigene Artillerie:
16.5o - 21.3o Uhr 39 Schuß zum Erschießen neuer Sperrfeuerräume und Störungsfeuer auf erschossenen Sperrfeuerraum.
Besonderes: Geringer Einzelverkehr in 279 (Smitskaja) und nördlich davon.

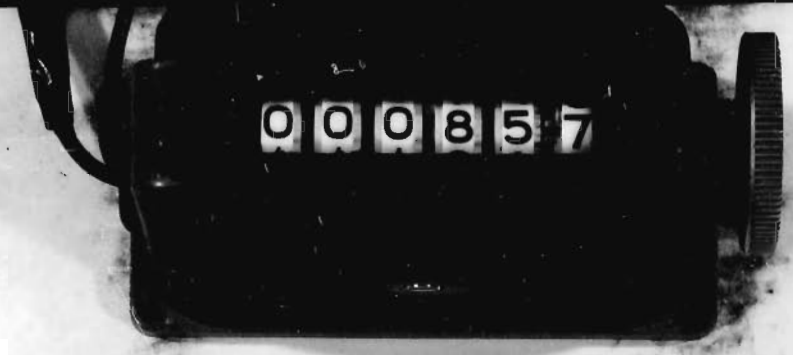
A.A. 152:

Pz.Jäg.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi. 152:

Morgenmeldung an XXXXI. Pz.Korps.

Während der Nacht beiderseitiges M.G.- und Gewehrfeuer sowie Granatwerfer- und Artilleriestörungsfeuer.
Um 2.oo Uhr wurde ein feindlicher Spähtrupp vor dem linken Flügel I.R. 163 am Dra thindernis abgewiesen.
Feind setzt auch bei Nacht Schanzarbeiten fort.
Mit Einbruch der Dunkelheit überflogen einzelne fdl.Flugzeuge den Divisions-Abschnitt.



Zwischenmeldungen von: 25.9.1942.

A.R.152: Infanteristisch: M.G.- und Gewehrfeuer.

Feindl. Artillerie:
Im Verlauf des Vormittags 45 Schuss mittl. Kalibers aus Osten und 30 Schuss schweren Kalibers aus Norden im Raum 500 m westlich 259 (Belyj Werch), Schlucht südlich 267 (Marino) und 500 m westlich 267 (Marino)
8 Schuss vermutlich aus einem eingegrabenen Panzer aus 261 (Trostnjanka) auf rechten Div.-Abschnitt.
5.50 u.6.10 Uhr je 1 Stalinorgel zu je 36 Schuss aus nordostwärtiger Richtung in Raum 1 Km nördlich 267 (Marino).

Eigene Artillerie:
6.00 - 6.45 und 10.30 Uhr: 35 Schuss Störungsfeuer auf schanzende Russen im Raum Westausgang 269 (Wolosowo), sowie 1 Km westlich 271 (Oshigowo).
11.00 Uhr: 7 Schuss auf vermutete Gr.W.-Stellung in den Mulden nördlich 279 (Smetskaja).
Ferner Bekämpfung einer Feind-Batterie in 27o (Muschkan) mit B.-Abt. (27 Schuss).

J.R.181: Im Verlauf des Vormittags geringes Artillerie-Feuer auf rechten Abschnitt und 25 Schuss Gr.W.-Feuer mittl. Kalibers. Vereinzeltes M.G.- und Gewehrfeuer. Feindl. Schanzarbeiten wurden durch eigene Gr.W. gestört.
9.30 Uhr überflog feindlicher Aufklärer Rgt.-Abschnitt von südwestlicher nach nordostwärtiger Richtung.

Pz.Jg.152: Keine besonderen Ereignisse.

Pi.Btl.: 1.Kp. Bau des Div.Gef.Std.
2.Kp. Vorbereitung von Holz für spanische Reiter.
3.Kp. Erkunden von Einsatzmöglichkeiten der Kp.
Bau einer Behelfsbrücke.
1 Minensuchtrupp abgestellt.
Ausbau der Unterkünfte.
1./Pi.630: Bunkerbau.
Ausbau der Unterkünfte.
2./Pi.630: Herrichten von Holz für Bunkerbau.

J.R.205: Am Vormittag vereinzeltes Gr.W.- und J.G.-Störungsfeuer des Gegners in Gegend Btl.-Gefechtsstand.

A.A.152: 6.00 - 7.00 Uhr 3 Salven Stalin-Orgel.
1 Mann tot, 2 Uff. und 7 Mann verwundet.
Während des Vormittags Artillerie-Störungsfeuer Kal. 7,62 cm.
Eingetr.Ersatz: 2 Uffz. 3 Mann.

J.R.163: Vormittag Infanterie-Störungsfeuer, besonders im rechten Abschnitt Infanterie- und Artillerie-Störungsfeuer.
6.00 Uhr 2 Feuer-Überfälle durch De-Gerät kleinen und grossen Kalibers nach Marino.
13.00 Uhr Art.-Feuer-Überfälle. 10 Schuss auf Marino und in Gegend Retschniza 15 Schuss.



Zwischenmeldung an XXXXI. Pz.Korps.

5.1o Uhr und 6.1o Uhr Beschuss eines feindl. DO-Gerätes mit je 36 Schuss aus nordostwärtiger Richtung auf Raum hart nördlich Marino.
Im übrigen nur geringes Artillerie-Feuer und Störungsfeuer schwerer Infanterie-Waffen.

Feindl. Schanzarbeiten vor mittl. Abschnitt wurden durch eigenes Gr.W.-Feuer gestört.
9.3o Uhr Feindl. Aufklärer über mittl. Divisionsabschnitt.



Tagesmeldungen am 25.9.1942.

I.R.163: Im Laufe des Nachmittags Jnfanterie-Störungsfeuer und mehrfach Granatwerfer-und Artilleriefeuerüberfälle.
5 Wurfgestelle vorhanden, aber noch nicht eingesetzt.

I.R.2o5: Der Nachmittag verlief ruhig.
Einsatz der 5 schweren Wurfgeräte bereitsbefohlen. Abtransport wegen Troßverlegung bis jetzt noch nicht möglich gewesen.

Pi.152: 2.Kp. 6 Gruppen Holz für 2oo sp.Reiter zugeschnitten. Transport von Draht und Holz, Ausbau der eigenen Unterkunft.
3.Kp. 6 Gruppen Brücken- und Wegeausbesserung, 1 Minensuchtrupp abgestellt, Ausbau der Unterkunft.
1.Kp. u.2./63o wie Mittagsmeldung.

Pz.Jäg.:
A.A.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R.181: Zwischen 16.oo und 16.3o Uhr lebhaftes feindliches J.G.- und Artilleriefeuer auf linken Regts.Abschnitt. Leichtes M.G.und Granatwerferfeuer während des ganzen Nachmittags. Schanzarbeiten des Feindes wurden durch Granatwerferfeuer gestört. Lebhafte eigene Luftaufklärung.
6 Wurfgeräte ab heute Nacht in Stellung, fertiggestellt keine

A.R.152: Feindliche Artillerie:
13.oo - 15.3o Uhr 14 Schuß aus eingebautem Panzer aus 261 (Trostnjanke) auf 266 ( )
45 Schuß mittl. und schweren Kalibers auf H.K.L. und Hintergelände.
Eigene Artillerie:
Um 14.3o Uhr 2o Schuß auf M.G.Stellungen westl. 271 (Oshigowo) und auf Erntearbeiten Nordausgang 353 (Kolosowo)
Im Laufe des Nachmittags 21 Schuß Einschießen auf Geländepunkte.

Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps.

Am Nachmittag feindliches Infanterie- u. Granatwerfer- sowie lebhaftes J.G.- und Artilleriestörungsfeuer.

Schanzarbeiten des Feindes wurden durch Granatwerferfeuer gestört.

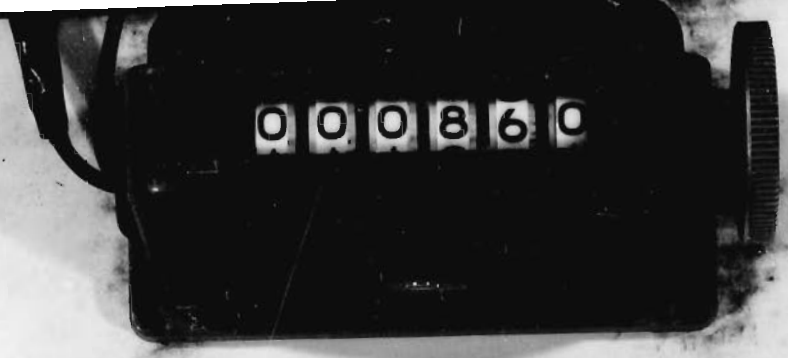
Lebhafte eigene Luftaufklärung.

6 Wurfgeräte ab heute Nacht einsatzbereit, 1o weitere fertiggestellt.

2./Pi.63o der Div. ab heute unterstellt.

18.15 Uhr fuhr bei Km 65 zwischen Tereben und Elensk ein Bauzug auf eine Mine. Personal nicht verletzt. Bahnbetrieb bis 26. mittags unterbrochen.

mk. Kl.



Morgenmeldungen vom 26.9.1942

Ia Gefl. Ji.

A.A. 152:)
Pz.Jg. 152:) Keine besonderen Vorkommnisse.
Pi.Btl. 152:)

J.R. 163: Während der Nacht teilweise sehr starkes Inf.Störungsfeuer und zahlreiche Gr.W.Überfälle, besonders im rechten Abschnitt.
Fliegertätigkeit mit Einbruch der Dunkelheit.

J.R. 181: Im Verlaufe der Nacht nur vereinzelt Gewehr- und M.G.-Feuer. Keine Feindveränderungen.
Aufklärung vor der Mitte des Rgts.Abschnittes stellte 3 mit l.M.G. besetzte Feindbunker fest, jedoch keine Sicherung zwischen Bunker und Grund.

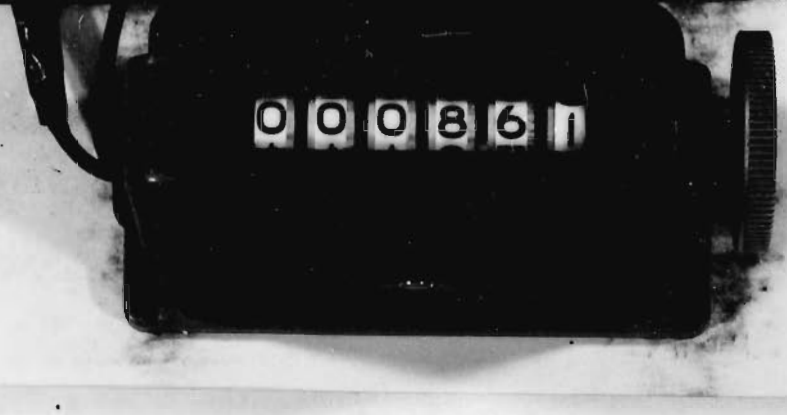
J.R. 205: Schwache Inf.Feuertätigkeit des Gegners. Vereinzeltes Art.Störungsfeuer a uf Hintergelände in Gegend Rgt.Gef.St.

A.R. 152: Infanteristisch: 16,00 - 23,00 Uhr 80 Schuß Gr.W. auf HKL und B-Stellengelände. Im Laufe der Nacht beiderseit. geringes M.G.- und Gewehrfeuer.
Feindl. Art.: 16,30 - 18,00 Uhr 5 Schuß leichten Kal. und 11 Schuß Kanonenbatterie aus nordnordostwärt. Richt. auf HKL und Hintergelände.
Eigene Art.: 16,30 Uhr 15 Schuß Störungsfeuer auf Ernteerbeiten bei 351 (Dretowo) Bis 00,15 Uhr 50 Schuß Störungsfeuer und Einschießen auf Sperrfeuerräume.
Besonderes: 17,30 Uhr ein Rohrkrepierer bei einer schweren Batterie. Dabei ein Mann schwer, ein Mann leicht verwundet. Z.Zt. sind drei Geschütze nicht einsatzfähig: 1 le. Gesch. in der Werkstatt, 1 le. Gesch. Rohraufbauch., 1 s.Gesch. Rohrkrep. Sämtliche z.Zt. einsatzbereiten Gesch. sind mit Bremsflüssigkeit aufgefüllt.

Morgenmeldung an XXXXI. Pz.K.

Während der Nacht im rechten Abschnitt teilweise sehr starkes Inf.-Störungsfeuer und zahlreiche Gr.W.Feuerüberfälle auf HKL und B-Stellengelände. Sonst im ganzen Div.Abschnitt nur geringes beiderseitiges Gewehr- und M.G.Feuer. Im linken Abschnitt vereinzeltes Artillerie-Störungsfeuer auf Hintergelände.
Mit Einbruch der Nacht feindl. Fliegertätigkeit, ohne Bombenwurf.
Eigene Art. schoß 15 Schuß Störungsfeuer auf Erntearbeiten bei Dretowo sowie 50 Schuß Störungsfeuer und Einschießen auf Sperrfeuerräume.
Besonderes: 17,30 Uhr 1 Rohrkrepierer bei einer schweren Batterie. Dabei ein Schwer- und 1 Leichtverletzter.

Hoffmann



Zwischenmeldungen am 26. 9. 1942.

I.R. 181: Spähtrupps in den frühen Morgenstunden stellten verschiedene bisher unbekannte Kampfstände mit M.G. und Besetzung vor Mitte des Regts.Abschnitt fest. Zwischen feindlichen Kampfständen u. eigener H.K.L. nur geringe Horchposten festgestellt.
Im Laufe des Vormittags geringes Granatwerfer-, M.G.- und Gewehrfeuer. In Gegend Trostnjanka Schanzarbeiten.
Luftlage: 8.1o Uhr eigener Aufklärer über Regts.Abschnitt von nach Süden. 11.3o Uhr unbekannter Flugzeugtyp, vermutlich russischer Aufklärer, von Süden nach Norden.

A.R. 152: Infanteristisch: Geringes Granatwerfer-, M.G.- und Gewehrfeuer.
Fdl. Artillerie: 6.4o - 9.45 Uhr 36 Schuß le.,mittl.u.schweren Kalibers aus nordostw.Richtung auf H.K.L. und Rollbahn nördl. 155 (Stariza).
Eigene Artillerie: 9.5o - 1o.3o Uhr 56 Schuß in Raum südwestl. 261 (Trostnjanka) u. 1 km südostw. 332 (Worodjewo) und auf Südwestrand 269 (Wolosowo) auf Feindbewegungen.

Pi.152:
Pz.Jäg.:
A.A. 152: } Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 163: Im Laufe des Vormittags Infanteriestörungsfeuer und im rechten Abschnitt Pak-Beschuß.
Granatwerferfeuerüberfälle und Artilleriestörungsfeuer in das Hintergelände.

I.R. 2o5: Der Vormittag verlief außer vereinzeltem Artilleriestörungsfeuer ruhig.

Zwischenmeldung an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps.

Während des Vormittags (fdl.) Granatwerfer-, M.G.- und Gewehrfeuer sowie Artilleriestörungsfeuer.

Vor dem (mittl.) Abschnitt I.R.181 stellten eigene Spähtrupps in den frühen Morgenstunden ~~verschiedene bisher unbekannte Kampfstände mit M.G.- und~~ Besetzung ~~xxxxxxxx~~ fest. Zwischen der eigenen H.K.L. und den feindlichen Kampfständen nur geringe Horchposten.

Im rechten Abschnitt I.R. 163 feindlicher Pak-Beschuß.

11.3o Uhr unbekannter Flugzeugtyp, vermutlich russ.Aufklärer, von Süden nach Norden fliegend.

mk. Kl.



T a g e s m e l d u n g e n am 26.9.42.

I.R. 163: Während des Nachmittags infanteristisches Störungsfeuer, mehrfach Granatwerferfeuerüberfälle in beiden Abschnitten. Artilleriestörungsfeuer ins Hintergelände.

I.R. 181: Feind schanzt vor Regts.Abschnitt wie bisher. Im rechten Regts.Abschnitt vereinzeltes M.G.- und Granatwerferfeuer. Auf linken Btls.Abschnitt zwischen 13.oo und 14.oo Uhr lebhaftes J.G.Feuer (3o Schuß) und Feuer schwerer Granatwerfer (5o Schuß).
Im Raum Trostnjanka lebhafte Bewegungen, die durch l.J.G.- und s.Gr.Werferfeuer wirksam bekämpft wurden. 1 feindlicher Granatwerfer wurde vernichtet.
Luftlage: 17.1o Uhr 2 eigene Jäger von Osten nach Westen über Regts.Abschnitt fliegend und anschließend in Begleitung eines Aufklärers nach Osten zurückfliegend.

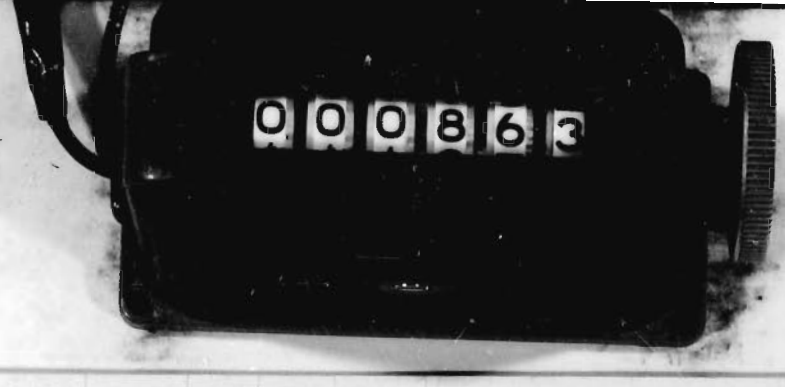
I.R. 2o5: Der Nachmittag verlief infanteristisch ruhig. Der Gegner schoß vereinzelt Artilleriestörungsfeuer. Eigene I.G. bekämpfte erkannten feindlichen Bunker vor linkem Regts.Abschnitt.

A.R. 152: Infanteristisch:
Beiderseitiges M.G.- und Gewehrfeuer. 2o Schuß Granatwerferfeuer auf H.K.L.
Feindliche Artillerie:
13.oo - 16.oo Uhr 47 Schuß leichten und mittl.Kalibers aus nordnordostw. Richtung auf H.K.L., rechter Abschnitt und in Raum nordwestl.267 (Marino).
Eigene Artillerie:
Im Laufe des Nachmittags 5o Schuß zum Erschießen von Sperrfeuerräumen.
14.3o - 15.45 Uhr Bekämpfung einer B-Stelle und Feindbewegungen inder russischen H.K.L. vor linkem Div.Abschnitt.

A.A. 152:
Pz.Jäg. : Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.152: 1.Kompanie:
1 Zug Stellungsbau bei I.R.2o5, Rest bei Div.Gef.Stand,
2.Kompanie:
Nachteinsatz: 2 Gruppen Vorbringen von Holz und Stacheldraht für loo spanische Reiter.
Tageseinsatz: 4 Gruppen loo spanische Reiter fertiggestellt,
2 Gruppen Anfertigen von Holz für spanische Reiter.
3.Kompanie:
Nachteinsatz: 2 Erkundungstrupps für Mineneinsatz.
Tageseinsatz: 2 Gruppen Bau einer 4 to Behelfsbrücke,
2 Gruppen Schlagen von Holz für spanische Reiter
2 Gruppen Unterkunftsbau,
1 Minensuchkommando abgestellt.

Pi. 63o: 1.Kompanie:
bei I.R. 163 Stellungsbau,
2.Kompanie:
Vorbereitung zum Vorziehen zu I.R.181,
3.Kompanie:
Vorbereiten zum Bunkerbau.
Btls.Gef.Stand: 1 km südsüdostw. Lomna.



Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps.

Während des Nachmittags Infanterie- M.G.- Granatwerfer- und Artilleriestörungsfeuer.

Vor Abschnitt I.R.181 weitere Schanzarbeiten des Feindes.

Zwischen 13.oo u. 14.oo Uhr auf lk.Btls.Abschnitt lebhaftes J.G. - und s.Gr.Werferfeuer.

Im Raum Trostnjanke lebhafte Bewegungen, die durch l.J.G. und schwere Granatwerfer wirksam bekämpft wurden. 1 feindlicher Granatwerfer wurde vernichtet.

Im Abschnitt I.R.2o5 bekämpfte eigene J.G. erkannte feindliche Bunker vor linkem Regts.Abschnitt.

Eigene Artillerie bekämpfte eine B-Stelle und Feindbewegungen in der russischen H.K.L. vor linkem Div.Abschnitt.

Eigene Fliegertätigkeit.



4 fach

Morgenmeldung von: 27.9.1942.

Pz.Jg.152: Keine besonderen Ereignisse.

A.A.152:

J.R.205: Während der Nacht leichte feindl. Infanteriefeuer-Tätigkeit. Vereinzeltes Artillerie- und Gr.W.-Störungsfeuer.

A.R.152: Infanteristisch:
Gr.W.-Störungsfeuer aus nordostwärtiger Richtung auf B.-Stellen-Gelände. Während der Nacht M.G.- und Gewehrfeuer.

Feindl.Artillerie:
17.2o - 19.45 Uhr: lo Schuss mittl. und schweren Kalibers aus nördlicher Richtung auf Rollbahn nördlich 255 (Otwerschek).

Eigene Artillerie:
16.oo - 22.3o Uhr: 97 Schuss zum Erschiessen von Sperrfeuerräumen und Überprüfen erschossener Kommandos.

Besonderes:
Ab 2o.oo Uhr leichte Fliegertätigkeit ohne Bombenabwurf.

J.R.163: In den Abendstunden und während der Nacht lebhaftes Infanterie-Störungsfeuer und heftige Gr.W.-Feuerüberfälle. Die Zahl der Gr.W. vor dem Abschnitt I.Btl. hat sich erhöht.
Artillerie-Feuer in Nähe Btl.Gefechtsstand.
Fliegertätigkeit:
Leichte feindl. Fliegertätigkeit mit Bombenabwurf in Gegend Retschniza.

Pi.63o: Keine besonderen Vorkommnisse.

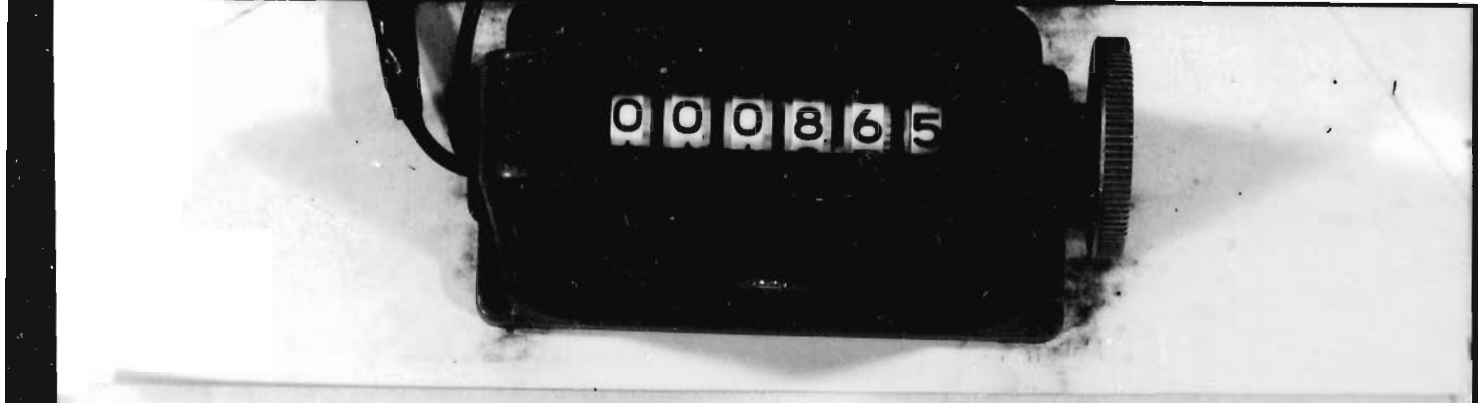
J.R.181: Verlauf der Nacht ruhig. Ganz vereinzeltes M.G.-. Gewehr- und leichtes Gr.W.-Feuer.
Gegen 2o.oo Uhr überflogen feindl. Bomber Rgt.-Abschnitt in Richtung Südwest. Bombenabwurf im rückwärtigen Gebiet.

Morgenmeldung an XXXXI. Pz.Korps

Im Abschnitt J.R.163 lebhaftes Infanterie-Störungsfeuer und lebhafte Gr.W.-Feuerüberfälle. Hier scheint der Gegner seine Gr.W. verstärkt zu haben.

Im übrigen nur schwaches Störungsfeuer.

In den Abendstunden Einflug von mehreren Flugzeugen. Bombenabwurf im Hintergelände.



Zwischenmeldungen am 27.9.1942.

I.R. 163: Am Vormittag im rechten Abschnitt stärkeres Jnfanteriestörungsfeuer und Feuerüberfälle durch Granatwerfer und Pak.
Im linken Abschnitt schwächeres Infanteriestörungsfeuer.

I.R. 181: Verlauf des Vormittags ruhig. Im rechten Abschnitt le.Gr.Werfer- und Artilleriestörungsfeuer auf H.K.L., im linken Abschnitt Artilleriestörungsfeuer ins Hintergelände.
Feindliche Schanzarbeiten nordostw. Trostnjanka, feindliche Stellungen am Südrand Trostnjanka wurden von 8.15 - 8.3o Uhr mit J.G. bekämpft.
Luftlage: 8.3o Uhr russ.Aufklärer von Südost nach Nordwest über Abschnitt.
8.5o Uhr eigener Aufklärer von Ost nach West,
11.2o Uhr eigener Aufklärer mit 2 Jägern (Me 1o9) von Südost in Richtung Nordwest. 6.30 Uhr 3 Absetzbewegungen, 33. S.R. im Raum Mgk. Abschnitt.

I.R. 2o5: Der Vormittag verlief bis auf vereinzeltes Störungsfeuer leichter feindlicher Artillerie und Granatwerfer ruhig.

A.R. 152:
Infanteristisch:
Nur geringes Granatwerferfeuer auf der Perestrjash-Schlucht auf gegenüberliegende Abschnitte H.K.L.
Feindliche Artillerie:
3o Schuß mittl. Kalibers aus ostw. Richtung auf H.K.L. westl. 271 (Oshigowo).
Eigene Artillerie:
Gegenseitiges Einschießen auf Unterstützungsraum.
Besonderes:
Um 1o.3o Uhr fuhr eine dicht aufgeschlossene bespannte Kolonne von ca 2oo m von 362 (Pkt.227,o) nach 359 (Kritschina).

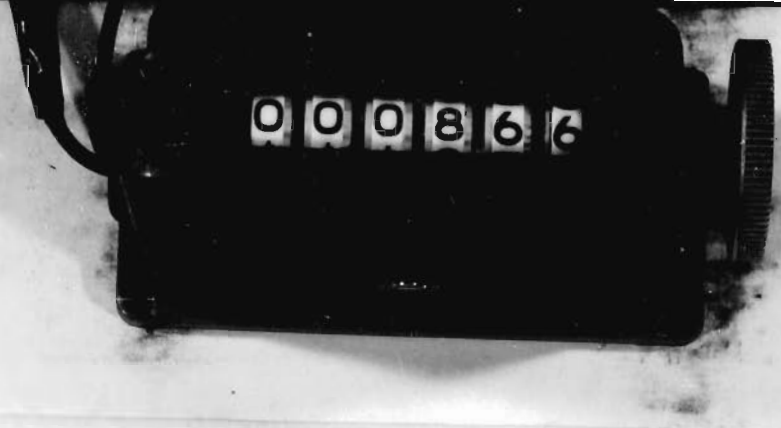
A.A.152:
Pz.Jäg.: Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl.:
152
1.Kompanie: 1 Zug Sperrenbau bei I.R.2o5, Rest bei Div.Gef.Stand,
2.Kompanie: 4 Gruppen 9o spanische Reiter hergestellt.
Besonderes: 1 Mann verwundet.

Pi.Btl.:
63o
1. Kompanie: Bei 262 (Mgrowo) 5 Panzerhindernisstände fertiggestellt.
2. Kompanie: Panzerhindernisstreifen nach 259 (Bely Bach)
3. Kompanie: Sperrbau 1 km südl. 160 (Bujewo). Verluste: 1 Verw.

Zwischenmeldung an Gen. Kdo. XXXXI. Pz. Korps.

Vor Abschnitt rechts ruhiges feindl. Infanterie-, Granatwerfer- u. Artilleriestörungsfeuer.
Feindl. Schanzarbeiten nordostw. Trostnjanka, feindl. Stellungen am Südrand Trostnjanka wurden durch eigene J.G. bekämpft.
8.30 Uhr Aufklärer von Ostsüdost nach Nordwest.
Eigene Aufklärungsflugzeuge eingesetzt.
3 Absetzbewegungen, 5. R. 33 – vorn
15.– Ma. Angr. Abschn. 181.



Tagesmeldungen am 27. 9. 1942.

A.R. 152: Infanteristisch:
Schanzarbeiten am Südrand von Trostnjanka, dorthin eigenes Störungsfeuer.
Feindliche Artillerie:
3o Schuß leichten und mittl. Kalibers aus ostw. Richtung in rechten Abschnitt.
Eigene Artillerie:
II. Abteilung vernichtet durch Volltreffer einen Kampfstand.

Pi.152: 2.Kp.: 2 Gruppen Holz für sp.Reiter bereitgelegt.
4 Gruppen Unterkunftsbau.
3.Kp.: 1 Gruppe Holzbeschaffung für Pakstützpunkt,
2 Gruppen Holzbeschaffung für sp.Reiter,
2 Gruppen Ausbau der Unterkunft.
1.Kp.: wie Mittagsmeldung.

Pi.63o: Seit Zwischenmeldung keine besonderen Vorkommnisse.

I.R.163: Während des Nachmittags Infanteriestörungsfeuer und zwischen 17.oo und 18.oo Uhr stärkere Granatwerferfeuerüberfälle auf beide Btls.Gefechtsstände. 1 Überläufer vom S.R.33.

I.R.181: Feind setzt Schanzarbeiten fort. Vereinzeltes M.G.- und J.G.-Feuer auf H.K.L. sowie I.G.- und Artilleriefeuer auf Rollbahn hinter der H.K.L.
Luftlage: 15.15 - 15.4o Uhr eigener Aufklärer kreist über Regts.Abschnitt.

Pz.Jäg.:)
A.A.152:) Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R.2o5: Der Nachmittag verlief abgesehen von vereinzelten leichten Artilleriefeuer des Gegners ruhig. Eigene J.G. beschoß feindliche B-Stelle in der Nähe der Vorposten-Höhe.

Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps.

Während des Nachmittags Infanteriestörungsfeuer sowie vereinzeltes fdl. M.G.- J.G.- und Artilleriefeuer.

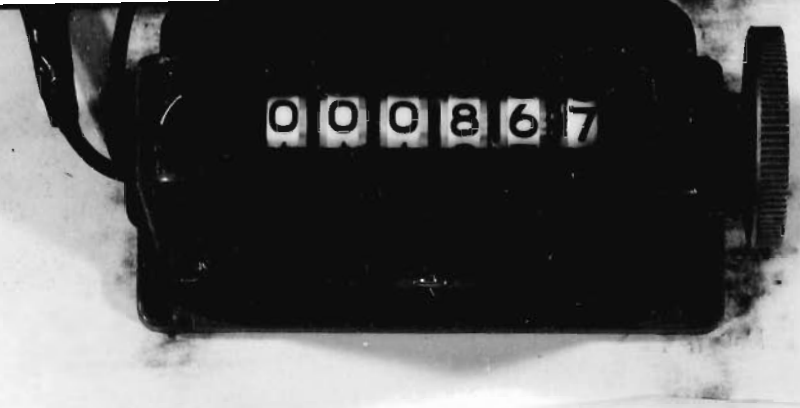
Im rechten Abschnitt stärkere Granatwerferfeuerüberfälle auf Btls.-Gefechtsstände.

Schanzarbeiten am Südrand Trostnjanka wurden durch eigenes Artl.Feuer sowie fdl.B-Stellen im Abschnitt I.R.2o5 durch J.G. bekämpft.

Gegen 15.3o eigener Aufklärer über H.K.L.

Im Abschnitt I.R.163 1 Überläufer v.S.R.33.

Mot. Kl.



Morgenmeldungen vom 28.9.1942

J.R. 205 1/671 Während der Nacht schwaches Inf.Störungsfeuer. Vereinzelt schoß der Russe leichte Art. und Gr.W.
Ein eigenere Spähtrupp stellte feindlichen Bunker auf der Vorpostenhöhe, der bereits durch eigene JG bekämpft wurde, unbesetzt fest. 2 Stahlhelme, die rechts und links des Bunkers lagen, lassen auf einen Scheinbunker schließen. 80 m hinter diesem Bunker wurden ein feindl. M.G. und rechts davon mehrere M.G.-Schützen erkannt.

Pz.Jg. 152: (
) Keine besonderen Vorkommnisse.
A.A. 152: (

A.R. 152: Infanteristisch: 15,00 - 23,00 Uhr 80 Schuß Gr.W. aus nordostwärtiger Richtung auf rechten Abschnitt der HKL. Während der Nacht M.G.- und Gewehrfeuer.
Feindl. Art.: 16,00 - 20,10 Uhr 39 Schuß leichten, mittl. und schweren Kal. aus nordnordostw. Richtung und ostw. Richtung auf B-Stellen und Hintergelände.
Eigene Art.: 16,00 - 17,00 Uhr 27 Schuß beobachtetes Feuer auf schanzende Russen und M.G.-Bunker bei 282 (Kumowo).
Besondres: Feindl. Flieger wirft eine Bombe auf HKL im rechten Abschnitt.

J.R. 163: Während der Nacht Inf.Störungsfeuer und mehrfach heftige Gr.W.-Feuerüberfälle.
Mit Einbruch der Dunkelheit Einflüge feindl. Flieger und Abwurf von 4 Bomben auf HKL durch Doppeldecker.

J.R. 181: Vereinzelt M.G.- und Gewehrfeuer auf Rgts.Abschnitt.
Weiterhin Schanzarbeiten vor Rgts.-Abschnitt.
Ab 02,00 Uhr lebhafter Flugverkehr nach Westen, anschließend Bombenabwurf im Hinterland.

Pi.Btl. 152: Keine besondefen Vorkommnisse.

Morgenmeldungen XXXXI. Pz.K.

Während der Nacht geringes Inf.Störungsfeuer. Im rechten Abschnitt mehrfach heftige Gr.W.-Feuerüberfälle, im linken Abschnitt vereinzeltes Gr.W.-Feuer.
Geringes Art.Störungsfeuer auf B-Stellen und Hintergelände.
Im linken Abschnitt stellte eigner Spähtrupp feindl. Scheinbunker fest, 80 m dahinter 1 M.G. und mehrere Gewehrschützen.
Mit Einbruch der Dunkelheit feindl. Flieger über rechtem Abschnitt, 4 Bomben auf HKL durch Doppeldecker. Im mittleren Abschnitt seit 02,00 Uhr lebhafter ~~Flugverkehr~~ Flugverkehr nach Westen und Bombenwurf im Hintergelände.
Eigene Art. schießt 27 Schuß beobachtetes Feuer auf schanzende Russen und M.G.-Bunker bei Kumowo.

Woltmann



Zwischenmeldungen am 28.9.1942.

I.R. 163: Im Laufe des Vormittags Infanteriestörungsfeuer, besonders im rechten Abschnitt. Feindliches Artilleriestörungsfeuer auf den Höhen bei Marino und nach dem Einschießen der 21cm Mörser in unmittelbarer Nähe deren Stellungen.

I.R. 181: Im Laufe des Vormittags lebhafte feindliche Artillerietätigkeit.
J.G.-und Artilleriefeuer auf H.K.L. und den gesamten Regts.-Abschnitt. Artilleriefeuer mittl.und schweren Kalibers auf 262 (Perestrjash) sowie auf 259 (Bely Werch), und Roll-
Luftlage: bahn 2 km nordwestl.259(Bely Werch).
8.5o Uhr 2 eigene Jäger von Süden nach Norden und zurück.
1o.oo - 1o.15 Uhr eigener Aufklärer über Regts.Abschnitt.

A.R.152: InFanteristisch: Im Laufe des Vormittags 35 Schuß Granatwerferfeuer auf H.K.L. Feindliche Artillerie: 8 - 1o.15 Uhr 115 Schuß mittl. und 12 Schuß leichten Kalibers aus nördl., nordostw., ostw. und südostw. Richtung auf Raum 259 (Bely Werch), Rollbahn 353 (Kolosowo) - 15o (Stariza), Raum westl. 267 (Marino) und Rollbahn 26o (Seraja).
8.oo - 9.oo Uhr 2o Schuß aus eingebautem Panzer in Raum 259 (Bely Werch).
Eigene Artillerie: 1o.15 - 1o.35 Uhr 27 Schuß auf Schanzarbeiten im Raum 261 (Trostnjanka).
Besonderes: Gegen Morgen warf ein russischer Aufklärer 3 Bomben im rechten Divisionsabschnitt auf H.K.L.

Pi.Btl.63o: 1.Kp.: 3 Wohnunterstände fertiggestellt,
2.Kp.: Bau eigener Unterkünfte,
3.Kp.: Holz für 6 Wohnunterstände geschlagen.
Verluste: 1 Verwundeter.

Pi.Btl.152: 1.Kp.: 1 Zug Hindernisbau bei I.R.2o5, Rest Div.Gef.Std.
2.Kp.: Kein Nachteinsatz,
3.Kp.: 1 Gruppe Bunker-Bau Pakstützpunkt,
1 Gruppe Bau eines Panzergrabens,
Minensuchtrupp an Straße Stariza - Bely Werch,
21 große, 28 kleine Minen aufgenommen.
Verluste: 1 Verwundeter.

A.A.152: }
Pz. 152: } Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 2o5: Der Vormittag verlief ruhig.

Zwischenmeldung an XXXXI. Pz.Korps.

Im Verlauf des Vormittags Infanterie- und lebhafteres Artillerie-Störungsfeuer auf rechten und mittleren Abschnitt.
Eigene Artillerie bekämpfte erkannte Schanzarbeiten des Gegners im Raume Trostnjanka.
Eigene Fliegertätigkeit.
Russischer Aufklärer warf in den frühen Morgenstunden 3 Bomben auf H.K.L. im rechten Div.Abschnitt.



Tagesmeldungen von: 28.9.1942.

Pi.Btl.152: 1.Kp.: Hindernisbau und Ausbau des Div.Gef.Std.
2.Kp.: Bunkerbau. Vorbereiten von Holz für spanische Reiter.
3.Kp.: Bau von Wohnbunkern. Vorbereiten von Holz für spanische Reiter.

J.R.163: Am Nachmittag lebhafteres Infanterie- und Gr.W.-Störungsfeuer im ganzen Rgt.-Abschnitt. Bei Smetskaja und gegenüber Schukowo wurden feindl. Schanzarbeiten mit Artillerie und J.G. mit Erfolg bekämpft.

J.R.205: Am Nachmittag leichtes Artillerie-Störungsfeuer des Gegners im linken Teil des Abschnitts. Infanteristisch ruhig.

A.A.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Pz.Jg.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R.181: Im Verlauf des Nachmittags lebhafteres Gewehr-,M.G.-u. Gr.W.Störungsfeuer auf H.K.L. Durch eigene Gr.W. und J.G. wurden feindliche Schanzarbeiten und Stellungen unter Feuer genommen.
16.15 - 17.20 Uhr eigener Aufklärer über der H.K.L. Flugblätter auf Feindgelände abwerfend.

A.R.152: Infanteristisch:
65 Schuss Gr.W. auf H.K.L.

Feindl. Artillerie:
12.00 - 15.00 Uhr: 19 leichte, 21 mittl. 10 Kanonen aus Nordost, Nordnordost Ostnordost auf H.K.L. und B.-Stellen-Gelände vor rechten Abschnitt.

Eigene Artillerie:
84 Schuss zum Erschiessen von Sperrfeuer-Räumen.

Tagesmeldung an XXXXI. Pz.Korps

Während des Nachmittags lebhaftes Infanterie-, Gr.W.- u.Artillerie-Störungsfeuer an der ganzen Front. Erkannte Schanzarbeiten bei Smetskaja, gegenüber Schukowo und im Raum Trostnjanka wurden mit Erfolg durch eigene Artillerie- und J.G. bekämpft.
Zwischen 16.15 und 17.20 Uhr eigener Aufklärer, der Flugblätter auf Feindgelände abwarf.



Morgenmeldungen vom 29.9.1942.

J.R.163:
Während der Nacht Störungsfeuer durch Inf.Waffen, Gr.W. im ganzen etwas stärker als an den Vortagen im rechten Abschnitt; im linken Abschnitt nur Inf.Störungsfeuer und Gr.W.Störungsfeuer.
Mit Einbruch der Dunkelheit Fliegertätigkeit ohne Bombenabwurf.

J.R.181:
Lebhafteres Gewehr- und M.G.Feuer während der ganzen Nacht. Vereinzeltes Gr.W.Feuer auf linkem Rgts.Abschnitt. Vor rechtem Rgts.Abschnitt seit 0.oo Uhr Lautsprecherpropaganda.

J.R.205:
Während der Nacht stärkere Infanteriefeuertätigkeit des Gegners als in den Nächten zuvor. Der Gegner schoß vereinzeltes Artillerie-Störungsfeuer.

A.R.152:
Infanteristisch: 16.oo - 20,15 Uhr 60 Schuß Gr.W.Feuer aus ostw. und nordostw.Richtung auf Hintergelände und HKL.
Feindl.Art.Tätigkeit: 16,15 -21,25 Uhr 25 Schuß mittl. und 10 Schuß Kanonen-Batterie aus ostw., nordostw. und nördl.Richtung auf HKL und B-Stellengelände.
Eigene Art.Tätigkeit: 15,15 - 20,30 Uhr 86 Schuß zum Einschießen von Sperrfeuerräumen und auf Geländepunkte.
27 Schuß Störungsfeuer auf Schanzarbeiten und Nachschubverkehr ostw. 269, bei 288 und Nordausgang 279.

A.A.152:)
Pz.Jäg.152:) Keine besonderen Vorkommnisse.
Pi.152:)

o

Ia-Morgenmeldung an XXXXI.Pz.K.

Während der Nacht lebhafteres Infanterie- sowie vereinzeltes Artilleriestörungsfeuer.
Feindliche Lautsprecherpropaganda vor mittlerem Abschnitt.
Im rechten Abschnitt mit Einbruch der Dunkelheit Fliegertätigkeit ohne Bombenabwurf.



Mittags-

Tagesmeldungen von: 29.9.1942.

J.R.181: Feindliche Feuertätigkeit hat sich seit 24 Stunden verstärkt. Im Laufe des Vormittags im rechten Rgt.-Abschnitt lebhaftes M.G. - und Gewehrfeuer. Im linken Abschnitt Beschuss mit Gewehrgranaten und Gr W. Artillerie-Feuer mittleren Kalibers auf Höhen um Perestrjash.
Eigene J.G. bekämpfte feindliche Stellungen und Schanzarbeiten.
6 Überläufer im linken Abschnitt vom S.R. 40.

Pz.Jäg.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

A.A.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

A.R.152: Infanteristisch:
Schanzarbeiten im Perestrjanka-Grund.

Feindl.Artillerie:
6.45 - 10.00 Uhr: Stärkeres Störungsfeuer mittl. Kalibers ca. 100 Schuss aus Raum Kumowo auf B-Stellengelände ost-Perestrjasch.

Eigene Artillerie:
Gegenseitiges Einschiessen auf Unterstützungsfeuerräume.

J.R.163: Im Laufe des Vormittags Infanterie-Störungsfeuer und zwischen 8.00 und 9.00 Uhr Gr.W.-Störungsfeuer im gesamten Abschnitt.
Zwischen 12.00 - 13.00 Uhr Artillerie-Störungsfeuer in Umgebung Marino.

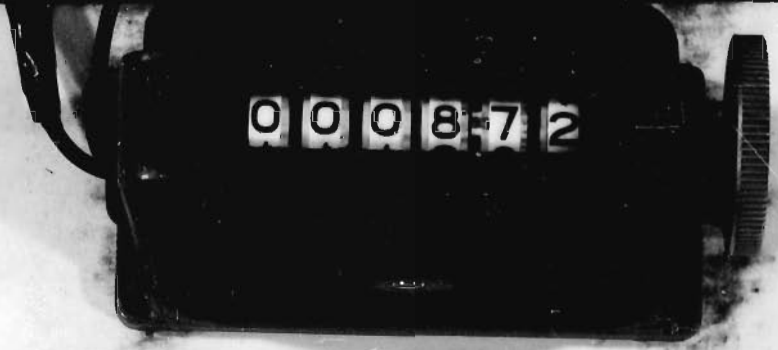
J.R.205: Der Vormittag verlief bis auf leichtes Artillerie-Störungsfeuer des Gegners ruhig.

Tagesmeldung an XXXXI. Pz.Korps.

Im Laufe des Vormittags Infanterie- und Artillerie-Störungsfeuer des Gegners, besonders lebhaft im mittleren Abschnitt.

Feindliche Schanzarbeiten wurden durch J.G. bekämpft.

Im mittleren Abschnitt 6 Überläufer vom S.R. 40.



Tagesmeldungen von: 29.9.1942-

J.R.205: Infanteristisch verhielt sich der Gegner tagsüber ruhig. Vereinzelte Schuss Störungsfeuer mit leichter Artillerie.

J.R.163: Im Laufe des Nachmittags nur schwaches Infanterie-Störungsfeuer. Feindl. Artillerie schoss in's Hintergelände zwischen Marino und Retschniza.
Die 2 8,8 cm Geschütze 2./11 werden auf Befehl der Armee herausgezogen und marschieren heute Nacht Richtung Orel ab.
4 schwere Wurfgeräte eingesetzt.

J.R.181: Geringes Gr.W.-. M.G.- und Gewehrfeuer. I.G.-Störungsfeuer in Gegend Rollbahn rückwärts der eigenen Stellungen. Artilleriefeuer mittl. Kalibers auf Höhen um Perestrjasch. Eigene J.G. bekämpfte feindl. Bunker und Stellungen vor mittl. Rgt.-Abschnitt mit beobachtetem Erfolg.
Feindbeobachtungen:
16.45 Uhr schoss Feind nördlich Trostnjanka 7 rote Leuchtkugeln. Auf dieses Zeichen hin näherten sich etwa 5o - 6o Russen von Norden her in geöffneter Ordnungdem Dorfe und verschwanden in den Mulden.
Luftlage: Ruhig.
6 schwere Wurfgeräte eingesetzt.

A.A.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

A.R.152: Infanteristisch:
Geringes beiderseitige Infanterie-Tätigkeit.
Feindl. Artillerie:
12.oo - 17.oo Uhr : 52 Schuss mittl. und 39 Schuss leichten Kalibers auf B-Stellen-Gelände im rechten Abschnitt und in Raum 259 (Belij Werch) 254 (Potschinok) 255 (Otwerschek).

Eigene Artillerie:
1o4 Schuss zum Erschiessen von Sperrfeuer-Räumen.
78 Schuss Störungsfeuer auf schanzende Russen und Bewegungen im Raum westlich 27o (Muschkan) und in Raum 344 (Kutikowo).

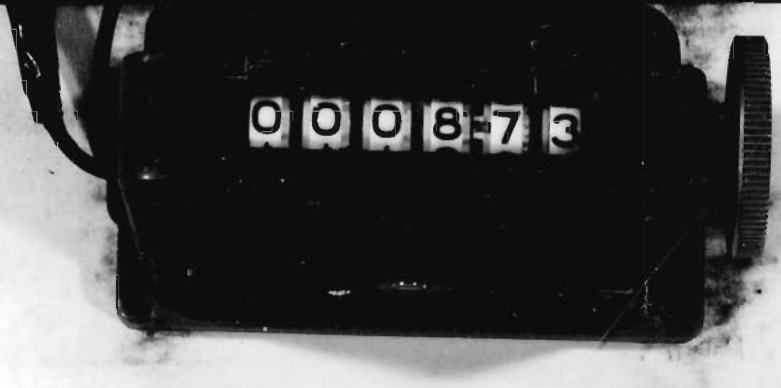
Pz.Jg.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Tagesmeldung an XXXXI. Pz.Korps.

Am Nachmittag nur schwache Infanterie-Tätigkeit.
Feindl. Artillerie-Störungsfeuer in's Hintergelände.
Feindbewegungen und schanzende Russen im Raum westlich Muschkan und Kutikowo sowie Bunker und Stellungen vor mittlerem Div.-Abschnitt wurden mit beobachtetem Erfolg durch eigene schwere Waffen bekämpft.

13 Gestelle für Wurfgerät einsatzbereit eingebaut.

Die 2 8,8 cm Flak-Geschütze 2./11 werden heute Nacht auf Befehl der Armee herausgezogen.



Ia / 47

Morgenmeldungen vom 30.9.1942

A.A. 152: } Keine besonderen Vorkommnisse.
Pz. Jg.152: }
Pi. Btl.152: }

A.R. 152: Inf.: Geringe beiderseitige Gr.W.-, M.G.- und Gewehrfeuer.
Feindl. Art.: 17,00 - 17,50 Uhr 50 Schuß mittleren Kal. aus nordostw. und nordwestl. Richtung auf HKL und B-Stell. Gelände.
Eigene Art.: 16,30 - 17,20 Uhr 40 Schuß zum Erschießen neuer Sperrfeuerräume und auf Schanzarbeiten ostwärts 261 (Trostnjanka).

J.R. 205: Während der Nacht leichtes Art.Störungsfeuer.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

J.R. 181: Im Verlaufe der Nacht vereinzeltes Gewehr-, M.G.- und Gr.W. Feuer, vor allem auf rechten Abschnitt. Geringe feindl. Fliegertätigkeit: Gegen 21,00 Uhr 1 russ. Flieger über dem Rgts.Abschn.

J.R. 183: Im rechten Abschnitt während der Nacht lebhaftes Inf.-Störungsfeuer und wiederholte Gr.W. Feuerüberfälle.
Beim Gegner wurden Schanzarbeiten erkannt und bekämpft.
Vor linker Kp. des I. Btls. beginnt Gegner Sappen vorzutreiben.
Im linken Abschnitt nach Abwehr des bereits gemeldeten Überfalles lebhaftes Inf.Störungsfeuer.

Morgenmeldung an XXXXI. Pz.K.

Beiderseitige leichte Inf.- und Art.Tätigkeit. Im rechten Abschnitt lebhaftes Inf.Störungsfeuer und wiederholte Gr.W.-Feuerüberfälle.
Gegen 21,00 Uhr arbeitete sich im rechten Abschnitt im Schutze völliger Dunkelheit russ. Stoßtrupp in Stärke von 25 - 30 Mann lautlos an HKL heran und überfiel Doppelposten in einer Sappe mit Handgranaten und drang in Graben der 6. Kp. ein. Feind wurde im Gegenstoß geworfen und Lage wiederhergestellt.
Verluste des Gegners: 2 Tote (ohne Papiere), 1 M.Pi erbeutet.
Eigene Verluste: Ein Schwerverwundeter vermißt, 6 weitere Verwundete.
Vor rechtem Abschnitt feindl. Schanzarbeiten erkannt und bekämpft. Gegner treibt Sappen vor.
21,00 Uhr feindl. Flieger über mittl. Abschnitt.
Eigene Art. erschoß neue Sperrfeuerräume u. störte Schanzarbeite ostw. Trostnjanka

Lorenzen



Zwischenmeldungen von: 30.9.1942.

J.R.181: Verlauf des Vormittags ruhig. Vereinzeltes J.G.- und Gr. W.-Feuer auf Stellungen und Perestrjasch.
Zwischen 7.15 Uhr u.7.25 Uhr 2 eigene Jäger und 1 Aufklärer über Rgt.-Abschnitt.

Pz.Jäg.: Keine besonderen Vorkommnisse.

A.A.152: 6 Schuss einer Kanonenbatterie in Nähe Gefechtsstand.

A.R.152: Infanteristisch: ruhig.

Feindl. Artillerie:
7.3o - 12.oo Uhr: 2o Schuss mittl. Kalibers aus nordostwärtiger Richtung auf Raum 1 Km nördlich und westlich 267 (Marino).
35 Schuss Kanonen-Batterie aus ostwärtiger Richtung auf 1 Km nordwestlich 272 (Schukowo).

Eigene Artillerie:
6.3o - 8.3o Uhr: 3o Schuss zum Einschiessen auf Geländepunkte und Erschiessen von Sperrfeuerräumen beim rechten Nachbarn.
2o Schuss zur Bekämpfung einer Feindbatterie durch B.-Abteilung 2 Km ostwärts 279 Smetskaja.

Besonderes:
Rege Schanzarbeiten vor der H.K.L. 1 1/2 Km südostwärts 261 (Trostnjanka)

Pi.Btl.152: Ausbau der Stellungen bei J.R.2o5.
Vorbereiten von Holz und Heranschaffen von Stacheldraht für spanische Reiter.
Bau des Pak-Stützpunktes und des Panzergrabens.

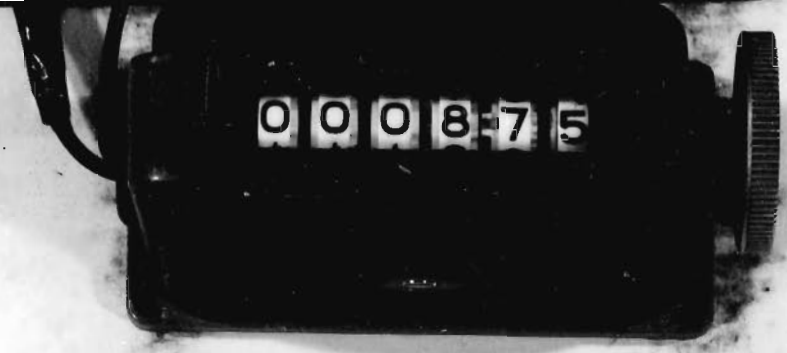
Pi. 63o: Bau von Kampfständen und Wohnbunkern.

J.R.163: Im Verlauf des Vormittags ~~im rechten Abschnitt~~ Infanterie- und Gr.W.-Störungsfeuer sowie 35 Schuss Artillerie-Feuer.

J.R.2o5: Der Vormittag verlief bis auf leichtes Artillerie-Feuer des Gegners ruhig.
Eigene schwere Wurfgeräte wirkten auf die feindlichen Stellungen.

Zwischenmeldung an XXXXI. Pz.Korps.

Ausser geringem Infanterie- und Artillerie-Störungsfeuer verlief der Vormittag ruhig.
Rege Schanzarbeiten 1 1/2 Km südostwärts Trostnjanka wurden wirksam bekämpft.



Tagesmeldungen von: 30-9-1942.

J.R.163: Am Nachmittag ausser Infanterie-Störungsfeuer Gr.W.- und Artillerie-Beschuss, besonders auf Schukowo.
Bei Wolosowo wurden stärkere Bewegungen beobachtet.
5 schwere Wurfgeräte fertiggestellt aber nicht eingesetzt,
4 weitere werden morgen abgeholt.

Pz.Jäg.152 Keine besonderen Vorkommnisse.
A.A.152:

J.R.205: Der Nachmittag verlief infanteristisch ruhig.
Vereinzelt schoss der Gegner mit leichter Artillerie.
Eigene schwere Wurfgeräte schossen sich auf Kirchhof-Wäldchen ein.
3 schw. Wurfgeräte eingesetzt, 2 im Einbau, 3 zu weitere werden abgeholt.

A.R.152: Infanteristisch:
Geringe Infanterie-Tätigkeit beiderseits.

Feindl. Artillerie:
13.00 - 17.00 Uhr: 98 Schuss mittl. u. leichten Kalibers aus nord- und nordostwärtiger Richtung auf B-Stellen-Gelände im mittl. und rechten Abschnitt und Rollbahn im Raum 255 (Otwerschek) und Umgebung von 260 (Sereja) und 259(Belyj Werch).

Eigene Artillerie:
13.00 - 16.00 Uhr: 72 Schuss auf Schanzarbeiten 800 m nördlich Seraja, Bunkerbauten westlich Wolosowo und Feindbewegungen bei Westausgang von Wolosowo.
39 Schuss zum Erschiessen von Sperrfeuerräumen.

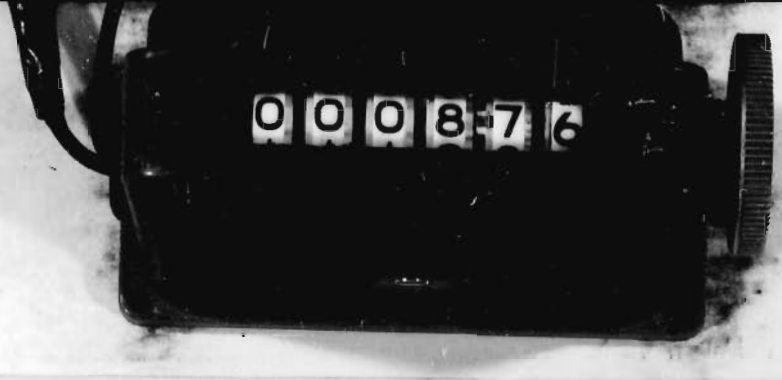
Pi.Btl.152: Gefechtsstand bei J.R.205 ausgebaut
Bau von spanischen Reitern.
Unterkunftsbau, Holzzubereitung für spanische Reiter
Minensammeln und Entschärfen.
Pi. 630:
Holzzubereitung für Bunkerbau.

J.R.181: Im Laufe des Nachmittags rege Feuertätigkeit im ganzen Rgt.-Abschnitt.
Schanzarbeiten sowie erkannte B.-Stellen des Feindes wurden durch Gr.W. und J.G. bekämpft.
Feind setzt Schanzarbeiten lebhaft fort.
17.25 Uhr eigene Aufklärer über rechtem Rgt.-Abschnitt.

Tagesmeldung an XXXXI. Pz.Korps.

Am Nachmittag Infanterie-, Gr.W.- und Art.-Störungsfeuer.
Schanzarbeiten sowie erkannte B.-Stellen des Feindes im Abschnitt J.R. 181 wurden durch Gr.W.- und J.G. bekämpft.
Eigene schwere Wurfgeräte im Abschnitt J.R.205 schossen sich auf Kirchhofwäldchen ein.
Gegener setzt Schanzarbeiten lebhaft fort.
17.25 Uhr eigene Aufklärer über Div.-Abschnitt.

M.K.



Kdr.

Morgenmeldung am 1.10.42.

J.R. 205: Während der Nacht schoss der Gegner vereinzeltes leichtes Art.-Feuer, Granatwerfer - M.G. - und Gewehrfeuer.

J.R. 181: Ausser geringem M.P.- Gewehrfeuer und geringer eigener Art.- Tätigkeit keine besenderen Vorkommnisse.

A.R. 152: 16.oo bis 18.oo Uhr 57 Schuss Granatwerfer - Feuer aus Ost-Nordost auf H.K.L und B.-Stellengelände.
20.oo bis 24.oo Uhr leichtes beiderseitiges M.G.- und Gewehrfeuer.
Feindliche Art.- Tätigkeit: 16,3o - 17,45 Uhr 49 Schuss mittl. Kalibers aus Ost- Nordnordost auf H.K.L. und B.- Stellengelände.
Eigene Art.- Tätigkeit: 11 Schuss zur Bekämpfung einer Infanterie - Stellung, westlich 261 (Trostnjanka)
Besonderes: 1,3o Uhr Motorengeräusch aus 279 (Smetskaja)

J.R. 163: Nach Einbruch der Dunkelheit führte II. Btl., unterstützt durch le.I.G. Zug, ein Unternehmen an der gestrigen Einbruchstelle der Russen bei 6. Komp. in den feindbesetzten Panzergrabendurch und machte einen Gefangenen. Aussage fernmündlich voraus.
Gegen 22.oo Uhr versuchte der Gegner am Ostufer der Berestjanka im Buschgelände das Drahthindernis zu zerschneiden. Er wurde rechtzeitig erkannt und abgewiesen.
Im übrigen während der Nacht im linken Abschnitt nur Inf.- Störungsfeuer und s.Granatwerfer - Störungsfeuer.
Im rechten Abschnitt stärkeres Störungsfeuer und etwa 30 feindl. Art. -Einschläge.
Aus Richtung 279 (Smetskaja) wurde längere Zeit starkes Motorengeräusch hörbar.

Pz. Jäg. Abt.152.
A.A. 152
Pi. Btl. 152

Keine besonderen Vorkommnisse.

Morgenmeldung an Pz. Kps. XXXXI.

Während der Nacht Granatwerfer- M.G.- und Art.-Störungsfeuer. Im Abschnitt 163 führte II. Btl. ein Unternehmen gegen den feindbesetzten Panzergraben durch und machte 1 Gefangenen, Gegen 22.oo Uhr versuchte der Gegner am Ostufer der Perestjanka das Drahthindernis zu zerschneiden. Er wurde abgewiesen. Gegen 1,30 Uhr starkes Motorengeräusch aus Smetskaja hörbar.



Zwischenmeldung am 1.10.42.

A.R. 152: Inf.:Vereinzeltes M.G.- und Gewehrfeuer beiderseits. Granatwerfer - Störungsfeuer aus nordostwärtiger Richtung auf B.-Stellengelände im rechten Abschnitt.

Feindliche Artillerietätigkeit im Laufe des Vormittags: 30 Schuss Störungsfeuer aus Ost-nordostwärtiger Richtung auf H.K.L. und B.- Stellengelände im mittleren Abschnitt.

Eigene Artillerietätigkeit:
10,30 - 11,45 Uhr 30 Schuss auf Erdarbeiten bei 344 (Kutikowo) und Bunkerstellungen westlich 261 (Trostnjanka).

Besonderes: Vermehrte Schanztätigkeit auf den Höhen 2 km südostwärts 261 (Trostnjanka) und stärkere Bewegungen südlich 332(Worodjewo)

J.R. 181: Im Laufe des Vormittags lebhafter feindl. I.G. Beschuß auf H.K.L. und Hintergelände, Schwerpunkt linker Abschn. Vor der Front J.R. 181 setzt Feind Schanzarbeiten unter anscheinend gleichbleibendenKräfteeinsatz fort. Feindl. B.-Stelle wurde durch Einschuss schweren Wurfgeräts und durch schwere Granatwerfer wirksam bekämpft. Im feindl. Hintergelände regerer Fahrzeugverkehr als an den Vortagen

Luftlage: 8,30 und 10,30 Uhr eigener Aufklärer mit Jagdschutz über Regt. Abschnitt.

J.R. 205: Der Vormittag verlief ruhig.

Pi. Btl. 152: 2. Komp. kein Nachteinsatz
3. Komp. eine Gruppe baut am Pakstützpunkt
eine Gruppe baut am Panzergraben.

Pi. Btl. 670: Vier Gruppen haben 7 Wohnunterstände fertiggestellt. Zwei Gruppen beim Bau eigener Unterstände.
am 30.9. Ein Verwundeter.

2. Komp. zur Holzbeschaffung für Wohnbunker und Kampfunterstände eingesetzt.
Holz für 8 Kampfstände und 10 Wohnbunker zubereitet.

Pz. Jäg. 152: Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R. 163: Im Verlauf des Vormittags Inf.-und Granatwerfer Störungsfeuer.

Zwischenmeldung an Gen. Kdo. XXXXI. Pz. Korps.

Während des Vormittags Inf.-, Granatwerfer - und Art. Störungsfeuer, sowie lebhafter feindl. I.G. Beschuß im mittleren Abschnitt auf H.K.L. Feindl. B.-Stellen wurden durch schweres Wurfgerät u. Granatwerfer bekämpft. Feind setzt Schanzarbeiten fort. Eigener Aufklärer über Div.- Abschnitt.

ml.



Tagesmeldungen am 1.1o.1942.

A.R. 152:

Infanteristisch: ruhig.
Feindliche Artillerie: Im Laufe des Nachmittags 15 Schuß mittl. Kal. aus nordostw.Richtung auf B-Stellengelände im rechten Abschnitt und in Raum um 267 (Marino).
Eigene Artillerie: 12.oo - 16.oo Uhr 13 Schuß zur Bekämpfung von Schanzarbeiten südlich 261 (Trostnjanka) und auf Feindbewegungen südl. 269 (Wolosowo).
Besonderes: Bewegungen im Raum südlich 279 (Smitzkaja) und 269 (Wolosowo), dort Erntearbeiten.

I.R. 2o5:

Ein feindliches s.M.G. wurde am Rande der Mulde von Seraja erfolgreich mit s.M.G. belämpft.
Sonst verlief der Nachmittag ruhig.

I.R. 163:

Am Nachmittag Infanterie-und Granatwerferstörungsfeuer. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 181:

M.G.- und Gewehrfeuer im gesamten Regts.Abschnitt.
5 Schuß Pak auf Mitte des Regts.Abschnitts.
Schanzarbeiten des Feindes, feindliche M.G.Stellungen und B-Stellen wurden mit Granatwerfer, J.G. und Artillerie bekämpft.
17.3o Uhr eigener Aufklärer über Regts.Abschnitt.

Pz.Jäg.Abt.152:

Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl.152:

1.Kompanie: Zug- und Kompaniegefechtsstände ausgebaut. Knüppeldammbau bei Pz.Jäg.Abt.152.

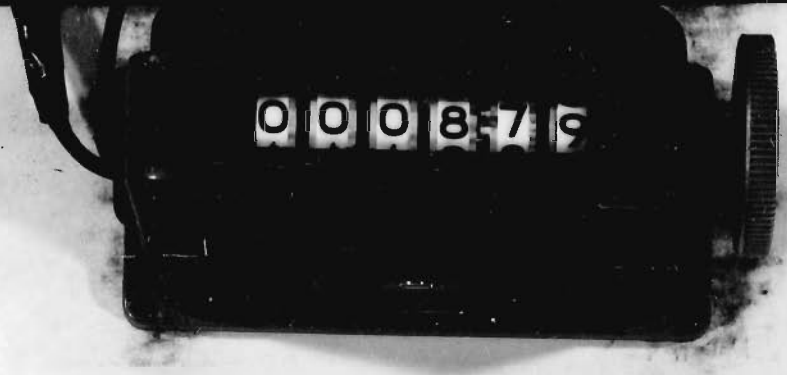
2.Kompanie: Holz für spanische Reiter vorbereitet, 1 1/2 Gruppen Pferdekadaver eingegraben, 2 Gruppen 3o Rollen Stacheldraht aufgewickelt.

3.Kompanie: Holz für spanische Reiter vorbereitet. Entschärfen und Zusammentragen russischher Minen. Bau eigener Unterkünfte.

Pi.Btl.63o. 1.u.2.Kp. wie Mittagsmeldung. 3.Kp.Holz für Bunkerbau vorbereitet.

Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXI.Pz.Korps.

Der Nachmittag verlief außer feindlichem M.G.-, Granatwerfer- und Artilleriestörungsfeuer ruhig.
Schanzarbeiten des Feindes südlich Trostnjanka, feindliche M.G.-Stellungen und B-Stellen sowie Feindbewegungen südlich Wolosowo wurden durch J.G., Granatwerfer und Artillerie bekämpft.
17.3o Uhr eigener Aufklärer über Div.Abschnitt.



Kdr

Morgenmeldungen vom 2.10.42

Pz.Jg. 1 52: } Keine besonderen Vorkommnisse.
Pi. Btl. 152: }

J.R. 163: 21,30 Uhr griff der Russe in Kp.Stärke beiderseits des Weges Oshigowo - Shukowo nach kurzer heftiger Vorbereitung durch Gr.W.Feuer die 2. Kp. an. Unter einer Handgranatensalve versuchte er das Hindernis zu erreichen, wurde aber abgewiesen.
Im weiteren Verlauf der Nacht beim I. Btl. nur Inf.= und Gr.W.Störungsfeuer.
Eigener Spähtrupp, der zur Nachsuche nach Feindtoten im Abschnitt vor der 2. Kp. entsandt wurde, stellte fest, daß Gegner mehrere Verwundete oder Tote abtransportierte.
Im Abschnitt des II. Btl. Inf.= und Gr.W.Störungsfeuer.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

J.R. 181: Im Laufe der Nacht vereinzeltes Gr.W.Feuer und lebhafteres M.G.- und Gewehrfeuer. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

J.R. 205: Während der Nacht leichtes Störungsfeuer feindl. Inf.=waffen. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

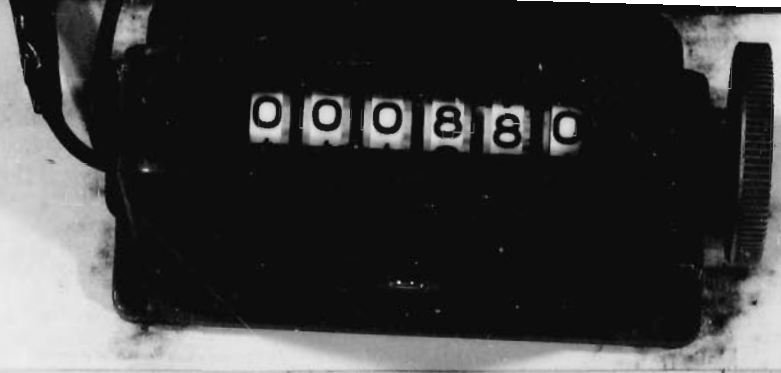
A.R. 152: Inf.: Gr.W.Störungsfeuer und beiderseitiges M.G.- und Gewehrfeuer.
Feindl. Art.: 20,45 Uhr 10 Schuß Kanonenbatterie aus nordostw. Richtung auf B-Stellengelände. 17 Schuß Störungsfeuer schweren Kal aus nordostw. Richtung auf Raum 1,5 km westlich 267 (Marino).
Eigene Art.: 16,00 - 22,00 Uhr 71 Schuß leichten und 109 Schuß schweren Kal. zum Einschießen auf Geländepunkte, Erschießen von Sperrfeuerräumen und beobachtetem Störungsfe.

Feindl. Fliegertätigkeit: Mit Einbruch der Dunkelheit Einflüge und Bombenabwurf im Hintergelände.

Morgenmeldung an XXXXI. Pz.K.

21,30 Uhr griff Russe im rechten Abschnitt in Kp.Stärke beiderseits des Weges Oshigowo - Shukowo nach kurzer heftiger Vorbereitung durch Gr.W.Feuer die 2. Kp./J.R. 163 an. Unter einer Handgranatensalve versuchte er das Hindernis zu erreichen, wurde aber abgewiesen.
Im weiteren Verlauf der Nacht beim I. Btl./163 nur Inf.= und Gr.W.-Störungsfeuer. Eigener Spähtrupp, der zur Nachsuche nach Feindtoten im Abschnitt vor 2.Kp./163 entsandt wurde, stellte fest, daß Gegner mehrere Verwundete oder Tote abtransportierte.
Sonst im ges. Div.Abschn. nur vereinzeltes Gr.W.Feuer und vor mittl. Abschn. lebhafteres M.G.- und Gewehrfeuer.
Leichte feindl. Art.Tätigk. aus no Richtung auf B-Stellengelände und Raum 1,5 km westl. Marino.
Mit Einbruch der Dunkelheit Feindeinflüge und Bombenabwurf im Hintergel.
Eigene Art. schoß zwischen 16,00 u. 22,00 Uhr 71 Schuß leichten u. 109 Schuß schw. Kal. zum Einschießen auf Geländepunkte, Erschießen von Sperrfeuerräumen und beobachtetem Störungsfeuer.

Hr. Wortmann



Zwischenmeldung am 2. 10. 42.

J.R. 181: Der Verlauf des Vormittags ruhig. Erkannte neue Feindstellungen werden morgen auf Feindskizze vorgelegt. Feindstellungen wurden mit Wurfgerät und I.G. - Abpraller bekämpft. 8.00 Uhr zwei russ. Jäger über H.K.L.

J.R. 163: Am Vormittag Inf.-Störungsfeuer und im rechten Abschnitt Granatwerfer und Art. Feuerüberfälle.
Beim II. Btl. zwei Überläufer (Kasaken) Verständigung nicht möglich.

J.R. 205: Der Vormittag verlief ruhig.

A.R. 152: Inf. ruhig.
Feindl. Art.-Tätigkeit: Während des Vormittags 50 Schuß mittl. Kalibers aus Raum Kumowo in Gegend südwestlich 271 (Oshigowo)
Eigene Art.-Tätigkeit: Störungsfeuer auf Schanzarbeiten südlich 261 (Trostnjanka)

Pz. Jäg. 152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Zwischenmeldung an Gen. Kdo. XXXXI Pz. Korps.

Der Vormittag verlief ausser feindlichem Inf.- Granatwerfer- und Art.- Störungsfeuer ruhig. Im Abschnitt II./J.R. 163 zwei Überläufer.(Kasaken) Verständigung nicht möglich.
8.00 Uhr zwei russ. Jäger über H.K.L.

mdl. Ku.



T a g e s m e l d u n g e n am 2.1o.1942.

I.R. 163:

Während des Nachmittags im rechten Abschnitt zeitweise starker Beschuß durch 7,65 cm Kanone und Granatwerfer, sowie Artilleriestörungsfeuer.
Im linken Abschnitt Inf.Störungsfeuer.
Bei Wolosowo wurde Fahrzeugverkehr beobachtet.
6 Verwundete beim II. Bataillon.

I.R. 181:

Verlauf des Nachmittags ruhig.
Feindliche Stellungen wurden durch le. und schwere I.G. bekämpft.
Einzelne Bunker sind anscheinend durch Betonschicht verstärkt, da mit Verstärkung geschossene s.J.G.Granaten trotz steilem Aufschlag-Winkel nicht in den Boden eindrangen.
Westlich Pawlowo wurde eine Kompanie beim Exerzieren beobachtet. Im gleichen Raum wurde starker Fahrzeugverkehr festgestellt.
14.3o Uhr eigener Aufklärer über Regts.Abschnitt feindwärts fliegend.

I.R. 2o5:

Am Nachmittag vereinzelt Störungsfeuer durch fdl. Granatwerfer und Scharfschützen. Gegen 15.oo Uhr wirken die schweren Wurfgeräte auf den Hinterhang der Vorpostenhöhe.

A.R. 152:

Rege Bewegungen in Smitzkaja und Belo Kamen sowie Schanzarbeiten südl. Trostnjanka, auf diese Ziele 6o Schuß eigenes Störungsfeuer.

Pz.Jäg.Abt.152:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl.152:

1. Komp. Ein Zug M.G. Stellung ausgebaut. Ein Kdo. Knüppeldammbau bei Pz. Jäg. 152. Rest Div. Gefechtsstand.

3. Komp. Eine Gruppe Holzbeschaffung für span. Reiter. Eine Gruppe Minenentschärfen und Zusammentragen im rückwärtigen Regt. Gebiet. Eine Gruppe eigener Unterstandsbau. Ein Kdo. mit K.-Säge nachschub Kdo. Ein Kdo. mit K.-Säge bei Pz. Jäg.

1./630 Vier Gruppen 7 Wohnunterstände fertiggestellt. Zwei Gruppen Ausbau der eigenen Unterkunft.

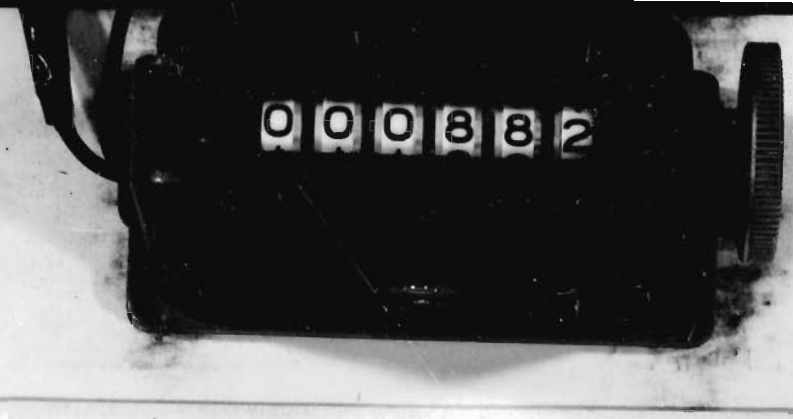
2./630 Komp. zum Stellungsbau eingesetzt.
11 M.G. Stellungen splittersicher abgedeckt.
10 Wohnbunker mit Decken und Türen ausgebaut.

Forts. Rückseite

T a g e s m e l d u n g an Gen.Kdo.XXXXI.Pz.Korps.

Während des Nachmittags feindliches Granatwerfer- und Artilleriestörungsfeuer sowie im rechten Abschnitt zeitweise starker Beschuß durch 7,65 cm Kanone.
Im mittleren Abschnitt wurden fdl.Stellungen durch le.u.schwere J.G., fdl.Bewegungen in Smitzkaja u.Belo Kamen sowie Schanzarbeiten südl.Trostnjanka durch Artl.Störungsfeuer bekämpft.
14.3o Uhr eigener Aufklärer über Div.Abschnitt.

M. K.



Holz für Ausbau von 5 Wohnbunkern, für das Abdecken von 4 Bunkern und einem Gefechtsstand fertiggestellt.

3./630 Holzzubereitung für Bunkerbau.



Ia

Morgenmeldung 3.1o.1942.

J.R.163: Während der Nacht schwaches Infanterie-Störungsfeuer und einzelne Granatwerfer-Feuerüberfälle. Im linken Abschnitt zeitweise völlige Ruhe.
2 Überläufer (Kasaken), die nicht russisch sprechen, vom S.R. 33. Feindl. Fliegertätigkeit.

J.R.181: Im Laufe der Nacht stellenweise reges Gewehr-, M.G.- und Granatwerferfeuer. Schwerpunkt an der Rollbahn.
Um 23.oo Uhr Lautsprecherwagen auf Feindseite mit Musik. Anschliessend Aufforderung zum Überlaufen in deutscher Sprache.
Feind ist Gliederung und Einsatz der Division im gegenwärtigen Abschnitt bekannt.
Luftlage ruhig.

J.R.2o5: Ein eigener Spähtrupp stellte auf der Vorpostenhöhe fest, dass dieselbe nachts mit Pendelposten des Feindes besetzt ist.
Lebhaftes Infanterie-Störungsfeuer des Feindes.

A.R.152: M.G.- und Gewehrfeuer.
Feindliche Artillerie: Keine Tätigkeit.
Eigene Artillerie:
16.oo - 18.oo Uhr: Feuerzusammenfassungen auf 261 (Trostnjanka) (4o Schuss).
Ab 19.3o Uhr geringe feindliche Fliegertätigkeit mit Bombenabwurf im Hintergelände des linken Abschnitt.

Pz.Jg. Pi.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Morgenmeldung an XXXXI. Pz.Korps.

Während der Nacht nur geringes Infanterie-Störungsfeuer.
um 23.oo Uhr setzte Feind Lautsprecherwagen vor mittlerem Abschnitt ein und forderte zum Überlaufen auf.
Im rechten Abschnitt 2 Überläufer (Kasaken) vom S.R. 33.
Geringe feindliche Fliegertätigkeit.



Zwischenmeldungen am 3. 1o. 42.

I.R. 181.

Im Laufe des Vormittags M.G.- Granatwerfer und Pak-Feuer auf eigene Stellungen. Der am 2.1o. zerstörte mit Beton verstärkte Bunker wurde in der Nacht mit Eisenstangen notdürftig wieder hergestellt und gegen 12.oo Uhr durch J.G. in direktem Beschuß vernichtet. Durch eigene Artillerie wurde eine Pak zum Schweigen gebracht.
Mit Wurfgerät wurde um 9.15 Uhr feindliche Stellung unter Beschuß genommen.
In der Nacht hatte Feind 2 Transparente mit der Aufschrift "Gefangenschaft bedeutet Weg in die Heimat" angebracht.

I.R. 163.

Am Vormittag im rechten Abschnitt Infanterie- und Granatwerferstörungsfeuer, im linken Abschnitt Infanteriestörungsfeuer.
In der sogenannten Herford-Mulde wurde mit s.J.G. eine Ansammlung bekämpft.
Ein daraufhin überlaufender Russe berichtet über gute Wirkung. Der Überläufer gehört dem S.R. 33 an.

I.R. 2o5.

Während des Vormittags leichtes Infanteriefeuer des Gegners.

Pi.Btl.152:

1./Pi.63o	3 Gruppen 3 Wohnbunker fertiggestellt, 1 Gruppe Unterstände abgedeckt, 2 Gruppen eigene Unterkunft.
1.Kp.152	1 Zug 35 m Laufgraben in Vorpostenstellung,
2. " 152	Verlegen von 136 spanischen Reitern = 4o8 m,
3. " 152	1 Gruppe Pakstützpunkt, 5 Bunker fertig, 1 Gruppe Minenverlegen.

Ausfälle: 3 Mann verwundet.

Pz.Jäg.152.

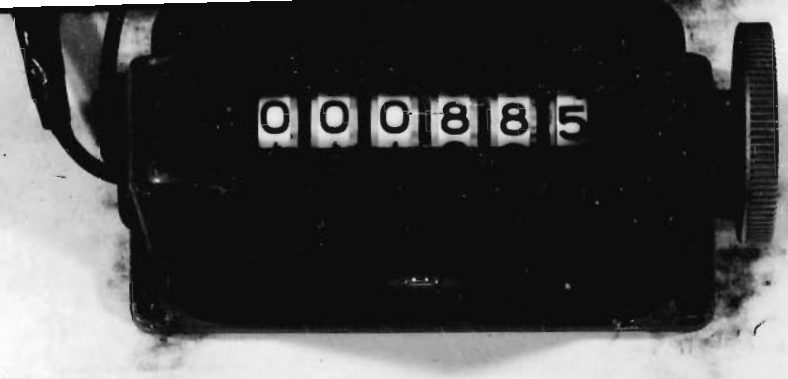
Keine besonderen Vorkommnisse.

A.R. 152.

Infanteristisch: Reger Infanterie-Gefechtslärm und Granatwerferfeuer aus Raum 27o (Muschkan).
Feindliche Artillerie:
9.oo - 11.oo Uhr 1o8 Schuß leichten und mittl. Kalibers Störungsfeuer aus Raum 27o (Muschkan) auf Raum 262 (Perestrjash) und nordostw.262.

Eigene Artillerie:
9.oo - 11.3o Uhr 21 Schuß Störungsfeuer auf stärkere Feindbewegungen in Raum 269 (Wolosowo).
14 Schuß Einschießen auf Geländepunkte,
2o Schuß auf Pakstellungen in Raum 269 (Wolosowo),
12 Schuß auf Bunker ostw. 332 (Worodjewo),
15 Schuß auf Beobachtungsstand 1 km südl. 344 (Kutikowo).

Besonderes:
Im Laufe des Vormittags 3 feindliche Flieger über B-Stellen im linken Abschnitt, werfen Bomben beim linken Nachbarn.
Im Laufe der Nacht rege Schanzarbeiten des Feindes und Schaffung von Bunkern im Raum 279 (Smietzkaja) und im Laufe des Vormittags stärkere Feindbewegungen im Raum 269 (Wolosowo).



Zwischenmeldung an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps.

Im Laufe des Vormittags M.G.-, Granatwerfer- und Artillerie=
störungsfeuer.
Im linken Abschnitt wurde feindliche Stellung mit schwerem Wurfgerät
unter Beschuß genommen.
Ein am 2.1o. zerstörter mit Beton verstärkter Bunker wurde in der
Nacht mit Eisenstangen notdürftig wieder hergestellt und gegen
12.oo Uhr durch eigene J.G. im direkten Beschuß vernichtet.
Eigene Artillerie schoß Störungsfeuer auf stärkere Feindbewegungen
und Pak-Stellungen im Raum Wolosowo sowie auf Bunker ostw.
Worodjewo und B-Stand südlich Kutikowo.
1 feindliche Pak wurde zum Schweigen gebracht.
Im Abschnitt I.R. 163 1 Überläufer des S.R. 33.
Am Vormittag 3 feindliche Flieger über B-Stellen im linken Abschnitt.

mk. Kp.



T a g e s m e l d u n g e n am 3.1o.42.

A.R. 152.
Infanteristisch:
Mittlere Infanterietätigkeit.
Fdl. Artillerie:
Geringes Störungsfeuer auf 26D (Seraja).
Eigene Artl.:
13.oo - 16.3o Uhr 65 Schuß Einschießen auf Sperrfeuerräume, auch vor dem Abschnitt des rechten Nachbarn.
37 Schuß auf Schanzarbeiten südostw. 261 (Trostnjanka).

I.R. 163.
Auf mittl. Regts.Abschnitt leichtes Artilleriefeuer. Einige Granatwerferfeuerüberfälle auf rechten Abschnitt. Sonst das übliche M.G.- und Gewehrfeuer.

I.R. 181.
Verlauf des Nachmittags ruhig. Geringes M.G. und J.G.Feuer auf Regts. Abschnitt.

I.R. 2o5.
Der Nachmittag verlief bis auf das Feuer einzelner Scharfschützen des Gegners ruhig. Infolge eigenen Artilleriefeuers hat der Feind seine vorgeschobenen Stellungen nur schwach besetzt.
Pz.Jäg.Abt.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl.152:

1.Kp. 35 m Laufgraben in Vorpostenstellung, 1 Batls.Gef.Std.begonnen, 1 Kommando Knüppeldammbau bei Pz.Jäg.Abt.152. Rest Div.Gef. Stand.
2.Kp. 3 Gruppen Holz für spanische Reiter vorbereitet.
3 Gruppen Bau von Pferdeunterständen.
3.Kp. 1 Gruppe Holzbeschaffung für spanische Reiter.
1 Gruppe Minenentschärfen und zusammentragen.
Am 2.1o. wurden 23o Minen aufgenommen.
1 Gruppe aufgeteilt zu Kommandos bei Pz.Jäg.152, Nachschub-Kp. und Anleitung für Bunkerbau,
1 Gruppe Unterkunftsbau.

Pi.Btl.63o.
1.Kp. wie Mittagsmeldung,
2.Kp. zum Stellungsbau eingesetzt, 4 Wohnbunker im Rohbau fertiggestellt, Holz für einen Kampfstand für Betten und Türen für 3 Wohnbunker zugeschnitten, Betten und Türen und 3 Bunker eingebaut.
3.Kp. Holzzubereitung für Bunkerbau.

Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps.

Am Nachmittag geringes M.G.-, J.G.- und Artilleriestörungsfeuer sowie auf rechten Abschnitt einige Granatwerferfeuerüberfälle.
Eigene Artillerie schoß Störungsfeuer auf Schanzarbeiten südostw. Trostnjanka.

M. Kd.



Ia Gefr.Ji.

Morgenmeldungen vom 4.10.42

Pz.Jg. 152:)
Pi.Btl. 152:) Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R. 163: Im rechten Abschnitt Inf.Störungsfeuer und Gr.W.Feuerüberfälle. Im linken Abschnitt schwächeres Inf. Störungsfeuer. Schwaches Art.SStörungsfeuer 7,6 cm auf Naht I./II. Btl.

J.R. 181: Mit Ausnahme von beiderseitigem lebhaftem M.G.-Feuer im rechten Abschnitt ruhiger Verlauf der Nacht. Feind schanzt weiter.

J.R. 205: Vereinzeltes Gr.W.Störungsfeuer des Gegners und M.G.- und Gewehrfeuer im gesamten Abschnitt.

A.R. 1 52: Inf.: Beiderseitiges leichtes M.G.- und Gewehrfeuer.
Feindl. Art.: ---
Eigene Art.: Zwischen 16,00 und 22,00 Uhr 15 Schuß auf Bunkerstellung südlich 261 (Trostnjanka) und 16 Schuß zum Überprüfen erschossener Kommandos und Einschießen auf Sperrfeuerräume.

Morgenmeldung an XXXXI. Pz.K.

Im Verlauf der Nacht beiderseitiges Inf.Störungsfeuer. Keine feindl. Artillerie. Feind schanzt vor mittlerem Abschnitt weiter.
Geringe eigene Artillerietätigkeit.

Hoffmann



Z w i s c h e n m e l d u n g e n am 4.1o.42.

I.R. 163.
Während des Vormittags Infanteriestörungsfeuer und einige Granatwerferfeuerüberfälle. Zwischen 13.oo und 14.oo Uhr einige Artillerieeinschläge in Gegend Marino.

I.R. 181.
Feind setzt Schanzarbeiten vor Regts.Abschnitt fort, westlich Trostnjanka im verstärkten Maße. Feindlicher Spähtrupps auf Höhe der eigenen Horchposten durch Handgranatenwurf zurückgewiesen. Auf linkem Regts.Abschnitt Granatwerferbeschuß (2 mal je 1o - 15 Schuß).
Eigene Artillerie und schwere Granatwerfer beschossen feindliche B-Stelle ostw. P.263 und legten Feuer in Mulden ostw. P.263 und nördlich P.277, aus denen heraus Motoren- und Fahrzeuggeräusche wahrgenommen wurden.
Luftlage: 9.oo Uhr 2 fdl.Flugzeuge (Rattas) von West nach Ost über H.K.L.

I.R. 2o5.
Der Vormittag verlief abgesehen von vereinzeltem Granatwerferstörungsfeuer ruhig.
3 Überläufer.

A.R.152:
Infanteristisch: Lebhaftes Granatwerferfeuer aus ostwnordostw.Richtung in Raum 2 km westl.271 (Oshigowo). Sonst ruhig.
Feindliche Artillerie: keine.
Eigene Artillerie:
4 Schuß zum Erschießen von Sperrfeuerräumen vor rechtem Nachbarn.
Im Laufe des Vormittags 36 Schuß auf Schanzarbeiten südostw. 261 (Trostnjanka) und auf starke Feindbewegungen nordwestl.271 (Oshigowo).
Besonderes:
8.3o - 9.oo Uhr 6 russ. Flugzeuge (Bomber) über H.K.L., warfen 2 Bomben im linken Abschnitt, beide Bomben waren Blindgänger.

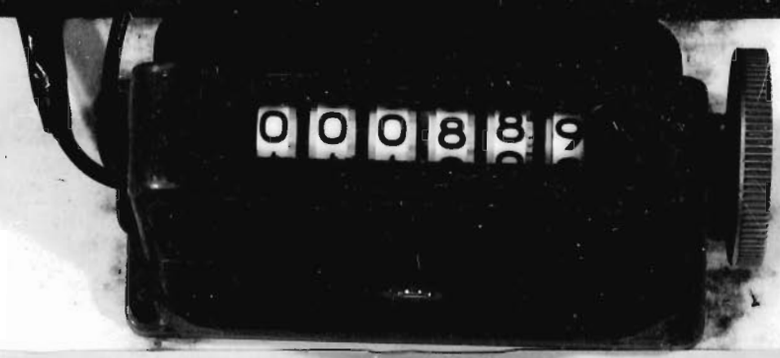
Pz.Jäg.Abt.152.
Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl.152.
1.Kp.: 1 Zug 3o m Laufgraben ausgehoben, Ausgrabung eines Wohnbunkers.
1 Kommando Knüppeldammbau bei Pz.Jäg.152, Rest Div.Gf.Stand.
2.Kp.: kein Nahhteinsatz. 3.Kp.: 1 Gruppe Bau von Pz.Gräben,
1 Gruppe Bau von Pakstützpunkt.
1./Pi.63o: 4 Gruppen 7 Wohnbunker fertig, für 2 Wohnbunker Rahmen gesetzt
2 Gruppen eigene Unterkunft.
2./Pi.63o: Kp. zum Stellungsbau eingesetzt. Holz für 4 Wohnbunker zugeschnitten. 4 Wohnbunker splittersicher abgedeckt.
Holz für 2 Kampfstände zugeschnitten. Holz für Fenster und Türen zugeschnitten.

M.K.

Zwischenmeldung an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps.

Am Vormittag Infanterie- und Granatwerferstörungsfeuer.
Eigene Artillerie und Granatwerfer bekämpfte feindliche Schanzarbeiten südostw. Trostnjanka sowie starke Feindbewegungen nordwestl.Oshigowo.
Im Abschnitt I.R. 2o5 3 Überläufer.
Zwischen 8.3o - 9.oo Uhr 6 russische Bomber über H.K.L., warfen 2 Bomben (Blindgänger) im linken Abschnitt.
Im mittl. Abschnitt wurde fdl.Spähtrupp in Höhe der eigenen Horchposten durch Handgranatenwurf zurückgewiesen.



277 1200 m nordöstl. Lesaja Widzynska.
263 Widzynska am Lesajasee.

Zwischenmeldung um 4.10.42.

I.B. 1Gr.
Während des Vormittags Infanteriestörungsfeuer und einige Störungswerferfeuerüberfälle. Zwischen 17.00 und 14.30 Uhr eine Artilleriebeobachtung in Gegend Martino.

I.B. 1Bl.
Feind setzt Schanzarbeiten vor Regta.Abschnitt fort, westlich Trostjanka im verstärkten Maße. Feindliche Spähtrupps auf Höhe der eigenen Lagerposten durch Handgranatenwurf zurückgewiesen. Auf linkem Regta.Abschnitt Granatwerferbeschuß (2 mal je 10 - 15 Schuß).
Eigene Artillerie und schwere Granatwerfer bekämpfen feindliche Batterie östlich P.277, aus denen heraus Motoren- und Panzergeräusche wahrgenommen wurden.
Luftlage: 9.00 Uhr 2 Fdl.Flugzeuge (Rotten) von West nach Ost über H.K.L.

I.B. 2Gs.
Der Vormittag verlief abgesehen von vereinzelten Granatwerferstörungsfeuer ruhig.
3 Überläufer.

A.B.152:
Infanteristisch: Lebhaftes Granatwerferfeuer aus westnordwestlicher Richtung in Raum 2 km westl.271 (Oskilowo). Sonst ruhig.
Feindliche Artillerie: keine.
Eigene Artillerie:
4 Schuß aus Bresche 1Ge von Sperrfeuerräumen vor rechtem Nachbarn.
Im Laufe des Vormittags 36 Schuß auf Schanzarbeiten südöstlich 261 (Trostjanka) und auf starke Feindbewegungen nordwestl.271 (Oskilowo).
Besondere:
8.30 - 9.00 Uhr 6 russ. Flugzeuge (Bomber) über H.K.L., warfen 2 Bomben im linken Abschnitt, beide Bomben waren Blindgänger.

Pa.1Ge.Abt.152.
Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl.152.
I.Kp.: 1 Zug 7o m Laufgraben ausgehoben, Anlegung eines Wohnbunkers.
1 Kommando Knüppeldammbau bei Pa.1Ge.152, Rest Div.Gef.Stand.
2.Kp.: Kein Nachtleinsatz. 3.Kp.: 1 Gruppe Bau von Pa.Gräben,
1 Gruppe Bau von Pakaufstellpunkt.
1./Pi.65o: 4 Gruppen 7 Wohnbunker fertig, für 2 Wohnbunker Rahmen gesetzt
2 Gruppen eigene Unterkunft.
2./Pi.65o: Kp. zum Stellungsbau eingesetzt. Holz für 4 Wohnbunker zugeschnitten. 4 Wohnbunker splittersicher abgedeckt.
Holz für 2 Kampfstände zugeschnitten. Holz für Pfeiler und Türen zugeschnitten.

Zwischenmeldung an Gen.Kdo. XXXXI. Pa.Korps.

Am Vormittag Infanterie- und Granatwerferstörungsfeuer.
Eigene Artillerie und Granatwerfer bekämpfte feindliche Schanzarbeiten südöstl. Trostjanka sowie starke Feindbewegungen nordwestl.Oskilowo.
Im Abschnitt I.R. 2o5 3 Überläufer.
Zwischen 8.3o - 9.oo Uhr 6 russische Bomber über H.K.L., warfen 2 Bomben (Blindgänger) im linken Abschnitt.
Im mittl. Abschnitt wurde Fdl.Spähtrupp in Höhe der eigenen Horchposten durch Handgranatenwurf zurückgewiesen.



T a g e s m e l d u n g e n am 4.1o.1942.

A.R. 152.
Keine Infanterietätigkeit.

Feindliche Artillerie:
13.3o Uhr 9 Schuß mittl.Kalibers aus nordostw. Richtung in Raum 1 1/2 km nordostw. 267 (Marino).
8 Schuß schweren Kalibers aus der gleichen Richtung auf H.K.L. im rechten Abschnitt.
Eigene Artillerie:
13.oo - 14.oo Uhr 2o Schuß zum Einschießen auf Feuerräume.
12.3o - 13.1o Uhr 1o Schuß Störungsfeuer auf Feindbewegungen im Raum 27o (Muschkan).

I.R. 2o5:
Der Nachmittag verlief bis auf leichtes Granatwerferstörungsfeuer und Feuer einzelner Scharfschützen ruhig.

Pi.Btl.152:
1.Kp.:
2.Kp.: Pi.63o wie Mittagsmeldung.

2.Kp.: Aufrollen von Stacheldraht und Abbau von Hindernissen in Gegend Stariza, Ausbau der Unterkunft.
3.Kp.: Holzbeschaffung für sp.Reiter, Minenräumen, 37 russ.Minen gesprengt Bunkerbau für Kompanie.

3.Kp.Pi.63o: Holzzubereitung für Bunkerbau.

I.R.181.
Im Laufe des Nachmittags lebhaftere Feuertätigkeit im Regts.Abschnitt: M.G.-, Granatwerfer-und J.G.Störungsfeuer.
Auffallend starke Schanzarbeiten vor Regts.Abschnitt. Regerer Melder- und Fahrzeugverkehr im Raum Trostnjanka.
16.3o Uhr marschierte Feind in Stärke von etwa 1 Kompanie von Trostnjanka nach Norden in Wald und Mulden verschwindend.
15.45 Uhr 3 feindliche Jäger von Norden nach Süden und später nach Osten abbiegend.

I.R.163:
Am Nachmittag Infanteriestörungsfeuer und mehrere Granatwerferfeuerüberfälle sowie Störungsfeuer in Gegend Marino, und Reschtniza.

Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps.

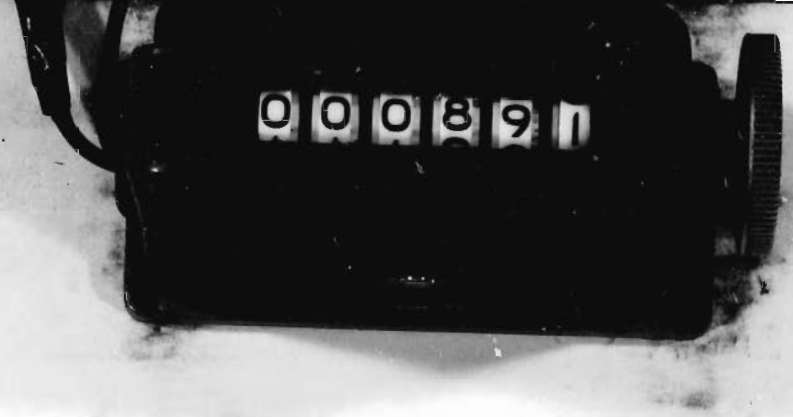
Im Laufe des Nachmittags lebhaftere feindliche Feuertätigkeit von M.G., Granatwerfer und J.G. im mittleren Abschnitt, Artilleriestörungs-Feuer im rechten Abschnitt.

Vermehrte Schanzarbeiten des Feindes sowie reger Fahrzeugverkehr im Raum um Trostnjanka.

Eigene Artillerie schoß Störungsfeuer auf Feindbewegungen im Raum um Muschkan.

15.45 Uhr 3 feindlicher Jäger über Div.Abschnitt.

M.K.



Morgenmeldungen vom 5.10.1942.

J.R.163:
Während der Nacht Inf.Störungsfeuer, jedoch schwächer als in den vorhergegangenen Nächten.
Granatwerferfeuerüberfälle im Abschnitt des rechten Bataillons und in der Mitte des Regiments-Abschnitts.
Artilleriestörungsfeuer sowohl bei Schukowo als auch bei Marino und Retschniza.
Bei Einbruch der Dunkelheit feindliche Fliegertätigkeit.

J.R.181:
Während der Nacht im rechten Abschnitt lebhafte Feuertätigkeit.
Starke feindliche Schanzarbeiten, verbunden mit Motorengeräusch und Klopfgeräuschen, wurden durch Gr.W. und Artillerie bekämpft.
21.oo Uhr feindlicher Flieger (Typ nicht feststellbar) über der HKL von Ost nach West.

J.R.205:
Ein eigener Spähtrupp stellte die Vorpostenhöhe mit 2 le.M.G. und Pendelposten besetzt fest. Hinter den le.M.G. wurden Schanzarbeiten des Gegners gehört.
Sonst Gewehr, M.G. und Gr.W.Störungsfeuer des Gegners.

A.R.152:
a) Inf.:
In den Abendstunden und im Laufe der Nacht beiderseitiges schwaches Gewehr- und M.G.Feuer.
b) 16,15 - 16,45 Uhr 30 Schuß mittl.Kal. aus Nordosten in den Raum zwischen 265 und 267.
c) 16,30 - 22.oo Uhr 35 Schuß auf schanzende Russen und Bunker im Raum 261.
d) Ab 21.oo Uhr feindl.Fliegertätigkeit ohne Bombenabwurf im linken Abschnitt.

Pi.152 und Pz.Jäg.Abt.152:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Morgenmeldung an XXXXI.Pz.Korps:

Während der Nacht geringes Störungsfeuer durch Inf.Waffen; im rechten Abschnitt Granatwerferfeuerüberfälle und Artilleriestörungsfeuer.
Starke feindliche Schanzarbeiten, verbunden mit Motoren- und Klopfgeräusch im mittleren Abschnitt, wurden durch Gr.W. und Artillerie bekämpft.
Nach Einbruch der Dunkelheit feindliche Fliegertätigkeit.



Zwischenmeldungen am 5.1o.1942.

I.R. 181.
Im Laufe des Vormittags schwaches Gewehr- M.G.- und Granatwerferfeuer auf H.K.L. Artilleriestörungsfeuer auf Höhen um Perestrjash.
5oo m vor Mitte des Regiments-Abschnitts wurden 8.3o Uhr 4 russische Offiziere mit Schirmmützen beobachtet bei einer Geländebesprechung.
1 Transparent in Gegend Rollbahn trägt die Aufschrift: "Rettet euer Leben, lauft über, gebt euch gefangen".
In der Nacht 1 Überläufer in Gegend Rollbahn vom 11.S.D.
Eigene Aufklärungsfliegertätigkeit.

I.R. 163.
Vormittags schwaches Infanteriestörungsfeuer und mehrere Granatwerferfeuerüberfälle. Feindliche Artillerie, Kal.12,2 schoß im Laufe des Vormittags Störungsfeuer auf die H.K.L. in beiden Abschnitten, sowie nach 275 (Marino) 5o Schuß.

I.R. 2o5.
Der Vormittag verlief bis auf Infanterie- und Granatwerferstörungsfeuer ruhig.

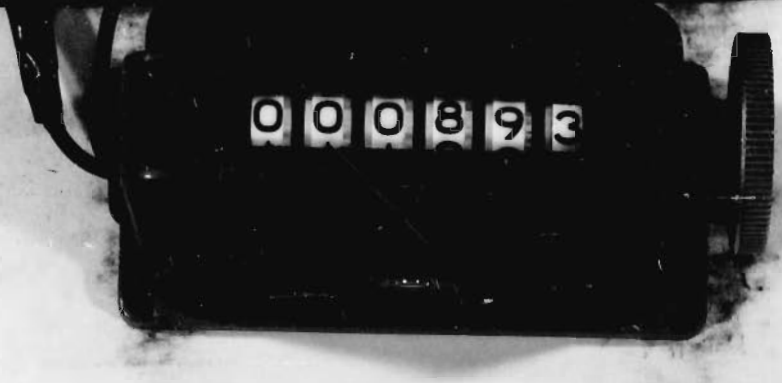
A.R. 152.
Infanteristisch: Geringes feirdliches Granatwerfer- und M.G.Feuer.
Fdl. Artillerie: 9.oo - 1o.3o Uhr 91 Schuß Störungsfeuer mittl.Kalibers aus nordostw. Richtung auf B-Stellengelände im rechten Abschnitt und Hintergelände im Raum 275 (Marino).
9.3o - 1o.3o Uhr 25 Schuß schweres Kalibers und 4 Schuß Kanonen-Bttr. aus nordost- und ostw. Richtung, [illegible] auf 275 (Marino) und 2 km nordwestlich davon.
Eigene Artillerie: 1o.2o - 1o.35 Uhr 1o Schuß auf Panjewagenverkehr und Erntearbeiten südlich 154 (Radrichowo).
Besonderes: 9.45 Uhr 1 russischer Bomber überfliegt H.K.L. von Osten nach Westen und wirft 4 Bomben beim linken Nachbar ab.

Pz.Jäg.Abt. 152.
Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl.152:
2.Kp.: 2 Gruppen Einbau von 1o8 Schreckladungen in spanische Reiter,
3.Kp.: 1 Gruppe Pz.Grabenbau, 2 Gruppen Pakstützpunkt-Bau, 1 Erkundungs-Kommando für Minen Abschnitt 2.Kp.,
dasselbe für 3. Komp.
1./Pi.63o: 5 Gruppen 7 Wohnunterstände fertiggestellt,1 Gruppe eigene Unterkunft.

Zwischenmeldung an Gen.Kdo. XXXXI.Pz.Korps.

Am Vormittag feindliches M.G.-, Granatwerfer- und Artilleriestörungs-Feuer. Vor mittleren Abschnitt wurden um 8.3o Uhr 4 russische Offiziere mit Schirmmütze bei einer Geländebesprechung beobachtet.
1 Überläufer im Abschnitt I.R. 181 der 11. S.D.
Eigene Artillerie schoß Störungsfeuer auf Panjewagenverkehr und Erntearbeiten südlich Radrichowo.
9.45 Uhr 1 russischer Bomber über H.K.L.



Tagesmeldungen von: 5. Io. 1942.

A.R. 152 Infanteristisch:
Starkes Gr.W.-Feuer aus ostwärtiger Richtung auf B.-Stellen-Gelände im ostwärtigen Abschnitt.
Feindliche Artillerie:
Im Laufe des Nachmittags 75 Schuss mittl. Kalibers in Raum Ostteil 272 (Perestrjasch),275(Marino) und auf B.-Stellen-Gelände im rechten Abschnitt.
Eigene Artillerie:
95 Schuss auf M.G.-Bunker Westrand 271 (Oshigowo),auf Schanzarbeiten und Bekämpfung von Schanzarbeiten und Bekämpfung einer Feindbatterie 2 Km nordwestlich 287 (Smetskaja).
54 Schuss Feuer-Überfälle auf Feindbewegungen am Südrand 284 (Oshigowo).

Pz.Jäg.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R.163: Am Nachmittag Infanterie- und Gr.W.-Störungs-Feuer in beiden Abschnitten, sowie Artillerie-Feuer in Höhe Ptl.-Gefechtsstände und Rgt.-Gefechtsstand.Nördlich 284 (Oshigowo) und in Oshigowo sowie bei 274 (Wolosowo) wurden stärkere Bewegungen erkannt. bei Oshigowo vermutlich 1 Panzer.

J.R.2o5: Am Nachmittag vereinzeltes Gr.W.-Störungsfeuer und Feuer einzelner Scharfschützen.

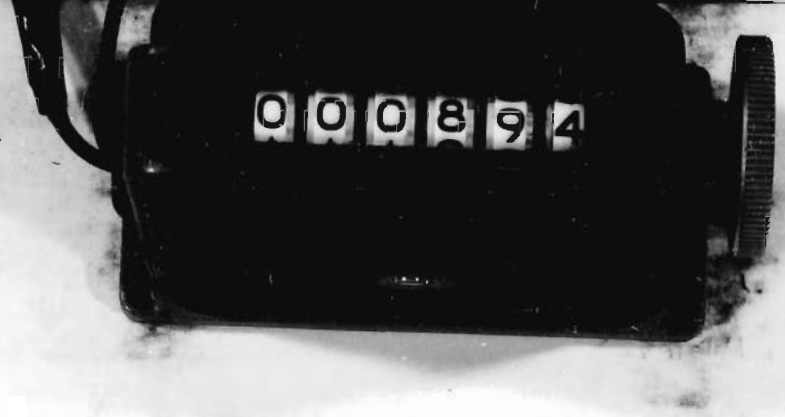
J.R.181: Vereinzeltes Gr.W.-Störungsfeuer auf linken Rgt.- Abschnitt. Lebhafte eigene Artillerie-Tätigkeit. Im übrigen Ruhe. Luftlage: Eigene Aufklärungstätigkeit.

Pi.152: Abbau von Drahthindernissen, Aufrollen von Stacheldraht, Bau von Pferdebunker und Wohnbunker, Holz für spanische Reiter hergerichtet, Bau von Bunkern für eigene Truppe.
1 Durchlass auf Strasse 259 (Stariza)geschaffen und Schlaglöcher ausgebessert. Holz für Bunkerbau aus alten Häusern entnommen. Kirchturm bei 26o (Shilkowo) gesprengt.

Tagesmeldung an XXXXI. Pz.Korps.

Der Nachmittag verlief ausser Artillerie - und Gr.W.-Störungsfeuer sowie Feuer einzelner Scharfschützen ruhig.

Nördlich und in Oshigowo sowie bei Wolosowo wurden stärkere Bewegungen erkannt. Bei Oshigowo vermutlich ein Panzer.



Morgenmeldungen vom 6.10.1942

Ia/Id

Pz.Jg. 1 52:)
Pi. Btl. 152:) Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R. 163: Während der Na cht schwaches Infanterie-Störungsfeuer und mehrere Überfälle durch Gr.W. und Art. 7,6 cm, sowie einige Schuß schwerem Kalibers.
Gegen Abend stärkere Bewegungen von Panjefahrzeugen und Lkw's bei Wolosowo und Muschkan.
Gegner setzte Lautsprecherwagen ein. Nur Musik hörbar, Text unverständlich.
Mit Einbruch der Dunkelheit feindl. Fliegertätigkeit.

J.R. 181: Während der Nacht geringes M.G.- und Gewehrfeuer.
Um 21,00, 23,00, 00,30 Uhr feindl. Flugzeug über den eigenen Linien.

J.R. 205: Während der Nacht beiderseitiges Infanteriefeuer, sowie leichtes Gr.W.-Störungsfeuer des Gegners.

A.R. 1 52: (Oshigowo) In fanteristisch: 17,15 -18,00 Uhr leichte Gr.W.-Tätigkeit a us Nordostem und aus Richtung 284 (Wxxxx xxxxxxx/x/xx/xxxxxxxxxxxx/xxxxxxxx) auf HKL.
Sonst ruhig.
Feindl. Art.: Z wischen 14,30 und 18,00 Uhr 26 Schuß mittl. Kal. a us nordostwärtiger Richtung in Raum 275 (xxxxxxx. Marino).
Eigene Art.: Zwischen 14,00 und 18,00 Uhr 100 Schuß a uf Dreschar beiten bei 158 (Kolosowo), auf Schanzarbeiten bei 274 (Wolosowo) und 2 km südl. davon.
18,30 12 Schuß Feuerüberfall auf 1 km südlich 273 (Trostnjanka), erkannte feindl. B-Stelle, xxxxxxx
Zwiwchen 14,00 und 17,00 Uhr lebhafter Panjewagenverkehr auf Sttaße zwischen 285 (Muschka n und 1 61 (Belo-Kamen).

Morgenmeldung an XXXXI. Pz.K.

Während der Nacht leichtes Infanterie= und Artillerie-Störungsfeuer
Eigene Artillerie schoß Störungsfeuer auf Schanz= und Dreschar=beiten sowie Panjewagenverkehr und erkannte B-Stelle.
Mehrfach feindliches Flugzeug über der HKL.
Feind setzte Lautsprecherpropaganda vor rechtem Abschnitt fort.
Text unverständlich.

Wortmann



Zwischenmeldungen am 6. 1o. 1942.

I.R. 181. Verlauf des Vormittags ruhig. Feindliches J.G.- und Artillerie-Störungsfeuer mittl.Kalibers auf H.K.L., 6 Schuß mittl.Kalibers in Gegend Gef.Stand I.R.181.
Luftlage: 7.4o Uhr und 9.35 Uhr eigener Aufklärer über Regts.Abschnitt.
8.3o Uhr feindlicher Aufklärer über Regts.-Abschnitt.

Bestand an Stielgranaten: 16
" " Hafthohlladungen: keine (es sollen heute 2o zugewiesen werden)

Pz.Jäg.Abt.152. Keine besonderen Vorkommnisse.
Bestand an Stielgranaten: 46
" " Hafthohlldg.: 5

I.R. 163. Am Vormittag schwaches Infanteriestörungsfeuer und Granatwerferfeuer. Feindliche Artillerie schoß Störungsfeuer in Höhe der Btls.Gef.Stände, Kal.7,62 cm.
1 schwere Batterie, mindestens 12,2 cm, schoß zwischen 1o.oo Uhr und 13.oo Uhr Störungsfeuer auf 275 (Marino) und 269 (Retschniza).
8.1o Uhr überflogen 3 russische Jäger den Regts.Abschnitt in Südostrichtung.

Bestand an Stielgranaten:	16	8	3./A.A. 152
" " Hafthohlldg.:	15	3	2./A.A. 152

I.R. 2o5. Vormittags schwacher Beschuß durch feindliche Granatwerfer und M.G.

Bestand an Stielgranaten: 16
" " Hafthohlldg.: 8

Pi.Btl. 152.

2.Kompanie: 2 Gruppen Vorfahren von Holz und Stacheldraht für 12o spanische Reiter,

3.Kompanie: 1 Gruppe Pakstützpunkt, 7 Bunker fertiggestellt,
1 Gruppe Weiterbau des Panzergrabens,
1 Kommando Aussuchen und Vermessen eines Minenfeldes am Panzergraben,
1 Kommando desgleichen im Abschnitt I./I.R.163.

1./63o: 5 Gruppen 6 Wohnunterstände fertig, 1 Gruppe Ausbau der eigenen Unterkunft.

2./63o: Kompanie zum Ausbau der Stellung eingesetzt. Holz für 2 Kampfstände zugerichtet. 2 Kompaniegef.Stände fertiggestellt.
Leutnant Gärtner leicht verwundet.

Bestand an Stielgranaten: keine
" " Hafthohlldg.: 19

A.R. 152:

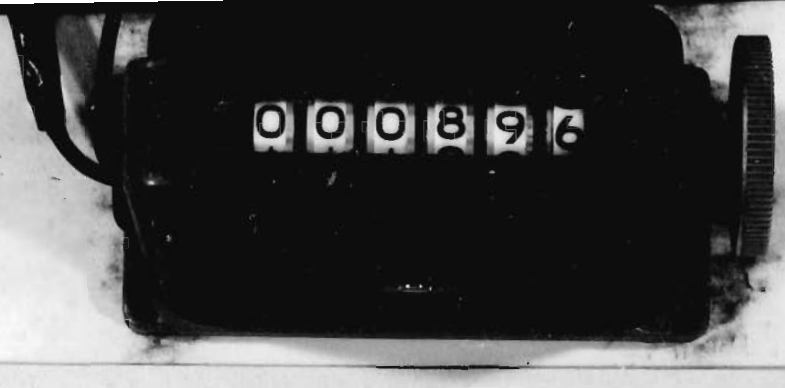
Infanteristisch:
Geringe Infanterietätigkeit.

Eigene Artillerie:
39 Schuß auf Feindbewegungen bei 288 (Kumowo), sowie auf Schanzarbeiten und Bunkerarbeiten bei 274 (Wolosowo) und 8 Schuß zum Einschießen auf Geländepunkte.

Feindliche Artillerie:
Im Laufe des Vormittags 83 Schuß mittl. und schweren Kalibers auf H.K.L. im rechten Abschnitt, Rollbahn 1 km südlich 273 (Trostnjanka), Raum südostw. 267 (Bely Werch), 275 (Marino) und 269 (Retschniza), 25 Schuß mittl. Kalibers aus nordostw.Richtung auf Südteil 281 (Schukowo).

Besonderes:
1o.5o Uhr 1 russischer Aufklärer über H.K.L.

wenden !



Zwischenmeldung an Gen.Kdo.XXXXI. Pz.Korps.

am 6. 10. 42.

Der Vormittag verlief außer feindlichem J.G.-, Granatwerfer- und Artilleriestörungsfeuer ruhig.

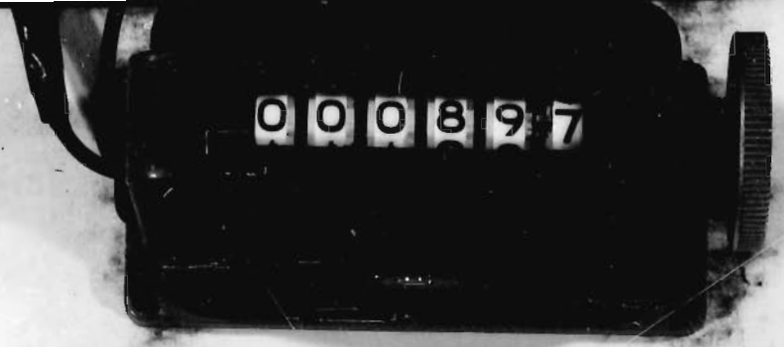
Eigene Artillerie schoß Störungsfeuer auf Feindbewegungen bei Kumowo sowie auf Schanz- und Bunkerarbeiten bei Wolosowo.

7.40 u. 9.35 Uhr eigener Aufklärer über Div.Abschnitt,

8.10 Uhr 3 russische Jäger in südostw.Richtung fliegend,

8.30 und 10.50 Uhr russ.Aufklärer über H.K.L.

mdl. Kl.
15⁰⁰



Tagesmeldungen von: 6/10

A.R.152: Infanteristisch:
Rege Granatwerfer-Tätigkeit.

Feindliche Artillerie:
12.oo - 14.3o Uhr: 12 Schuss mittl. Kalibers aus nordostwärtiger Richtung auf B.-Stellengelände im rechten Abschnitt und auf Rollbahn 351 (Uljanowo) - 259 (Stariza).

Eigene Artillerie:
32 Schuss zum Einschiessen auf Geländepunkte.
2 Schuss auf eingebauten Panzer 1 Km ostw. 273 (Trostnjanka).

Besonderes:
Lebhafter Verkehr und Ernte-Arbeiten ostwärts Belo-Kamen.

J.R.163: Im Laufe des Nachmittags im rechten Abschnitt Artillerie- und Gr.W.-Störungsfeuer. Im übrigen nur schwaches Infanterie-Feuer.
16.oo Uhr überflog ein russisches Flugzeug 284 (Oshigowo), drehte über 281 (Schukowo) wieder nach Norden ab.

J.R.181: Verlauf des Nachmittags ruhig.
12.3o und 16.oo Uhr leichte Gr.W.-Feuerüberfälle auf Stellungen Mitte des Rgt. Abschnitts. Durch eigene J.G. und schw. Wurfgeräte wurden feindliche Schanzarbeiten bekämpft.
Luftlage: 14.oo und 15.oo Uhr eigener Aufklärer über Rgt.-Abschnitt, dabei Flugblätter feindwärts abwerfend.
16.3o Uhr zwei eigene Jäger nach Osten H.K.L. überfliegend.

J.R.2o5: Im Laufe des Nachmittags im rechten Abschnitt Artillerie- und Gr.W.-Störungsfeuer des Gegners und Feuer einzelner Scharfschützen.

Pz.Jäg.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl. 1. Kp.: 3oo m Stacheldraht aufgerollt, Ausbau der eigenen Unterkunft. Bau des Div.Gef.Std. Knüppeldammbau bei Pz.Jäg.Abt.

2.Kp.: Bau von 11o spanischen Reitern.

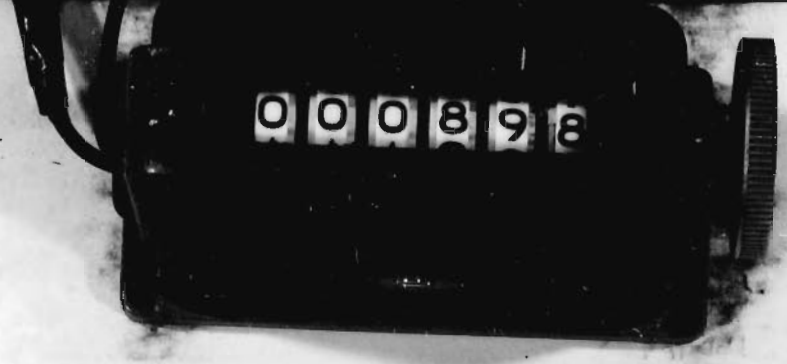
3. Kp.: Holzbeschaffung, Bunkerbau für Kp.
3oo Knüppel geschnitten.

1. u. 2.Kp. Pi.63o: Wie Mittagsmeldung.

3. Kp.: Holzzuschneiden für Bunkerbau.

Tagesmeldung an XXXXI. Pz.Korps.

Im Verlauf des Nachmittags nur geringes Artillerie- und Gr.W.-Störungs-Feuer. Erkannte Schanzarbeiten vor mittlerem Abschnitt wurden durch eigene J.G. und schwere Wurfgeräte wirksam bekämpft.
Ostwärts Belo Kamen lebhafter Verkehr und Erntearbeiten.
16.oo Uhr 1 russisches Flugzeug von Oshigowo über Schukowo nach Norden



Morgenmeldung am 7. 10. 42.

J.R. 205: Während der Nacht leichtes M.G.- Gewehr- und Granatwerferstörungsfeuer.

J.R. 181: Verlauf der Nacht ruhig. Feind setzte Schanzarbeiten lebhaft fort.

A.R. 152: Infantristisch: Geringe Granatwerfer - Tätigkeit.

Feindl. Artillerie: 15,15 - 17,15 Uhr Störungsfeuer 25 Schuß aus Osten und Nordosten auf B.-Stellungelände im linken Abschnitt.

Eigene Artillerie: 15.00 - 17.00 Uhr 13 Schuß zum Einschießen auf Geländepunkte. 15,45 - 16,45 Uhr 35 Schuß Störungsfeuer auf Schanzarbeiten 100m südostwärts 273(Trostnjanka) und auf Drescharbeiten 149 (Poljana). Scheune in Brand geschossen.

Besonderes: 16,15 Uhr 3 russ. Flieger aus Osten kommend fliegen bis zur H.K.L. und drehen dann nach Osten ab. Kein Bombenabwurf.

J.R. 163: Während der Nacht schwaches Inf. Störungsfeuer.
Im rechten Abschnitt Granatwerfer-Störungsfeuer.
Im übrigen keine besonderen Vorkommnisse.
Mit Einbruch der Dunkelheit Einflug von russ. Flieger. Bombenabwurf warscheinlich in Nähe Stariza.
3 Überläufer von S.R. 33
1/2 3. Panzerjäger hat Stützpunkt bezogen.
21 cm restlos abgerückt.

Pz.Jäg.Abt.152:
Pi. Btl. 152: } Keine besonderen Vorkommnisse.

Morgenmeldung an Gen. Kdo. XXXXI. Pz. Korps.

Während der Nacht M.G.- Granatwerfer - und Art. Störungsfeuer. Schanzarbeiten des Feindes. Mit Einbruch der Dunkelheit Einflug von russ. Fliegern. Bombenabwurf in Nähe Stariza. Im rechten Abschnitt 3 Überläufer von S.R. 33



Zwischenmeldungen am 7.1o.42.

I.R. 163. Verlauf des Vormittags ruhig. Granatwerferstörungsfeuer und schwaches Infanteriestörungsfeuer. Vereinzalt feindliche Artl.-Einschläge in das Hintergelände.

I.R. 181. Gegen 8.oo Uhr 3o Schuß Pak auf rechten Regts.Abschnitt. Geschütz wurde durch Feuerüberfall der Artillerie zum Schweigen gebracht Im weiteren Verlauf des Vormittags Granatwerfer- und J.G.Störungsstörungsfeuer.
1o.2o Uhr feindlicher Aufklärer von Osten nach Westen fliegend.
In den frühen Morgenstunden 3 Überläufer vom S.R.33.

I.R. 2o5. Schwaches Störungsfeuer durch Granatwerfer und einzelner feindlicher Schützen. Links und rechts hinter der Vorpostenhöhe wurden erkannte Schanzarbeiten des Gegners durch J.G. bekämpft.

A.R. 152. Infanteristisch: ruhig.
Feindliche Artillerie: 4o Schuß leichten Kalibers und 69 Schuß mittl. Kalibers aus nördl., nordnordostw. und nordostw. Richtung auf B-Stellengelände im rechten Abschnitt und Raum 27o (Peresrjasn)
Eigene Artillerie: 16 Schuß auf Feindbewegungen bei 285 (Muschkan) und 288 (Kumowo), 2o Schuß zum Einschießen auf Sperr- und Vernichtungsfeuerraum, 15 Schuß auf Beobachtungsbunker 2 km südl. 274 (Wolosowo),
Besonderes: Unwesentliche Bewegungen an den Waldrändern im Raum 288 (Kumowo) und 285 (Muschkan) und Postenablösung hart ostw. 281 (Schukowo).

Pi.Btl. 2.Kp.: 5 Gruppen Verlegen von 11o spanischen Reitern, 1 Gruppe Aufnehmen einer T-Minensperre und Neuverlegen vor einem Pakstützpunkt (25 T-Minen).
3.Kp.: 2 Gruppen Minen verlegen (24 T-Minen) am Panzergraben.
1 Gruppe Minen verlegen (12 T-Minen), 1 Gruppe Bau des Panzergrabens.
2./Pi.63o: Kompanie zum Ausbau der Stellung und zum Vorbereiten von Holz für Kampfstand eingesetzt.
6 Gruppen Kampfstände ausgehoben, Holz für 2 Kampfstände hergerichtet, Holz für einen Kampfstand zur Einbaustelle geschafft.

Zwischenmeldung an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps.

Der Vormittag verlief außer feindlichem Granatwerfer- und Artilleriestörungsfeuer ruhig.

Im mittleren Abschnitt Beschuß durch feindliche Pak, die durch eigene Artillerie zum Schweigen gebracht wurde.

Eigene Artillerie schoß Störungsfeuer auf feindliche Schanzarbeiten sowie auf Feindbewegungen bei Muschkan und auf Beobachtungsbunker 2 km südlich Wolosowo.

Im Abschnitt I.R.181 3 Überläufer vom S.R.33.

1o.2o Uhr feindlicher Aufklärer von Osten nach Westen fliegend.



7.10.42

Tagesmeldungen von:

A.R.152: Infanteristisch ruhig.

Feindliche Artillerie:
1o Schuss leichten Kalibers aus nordostwärtiger Richtung auf H.K.L. im rechten Abschnitt.

Eigene Artillerie:
2 Rendulic-Orgeln (6o Schuss) auf 161 (Belo Kamen). Dort 3 russische Panzer aus Nordosten kommend eingefahren.

Besonderes:
In der Protzenstellung der IV. Abt. in Stariza brach heute Nachmittag ein Brand aus. Ursache noch unbekannt. Verlust 8 Häuser, 2 LKW, 1 Pferd, eingelagerte Verpflegung, Winter-Bekleidung, Zahlmeisterei, Geschäftszimmer-Akten, Privatgepäck (darunter Bekleidung und Ausrüstung.

Nachmeldung:
Über die bereits gemeldeten verbrannten Häuser und Gegenstände hinaus, verbrannten bei dem gleichen Brand weitere 6 Häuser, 2 Stabszelte, Ausrüstungsgegenstände, Lederzeug, Waffen, Decken von etwa 3o Mann, Vetr.-Gerät, Schmiedegerät, 1 Feldküche u. 3 Panjewagen.
Vermutliche Ursache: Überspringende Funken einer Kochstelle der russischen Zivilbevölkerung in der Nähe eines Hauses.

J.R.2o5: Am Nachmittag leichtes Störungsfeuer feindlicher Scharfschützen. Eine Scheune hinter der feindlichen Stellung wurde durch s.M.G. in Brand geschossen.

Pz.Jäg.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R.181: Im Verlauf des Nachmittags Gr.W. und Pak-Feuer auf Rgt.-Abschnitt. Im Raum Wolosowo reger Melderverkehr.
16.3o Uhr 6 Raupenfahrzeuge (vermutlich Zugmaschinen) von Belo Kamen nach Wolosowo.
Luftlage: Eigene Luftaufklärung,

J.R.163: Am Nachmittag schwaches Infanterie- und Gr.W.-Störungsfeuer. Vor dem Abschnitt des Rgg. konnten heute im Gegensatz zu den letzten Tagen keine Schanzarbeiten des Gegners beobachtet werden. Zwischen 13.oo und 14.oo Uhr gingen in der 272-Mulde etwa 5o - 6o Mann von Norden nach Süden. Sie trugen teilweise an Stangen Säcke und Kisten.
Um 15.oo Uhr überflogen 3 russische Jäger die H.K.L.

Pi.Btl.
1.Kp. 3oo m Drahthinderhis abgebaut, Ausbau der eigenen Unterkünfte, Knüppeldammbau bei Pz.Jg.Abt., Ausbau des Div.Gef.St.
2.Kp. Abbau von Drahthinderhissen und Aufrollen von Stacheldraht, Antransport von Gerät und Minen, Herrichten von Pi.-Gerät für die Regimenter.
3.Kp. Bau der eigenen Unterkünfte.
Es werden täglich 3oo Knüppel angefertigt.

Pi.63o:
2.Kp. Wie Mittagsmeldung.
3.Kp. Holzzuschneiden für Bunkerbau.



Tagesmeldung an XXXXI. Pz.Korps.

Ausser leichtem Gr.W.-, Pak- und Artillerie-Störungsfeuer verlief der der Nachmittag ruhig. Vor rechtem Abschnitt wurden heute im Gegensatz zu den letzten Tagen keine Schanzarbeiten beobachtet.
Zwischen 13.oo und 14.oo Uhr wurden in der Mulde westlich Oshigowo 5o - 6o Mann an Stangen Säcke und Kisten tragend nach Süden gehend beobachtet. Dies dürfte mit der durch Überläufer ausgesagte Ablösung des I. durch das III. Btl. S.R. 33 zusammenhängen.
Im Raum Wolosowo reger Melderverkehr.
3 aus Nordosten nach Belo Kamen einfahrende russische Panzer wurden durch 2 Art.Rgt.-Salven (Rendulic-Orgeln) bekämpft.
Um 16.3o Uhr wurden 6 Raupenfahrzeuge, vermutlich Zugmaschinen von Belo Kamen nach Wolosowo beobachtet.

Um 15.oo Uhr überflogen 3 russische Jäger die H.K.L.



Ia

Morgenmeldung von: 8.1o.1942.

2o5: Während der Nacht leichte Infanterie-Feuertätigkeit des Gegners. Zwischen 22.oo und 23.oo Uhr wurde hinter der Vorpostenhöhe Motorengeräusch gehört. Eigene Artillerie schoss dorthin Störungsfeuer.

Pz.Jäg.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R.181: Im Verlauf der Nacht stellenweise regere Feuertätigkeit. Spähtrupp vor rechtem Flügel stellte keine Feindveränderungen fest. Ab 23.3o Uhr Lautsprechermusik bei Feind. Auffallend starke Motorengeräusche in Mulden vor Rgt.-Abschnitt.

A.R.152: Infanteristisch:
Während der Abendstunden M.G.- und Gewehrfeuer und geringe Gr.W.-Tätigkeit auf H.K.L. im linken Abschnitt.
Feindl.Artillerie:
16.oo - 21.oo Uhr 44 Schuss leichten und mittl.Kalibers aus nördlicher und nordostwärtiger Richtung auf H.K.L. im rechten Abschnitt.

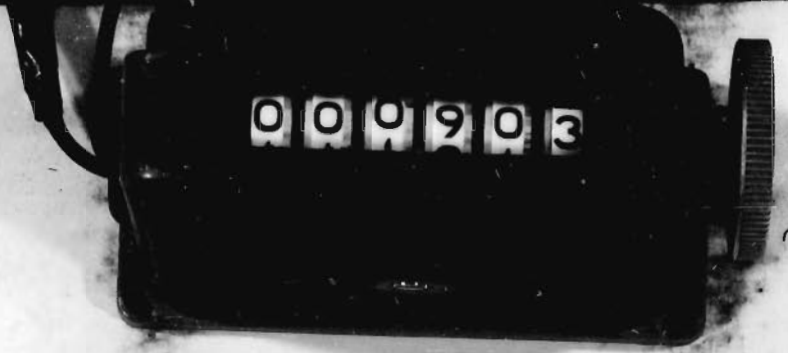
Eigene Artillerie:
48 Schuss zum Einschiessen auf Geländepunkte, Schanzarbeiten bei 284 (Oshigowo) und Feindbewegungen bei 285 (Muschkan)

Besonderes: Ab 19.oo Uhr rege feindliche Fliegertätigkeit ohne Bombenabwurf.
22.oo Uhr Motorengeräusche vor rechtem Abschnitt, vermutlich Panzer.

J.R.163: Während der Nacht am rechten Flügel lebhaftes Infanterie-Feuer und Fahrzeuggeräusche in Oshigowo.
Mitte und linker Flügel schwächeres Infanterie- und Gr.W.-Störungsfeuer.
Während der Nacht lebhafte Fliegertätigkeit.

Morgenmeldung an XXXXI.Pz.Korps.

Während der Nacht stellenweise regere Infanterie-Feuertätigkeit des Gegners vor der ganzen Front.
Spähtrupp im Abschnitt J.R.181 stellte keine Feindveränderungen fest.
Vor der ganzen Front wurden starke Motoren- und Fahrzeuggeräusche gehört, besonders bei Oshigowo und in den Mulden vor mittlerem und linkem Abschnitt.
Um 23.3o Uhr machte Feind im Abschnitt J.R.181 Musik mit Propaganda-Lautsprechern.
Ab 19.oo Uhr rege feindl. Fliegertätigkeit ohne Bombenabwurf.



Zwischenmeldung von: 8.1o.1942.

J.R.181: Im Laufe des Vormittags das übliche Gewehr-. M.G.- und Granatwerfer-Störungsfeuer. Rege eigene Artillerie-Tätigkeit. Lebhafterer Fahrzeugverkehr (Panjewagen und PKW.) auf Strasse Wolosowo - Belo Kamen in beiderseitiger Richtung.

Luftlage: Eigene Aufklärungstätigkeit.

Pz.Jäg.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

A.R.152: Infanteristisch:
Schwaches Granatwerfer-Feuer.

Feindliche Artillerie:
13 Schuss mittl. Kalibers aus nördlicher und ostwärtiger Richtung auf Rollbahn südlich 261 (Potschinok).

Eigene Artillerie:
87 Schuss mittl. und schw. Kalibers auf Feindbewegungen im Raum 284 (Oshigowo) und 285 (Muschkan).
11.2o - 11.25 Uhr: 2 Rendulic-Orgeln (5o Schuss) auf Feindbewegungen in 284 (Oshigowo).

Besonderes:
4.15 Uhr fühlt ein feindlicher Stosstrupp in Stärke eines Zuges an der rechten Divisionsgrenze vor.
Verstärkte Schanzarbeiten nördlich 273 (Trostnjanka) und Ernte-Arbeiten südlich 154 (Radrichowo).

J.R.163: Um 4.oo Uhr griff der Russe in Stärke von 6o Mann nach heftiger Granatwerfer-Vorbereitung beiderseits des Weges 284 (Oshigowo) - 281 (Schukowo) im Abschnitt der 2. Kp. an und wurde abgeschlagen. Ein sofort nachgesandter Spähtrupp hatte keine Feindberührung mehr.
Eigene Verluste: 5 Verwundete.
Während des übrigen Vormittags im gesamten Rgt.-Abschnitt Infanterie- und Gr.W.-Störungsfeuer und einzelne Artillerie Einschläge in Gegend 275 (Marino).

J.R.2o5: Schwache Infanterie-Feuertätigkeit des Feindes. Eigene schwere Granatwerfer schossen Störungsfeuer auf schanzende Russen hinter der Vorposten-Höhe.

Pi.152: 2.Kp.: Transport von Holz und Stacheldraht für spanische Reiter (13o Stück).

3.Kp.: Bau des Panzergrabens, Minenverlegen vor dem Panzergraben, Minenverlegen an der Furt, insgesamt 36 T-Miner

Pi. 63o: 1.Kp.: Bau von Wohnunterständen, Ausbau der eigenen Unterkunft.

2.Kp.: Kp. zum Stellungsbau eingesetzt.

Zwischenmeldung an XXXXI. Pz.Korps.

Gegen 4.oo Uhr fühlte der Russe mit Stosstrupp in Stärke von 6o Mann nach heftiger Gr.W.-Vorbereitung beiderseits des Weges Oshigowo-Schukowo vor. Er wurde am Drahthindernis abgewiesen. Ein sofort nachgesandter Spähtrupp hatte keine Feindberührung mehr. Dabei 5 eigene Verwundete. Der übrige Vormittag verlief ausser dem üblichen Gr.W.- und Artillerie-Störungsfeuer ruhig. Lebhafter Fahrzeugverkehr (Panjewagen und PKW) auf Strasse Wolosowo - Belo Kamen in beiden Richtungen sowie in Oshigowo wurde wirksam mit Artillerie-Feuer belegt.



Tagesmeldungen von: 8.1o.1942.

A.R.152: Infanteristisch:
Geringe Granatwerfer-Tätigkeit.

Feindliche Artillerie:
3 Schuss leichten und 14 Schuss mittl. Kalibers aus nördlicher und ostwärtiger Richtung auf B-Stellengelände im rechten Abschnitt und 1 Km südwestlich 261 (Potschinok).

Eigene Artillerie:
12.3o - 15.5o Uhr 35 Schuss Störungsfeuer auf Feindbewegungen 1 Km ostwärts 284 (Oshigowo), schanzende Russen nördlich 274 (Wolosowo) und südostwärts 273 (Trostnjanka) und Erntearbeiten bei 158 (Kolosowo).

Besonderes:
Stärkere Feindbewegungen als an den Vortagen im Raum ostwärts 287 (Smetskaja).

J.R.2o5: Abgesehen von der schwachen Infanterie-Feuertätigkeit des Gegners verlief der Nachmittag ruhig.

Pi.152: 1.Kp.: Ausbau der eigenen Unterkunft, Knüppeldammbau bei Pz.Jg.Abt., Ausbau des Div.Gef.Std.
2.Kp.: Bau von spanischen Reitern und Antransport von Minen, Bau von Wohnbunkern für die Infanterie.
3.Kp.: Bunkerbau für Kompanie-

Pi.63o: 1.Kp.:
2.Kp.: Wie Mittagsmeldung.
3.Kp.: Holzherrichten für Bunkerbau.

J.R.181: Der Nachmittag verlief ruhig. Nur geringes Störungsfeuer von M.G.-, Gr.W. und Pak. 16.oo Uhr wurden feindliche Stellungen vor linkem Abschnitt mit schw.Wurfgerät beschossen. Feindl. Schanzarbeiten und Melderverkehr unverändert.
Eigene Luftaufklärung.

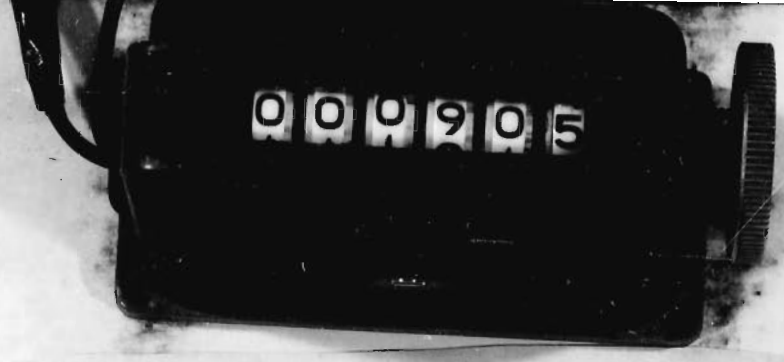
Pz.Jg.: Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R.163: Im Laufe des Nachmittags stärkeres Infanterie- und Gr.W.-Störungsfeuer. Am Nordwestausgang von Oshigowo bewegten sich mehrfach Gruppen von 1o - 15 Mann meist von Nordwesten in den Ort marschierend.

Tagesmeldung an XXXXI. Pz.Korps.

Abgesehen von geringem Infanterie- und Artillerie-Störungsfeuer verlief der Nachmittag ruhig.
Feindliche Schanzarbeiten und Melderverkehr vor der Front halten an.
Eigene Artillerie störte Feindbewegungen 1 Km ostwärts Oshigowo, schanzende Russen nördlich Wolosowo und südostwärts Trostnjanka und Erntearbeiten bei Kolosowo.

Am gestrigen Spätnachmittag entstand bei den Trossen der IV./A.R.152 in Stariza durch Funkenflug ein Brand, der sich durch den starken Wind schnell ausbreitete. Hierbei wurden mehrere Häuser, 2 LKW., 1 Feldküche und sonstiges Gerät und Ausrüstungsgegenstände vernichtet. ~~Untersuchung des Vorfalls ist eingeleitet.~~



Ia 1/Kw

Morgenmeldungen vom 9.10.1 942

Pz.Jg. 1 52:	Keine besonderen Vorkommnisse.
Pi. Btl. 1 52:	
J.R. 163:	Während der Nacht stärkeres Inf.- und Gr.W,-Störungsfeuer. Feindl. Art. (7,6 cm) schoß Störungsfeuer auf linken Kp.Abschnitt. Einzelne Einschläge (12 cm) im Hintergelände.
J.R. 181:	Im Verlaufe der Nacht lebhafteres M.G.- und Gewehrfeuer sowie vereinzeltes Gr.W.Feuer. Vor dem rechten Abschnitt wurden mehrfach Motorengeräusche festgestellt. Feind setzt Schanzarbeiten fort.
J.R. 205:	Keine besonderen Vorkommnisse.
A.R. 152:	Infanteristisch: Seit Einbruch der Dunkelheit bis 01,00 Uhr beiderseitiges schwaches M.G.- und Gewehrfeuer sowie geringe Gr.W.Feuertätigkeit. Feindl. Art.: 16,45 - 00,30 Uhr 21 Schuß Störungsfeuer mittl. Kal. aus N und NO auf B-Stellengelände im rechten Abschnitt. 17,20 Uhr 6 Schuß aus eingegrabenem Panzer aus N auf VB-Stellengelände im rechten Abschn. Eigene Art.: 16,30 - 03,00 Uhr 125 Schuß Störungsfeuer auf Schanzarbeiten nördl. 273 (Trostnjanka), in Gegend nördl. 263 ( ), auf Raum nördl. 281 (Shukowo) und feindl. Panzer bei 284. Besonderes: Stärkere Schanzarbeiten bei Schule 1/2 von 281 (Schukowo)

Morgenmeldung an XXXXI, Pz.K.

Vor rechtem und mittlerem Abschnitt stärkeres Gewehr-, M.G.- und Gr.W.Störungsfeuer.

Geringe feindl. und eigene Art.Tätigkeit.

Vor mittlerem Abschnitt wurden mehrfach Motorengeräusche gehört.

Feind setzt Schanzarbeiten fort.



Zwischenmeldung von: 9.1o.1942.

A.R.152: Infanteristisch:
Gewehr- und Granatwerfertätigkeit.

Feindliche Artillerie:
7 Schuss leichten, 3 Schuss mittl. Kalibers aus Norden, Nordosten und Osten auf B-Stellen-Gelände im rechten Abschnitt und in Raum 272 (Perestrjasch).

Eigene Artillerie:
13 Schuss Störungsfeuer auf Stellungbauten und Schanzarbeiten im Raum ostwärts 273 (Trostnjanka).

Besonderes:
9.3o Uhr 3 russische Aufklärer von Norden nach Südwesten, Ausflug 1o Minuten später nach Nordosten.
Rege Schanzarbeiten hart ostwärts Trostnjanka.

J.R.181: Vereinzeltes Gewehr-, M.G.-und Granatwerferfeuer. Geringe Schanztätigkeit. 9.15 Uhr 3 russische Aufklärer von Norden nach Süden über Rgt.-Abschnitt und wieder nach Norden abdrehend.

J.R.163: Am Vormittag schwaches Infanterie-Störungsfeuer und in beiden Btl-Abschnitten mehrfach Granatwerfer-Feuerüberfälle.
Um 5.oo Uhr überflog ein russischer Doppeldecker die H.K.L. des II.Btl. in mehreren Schleifen.
Zwischen 9.oo u. 1o.oo Uhr überflogen drei russische Jäger den Rgt.-Abschnitt in Höhe 275 (Marino).

J.R.2o5: Der Vormittag verliefx ruhig.

Pz.Jäg.: Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.152: 2.Kp.: Verlegen von 2oo spanischen Reitern.
3.Kp.: Panzergrabenbau, Minenverlegen (24 T-Minen), Bunkerbau für Kp.

Pi.63o: 1.Kp.: 6 Wohnunterstände fertig.

Zwischenmeldung an XXXXI. Pz.Korps.

Ausser geringem Artillerie-Störungsfeuer und einigen Granatwerfer-Feuerüberfällen verlief der Vormittag ruhig.
Feindliche Schanztätigkeit ostwärts Trostnjanka wurde durch eigenes Artillerie-Feuer gestört.
Um 5.oo Uhr ein russischer Doppeldecker über der H.K.L.
9.15 Uhr 3 russische Jäger über dem Div.-Abschnitt.



Tagesmeldungen am 9. 1o. 42.

I.R. 181: Im rechten Regts.Abschnitt geringes M.G.Feuer. Lebhaftes I.G.- und Artl.Feuer mittl.Kalibers auf Stellungen. Im linken Regts. Abschnitt etwa 3o Schuß Granatwerferfeuer und übliches M.G.-Störungsfeuer. Mit eigenem Granatwerferfeuer sowie 4 Schuß schweren Wurfgeräts wurden Feindstellungen und Schanzarbeiten bekämpft. 14.3o Uhr 3 russ.Flugzeuge, Typ unbekannt, von Westen nach Osten fliegend.
Eigene Luftaufklärung.

A.R. 152: Infanteristisch: ruhig.
Fdl. Artillerie: wenige Schuß Störungsfeuer mittl. Kalibers in Gegend 1 km nordostw. 267 (Bely Werch).
Eigene Artillerie: 25 Schuß Störungsfeuer auf Schanzarbeiten westl. 273 (Trostnjanka).
Besonderes: 14.3o Uhr überflogen 3 russische Flugzeuge von Norden den rechten Abschnitt.

I.R. 2o5: Am Nachmittag vereinzeltes Störungsfeuer feindlicher Scharfschützen. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 163: Verstärktes Feuer feindlicher Scharfschützen. Artillerie-Störungsfeuer, insgesamt etwa 7o Schuß, im gesamten Abschnitt. Im übrigen Gewehr- und M.G.Störungsfeuer. Zwischen 14.oo und 15.oo Uhr überflogen 3 russische Jäger den Regts.Abschnitt.

Pi.Btl.: 1.Kp.: 1 Zug Ausbau der eigenen Unterkunft, 1 Kommando Knüppeldammbau bei Pz.Jäg.152, Rest Div.Gef.Stand.
2.Kp.: 1 Gruppe Tag- und Nachteinsatz, Verlegen einer Minensperre, 29 T-Minen, 1 Kommando mit K-Säge bei Pz.Jäg.152.
3.Kp.: 3 Gruppen Umzug, 1 Kommando mit K-Säge bei Nachschub-Kp., 1 Kommando bei Pz.Jäg.Abt.152.
1./Pi.63o: wie Mittagsmeldung,
3./Pi.63o: Holzherrichtung für Bunkerbau.

Pz.Jäg.: Keine besonderen Vorkommisse.

Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps.

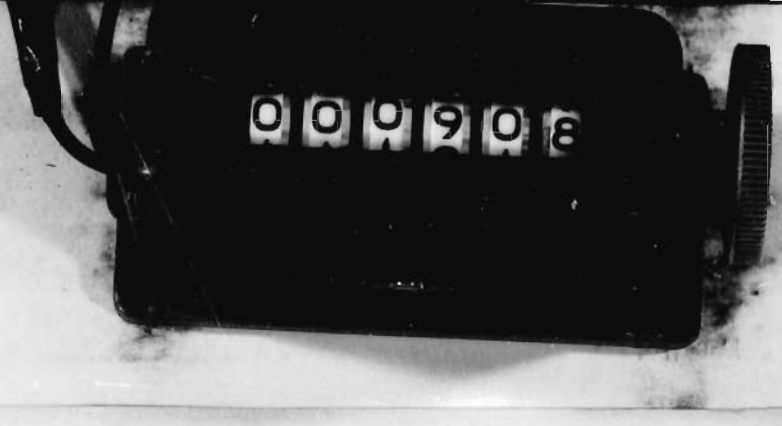
Am Nachmittag Infanterie-, M.G.- I.G.- und Artilleriestörungsfeuer.

Im rechten Abschnitt verstärktes Feuer feindlicher Scharfschützen.

Feindstellungen wurden mit 4 Schuß schweren Wurfgeräts sowie feindliche Schanzarbeiten westlich Trostnjanka durch Artilleriestörungsfeuer bekämpft.

Um 14.3o Uhr überflogen 3 russische Jäger den Div.Abschnitt.

Mk. Kl.
1980



Morgenmeldung vom 10.10.1942:

J.R.163:
Mit Einbruch der Dunkelheit ging von 7.Kompanie 1 Spähtrupp in Stärke 1:4 in Perestrjaschka-Schlucht vor etwa bis zur Gabel der Nord-Süd-Mulde. Bis dahin keine Feindberührung; dort eine geräumte Gr.W.Stellung. 1 Horchposten wurde überrascht und im Kampf getötet. Nach den Papieren Angehöriger des S.R.33.
Spähtrupp kehrte ohne eigene Verluste zurück.
Während des Spähtrupps wurde eine neue Leitung für die Lausch-Erde gelegt.
Verlauf der Nacht im übrigen verhältnismäßig ruhig. In beiden Abschnitten Inf.Störungsfeuer und einzelne Gr.W.Feuerüberfälle. Der linke Abschnitt wurde von einem russ.Flieger zweimal überflogen. Keine Bombenabwürfe.

J.R.181:
Während der Nacht im rechten Rgts.Abschnitt schwaches, im linken zeitweise starkes feindliches Gewehr und M.G.Feuer.
Von 21.oo - 21,30 Uhr 50 - 60 Schuß Gr.W.Feuer rechts und links der Rollbahn.
22.oo Uhr russ.Lautsprecher gegenüber rechtem Rgt.Abschnitt.
Um 18.oo Uhr lief eigener Spähtrupp in Mulde vor rechtem Flügel auf Minen. 1 Mann tot, 4 Mann verwundet.

J.R.205:
Keine besonderen Ereignisse.

A.R.152:
a) Geringe feindliche Gr.W.Feuertätigkeit und beiderseits schwaches M.G.- und Gewehrfeuer.
b) 16.oo - 17.oo Uhr 38 Schuß le. und mittl.Kal. aus Nordosten und Nordnordwesten auf HKL und B-Stellengelände im rechten Abschnitt.
c) 16,oo - 16,30 Uhr 24 Schuß auf Panjewagenverkehr und Erntearbeiten in Gegend 149 (Poljana) und auf Panjewagen und Feindbewegungen 2 km ostwärts 284 (Oshigowo)
d) 22.oo - 23.oo Uhr russ.Lautsprecherpropaganda in deutscher Sprache im rechten Abschnitt.

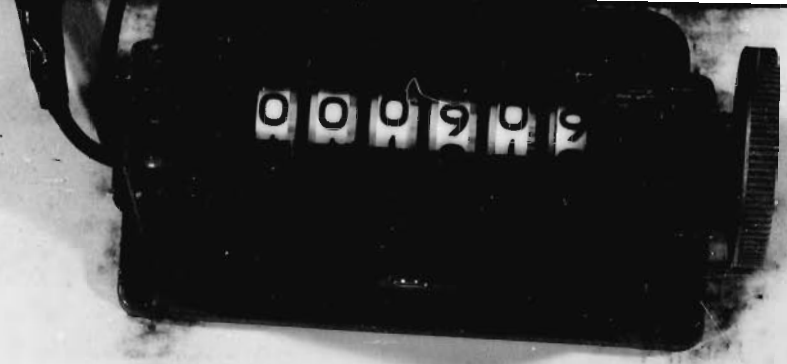
Pz.Jäg.Abt.152:
Ohne Neuigkeit.

Ia-Morgenmeldung an XXXXI.PZ.Korps.

Während der Nacht geringes Infanteriestörungsfeuer sowie vereinzelte Granatwerferfeuerüberfälle.
Vor mittlerem Abschnitt lief eigener Spähtrupp auf feindliche Minen; dabei 1 tot, 4 verwundet.

Gegen 22.oo Uhr russ.Lautsprecherpropaganda vor rechtem Abschnitt.
Feindliche Fliegertätigkeit ohne Bombenabwurf.

des J.R.163 Stärke 1:4
Mit Einbruch der Dunkelheit stieß ein eigener Spähtrupp in Perestrjaschka Schlucht auf geräumte Gr.W.Stellung, erledigte 1 Russen (S.R.33) im Kampf und kehrte ohne Verluste zurück.



Zwischenmeldungen vom 10.10.1942.

A.R.152:
a) ./.
b) 10,30 Uhr 3 Schuß mittl.Kal. auf Rollbahn westlich 267 (Belyj-Werch).
c) 8.oo - 11.oo Uhr 30 Schuß Störungsfeuer auf Schanzarbeiten südwestlich 274 (Wolosowo).
d) ./.

J.R.181:
Im Laufe des Vormittags geringes M.G.- und Gewehrfeuer auf Rgts. Abschnitt. Feindliche Gr.W.Stellungen vor linkem Abschnitt wurden durch eigene Gr.W. bekämpft.
Eigene Aufklärungsfliegertätigkeit.

Pz.Jäg.Abt.152:
Keine besonderen Ereignisse.

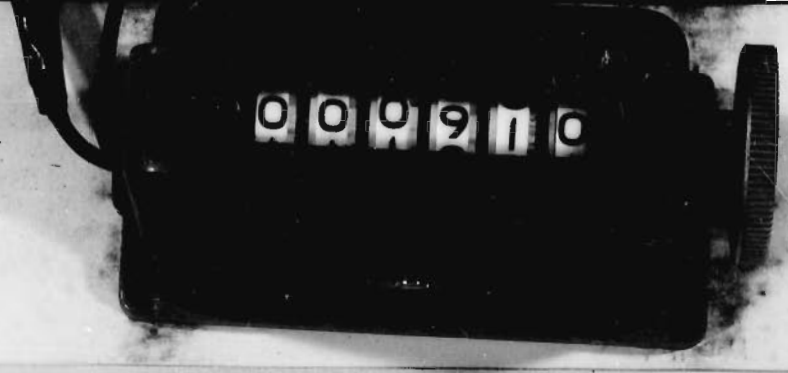
J.R.205:
Der Vormittag verlief ruhig.

J.R.163:
Um 4,30 Uhr fühlte der Gegner mit einem schwachen Spähtrupp gegen den an der Naht zwischen den Bataillonen im Bau befindlichen Pz. Graben vor. Er wurde abgewiesen.
Im weiteren Verlauf des Vormittags schwaches Inf.Feuer durch Scharfschützen und Gr.W.Störungsfeuer in beiden Abschnitten.
Bei I.Btl. 2 Überläufer mit voller Bewaffnung.
Vernehmung konnte noch nicht durchgeführt werden.
Während der Nacht betrieb der Gegner Lautsprecherpropaganda mit Musik und mehrfacher Aufforderung zum Überlaufen. Er wies auf die Strenge des kommenden Winters hin und behauptete, daß der deutsche Nachschub durch die angeblich vortreffliche Partisanenorganisation bereits jetzt völlig unterbrochen wäre. Der vergangene Winter wäre ein Kinderspiel gegen den kommenden.
Zwischen 4.oo und 5.oo Uhr überflog ein russ.Aufklärer den Abschnitt.

Zwischenmeldung an Gen. Kdo. XXXXI. Pz.Korps.

Im Vormittag geringes Gewehr- M.G.- Feuer.
Gr.W.-u. Artilleriestörungsfeuer.
Im Abschnitt 163 wurde um 4,30 Uhr ein russischer Spähtrupp abgewiesen.
Bei I./I.R. 163 2 Überläufer.
Zwischen 4 - 5 Uhr russ. Aufklärer über unserem Div. Abschnitt.
Eigene Aufklärungsfliegertätigkeit.

MK. Kl. Kr. Ku



Tagesmeldung von: 1o.1o.1942.

Radfahrabt.: Am 1o.1o., 8.15 Uhr, 1 Druckmine bei W.W.-Sand gefunden.
3.3o Uhr Spähtrupp des Banden-Jagdkommandos im Abschnitt Gnesdjoje - W.W.-Sand.
Am 1o.1o. 1 Zug des Bandenjagdkommandos mit Spähtruppaufgaben beiderseits der Eisenbahn in Buki stationiert.
Sonst nichts Neues.

A.R.152: Infanteristisch:
Im Laufe des Nachmittags 4o Schuss Granatwerfer auf H.K.L. im rechten Abschnitt.

Feindliche Artillerie: Keine.

Eigene Artillerie:
14.oo - 15.oo Uhr: 32 Schuss zum Einschiessen auf Geländepunkte und Störungsfeuer auf Schanzarbeiten westlich 273 (Trostnjanka).

Pi.Btl.: 2.Kp.: 2 Gruppen Stacheldraht verladen und nach vorn geführt
2 Gruppen verlegen von 35 span. Reitern .
Rest der Kp. Verladen und Abtransport von Gerät in die neue Unterkunft.
1 Kommando mit K-Säge bei Pz.Jg.

3.Kp.: 1 Gruppe Panzergrabenbau, 1 Erkundungskommando für Minenverlegen bei 2.Pz.Jg.Abt., 1 Erkundungskommando für Minenverlegen an Pakstützpunkt.
1 Gruppe Bunkerbau für Kp.
3 Gruppen Holzmachen.
1 Kommando mit K-Säge bei Nachschub-Kp.
1 Kommando mit K-Säge bei Pz.Jg.

Pi. 63o: 1.Kp.: 4 Gruppen 4 Wohnunterstände fertiggestellt.
2 Gruppen zur Vorbereitung der neuen Unterkunft abgestellt.
3.Kp.: Holzherrichten für Bunkerbau.

J.R.2o5: Am Nachmittag vereinzeltes Feuer feindl. Scharfschützen.
Die schweren Wurfgeräte wirkten auf feindliche Muldenstellungen hinter und rechts der Vorpostenhöhe.

J.R.181: Verlauf des Nachmittags ruhig. Stellungen und Schanzarbeiten des Feindes wurden durch Granatwerfer, J.G. und Artillerie bekämpft. 15.3o Uhr wurden durch schweres Wurfgerät einige Häuser von Trostnjanka in Brand geschossen. Luftlage ruhig.

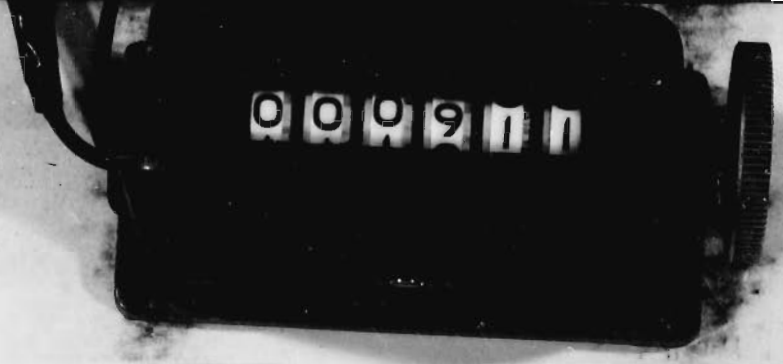
J.R.163: Verlauf des Nachmittags:
Mehrere Granatwerfer-Überfälle und Störungsfeuer einzelner Scharfschützen.

Pz.Jg.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Tagesmeldung an XXXXI. Pz.Korps 1o.1o.1942.

Ausser einigen Granatwerfer-Feuerüberfällen und Störungsfeuer einzelner Scharfschützen verlief der Nachmittag ruhig.
Feindliche Stellungen und Schanzarbeiten wurden durch Artillerie und schwere Wurfgeräte wirksam bekämpft.
Im Abschnitt J.R.2o5 2 weitere Überläufer vom S.R.4o
Im rückwärtigen Divisionsgebiet wurde heute um 8.15 Uhr eine Druckmine bei W.W.-Sand gefunden.

X 11 km südwestl. Terebeni



Kdr

Morgenm eldungen vom 11.10.1942

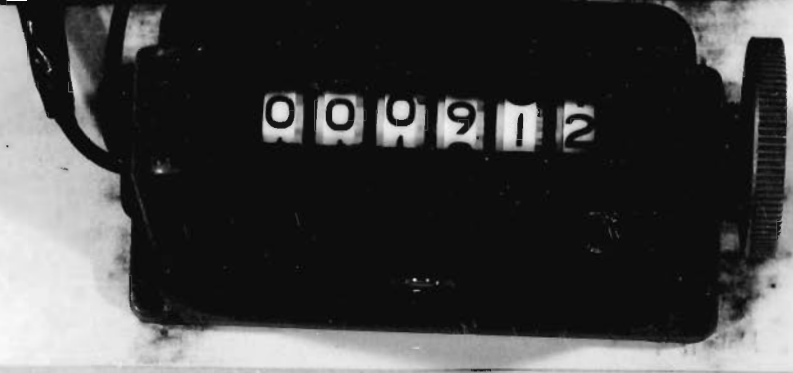
Pz.Jg. 152:)	Keine besonderen Vorkommnisse.
Pi. B tl. 152:	Keine besonderen Vorkommnisse.
J.R. 1 63:	Wä hrend der Nacht Inf.Störungsfeuer und mehrere Überfälle mit Gr.W. Sonst keine besonderen Vorkomm. Vorkommando für I. Btl eingetroffen.
J.R. 181 :	Verlauf der Nacht ruhig. Nur wenig M.G.= und Gewehr= feuer.
J.R. 205:	Keine besonderen Vorkommnisse
A.R. 152:	Inf.: 16,00 - 24,00 Uhr 75 Schuß le. und m. Gr.W. aus N und NO auf HKL im rechten Abschnitt. und während der Nacht schwaches M.G.= und Gewehrfeuer. Feindl. Art.: --- Eigene Art.: 16,00 -16,45 Uhr 15 Schuß le. Kal. auf Schanzarbeiten bei 285 (Muschkan) und west. 273 (Trostnjanka).

Morgenmeldung an XXXXI. Pz.K.

Verlauf der Nacht ruhig. Nur vor rechtem Abschnitt M.G.= und Gewehr= feuer und mehrere Gw.W.-Überfälle.

Geringes eigenes Art.Störungsfeuer auf ~~/////////~~ Schanzarbeiten bei Muschkan und westl. Trostnjanka.

Wöhlermann



Z w i s c h e n m e l d u n g e n am 11. 1o. 1942.

A.R. 152: Feindliche Artillerie:
1o.15 - 1o.3o Uhr 1o Schuß leichten Kalibers aus nördlicher Richtung auf Rollbahn 1 km südwestl. 267 (Bely Werch).

Eigene Artillerie:
Ab 4.5o Uhr 25o Schuß zur Unterstützung des Stoßtruppunternehmens im mittleren Abschnitt.
Während des Vormittags 3o Schuß Störungsfeuer auf Schanzarbeiten bei 273 (Trostnjanka).

Pz.Jäg.Abt.152: Ohne Neuigkeit.

I.R. 181: Stoßtrupp der 7. Kompanie trat 4.3o Uhr zur gewaltsamen Aufklärung in Stärke 1 : 4 : 35 an. Es wurden nach Handgranatenduell 4 Feindbunker durch geballte Ladungen mit Besatzung vernichtet, 1 Gefangener eingebracht und 1 M.G. und 3 Gewehre erbeutet. 2o - 25 Russen und 2 l.M.G. wurden vernichtet. Schriftliche Meldung mit Skizze folgt.
Verlauf des Vormittags ruhig. Postenablösungen vor I. und II. Btl. wurden beobachtet.
8.3o Uhr 3 feindliche Doppeldecker über Abschnitt, von Südosten nach Nordwesten fliegend.

I.R. 163: Am Vormittag schwaches Infanteriestörungsfeuer und einige Granatwerferfeuerüberfälle von 5 - 1o Schuß. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 2o5: Keine besonderen Vorkommnisse.
4 Überläufer vom S.R. 4o.

Zwischenmeldung an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps.

3.) Am Vormittag schwaches Infanterie- und Artilleriestörungsfeuer sowie einige Granatwerferfeuerüberfälle im rechten Abschnitt.

2.) Eigene Artillerie unterstützte das Stoßtruppunternehmen des I.R. 181 und schoß Störungsfeuer auf feindliche Schanzarbeiten bei Trostnjanka.

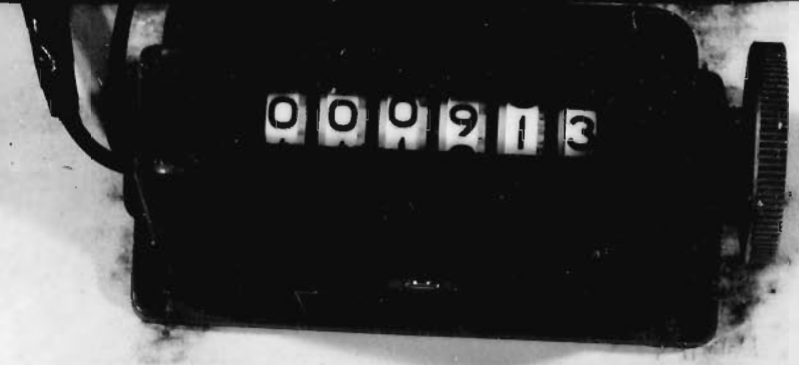
4.) Vor mittleren Abschnitt wurden Postenablösungen beobachtet.
Im Abschnitt I.R. 2o5 4 Überläufer vom S.R. 4o.
8.3o Uhr 3 feindliche Doppeldecker von Südosten nach Nordwesten fliegend.

1.) Um 4.3o Uhr trat Stoßtrupp der 7./I.R.181 in Stärke 1 : 4 : 35 zur ~~gewaltsamen~~ Aufklärung an. Nach heftigem Handgranaten~~duell~~kampf wurden 4 stark eingedeckte Feindbunker auf Höhe 1 km südostw. Trostnjanka durch geballte Ladungen vernichtet. Die Besatzung in Stärke von 2o - 25 Russen und 2 l.M.G. wurden vernichtet, 1 Gefangener, 1 M.G. und 3 Gewehre wurden erbeutet.

Eigene Verluste: 1 Toter
9 Verw.

Tägliche Zerstörung lästiger Kampfanlagen ist Forderung

Mdl. 15[30] Hl.



T a g e s m e l d u n g e n am 11. 10. 1942.

A.R. 152: Eigene Artillerie:
Störungsfeuer auf Schanzarbeiten westlich 273 (Trostnjanka).

I.R. 205: Am Nachmittag vereinzeltes Feuer feindlicher Scharfschützen. Eigene s.M.G. und Granatwerfer und schwere Wurfgeräte bekämpften feindliche Stellungen und störten feindliche Schanzarbeiten hinter der Vorpostenhöhe.

Pi.Btl.: 1.Kp.: Umzug und Einrichten der neuen Unterkunft.
1 Kommando für Knüppeldammbau bei Pz.Jäg.152.
2.Kp.: Stellungswechsel. 1 Kommando mit K-Säge bei Pz.Jäg.
3.Kp.: Geräte-und Waffenpflege, Übergabeverhandlungen und Erkundungen für neuen Einsatz. 1 Kommando mit K-Säge bei Nachschub-Kompanie, 1 Kommando mit K-Säge bei Pz.Jäg.Abt.152.
3./Pi.630: Holz herrichten für Bunkerbau,
1./Pi.630: Ausbau der eigenen Unterkunft.

I.R. 181: Verlauf des Nachmittags ruhig. Geringes Granatwerferfeuer auf Mitte des Regts.Abschnitts. Keine Feindveränderung.

I.R. 163: M.G.- und Gewehrfeuer auf den gesamten Regts.Abschnitt. Einzelne Granatwerferfeuerüberfälle im linken Abschnitt.
Besonderes:
Reger Personenverkehr in Gegend 284 (Oshigowo), wurde durch eigene I.G. bekämpft.

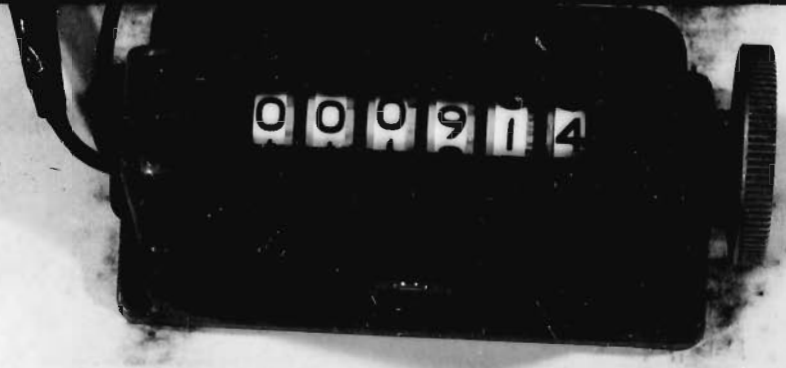
- - - - - - - -

Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps.

Am Nachmittag geringes M.G.- und Granatwerferstörungsfeuer, im linken Abschnitt vereinzeltes Feuer feindlicher Scharfschützen. Eigene Artillerie schoß Störungsfeuer auf feindliche Schanzarbeiten westlich Trostnjanka. Im linken Abschnitt wurden fdl. Stellungen sowie Schanzarbeiten durch s.M.G., Granatwerfer und schwere Wurfgeräte bekämpft.

Im rechten Abschnitt wurde reger Personenverkehr in Gegend Oshigowo beobachtet und durch eigene J.G. bekämpft.

Mf. 18.30



Morgenmeldung am 12. 10. 42.

A.R. 152: Inf.: Während der Nacht beiderseitiges M.G.-und Gewehrfeuer.

Feindl. Art.-Tätigkeit: Keine.

Eigene Art.-Tätigkeit: 16.oo - 16.3o Uhr 11 Schuß zur Bekämpfung eines feindlichen M.G. Bunkers bei 273 (Trostanjka). Durch Volltreffer vernichtet.

J.R. 181: Verlauf der Nacht ruhig. Vereinzeltes M.G.- und Gewehrfeuer. Befohlene Ablösung wurde bis 1,45 Uhr durchgeführt. Neu aufgestellt am 11.10. wurde die 3. Komp.

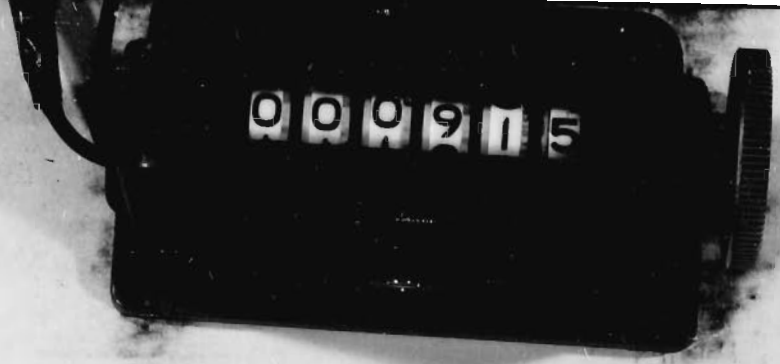
J.R. 205: Abgesehen von Art.- Störungsfeuer, feindl. M.G.- und Granatwerferfeuer, verlief die Nacht ruhig.

J.R. 163: Während der Nacht schwaches Inf.- und Granatwerfer - Störungsfeuer. Ablösung 7. Komp. durch J.R.181. um 2,UO Uhr beendet.

Pz. Jäg. Abt.152:)
Pi. Btl. 152:) Keine besonderen Vorkommnisse.

Morgenmeldung an Gen. Kdo. XXXXI. Pz. Korps.

Abgesehen von feindl. M.G.- Granatwerfer - und Art.- Störungsfeuer verlief die Nacht ruhig. Ablösung 7. Komp. 163 durch J.R. 181 um 2,oo Uhr beendet.



Z w i s c h e n m e l d u n g am 12.1o.42.

I.R. 181: Im Verlauf des Vormittags ruhig.

Pz.Jäg.: Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 163: Der Vormittag verlief ruhig. Nur schwaches Störungsfeuer. Wegezustand verschlechtert sich stündlich.

I.R. 2o5: Am Vormittag leichtes Störungsfeuer durch feindliche Granat-Werfer und Scharfschützen.

A.R. 152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl.: Keine besondderen Vorkommnisse.

Zwischenmeldung an Gen.Kdo.XXXXI.Pz.Korps.

Der Vormittag verlief bis auf feindliches schwaches Granatwerferstörungsfeuer ruhig.

Durch anhaltenden Regen verschlechtert sich der Wegezustand, sehr.

Mk. Kl.



Tagesmeldungen am 12. 1o. 1942.

A.A. 152: Am 1o.1o. versuchten 2 Mann um 18.oo Uhr die Bahn bei km 69,5 zu überschreiten und wurden abgewiesen. Am 12.1o. waren etwa 2o Russen um 6.3o Uhr an gleicher Stelle der Bahn, Verfolgung verlief ergebnislos.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 181: Im Laufe des Tages geringe Feuertätigkeit. Feind schanzt an den am 11.1o. zerstörten Bunkern. Um 17.oo Uhr am linken Regts.Flügel 2 Überläufer.

I.R. 163: Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 2o5: Am Nachmittag wurden feindliche Schanzarbeiten 5oo m südostw. Pkt.2o1,4 mit M.G. und Granatwerfer bekämpft. Die schweren Wurfgeräte wirkten auf die von den Überläufern angegebenen feindlichen Stellungen am Hinterhang der Vorpostenhöhe.

A.R. 152: Infanteristisch: Ruhe. Feindliche Artillerie: keine.
Eigene Artillerie:
45 Schuß auf Schanzarbeiten im Raum 273 (Trostnjanka) und am Nordrand 284 (Oshigowo).

Andrä

Pi.Btl.152: 1.Kp.: 3 Gruppen einen Kampfstand in Arbeit im Abschnitt 181
3 Gruppen einen Kampfstand in Arbeit im Abschnitt 181
Koppenhagen
1 Gruppe Holzzuschneiden, 1 Kdo. Knüppeldammbau bei Pz.Jäg.152.

3.Kp.: Übergabe- und Übernahme von Minenfeldern. Ausbau der eigenen Unterkunft, 1 Kommando mit K-Säge bei Nachschub-Kompanie, 1 Kommando mit K-Säge bei Panzer-Jäger-Abt.152.

2.Kp.: 1 Zug Holzzubereiten für Bunkerbau,
1 Zug Stellungsbau, 1 Kommando mit K-Säge bei Pz.Jäg.,

Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps.

Am Nachmittag geringe feindliche Feuertätigkeit.

Vor Abschnitt I.R. 181 schanzt Feind an den am 11.1o. zerstörten Bunkern.

Vor Abschnitt I.R. 2o5 wurden fdl.Schanzarbeiten 5oo m südostw. Pkt.2o1,4 mit M.G. und Granatwerfer sowie von Überläufern angegebene feindliche Stellungen am Hinterhang der Vorpostenhöhe mit schweren Wurfgeräte bekämpft.

Eigene Artillerie schoß Störungsfeuer auf Schanzarbeiten im Raum um Trostnjanka und am Nordrand Oshigowo.

Im linken Abschnitt I.R.181 um 17.oo Uhr 2 Überläufer.

19 30 Vf. mol. Ob.

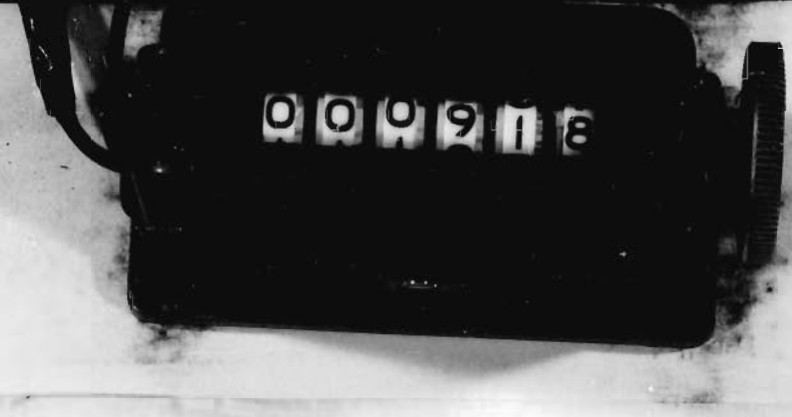
siehe Rückseite !



wird nur gekürzt

(Am 12. lo. wurden im rückwärtigen Divisions-Gebiet an der Bahn bei km 69,5 etwa 2o Russen abgewiesen. Verfolgung verlief ergebnislos.)

Am 12.lo. wurden im rückwärtigen Divisions-Gebiet etwa 2o fremde Russen, die die Bahn bei km 69,5 überschreiten wollten, durch ~~eigenes~~ das Feuer daran gehindert. Eigenes Feuer wurde nicht erwidert.
Verfolgung verlief ergebnislos.



I a/01

Morgenmeldungen vom 13.10.1942

Pz.Jg. 152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl. 152: Keine besonderen Vorkommnisse.

ArR. 152: Leichtes M.G.- und Gewehrfeuer. Vereinzeltes Gr.W.-Feuer. Sonst ohne Neuigkeit.

J.R. 163: Schwaches Inf.- und Gr.W.Störungsfeuer.
Die Arbeit beim linken Btl. 02,00 Uhr beendet, beim rechten Btl. noch im Gange. Ablösung des schw. Geschützes am Pz.Stützpunkt Münch heute nicht mehr durchführbar, Wegezustand schlecht, Pferde erschöpft.

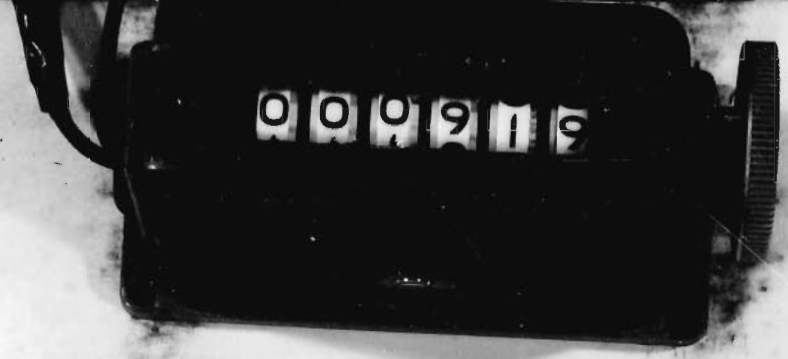
J.R. 181: Im rechten Abschnitt Verlauf der Nacht ohne besondere Vorkommnisse. Im linken Abschnitt von 20,00 -24,00 Uhr auffallend starkes M.G.-, M.P.- und Gewehrfeuer, zeitweilig unterstützt von Gr.W.
Luftlage ruhig.

J.R. 205: Ruhiger Verlauf der Nacht.

Morgenmeldung an XXXXI. Pz.K.

Vor rechtem und mittlerem Abschnitt Inf.- und Gr.W.-Störungsfeuer, das vor Mitte zwischen 20,00 und 24,00 Uhr auffallend stärker war.
Sonst Verlauf der Nacht ruhig.

Hartmann



Zwischenmeldung von: 13.1o.1942.

J.R.163: Regiment auf dem Marsch nach Dubna.
Gefechtsstand bis 14.oo Uhr Retschniza, dann Dubna.
In Gegend Retschniza zwischen 1o.oo und 11.oo Uhr einzelne Artillerie-Einschläge.
Kp. Ziegenhorn vollständig abgelöst.
Von Kp. Woehren (Stützpunkt Schmuck) noch 1 schwere und 1 leichte Pak in Stellung. Ablösung heute Nacht.

J.R.181: Am Vormittag geringes M.G.- und Granatwerfer-Feuer auf Rgt.-Abschnitt. Feind schanzt und verlegt Fernsprechleitungen. Fahrzeug - und Melderverkehr unverändert.

A.R.152: Eigenes Störungsfeuer auf Schanzarbeiten westlich 274 (Wolosowo) und ostwärts 273 (Trostnjanka).

Pz.Jäg.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R.2o5: Am Vormittag leichtes Störungsfeuer durch M.G., Gr.W.- und Artillerie.

Zwischenmeldung an XXXXI. Pz.Korps. 13.1o.1942.

Ausser leichtem M.G.-. Granatwerfer - und Artillerie-Störungsfeuer verlief der Vormittag ruhig.

Schanzarbeiten und Melderverkehr vor mittlerem Abschnitt wurde wie in den Vortagen beobachtet.

J.R.163 auf dem Marsch in den neuen Abschnitt.



Tagesmeldungen von: 13.1o.1942.

Pz.Jäg.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

A.R.152: Eigenes Störungsfeuer auf Schanzarbeiten westlich 273 (Trostnjanka).

J.R.2o5: Am Nachmittag schwaches Störungsfeuer einzelner feindl. Scharfschützen und durch Granatwerfer. Die schweren Wurfgeräte wirkten auf feindliche Stellungen nördlich der Vorpostenhöhe.

Pi.Btl.: 1. Kp.:
2 Gruppen 1 Kampfstand fertigestellt im Abschnitt Andrä
1 Zug Holzzuschneiden für Kampfstände im Abschnitt Koppenhagen.
1 Kommando Knüppeldammbau bei Pz.Jäg.

2. Kp.:
25o Hölzer verschiedener Länge zugeschnitten.
1 Kommando mit K-Säge bei Pz.Jäg.

3.Kp.: Übernahme und Übergabe von Minenfeldern
1 Kommando mit K-Säge bei Panzerjäger.

J.R.181: Feind im allgemeinen ruhig. Vereinzeltes Feuer leichter und schwerer Infanterie-Waffen. Fortsetzung der Schanzarbeiten. Aus nordostwärtiger Richtung auf 158 (Kolosowo) lebhafter Panjefahrzeugverkehr. Eigene J.G. und Artillerie schoss Störungsfeuer auf Schanzarbeiten Südwest-Ecke Trostnjanka und in Trostnjanka.

Tagesmeldung an XXXXI. Pz.Korps

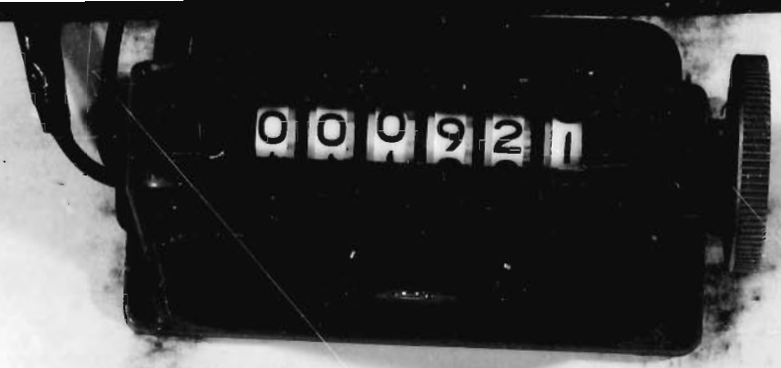
Der Nachmittag verlief ausser vereinzeltem Feuer leichter und schwerer Infanterie-Waffen ruhig.

Eigene Artillerie und J.G. schoss Störungsfeuer auf erkannte Schanzarbeiten im Raum Trostnjanka.

Schwere Wurfgeräte wirkten auf feindliche Stellungen vor Abschnitt J.R.2o5.

Aus nordostwärtiger Richtung auf Kolosowo lebhafter Panjefahrzeug-Verkehr.

14.3o Uhr kurvte russischer Jäger in grosser Höhe über Div.Gef. Stand.



Morgenmeldungen von: 14.1o.1942.

Pz.Jäg. Keine besonderen Vorkommnisse.

AR. 152: Störungsfeuer auf Schanzarbeiten südwestlich 273 (Trostnjanka) auf Laufgräben bei Trostnjanka.

J.R.181: Verlauf der Nacht ruhig. Vereinzelt M.G.- und Gewehrfeuer.

J.R.2o5: Die Nacht verlief bis auf schwaches Störungsfeuer feindl. Infanterie-Waffen ruhig.

Pi.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Morgenmeldung an XXXXI. Pz.Korps. 14.1o.1942.

Die Nacht verlief bis auf schwaches Störungsfeuer feindl. Infanterie-Waffen ruhig.

Eigene Artillerie bekämpfte schoss Störungsfeuer auf Schanzarbeiten und Laufgräben bei Trostnjanka.



Zwischenmeldungen am 14. 10. 1942.

I.R. 181: Im Laufe des Vormittags regere Feuertätigkeit, M.G.-, Granatwerfer- und J.G.Feuer auf Regts.Abschnitt. Reger Melder- und Panjewagenverkehr zwischen Trostnjanka und Radrichowo. Vor Regts.-Abschnitt Schanzarbeiten, verstärkt anscheinend auch Frauen dabei eingesetzt. Eigene Aufklärungsfliegertätigkeit.

A.R.152: Infanteristisch ruhig.
Feindliche Artillerie 7,10 Uhr 1 Schuß le.Kal. aus nordostw. Richtung auf Raum 2 km südlich 273 (Trostjanka)
Eigene Artillerie: 23 Schuß auf Schanzarbeiten in Raum 161 (Belo Kamen), 1 km südostw. 154 (Radrichowo), 1 km südl. 274 (Wolosowo) und in Raum 273.
8 Schuß Fliegerschießen auf Panzerwerkstatt 2 km südlich 152 (Pawlowo)
Schießen wurde abgebrochen weil außerhalb der Höchstschußweite.
Reger Verkehr in südlicher Richtung von Fußgänger und Fahrzeugen.
Auf Straße 159 (Dretowo) 158.(Kolosowo)
Stellungsbau nördlich 273 (Trostjanka).

Pz.Jäg.152: Ohne Neuigkeit.

J.R.205: Der Vormittag verlief ruhig.

Ia-Zwischenmeldung an XXXXI.Pz.Korps:

Im Laufe des Vormittags rege infanteristische Feuertätigkeit im Abschnitt J.R.181.Zwischen Trostjanka und Radrichowo reger Melder- und Panjewagenverkehr.
Verstärkte Schanzarbeiten, dabei auch Frauen, im Raum Trostjanka, die durch eigenes Art.-Feuer gestört wurden.
Fliegerschießen auf Panzerwerkstatt südlich Pawlowo mußte, da außerhalb der Höchstschußweite, abgebrochen werden.
15.oo Uhr 2 russ.Kampfflieger über Div.Abschnitt von West nach Ost fliegend mit Bordwaffen schießend.



Tagesmeldungen vom 14.10.1942

Pi.152:
1.Kp. Abschnitt Andrä 1 Zug 1 Kampfstand im Bau, 1oo m Flandernzaun fertiggestellt.
Abschnitt Koppenhagen 2 Gruppen 1 Kampfstand fertiggestellt,
1 Kampfstand im Bau.
2 Gruppen 1 Kampfstand fertiggestellt,
1 Gruppe Holzvorbereitung für Kampfstand,
1 Kommando Knüppeldammbau bei Panzerjäger.
2.Kp. 3 Gruppen Bau von Wohnbunkern,
1 Kommando mit K-Säge bei Panzerjäger,
Rest der Kp. Stellungswechsel.
3.Kp. 1 Kommando mit K-Säge bei Panzerjäger,
Rest der Kp. Stellungswechsel.

A.A.152: (Stab v.Taysen):
Nichts Neues.

A.R.152:
Infanteristisch ruhig.
Feindliche Artillerie 14,30 - 15,30 Uhr 6 Schuß mittl. und 20 Schuß s.Kal. aus nordostw. Richtung in Raum ostwärts 272 (Perestrjasch) und südwestlich 260 (Shilkowo).
Eigene Artillerie: 20 Schuß Störungsfeuer auf Schanzarbeiten 273 (Trostnjanka).
Besonderes: 12,35 Uhr lebhafte Bewegungen 2 km vor der HKL im linken Div.Abschnitt.
Starke Rauchentwicklung im Walde nordostwärts 158 (Kolosowo).
Während des Nachmittags lebhafter Fußgängerverkehr in Gruppen bis zu 8 Mann von 146 (Kutikowo) nach 154 (Radrichowo) und umgekehrt.
15,10 Uhr 2 russ.Ratas von Südosten nach Nordwestnen fliegend beschießen die Rollbahn 347 (Uljanowo) 259 (Stariza),
die Feuerstellungen im Raum 267 (Bely Werch) mit Bordwaffen.

J.R.205:
Am ~~XXX~~ Nachmittag Inf.Störungsfeuer und Feuer le.feindl.Artillerie auf Stellungen und Hintergelände des Rgts.Abschnittes. Eigene M.G. und Gr.W. schossen Störungsfeuer auf feindliche Schanzarbeiten hinter der Vorpostenhöhe. Ein s.Wurfgerät wirkte auf russ.Hinterhangstellung an der Mulde 5oo m nördlich Punkt 201,4.
Eigene J.G. schoß Störungsfeuer auf Kirchhofwäldchen.
15,10 Uhr überflogen 2 russ.Jäger die Stellungen und schossen mit Bordwaffen.

J.R.181:
Verlauf des Nachmittags allgemein ruhig. Geringer M.G.- und Gr.W.-Beschuß.
2 feindl.Jäger beschossen vordere Stellung im linken Rgts.Abschnitt mit Bordwaffen.
Von 15,30 - 16.oo Uhr eigene Luftaufklärungstätigkeit.

Pz.Jäg.Abt.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Ia-Tagesmeldung an XXXXI.Pz.Korps:
Am Nachmittag schwaches Inf.Feuer und etwas stärkeres Störungsfeuer durch feindl.Artillerie auf Stellungen und in das Hintergelände.
Während des Nachmittags lebhafter Fußgängerverkehr in Gruppen bis zu 8 Mann zwischen Kutikowo und Radrichowo. Gleichfalls lebhafte Bewegungen vor linkem Div.Abschnitt, die durch eigene s.Waffen bekämpft wurden.
Die gemeldeten 2 russ.Kampfflieger beschossen gegen 15,1O Uhr die eigenen Stellungen mit Bordwaffen.



Morgenmeldungen vom 15. Oktober 1942.

Pz.Jg.152. Keine Neuigkeiten.

I.R.181 Im Reg.Abschnitt geringes M.G. - u.Gewehrfeuer. Feind setzt Schanzarbeiten fort.

I.R. 205. Während der Nacht Störungsfeuer des Gegners mit seinen leichten u.schweren Infanterie - Waffen. Vereinzelt schoss er leichte Art. Zwischen 22.oo u. 23.oo Uhr wurden Motorengeräusche (Kettenfahrzeuge) aus Richtung Kirhoe bei Punkt 201,4)wahrgenommen.

A.R. 152. Infanteristisch geringes M.G.- u.Gewehrfeuer beiderseits. Feindl.Art.a b 16.oo Uhr 10 Schuss mittl.Kal. auf Höhen westlich 260 (Shilkowo) Eigene Art. 16,30 Uhr 12 Schuss zum einschiessen u.a uf Waldspitze ostwärts 149 (Poljana). Besonderes : Ab 16.oo Uhr grosse Rauchfahnen am Waldrand u.nordwestlich 158 (Kolosowo). Dort herrschender Verkehr lässt auf Protzen - stellung schliessen.

Sämtliche durch die Neuordnung befohlenen Verlegungen sind durchgeführt. Alle betr. Batt. seit 14.1o. 2o,3o Uhr feuerbereit.

I.R. 163. Inf.Störungsfeuer in beiden Btl. - Abschnitten und zwischen 2.oo Uhr - 3.oo Uhr im linken Abschnitt Gr. W. - Überfälle. Insgesamt 3o - 4o Schuss.

Pi.152. Keine besonderen Vorkommnisse.

Morgenmeldung an XXXXI. Pz.K.

Geringes Gewehr - u.M.G.- Feuer.Im linken Abschnitt vereinzelte Gr.W.- Feuerüberfälle. Geringe feindl.u.eigene Art.- Tätigkeit.

Vor mittlerem Abschnitt setzte Gegner Schanzarbeiten fort.

I.R.163 hat 22.oo Uhr rechten Abschnitt 19, Pz. Div. ohne Zwischenfall übernommen. Befehlsübernahme durch Div. oo.oo Uhr.

--



Zwischenmeldungen von: 15.1o.1942.

J.R.163: 3.5o Uhr fühlte 1 russischer Spähtrupp am rechten Flügel bis zum Drahthindernis vor. Er wurde vor Erreichen des Drahthindernisses durch Handgranaten vertrieben. Im übrigen Verlauf des Vormittags ruhig, nur vereinzeltes M.G.- und Granatwerferfeuer. Feindliche Artillerie schoss mit schwerem Kaliber etwa 15 Schuss in Gegend 26c (Shilkowo) - 255 (Dubna).

Pz.Jäg.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R.2o5: Am Vormittag Granatwerfer- und Artillerie-Störungsfeuer des Gegners, besonders am linken Flügel des Rgt.-Abschnittes.
4 Überläufer vom S.R.4o.

J.R.181: Im rechten Abschnitt ruhig. Im linken Abschnitt M.G.-, Granatwerfer- und J.G.-Feuer auf H.K.L. sowie auf Hintergelände bis in Höhe Rgt.-Gef.Std.
Regerer Fahrzeug- und Melderverkehr im Raume Trostnjanka und Radrichowo.
Eigene Aufklärungsfliegertätigkeit.

A.R.152: Geringe Infanterie-Tätigkeit.
Feindliche Artillerie:
9.2o - 11.2o Uhr 52 Schuss leichten, mittleren und schweren Kalibers aus nordostwärtiger Richtung in Raum 272 (Perestrjasch) auf Rollbahn 254 (Panewo) - 255 (Dubna) und auf Rollbahngabel westlich Belyj Werch.

Eigene Artillerie:
34 Schuss zum Überprüfen erschossener Feuerräume und Einschiessen auf Geländepunkte.
31 Schuss auf Schanzarbeiten, südwestlich 273(Trostnjanka) und südlich 274 (Wolosowo).

Besonderes:
6.oo Uhr 5 Raupenfahrzeuge von 152 (Pawlowo) nach 14o (Bawikino).
Stärkere Bewegungen südlich 138 (Wosty), etwa 4o - 5o Mann
2 Km nordostwärts 138 (Wosty).
11.5o Uhr 1 russischer Doppeldecker überfliegt H.K.L.

Zwischenmeldung an XXXXI. Pz.Korps

Im Verlauf des Vormittags etwas lebhafteres Feuer schwerer Infanteriewaffen und Artillerie-Störungsfeuer besonders auf Raum Perestrjasch und Rollbahn Panewo - Dubna.

Im neu übernommenen Abschnitt J.R.163 fühlte um 3.5o Uhr 1 feindl.Spähtr. am rechten Flügel bis zum Drahthindernis vor und wurde ~~durch Handgranaten vertrieben~~. abgewiesen

6.oo Uhr 5 Raupenfahrzeuge von Pawlowo nach Bawikino.

Stärkere Bewegungen südlich und nordostwärts Wosty.

11.5o Uhr 1 russischer Doppeldecker über H.K.L.



Tagesmeldung von: 15.10.1942.

J.R.205: Der Gegner ist in seinem Störungsfeuer mit Granatwerfer und Artillerie aktiver geworden und stört die eigenen Stellungen und Nachschubwege. Neue feindliche Laufgräben wurden am Osthang der Vorpostenhöhe und 5 - 700 m ostwärts Kirche festgestellt. Die heutigen Überläufer sagten aus, dass der Gegner durch das Feuer unserer schweren Waffen, besonders der schweren Wurfgeräte täglich zahlreiche Verluste hat.

J.R.163: Im Laufe des Nachmittags Infanterie-Störungsfeuer und Granatwerfer-Feuerüberfälle. Im linken Abschnitt etwa 20 Schuss 7,62 cm in Gegend Gefechtsstand II.Btl. Feind verhält sich ruhig.

A.R.152: Feindliche Artillerie:
13.45 - 16.00 Uhr 62 Schuss Kanonen-Bttr. aus nördlicher und nordwestlicher Richtung auf Raum 1 Km südlich Wosty.
13.00 Uhr 30 Schuss mittleren Kalibers aus nördlicher und nordnordwestlicher Richtung auf Raum 2 Km nordostwärts 252 (Shilkowskij), 40 Schuss leichten Kalibers auf Glinnaja.

Eigene Artillerie:
5 Schuss Störungsfeuer auf Feindbewegungen auf dem Versorgungsweg von Wosty nach Südosten. 42 Schuss Einschiessen auf auf Sperrfeuerräume.

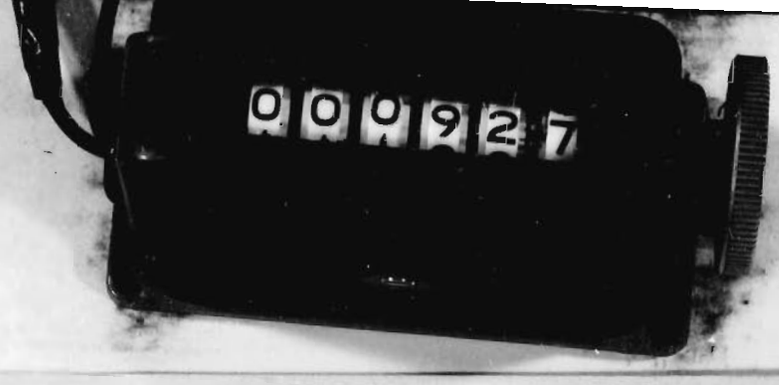
Besonders:
2 russische Bomber aus Südwest kommend überflogen die H.K.L. Ausflug nach Ost. Rauchentwicklung im Wald nördlich 149 (Poljana).

Pi.Btl.152: 1.Kompanie:
Im Abschnitt Andrä 1 Kampfstand fertiggestellt.
Im Abschnitt Koppenhagen 1 Kampfstand fertiggestellt und 1 Kampfstand im Bau (Nachteinsatz). 1 Gruppe Vorbereiten von Holz für Kampfstände (Tageseinsatz). 2 Gruppen Stellungsausbau, 100 m Graben um 20 cm verbreitert, 50 m Graben 50 cm vertieft, 2 M.G.Schiesscharten verbreitert, Bau von Rosten für Sickerlöcher. 1 Gruppe Ausbau des Btl.-Gefechtsstandes und der Unterkunft. 1 Kommando zum Knüppeldammbau bei Panzerjäger.
2. Kompanie:
1 Kommando mit K-Säge bei Panzerjäger, 2 Gruppen Schneiden von Holz und Ausbau der Unterkunft, 1 Gruppe Schneiden von Holz, 3 Gruppen Einsatz bei J.R.205.
3.Kompanie:
1 Kommando mit K-Säge bei Panzerjäger. Stellungswechsel der Kompanie.

J.R.181: Verlauf des Nachmittags ruhig, lediglich eigene Feuertätigkeit. Von 16.30 - 16.40 Uhr 2 russische Doppeldecker über H.K.F. von Süden nach Norden fliegend.

2./R.A.152 In Mulde nördlich Shilkowo untergezogen.
Verluste: 1 Toter, 4 Verwundete durch Artillerie-Feuerüberfall auf dem Weg nach Retschniza.

wenden !



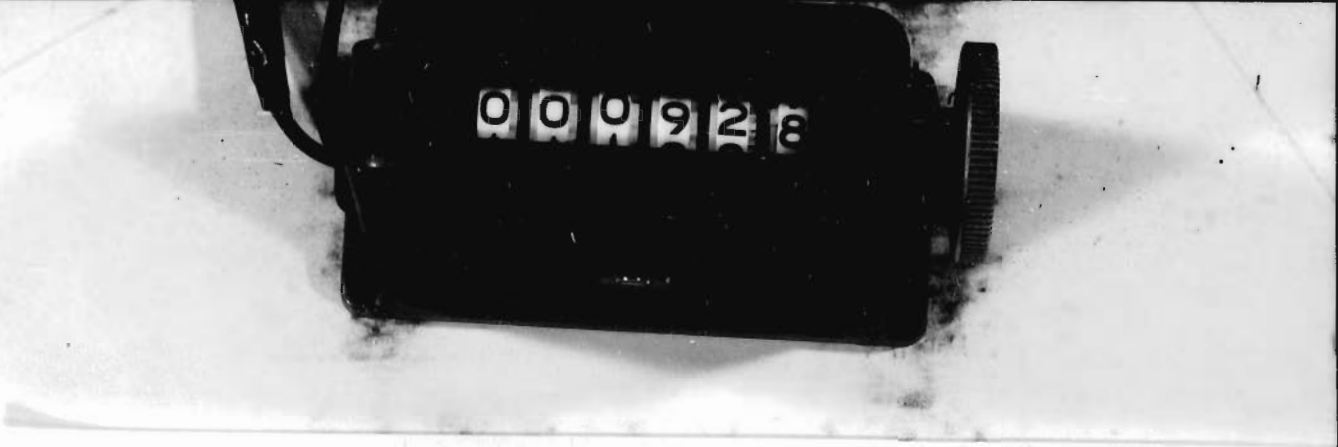
Tagesmeldung an XXXXI. Pz.Korps.

Auch am Nachmittag schiesst der Gegner besonders im mittleren und linken Abschnitt lebhafteres Störungsfeuer mit Granatwerfer und Artillerie auf die eigenen Stellungen und Nachschubwege.

Überläufer sagen aus, dass der Gegner durch unser Feuer, besonders der schweren Wurfgeräte, täglich zahlreiche Verluste hat.

2 russische Doppeldecker zwischen 16.3o und 16.4o Uhr über H.K.F. von Süden nach Norden.

4 Überläufer vom S.R.4o im Abschnitt J.R.2o5.



Morgenmeldungen vom 16.10.1942.

J.R.163:
Während der Nacht schwaches Inf.- und Gr.W.Störungsfeuer.
Mit Beginn der Dunkelheit lebhafte russ.Fliegertätigkeit (Aufklärer und s.Maschinen).

J.R.181:
Im Verlauf der Nacht übliche M.G.-, Gr.W. und J.G.Feuertätigkeit.
Eigene Spähtrupps klärten Feindstellungen auf.
20.oo - 22.oo Uhr 10 - 15 russ.Flieger, anscheinend Langstreckenbomber fliegen Richtung Südwesten. Kein Bombenabwurf über Rgts.Abschnitt. In der gleichen Zeit vereinzelte Flugzeuge anscheinend gleicher Nationalität zurück nach Osten.

J.R.205:
Während der Nacht Inf.Störungsfeuer des Gegners, schwache Feuertätigkeit durch Artillerie und Gr.W.

A.R.152:
Infanteristisch: 17,30 - 17,45 Uhr 3 Schuß überschwere Gr.W. aus nördlicher Richtung auf HKL.
Während der Nacht beiderseitiges schwaches M.G.- und Gewehrfeuer.
Feindl. und eigene Art.Tätigkeit: keine.
Besonderes: 16,30 Uhr 2 russ.Doppeldecker, wahrscheinlich Aufklärer überfliegen die HKL von Westen kommend, Ausflug nach Nordost.
19.oo - 21.oo Uhr rege feindl.Fliegertätigkeit. Keine Bombenabwürfe.

Pz.Jäg.Abt.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Ia-Morgenmeldung an XXXXI.Pz.Korps:

Während der Nacht schwaches Störungsfeuer durch Gewehr, M.G., Gr.W. und J.G.
Eigene Spähtrupptätigkeit im mittleren Abschnitt.
Mit Beginn der Dunkelheit rege feindliche Fliegertätigkeit ~~(Aufklärer und schwere Maschinen)~~.



Zwischenmeldungen am 16. 1o. 42.

I.R. 163: Im Morgengrauen versuchte der Gegner mit einem Spähtrupp in Stärke von 1o - 15 Mann einen vorgeschobenen Posten am rechten Flügel vom I.Btl. auszuheben. Der Spähtrupp wurde unter Verlusten abgewiesen. 1 toter blieb zurück, 3 Verwundete wurden mitgeschleift. 1 M.P. wurde erbeutet. Eigene Verluste: 1 tot, 1 Verwundeter.
Der zurückgelassene tote Russe hatte keine Papiere bei sich.
Verlauf des Vormittags ruhig. Schwaches Infanteriestörungsfeuer und einzalne Granatwerfer- und J.G.Feuerüberfälle in beiden Abschnitten.

I.R. 181: Verlauf des Vormittags ruhig. Nur geringes J.G.- und M.G.Störungsfeuer.

A.R. 152: Infanteristisch: Geringes M.G.-, Gewehr- und Granatwerferfeuer.
Feindliche Artillerie:
3 Schuß schweren und 3 Schuß mittl. Kalibers aus nordostw.Richtung auf Raum 263 (Dudino).
Eigene Artillerie:
28 Schuß Störungsfeuer auf schanzende Russen in Raum 273 (Trostnjanka). 2 Schuß zum Überprüfen erschossener Sperrfeuerräume.
Besonderes: 1o.45 - 11.45 Uhr starker Gefechtslärm bei linkem Nachbarn. Schwache Bewegungen in den Gräben vor dem rechten Abschnitt der H.K.L.

Pz.Jäg.: Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 2o5: Der Vormittag verlief bis auf leichtes Infanterie- und Granatwerferstörungsfeuer ruhig.

Zwischenmeldung an Gen.Kdo.XXXXI. Pz.Korps.

Vor rechtem Flügel I./I.R.163 wurde im Morgengrauen 1 fdl.Spähtrupp in Stärke von 1o - 15 Mann unter Verlusten abgewiesen, 1 toter Russe (ohne Papiere), 3 Verwundete wurden vom Feind mit zurückgenommen. 1 M.P. wurde erbeutet. Eigene Verluste: 1 tot, 1 verwundet.

Im übrigen Verlauf des Vormittags außer fdl.M.G.- Granatwerfer- und J.G.-Störungsfeuer ruhig.

Eigene Artillerie schoß Störungsfeuer auf schanzende Russen im Raum um Trostnjanka.



Tagesmeldung vom 16.10.1942:

J.R.163:
Im Laufe des Nachmittags schwaches M.G.- und Inf.Störungsfeuer.
Zwischen 15.oo und 16.oo Uhr mehrere Gr.W.Feuerüberfälle mittl. und s.Kal. auf Mitte des Abschnitts.
Am Südrand Worodjewo wurden Schanzarbeiten beobachtet.
Eine Feuerstellung von überschweren Gr.W. in Waldecke Gitternetz Rechtswert 62, Hochwert 73 erkannt.

J.R.181:
Feind schanzt weiter vor gesamtem Abschnitt.
Feuertätigkeit gering und auf Infanteriewaffen beschränkt.
Eigene schwere Gr.W. schossen Störungsfeuer auf Feindstellung vor linkem Abschnitt.

J.R.205:
Am Nachmittag Störungsfeuer feindlicher Gr.W. und Infanteriewaffen.

A.R.152:
Infanteristisch ruhig.
Feindliche Artillerie: 11,30 bis 11,45 Uhr 30 Schuß leichten Kalibers aus Nordnordwest auf B-Stellengelände im linken Abschnitt.
Eigene Artillerie: 11.oo bis 12,45 Uhr 149 Schuß Einschießen auf Unterstützungsfeuerräume nordwestlich 284 (Oshigowo).
Besonderes: 12.oo bis 14.oo Uhr Gefechtslärm im Abschnitt des linken Nachbarn.
Schanzarbeiten im Raum 273 (Trostjanka).

Pi.Btl.152:
1.Kp. Abschnitt Koppenhagen 1 Kampfstand fertiggestellt,
1 Kampfstand im Bau.
Abschnitt Andrä 1 Kampfstand im Bau.
2 Gruppen Abschnitt Koppenhagen Holzzubereitung für Kampfstand,
1 Kommando Knüppeldammbau bei Pz.Jäg.152.
2.Kp. 3 Gruppen Holzzubereitung für Bunkerbau und Ausbau der eigenen Unterkunft
2 Gruppen Grabenausbau, 170 m vertieft und verbreitert.
Bau von Rosten für Sickerlöcher.
1 Gruppen Ausbau Btls.Gef.Stand und der Unterkunft.
1 Kommando mit Kr-Säge bei Pz.Jäg.152.
3.Kp. Umzug und Erkundungen für neuen Einsatz.
1 Kommando mit K-Säge bei Pz.Jäg.152.

Pz.Jäg.152 und 2./R.A.152:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Wettermeldung:
Wechselnde, vorwiegende stärkere Bewölkung. Schauer. Gute Sicht, Lebhafte, zeitweise starke westliche Winde.

Ia-Tagesmeldung an XXXXI.Pz.Korps:
Am Nachmittag schwaches M.G.- und Infanteriestörungsfeuer.
Im linken Abschnitt mehrere Gr.W.Feuerüberfälle mittl. und s.Kal.
Eigene s.Gr.W. schossen Störungsfeuer auf Feindstellungen vor rechtem Abschnitt.
Geringes feindliches Artilleriestörungsfeuer auf B-Stellengelände im linken Abschnitt.
Feindliche Schanzarbeiten am Südrand Worodjewo und vor rechtem Abschnitt.

wenden!



Tagesmeldung von R.A.152:
In der Nacht 15./16.10. reger Fliegerverkehr mit Blinkzeichen aus den Flugzeugen.
Am Nachmittag des 16.10. wurde 1 anscheinend aus Martinki entflohener Gefangener aufgegriffen.



Kdr

Morgenmeldungen am 17. Oktober 1942.

I.R. 205. Eine in der Nacht vom 15. auf 16. ausgeführte Gefechtsaufklärung, die sich bis 200 m hinter die Vorpostenhöhe erstreckte, stellte fest :
a) einen Scheinbunker u. Grabenstellung,
b) einen vom Feind besetzten Bunker u. ebenso besetzte Grabenstücke beiderseits dieser Bunker. Der Bunker und die Grabenstücke waren mit M.G. besetzt. Der Spähtrupp erhielt auf nahe Entfernung Gr. W. u. M.G. Feuer, führte aber die Erkundung auf einem anderen Wege planmässig zu Ende. Verlauf des Unternehmens wird auf Skizze nachgereicht.
Während der Nacht leichtes Infanterie - Störungsfeuer.

I.R. 163. Während der Nacht im rechten Abschnitt starkes Gewehr - u.M.G. Feuer sowie einige Granatwerfer - Überfälle. Im linken Abschnitt schwaches M.G. u. Gewehrstörungsfeuer.

I. R. 181. Geringe beiderseitige Feuertätigkeit. Vor rechtem Regimentsabschnitt Motorengeräusche u. Schanzarbeiten.

A. R.152. Infanteristisch 16 - 18 Uhr 120 Schuss Gr.Werfer aus nord - nordostwärtiger Richtung auf H.K.L.
In den Abendstunden lebhaftes M.G. und Gewehrfeuer.
Feindl. Infanterie 12 Schuss mittleren Kalibers aus nordostwärtiger Richtung auf H.K.L.
Eigene Art.-Tätigkeit 6 Schuss Störungsfeuer auf Feindbewegungen 1 km.nordostwärts 138 (Wosty) und 25 Schuss zum Überprüfen erschossener Kommandos und Einschiessen auf Sperrfeuerräume.

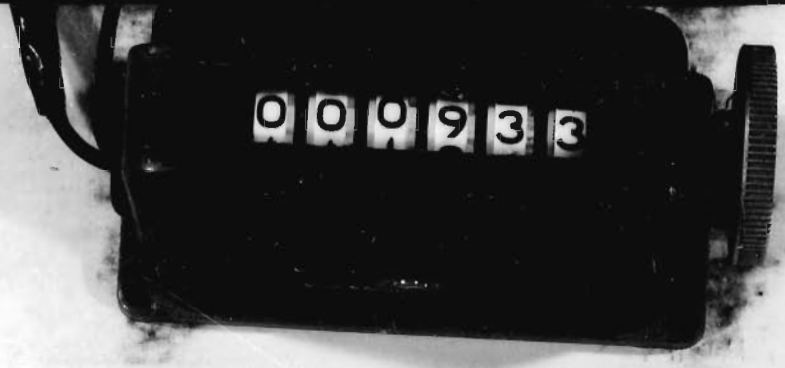
Pz.Jg.152. Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl.152. Keine besonderen Vorkommnisse.

Ic Morgenmeldung an XXXXI. Pz.K.

In der Nacht geringe beiderseitige Infanterie-Feuertätigkeit. Vor linkem Abschnitt starkes Gewehr u.M.G. Feuer sowie einige Grantwerfer-Überfälle.
Leichte feindl.Art. ~~schoss~~ Störungsfeuer auf H.K.L.
Eigene Art.schoss Störungsfeuer auf Feindbewegungen 1 km. nordostwärts Wosty .
Vor ~~XXXXXXX~~ rechtem Div.Abschnitt Motorengeräusche und Schanzarbeiten.

Wortmann



Zwischenmeldungen am 17. 1o. 1942.

I.R. 181. Vor rechtem Abschnitt um 3.oo Uhr Motorengeräusche (vermutlich Panzer). Schanzarbeiten des Feindes werden fortgesetzt. Im linken Abschnitt vereinzeltes M.G.- und Gewehrfeuer. Um 2.oo Uhr tastete ein feindlicher Spähtrupp in Stärke von 3 Mann vor linkem Abschnitt vor, unter Feuer genommen, zog er sich sofort zurück.

I.R. 2o5: Am Vormittag schwaches Infanteriestörungsfeuer des Gegners, und vereinzelte Schüsse fdl. J.G. in Nähe Btls.Gef.Stand und in Nähe neuer Panzergraben.

I.R. 163: Im Laufe des Vormittags schwächeres Infanteriestörungsfeuer und 1 Granatwerferfeuerüberfall von 2o Schuß in Gegend Kp.-Gef.Stand 6.Komp.

A.R. 152: Stärkerer Meldeverkehr bei 273 (Trostnjanka.)

Pz.Jäg.: Keine besonderen Vorkommnisse.

- - - - - - -

Zwischenmeldung an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps.

Der Vormittag verlief außer feindlichem schwachen Infanteriestörungsfeuer sowie einem Granatwerferfeuerüberfall im linken Abschnitt ruhig.
Vor rechtem Abschnitt wurde ein schwacher fdl.Spähtrupp in den Morgenstunden abgewiesen.
Stärkerer Meldeverkehr bei Trostnjanka.

Mr. Kl.



Tagesmeldungen am 17.1o.42.

I.R. 2o5: Am Nachmittag Infanterie- Granatwerfer- und J.G.Störungsfeuer. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 163: Im Laufe des Nachmittags schwaches Infanteriestörungsfeuer und etwa 3o Schuß leichten Kalibers im linken Abschnitt I.Btl.

I.R. 181: Feind schanzt weiter auf Höhe vor rechtem Regts.Abschnitt. Geringer Beschuß durch Infanterie-Waffen, auf linkem Abschnitt auch durch J.G.
Eigene Artillerie und schwere Granatwerfer erwiderten das Feuer.

A.R. 152:
Infanteristisch: Geringe Infanterietätigkeit.
Fdl. Artillerie: keine
Eigene Artl.: 22 Schuß Einschießen auf Unterstützungsfeuer-Räume und Störungsfeuer auf Raum westl.273 (Trostnjanka).
Besonderes: Starke Rauchentwicklung im Wald nördlich 158 (Kolosowo).

Pi.Btl.:
1.Kp.: Abschnitt Koppenhagen Holz für Kampfstände hergerichtet, Herrichten von Holz für eine Kampfanlage, 1 Kommando Knüppeldammbau bei Pz.Jäg.152.
2.Kp.: 1 Kdo. mit K-Säge bei Pz.Jäg.152, 3 Gruppen Holzschneiden für Infanterie, Aufladen und Abfahren von Holz, Ausbau der Unterkunft, 3 Gruppen Einsatz bei I.R. 2o5 (Stellungsbau).

Pz.Jäg.: / 2./R.A.152: } Keine besonderen Vorkommnisse.

- - - - - - - - - - - - - - -

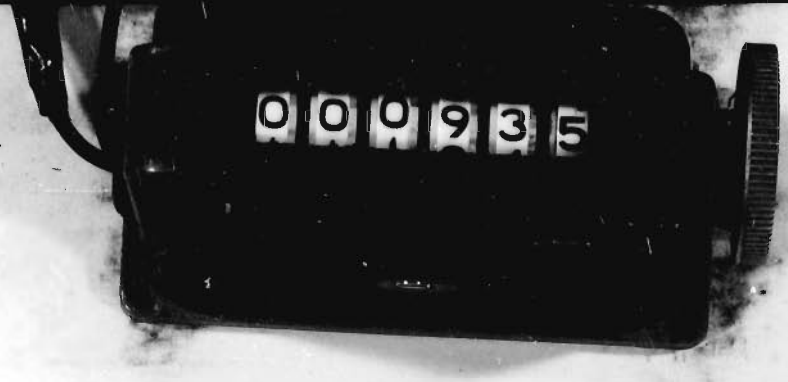
Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps.

Am Nachmittag Infanterie- Granatwerfer- J.G.- und Artilleriestörungsfeuer.

Eigene Artillerie schoß Störungsfeuer in Raum westlich Trostnjanka.

Feind schanzt weiter vor rechtem Abschnitt.

18[30] Uhr



Morgenmeldung am 18.10.42.

J.R. 181: Im Verlaufe der Nacht vereinzeltes beiderseitiges M.G.- und Gewehrfeuer. Vor rechtem Regt.-Abschnitt Motoren-und Schanzgeräusche.

J.R. 205: Gefechtsaufklärung am 17.1o. zwischen 18.oo und 21.oo Uhr im rechten und mittleren Regts.Abschnitt führte rechts in die Stellungen der vorgeschobenen Posten des Gegners mit dem Auftrag, einen Horch-Posten nach Möglichkeit auszuheben und in der Mitte auf die Vorpostenlücke mit Auftrag, festzustellen, ob der Scheinbunker inzwischen besetzt sein würde. Der Horchposten muß das Herankommen des Spähtrupps bemerkt haben, denn in seinem Schützennest wurden nur 3 russische Gewehre aufgefunden, die als Beute eingebracht wurden. Der Bunker, gegen den aufgeklärt wurde und der bei bisherigen Unternehmungen feindfrei gefunden worden war, war vom Gegner besetzt. Stärke: vermutlich 4 - 5 Mann. Aus zwei Scharten erhielt der Spähtrupp Feuer. Rechts und links des Bunkers wurde ein besetzter Graben festgestellt, dabei 5o m ostw. des Bunkers ein russisches M.G. erkannt. Vor dem Bunker war ein Schacht ausgehoben, in dem Balken lagen. Hier bestehen offenbar weitere Ausbauabsichten des Gegners. Bekämpfung des Bunkers ist befohlen.
Im übrigen Infanterie-und Granatwerferstörungsfeuer.

I.R. 163: Im Verlaufe der Nacht Infanteriestörungsfeuer und einzelne Granatwerferfeuerüberfälle. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

A.R. 152: Infanteristisch: geringes M.G.- und Granatwerferstörungsfeuer.
Fdl. Artillerie: 3 Schuß Störungsfeuer mittl.Kal. aus nordostw.Richtung auf Rollbahngabel westl.267 (Bely Werch).
Eigene Artillerie: 1 Schuß auf besondere Rauchfahnen nördl. 149 (Poljana).

Pz.Jäg.152:
Pi.Btl.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

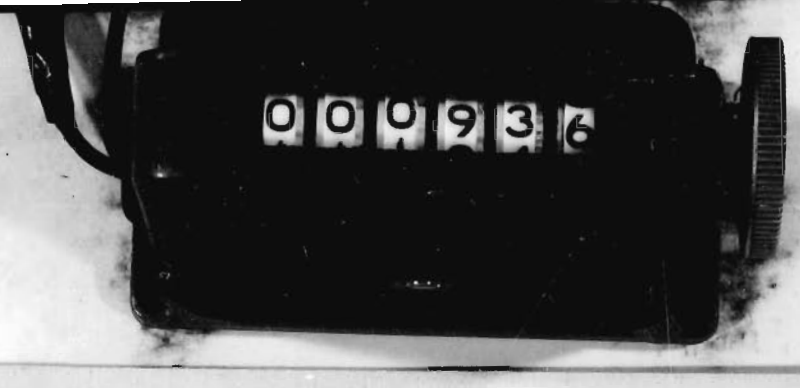
- - - - - - - - - - -

Morgenmeldung an Generalkommando XXXXI. Pz.Korps.

Im Verlaufe der Nacht fdl. Infanterie- und Granatwerferstörungsfeuer, im linken Abschnitt einzelne Granatwerferfeuerüberfälle.

Vor rechtem Abschnitt Motoren- und Schanzgeräusche.

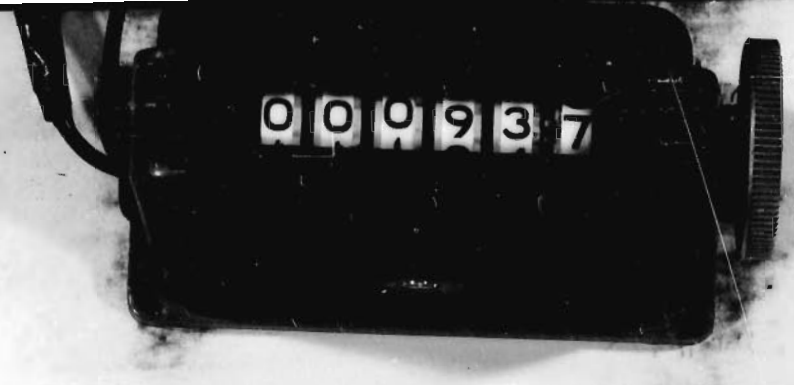
wenden



Morgenmeldung an Gen. Kdo. XXXXI Pz. Korps.

Eigene Gefechtsaufklärung nach Einbruch der Dunkelheit vor Abschnitt J.R. 205, stellte einen bisher als Scheinbunker erkannten Kampfstand auf der Vorpostenhöhe als besetzt fest. Bei dem Versuch einen Vorpostenbunker auszuheben, konnten nur 3 Gwewhre geborgen werden. Der Feind entwich.

Im Übrigen Inf.- Störungsfeuer und Granatwerfer - Feuerüberfälle. Vor rechten Regt.-Abschnitt J.R. 181 wiederum stärkere Schanzgeräusche.



Zwischenmeldungen am 18.1o.1942.

I.R. 181:

3.3o Uhr fühlte Feind mit Spähtrupp in Stärke von 6 Mann in Gegend Rollbahn gegen die H.K.L. vor und wurde abgewiesen.

4.oo Uhr trat Stoßtrupp Ostermeyer in Stärke von 2 Zügen an. Nach unbemerktem Vorgehen unter Aussparung erkundeter feindlicher Minenfelder gelang es durch ausgezeichnet liegendes Artilleriefeuer wesentlich unterstützt 5 große Schartenkampfstände, in denen sich Feind erbittert zur Wehr setzte, zu nehmen und 1o Wohnbunker durch geballte Ladungen zu sprengen. Feind verlor hierbei 34 gezählte Tote, ungeachtet der Feindausfälle durch das gut liegende Artilleriefeuer. 3 Gefangene wurden eingebracht, 2 M.G. und 3 Gewehre erbeutet. Stoßtrupp kehrte 5.35 Uhr vollständig mit 2-Leichtverwundeten in die Ausgangsstellung zurück.

Gleichfalls um 4.oo Uhr antretend wurde durch Stoßtrupp in Stärke von 2 Gruppen der 6.Kompanie 1 Schartenbunker und 1 Wohnbunker vernichtet. Feind hatte diese beiden Bunker bereits geräumt, anscheinend infolge Abschusses von 2 schweren Wurfkörpern des linken Nachbarn auf linke Regts.Grenze.

4.oo - 6.oo Uhr 3o Schuß s.Granatwerfer auf Abschnitt Rollbahn.
1o.15 Uhr Pak- u. J.G.-Feuer auf rechten Regts.Flügel.

An den gesprengten Bunkern und im Grabensystem vor rechtem Bataillon im Laufe des Vormittags lebhafte Bewegungen. Im Waldrand nördlich Wolosowo im Laufe des Vormittags rege Schanzarbeiten.

Luftlage: ruhig.

I.R. 163:
Im Laufe des Vormittags Infanteriestörungsfeuer und mehrere Granatwerfer- und J.G.Feuerüberfälle in beiden Bataillons-Abschnitten.

I.R. 2o5:
Vormittags Störungsfeuer feindlicher Infanteriewaffen und Granatwerfer.

A.R. 152:
Infanteristisch:
Geringe Infanterietätigkeit. Lebhafte Granatwerfertätigkeit auf 137 (Glinnaja).

Feindliche Artillerie:
18 Schuß leichten, 57 mittl. Kalibers aus nördl. Richtung in Raum ostw. 252 (Shilkowskij).

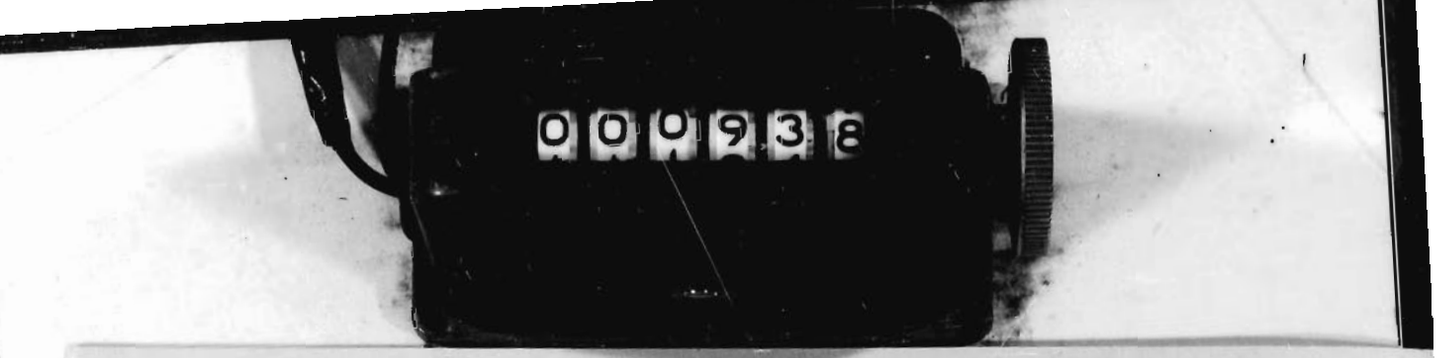
Eigene Artillerie:
56 Schuß Erschießen von Sperrfeuerräumen,
15o Schuß leichten und 5o Schuß schweren Kalibers zur Unterstützung eines Stoßtruppunternehmens.

Besonderes:
In den Morgenstunden Stoßtruppunternehmen in Stärke von 2 Zügen, ausgeführt vom I./I.R.181. Auftrag erfüllt, Verlauf planmäßig.
4 Kampfstände geknackt, 2o - 25 tote Russen, 3 Gefangene eingebracht, 2 M.G. erbeutet. Eigene Verluste: 2 Leicht-Verwundete, bei der Truppe verblieben.
Erfolg vor allem durch gute Unterstützung der Artillerie (I. und IV. Abteilung).

Lebhafter Panjewagenverkehr zwischen 158 (Kolosowo) und 274 (Wolosowo) und westlich 273 (Trostnjanka).

11.45 Uhr starke Rauchsäulen in Gegend 162 (Kritschina).

Pz.Jäg.Abt.152: Keine besonderen Vorkommnisse.



Zwischenmeldung an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps. 18.10.42

Mit Einbruch der Dunkelheit am 17.1o. abends fühlte I./I.R.2o5 mit je 1 Spähtrupp im rechten und mittleren Abschnitt zur Vorbereitung eines größeren Stoßtruppunternehmens gegen den Feind vor. Rechts wich der Gegner in einer Vorpostenstellung dem Kampfe aus und hinterließ dem Spähtrupp 3 Gewehre. Im mittleren Abschnitt stellte der Spähtrupp den bisher unbesetzten Bunker auf der Vorpostenhöhe feindbesetzt vor. Beide Spähtrupps kehrten ohne Verluste zurück.

Im Abschnitt I.R. 181 fühlte Feind gegen 3.3o Uhr mit einem Spähtrupp entlang der Rollbahn Trostnjanka - Otwerschek vor und wurde abgewiesen.

Um 4.oo Uhr trat Stoßtrupp unter Führung von Hauptmann Ostermeyer, I./I.R.181, in Stärke von 2 Zügen an. Nach unbemerktem Vorgehen unter Aussparung erkundeter feindlicher Minenfelder gelang es durch ausgezeichnetes Artilleriefeuer wesentlich unterstützt, 5 große Schartenkampfstände, die zum Teil 9 - 15 Scharten aufwiesen, und in denen sich der Feind erbittert zur Wehr setzte, zu nehmen und zu vernichten, sowie weiter 1o Wohnbunker durch geballte Ladungen zu sprengen. Feind verlor hierbei 34 gezählte Tote, ungeachtet der Feindausfälle durch gut liegendes Artilleriefeuer. 3 Gefangene wurden eingebracht, 2 M.G. und 3 Gewehre erbeutet. Der Stoßtrupp kehrte 5.35 Uhr ~~vollständig~~ vollzählig mit 2 Leicht-Verwundeten in die Ausgangsstellung zurück.

Gleichfalls um 4.oo Uhr antretend wurde durch Stoßtrupp 6.Kompanie I.R.181 in Stärke von 2 Gruppen ein die deutsche Stellung beherrschender schwerer Schartenbunker und ein Wohnbunker vernichtet. Hier war der Feind bereits ausgewichen, anscheinend infolge Abschuß von 2 schweren Wurfkörpern des linken Nachbarn.

Im übrigen Verlauf des Vormittags ruhig. Eine Gegenmaßnahme des Feindes erfolgte nicht.
Im Laufe des Vormittags lebhafte Bewegungen an den gesprengten Bunkern und im Grabensystem vor rechtem Bataillon.
Am Waldrand nördl. Wolosowo rege Schanzarbeiten.

16oo n.l. Kl.



Tagesmeldungen am 18. 10. 42.

Pi.Btl.152:
1.Kp.: 1 Kommando Knüppeldammbau bei Pz.Jäg.Abt.152, 1 Kampfanlage im Bau Abschnitt Andrä.
2.Kp.: 2 1/2 Gruppen Stellungsausbau, 1/2 Gruppe 1 M.G.Bunker fertiggestellt, 3 Gruppen Zuschneiden von 2oo Hölzern verschiedener Längen und Ausbau der Unterkunft.
3.Kp.: Vorbereitung zum Mineneinsatz. Ermessen von Minenfeldern. Vorbereiten zum Bunkerbau, Holzarbeiten.

I.R. 2o5:
Am Nachmittag schwaches Störungsfeuer feindlicher Infanteriewaffen und Granatwerfer. Der Feind wurde beim Schanzen auf der Vorpostenhöhe beobachtet.

A.R. 152:
Infanteristisch: ruhig. Keine feindliche Artillerietätigkeit.

Eigene Artillerie:
17 Schuß zum Überprüfen erschossener Räume.

Besonderes:
lebhaftere und unvorsichtige Bewegungen auf Feindesseite, erhöhte Aktivität der russischen Schützen, anscheinend stärkere Besetzung der H.K.L.

I.R. 163:
Im Laufe des Nachmittags lebhaftes Infanteriestörungsfeuer im rechten Abschnitt. Im linken Abschnitt schwaches Infanterie-Feuer. Zwischen 15.oo und 16.oo Uhr lebhafteres Störungsfeuer durch Pak-Flak im linken Abschnitt. In 143 (Poloschkowo) am Nachmittag lebhafter Fahrzeugverkehr in nordwestl. Richtung hin und zurück.

I.R. 181.:
Im Laufe des Nachmittags im gesamten Regts.Abschnitt lebhaftere Feuertätigkeit. In Trostnjanka Granatwerfer und Pak neu in Stellung gegangen. M.G.- J.G. und Granatwerferfeuer auf H.K.L. mit Schwerpunkt auf Mitte des Regts.Abschnitts.
In Einbruchstelle des Stoßtrupps I.Btl. lebhafte Bewegungen. Nördlich Wolosowo Panjewagenverkehr.

Pz.Jäg.Abt.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Tagesmeldung an Generalkommando XXXXI. Pz.Korps.

Im Laufe des Nachmittags lebhaftes Infanteriestörungsfeuer im ganzen Div.Abschnitt. In Trostnjanka wurde Granatwerfer und Pak ~~erneut in Stellung gebracht~~. Ebenfalls schoß im Abschnitt I.R.163 1 Pak-Flak lebhaftes Störungsfeuer.
In der Einbruchstelle des Stoßtrupps I./I.R.181 lebhafte Bewegungen. Bei Wolosowo, Kutikowo und Poloschkowo lebhafter Fahrzeugverkehr mit Panjefahrzeugen.
Bewegungen und Feuertätigkeit lassen auf eine verstärkte Besetzung der H.K.L. schließen.

mit Fernspruch

Ic. mdl. Kr. A. Ord



Tagesmeldung von Radfahr-Abteilung 152.

Die vom 14. - 18.1o. im Raume Martinki - Tereben eingesetzten 4 Spähtrupps melden:

Am 15.1o. 2 Gefangene.

Sonst keine besonderen Vorkommnisse.



Morgenmeldungen vom 19.Oktober 1942.

Pz. Jg.152 Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi. Btl.152 Keine besonderen Vorkommnisse .

~~A/R/~~ 181 19 Uhr fühlte feindl.Spähtrupp in Stärke von etwa 6 Mann erneut gegen Panzergraben in Höhe der H.K.L. vor. Im Verlauf der Nacht lebhafte Feuertätigkeit, nahezu pausenloses Gewehr-u. M.G.-Feuer. Feind setzt Schanzarbeiten fort.

I.R. 205 Am Spätnachmittag beobachtete eigener Gefechts - Vorposten in der Nähe einer Scheune bei 146 (Kutikowo) eine Ansammlung von 30 Russen und Verkehr von Gruppen in Stärke von etwa 20 - 30 Mann und Panjefahrzeuge aus allgemein nördl.Richtung nach (146 Kutikowo) und in umgekehrter Richtung. Im übrigen während der Nacht Störungsfeuer feindl. Infanterie-Waffen u.Gr.W.

A.R. 152 Infanteristisch geringes Gewehr-,M.G.-u.Gr.W.-Feuer beiderseits. Feindl.Art.38 Schuss leichten und 40 Schuss mittl.Kalibers aus nördl. Richtung auf H.K.L. u. Hintergelände.
Eigene Art.T-ätigkeit 40 Schuss Störungsfeuer auf Stellungsbauten vor rechtem Div.Abschnitt und 59 Schuss zum Einschiessen und Überprüfen von Sperrfeuerräumen.

I.R. 163 Während der Nacht im rechten Abschnitt das übliche Inf.-Störungsfeuer,sowie Gr.W.-u.Art.Störungsfeuer, dabei auch einzelne Schüsse schw.Kalibers. Im linken Abschnitt etwas lebhafteres Gewehr-u. Gr.W.-Störungsfeuer. Aus Richtung Wosty Motoren - geräusche an-und abfahrender Kfz. Aus Glinnaja mehrfach Art.-Störungsfeuer.

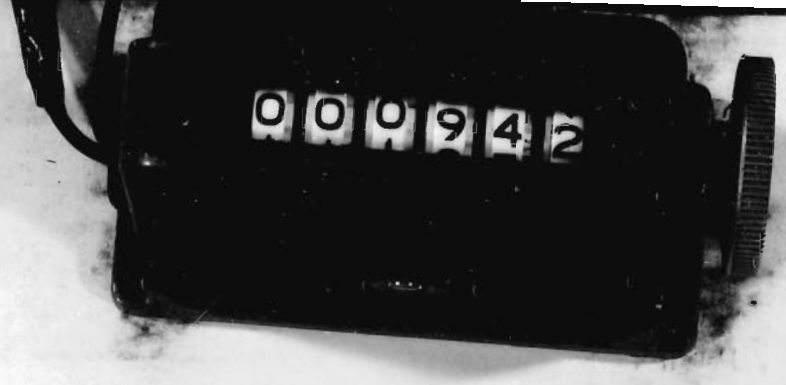
Fe Morgenmeldung vom 19.1o.an XXXXI. Pz.K.

Im Verlaufe der Nacht lebhafteres Gewehr-M.G.-u. Gr.W.-Feuer.Besonders vor rechtem Div. Abschnitt. Lebhaftere feindl. und eigene Art.Tätigkeit.

19 Uhr fühlte feindl. Spähtrupp in Stärke von etwa 6 Mann vor rechtem Abschnitt erneut gegen H .K.L.vor.

Feind setzte vor rechtem Abschnitt seine Schanzarbeiten for. Aus Richtung Wosty Motorengeräusche an-u.abfahrender Kraftfahrzeuge.

Wortmann



Zwischenmeldungen am 19.1o.42.

I.R. 2o5:
Um 4.15 Uhr wurde ein kampfstarker Spähtrupp (2 : 12) auf den auffallenden Bunker auf der Gefechtsvorpostenhöhe (auf Karte 1 : 25000 wie eine Niere) nördlich 255 angesetzt mit Auftrag, den Bunker auszuräuchern und, wenn möglich, einen Gefangenen einzubringen. Nach dem Einrücken in die Ausgangsstellung legten um 4.3o Uhr schwere Wurfgeräte und die leichten und schweren Geschütze der 13.Kompanie Feuer auf die Vorpostenhöhe und verlegten um 4.25 Uhr das Feuer in die Mulde hinter der Vorpostenhöhe. Während dieses Feuers arbeitete sich der Spähtrupp an den Bunker heran, der durch einen starken, offen verlegten Minenriegel außerordentlich gesichert war. Es gelang trotzdem unter Räumen einer Minengasse an den Bunker heranzukommen. Je näher der Trupp an den Bunker kam, desto mehr Minen hinderten ihn. Trotzdem gelang es unter erheblicher Mühe, sich an den Bunker heranzuarbeiten, den Gegner zu überraschen, den Bunker mit Handgranaten (durch Scharte und Eingang geworfen), auszuräuchern und die Besatzung zu vernichten. In dem links anschließenden Graben ergriffen mehrere Gegner die Flucht, davon wurden ebenfalls weitere durch Handgranaten getötet oder schwer verwundet. Ein zum Handgranatenwurf ausholender Gegner wurde durch Kolbenschlag bewußtlos gemacht. In diesem Augenblick detonierte eine Mine und verwundete einen Schützen sehr schwer, weiter wurde durch eine andere explodierende Mine der Führer des Spähtrupps, durch Infanterie-Geschoß oder Mine, verwundet. Infolge der erforderlichen Versorgung und des Rücktransportes der insgesamt 6 Verwundeten (2 davon können bei der Truppe verbleiben) war es nicht möglich, den bewußtlos Geschlagenen als Gefangenen einzubringen. Die durch den kampfstarken Spähtrupp verursachten blutigen Verluste des Gegners betragen 7 - 1o Mann. Die Geschütze der 13.Kompanie schirmten das Zurückgehen des Spähtrupps ab.
Im übrigen verlief der Vormittag ruhig.

I.R. 181:
Verlauf des Vormittags ruhig, geringer Granatwerferbeschuß, üblicher Meldeverkehr.

I.R. 263:
Am Vormittag Infanteriestörungsfeuer sowie Granatwerfer- und J.G.Störungsfeuer. Bei Kutinowo konnten Schanzarbeiten beobachtet werden. Im Waldgelände jenseits der Shisdra gegenüber dem Abschnitt des II.Bataillons konnten 22 Rauchsäulen festgestellt werden.

A.R. 152:
Infanteristisch: in den Morgenstunden 1o Schuß l.J.G.Feuer auf 263(Dudino) Während des Vormittags rege Infanterietätigkeit.
Feindliche Artillerie: Feindliches Artl.Störungsfeuer mittl.Kalibers aus nordostw.Richtung in Raum südl. 272 (Perestrjash). Gegen Morgen rege Feindbewegungen hart ostw. 145 (Worodjewo).

Morgen!



Zwischenmeldung an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps.

19. 1o. 1942.

Um 4.15 Uhr fühlte 1 Spähtrupp in Stärke 2 : 12 des I./I.R.2o5 gegen die Vorpostenhöhe südwestl. 2o1,4 vor, um einen dort in den vorhergehenden Nächten erkundeten Feindbunker und Graben auszuräuchern. Durch das Feuer schwerer Wurfgeräte und der Geschütze der 13. Kompanie unterstützt, gelang es dem Spähtrupp durch einen starken, ~~offen verlegten~~ Minenriegel sich eine Gasse zu bahnen und an den Bunker heranzukommen. Durch Handgranaten wurde dieser ausgeräuchert, etwa 7 - 1o Mann dabei vernichtet. Die Besatzung des Grabens wich dem Kampfe aus. Bei Festnahme eines bewußtlos geschlagenen Gegners kam eine Mine zur Detonation, die den Führer und 5 Mann des Spähtrupps verwundete (davon 2 leicht). Unter Schutz des Feuers der schweren Waffen konnte sich der Spähtrupp vollzählig zurückziehen, jedoch ohne den bewußtlosen Russen ~~mitzunehmen.~~

Im übrigen verlief der Vormittag außer geringem Infanterie-Störungsfeuer und Feuer schwereb Waffen ruhig.

Bei Kutikowo wurden Schanzarbeiten beobachtet,



T a g e s m e l d u n g am 19.1o.42.

A.R. 152: Infanteristisch ruhig.
Feindliche Artillerie:
4 Schuß leichten Kalibers aus nördlich Richtung auf Rollbahn 158 - 267 (Kolosowo - Bely Werch).
4 Schuß mittleren Kalibers auf Rollbahngabel 1 km südwestl.267 (Bely Werch).
Eigene Artillerie:
22 Schuß zum Überprüfen erschossener Räume.

Pi.Btl.: 1.Kp.: 1 Kommando Knüppeldammbau bei Pz.Jäg.Abt.152, Holzzubereitung für Kampfstände.
2.Kp.: 3 Gruppen Zuschneiden von Hölzern verschiedener Längen und Verladen von 19 to Holz. 3 Gruppen Bunkerbau.
3.Kp.: Anleitung und Einweisung zum Bunkerbau. Minenfelder vermessen. Vorbereitung zum Mineneinsatz u. Herstellung eines Inf.Bunkers.

I.R. 181: Geringes Gewehr- und M.G.Feuer. Im übrigen Ruhe. Keine Feindbeobachtungen.

I.R. 163: Im Laufe des Nachmittags im ganzen Abschnitt schwaches Gewehr- und M.G. Störungsfeuer. 16.3o Uhr und 18.oo Uhr auf Pkt.263 und westl. 263 heftiges Granatwerfer-J.G.- und Pak-Flak-Störungsfeuer.

I.R. 2o5: Der Nachmittag verlief ruhig. Eigene J.G. bekämpfte schanzende Russen auf der Vorpostenhöhe; hier verstärkt der Gegner seine Stellungen. Ostwärts +) ~~der Stellung I.R.2o5~~ wurden 4 russische l.M.G., davon 1 unbrauchbar, und 1 russ.M.P. ~~eingebracht~~ gefunden.

+) Potschinok

Die M.Gs. wurden zur Sicherung u. Verteidigung der Geschützstellungen der 13. Kompanie eingesetzt.

Pz.Jäg.Abt.152: }
Radf.Abt. 152: } Keine besonderen Vorkommnisse.
2./Rdf.Abt.152: }

T a g e s m e l d u n g an Gen.Kdo.XXXXI.Pz.Korps.

Am Nachmittag geringes Gewehr- und M.G.Feuer, im linken Abschnitt zwischen 16.3o und 18.oo Uhr auf ~~Pkt.~~263 und westl. ~~davon~~ heftiges Granatwerfer-, J.G.- und Pak-Flak-Störungsfeuer.
Eigene J.G. bekämpfte schanzende Russe ~~auf der Vorpostenhöhe~~ im Abschnitt I.R.2o5, ~~der hier seine Stellungen verstärkt.~~

Wegezustand verschlechtert sich weiterhin.



Rdr.

Morgenmeldung von: 2o.1o.1942.

J.R.181: Verlauf der Nachr ruhig. Vereinzeltes M.G.- und Gewehrfeuer. im Übrigen keine besonderen Vorkommnisse.

Pz.Jäg.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R.163: Während der Nacht schwaches Infanterie- und Gr.W.-Störungsfeuer. Einzelne Einschläge mittl. und schweren Kalibers im Hintergelände.

J.R.2o5: Während der Nacht nur leichtes Infanterie und Gr.W.-Störungsfeuer des Gegners.

A.R.152: Leichtes Gewehr-, Mg.- und Granatwerfer-Störungsfeuer auf B-Stellen-Gelände, besonders aus dem Friedhofswäldchen in der Nähe der Kirche von Trostnjanka.

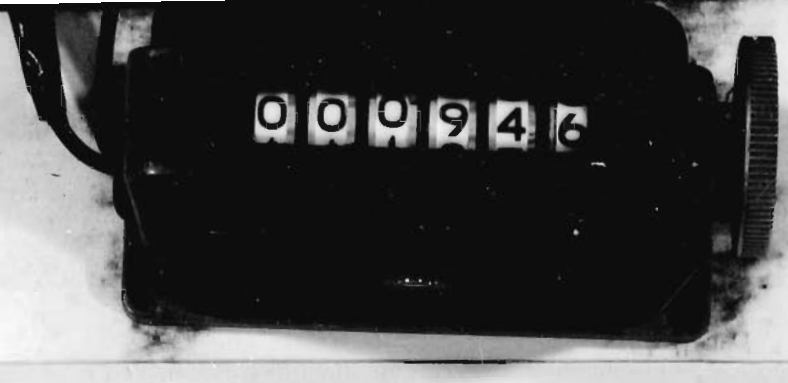
Feindliche Artillerie:
15.oo - 15.3o Uhr: 6 Schuss mittl. Kalibers aus Norden auf B-Stellen-Gelände.

Eigene Artillerie:
18 Schuss zum Überprüfen erschossener Sperrfeuerräume.

Morgenmeldung an XXXXI. Pz.Korps.

Verlauf der Nacht ruhig. Nur schwaches Infanterie-Störungsfeuer an der gesamten Front und einzelne Einschläge mittleren Kalibers im Hintergelände des linken Regiments.

Rv



Zwischenmeldung von: 2o.1o.1942.

J.R.2o5: Am Vormittag Infanterie-Störungsfeuer des Gegners und einzelne Schüsse mit J.G. und Granatwerfer.

Pz.Jäg.: Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R.181: Verlauf des Vormittags ruhig. Nur vereinzeltes M.G.-,Gr.W.- und J.G._Störungsfeuer. In den frühen Morgenstunden wurde anscheinend vor rechtem Regimentsabschnitt die Annäherungsmulde des Stosstrupps vom 18.1o. vom Feind vermint.
Im Raume Trostnjanka lebhafter Panjewagenverkehr.

J.R.163: Am Vormittag lebhafte Tätigkeit feindlicher Artillerie-, Granatwerfer und J.G., auf Omscharinka-Tal besonders Granatwerfer-Beschuss. Auf 263 (Dudino) 15o Schuss und auf linken Flügel II.Btl. 6o Schuss. Dabei Volltreffer auf eigenen Bunker.
1 Verwundeter. 3 Gewehre und verschiedene Ausrüstungsstücke ausgefallen.
Besonderes Vorkommnis.:
Eigenes schw.J.G. durch Rohrkrepierer ausgefallen und zerstört.

A.R.152: In der Nacht und im Verlauf des Vormittags lebhafte Feindbewegungen und Schanzarbeiten auf dem ganzen Abschnitt. 8.55 Uhr lebhafter Mot-Verkehr von 16o (Aleschnja) nach 153 (Derbino). 1o.15 - 12.oo Uhr stärkerer beiderseitiger Verkehr zwischen Belo Kamen und Muschkan. 11.15 - 11.45 Uhr stärkeres Granatwerferfeuer aus Gegend nördlich 265 (Seraja).
Feindliche Artillerie:
6.25 - 7.2o Uhr 134 Schuss leichten Kalibers aus Gegend 149 (Poljana) auf H.K.L. bei 263 (Dudino). 7.45 - 8.15 Uhr 15 Schuss leichten Kalibers aus Gegend 285 (Muschkan) auf H.K.L. nördlich 272 (Perestrjasch). 8.3o - 1o..oo Uhr 1o Schuss mittleren Kalibers aus ostwärtiger Richtung auf 275 (Marino). 11.oo Uhr 5 Schuss mittl. Kalibers aus nördlicher Richtung auf Rollbahngabel.
Eigene Artillerie:
1o.oo Uhr Bekämpfung einer Feindbatterie bei 14o (Bawikino) mit Schall.

Zwischenmeldung an XXXXI. Pz.Korps.

Im Verlauf des Vormittags stärkeren Feuer schwerer Infanterie-Waffen und Artillerie-Feuer besonders im mittleren und linken Abschnitt. Lebhafte Feindbewegungen von Aleschnja nach Derbino und zwischen Belo Kamen und Muschkan in beiden Richtungen sowie Panjewagenverkehr bei Trostnjanka.
Die Annäherungsmulde des Stosstrupps J.R.181 vom 18.1o. wurde anscheinend vom Feind vermint.
Das letzte schw. J.G. des J.R.163 wurde durch Rohrkrepierer vernichtet.



T a g e s m e l d u n g e n am 2o.1o.42.

A.R. 152:
Infanteristisch:
Der Nachmittag verlief ruhig. Geringe Bewegungen auf der Straße Aleschinka - Klinzy und Aleschinka - Kolodesy.
12.oo - 12.3o Uhr geringe Granatwerfertätigkeit in Gegend 137 (Hlinnaja)
Etwas regere Bautätigkeit bei 149 (Poljana).
Feindliche Artillerie:
13.45 Uhr 3 Schuß leichten Kalibers aus nordostw. Richtung in Gegend H.K.L. - Dudinomm.
15.oo - 15.3o Uhr 15 Schuß mittl.Kalibers aus Gegend 1 km nordwestl. Poljana auf Rollbahngabel.
Eigene Artillerie:
Überprüfung von Sperrfeuerräumen.
Besonderes:
12.oo Uhr 1 feindliches Flugzeug von Süd nach Nord.

I.R. 181.
Im gesamten Regts.Abschnitt nur geringe Feuertätigkeit.
Stärkere Feindbewegungen von Osten nach Westen (je Stunde 15 Fahrzeuge) wurden im Laufe des Nachmittags von Wolosowo nach Trostnjanka entlang dem Waldrand beobachtet.
15.45 Uhr Marschkolonne in Stärke von 1 Kompanie auf gleichem Wege.
Auch bei Muschkan lebhaftere Bewegungen in kleinen Trupps von Osten nach Westen. Regt. vermutet Ablösung vor linkem Abschnitt.

I.R.2o5.
Nachmittag Infanteriestörungsfeuer des Gegners. Feindliche Schanzarbeiten auf der Vorpostenhöhe wurden mit M.G. gestört.
2 Überläufer.(S.R.4o) traten auf russische Minen, 1 tot, 1 schwer verwundet.

I.R.163:
Verlauf dew Nachmittags im ganzen ruhig. Am linken Flügel und auf 263 (Dudino) Granatwerfer und Pak-Flak-Beschuß. Keine besonderen Beobachtungen.

Pi.Btl.152:
1.Kp.: Abschnitt Andrä: 1 Kampfstand fertiggestellt.
Abschnitt Koppenhagen: 1 Kampfstand fertig und einer im Bau.
1 Kommando Knüppeldammbau bei Pz.Jäg.Abt.152.
2.Kp.: 3 Gruppen Bau von Wohnbunkern. 3 Gruppen Schneiden von Holz verschiedener Länge. Aufladen und Abtransport von 59 to Holz.
3.Kp.: 2 Bunker gebaut, 3 Gruppen Minentransport nach vorn (Nachteinsatz). Holz für Bunker zugeschnitten (Tageseinsatz).

Rdf.Abt. 152:
Am 2o.1o. wurden 4 neu-gebaute Bunker besetzt. Lageskizze für neubesetzten Bunker folgt. Gast aus Orel eingetroffen. Arbeiten mit ihm hier weiter.

2./Rdf.Abt.152:
Keine besonderen Vorkommnisse. 1 Mann krank (Hauptverbandsplatz).

Pz.Jäg.Abt.152:
Keine besonderen Vorkommnisse.

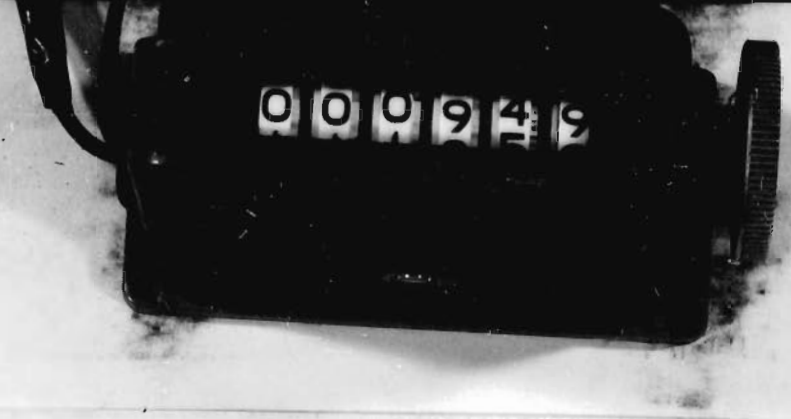
wenden !



T a g e s m e l d u n g an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps.

Während des Nachmittags geringes Infanterie- und Artilleriestörungsfeuer.
Stärkere Feindbewegungen von Wolosowo nach Trostnjanka entlang des Waldrandes wurden im Laufe des Nachmittags beobachtet (etwa 15 Fahrzeuge je Stunde).
15.45 Uhr marschierten etwa 1 Kompanie auf gleichem Wege.
Auch bei Muschkam wurden lebhafte Bewegungen in kleinen Trupps von Ost nach West beobachtet.
Es scheint sich um Ablösungsbewegungen zu handeln.
2 Überläufer im mittleren Abschnitt traten auf russische Minen.
12.oo Uhr 1 feindliches Flugzeug von Süden nach Norden über Div.-Abschnitt.
Wegezustand noch unverändert schlecht.

1940 Uhr mel.



Rückr.

Morgenmeldungen vom 21. Oktober 1942.

Pi. Btl. Keine besonderen Vorkommnisse

Pz. JG. Keine besonderen Vorkommnisse

I.R.181. Im Laufe der Nacht zeitweise stärker aufflackerndes M.G.-Gewehr- und M.W.-Feuer. Zwischen 21.oo u. 22.oo vor rechtem Rgt.-Abschnitt 2 Detonationen (Sprengungen oder Minen?). Nach den Detonationen lautes Stimmengewirr. Um 18.00 Uhr schoss eigene Art. und schweres Wurfgerät auf 273 ( ) und Stellungen nordwestlich Divon. Um o2.oo aus Richtung Nordwestecke 273 ( ) Motorengeräusch wahrgenommen.

I.R. 2o5 Während der Nacht zeitweise/stark schwaches Störungsfeuer des Gegners mit M.G.-und Gewehrfeuer. Vereinzeltes Gr.W.-Störungsfeuer.

I.R. 163 Im Laufe der Nacht im rechten Abschnitt, insbesondere bei Dudino lebhaftes M.G.-und Gewehrfeuer. Im linken Abschnitt nur schwaches Infanteriestörungsfeuer. Gegenüber Dudino setzte Gegner einen Propagandasprechchor ein. Ruftext war nicht zu verstehen.

I.R. 152. In den Abendstunden und während der Nacht lebhafte Inf.-Tätigkeit im linken Abschnitt. Geringe Gr.W.-Tätigkeit auf H.K.L. Gegen Abend mehrere Lagerfeuer am Waldrand nördlich 158 . (
17,25 Uhr Feuerüberfall (etwa 25 Schuss mittleres Kal.) aus Gegend sü-dlich 154 (
in Schlucht 1,5 km sü-dwestlich 273.(
47 Schuss Einschiessen durch eigene Art. auf Sperrfeuerräume und Geländepunkte.
15,45 Uhr 1o Schuss auf Russenkolonne (ca.5o Mann) westlich 328.(
17,45 Uhr 2 Rodulicorgeln auf Trier.
2o,45 - 21,15 Uhr Motorengeräusch im linken Abschnitt.

Morgenmeldung an XXXXI. Pz.K. Ic

Verlauf der Nacht ruhig. Zeitweise lebhaftes Gewehr-u. M.G.-Feuer, vereinzeltes Gr.W.-Störungsfeuer. Gegenüber Dudino feindl. Propagandasprechchor. Um 2o Uhr Motorengeräusch Nordecke Trostnjanka.



21/11.

Zwischenmeldungen von:

J.R.181: Verlauf des Vormittags ruhig. Feindliche Artillerie beschoss Höhe südlich Perestrjasch mit Störungsfeuer. Ab 11.oo Uhr am Waldrand in Gegend Poljana starke Rauchentwicklung vermutlich Vernebelung des Waldrandes auf etwa 5om Breite. Beobachtung wurde an die Artillerie weitergegeben und vernebelter Raum bekämpft. Im Raum Wolosowo lebhafter Panjewagenverkehr von und zur Front. Um 1o.oo Uhr vor Mitte des Regiments-Abschnittes 4 Mann bei Geländebesichtigung an Hand von Karten oder Planen beobachtet. Eigener Spähtrupp vor rechtem Flügel verbleibt über Tag im ~~XXXXXXXXX~~ Niemandsland vorgeschoben. In den frühen Morgenstunden ein Überläufer; Vom S.R.33 in Gegend Rollbahn.
Vorläufiges Vernehmungsergebnis an Div.Ic gemeldet.

Pz.Jäg.: Keine besonderen Vorkommnisse.

A.R.152: Infanteristisch:
Während der Nacht geringes M.G.- und Gewehrfeuer. Im linken Abschnitt feindliche Spähtrupptätigkeit. Um 4.oo Uhr feindl. Spähtrupp in Stärke von 8 Mann abgewiesen. Schanzarbeiten auf dem ganzen Abschnitt. Lebhafter Verkehr auf der Strasse 149 (Poljana) nach 143 (Poloschkowo) und 159 (Dretowo). 9.oo - 1o.45 Uhr etwa 15o Mann in Gruppen von 3o - 5o Mann von 149 (Poljana) nach 143 (Poloschkowo).
Feindliche Artillerie:
9.4o Uhr 9 Schuss mittl. Kalibers aus nordostwärtiger Richtung auf H.K.L. nördlich 272 (Perestrjasch). 1o.3o Uhr 5 Schuss leichten Kalibers aus nördlicher Richtung auf Rollbahngabel 1 Km westlich 267 (Belyj Werch). 11.2o - 11.4o Uhr 4 Schuss leichten Kalibers aus Gegend 274 (Wolosowo) auf H.K.L. nördlich 272 (Perestrjasch).
Eigene Artillerie:
1oo Schuss auf Feindansammlungen, Einschiessen und Überprüfung von Sperr- und Vernichtungsfeuerräumen.
Besonderes:
Zwischen Beresitsch und Slawyschino verkehrt vermutlich eine Feldeisenbahn. Anzeichen hierfür wandernde dünne Rauchfahne in beiden Richtungen.
Im Laufe des Vormittags starke Rauchentwicklungen 1,5 km südlich 146 (Kutikowo).

J.R.205: Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R.163: Zwischen 5.oo und 6.oo Uhr fühlte 1 russischer Spähtrupp in Stärke von 8~~xxx~~ Mann gegen die Horchposten am linken Flügel des II.Btl. vor, und wurde nach Handgranatenkampf abgewiesen. Im weiteren Verlauf des Vormittags Infanterie-Störungsfeuer und etwa 6o Schuss Granatwerfer und Artillerie leichten Kalibers. Einzelne Schüsse 12,2 cm westlich 26o (Shilkowo). 1 Überläufer II. Sonderbaubataillon lief bei 137 (Glinnaja) über. Er konnte weiter keine Aussage machen, wusste nicht Bescheid über das Rgt., dem er z.Zt. zugeteilt ist. Er war in der H.K.L, eingesetzt.



Zwischenmeldung an XXXXI. Pz.Korps. 21.1o.1942.

Zwischen 5.oo und 6.oo Uhr wurde ein russischer Spähtrupp in Stärke von 8 Mann vor linkem Flügel J.R.163 nach Handgranatenkampf abgewiesen.

Im Verlauf des weiteren Vormittags nur schwaches Infanterie- und Artillerie-Störungsfeuer.

Gegen 1o:oo Uhr wurden vor dem Abschnitt J.R.181 4 Mann bei einer Geländebesprechung mit Karten beobachtet.

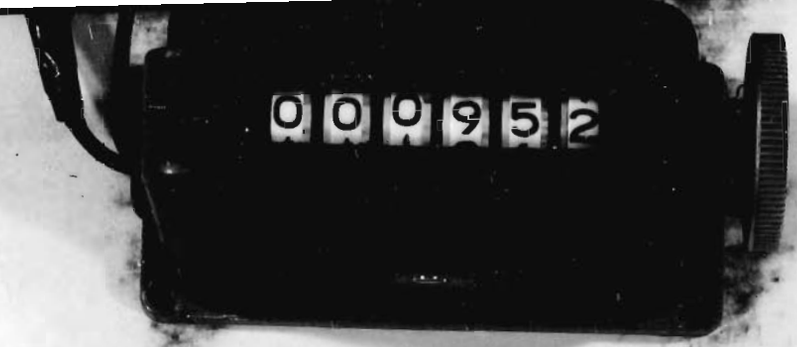
Ab 11.oo Uhr starke Rauchentwicklung am Waldrand in Gegend Poljana. Vermutlich Vernebelungsübung, die durch eigene Artillerie gestört wurde.

Bei Wolosowo lebhafter Panjewagenverkehr von und zur Front.

Von Poljana nach Poloschkowo wurden zwischen 9.oo und 1o.45 Uhr etwa 15o Mann in Gruppen von 3o - 5o Mann beobachtet.

Zwischen Beresitsch und Slawyscheno verkehrt vermutlich eine Feldeisenbahn (wandernde dünne Rauchfahne in beiden Richtungen).

Bei J.R.181 1 Überläufer des S.R. 33 und bei J.R.163 1 Überläufer vom II./Sonderbaubataillon..



Tagesmeldung von: 21.1o.1942.

Pi.Btl.152: 1.Kp.: 1 Kommando Knüppeldammbau bei Panzerjäger Abt. Abschnitt André 4 Kampfstände fertiggestellt. Abschnitt Koppenhagen 1 Kampfstand fertiggestellt.
2.Kp.: 1 Gruppe Bau von Wohnbunkern bei J.R.2o5. 1 Gruppe Abreissen und Zuschneiden von Brettern. 1 Gruppe Ausbau des Laufgrabens. Aufl. u.Abtransport von
3.Kp.: 42 Tonnen Holz.
2 Gruppen Minenverlegen (47 T-Minen). 3 Gruppen Bau von 4 Bunkern in der H.K.L. 1 Gruppe Bunkerbau. 1 Kommando Herrichten von Bunkerholz. 1 Kommando Pionierarbeiten bei der Infanterie.

J.R.2o5: Abgesehen von leichtem Infanterie-Störungsfeuer des Gegners verlief der Nachmittag ruhig.

A.R.152: Infanteristisch: Ruhig.Leichte Feindbewegungen im rechten Abschnitt. Schanzarbeiten auf dem ganzen Abschnitt.
Feindliche Artillerie:
12.3o Uhr 4 Schuss mittl. Kalibers auf Gegend 285 (Muschkan) in den Raum 267 (Belyj Werch).
14.15 Uhr 5 Schuss mittleren Kalibers aus Gegend 29o (Smetskije Wys) in Raum 261 (Potschinok) und 267 (Belyj Werch).
Eigene Artillerie:
4o Schuss zur Überprüfung von Sperrfeuer- und Vernichtungsräumen.
Besonderes:
11.45 Uhr 2 feindliche Transportflugzeuge Richtung Westen über 158 (Kolosowo).

2./R.A.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R.163: Im Laufe des Nachmittags Infanterie- und Gr.W.-Störungsfeuer wie bisher. Am Vormittag wurden etwa 25o Mann, die in einzelnen Gruppen von der Waldspitze nördlich Poloschkowo über die Krasnaja-Brücke nach Poloschkowo marschierten beobachtet,und etwa loo Mann die von der Häusergruppe nördlich Poloschkowo über die Atscheronka Richtung Wosty marschierten. Am Nachmittag fielen in Worodjewo und Wosty starke Bewegungen auf. Ein Trupp von etwa 4o Mann marschierte von Wosty Richtung Poloschkowo. In Worodjewo Motorengeräusche.

R.A.152: Am 2o.1o., 23.oo Uhr, versuchten 2 Mann sich der Brücke 2 Km südwestlich Elensk von Osten her zu nähern. Angeschossen togen sie sich zurück. Am 21.1o., 6.oo Uhr, versuchten abermals 2 Mann sich derselben Stelle zu nähern. Wieder angeschossen verschwanden sie im Walde in Richtug Elensk. Um 15.15 Uhr ist die Bahnstrecke wieder frei.

J.R.181: Wechselnde schwache Feindbewegungen vor Rgt.-Abschnitt. Vereinzelter Artillerie- und Pak-Beschuss, auf linkem, geringer Infanterie-Beschuss auf rechtem Abschnitt. Fortsetzung der Schanzarbeiten.
Luftlage: 2 russische Aufklärer (Doppeldecker) über H.K.L.



Tagesmeldung an XXXXI. Pz.Korps. 21.1o.1942.

Im Laufe des Nachmittags schwaches Infanterie- und Granatwerfer-Störungsfeuer.

Während des Nachmittags fielen schwache Bewegungen vor J.R.181 und starke Bewegungen in Worodjewo und Wosty auf. Etwa 4o Mann marschierten von Wosty nach Poloschkowo.

Im rückwärtigen Divisionsgebiet versuchten am gestrigen Abend sowie heute früh sich jeweils 2 Mann der Brücke 2 Km südwestlich Elensk von ~~xxxxx~~ Osten her zu nähern. Angeschossen zogen sie sich zurück.

Gegen 15.4o Uhr 2 russische Aufklärer (Doppeldecker) über Div.-Abschnitt.

Wege ~~etwas~~ gebessert.



Morgenmeldung am 22, 10. 42.

J.R. 205: In der Nacht leichtes Inf.- und Granatwerfer-Störungsfeuer des Gegners. Vereinzelte Schüsse mit I.G. aus Trostnjanka ins Hintergelände.

J.R. 181: Verlauf der Nacht ruhig. Vereinzeltes M.G.- und Granatwerferfeuer. Spähtrupp 3. Kp., welcher 24 Std. etwa 200 m vorgetrieben im Niemandsland verblieb, brachte ein russ. le.M.G. ein.
Ein Spähtrupp geführt von Lt. Matheus 1.Kp. konnte vor Mitte des Regt.-Abschnitt 2 Feindbunker(davon einen unbesetzt) durch geballte Ladung vernichten und außer der Bunkerbesatzung 4 Russen im Nahkampf erledigen. 2 le.M.G. und 7 Gewehre wurden hierbei erbeutet.

J.R. 163: Die Nacht verlief ruhig. Schwaches Inf.- Störungsfeuer und indgesamt 30 Schuß Granatwerferfeuer.
Aus Worobewo zeitweise Motorengeräusch.

A.R. 152: Inf. In den Abendstunden lebhafte Infantrie-Tätigkeit. Im rechten Abschnitt 3 Schuß s.J.G. aus 137 (Glinnaja) und 40 Schuß Granatwerfer auf H.K.L.
Feindl. Art.-Tätigkeit.
Am Abend 4 Schuß, vermutlich 12,2, aus Nordnordwest in Hintergelände.
Eigene Art.- Tätigkeit.
Nichts.
Besonderes.
20,30 -21.oo Uhr Motorengeräusch im rechten Abschnitt aus Richtung 274 (Wolosowo)
22,45 - 23,oo Uhr Motorengeräusch im rechten Abschnitt
Am Spätnachmittag vermehrte Einzelbewegung vor 263 (Dudino).
16,30 Uhr ein russ. Eindecker von West nach Ost.
17,45 Uhr 2 russ. Doppeldecker von Süden noch Norden.

Pz.Jg.Abt.152:)
Pi. Btl. 152:) Keine besonderen Vorkommnisse.

Morgenmeldung an Gen.Kdo. XXXXI Pz. Korps.

Ausser lebhaftem Inf.- Störungsfeuer verlief die Nacht ruhig. Ein eigener Spähtrupp von J.R. 181, der über Tag im Niemandsland war, brachte ein russ. le. M.G. ein.
Ein zweitem nach Dunkelheit vorgehendem Spähtrupp vor Mitte des Regt.- Abschnitts, gelang es 2 Feindbunker durch geballte Ladungen zu vernichten und ausser den Bunkerbesatzungen 4 Russen im Nahkampf zu erledigen. 2 le. M.G. und 7 Gewehre wurden hierbei erbeutet.



Z w i s c h e n m e l d u n g am 22.1o.42.

I.R.163:
Im Laufe des Vormittags Infanterie- und Granatwerferstörungsfeuer. Durch eigene Pak wurde 1 feindlicher s.M.G.Bunker beschossen und außer Gefecht gesetzt. In 138 (Wosty) und 145 (Worodjewo) wurde heute nur geringer Fußgängerverkehr beobachtet, dabei konnten vereinzelt Schneehasen festgestellt werden. Oberleutnant Meyer, Führer 2.Kompanie, durch Scharfschütze schwer verwundet.

I.R. 181:
Verlauf des Vormittags ruhig. Rege Schanzarbeiten auf Höhe vor rechtem Regts.Abschnitt, an den am 18.1o.42 vernichteten Bunkern, anscheinend wieder Aufbauarbeiten. Luftlage ruhig.

A.R. 152:
Im Laufe der Nacht geringes M.G.- und Gewehrfeuer. Während des Vormittags im Raum der Kirche 273 (Krostnjanka) rege M.G.- und Gewehrtätigkeit von erkannten Scharfschützen.
Feindliche Artillerie:
6.3o - 8.45 Uhr 3 Schuß leichten und 5 Schuß mittleren Kalibers aus nördlicher und nordostwärtiger Richtung auf H.K.L. südlich 285 (Muschkan)
Eigene Artillerie:
4o Schuß Einschießen auf Geländepunkte und Erschießen von Sperrfeuerräumen.
Besonderes:
7.3o Uhr Nebelbildung mit Ausgangspunkt zwischen 143 (Poloschkowo) und 145 (Worodjewo). Im Laufe des Morgens Schanzarbeiten hart südwestl. 274 (Wolosowo). 7.oo und 8.oo - 9.oo Uhr Traktorengeräusche aus 149 (Poljana). Am 21.1o.42 21.3o Uhr Unternehmen von I.R.181 1 km westl. 284 (Oshigowo). 2 Bunker geknackt. Besatzung und 4 Mann getötet. Graben in 2oo m Breite aufgerollt. 2 M.G. erbeutet, keine eigenen Verluste.

I.R. 2o5:
Zu dem gemeldeten Motorengeräusch ist noch beobachtet worden, daß es sich nach West zog und sodann aus dieser Richtung in das Hintergelände von I.R.163 geschossen wurde. Zwischen 8.oo und 9.oo Uhr näherte es sich wieder nach Osten zu. Danach wurde in dem Abschnitt von I.R.181 geschossen. Nach 9.oo Uhr verzog sich das Geschütz nach Norden. Seitdem wurden keine Abschüsse mehr beobachtet.
Annahme: Motorisiertes Geschütz, vielleicht auch Panzer.
Im übrigen Infanteriestörungsfeuer des Gegners.

Z w i s c h e n)m e l d u n g an Gen.Kdo.XXXXI.Pz.Korps.

Am Vormittag Infanterie- und Granatwerferstörungsfeuer.
Vor mittlerem Abschnitt regere Gewehr- und M.G.Tätigkeit feindlicher Scharfschützen.
1 feindlicher s.M.G.Bunker im linken Abschnitt wurde durch eigene Pak außer Gefecht gesetzt.
In Gegend Worodjewo heute nur geringer Fußgängerverkehr.
Hin- und herlaufende Mot-Geräusche quer zur Front und schießen aus der jeweiligen Richtung lassen auf ein mot. Arbeitsgeschütz schließen.

Mld. 15.30 Uhr



Tagesmeldung von: 22.1o.1942.

Pi.Btl.152: 1.Kp.: Abschnitt Koppenhagen Stellungsbau. 1 Kommando Knüppeldammbau bei Pz.Jäg.

2.Kp.: 3 Gruppen Schneiden von Hölzern verschiedener Länge. Aufladen und Abtransport von 5o To Holz. 3 Gruppen Ausbau der Stellung bei J.R.2o5.

3.Kp.: 2 Gruppen Bunkerbau. 3 Gruppen Minen verlegen (48 T-Minen), 1 Gruppe Holzvorbereitung, 1 Kommando einen Bunker gebaut, 1 Kommando Einweisung in Minenfelder, 1 Kommando Anweisung im Drahtziehen und Bau einer Spanndrahtsperre.

J.R.2o5: Der Nachmittag verlief bis auf Infanterie-Störungsfeuer ruhig.

A.R.152: Infanteristisch:
Normale Feindbewegungen und Schanzarbeiten. Aus Gegend Kirche 273 (Trostnjanka) stärkerer M.G.- und Granatwerferbeschuss auf H.K.L.
Feindliche Artillerie:
1o Schuss mittleres Kaliber aus nördlicher Richtung in Gegend 1 Km westlich 26o (Shilkowo).

Eigene Artillerie:
4o Schuss zum Einschiessen und Überprüfen von Sperrfeuerräumen und Bekämpfung von Feindstellungen bei Kirche in Trostnjanka.

J.R.181: Geringes M.G.-Feuer, J.G.-Störungsfeuer auf rechten und linken Rgt.-Abschnitt. Melder- und Fahrzeugverkehr des Feindes unverändert. 14.15 - 14.3o Uhr eigene Luftaufklärung. 18.oo Uhr russischer Bomber über Rgt.-Abschnitt von Osten nach Westen.

R.A.152: In den Morgenstunden des 22.1o. wurden zwischen Mal Krossy und Doktorowo 3 Banditen mit M.P. gesehen, die in Richtung auf Krassn Sarja den Weg überschritten. Lt. Einwohneraussagen sollen sich am Wege Kudrjawez - Trosna (4 Km nordwestlich Kudrjawez) 1o Banditen aufhalten. Aufklärung dagegen ist angesetzt. Seit dem 22.1o. sind 5o Mann des Bandenjagdkommandos im Abschnitt Oberlt. Sprengel eingesetzt.

J.R.163: Im Laufe des Nachmittags lebhaftes M.G.- und Gewehrfeuer in beiden Btl.-Abschnitten. Auf 263 (Dudino) 5o Schuss Granatwerfer und Pak-Flak. Westlich 26o (Shilkowo) etwa 2o Schuss schweren Kalibers.
Mit Einbruch der Dunkelheit Tätigkeit feindl. Doppeldekker.

Pz.Jäg.152: Keine besonderen Vorkommnisse.



Tagesmeldung an XXXXI. Pz.Korps. 22.1o.1942.

Der Nachmittag verlief ausser geringem Infanterie- und Artillerie-Störungsfeuer ruhig. Nur geringer Melder- und Fahrzeugverkehr vor der der Front. Im rückwärtigen Divisionsgebiet wurden zwischen Mal Krossy und Doktorowo 3 Bandenmitglieder mit M.P. geshhen. Weittre 1o Mann sollen sich 4 Km nordwestlich Kudrjawez aufhalten. Aufklärung dagegen ist angesetzt. Mit Einbruch der Dunkelheit Tätigkeit feindlicher Doppeldecker.



Morgenmeldungen vom 23. Oktober 1942.

Pz.Jg.152 Keine besonderen Vorkommnisse

Pi. Btl. " " "

I.R. 205 Während der Nacht stärkeres Infanterie u.-Gr.W.-Störungs-feuer. Vor linkem Flügel wurden Motoren - gerä usche whrgenommen. Rege feindl. Fliegertätigkeit.

I.R. 181 Vereinzelt M.G.u.Gewehrstörungsfeuer. Feindl.Granat - werfer schossen Überfälle auf linken Rgts.-Abschnitt. 19 ,3o Uhr wurde feindl. Spähtrupp in Gegend Rollbahn abgewiesen.
Geräusche lassen auf ta=tkräftige Weiterführung der Schanzarbeiten schliessen. Rege feindl. Fliegertätigkeit.

I.R. 181. Während der Nacht lebhafteres Inf.-Störungsfeuer, schwaches Gr.W.-und Pakstörungsfeuer. Feindl. Art.schoss gegen 2o.oo Uhr etwa 2o Schuss Störungsfeuer gegen Schilkowo. Rege feindl. Fliegertätigkeit bis 24.oo Uhr.

Schwere feindl. Maschine überflog die H .K.L. im Abschnitt bis etwa zur H öhe von Tubna, kehrte zurü=ck, schoss in der Gegend des= feindl. Scheinwerfers rot weisse Leuchtkugeln und überflog darauf wieder den Abschnitt . Das wiederholte sich 5 mal.

A.R. 152. Mässiges Gr.-W.-Feuer aus nördl.Richtung auf H .K.L.des rechten Abschnitts bei 137.(Glinnanja).Während der Nacht M.G.u.Gewehrfeuer bei 263(Dudino). 2o.oo Uhr 2 Schuss mittl. Kalibers aus Norden auf Ostausgang 137 (Glinnaja)
1o Schuss zum Einschiessen und überprüfen von Sperr-feuerräumen.
Ab 18.oo Uhr rege feindl. Fliegertätigkeit. Kein Bomben-abwurf. 18,42 Uhr 2 mal kurzes Aufleuchten eines Schein-werfers am Südausgang 146 (Kuti kowo).
16,15 ein Geschütz vermutlich 4,5 Pak von L.K.W. geschleppt aus Kusselgelände 1 km ostwärts 161(Belo-Kamen) im Wald verschwindend.
22.oo Uhr - 24.oo Uhr Bewegungen von Panjewagen und Schützen in Gruppen von 4 - 5 Mann bei Shisdrabrü=cke sü dl. 152 (Pawlowo)und beim 149(Poljana)

Ic-Morgenmeldung an XXXXI. Pz.K., vom 23.1o.42.

Während der Nacht lebhafteres Inf.-u.Gr.W.-Störungs-feuer. 19,3o Uhr wurde Spähtrupp in Gegend Rollbahn nach Koselsk abgewiesen. Rege Schanzarbeiten.
Bewegungen von Panjewagen u.Schützen in Gruppen von 4 - 5 Mann bei Shisdra-Brücke, südlich Pawlowo und Poljana.16,15 Heranschaffung eines Geschützes,vermutlich 4,5 Pak auf H .K.L.In der Nacht rege Fliegertätigkeit Schwere feindl. Maschine überflog die H.K.L.im Abschnitt bis etwa zur XXXXXX Höhe von Tubna,kehrte zurück, schoss in der Gegend des feindl.Scheinwerfers rot weisse Leuchtkugeln und überflog dara uf wieder der Abschnitt. Das wiederholte sich 5 mal.



Zwischenmeldungen am 23.1o.42.

I.R. 163: Während des Vormittags das übliche M.G.Störungsfeuer und 2 Feuerüberfälle mit Pak-Flak und Granatwerfer auf 263(Dudino) und mittl. Kompanie des II.Bataillons. In 138 (Wosty) und 145 (Wolodjewo) wurden Schanzarbeiten beobachtet. Sonst nur der übliche Verkehr von einzelnen Fußgängern.

I.R. 181: Vor rechtem Abschnitt geringe Schanzarbeiten, vor linkem Abschnitt vermehrtes Granatwerferfeuer. In Trostnjanka und nördlich davon lebhafte Schanzarbeiten und reger Fahrzeugverkehr und Melderverkehr.
6.45 Uhr 2 russ.Jäger über Regts.Abschnitt von Süden nach Nordosten.

I.R. 2o5: Vormittags Infanterie- und Granatwerferstörungsfeuer, besonders auf linkem und rechten Flügel. Schanzarbeiten des Gegners wurden hinter der Vorpostenhöhe wahrgenommen.

A.R. 152: Infanteristisch: normale Gewehr- M.G.- und Granatwerfertätigkeit, Melderverkehr und Schanztätigkeit.
Feindliche Artillerie:
2o Schuß Störungsfeuer le. und mittl. Kalibers auf nordostw. Richtung in Gegend zwischen 261 (Trostnjanka) und 265 (Seraja).
Eigene Artillerie:
3o Schuß zum Einschießen, Überprüfen von Sperr- und Vernichtungsfeuer.
Besonderes:
Im Laufe des Vormittags feindliche Fliegertätigkeit. 7.oo Uhr 2 russische Jäger von Westen nach Osten, 7.15 Uhr 1 russ. Jäger von Westen nach Osten entlang der H.K.L., 11.15 Uhr 1 russischer Doppeldecker in Gegend 2 km südlich Klinzy gelandet.

Pz.Jäg.: Keine besonderen Vorkommnisse.

Z w i s c h e n m e l d u n g an Gen.Kdo.XXXXI.Pz.Korps.

Am Vormittag fdl. M.G.- und Granatwerferstörungsfeuer, sowie mehrere Feuerüberfälle mit Pak-Flak im linken Abschnitt.
In Wosty wurden Schanzarbeiten und Verkehr von einzelnen Fußgängern, in Trostnjanka und nördlich davon rege Schanzarbeiten und lebhafter Fahrzeug- und Melderverkehr beobachtet.
6.45 Uhr und 7.oo Uhr je 2 russische Jäger, 7.15 Uhr 1 russ.Jäger über H.K.L., 11.15 Uhr 1 russ.Doppeldecker in Gegend 2 km südlich Klinzy gelandet.

15.00 Kl.



T a g e s m e l d u n g e n am 23. 1o. 1942.

A.R. 152: Infanteristisch:
Nur geringe Schanzarbeiten und mäßiger Verkehr.
Feindliche Artillerie:
Im ganzen Abschnitt 5 Schuß Störungsfeuer.
Eigene Artillerie:
6o Schuß zum Einschießen und Überprüfen von Sperrfeuer-Räumen und Einschießen auf eine erkannte Feindbatterie, Standpunkt: 1,3 km nördlich Glinnaja.
Besonderes:
Ab 14.oo Uhr beim linken Nachbarn Gefechtslärm. Feindlicher Angriff mit starker Artillerieunterstützung, dabei auch Salvengeschütze. Um 16.oo Uhr flaute der Gefechtslärm ab.

I.R. 2o5: Während des Nachmittags Infanterie- und Granatwerferstörungsfeuer.

Radf.Abt. 152.: Während der Nacht reger Flugverkehr. Um 1o.oo Uhr wurde im Walde 4 km nordostw. Kudrjawez ein gerade verlassenes Lager entdeckt und zerstört. Vermutlich waren 6 Mann dort. Auf dem Wege von Kudrjawez nach Selenaja Lusha wurden um 13.oo Uhr 1o Mann gesehen, die den Weg von Norden nach Süden überschritten. Sonst nichts Neues.

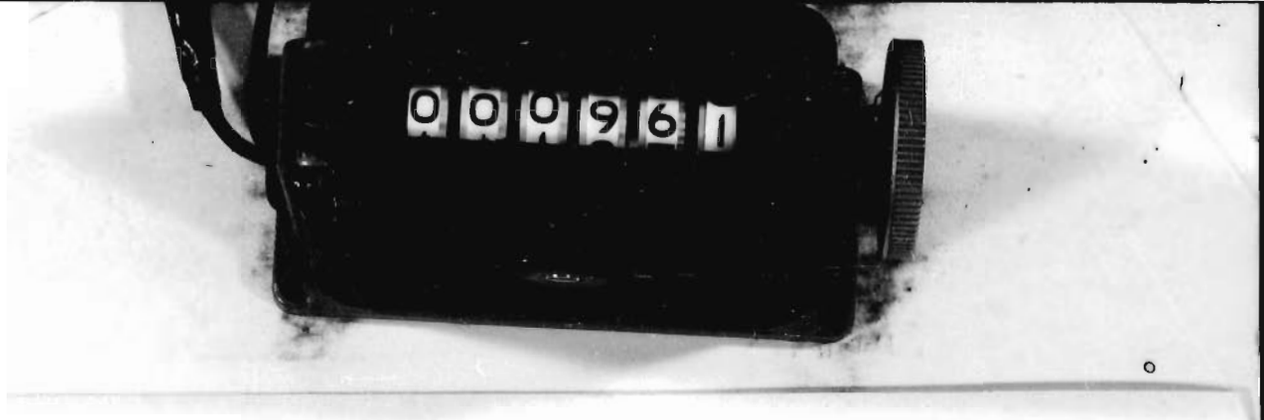
I.R. 163: Zwischen 14.3o Uhr und 15.3o Uhr heftiges Granatwerfer und Artilleriefeuer, darunter Kal. 18 cm auf 137 (Glinnaja). Der Gegner schob sich dabei im Golubka-Tal bis dicht vor die H.K.L. des linken Nachbarn heran. Der linke Flügel des II.Btl. wurde von dem Artillerieüberfall mit berührt. Der Gegner schob sich in der Schlucht-Pistole am Westausgang 138 (Wosty) in die sonst bei Tage nicht besetzten Nachtstellungen vor. Er wurde von da durch schweres Granatwerfer- und J.G.Feuer vertrieben. Im übrigen Regts.Abschnitt nur das übliche M.G.- Granatwerfer- und Pak-Störungsfeuer. Ostwärts 145 (Worodjewo) und am Südrand von Worodjewo wurden weiter Schanzarbeiten beobachtet und durch Infanteriefeuer gestört.

Pi.Btl. 152.:
1.Kp.: Abschnitt Koppenhagen Stellungsbau.
Abschnitt Andrä 5 Kampfanlagen zum Setzen hergerichtet.
1 Kommando Knüppeldammbau bei Pz.Jäg.Abt.152.
2.Kp.: 3 Gruppen 21o Hölzer, 3 m, zugeschnitten für I.R.2o5.
15o Knüppel, 4 m lang, für Knüppeldamm.
Holz für 3 Wohnbunker zugeschnitten, zusammen 45 to Holz. 2 Gruppen Wohnbunkerbau. 1 Gruppe Ausbau eines Sanitätsbunkers.
3.Kp.: 3 Gruppen 4 Bunker gebaut. 2 Gruppen 24 T-Minen verlegt. 1 Gruppe Herrichten von Bunkerholz. 1 Kommando Herstellen eines Bunkers. 1 Kommando Drahtziehen und Bau von Spanndrahtsperren. 1 Kommando Überprüfen und Ausbau des Festpunktes.

I.R. 181: Feind im allgemeinen ruhig. Vereinzeltes M.G.-Feuer auf linken Abschnitt. Im Hintergelände Schanzarbeiten und Melderverkehr. Eigene Luftaufklärung.

Pz.Jäg. 152.: Keine besonderen Vorkommnisse.

wenden !



Tagesmeldung an Gen.Kdo.XXXXI. Pz.Korps.

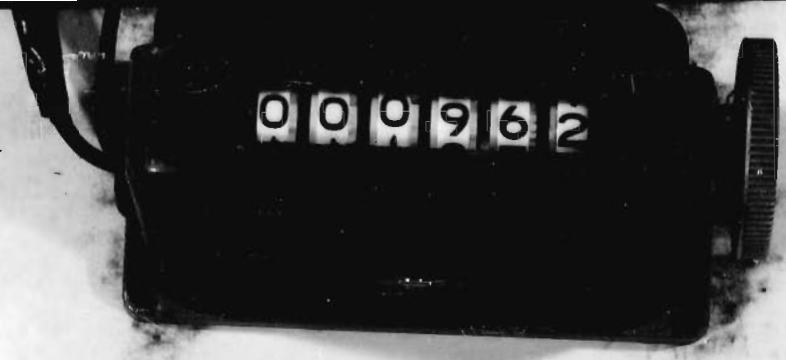
Zwischen 14.3o und 15.3o Uhr im linken Abschnitt II./I.R.163 heftiges Granatwerfer-und Artilleriefeuer, darunter schweren Kalibers. Der Gegner schob sich am Westausgang Wosty in die bei Tage nicht besetzten Nachtstellungen vor. Er wurde durch eigenes schweres Granatwerfer- und J.G.-Feuer vertrieben.

In den übrigen Abschnitten nur vereinzeltes fdl. M.G.- und Granatwerferstörungsfeuer.
Feindliche Schanzarbeiten am Südrand Worodjewo wurden durch Infanterie[redacted]feuer gestört.
Vor Abschnitt I.R.181 im Hintergelände Schanzarbeiten und Melderverkehr.

Eigene Luftaufklärung.

mit

mg. 19[redacted] Kl.



Morgenmeldungen am 24.1o.42.

I.R. 163:
In der Nacht Infanteriestörungsfeuer, nur schwaches Störungsfeuer durch Granatwerfer und Pak. Sonst keine besonderen Beobachtungen.

I.R. 181.
Im Verlaufe der Nacht zeitweilig sehr lebhafte Feuertätigkeit. 1 Spähtrupp der 3. Kompanie, Stärke 1 : 1o, ging 18.oo Uhr antretend, gegen Oshigowo vor. Es gelang bis dicht an das feindliche Drahthindernis heranzukommen. Hier lebhafter Handgranatenduell, wobei 9 Russen vernichtet wurden. 2 eigene leicht verwundet.
Vor rechtem Abschnitt während der ganzen Nacht lebhafter Panjewagenverkehr sowie Motorengeräusche, anscheinend Panzer.
Im linken Abschnitt normale Feuertätigkeit.
21.15 Uhr überflog fdl.Flieger die Stellung des rechten Regts.Abschnitts.

I.R. 2o5:
Nacht verlief ruhig.

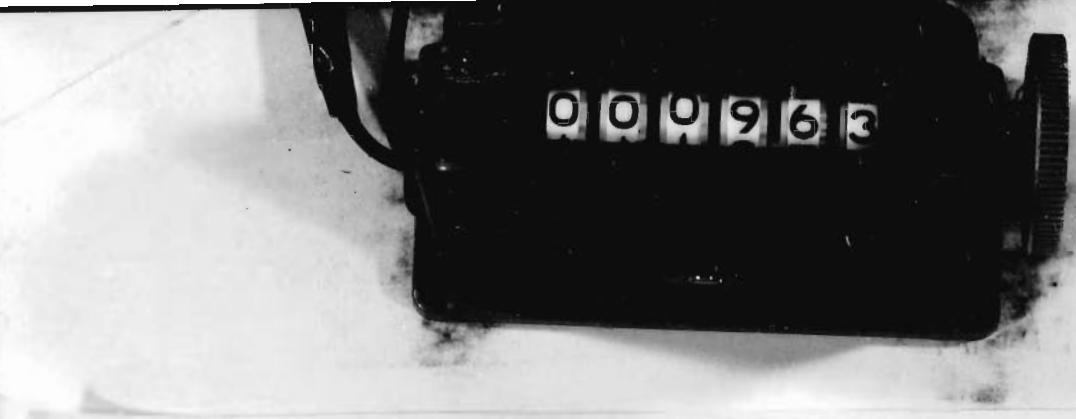
A.R. 152:
Infanteristisch: ruhig.
16.oo - 2o.oo Uhr mäßige Granatwerfertätigkeit auf H.K.L. 137 (Glinnaja)
2o.3o Uhr 2 Schuß leichte Pak aus Norden auf H.K.L. bei 263 (Dudino).
Feindliche Artillerie:
16.oo- 16.15 Uhr 18 Schuß Störungsfeuer mittl. Kalibers aus Norden auf H.K.L. 137 (Glinnaja).
Eigene Artillerie:
3o Schuß zum Einschießen und Überprüfen.
Besonderes:
16.3o Uhr Postenablösung in Stärke von 12 Mann im Raum von 273 (Trostnjanka).
19.oo Uhr bis 21.oo Uhr vereinzelt feindliche Fliegertätigkeit. Kein Bombenabwurf.

Pz.Jäg.Abt.152:
Pi. Btl. 152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Morgenmeldung an Gen. Kdo. XXXXI. Pz.Korps.

1 Spähtrupp 1 : 1o der 3./I.R.181 ging 18.oo Uhr antretend, gegen Oshigowo vor. Es gelang, bis dicht an das feindliche Drahthindernis heranzukommen, durch lebhaftes Handgranatenduell wurden 9 Russen vernichtet, 2 eigene leicht verwundet.
Während der ganzen Nacht vor rechtem Abschnitt lebhafter Panjewagenverkehr und Motorengeräusche.

19.oo - 21.oo Uhr fdl. Fliegertätigkeit. Kein Bombenabwurf.
In den übrigen Abschnitten normales fdl. Inf.- u. Gr.W.-Störungsfeuer.



Z w i s c h e n m e l d u n g e n am 24.1o.42.

A.R. 152:
Infanteristisch:
Keine Gefechtstätigkeit. Nur geringe Schanzarbeiten nördl.273 (Trostnjanka). Melder- und sonstiger Verkehr normal. Etwas lebhafter zwischen 161 (Belo Kamen) und 285 (Muschkan und zwischen 158 (Kolosowo) und 17o (Wolosowo) sowie 158 (Kolosowo) und 159 (Dretowo).
Feindliche Artillerie: keine
Eigene Artillerie: 15 Schuß zum Einschießen von Sperrfeuerräumen.

I.R. 181:
Der Verlauf des Vormittags ruhig. Geringe Schanzarbeiten beim Feind. Keine Fliegertätigkeit.

I.R. 2o5.
Der Vormittag verlief ruhig.

Pz.Jäg.Abt.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 163:
Im Laufe des Vormittags nur schwaches Infanteriestörungsfeuer und Granatwerfer- und Pak-Störungsfeuer. Bei 143 (Poloschkowo) und 145 (Worodjewo) wurden Schanzarbeiten beobachtet.

- - - - - - - - - - -

Zwischenmeldung an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps.

Am Vormittag schwaches Infanteriestörungsfeuer sowie im linken Abschnitt Granatwerfer- und Pak-Störungsfeuer.

Schanzarbeiten nördlich Trostnjanka, bei Połoschkowo und Worodjewo wurden beobachtet.

15 45 Uhr. mdl. Ue.



T a g e s m e l d u n g e n am 24. 1o. 1942.

A.R.152: Infanteristisch: Ohne Neuigkeit. Im rechten Abschnitt Schanzarbeiten. Bei 273 (Trostnjanka) geringer Verkehr. Stärkere Rauchentwicklungen bei 152 (Pawlowo).
Feindliche Artillerie: keine.
Eigene Artillerie: 2o Schuß zum Einschießen und Überprüfen von Sperrfeuerräumen. ((Glinnaja) nach Nordosten abbiegend.
Besonderes: 13.45 Uhr 1 fdl.Flugzeug in großer Höhe über 137)

Pi.Btl.: 1.Kp.: Abschnitt Koppenhagen 12o m Flandernzäune fertiggestellt, loo m Flanderzäune im Bau.
Abschnitt Andrä 3 Kampfstände fertiggestellt, 1 Kdo. Knüppeldammbau bei Pz.Jäg.Abt.152.

+)Minensuchtrupp 8 russ. Minen gefunden u. gesprengt.

2.Kp.: +) 3 Gruppen Schneiden von Hölzern verschiedener Länge. Einstapeln und Abtransport von 52 to Holz. 1 Kdo. Minensuchen. 3 Gruppen Bau von 5 M.G.Bunkern, 1 Gruppe Einbau eines M.G.Bunkers (Nachteinsatz).

3.Kp.: 3 Gruppen 3 Bunker gebaut (Nachteinsatz), 2 Gruppen 24 T-Minen verlegt (Nachteinsatz), 1 Gruppe Bunkerholz vorbereitet, 1 Kommando Bau eines Bunkers, 1 Kommando Drahtziehen und Bau einer Spanndrahtsperre, 1 Kommando Überprüfen und Neubau des Festpunktes.

I.R. 2o5: Am Nachmittag Störungsfeuer durch feindliche Scharfschützen am linken Flügel und durch schwere Granatwerfer. Eigenes Störungsfeuer mit Infanterie-Waffen und schweren Wurfgeräten lag besonders auf der Vorpostenhöhe.

I.R. 181: Ruhiger Verlauf des Nachmittags. Vereinzelter M.G.Beschuß auf Abschnitt beiderseits der Rollbahn. Feind setzt Schanzarbeiten fort.
Alarmzug eingetroffen und im Abschnitt I.Bataillon eingesetzt.

I.R. 163: Der Nachmittag verlief ruhig. Nur einzelne Gewehrschüsse und Granatwerfereinschläge. In 138 (Wosty) und 145 (Worodjewo) konnten weiterhin Schanzarbeiten beobachtet werden. Sie wurden durch eigenes Feuer gestört.

Pz.Jäg.: / 2./R.A.: 152 } Keine besonderen Vorkommnisse.

T a g e s m e l d u n g an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps.

Am Nachmittag feindliches Infanterie- und M.G.Störungsfeuer.
Im mittleren Abschnitt Störungsfeuer feindlicher Granatwerfer und Scharfschützen.
In Wosty und Worodjewo konnten weiterhin Schanzarbeiten beobachtet werden, sie wurden durch eigenes Feuer gestört.
Geringer Verkehr in Trostnjanka.
13.45 Uhr 1 fdl.Flugzeug in großer Höhe über Glinnaja nach Nordosten fliegend.

Ia Kl. Je ein Zug der Alarmkompanien in jedem Abschnitt eingesetzt. Ko. 4. Pz



1)

Nachmeldung zur Morgenmeldung am 25.lo.42.

Gegen 4.oo Uhr stieß im dichten Nebel ein russischer Stoßtrupp in Stärke von lo - 15 Mann am linken Flügel des ~~Drahthinder-~~ nisses des II.Bataillons gegen den Kampfgraben vor, setzte im Handgranatenkampf 1 M.G. außer Gefecht und schleppte einen Mann mit. Die Nachforschungen ergaben, daß der Mann zumindest schwer verwundet, wenn nicht tot war.

I.R. 163, Leutnant Jänicke.



Ia/Pz

Morgenmeldungen vom 25.10.1942

Pz.Jg. 152:)
Pi.Btl. 152:) Keine besonderen Vorkommnisse.
J.R. 205:)

J.R. 163: Während der Nacht nur geringes Störungsfeuer durch Inf. Gegen 24,00 Uhr wurde ein feindl. Spähtrupp, der gegen den Gefechtsvorposten am rechten Flügel vorging, abgewiesen .

A.R. 152: Infanteristisch ruhig. Geringe Gr.W.Tätigkeit auf HKL.

Feindl. Art.: 15,00 - 18,30 Uhr 28 Schuß mittl. Kal. a uf Wald 1,5 km westl. 137 (Glinnaja) und in das Hintergelände in Richtung 154 (

Eigene Art. 9 Schuß Einschießen und Überprüfen von Feuerräumen und Geländepunkten.

J.R. 181: Verlauf der Nacht ruhig. Geringe beiderseitige Gewehr-, M.G.- und Gr.W.-Feuertätigkeit. Gegen 22,00 Uhr vor rechtem Btl. erneut Motorengeräusch.

Morgenmeldung an XXXXI. Pz.K.

Nacht ruhig. Geringes beiderseitiges Inf.Störungsfeuer. Geringe feindliche Artillerietätigkeit auf Wald westl. Glinnaja und Hintergelände. Im rechten Abschnitt gegen 22,00 Uhr erneut Motorengeräusch. Im linken Abschnitt wurde gegen 24,00 Uhr feindl. Spähtrupp gegen Gefechtsvorposten abgewiesen.
Eig. Art. schoß 9 Schuß zum Einschießen u. Überprüfen von Feuerräumen und Geländepunkten.

v. Bügen



Zwischenmeldungen von: 25.1o.1942.

J.R.2o5: Abgesehen von schwachem Infanterie- und Granatwerfer-Störungsfeuer, sowie Beschuss durch Scharfschützen verlief der Vormittag ruhig.

J.R.181: Im Verlauf des Vormittags vereinzelt s.M.G.-Feuer und Granatwerferfeuer sowie Beschuss durch Scharfschützen im rechten Rgt.-Abschnitt.
14./J.R.181 bekämpfte im Versuchsschiessen feindliche Bunker mit leichter und schwerer Pak. 3 feindliche Bunker wurden vernichtet. In einem konnte Stichflamme beobachtet werden. Feind antwortete mit Artilleriefeuer eines leichten Geschützes und 16 Schuss Granatwerfer nach Ablauf von 2o Minuten.

A.R.152: Infanteristisch:
Im allgemeinen ruhig. Um 3.oo Uhr im linken Abschnitt verstärktes M.G.- und Gewehrfeuer (bei 7./J.R.163).
Feindliche Artillerie:
Im eigenen Abschnitt keine feindliche Artillerietätigkeit.
Eigene Artillerie:
24 Schuss zum Einschiessen von Sperrfeuer beim rechten Nachbar.
Besonderes:
Bei den herrschenden schlechten Sichtverhältnissen keine Feindbewegungen zu beobachten.

H.R.163: Verlauf des Vormittags ruhig. Im rechten Abschnitt Feuerüberfall von 3o Schuss J.G. auf 263 (Dudinp). Im linken Abschnitt Granatwerfer-Störungsfeuer. Infolge des diesigen Wetters am Vormittag keine Beobachtungen.

Zwischenmeldung an XXXXI. Pz.Korps.

2)

Infanterie- und Granatwerfer-Störungsfeuer auf den gesamten Abschnitt. Im rechten Abschnitt bekämpfte eigene leichte und mittlere Pak feindliche Bunker. 3 Bunker wurden vernichtet. ~~In einem Bunker wurde eine Stichflamme beobachtet.~~
Infolge der schlechten Sichtverhältnisse am Vormittag ~~xxxxx~~ waren keine Feindbewegungen zu beobachten.

ok. Ln



Tagesmeldungen von: 25.1o.1942.

2./R.A.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R.163: Im Laufe des Nachmittags neben schwachem Infanterie-Störungsfeuer im ~~linken~~ rechten Abschnitt 3o Schuss Pak-Störungsfeuer, im linken Abschnitt geringes Granatwerfer-Störungsfeuer. Keine besonderen Beobachtungen ausser dem üblichen Fussgänger-Verkehr. In der vergangenen Woche fielen 3 Pferde wegen Erschöpfung aus.

Pi.Btl.152: 1. Kp.: Abschnitt Koppenhagen 2 Kampfstände fertiggestellt. Abschnitt Andrä 2 Kampfstände fertiggestellt. 1 Kommando Knüppeldammbau bei Pz.Jäg.Abt.

2. Kp.: 2 1/2 Gruppen Ausbau der M.G.-Bunker, 1/2 Gruppe Ausbau der Wohnbunker, 3 Gruppen Zuschneiden und Einstapeln von Hölzern verschiedener Länge sowie Abtransport von 5o To. Holz und Ausbau der Unterkunft.

3.Kp.: Nachteinsatz: 3 Gruppen 3 Bunker gebaut. Tageseinsatz: 1 Gruppe Bunkerholz vorbereitet, 1 Gruppe herstellen von Pfählen für Flandernzaun, 1 Kommando Bau eines Bunkers bei II./163, 1 Kommando Drahtziehen und Bau einer Drahtsperre, 1 Kommando überprüfen und Ausbau des Festpunktes.

A.R.152: Infanteristisch ruhig. Schanzarbeiten in geringem Umfang im Raum Belo Kamen, etwas lebhafter bei 273 (Trostnjanka). Schwache Feindbewegungen bei Kritschina.
Keine feindliche und keine eigene Artillerie-Tätigkeit.
Besonderes: Um 15.3o Uhr wurde im Raum Trostnjanka ein leichtes Geschütz im Mannschafts-zug in Stellung gebracht.

R.A.152: In der Nacht wurde ein Kriegsgefangener im Walde bei Elensk gefangen. Um 9.o5 überschritten 2o - 3o Mann die Bahn von Osten nach Westen 1 Km südlich Kudejar. Die Zivilisten an der Bahn meldeten sofort den Vorfall. Aufklärung dagegen ist angesetzt.

Pz.Jäg.: Keine besonderen Vorkommnisse.

181: Im Laufe des Nachmittags geringe Feuertätigkeit. 15.3o Uhr bewegten sich 3o Russen über Höhe vor rechtem Abschnitt mit vollem Gepäck. Sie wurden durch 2 schwere Wurfkörper vernichtet. Feind setzt Schanzarbeiten fort. Rege eigene Fliegertätigkeit zwischen 16 - 17.oo Uhr.

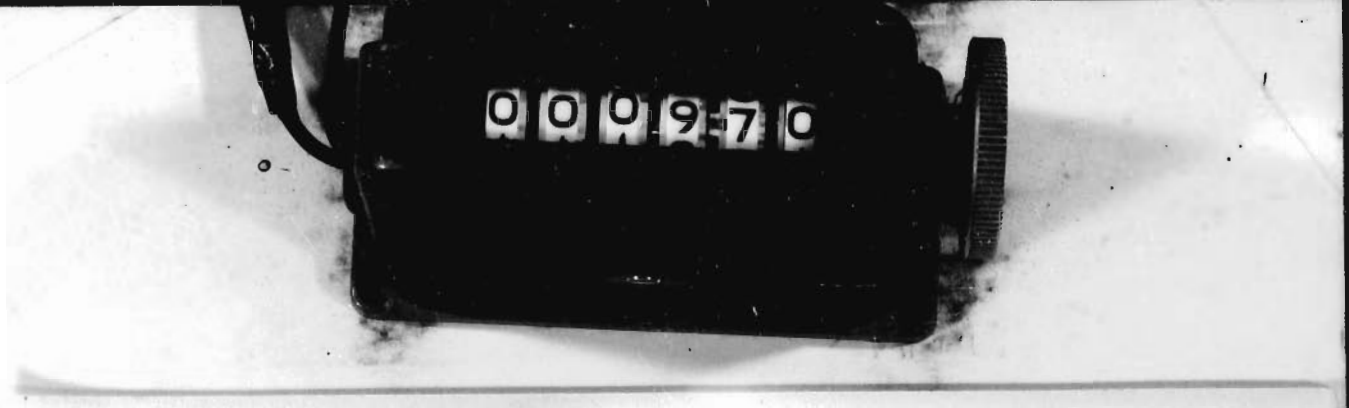
J.R.2o5: Am Nachmittag störten der Gegner mit seinen Infanterie-Waffen und Scharfschützen. Das Störungsfeuer wurde durch eigene s.M.G., schw. Granatwerfer und schw. Wurfgeräte ~~kx-kämpft~~ erwidert.
Vor linkem Flügel hat sich der Feind an einer Stelle bis 5o m an das Drahthindernis herangeschafft. Verlauf der Schanzarbeiten und evtl. Besetzung werden im Laufe der Nacht durch Spähtrupps festgestellt.



Tagesmeldung an XXXXI. Pz.Korps.

Im Verlauf des Nachmittags nur schwaches Störungsfeuer schwerer Infanteriewaffen und Artillerie.
Im Abschnitt J.R.181 wurde eine Gruppe von 30 Russen mit vollem Gepäck, die über eine Höhe vor rechtem Abschnitt marschierten, durch Volltreffer zweier Wurfkörper vernichtet.
Am linken Flügel des Abschnitt J.R.205 schob sich der Feind an einer Stelle bis 50 m an das Drahthindernis heran.
Im rückwärtigen Divisionsgebiet wurde eine Gruppe von 20 - 30 Mann, die die Bahn von Osten nach Westen 1 Km südlich Kudejar überschritten, festgestellt. Aufklärung ist angesetzt.

Wege haben sich weiter verschlechtert. Strasse Duderowo - Uljanowo nur noch beschränkt mit ~~xxxxxxxxx~~ geländegängigen Fahrzeugen zu befahren.
Keine feindliche Fliegertätigkeit.



Morgenmeldungen vom 26. Oktober 1942.

Zf

Pz. Jg. Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi. Btl. Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 181. Verlauf der Nacht ruhig. Keine besonderen Vorkommnisse. Eingreif-Zug des Div.-Stabes wurde im Abschnitt der 3. Kp. eingesetzt.

I.R. 2 05. Gegen 22.oo Uhr stellte Spähtrupp fest, dass infolge abbröckeln keiner Erdteile der Eindruck von Schanzarbeiten war, dass es sich Zf tatsächlich um einen lang bestehenden Graben handelt. Vom Gegner nicht besetzt.
Leichtes Inf.-Störungsfeuer des Gegners. Gegen 22,3o Uhr feindl. Gr.-W.-Feuerüberfall bei Btl. Gef.St. und 5. Kp.

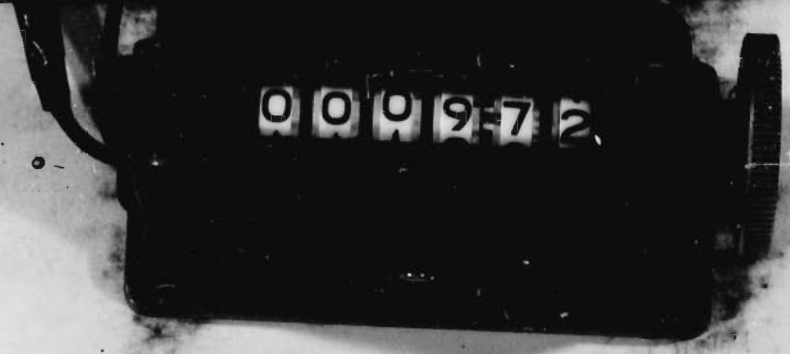
I.R. 163. Während der Nacht neben Inf.Störungsfeuer einzelne Feuerüberfälle durch Pak-und Gr.W.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

A.R. 152 Infanteristisch Ruhe.
16.oo - 22.oo Uhr 2o Schuss mittleren und leichten Kalibers aus Gegend Norden u. Nordosten in Gegend 137 (Glinnaja)
4o Schuss zum Überprüfen von Sperrfeuerräumen und Einschiessen auf Geländepunkte. In den Abendstunden reger Fussgänger-und Melderverkehr von Nord Nordosten zur H .K.L. südwestlich 273 (Trostnjanka).
16.oo Uhr eigener Aufklärer über 137 (Glinnaja)
16,2o Uhr 3 deutsche Bomber über H.K.L. in nördl. Richtung. 3 Ju. 88 über H.K.L. in ostwärtiger Richtung
17,15 Uhr 2 russ. Flieger von Nordosten zu H.K.L. und zurück im mittleren Abschnitt.
Während des Abends und der Nacht beim linken Na-chbar lebhafte Infanterie-Tätigkeit und ab 18,3o lebhafte Art.-Tätigkeit.



Ic-Morgenmeldung an XXXXI. Pz.K. vom 26.Oktober 42.

Während der Nacht nur leichtes Infanterie-u.Art.-Störungsfeuer beiderseits.
Gegen 22,oo Uhr stellte Spähtrupp vor mittlerem Abschnitt fest, dass die gestern Abend gemeldeten Schanzarbeiten 5o m. vor Drahthindernis ~~falsch~~ eine irrtümliche Meldung war. Es handelt sich um einen seit längerer Zeit bestehenden, aber unbesetzten Graben.
In den Abendstunden reger Fussgänger-und Melderverkehr süd - westlich Trostnjanka Richtung H.K.L.
16.oo Uhr eigener Aufklärer, 16,2o 2 mal 3 deutsche Bomber in nord-nordostwärtiger Richtung. 17,15 Uhr 2 russ.Flieger von nordostwärtiger Richtung auf H.K.L.anfliegend.



Zwischenmeldung von: 26.1o.1942. 36/10.

J.R.181:
Vereinzeltes M.G. und Gr.W.-Störungs auf den gesamten Rgt.-Abschnitt. Im Morgengrauen Motorengeräusche aus Gegend Wolosowo. Feind setzt Schanzarbeiten und Tarnung fort. Luftlage ruhig.

Pz.Jäg.152:
Keine besonderen Vorkommnisse.

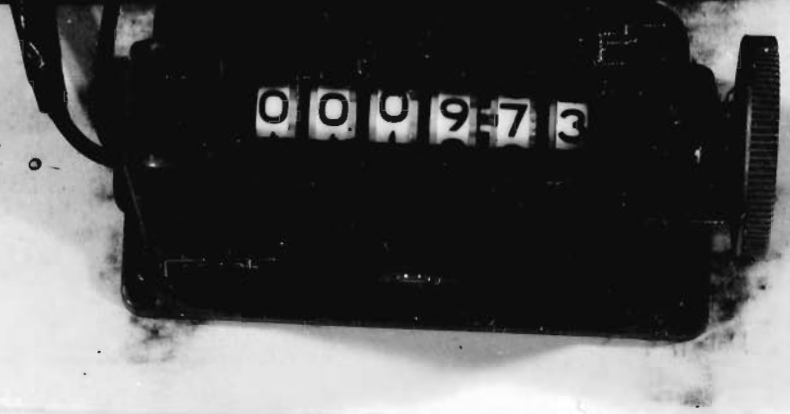
J.R.2o5:
In der Morgendämmerung näherte sich am linken Flügel ein schwacher russischer Spähtrupp in Stärke von 3 Mann unseren Stellungen, zog sich aber nach Beschuss sofort fluchtartig zurück. Am Vormittag schwaches Infanterie-Störungsfeuer des Gegners.

A.R.152:
Auf dem ganzen Abschnitt Schanzarbeiten insbesondere am Westausgang 17o (Wolosowo), 1 Km nördlich 273 (Trostnjanka) und 1 Km südwestlich 154 (Radrichowo). Im Raume südostwärts 145 (Worodjewo) lebhafter Fussgängerverkehr.
Feindliche Artillerie: 15 Schuss mittleren und 1o Schuss leichten Kalibers aus nordwestlicher und nordnordwestlicher Richtung auf H.K.L. 1 Km westlich 137 (Glinnaja).
Eigene Artillerie:
11o Schuss zum Einschiessen und Überprüfen von Sperrfeuerräumen und zur Bekämpfung eines leichten Geschützes bei Nordwestecke 273 (Trostnjanka).

J.R.163:
Im Verlauf des Vormittags bis 9.3o Uhr in beiden Abschnitten nur schwaches Infanterie- und Granatwerfer-Störungsfeuer. 1o.3o - 11.3o Uhr 1oo - 15o Schuss Granatwerfer-, Pak- und Artilleriefeuer leichten Kalibers nordwestlich 263 (Dudino). Zur Erwiderung wurde schweres Wurfgerät mit sehr guter Wirkung eingesetzt. 2 Scharfschützen vor den linken Gefechtsvorposten des I./Rtl. wurden durch Pak vernichtet.

Zwischenmeldung an XXXXI. P_z.Korps.

In den frühen Morgenstunden wurde ein schwacher russischer Spähtrupp vor linkem Flügel J.R.2o5 abgewiesen.
Der Vormittag verlief ausser geringem Störungsfeuer ruhig.
Zwischen 1o.3o und 11.3o Uhr lebhafter Granatwerfer-, Pak-und Artillerie-Beschuss, nordwestlich Dudino (etwa 15o Schuss).
Wegeverhältnisse:
Auf Strasse Duderowo - Duderowskij sind stellenweise die Knüppel gebrochen, die Unterlage weggeschwemmt und ein derartiger Schlamm auf dem Knüppeldamm, dass sie nur noch durch LKW zur Not befahrbar ist.



Tagesmeldungen von: 26.1o.1942.

Pi.Btl.152: 1. Kp.: Abschnitt Andrä 2 Kampfstände fertiggestellt.
Abschnitt Koppenhagen 2 Kampfstände fertiggestellt.
1 Kommando Knüppeldammbau bei Pz.Jäg.152

2. Kp.: 3 Gruppen Einbau von 4 M.G.-Bunkern, Räumen einer Minengasse (Nachteinsatz)
2 Gruppen Bau von M.G.Bunk[redacted] (Tageseinsatz)
1 Gruppe Ausbau der Wohnbunker
3 Gruppen Schneiden von Holz und Abtransport von 35 To Holz.

3. Kp.: 3 Gruppen 3 Bunker gebaut (Nachteinsatz)
2 Gruppen 16o m Flandernzaun gebaut (Nachteinsatz)
1 Gruppe Holzarbeiten Umschlagplatz
1 Kommando Herstellen von schneesicheren Festpunkten
1 Kommando Anleitung für Pionierarbeiten bei I/163
1 Kommando Herstellen von Hindernispfählen.

A.R.152: Infanteristisch: Ruhig.
Im Laufe des Tages reger Fussgänger Verkehr im Raum 149 (Poljana) - 158 (Kolosowo) und 146 (Kutikowo), im ganzen Abschnitt die übliche Schanztätigkeit.
Feindliche Artillerie:
32 Schuss leichten und mittl. Kalibers aus nordnordwestl. und nordostwärtiger Richtung auf H.K.L. westlich 137 (Glinnaja)
13.3o - 14.oo Uhr 2o Schuss mittl. Kalibers aus Raum um 149 (Poljana) auf Rollbahn und Rollbahngabel 1 Km westlich 267 (Belij Werch).
Eigene Artillerie:
6o Schuss zum Einschiessen von Sperrfeuerräumen.
Besonderes:
Von 15.oo - 16.oo Uhr Nebelversuche (Nebelwand etwa 2oo m Breite 1 Km nordwestlich 273 (Trostnjanka).
12.15 Uhr ein feindl. Aufklärer in grosser Höhe von Nordost kommend über H.K.L. nach Südwest fliegend.

J.R.2o5: Am Nachmittag leichtes Infanterie-Störungsfeuer. Das Feuer wurde mit s.M.G. und schw. Granatwerfer erwidert. Mit schwerem Wurfgerät wurde auf der Vorpostenhöhe in dem feindlichen Stellungssystem ein Volltreffer erzielt.
Schwere J.G. bekämpfte mit Erfolg eine feindliche s.M.G.-Stellung in der Schlucht 1 Km nordostwärts Seraja. Leichte J.G. wirkte auf schanzende Russen auf der Vorpostenhöhe.

J.R.181: Im Laufe des Nachmittags lebhaftere Feuertätigkeit (Gewehr, M.G., Granatwerfer und J.G.) auf den ganzen Rgt.-Abschnitt, jedoch keine neu aufgetretenen Waffen. Feind setzt Schanzarbeiten fort. 14.1o Uhr eigener Aufklärer über H.K.L. feindwärts Flugblätter abwerfend.

R.A.152: Um 7.o5 Uhr 1 russischer zweimotoriger Bomber von Osten nach Westen fliegend wirft 2 Bomben bei Resseta.
Von den am 25.1o. gemeldeten 2o Mann wurde nichts mehr entdeckt. Die mit Fallschirm abgesprungene und gefangene Agentin gibt als Auftrag an, als Spionin indieser Gegend zu bleiben bis sie wieder sowjetrussisch ist.

J.R.163: Verlauf des Nachmittags: Im rechten Abschnitt Infanterie- und Granatwerfer-Störungsfeuer, im linken Abschnitt etwas lebhafteres Störungsfeuer als bisher. In 145 (Worodjewo) und 138 (Wosty) sowie nördlich von Wosty wurden weiter Schanzarbeiten und einzelner Fahrzeugverkehr. Um 6.3o Uhr verliess 1 russ. Panzer Worodjewo in Richtung nach Norden. Durch Kurzschuss beim Einschiessen der II.Abt. Volltreffer in Gruppe des Arbeits-Kommandos 4./J.R.2o5. 2 Tote, 1 Schwerverwundeter.



XXIXXXXXX

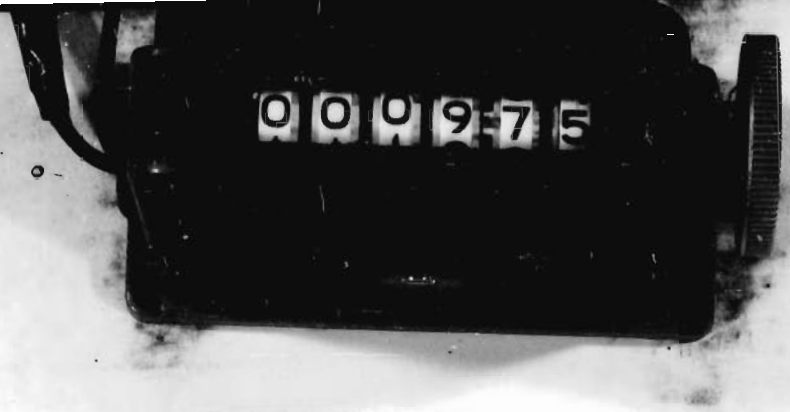
24./11.0.

Tagesmeldung an XXXXI! Pz.Korps.

Im Laufe des Nachmittags stärkeres Infanterie-Störungsfeuer vor der ganzen Front als bisher.
Lebhafter Fussgängerverkehr im Raume Poljana - Kolosowo - Kutikowo.
Aus Worodjewo 1 feindlicher Panzer in nördlicher Richtung. Feind setzt vor der ganzen Front seine Schanzarbeiten fort.
Eigenes schweres Wurfgerät erzielte Volltreffer auf der Vorpostenhöhe vor J.R.2o5.
S.J.G. kämpfte eine feindl. s.M.G.-Stellung nieder.
Zwischen 15.eound 16.oo Uhr anscheinend Nebelversuch beim Feind.
Nebelwand von etwa 2oo m Breite, 1 Km nordwestlich Trostnjanka.
Im rückwärtigen Div.-Gebiet blieb die Nachforschung nach den gestern gemeldeten 2o Mann ohne Ergebnis.

Fliegertätigkeit:
Um 7.o5 Uhr 1 russischer 2 motoriger Bomber von Osten nach Westen fliegend wirft 2 Bomben bei Resseta.
12.15 Uhr 1 feindl. Aufklärer in grosser Höhe von Nordosten kommend über H.K.L. nach Südwesten fliegend.

Keine Minen verlegt.



Rkt 27/10.

Morgenmeldungen vom ~~xxx~~ 27. Oktober 1942.

Pz. Jg. Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 205 Während der Nacht Infanterie und schwaches Gr.W.-Störungsfeuer des Gegners. Gegen 20.00 Uhr wurde westlich " Bachgabel" ein feindl. Gr.W. und norwestlich "Bachgabel" ein feindl. Geschütz, wahrscheinlich I.G., erkannt. Spähtrupp stellte in der Schlucht südwestlich des " Busenhügels" feindbesetzte Gräben und Wohnbunker fest.

I.R. 163 Bis 22.00 Uhr in beiden Abschnitten neben Infanterie - störungsfeuer, Granatwerfer-und Pakstörungsfeuer, sowie Artilleieeinschläge leichten Kalibers.
Nach 22.00 Uhr vermehrtes Infanteriestörungsfeuer.

I.R. 181. Im Verlaufe der Nachtreges Gewehr,-M.G.-u. Granatwerferfeuer. Feind setzt Schanzarbeiten fort. Vor rechtem Rgt.-Abschnitt wie in den Vornächten Motorengeräusche. Z wischen 20.15 und 22.30 Uhr 4 russ. Bomber von Südwesten nach Nordosten fliegend.

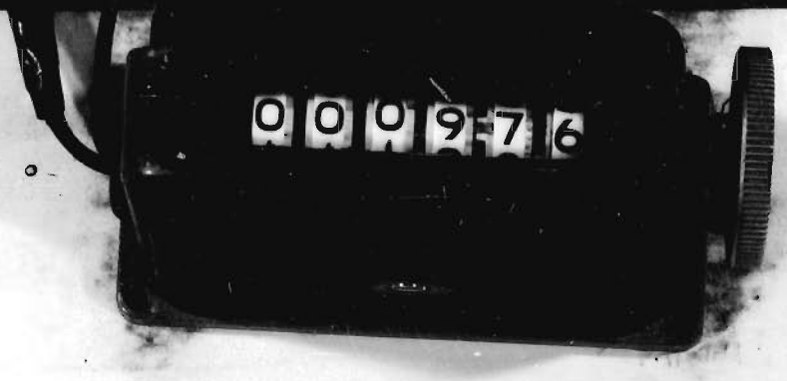
Pi. Btl. Keine besonderen Vorkommnisse.

A.R. 152 Infanteristisch ruhig. Von 16 - 17.30 Uhr 22 Schuss Gr.W.-Feuer auf B.-Stellen Gelände bei 137 (Glinnaja) Feindl. Art. 16 Schuss leichten und 3 Schuss mittleren Kalibers aus nördl.-u. nord-nordostwärtiger Richtung auf H.K.L. Eigene Art.-Tätigkeit 2 Schuss zum Erschiessen von Sperrfeuerräumen. Besonderes : In den Abendstunden auffallende feindl. Fliegertätigkeit. Flugzeuge in grosser Höhe fliegend. Nähere Einzelheiten nicht feststellbar.

Ic-Morgenmeldung vom 27. Oktober 1942 an XXXXXI.Pz.K.

In der Nacht reges Gewehr,-M.G.-u. Granatwerferfeuer. Fortsetzung der Schanzarbeiten. Vor mittlerem Abschnitt ein feindl. Granatwerfer und ein Geschütz, wahrscheinlich I.G. erkannt.

Zwischen 2000 u.22.00 Uhr 4 russ. Bomber von Südwesten na ch Nordosten fliegend.



Z w i s c h e n m e l d u n g am 27. 1o.42.

A.R. 152: Infanteristisch:
Normales M.G.-, Gewehr- und Granatwerferfeuer. Geringe Schanzarbeiten.
Feindliche Artillerie:
1o.2o Uhr 6 Schuß mittl.Kalibers aus ostw.Richtung in Gegend 275 (Marino) , 11.2o Uhr - 11.4o Uhr 6 Schuß le., 3 Schuß mittl Kalibers aus nordostw. Richtung in Gegend 1,5 km ostw. 254 (Panewo).
Eigene Artillerie: 3o Schuß Einschießen und Überprüfen von Sperrfeuerräumen.
Besonderes: 1o.oo Uhr 3fdl.Flugzeuge (Doppeldecker) aus nordwestl.und südostw.Richtung (Höhe 15oo m). Beim rechten Nachbarn regere beiderseitige Artl.Tätigkeit.

I.R. 181: 8.5o Uhr starkes Motorengeräusch aus Richtung Oshigowo. Lebhaftes Granatwerferfeuer auf linken Abschnitt zwischen 9.15 und 1o.3o Uhr. 1o.1o Uhr überflogen 3 russische Aufklärer von Nordosten kommend den Regts.Abschnitt.Zur gleichen Zeit 15 Schuß Artillerie mittl.Kal. auf Höhen um Perestrjash. In den frühen Morgenstunden im linken Regts.Abschnitt 4 Überläufer. (Kasaken vom S.R.4o).

I.R. 2o5: Am Vormittag schwaches feindliches Infanterie- und Granatwerfer Störungsfeuer im linken Regts.Abschnitt.

I.R. 163: Im Laufe des Vormittags schwaches Infanteriestörungsfeuer und vereinzeltes Granatwerfer- und J.G.Feuer. 3 feindliche Doppeldecker flogen 1o.oo Uhr Nordsüd-Richtung über Regts.Abschnitt und drehten über 26o (Shilkowo) wieder nach Norden ab.

Pz.Jäg.: Keine besonderen Vorkommnisse.

- - - - - - - - - - - - -

Z w i s c h e n m e l d u n g an GenKdo.XXXXI.Pz.Korps.

Während des Vormittags nur schwächeres Infanterie- und Artillerie-Störungsfeuer, das sich im linken Abschnitt J.R.181 zwischen 9.15 und 1o.3o Uhr steigerte. Hier wurden aus Richtung Oshigowo um 8.5o Uhr stärkere Motorengeräusche gehört.

Bei J.R. 181 4 Überläufer, Kasaken vom S.R. 4o.

Gegen 1o.oo Uhr 3 feindliche Doppeldecker (Aufklärer) über Div.-Abschnitt.



T a g e s m e l d u n g e n am 27.1o.42.

A.R. 152: Keine besonderen Ereignisse. Nur schwache Bewegungen.
Keine feindliche Artillerietätigkeit.
Eigene Artillerie: 7o Schuß zum Einschießen und Überprüfen von Sperrfeuerräumen.

Pi.Btl.:
1.Kp.: Abschnitt Andrä 2 Kampfstände fertiggestellt,
Abschnitt Koppenhagen 2 Kampfstände fertiggestellt,
1 Kommando Knüppeldammbau bei Pz.Jäg.Abt.152
2.Kp.: 1 Gruppe Bau eines M.G.Unterstandes (Nachteinsatz)
1 Gruppe Aufrollen von alten Drahthindernissen (Nachteinsatz) 18oo m.
1 Gruppe Bau eines M.G.Unterstandes (Tageseinsatz)
1 Gruppe Einzäunen der im rückwärtigen Regts.Gebiet liegenden Minenfelder.
3 Gruppen Schneiden von Hölzern verschiedener Längen und Abtransport von 4o to Holz.
3.Kp.: 3 Gruppen 3 Unterstände gebaut (Nachteinsatz).
2 Gruppen 16o m Flandernzaun gebaut (Nachteinsatz)
Tageseinsatz: Holzarbeiten
1 Kommando Herstellen von schneesicheren Festpunkten,
1 Kommando Einleitung für Pionierarbeiten bei I./163.
1 Kommando Herstellen von Hindernispfählen,
1 Kommando Minensuchen im rückwärtigen Regts.Gebiet.

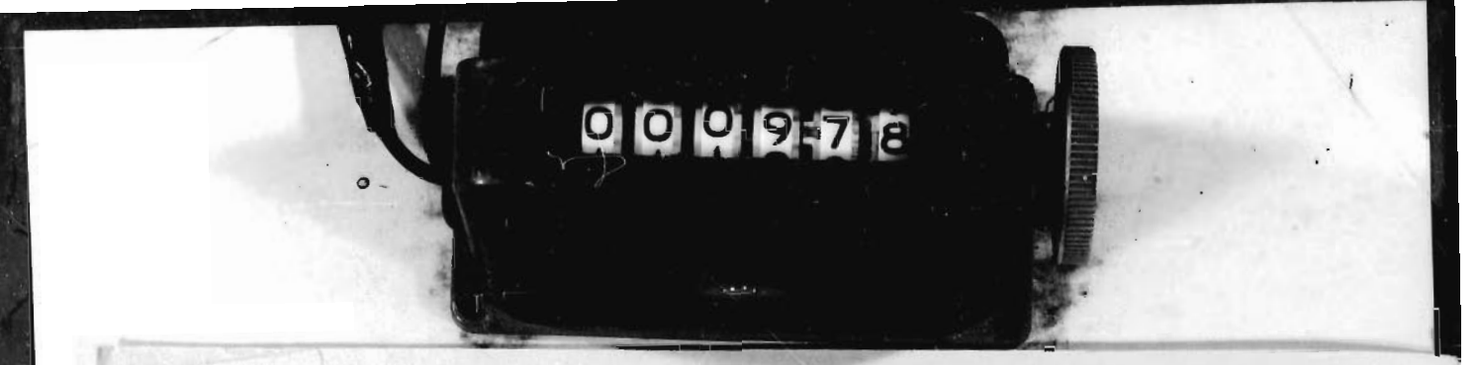
I.R. 2o5: Am Nachmittag Infanterie-Störungsfeuer und gegen 14.oo Uhr lebhaftes feindliches Granatwerferfeuer aus Richtung hart westl. "Bachgabel" auf 5.Kompanie und Btl.Gefechtsstand. Das feindliche Störungsfeuer wurde mit s.M.G., schwere Granatwerfer und schweren Wurfgeräten erwidert. Eigene s.J.G. wirkte um 1o.3o Uhr und 14.1o Uhr auf feindliche Granatwerferstellungen hart westlich "Bachgabel", um 11.oo Uhr l.J.G. auf eine feindliche Ansammlung von 1o Mann auf der Vorpostenhöhe.

I.R. 181: Im Laufe des Nachmittags lebhaftere beiderseitige Feuertätigkeit. Feind beschoß rechten Regts.Abschnitt mit Pak (15 Schuß), Granatwerfer (2o Schuß) und J.G. (2o Schuß). s.J.G. bekämpfte feindliche Stellungen und vernichtete einen Schartenbunker durch Volltreffer. 15.oo - 16.oo Uhr wurden 8 - 1o Russen in dunkler, anscheinend schwarzer Uniform, auf Höhe hart südlich Wolosowo beobachtet, die teilweise mit Ferngläsern den Regts.Abschnitt beobachteten.
Lebhafter eigene Luftaufklärung.

I.R. 163: Am Nachmittag schwaches Infanterie- und Granatwerfer-Störungsfeuer. Um 16.5o Uhr 4 eigene Artillerie-Einschläge auf linken Flügel 1.Kompanie zwischen H.K.L. und Gef.Vorposten, dabei 1 Schwerverwundeter und 2 Leichtverwundete. Zwischen 14.oo und 15.oo Uhr wurden in 137 (Glinnaja) 1 Erkundungsstab beobachtet, etwa 12 Mann mit Karten und Kartenrollen, dabei einer in schwarzer Uniform, der in 137 (Glinnaja verblieb, während 7 Mann in die Waldspitze nordwestlich 137 (Glinnaja) zurückkehrten.

Pz.Jäg.:
2./R.A.: Keine besonderen Vorkommnisse.

138 Worby



Tages

Zwischenmeldung an XXXXI. Pz.Korps.

Im Laufe des Nachmittags zeitweise lebhaftes feindliches Granatwerfer, Pak und J.G.-Feuer. Keine feindliche Artillerie-Tätigkeit.
Durch eigenes J.G.-Feuer wurde ein Schartenbunker durch Volltreffer ~~vernichtet~~ vor Abschnitt J.R.181 vernichtet.
Zwischen 14.oo und 15.oo Uhr wurden in [redacted] ein Erkundungsstab von etwa 12 Mann mit Karten und Kartenrollen, dabei 1 in schwarzer Uniform, beobachtet.
Zwischen 15.oo und 16.oo Uhr gleichfalls 8 - lo Russen in dunkler oder schwarzer Uniform auf Höhe hart südlich Wolosowo, die mit Ferngläsern die eigenen Linien beobachteten.
Keine feindliche Fliegertätigkeit.
Keine Minen verlegt.



Ia

Morgenmeldungen von: 28.1o.1942.

J.R.181: Verstärkung feindlicher Feuertätigkeit hält an. Von 18.oo - 24.oo Uhr 6o - 7o Schuss schw. Granatwerfer auf linken Rgt.-Abschnitt. Im übrigen lebhaftes M.G.-Feuer.
2 Spähtrupps im rechten Rgt.-Abschnitt brachten Bestätigung bisherigen Feindbildes. Anscheinend keine neue Verlegung von Minen.
In Richtung Wolosowo gegen Mitternacht erneut starke Motorengeräusche.
Luftlage ruhig.

Pz.Jäg.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R.2o5: Während der Nacht schwaches Infanterie- und Granatwerfer-Störungsfeuer. Erneute Gefechtsaufklärung bestätigte die Ergebnisse der gestrigen Aufklärung und stellte ausserdem ein feindliches M.G. an der Mulde südlich Busenhügel fest.

A.R.152: Im Laufe der Nacht normale M.G., Gewehr- und Granatwerfer-Feuertätigkeit. Am Nachmittag Schanzarbeiten einzelner Russen bei 273 (Trostnjanka).
Feindliche Artillerie:
16.3o - 16.35 Uhr: 1o, Schuss s.J.G. aus Richtung 17o (Wolosowo) nach 272 (Perestrjasch).
Eigene Artillerie:
64 Schuss zum Einschiessen und Überprüfen von Sperrfeuerräumen.

J.R.163: Während der Nacht im allgemeinen nur schwaches Infanterie-Störungsfeuer. Nur gegen 21.3o, 24.oo und 2.oo Uhr im rechten Abschnitt heftigere Feuerüberfälle durch Infanteriewaffen und Granatwerfer.

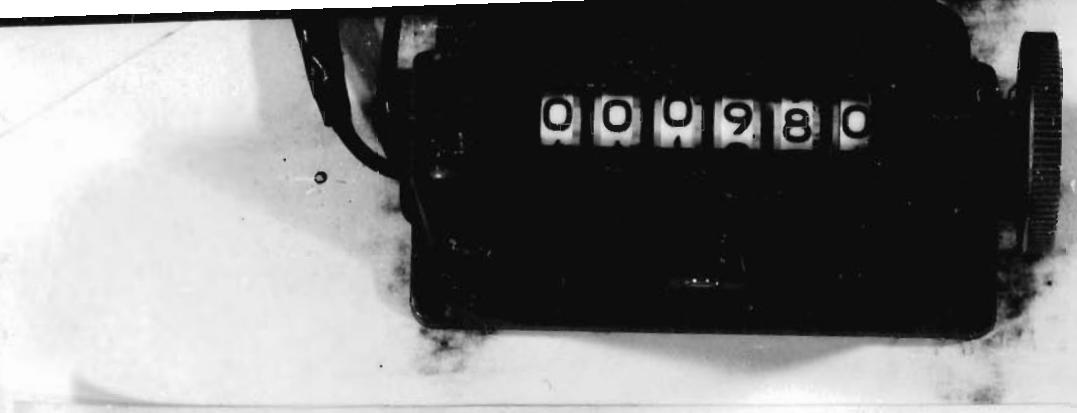
Morgenmeldung an XXXXI. Pz.Korps.

Während der Nacht teilweise lebhafteres beiderseitige Feuertätigkeit. Feind verhielt sich unruhiger als bisher.

2 eigene Spähtrupps im Abschnitt J.R.181 sowie ein weiterer bei J.R.2o5 brachten keine wesentlich neuen Ergebnisse.

In Richtung Wolosowo gegen Mitternacht starke Motorengeräusche.

4



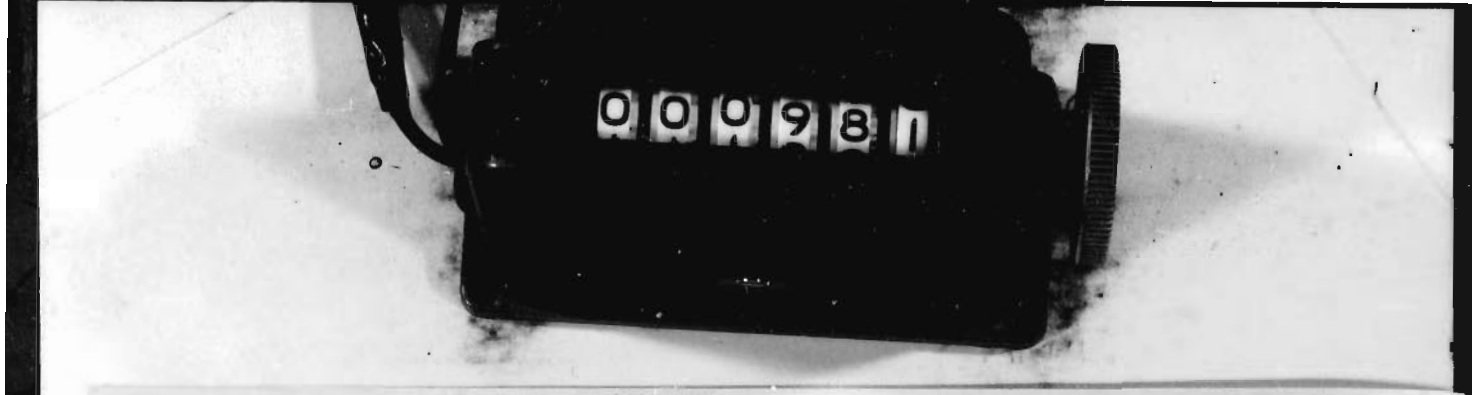
Z w i s c h e n m e l d u n g e n a m 28.1o.42.

I.R. 181: Im Laufe des Vormittags lebhafte Feuertätigkeit. M.G.-, J.G.- Pak- und Granatwerferbeschuß auf Regts.Abschnitt.
Lebhafte Bewegungen im Raum Wolosowo - Radrichowo - Kolosowo.
Lebhafter Fahrzeugverkehr als an den Vortagen.
Mit leichten und schweren J.G. wurden feindliche Stellungen und Schanzarbeiten bekämpft.
1o.25 Uhr 2 eigene Jäger über H.K.L.
11.1o Uhr 3 Rattas über Regts.Abschnitt.

A.R. 152: Infanteristisch: Keine besondere Tätigkeit. Auf dem ganzen Abschnitt geringer Verkehr. 1 km nördlich 138 (Wosty) Schanzarbeiten. 9.25 Uhr 5o - 7o Russen in kleinen Gruppen, dabei 2 Panjewagen, von 158 (Kolosowo) und Nordosten in den Wald verschwindend.
Feindliche Artillerie:
6.2• - 6.3o Uhr 25 Schuß mittleren und 1o Schuß leichten Kal. aus nordwestlicher und nördlicher Richtung auf H.K.L. bei 263 (Dudino) und in Gegend hart ostw. 254 (Panewo)
7.15 Uhr 4 Schuß mittl. Kalibers aus unbekannter Richtung in den Raum 1 km westl. 267 (Bely Werch).
9.15 Uhr 3 Schuß mittl. Kalibers aus nördlicher Richtung auf H.K.L. bei 263 (Dudino).
Eigene Artillerie:
7o Schuß zum Einschießen und Überprüfen von Sperrfeuerräumen.
Besonderes:
11.15 Uhr 1 feindlicher Flieger unbekannten Typs in großer Höhe, etwa 2ooo m, von Nordwesten nach Südosten.

I.R. 163: In den frühen Morgenstunden gingen von beiden Bataillonen Spähtrupps nach vorne. Am rechten Flügel ging ein Spähtrupp Stärke 1 : 4 um den Gefechtsvorposten in nordostwärtiger Richtung etwa 7oo m vor und kehrte nach Osten ausholend, zum rechten Flügel der H.K.L. zurück. Er stieß auf feindliche Horchposten, die aber bereits auf einer Entfernung von 1oo m fluchtartig zurückgingen. Sonst wurden nur verlassene Schützenlöcher und Grabenstücke festgestellt. Der Spähtrupp des II.Btl. ging am linken Flügel in Gegend Pkt.198,3 in nördlicher Richtung bis etwa 3oo m an die Shisdra heran, weiter in Richtung 137 (Glinnaja) und vom Altwasser westl. 137 (Glinnaja) am Westrand der Pistole zurück. Auch hier wurden nur verlassene Stellungen festgestellt. Der Feind verhielt sich am Vormittag ruhig. Nur zwischen 11.oo Uhr und 12.oo Uhr lag stärkeres Artillerie- und Pakfeuer auf 263 (Dudino). Nach Einsatz des schweren Wurfgeräts auf 145 (Worodjewo) 2 Wurfkörper, wurde das feindliche Feuer fast völlig eingestellt. Eine halbe Kompanie Panzer-Jäger wurde am Panzer-Abwehr-Stützpunkt westl. 238,2 eingesetzt.

J.R.2o5: Zwischen 3.oo und 4.oo Uhr näherte sich ein russischer Spähtrupp in Stärke von 2 - 3 Mann dem Drahthindernis, Vor s.M.G.-Stellung im linken Abschnitt, zog sich aber nach Beschuss sofort zurück. Am Vormittag Infanterie-Störungsfeuer des Gegners, vor allem lebhafter Feuer feindl. Scharfschützen im Abschnitt 5.Kp. 1o.3o Uhr feindl. Granatwerferfeuer aus Richtung Bachgabel auf 5.Kp. und Btl.Gef.Std. Um 8.oo Uhr wirkten die L.J.G. auf schanzende Russen auf der Vorpostenhöhe.



28/10.

Zwischenmeldung an XXXXI. Pz.Korps.

In den frühen Morgenstunden wurde ein schwacher russischer Spähtrupp vor linkem Abschnitt J.R.205 abgewiesen.

1 eigener Spähtrupp des J.R.163 in Stärke von 1 : 4 stiess etwa 700 m feindwärts auf einen Horchposten, der sich fluchtartig zurückzog. Der Spähtrupp konnte nur noch verlassene Schützenlöcher und Grabenstücke feststellen.

Am linken Flügel Flügel des J.R.163 fühlte 1 Spähtrupp in Gegend westlich 198,3 in nördlicher Richtung bis etwa 300 m an die Shisdra heran, weiter in Richtung Wosty und ging vom Altwasser westlich Wosty am Westrand der Pistole wieder zurück. Auch hier wurden nur verlassene Stellungen festgestellt.

Im Laufe des Vormittags zum Teil lebhafte Feuertätigkeit mit M.G., J.G., Pak und Granatwerfer, dabei zwischen 11.00 und 12.00 Uhr heftiger Beschuss auf Dudino, der nach Bekämpfung durch schwere Wurfkörper eingestellt wurde.

11.10 Uhr 3 russische Jäger über Abschnitt J.R.181.

x Mulde 4 Km südwestl. Wosty



T a g e s m e l d u n g e n am 28. 1o. 42.

Radf.Abt.152:
Während der Nacht rege Fliegertätigkeit. Um 9.3o Uhr wurden 9 Mann zwischen Kudrjawez und Buki gesehen. Bewaffnung: Karabiner und Pistole. Verfolgung verlief ergebnislos. Sonst nichts Neues.

A.R. 152:
Infanteristisch: ruhig, nur geringes Granatwerferfeuer im rechten Abschnitt. Feindbewegungen in geringem Umfang.
Feindliche Artillerie:
3 Schuß mittl. Kalibers aus nördlicher Richtung in Gegend 1,5 km nordwestl. 272 (Perestrjash).
Eigene Artillerie:
1o5 Schuß zum Einschießen und Überprüfen von Sperrfeuerräumen.

I.R. 2o5:
Am Nachmittag Störungsfeuer feindlicher Scharfschützen und schweres Granatwerferfeuer aus Richtung hart westl. Bachgabel auf Abschnitt 5. Kompanie und Bataillons-Gefechtsstand.

I.R.163:
Am Nachmittag schwaches Infanterie- und Granatwerferstörungsfeuer. Der gestern beobachtete Erkundungsstab (7 Offiziere, davon einer in schwarzer Uniform) mit Karten, wurde heute wieder im Ostteil 138 (Wosty) und ostw. 138 (Wosty) beobachtet. In 138 (Wosty) lebhafterer Verkehr von Einzelgängern und Gruppen. Eine Gruppe von 15 Russen wurde durch Granatwerferfeuerüberfall beim Schanzen erfaßt. 9 Mann wurden weggetragen. In 131 ( ) starker Verkehr von Kraftfahrzeugen und Panjefahrzeugen.

Pi.Btl.152:
1.Kp.: 2 Kampfstände fertiggestellt im Abschnitt Koppenhagen, im Abschnitt Andrä ebenfalls 2 Kampfstände fertig, 1 Kommando Knüppeldammbau bei Pz.Jäg.Abt.152.
2.Kp.: 3 Gruppen Zuschneiden von Hölzern verschiedener Längen, Abtransport von 4o to Holz, 2 Gruppen Verstärken des Flandernzaunes, 2oo m, 1 Gruppe Bau eines M.G.Bunkers.
3.Kp.: 3 Gruppen 3 Bunker gebaut, 2 Gruppen 48 T-Minen verlegt, 1 Gruppe Bau von spanischen Reitern für Abschnitt 3./Rdf.Abt.152. 1 Kommando Minensuchen im rückwärtigen Regts.Gebiet, 1 Mine gefunden. Am 27.1o. hat das Minensuchkommando 27 russische Minen gefunden, davon 7 gesprengt, 1 detoniert. 1 Minensuchkommando der 2.Kp. am 27.1o. 15 russische Minen gefunden, davon 8 gesprengt.

I.R. 181:
Im Laufe des Nachmittags normale Feuertätigkeit. Artilleriestörungsfeuer auf rechten Regts.Abschnitt und Hintergelände. Eigene Luftaufklärung.

Pz.Jäg.Abt.152:
2./Rdf.Abt.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Wettervorhersage für den 29.1o.42.
Örtlich Frühnebel, tagsüber heiter, gute Sicht, mäßige Winde um Südost, mild.

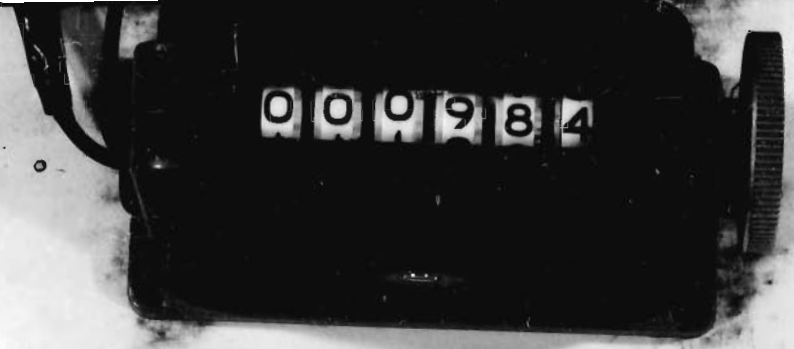
wenden !



C.

Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps.

Am Nachmittag feindliches Infanterie- und Granatwerfer sowie leichtes Artilleriestörungsfeuer, im mittleren Abschnitt Störungs-Feuer feindlicher Scharfschützen.
Der gestern beobachtete Erkundungsstab (7 Offiziere, davon einer in schwarzer Uniform) mit Kartem, wurde heute wieder im Ostteil Wosty und ostwärts Wosty beobachtet. In Wosty lebhafter Verkehr von Einzelgängern und Gruppen.
Starker Verkehr von Kraftfahrzeugen und Panjewagen in Kolodesy.
Eigene Luftaufklärung.
48 T - Minen verlegt.



Morgenmeldungen vom 29XX

Morgenmeldungen vom 29.10.1942

29./10.0.

Pz.Jg. 152:
Pi.Btl. 152:
} Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R. 181: Normaler Nachtverlauf. Feuertätigkeit mit verstärktem Einsatz schwerer Gr.W. im gesamten Bgts.Abschnitt. Um 21,15 Uhr überflog russischer Flieger von Westen nach Osten die Stellungen.

J.R. 205: Während der Nacht feindl. Inf.Störungsfeuer. Der Gegner schoß auch heute Nacht verschiedentlich mit seinem s.Gr.W. aus Richtung hart westl. Bachgabel auf Abschnitt 5. Kp. und Ptl.Gef.St.

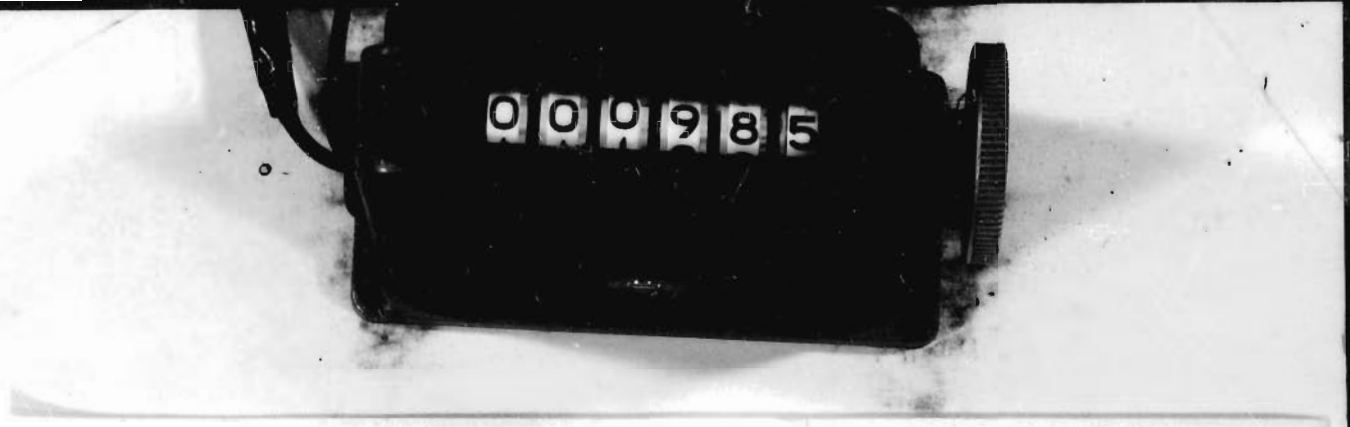
J.R. 163: Gegner verhielt sich während der Nacht auffallend ruhig. Nur vereinzeltes Gewehrfeuer und einige GrW.Einschläge.

A.R. 152: Inf.: Geringe Gewehr-, M.G.- und Gr.W.Feuertätigkeit.
Feindl. Art.: Keine.
Eigene Art.: 5 Schuß Nachprüfen von Sperrfeuerräumen.
Besonderes: 17,4o - 18,30 Uhr 8 Lkw von NW kommend nach 153 (Derbino).
20,00 und 20,30 Uhr 1 russ. Aufklärer (Traktor) über HKL von Süden nach Osten ø in 1000 m Höhe.

Morgenmeldung an XXXXI. Pz.K.

Während der Nacht geringes M.G.- und Gewehrfeuer. Verstärkter Einsatz feindl. s.Gr.W. im mittl. u. besonders im rechten Abschn. Im linken Abschnitt auffallend ruhig.
Keine feindl. Art.Tätigkeit.
17,40 - 18,30 Uhr 8 Lkw von NW nach Derbino.
20,00 und 20,30 Uhr 1 russ. Aufklärer über HKL von S nach O in etwa 1000 m Höhe. 21,15 Uhr 1 russ. Flugzeug über HKL von W nach O.

Eigene Art. 5 Schuß zum Nachprüfen von Sperrfeuerräumen.



29.10.42

Zwischenmeldung von:

Pi.Btl.152: 3.Kp.: 96 T-Minen verlegt.im linken Abschnitt J.R.163.
3o spanische Reiter verlegt.
1.Kp.: 15o m Stacheldraht gezogen im Abschnitt Koppenhagen.

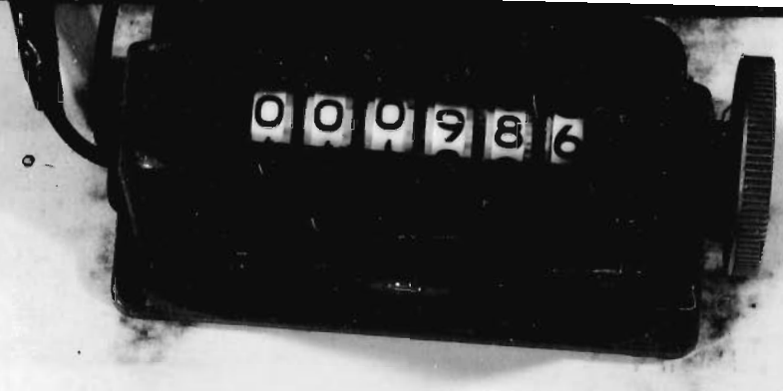
J.R.163: In den Morgenstunden stiess ein Spähtrupp der 2.Kp. in den Ostrand Worodjewo vor und fand die vorderen russischen Stellungen unbesetzt.
Im Verlauf des Vormittags schwaches Infanterie-Störungsfeuer sowie Granatwerfer-und Pak-Störungsfeuer. Etwas stärkeres Störungsfeuer auf Abschnitt 3.u. 5. Kp.
Nördlich Wosty konnte weiter lebhafterer Fahrzeug- und Fussgängerverkehr als sonst beobachtet werden. Eine Gruppe von 3o Mann und zwei Reitern marschierten auf dem Wege nach Pawlowo.
8 schwere Wurfgeräte eingesetzt.

J.R.181: Im Laufe des Vormittags vereinzelter Beschuss durch Granatwerfer J.G. und Artillerie auf H.K.F., Perestrjasch und Hintergelände. Vereinzeltes Gewehr- und M.G.-Feuer.
Anscheinend neue Batterie aufgetreten, deren Standort noch nicht bekannt ist. Feindliche Gräben stellenweise stärker mit Posten besetzt als an den Vortagen. Fahrzeug und Melderverkehr unverändert.
Lebhafte eigene Luftaufklärung.
1o.oo Uhr 3 Ratas von Norden kommend über H.K.L. nach Südosten eindrehend in grosser Höhe.
6 leichte und 4 schwere Wurfgeräte eingesetzt.

A.R.152: Infanteristisch: Keine besonderen Ereignisse. Lebhaftes Granatwerferfeuer auf H.K.L. 1 Km westlich Muschkan. Panjewagenverkehr zwischen Belo Kamen und Muschkan. Schanzarbeiten insbesondere auf Höhe 2o5, 2 Km nordwestlich Trostnjanka und bei Wosty.
Feindliche Artillerie:
Um 5.3o Uhr, 8.3o Uhr und 11.oo Uhr zusammen 4o Schuss leichten Kalibers aus Nordosten auf Rollbahn in Gegend Belyj Werch.
8.3o - 9.3o Uhr 13 Schuss mittl. Kalibers auf H.K.L. 1 Km ostwärts Glinnaja aus Norden. 12.oo Uhr 8 Schuss mittl. Kalibers aus Osten auf H.K.L. 1 Km nordwestlich Peraja.
Eigene Artillerie:
4o Schuss zum Einschiessen und Überprüfen von Sperrfeuer- und Vernichtungsfeuerräume.
Besonderes:
11.1o Uhr etwa 25 Mann beim Verlegen von Minen 5oo m ostwärts Oshigowo. 1o.15 Uhr 2 feindliche Flugzeuge (Doppeldecker) von Osten nach Westen auf russischer Seite.

J.R.2o5: Zwischen 11.oo und 12.oo Uhr Granatwerferstörungsfeuer und um 9.oo Uhr 3 Schuss J.G. aus Richtung hart westlich Pachgabel auf 5.Kp. und Btl.-Gef.Std. Vereinzelt störte der Gegner mit Scharfschützen.
5 schwere Wurfgeräte eingesetzt.

Kundschaft!



22/10. G.

Zwischenmeldung an XXXXI.Pz.Korps. 29.1o.1942.

Im Laufe des Vormittags vereinzelter Beschuss durch Granatwerfer, J.G. und Artillerie auf H.K.L. und Hintergelände.

Vor Abschnitt J.R.181 sind die feindlichen Gräben stellenweise stärker mit Posten besetzt als bisher.

Lebhafter Fahrzeug und Fussgängerverkehrvor der ganzen Front besonders nördlich Wosty. 5oo m ostwärts Oshigowo wurden 25 Mann beim Verlegen von Minen beobachtet.

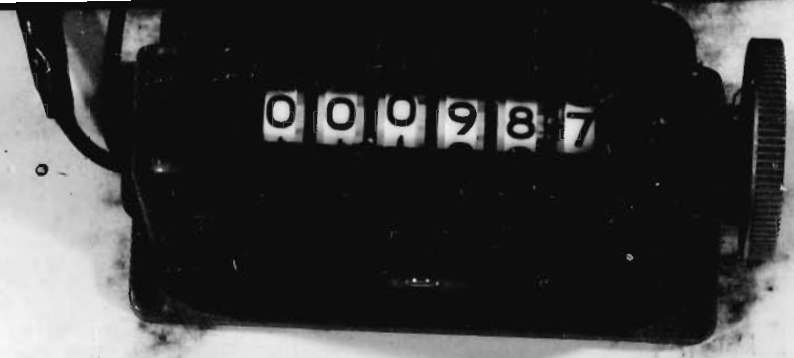
Ein eigener Spähtrupp des J.R.163 stiess in den Morgenstunden in den Ostrand Worodjewo vor und fand hier die russischen Stellungen unbesetzt.

96 T-Minen und 3o spanische Reiter wurden vor Abschnitt J.R.163 eingebaut, vor Abschnitt J.R.181 15o m Stacheldraht gezogen.

Eingesetzte Wurfgeräte: 19 einbahnig
4 vierbahnig
In Arbeit befinden sich: 2o einbahnige
6 vierbahnige.

1o.3o Uhr 3 Ratas von Norden kommend über H.K.L. nach Südosten eindrehend in grosser Höhe.

1o.15 Uhr 2 Doppeldecker von Ost nach West auf russischer Seite.



Tagesmeldung von: 29.1o.1942.

Pi.Btl.152:

1.Kp.: 1 Kommando Knüppeldammbau bei Pz.Jg. Abschnitt Andrä
1 Bunker gebaut. Abschnitt Kopenhagen ein Bunker im Bau.

2.Kp.: 1 Gruppe Schneiden von Hölzern verschiedener Länge. Abtransport von 8 To. Holz. 5 Gruppen Abmarsch zum neuen Unterkunftsbereich.

3.Kp.: 1 Kommando prüfen der Zünder von Minen, 1 Kommando Herstellen von schneesicheren Festpunkten, 1 Kommando Minensuchen im rückwärtigen Rgt.-Gebiet, 1 Kommando einen Riegel von ca 1000 Minen gefunden bei Pustoj und Stariza.

A.R. 152:

Infanteristisch: Ohne Neuigkeit. Normale Feindbewegungen.
13.45 Uhr 1o Lkw. und 2 kl. Zkw. in Marschkolonne von Glupejewo nach Schemjakino.

Feindliche Artillerie:
11.5o Uhr und 14.o Uhr 8 Schuß leichten Kalibers aus Nordosten auf R.K.L. in Gegend 284 (Oshigowo) und westl. 255 (Dubna).

Eigene Artillerie:
1o4 Schuß zum Einschießen und Überprüfen von Sperr-Feuer und Vernichtungsräumen.

Besonderes:
Am frühen Nachmittag starke Rauchentwicklungen 2 km westlich 159 (Dretowo).

I.R. 181:

Geringe Feuertätigkeit mit Ausnahme stärkeren Einsatzes feindlicher Scharfschützen. Bei Muschkan lebhaftere Bewegungen von Truppenteilen in Stärke von 3o - 4o Mann. Eigene Aufklärungsfliegertätigkeit.

I.R. 2o5:

Der Nachmittag verlief bis auf schwaches Granatwerferstörungsfeuer und Feuer einzelner Scharfschützen ruhig.
Feind hat am Spätabend des 28.1o. vor 7.Kp. Lautsprecher-Propaganda betrieben. Rufe: "Kommt herüber, macht nicht mehr mit, Ihr wollt doch alle heim, macht Schluß, Hitler ist ein Zuchthäusler."

I.R. 163:

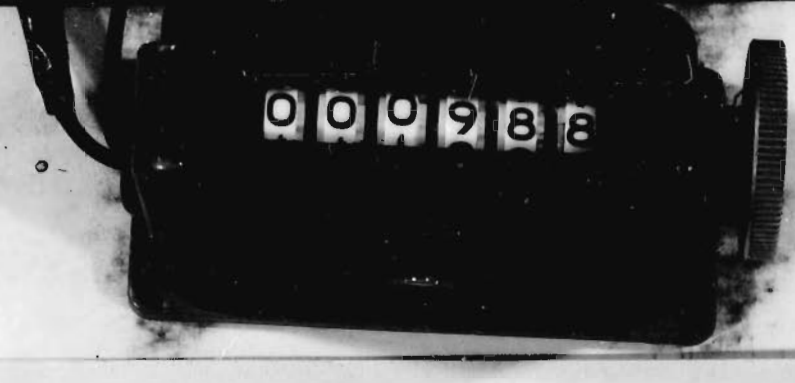
Am Nachmittag schwaches Infanterie-Störungsfeuer. Zwischen 14.oo und 16.oo Uhr Artillerie- und Granatwerferfeuer auf lk. Flügel I.Btl. Der lebhafte Fußgängerverkehr im Nordteil von Wosty hält an; es können in der Stunde 4o - 5o Mann einzeln und in Gruppen bis 1o Mann beobachtet werden. Ebenso weiterhin lebhafter Verkehr von Lkw., Pkw., und Panjefahrzeugen aus Gegend Klinzy, Pawelowo nach Kolodesy und zurück, dabei auch 1 Panzer.

Radf.Abt.: Während der Nacht rege Fliegertätigkeit. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

Pz.Jäg.:

2./R.A.: Keine besonderen Vorkommnisse.

wenden !



T a g e s m e l d u n g am 29.lo.42.

Am Nachmittag feindliches Infanterie- und Granatwerferstörungs-Feuer, im mittleren und rechten Abschnitt Feuer fdl. Scharfschützen.
Im linken Abschnitt hält der lebhafte Fußgängerverkehr im Nordteil von Wosty an, 4o - 5o Mann, einzeln und in Gruppen bis lo Mann, werden in der Stunde beobachtet.
Lebhafter Verkehr von Lkw., Pkw. u. Panjefahrzeugen, dabei auch 1 Panzer, in Gegend Klinzy, Pawlowo nach Kolodesy und zurück.
Im rechten Abschnitt bei Muschkan lebhafte Bewegungen in Stärke von 3o - 4o Mann.
13.45 Uhr lo Lkw. u. 2 kl.Zkw. in Marschkolonne von Glupejewo nach Schemjakino.
Eigene Aufklärungsfliegertätigkeit.

19oo Uhr. Kl.



Morgenmeldungen vom 30.10.1942:

J.R.163:
Zwischen 20.oo und 21.oo Uhr hob ein russischer Stoßtrupp 1 M.G.-Posten der Gefechtsvorposten am rechten Flügel aus.
Ein sofort nachstoßender eigener Stoßtrupp fand die am 26.10. unbesetzte russische Stellungen besetzt und traf an mehreren Stellen, an denen er einzudringen versuchte auf starke Abwehr.
1 Unteroffizier dabei durch Mine schwer verwundet.
Nähere Untersuchung des Vorkommnisses noch nicht abgeschlossen, da der Stoßtrupp erst um 2.oo Uhr zurückkehrte.
Im übrigen Rgts.Abschnitt verhielt sich der Feind ruhig.
Nur schwaches Störungsfeuer.
21,30 und 24.oo Uhr überflog feindliches Flugzeug in Nordsüd-Richtung den Abschnitt und zurück.

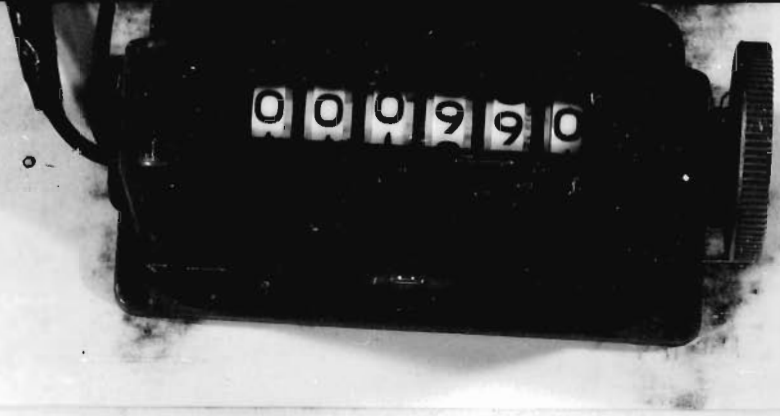
J.R.181:
Verlauf der Nacht ruhig. Lediglich auf Abschnitt beiderseits der Rollbahn lebhafter Gr.W.-Beschuß.
Feind setzt Schanzarbeiten fort.
In der Mitte des Rgts.Abschnitts waren Ramgeräusche zu hören, die auf Verdrahtungsarbeiten schließen lassen.
Luftlage: Lebhaftere feindliche Fliegertätigkeit während der ganzen Nacht.

J.R.205:
Während der Nacht Infanteriestörungsfeuer und heftiges feindliches Gr.W.Störungsfeuer (etwa 50 Schuß) auf mittleren Rgts.Abschnitt.

A.R.152:
Infanteristisch: Geringes M.G.-, Gewehr- und Gr.W.Feuer.
Feindliche Art.Tätigkeit: 15.oo - 16.oo Uhr 15 Schuß aus Nordost und Nordnordost-Richtung auf HKL bei 1 km ostwärts 137 (Glinnaja).
Eigene Art.Tätigkeit: Am Nachmittag 15 Schuß Einschießen auf Gelände. 21,45 Uhr 45 Schuß Feuerzusammenfassung auf Sperr- und Vernichtungsfeuerräume.
Besonderes: Schanzarbeiten südlich 273 (Trostnjanka) (neuer Graben von 2oo m Länge).
In den Abendstunden vereinzelt Flugzeuge über HKL. Keine Bombenwürfe.

Ia-Morgenmeldung an XXXXI.Pz.Korps:

Außer lebhafteren feindlichen Gr.W.Feuer im mittleren und linken Abschnitt verlief die Nacht ruhig.
~~Erdarbeiten vor mittleren Abschnitt wurden beobachtet, sowie Ramgeräusche, die auf Verdrahtungsarbeiten schließen lassen, festgestellt.~~
Zwischen 20.oo und 21.oo Uhr hob ein russischer Stoßtrupp 1 M.G.-Posten am rechten Flügel des J.R.163 aus.
Ein sofort nachstoßender eigener Stoßtrupp fand die am 26.10. unbesetzten russischen Stellungen besetzt und traf an mehreren Stellen, an denen er einzudringen versuchte, auf starke Abwehr.
Dabei 1 Uffz. durch Mine schwer verwundet.
Nähere Untersuchung des Vorkommnisses noch nicht abgeschlossen.
Lebhafte feindliche Fliegertätigkeit ohne Bombenwurf während der ganzen Nacht.



Zwischenmeldungen am 3o.1o.42.

I.R. 181: Verlauf des Vormittags regerer Scharfschützen- und Granatwerferbeschuß. Weiter rege Schanzarbeiten an fdl. Stellungen. Luftlage: Eigene Aufklärungstätigkeit. Das feindliche Granatwerferfeuer sowie das Gewehr- und Scharfschützenfeuer haben in den letzten Tagen merklich zugenommen.

I.R. 2o5: Am Vormittag feindliches Granatwerferstörungsfeuer auf gesamten Abschnitt aus Richtung 4oo m südostw. Pkt.2o5,2. Vereinzelt störte der Feind mit Scharfschützen. In der Mulde vor Busenhügel wurden Schanzgeräusche wahrgenommen.

A.R.152: Infanteristisch: Keine besonderen Ereignisse. Im rechten Abschnitt rege Schanztätigkeit, insbesondere bei 284 (Oshigowo) und süd- und südwestlich 274 (Wolosowo).
Feindliche Artillerie:
Im Laufe des Vormittags 11 Schuß leichten Kalibers aus nordostw. Richtung in Gegend 265 (Seraja).
Eigene Artillerie:
7o Schuß Rendulic-Orgel Einschießen und Überprüfen von Sperr- und Vernichtungsfeuerräumen.
Besonderes: Reger Fahrzeugverkehr (mot und bespannt) in beiden Richtungen zwischen ~~153 (Perbino)~~ Wolkonskoje - 16o (Aleschnja).

I.R. 163: Am Vormittag Infanterie- und Artilleriestörungsfeuer in beiden Abschnitten. Wie in den letzten Tagen bei Kolodesy reger Ververkehr beobachtet, 6 Lkw. mit Anhänger, anscheinend Geschütze, fuhren 1o.3o Uhr auf Straße Klinzy - Pawlowo. Bei II.Btl. 1 Überläufer von der 4.S.Brigade.

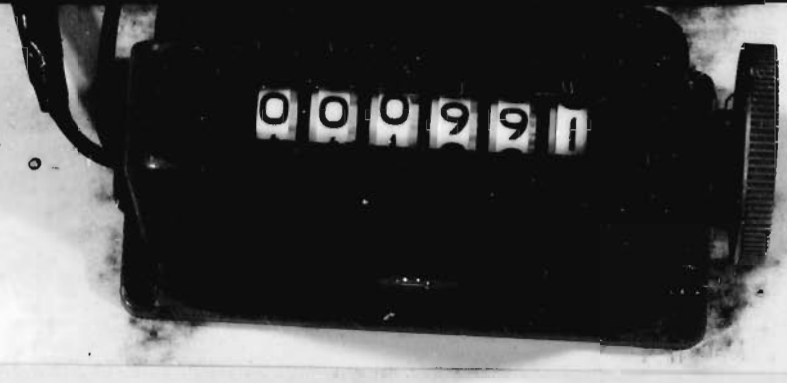
Pz.Jäg.: Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl.: 192 T-Minen im linken Abschnitt I.R.163 verlegt.

- - - - - - - - - - -

Zwischenmeldung an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps.

Am Vormittag feindliches Infanterie-,Granatwerfer- und Artillerie-Störungsfeuer, im ~~mittleren und~~ rechten Abschnitt ~~reger~~ verstärkter Beschuß feindlicher Scharfschützen.
Bei Kolodesy reger Verkehr; auf Straße Klinzy - Pawlowo fuhren um 1o.3o Uhr 6 Lkw. mit Anhänger, anscheinend Geschütze.
Schanzarbeiten des Feindes im mittleren und rechten Abschnitt.
Zwischen Wolkonskoje - Aleschnja reger Fahrzeugverkehr (mot- und bespannt) in beiden Richtungen.
Im Abschnitt I.R. 163 1 Überläufer von der 4.S.Brigade.
192 T-Minen im linken Abschnitt I.R.163 verlegt.



Tagesmeldung von: 30.10.1942.

J.R.205: Nachmittag Granatwerferstörungsfeuer und Feuer einzelner Scharfschützen im gesamten Abschnitt. Die 1.J.G. wirkten um 13.00 Uhr auf schanzende Russen auf Fliegerberg.

A.R.152: Infanteristisch ruhig. Schanzarbeiten südwestlich 274 (Wolosowo) und südlich 273 (Trostnjanka). Auf der Strasse Glupejewo nach Schemjakino um 14.25 Uhr Kolonne von 15 Fahrzeugen.

Feindliche Artillerie:
14.45 - 16.00 Uhr: 12 Schuss mittl. Kalibers aus nordwestlicher Richtung in Gegend 260 (Shilkowo).
12.45 Uhr: 4 Schuss schweren Kalibers aus Westnordwest nach 263 (Dudino).
13.15 Uhr und 15.30 Uhr 6 Schuss mittl. Kalibers aus Nordwest und nördlicher Richtung in Gegen 1 Km ostwärts 137 (Plinnaja) und auf Rollbahn westlich 267 (Belij Werch.)

Eigene Artillerie:
30 Schuss Einschiessen und Überprüfen von Sperrfeuerräumen.

J.R.181: Im Laufe des Nachmittags geringere Feuertätigkeit. Regere Schanzarbeiten beim Gegner. Lebhafte eigene Aufklärungstätigkeit, teilweise durch neu aufgetretene russ. Flak beschossen.

Pz.Jäg.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

2./R.A.152: Gegen 16.00 Uhr 2 Schuss mittl. Kalibers nördlich Shilkowo.

J.R.163: Im Laufe des Nachmittags wesentlich stärkeres Art.-Störungsfeuer als in den letzten Tagen, darunter auch schweres Kaliber. Das Feuer lag auch an Stellen, an denen bisher kein Art.-Feuer gelegen hat. Es scheint sich um Einschiessen auf neue Ziele oder neuer Batterien zu handeln. Infanterie-Störungsfeuer zwischen 16.00 - und 17.00 Uhr etwas heftiger. Am Nachmittag keine besonderen Beobachtungen.

Pi.Btl.152:

1.Kp.: Erkundungen und Vorbereiten des Kompanie-Einsatzes,
1 Kommando Knüppeldammbau bei Pz.Jäg.Abt.152,
1 Gruppe Zuschneiden von Hölzern verschiedener Längen,
Abtransport von 11 to Holz.

3. Kp.: 4 Gruppen 192 T-Minen verlegt,
3 Gruppen Herstellen von Pfählen für spanische Reiter,
1 Kommando Minenzünder prüfen,
1 Kommando Minensuchen im rückwärtigen Regts.Gebiet.

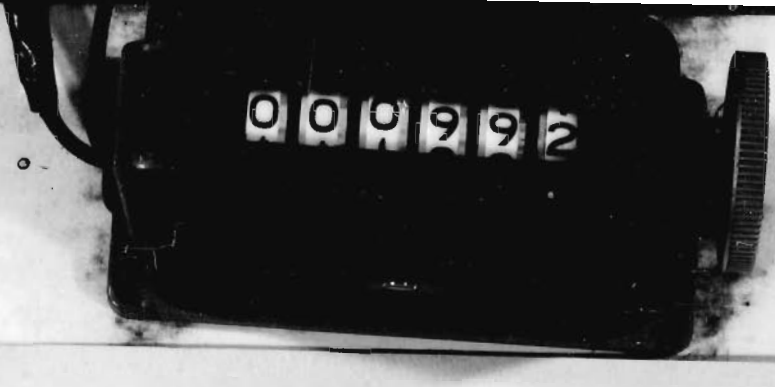
Minenräumkommando 3. Kp. hat ca. 1000 Minen abgesucht gefunden, 37 Abschußmunition [illegible] 3 Gruppen der 2. Kp. Pfähle für spanische Reiter hergestellt.

Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps.

Im Laufe des Nachmittags schwächeres Infanterie- und Artilleriestörungsfeuer, das sich im Abschnitt I.R. 163 zwischen 16.00 und 17.00 Uhr steigerte. Hier nahm wesentlich das Artilleriestörungsfeuer, darunter auch schwere Kaliber, zu. Das Feuer lag auch an Stellen, an denen bisher kein Artilleriefeuer gelegen hat. Anscheinend Einschießen auf neue Ziele durch neue Batterien.

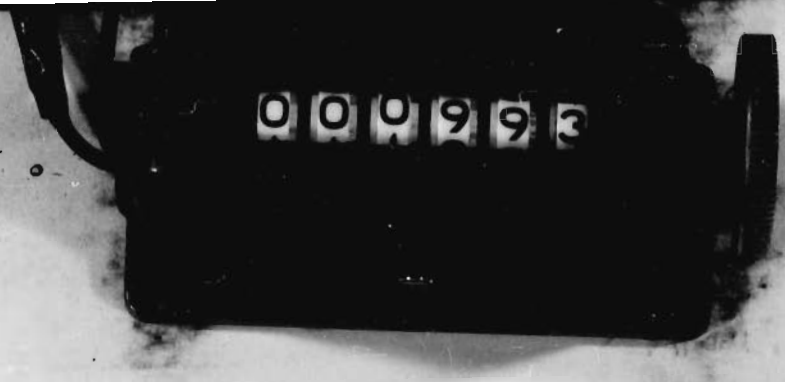
Luftlage: lebhafte eigene Luftaufklärung; teilweise durch neu aufgetretene russische Flak beschossen.

wenden !



Rückwärtiges Divisions-Gebiet:

Am gestrigen Abend gegen 2o.oo Uhr Angriff von 18 Banditen auf Stützpunkt Ssuchenki, der abgeschlagen wurde. Am heutigen Morgen wurde an der Bahn eine Mine gefunden, die unschädlich gemacht wurde.



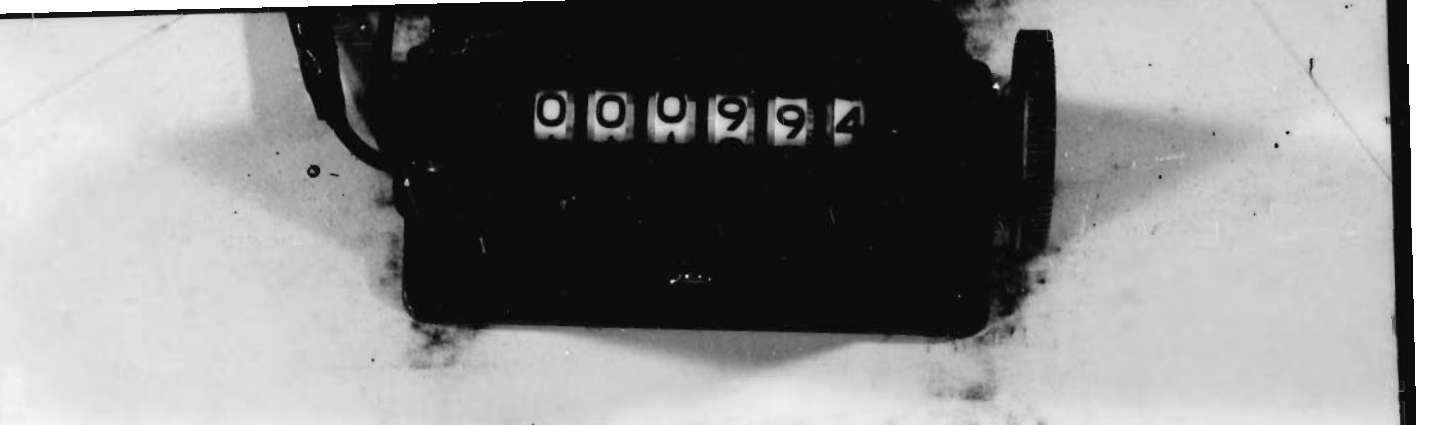
I b. [30/10/42

Anruf Lt. v. Schröder, Stab v. Tayssen. 3o.1o.1942, 16.oo Uhr.

Heute um 1o.oo Uhr ist bei Elensk (Km. 66) der Sandzug entgleist (Rundschienenbruch). Strecke frühestens heute Abend wieder frei.

aufgenommen: Uffz. Tavernier.

Durchgegeben an Ib u. Ia pers. Zimmer ++++ Fz. Kl



Tagesmeldung R.A.152:

Am 29.1o.1942, 21.oo Uhr, wurde ein Angriff von 18 - 2o Banditen aus nördlicher Richtung auf Stützpunkt Nechotchi abgewehrt. Nach Beendigung des Feuergefechts angesetzter Spähtrupp war ergebnislos. Am 3o.1o., 5.oo Uhr, fuhr auf der Strasse Resseta - Karatschew 2 Km südostwärts Resseta ein LKW. auf eine Mine. Bei Hellwerden wurde bei Bahnkilometer 4• eine Sprengladung mit Druckzünder durch Spähtrupp gefunden und unschädlich gemacht. Um 1o.oo Uhr entgleiste bei Km 66 der Sandzug infolge Schienenbruchs. Strecke nicht vor 31.1o. morgens wieder frei.

30/10.42



31/10. Kkr

Morgenmeldungen vom 31. Oktober 1942

Pz. Jg. Keine bes. Vorkommnisse.

Pi. Btl. Keine bes. Vorkommnisse.

181 I.R. Geringe Feuertätigkeit während der Nacht. Lebhafte Fliegertä=tigkeit während der Nacht.
2o,3o Uhr feindl. Flugzeug HKL mit Bordwaffen beschiessend, Richtung Norden nach Süden.
oo,3o Uhr warf feindl. Flugzeug wenige Bomben an Rollbahn 2 km westlich HKL ab.

I.R. 163 18.oo Uhr wurde ein feindl. Spähtrupp in Stärke von 15 Mann vor linkem Abschnitt I. Btl. abgewiesen. Im übrigen während der Nacht schwaches feindl. Inf.-Störungsfeuer in beiden Abschnitten.
21.oo Uhr feindl. Lautsprecherpropaganda aus Worobewo. Aufforderung zum Überlaufen noch vor Beginn des Winter-Krieges.
19.oo Uhr u. 23.oo Uhr Einflug feindl. Aufklärers in Nord - Süd-Richtung und zurück.
23.oo Uhr Beschuss der HKL mit Bordwaffen am rechten Flügel I.Btl.

A.R. 152 Infanteristisch schwaches Gewehr-M.G.-und Gr.W.-Feuer. Artillerietätigkeit 6 Schuss leichten Kalibers auf HKL und ostwärts Glinnaja.
Eigene Art. Tätigkeit 46 Schuss zum Einschiessen auf Sperr-und Vernichtungsfeuerrä-ume .
Seit Einbruch der Dunkelheit Aufklärungstätigkeit russ. Flieger (Kaffeemühlen) Keine Bombenabwürfe.

I.R. 205 Gegen 2o,15 Uhr überflog 1 russ. Flugzeug unsere Stellungen im linken Abschnitt u. schoss mit Bordwaffen. Zwischen 2o,3o und 2o,45 Uhr hat Russe an mehreren Stellen und zwischen 1,3o Uhr und 2.oo Uhr aus einer anderen Stelle Ansprachen gehalten. Wahrscheinlich russ. Propagandareden einzelner Politruks. Während der Nacht Inf.-und vereinzelt Gr.W.Störungsfeuer des Gegners.

Morgenmeldung an XXXXI. Pz.K. vom 31.1o.42.

Während der Nacht im gesamten Div. Abschnitt nur geringe Inf.-und Art.-Feuertätigkeit.
Im linken Abschnitt wurde um 18.oo Uhr ein feindl. Spähtrupp in Stärke von 15 Mann abgewiesen.
Im mittleren Abschnitt wurden zwischen 2o,3o und 2o,45 Uhr und o1,3o u. o2,oo Uhr hinter der russ. HKL laute Reden, anscheinend Ansprachen russ. Politruks gehört.
Im linken Abschnitt feindl. Lautsprecherpropaganda gegen 21.oo Uhr. Aufforderung zum Überlaufen vor Beginn des Winterkrieges.
Eigene Art. schoss 46 Schuss auf Sperr-u. Vernichtungsfeuerräume zum Einschiessen.
Fliegertätigkeit im gesamten Div.-Gebiet rege. Um 19.oo Uhr feindl. Aufklärer in Nord-Süd-Richtung und zurück. Z-wischen 2o.oo u. 2o,3o Uhr und 23.oo und o,3o Uhr feindl. Flugzeuge über HKL. Beschuss mit Bordwaffen und Abwurf einiger B=ombben .



Z w i s c h e n m e l d u n g e n am 31.1o.42. 31./10.0.

I.R. 163: Verlauf des Vormittags schwaches Infanterie- und Artillerie-Störungsfeuer. In der Schlucht ostwärts 138 (Wosty)versuchten 3 Russen am Vormittag mit langen Stangen die eigenen Minenfelder festzustellen, sie wurden mit Granatwerferfeuer vertrieben. Westlich 138 (Wosty) wurde in der Nacht ein neuer Brückensteg gebaut.

I.R. 181: Im Verlauf des Vormittags geringe Feuertätigkeit. Etwa 1o Schuß Artillerie schweren Kalibers auf Höhe südwestlich Restrjash. In Wolosowo auffallend starke Bewegungen von Feindgruppen, die Holz sowie kleine Kästen (Minen ?) in die Mulden vor Regts.Abschnitt tragen.
Keine Fliegertätigkeit.

I.R. 2o5: Am Vormittag lebhaftes feindliches Infanterie-Störungsfeuer aus Richtung Vorpostenhöhe und Busen-Hügel.
Zwischen 1o.3o und 11.oo Uhr lebhaftes Granatwerferstörungsfeuer auf linken Abschnitt.

.R. 152: Infanteristisch:
Schwaches M.G., Gewehr- und Granatwerferfeuer. Geringe Feind-Bewegungen und Schanzarbeiten.
Feindliche Artillerie:
5.45 bis 7.oo Uhr 3o Schuß leichten Kalibers aus nordnordostw. Richtung in Gegend 265 (Seraja),
7.3o - 9.45 Uhr 2o Schuß mittl.Kalibers aus nordnordostw.Richtung in Gegend 267 (Bely Werch),
7.2o - 8.oo Uhr 1o Schuß leichten Kalibers aus nordostw.Richtung in Gegend 263 (Dudino),
1o.oo - 12.oo Uhr 15 Schuß leichten Kalibers aus Gegend Nordnord-Ost in Gegend 265 (Seraja).
Eigene Artillerie:
18o Schuß Einschießen und Überprüfen von Sperr- und Vernichtungs-Räumen.

Pz.Jäg.: Keine besonderen Vorkommnisse. 2 Tote.

Pi.Btl.: 192 T - Minen im linken Abschnitt verlegt,
17o lfd. m Stacheldraht im linken Abschnitt angelegt.

- - - - - - - - - - - - - -

Z w i s c h e n m e l d u n g an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps
am 31. 1o. 1942.

Am Vormittag feindliches Infanterie-, Granatwerfer- und Artillerie-Störungsfeuer.
In der Schlucht ostw. Wosty versuchten 3 Russen mit langen Stangen die eigenen Minenfelder festzustellen, sie wurden durch eigenes Granatwerferfeuer vertrieben. Westlich Wosty wurde in der Nacht ein neuer Brückensteg gebaut.
In Wolosowo auffallend starke [redacted] Bewegungen von Feindgruppen, die Hölzer anscheinend Minen sind. Ausgabe vor Abschnitt 5R181 vorgen.
192 T-Minen im linken Abschnitt verlegt.

Ia Abt. Ic.



T a g e s m e l d u n g e n am 31. 1o. 1942.

I.R. 2o5: Der Nachmittag verlief bis auf leichtes Infanteriestörungs-Feuer ruhig.

Pi.Btl.: 1.Kp.: Erkundungen und Vorbereiten des Einsatzes,
1 Kommando Knüppeldammbau bei Pz.Jäg.Abt.152,
2.Kp.: 1 Gruppe Holzschneiden verschiedener Längen,
Abtransport von 4o to Holz.

3.Kp. und Rest der 2.Kp.:
Nachteinsatz: 192 T-Minen verlegt im linken Abschnitt I.R.163,
17o m Stacheldraht und Flandernzaun.
Tageseinsatz: 1 Kommando Minenfelder bezeichnet im rückwärtigen Regts.Gebiet,
1 Kommando Pfähle schlagen für Flandernzaun.

I.R. 181: Im rechten Abschnitt geringe, im linken Abschnitt lebhaftere Feuertätigkeit.
Feindliche Artillerie beschoß eigenes Hintergelände.
Eigene Luftaufklärung.

I.R. 163: Im Laufe des Nachmittags weiter Infanterie- und Artillerie-Störungsfeuer.
Gegner schoß mit schwerem Kaliber, 12,2 und 15 cm, auch in Gegend Gef.Stand II.Btl.
Vor 5.Komp. wurde südlich 138 (Wosty) eine neu eingerichtete B-Stelle entdeckt, wurde durch eigene Scharfschützen unter Feuer genommen.
Die neu eingeschossenen fdl. Batterien stehen in Gegend Kolodesy.

A.R. 152: Infanteristisch: ohne Neuigkeit. Normale Schanztätigkeit.
Normale Bewegungen beim Feind.
Feindliche Artillerie:
11.3o - 12.3o Uhr 8 Schuß schweren Kalibers aus ostw.Richtung in Gegend 1 km nördlich 275 (Marino).
14.oo Uhr 2 Schuß schweren Kalibers aus nordostw.Richtung in Gegend 26o (Shilkowo) und nördlich davon.
Eigene Artillerie:
154 Schuß zum Einschießen und Überprüfen von Sperrfeuerräumen sowie 2 Rendulic-Orgeln auf 274 (Wolosowo) zur Bekämpfung von stärkeren Feindbewegungen.

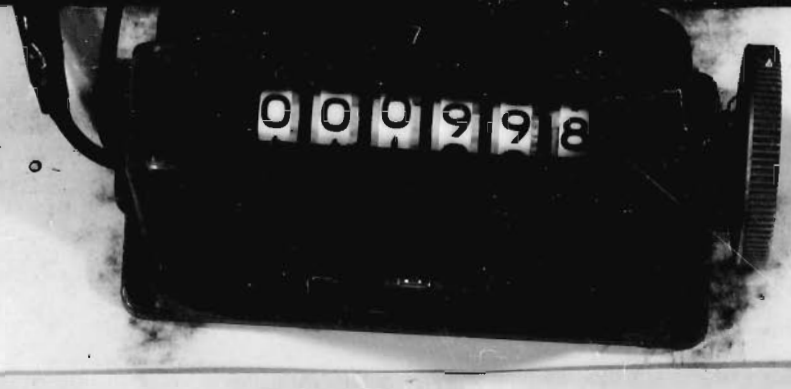
Pz.Jäg.: Keine besonderen Vorkommnisse.

- - - - - - - - - - - - - - - - -

Tagesmeldung an Gen.Kdo. XXXXI. Pz.Korps am 31.1o.42.

Am Nachmittag feindliches Infanterie-, Granatwerfer- und Artillerie-Störungsfeuer.
Eigene Artillerie bekämpfte in Wolosowo stärkere Feindbewegungen.
Südlich Wosty wurde eine neu eingerichtete B-Stelle entdeckt, diese wurde durch eigene Scharfschützen unter Feuer genommen.
~~Die neu eingeschossenen feindlichen Batterien stehen in Gegend Kolodesy.~~
Eigene Luftaufklärung.

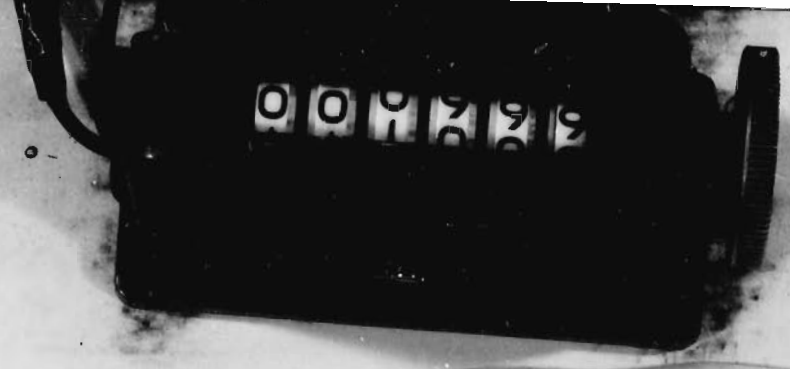
Fortsetzung siehe Rückseite !



Tagesmeldung von Radf.Abt. 152.

In der Nacht vom 30./31.10. rege Fliegertätigkeit.
Um 16.00 Uhr wurde 1 Reiter-Spähtrupp von I.R. 163 1 km südlich Pkt. 219,3; 3 km südlich 646 aus dem Wald heraus angeschossen.
1 Mann vermißt.
Aufklärung dagegen angesetzt.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

Fortsetzung zur Meldung an Gen.Kdo.:
Um 16.00 Uhr wurde im rückwärtigen Div.Gebiet 1 Reiter-Spähtrupp 1 km südlich Pkt.219,3, 3 km südlich Kudrjawez aus dem Wald heraus angeschossen.
1 Mann wurde abgesprengt und wird noch vermißt.



Morgenmeldungen vom 1. November 1942.

I.R. 181 Im Laufe der Nacht lebhafte beiderseitige Feuertätigkeit, insbesondere feindl. Gr.W.-Beschuss 2o.oo Uhr versuchte feindl. Spähtrupp in Stärke von etwa lo. Mann gegen Abschnitt 1. Kp. vorzufühlen, wurde aber abgewiesen. Beim Feind lebhafte und gegen Vortage auffällige Verwendung von einzelnen Leuchtzeichen.
Luftlage ruhig.

I.R. 2o5. Die Nacht verlief bis auf leichtes Inf.Störungsfeuer ruhig.

I.R. 163. Während der Nacht schwaches Ø Infanteriestörungsfeuer. Zwischen 2o.oo u. 23.oo Uhr Motorengeräusche im Wald nördl. Shisdra gegenüber linkem Flügel. 2?.oo Uhr ein feindl. Doppeldecker über den Stellungen.

A.R. 152. Infanteristisch ruhig. Am Nachmittag Schanzarbeiten und Bunkerbau 1 km südlich 273 (Trostnjanka). Keine feindliche Art.-Tätigkeit.
35 Schuss ~~ei~~ zum Einschiessen und Überprüfen von Sperrfeuerräumen.
17,3o Uhr 4 mot. Fahrzeuge aus Nordwest nach 158 (Kolosowo).
21,15 Uhr ein feindl. Flugzeug von Nordwest nach Süd.

Pi.Btl. Keine bes. Vorkommnisse.

Pz.Jg. Keine bes. Vorkommnisse.

Morgenmeldung an XXXXI. Pz.K. v.1.Nov. 1942

Im Laufe der Nacht lebhaftes Infanteriefeuer. Um 2o.oo Uhr versuchte im rechten Abschnitt feindl. Spähtrupp in Stärke von etwa lo Mann gegen die eigene Linie vorzufühlen und wurde abgewiesen. Lebhafte und gegen Vortage auffallende Verwendung von einzelnen Leuchtzeichen.

Im Linken Abschnitt zwischen 2o.oo u. 23.oo Uhr Motorengeräusch im Walde nördlich Shisdra. 21.15 Uhr feindl. Flugzeug von Nord nach W Süd.



Z w i s c h e n m e l d u n g e n am 1.11.1942.

I.R. 181: In den frühen Vormittagsstunden sehr lebhaftes M.G.- Gewehr- und Granatwerferfeuer auf Mitte des Regts.Abschnitts. Feind hat in der Nacht aus seinem Hauptgraben 2 Sappen gegen Mulde 3 und von Südecke Trostnjanka parallel der Rollbahn gegen eigene H.K.L. vorgetrieben. Keine Fliegertätigkeit.

A.R.152: Infanteristisch: ruhig, nur geringe Bewegungen und Schanzarbeiten.
Feindliche Artillerie:
Im Laufe des Vormittags 5 Schuß mittleren Kalibers aus nordostwärtiger Richtung in Gegend nördlich 255 (Dubna).
Eigene Artillerie:
3o Schuß zum Einschießen und Überprüfen von Sperr- und Vernichtungsfeuerräumen.
Besonderes:
Von 6.15 Uhr - 1o.15 Uhr wegen Nebelbildung keine Beobachtung möglich.

I.R. 163: Im Laufe des Vormittags nur schwaches Infanteriestörungsfeuer und einzelne Artillerie- und Granatwerfereinschläge. Infolge des diesigen Wetters keine besonderen Beobachtungen.

I.R. 2o5: Der Vormittag verlief bis auf leichtes Infanteriestörungsfeuer ruhig.

Pz.Jäg.: Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl.: 196 T-Minen am 31.1o. im linken Regts.Abschnitt verlegt.
23o lfdm. Flandernzaun gebaut.

- - - - - - - - - - - - - - - -

Zwischenmeldung an Generalkommando XXXXI. Pz.Korps.

Am Vormittag feindliches Infanterie- Granatwerfer- und Artillerie-Störungsfeuer, im rechten Abschnitt etwas lebhafter.
Feind hat im rechten Abschnitt aus seinem Hauptgraben 2 Sappen gegen Mulde 3 (Nord. Perestnjash) und von Südecke Trostnjanka parallel der Rollbahn gegen eigene H.K.L. vorgetrieben.
196 T-Minen am 31.1o. im Abschnitt I.R. 163 verlegt.

1/O.
1/11.



Tagesmeldung von: 1.11.1942.

J.R.181: Im Laufe des Nachmittags lebhafterer feindl. Granatwerfertätigkeit. Schwerpunkt auf linken Abschnitt. 2 vom Gegner neu in Stellung gebrachte Granatwerfer wurden durch J.G.-Feuer bekämpft und durch mehrere Volltreffer ausser Gefecht gesetzt.

J.R.205: Der Nachmittag verlief ruhig.

A.R.152: Infanteristisch: Geringes Gewehr-,M.G.- und Granatwerferfeuer. Geringe Feindbewegungen und Schanzarbeiten. Im rechten Abschnitt Beschuss der H.K.L. durch schweren Granatwerfer.
Feindl. Artillerie: Nichts.
Eigene Artillerie: 100 Schuss zum Einschiessen und überprüfen von Sperrfeuerräumen.

J.R.163: Im Laufe des Nachmittags Infanterie- und Granatwerfer -Störungsfeuer. Lebhaftere Bewegungen im Shisdra-Grund. Verkehr heute Nachmittag stärker als sonst. Nördlich 145 (Worodjewo) gegen 14.00 Uhr ein feindl. Panzer in Richtung Osten wegfahrend.
Ein Verwundeter bei II.Btl.

Pi.Btl.152: 1.Kp.: 6 Gruppen 60 spanische Reiter gebaut. 1 Kommando Knüppeldammbau bei Pz.Jg.152.
2.Kp.: 1 Gruppe Zuschneiden von Hölzern verschiedener Länge. Abtransport von 15 To Holz, 3 Gruppen 230 m Flandernzaun gebaut bei Gren.Rgt. 163.
3.Kp.: 5 Gruppen 196 T-Minen verlegt.
1 Kommando Minen Einzäunen und Minensuchen im rückwärtigen Div.Gebiet. 1 Kommando Herstellen von Pfählen für Flandernzaun, 1 Kommando Minen-und Zünderprüfen.

Pz.Jäg.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

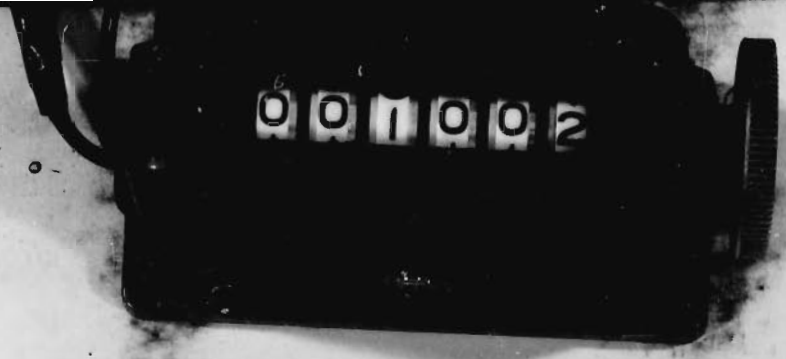
2./R.A.152: Keine besnderen Vorkommnisse.

Tagesmeldung an XXXXI. Pz.Korps. 1.11.1942.

Im Laufe des Nachmittags zum Teil lebhaftes feindliches Artillerie- Infanterie- und Granatwerfer-Störungsfeuer. Im Abschnitt Gren.Rgt.181 wurden 2 neu in Stellung gebrachte Granatwerfer durch J.G.-Volltreffer ausser Gefecht gesetzt.

Vor linkem Abschnitt lebhaftere Bewegungen im Shisdra-Grund. Nördlich Worodjewo fuhr gegen 14.00 Uhr ein feindlicher Panzer nach Osten.

Keine Fliegertätigkeit.



Nachmeldung

Tagesmeldung von Radfahrabteilung 152 am 1.11.1942, 19.oo Uhr:

Am 31.10.42, 18.oo Uhr, wurde die Draisine zwischen Neschotschi und Resseta aus dem Wald heraus beschossen.

Um 20.oo Uhr versuchten 2 mal mehrere Gestalten mit einer roten Lampe sich der Brücke bei Resseta zu nähern.

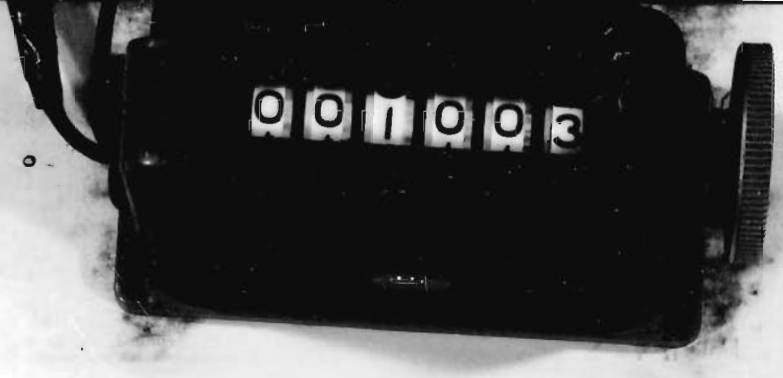
In den frühen Morgenstunden am 1.11. wurde der gestern Vermißte von J.R.163 tot aufgefunden.

Uniform und Papiere waren gestohlen.

Ein Agent wurde in der Nähe von Buki gefangen. Aussagen durch Funk.

1 Russe wurde auf dem Bahngeleise nördlich Tereben aufgegriffen.

Sonst keine besonderen Vorkommnisse.



Kdr 2/11.0.

Morgenmeldungen vom 2.11.1942

Gren.Rgt. 181: Vereinzeltes Gewehr- und M.G.Feuer, lebhaftes Gr.W.-Feuer.
Gegen 20,45 Uhr ging ein feindl. Spähtrupp gegen Abschn. 1. Kp. vor, an derselben Stelle wie gestern. Er wurde durch Handgranaten bereits von den Horchposten vertrieben. Ein Nachstoßen durch eigenen Spähtrupp blieb ohne Feindberührung.
Luftlage ruhig.
Die Neuaufstellung der 5. Kp. wurde am 1.11. abends beendet. Über Unterbringung erfolgt Meldung mit Skizze.

Gren.Rgt. 205: Die Nacht verlief bis auf leichtes Inf.Störungsfeuer ruhig.

Gren.Rgt. 163: 22,00 und 23,00 Uhr Art.- und Gr.W.Störungsfeuer im Abschnitt 2. und 3. Kp. Im übrigen schwaches Inf.Störungsfeuer. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

Art.Rgt. 152: Infanteristisch: Ruhig. Lediglich geringes Gr.W.Feuer auf HKL.
Feindl. Art.: ---
Eigene Art.: 5 Schuß Störungsfeuer auf schanzende Russen 1 km nordwestl. 149 (Poljana).

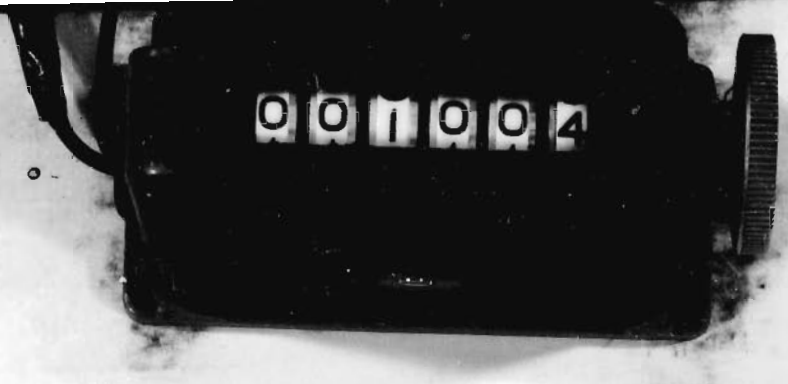
Pz.Jg. 152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl. 152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Morgenmeldung an XXXXI. Pz.K.

Verein zeltes Gewehr- und M.G.Feuer, im rechten Abschnitt lebhaftes Gr.W.Feuer. Im linken Abschn. 22,00 und 23,00 Uhr Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer.
20,45 Uhr wurde im rechten Abschnitt feindl. Spähtrupp an gleicher Stelle wie am Vorta ge (1.Kp.) durch Handgranatenwurf der Horchposten vertrieben. Nachstoßender eigener Spähtrupp ohne Feindberührung.
Eigene Art. störte mit 5 Schuß schanzende Russen 1 km nordwestl. Poljana.

30



Zwischenmeldung von: 2.11.1942.

Pi.Btl.152: 262 T-Minen verlegt im Abschnitt II./163 (96 m gesperrt)
26o m Flandernzaun gezogen dabei ca. 2o Rollen verbraucht.

J.R.2o5: Aus Richtung Busenhügel und Vorpostenhöhe schwacher Beschuss durch M.G. und Gewehrschützen. Vor Vorpostenhöhe 8 Mann mit Schirmmützen gesehen und durch J.G. bekämpft. 4.oo Uhr russische Propagandareden wahrscheinlich im Abschnitt des linken Nachbarn.

A.R.152: Feindliche Granatwerfertätigkeit auf dem ganzen Abschnitt. Vermehrter Schanztätigkeit, regerer Verkehr und Feindbewegungen.
Feindliche Artillerie:
9.3o Uhr 7 Schuss leichten Kalibers aus Nordosten in Gegend Dudino.
Eigene Artillerie:
4o Schuss zum Einschiessen auf Sperrfeuerräume.

J.R.181: Geringere Feuertätigkeit, lebhaftere Bewegungen in der Tiefe der feindl. Stellungen in wechselnder Richtung.
Fortsetzung der feindl. Schanzarbeiten.
Eigene Luftaufklärung.

J.R.163: Im Laufe des Vormittags schwaches Infanterie-Störungsfeuer. Granatwerferfeuer an der rechten Grenze. Artillerie-Störungsfeuer auf Glinnaja. Keine besonderen Beobachtungen.

Zwischenmeldung an XXXXI. Pz.Korps.

Schwaches Infanterie- und Artillerie-Störungsfeuer. Vor rechtem Abschnitt lebhaftere Bewegungen in der Tiefe der feindlichen Stellungen. Vor mittlerem Abschnitt 8 Mann mit Schirmmützen (anscheinend Erkundungsstab) durch eigene J.G. bekämpft.
Die feindlichen Schanzarbeiten werden vor der gesamten Front fortgesetzt.

262 T-Minen verlegt.
26o m Flandern gezogen, dabei ca. 2o Rollen verbraucht.



Tagesmeldung von: 2.11.1942.

Pz.Jäg.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R.205: Bis auf schwächeres Infanterie-Störungsfeuer ruhig.

R.A.152: In der Nacht vom 1./2.11. wurden durch russischen Ordnungsdienst in Doktorowo mehrere bewaffnete Banditen nach kurzem Feuergefecht vertrieben. Keine Gefangene, keinen erschossen.

J.R.181: Vereinzeltes M.G.- und Gewehrfeuer. Im linken Abschnitt lebhafteres Granatwerferfeuer, hier erstmalig 1 neuer überschwerer Granatwerfer aufgetreten.
Lebhafte Feindbewegungen zwischen Oshigowo und dem Walde bei Muschkan. Eigene leichte J.G. bekämpfte mit guter Wirkung feindliche Schanzarbeiten.

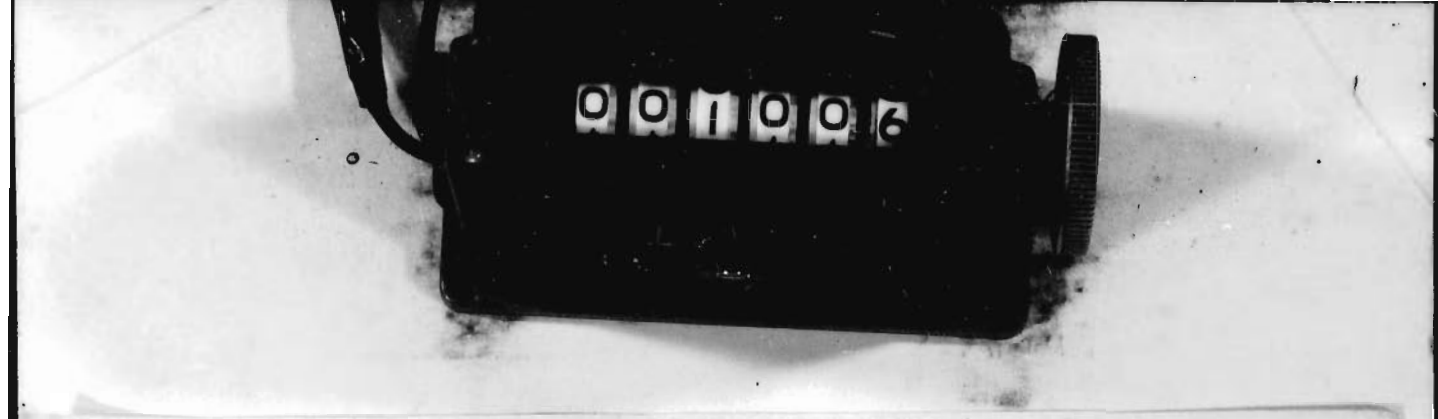
Pi.Btl.152: 30 spanische Reiter gebaut. Vorbereitungsarbeiten für Pfähle für Flandernzaun. Zuschneiden, Aufladen und Abtransport von Hölzern verschiedener Länge (32 To). Pfähle Zuschneiden für Flandernzaun und spanische Reiter, Minensuchen und Einzäunen im rückwärtigen Gebiet. Prüfen von Minen und Zündern.

J.R.163: Am Nachmittag im rechten Abschnitt Granatwerfer-Störungsfeuer und im linken Abschnitt etwa 20 Schuss Artillerie-Feuer Kaliber 12,2 in Gegend Btl.-Gefechtsstand.
Im übrigen schwaches Infanterie Störungsfeuer. Mit Einbruch der Dunkelheit in den Wäldern nordwestlich Wosty Lichter von Fahrzeugen. Gegner schiesst in den letzten 3 Tagen in diesen Wäldern auffällig viel mit Leuchtkugeln sowie Dunkelheit eingebrochen.

A.R.152: 15.15 Uhr 20 Schuss schw.Granatwerfer in Gegend 1,5 Km südl. Trostnjanka. Rege Feindbewegungen und Schanzarbeiten.
Feindliche Artillerie:
13.40 - 17.00 Uhr 5 Schuss leichten Kalibers aus Nordosten in Gegend Dudino, 17.15 Uhr 5 Schuss mittl. Kalibers aus Nordwesten in Gegend ostwärts Panewo.
Eigene Artillerie:
50 Schuss zum Einschiessen und Überprüfen von Sperrfeuerräumen.
Besonderes:
Um 14.30 13 LKW in Kolonnenfahrt von Wolkonskoje nach Aleschneja.

Tagesmeldung an XXXXI. Pz.Korps.

Am Nachmittag nur vereinzeltes M.G.-, Gewehr- und Granatwerfer-Störungsfeuer. Im linken Abschnitt 181 nahm das Granatwerferfeuer zu. Hier trat erstmalig 1 neuer überschwerer Granatwerfer auf.
Geringes Artilleriefeuer.
Lebhafte Feindbewegungen zwischen Oshigowo und dem Walde bei Mushkan.
Mit Einbruch der Dunkelheit in den Wäldern nordwestlich Wosty Lichter von Fahrzeugen. Gegner schiesst hier in den letzten 3 Tagen auffällig viel mit Leuchtkugeln, sobald die Dunkelheit eingebrochen ist (Täuschung?).
14.30 Uhr wurde eine Kolonne von 13 LKW. auf der Fahrt von Wolkonskoje nach Aleschnja beobachtet.
Keine Fliegertätigkeit,
Im rückwärtigen Div.Gebiet wurden in der Nacht vom 1./2.11. mehrere Banditen durch den russischen Ordnungsdienst in Doktorowo vertrieben.



Ia

Morgenmeldungen am 3.11.1942.

I.R. 205: Schwächeres Infanteriestörungsfeuer. Erstmaliger I.G.-Beschuß vor Abschnitt 7.Komp. aus Richtung nächtgelegener Mulde südostw. Radrichowo. Einschläge lagen zu kurz.

I.R. 181: Während der Nacht sehr lebhafte Feuertätigkeit, Gewehr- M.P.- und besonders starker Granatwerferbeschuß. Feuerschwerpunkt: Mitte des Regts.Abschnitts. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

A.R. 152: Infanteristisch:
Geringes M.G.- und Gewehrfeuer und geringe Granatwerfertätigkeit.
Feindliche Artillerie: keine
Eigene Artillerie:
11 Schuß Störungsfeuer.

I.R. 163: Zwischen 20.00 - 21.00 Uhr versuchte ein feindlicher Stoßtrupp in Stärke von 15 - 20 Mann nach heftigem Feuerschlag durch Granatwerfer einen M.G.Posten der 5. Komp. auszuheben. Der Stoßtrupp wurde abgewiesen. Eigene Verluste: 1 tot, 4 verwundet, 1 toter Russe geborgen, mehrere andere weggeschleppt.
Bei dem Toten wurden keinerlei Papiere gefunden.
Gegen 24.00 Uhr stieß ein feindlicher Stoßtrupp in gleicher Stärke gegen Gef.Vorposten 2.Komp. vor. Er wurde abgewiesen.
Der Gegner legte wiederholt zusammengefaßtes Feuer aller Infanteriewaffen auf "Scharfes Eck", um Scharenka-Tal. Friedhof Dudino und Abschnitt 6.Kompanie. In Gegend Klinzy wieder Schießen von Leuchtkugeln.

Pz.Jäg.: Keine besonderen Vorkommnisse.

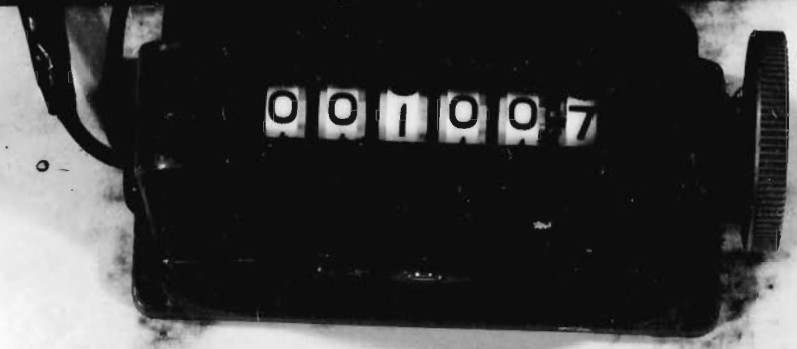
+) der nach heftigem Feuerschlag durch Granatwerfer einen M.G.Posten auszuheben versuchte,

Morgenmeldung an Gen.Kdo.XXXXI.Pz.Korps.

3.11. 1942.

In der Nacht vereinzeltes Infanteriestörungsfeuer, im rechten Abschnitt sehr starker Granatwerferbeschuß. Vor mittleren Abschnitt erstmaliger I.G.Beschuß aus Mulde südostw. Radrichowo.
Im linken Abschnitt wurde ein feindlicher Stoßtrupp +) in Stärke von 15 - 20 Mann zwischen 20.00 u. 21.00 Uhr abgewiesen, 1 toter Russe vom Feinde geborgen, mehrere andere weggeschleppt. Eigene Verluste: 1 tot, 4 verwundet.
Ein um 24.00 Uhr vorstoßender feindlicher Stoßtrupp in gleicher Stärke wurde ebenfalls abgewiesen.
In Klinzy wieder Schießen von Leuchtkugeln.
Der Gegner legte wiederholt zusammengefaßtes Feuer aller Infanterie-Waffen auf "Scharfes Eck" (rechter Abschnitt I.R.163) sowie auf Friedhof Dudino und Abschnitt 6.Kompanie.

mk. M.



Zwischenmeldung an: 3.11.1942.

Pi.Btl.152: 1.Kp.: 1o5 spanische Reiter im Abschnitt I./G.R.163 verlegt. 18o m Flandernzaun im Bau, ca 6o Rollen Stacheldraht verbraucht.

3.Kp.: Im Abschnitt II./163 22o laufende m Flandernzaun gezogen, 12o m Flächendrahthindernis fertiggestellt. 2o Rollen Stacheldraht und 1o Rollen glatten Draht verbraucht.
96 T-Minen verlegt (6o m gesperrt).

Gr.R.181: Im Laufe des Vormittags vereinzeltes Gewehr-. M.G. und Granatwerferfeuer. Geringer Melder und Panjewagenverkehr.

Gr.R.163: Im Laufe des Vormittags schwaches Infanterie-Störungsfeuer und etwa 1o Einschläge schweren Kalibers auf den Höhen nordwestlich 26● (Shilkowo).

Pz.Jäg.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R.2o5: Schächeres feindliches Gewehr- und M.G.-Feuer im gesamten Rgt.-Abschnitt. In den frühen Morgenstunden und dem Vormittags feindliches Granatwerfer-Feuer aus Westspitze der Mulde ostwärts Nordteil Trostnjanka.(ostwärts schwacher Rollbahnknick). Ausserdem schoss der Russe in den frühen Morgenstunden 1o Schuss aus Kutikowo und Mulde südwestlich [redacted] Radrichowo mit J.G. Im Kornfeld feindliche Schanzarbeiten.

A.R.152: Infanteristisch:
Rege feindl. Granatwerfertätigkeit auf den ganzen Abschnitt. Normale Feindbewegungen und Schanzarbeiten. Keine feindl. Artillerietätigkeit.
Eigene Artillerie:
25 Schuss Einschiessen und Überprüfen.
Besonderes:
Beobachtungsverhältnisse von 6.3o - 1o.3o Uhr durch Bodennebel behindert.

Zwischenmeldung an Gruppe Mieth.

Ein eigener Spähtrupp [redacted] in Stärke von 1 : 1o,in der Nacht zum 3.11. durchgeführt, stiess vor linkem Flügel des Gr.R.2o5 auf die erkundete russische Stellung, räucherte einen Bunker aus, rollte die Grabenbesatzung auf und vernichtete etwa 1o Russen. Durch zwei eigene Verwundungen war es nicht möglich Beute oder Tote Russen einzubringen.
Im übrigen verlief der Vormittag ausser vereinzeltem Infanterie - Störungsfeuer ruhig.
1o5 spanische Reiter verlegt, 8o Rollen Stacheldraht und 1o Rollen glatten Draht verbraucht.
96 T-Minen verlegt.
Keine Fliegertätigkeit.



Tagesmeldungen am 3.11.1942.

A.R.152:
Infanteristisch: ruhig. Beim Feinde Bewegungen, Schanzarbeiten und Granatwerfertätigkeit. Keine feindliche Artillerietätigkeit.
Eigene Artillerie:
5o Schuß zum Einschießen von Sperr- und Vernichtungsfeuerräumen.
Besonderes: Beim linken Nachbarn um 16.5o Uhr lebhaftes beiderseitiges Infanteriefeuer.

Radfahr-Abteilung 152:
Panzer-Jäg.Abt. 152: Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 181:
Im Laufe des Nachmittags geringes M.G.Feuer. Lebhaftes Granatwerferfeuer Keine besonderen Vorkommnisse.

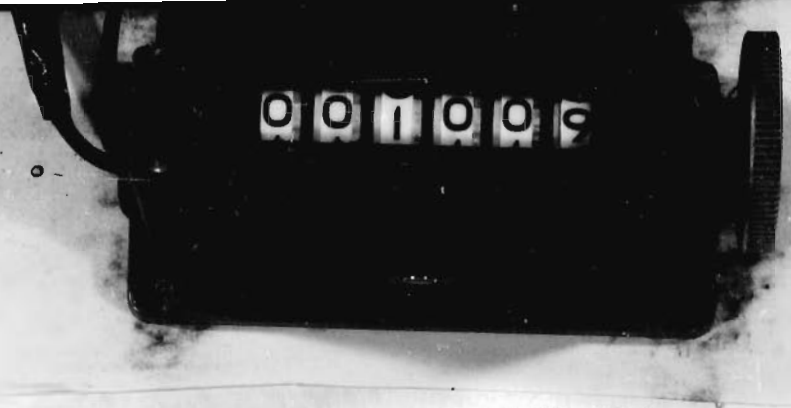
I.R. 2o5:
Stoßtruppunternehmen der 7.Kompanie vergleiche schriftliche Meldung. Das Unternehmen wurde von den schweren Waffen des Regiments und des Bataillons sehr wirksam unterstützt. Gut vorbereitetes und im Ziel liegendes Feuer am Tage festgelegter s.M.Gs., schwerer Granatwerfer, l.I.G. und s.J.G. sowie der schweren Wurfgeräte fügten dem Gegner Verluste zu; sie sind besonders in einer Annäherungsmulde anzunehmen, die alarmierte Teile des Gegners zur Annäherung benutzen und die während der Zeit unter wirksames s.J.G.-Feuer lag.
Im Verlauf des Tages gegnerische Scharfschützentätigkeit und vereinzeltes Granatwerferfeuer. Die l.J.G. bekämpften schanzenden Gegner (etwa lo Mann) auf den Flieger-Berg.

I.R. 163:
Am Nachmittag etwas stärkeres Granatwerferstörungsfeuer im gesamten Regts.Abschnitt.
Feindliche Artillerie, Kal.12,2 schoß einzelne Schüsse in Gegend Btl.Gef.Stand I. u. II. Btl., 1 Schwerverwundeter.

Pi.Btl. 152:
3.Kp.: Tageseinsatz: 1 Kommando Pfähle zuschneiden für Flandernzaun,
1 Kommando Minenfelder einzäunen im rückwärtigen Regts.Gebiet, Stärke 1 : 3,
1 Kommando Erkunden eines neuen Minenfeldes, I./I.R.181

Tagesmeldung an Gruppe Mieth, 3.11.1942.

fdl.
Am Nachmittag geringe)(Infanterietätigkeit, im linken und rechten Abschnitt stärkeres feindliches Granatwerferstörungsfeuer, im mittleren Abschnitt Feuer feindlicher Scharfschützen.
Eigene leichte J.G. bekämpften schanzende Russen.



Morgenmeldungen vom 4.11.1942

Gr.R. 181: Vor dem Rgts.Abschn. in der Nacht weniger lebhaft Feuertätigkeit. Geringer M.G.- und auch Gr.W.Beschuß.
Ab 18,40 Uhr lebhafte feindl. Fliegertätigkeit.

Gr.R. 205: Bis auf vereinzeltes M.G.- und Gewehr-Störungsfeuer alles ruhig.

Gr.R. 163: 00,30 Uhr versuchte starker russ. Stoßtrupp (etwa 20 Mann) nach Vorbereitung durch 3 Gr.W. Überfälle von je 30 bis 50 Schuß einen M.G.-Posten am rechten Flügel 6. Kp. auszuheben. Stoßtrupp wurde abgewiesen. Bisher ein russischer Toter geborgen.(Ohne Papiere)
Um 02,00 Uhr wie in letzter Nacht Versuch, mit starkem Stoßtrupp Gef.Vorposten der 2. Kp. auszuheben. Auch dieser Versuch abgewiesen. Sofort nachstoßender eigener Spähtrupp noch nicht zurück.
Im übrigen Inf.- und Gr.W.Störungsfeuer in der üblichen Stärke.
Mit Einbruch der Dunkelheit etwa 2 Stunden lang rege Fliegertätigkeit.

A.R. 152: Inf.: 00,15 - 00,30 Uhr verstärkte Gr.W. Tätigkeit aus NO auf HKL und B-Stellengelände [illegible] 1 km ostw. 137 (Glinnaja)
Gegen 00,00 Uhr heftiges Gewehr- und M.G.Feuer beiderseits an der HKL südl. 138 (Wosty) und 10 Schuß s.Gr.W. an gleicher Stelle zur gleichen Zeit.
Feindl. Art.: ---
Eigene Art.: ---
Besonderes: 18,40 - 19,10 Uhr 5 feindl. Flugzeuge von O nach W. Typ und Höhe nicht festgestellt. Kein Bombenabwurf.

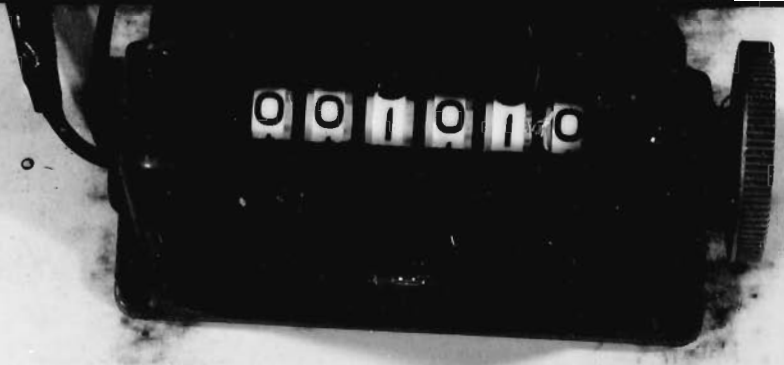
Pz.Jg. 152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl. 152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Morgenmeldung an Gruppe Mieth.

Im linken Abschn. wurde 00,30 Uhr starker russ. Stoßtrupp (etwa 20 Mann) nach Vorbereitung durch 3 Gr.W.Überfälle von je 30 - 50 Schuß beim Versuch, M.G.Posten der 6. Kp. auszuheben, abgewiesen. Geborgener russ. Toter keine Papiere.
02,00 Uhr Versuch, wie in vergangener Nacht, mit starkem Stoßtrupp Gef.Vorposten der 2. Kp. auszuheben,ebenfalls abgewiesen. Sofort nachstoßender eigener Spähtrupp noch nicht zurück.
Sonst während der Nacht im gesamten Div.Abschn. geringes Infanterie-Störungsfeuer.
Keine feindl. Artillerie.
Ab 18,40 Uhr während 2 Stunden leghafte feindl Fliegertätigkeit.

Meyer



Zwischenmeldung von: 4.11.1942.

Gr.R.163: Während des Vormittags nur schwaches Infanterie-Störungsfeuer. Bei 3.Kp. 1 Überläufer, Personalien nicht festgestellt. Bei 6.Kp. wurde in der Nähe des von dem russischen Stosstrupp liegenden Toten ein Wehrpass gefunden (Inf.Ers.Rgt. 92, 2. Kp. M.G.-Btl.)

Gr.R.181: Geringe Feuertätigkeit, sehr lebhafte Schanzarbeiten. Im feindl. Hintergelände üblicher Melderverkehr.

Gr.R.205: Ausser leichtem Inf.-Störungsfeuer und vereinzeltem leichtem Granatwerferbeschuss ruhig.

Pi.Btl.152: 1.Kp.: Bei I./163 200 m Flandernzaun gebaut, 15 Rollen Stacheldraht verbraucht.
2.Kp.: Bau von 75 spanischen Reitern und verlegen im Abschnitt J.R.163.
3.Kp.: 360 m Flandernzaun gebaut und 300 m Flächenhindernis. 45 Rollen Stacheldraht verbraucht.

A.R152: Infanteristisch: In der Nacht beiderseitiges Infanteriefeuer. Im Laufe des Vormittags feindl. Granatwerfertätigkeit. Geringe Schanzarbeiten und Bewegungen. Fahrzeugverkehr zwischen Kolosowo, Kutikowo und Poljana.
Keine feindl. Artillerietätigkeit.
Eigene Artillerie.
25 Schuss zum Einschiessen auf Sperrfeuerräume.

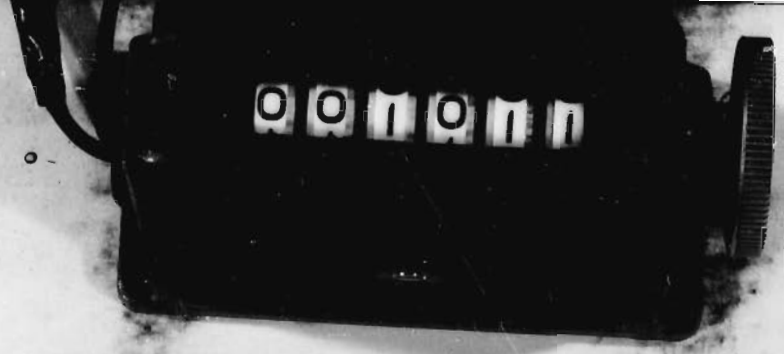
Pz.Jäg.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Zwischenmeldung an: Gruppe Mieth.

Am Vormittag nur schwaches Infanterie-Störungsfeuer. Feind setzt seine Schanzarbeiten fort. Bei Gren.Rgt. 163 1 Überläufer, Personalien noch nicht festgestellt.

Rgt. 27, 24/11 neu

75 spanische Reiter verlegt. 560 m Flandernzaun gebaut und 300 m Flächendrahthindernis gebaut. Dabei 60 Rollen Draht verbraucht.



Tagesmeldungen von: 4.11.1942.

Pi.Btl.152: 2.Kp.: 1 Gruppe Zuschneiden von Hölzern verschiedener Länge Abtransport von 18 To Holz.
3.Kp.: 1 Kommando Pfähle Zuschneiden für Flandernzäune
1 Kommando Minenfelder-Einzäunen im rückw. Gefechtsgebiet.

Pz.Jäg.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

A.R.152: Lebhafte Bewegungen und Schanzarbeiten im Feindgelände.
Feindliche Artillerie:
12.3o Uhr 12 Schuss mittl. Kalibers aus nordwestlicher Richtung in Gegend 1 Km westlich 263 (Dudino).
Eigene Artillerie:
8o Schuss zum Einschiessen und eine Rendulic-Orgel auf Feindkolonne in Trostnjanka.
Besonderes:
Um 14.15 Uhr 5oo nordostwärts Kadrichowo Rauch- und Brandentwicklung in einer Breite von 1oo m. 14.45 Uhr 1 Kp. Russen auf dem Marsch von Westen durch Trostnjanka nach Osten.

Gr.R.181: Feind schanzt vor rechtem Rgt.-Abschnitt. Vor linkem Rgt.-Abschnitt stärkere Feindbewegungen bis zu Kp.-Stärke. Eigene Artillerie und Granatwerfer störten mit Feuerüberfällen erkannte Feindbewegungen vor linkem Abschnitt.

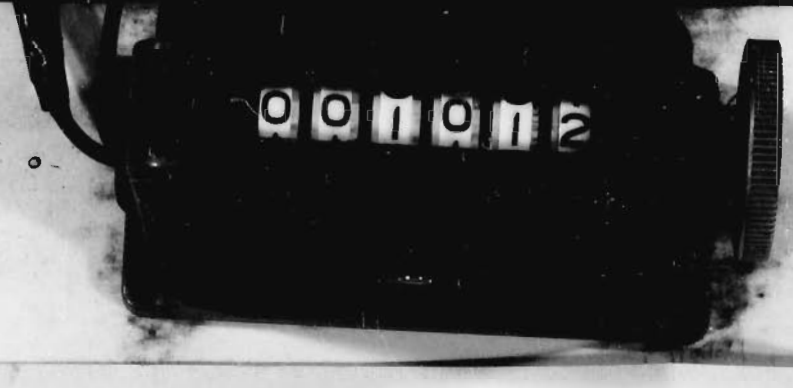
Gr.R.163: Im Verlaufe des Nachmittags verhielt sich der Gegner ziemlich ruhig. Nur vereinzeltes Gewehr- und M.G.-Feuer und wenige Granatwerfer-Einschläge. Am Nordrand 145 (Worodjewo) und beiderseits der Schlucht südwestlich Worodjewo "Sarg" Schanzarbeiten. Beiderseits der Schlucht "Sarg" scheint sich der Gegner an die eigenen Stellungen heran zu graben.

Gr.R.2o5: Feindliches Störungsfeuer wurde mit schw.Granatwerfern und s.M.G.-Feuer erwidert.
Den ganzen Tag über verhielt sich der Gegner wieder sehr ruhig und schoss nur vereinzelt mit schw.Granatwerfern aus Richtung hart westlich Kornfeld. Gegner schanzt weiter am Grabensystem. Vor der Russenschlucht und im Kirchhofwäldchen (durch leichte J.G. bekämpft). Leichte J.G. bekämpfte auf dem Fliegerberg eine feindliche Ansammlung in Stärke von 15 Mann.

~~Tagesmeldung aus Gruppe Mitte~~

Uhr
R.A.152: Am 3.11., 17.35 versuchten mehrere Banditen sich der Brücke Buki zu nähern. Es wurden zwei kurze Pfiffe gehört. Um 17.55 Uhr fuhr, wie schon gemeldet bei Km 29,7 ein Zug auf eine Mine. Bericht folgt. Während der Nacht reger Flugverkehr. Bei Duderowo versuchten während der Nacht mehrere Banditen sich dem Dorf zu nähern. Nach Feuer-Eröffnung verschwanden sie wieder im Walde. Am 4.11, 8.32 Uhr, wurde die St-recke Brjansk - Martinki wieder fahrbereit gemeldet.

wenden !

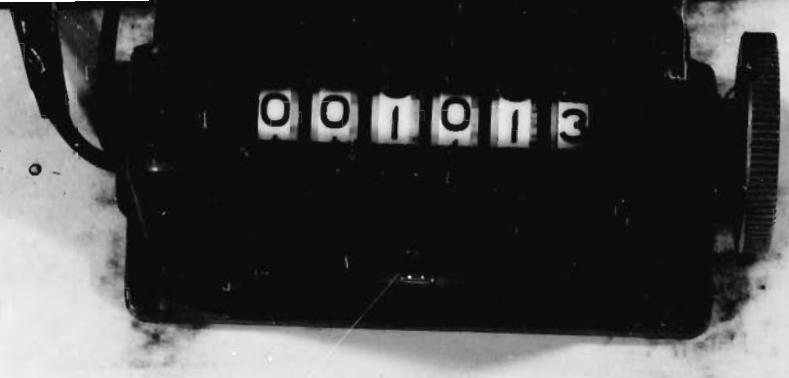


Tagesmeldung an Kampfgruppe Mieth

Im Verlauf des Vormittags nur geringes feindliches Infanterie- und Artillerie-Störungsfeuer. Lebhafte Feindbewegungen vor Abschnitt
um 14.45 Uhr Gr.R.181, darunter 1 Kp. Russen im Marsch von Westen nach Osten durch Trostnjanka. Die Feindbewegungen wurden durch eigenes Feuer erheblich gestört. In der Schlucht südwestlich Worodjewo lebhafte Schanzarbeiten, hier scheint sich der Gegner an die eigenen Stellungen heranzugraben.
Eigene Luftaufklärungstätigkeit.
Keine Feindeinflüge.

Rückw.Div.Gebiet:

Am gestrigen Abend, 17.35 Uhr, versuchten mehrere Banditen sich der Brücke Buki zu nähern. Sie wurden vertrieben.
Um 17.55 Uhrfuhr bei Km 29,7 ein Zug auf eine Mine.
In der Nacht reger Flugverkehr.
Bei Duderowo versuchten mehrere Banditen während der Nacht sich dem Dorf zu nähern, verschwanden jedoch sofort bei Feuer-Eröffnung.



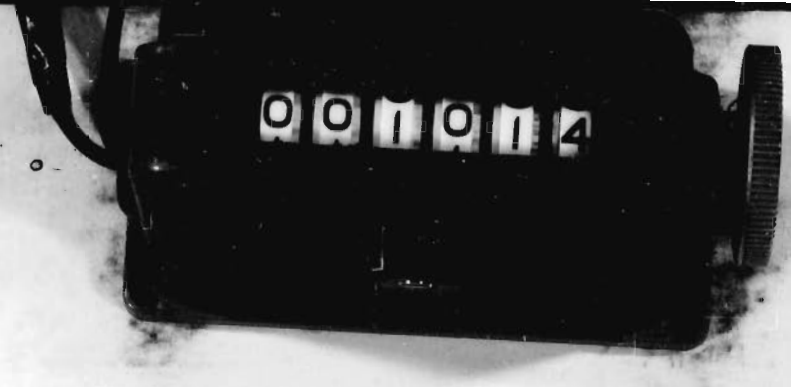
Bkr 5/11.0.

Morgenmeldungen vom 5. November 1942.

Gren.Rgt. 205	Geringes feindl. Gr.W.Feuer. Sonst alles ruhig.
Gren.Rgt. 181	Geringe Feuertätigkeit im rechten Rgts.-Abschnitt, sehr lebhafter Gewehr-und M.G.Beschuss, sowie teilweise Gr.W.-Beschuss auf linkem Abschnitt.
A.R. 152	Geringes Gr.W.Feuer / auf HKL. Lebhafte Einzelbewegungen und Schanzarbeiten in den vordersten Gräben südwärts 273 und 2 km südw. 274. (Wolosowo) In einzelnen Gruppen zusammen etwa 4o - 5o Mann. 8oo m südw. 274 (Wolosowo) mit neuen Schanzarbeiten begonnen.
Grend.Rgt.163	Während der Nacht schwaches Inf.Störungsfeuer und vereinzeltes M.G.u.Gr.W.Feuer. Feind verhielt sich auffällig / ruhig.

Ic-Meldung an Gruppe Mieth vom 5.November 1942

In der Nacht übliches M.G.-und Gr.W.Feuer.
Lebhafte Einzelbewegungen. Neue Schanzarbeiten
8oo m sü-dwestlich 274 (Wolosowo)



Zwischenmeldung von: 5.11.1942.

J.R.205: Zu verschiedenen Zeiten im Laufe der Nacht im Vorfeld eingesetzte Gefechtsaufklärung brachte keine Ergebnisse über evtl. Bewegungen oder Vorbereitungen des Gegners Gegen 4.00 Uhr wurden im linken Rgt.-Abschnitt Geräusche im Stacheldraht vernommen. Nach Werfen von Handgranaten und Abschiessen einer Leuchtkugel konnten 2 zurückspringende Russen beobachtet werden. Sonst ausser leichten Infanterie-Störungsfeuer ruhig.

Gr.R.181: Im Laufe des Vormittags geringe feindl. Feuertätigkeit und lebhafte Bewegungen. 8.30 Uhr bewegte sich Feindgruppe in Stärke von etwa 100 Mann in kleinen Trupps von Norden kommend auf Trostnjanka. Sie verteilten sich zu Schanzarbeiten auf Linie Trostnjanka-Nordwest, Radrichowo, Wolosowo Mitte. Um 10.00 Uhr Marschkolonne mit Fahrzeugen, anscheinend Kavallerie in Stärke von etwa 100 Mann auf dem Marsch von Dadrichowo nach Belo Kamen. In Wolosowo im Laufe des Vormittags mehrfach Bewegungen von Feindgruppen in Stärke von 20 - 30 Mann, ebenfalls im Raume von Trostnjanka lebhaftere Bewegungen. Gegen 3.00 Uhr hat Feind in Stärke von 15 Mann entlang der Rollbahn gegen die H.K.L. vorgefühlt. Er wurde beim Versuch, das Drahthindernis zu durchschneiden von den Gefechtsvorposten durch Handgranaten und M.G.-Feuer vertrieben. 2 Kp.-Führer des neben Pionier-Btl. nahmen Verbindung mit dem Rgt. auf.

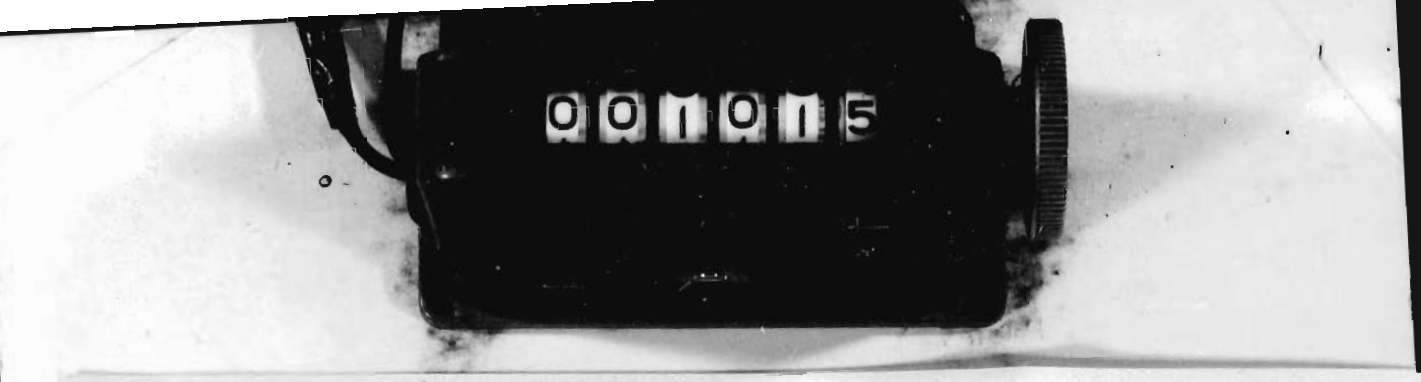
J.R.163: Zwischen 5.00 und 9.00 Uhr in Poloschkowo stärkere Bewegungen und Motorengeräusche. Gegen 10.00 Uhr Granatwerferüberfall von 30 Schuss auf linken Flügel. Im übrigen nur schwaches Infanterie-Störungsfeuer. Einige Artillerie-Einschläge schweren Kalibers nordwestlich Shilkowo.

Pi.Btl.152: 25 spanische Reiter eingebaut, 144 T-Minen verlegt (140 m gesperrt). 200 m Flächendrahthindernis gebaut, dabei 25 Rollen Stacheldraht und 10 Rollen glatten Draht verbraucht.

Pz.Jg.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

~~XXXXXXX~~

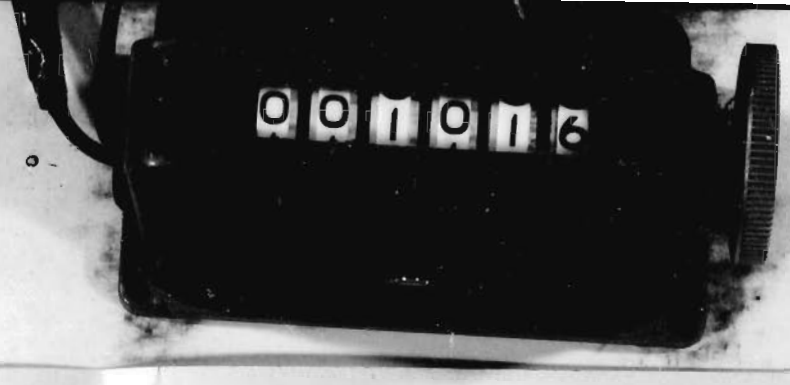
A.R.152: Infanteristisch:
Rege Feindbewegungen und Schanzarbeiten.
Feindliche Artillerie:
6.25 Uhr 3 Schuss leichten Kalibers aus nordwestlicher Richtung auf 263 (Dudino), 10.30 Uhr 8 Schuss leichten Kalibers aus Nordosten auf 263 (Shilkowo), 12.15 Uhr 12 Schuss schweren Kalibers aus Nordnordwest auf Ostrand 256 (Nikitskoje).
Eigene Artillerie:
110 Schuss Rendulic-Orgel auf Feindbewegungen und zum Einschiessen auf Sperrfeuerräume.
Besonderes:
8.30 - 10.00 Uhr etwa 120 Mann in Marschkolonne von 149 (Poljana) über 158 (Kolosowo) und 154 (Radrichowo) nach 273 (Trostnjanka). 9.30 - 10.00 Uhr etwa 50 - 80 Reiter mit Fahrzeugen von 159 (Dretowo) nach 161 (Belo Kamen). 9.45 Uhr 1 Gruppe von etwa 50 Mann von 159 (Dretowo) nach 158 (Kolosowo). Rege Schanzarbeiten nordwestlich 284 (Oshigowo) und nordostwärts 154 (Radrichowo). Der Feind führt vermutlich Kräfte heran zum Ausbau seiner Stellung.



Zwischenmeldung an Gruppe Mieth 5.11.1942.

Gegen 3.oo Uhr wurde feindlicher Spähtrupp in Stärke von 15 Mann, der entlang der Rollbahn gegen die H.K.L. im Abschnitt 181 vorfühlte, von den Gefechtsvorposten abgewiesen.
2 eigene Spähtrupps des Gr.R.2o5, die zur Gefechtsaufklärung im Vorfeld angesetzt waren, brachten keine Ergebnisse über evtl. Bewegungen oder Vorbereitungen des Gegners.
Vor linkem Abschnitt 2o5 wurden 2, sich an das Drahthindernis herangeschlichene, Russen vertrieben.
Im Laufe des Vormittags geringes feindliches Infanterie-Störungsfeuer und schwächeres Artillerie-Feuer nordwestlich Shilkowo.
Lebhafte Feindbewegungen besonders vor rechtem Abschnitt, darunter um 8.3o Uhr etwa 1oo Mann von Norden kommend nach Trostnjanka, die sich hier auf Linie Trostnjanka-Nordwest. Radrichowo, Wolosowo-Mitte zu Schanzarbeiten verteilten.
Gegen 1o.oo Uhr etwa 1oo Mann (wahrscheinlich Kavallerie) von Radrichowo nach Belo Damen.
In Wolosowo ebenfalls stärkere Feindbewegungen in Gruppen von 2o - 3o Mann.
Ob Feind Kräfte zum Stellungsbau heranführt, kann noch nicht mit Sicherheit beurteilt werden, wird jedoch angenommen.

144 T-Minen verlegt, 25 spanische Reiter eingebaut, 2oo m Flächendrahthindernis gebaut, dabei 25 Rollen Stacheldraht und 1o Rollen glatten Draht verbraucht.



Tagesmeldungen von: 5.11.1942.

J.R.205: Feindliche Schanzarbeiten wurden mit s.M.G. und s.Gr.W. bekämpft. Ein Bunker vor dem linken Rgt.-Abschnitt am Vorderhang des Busenhügels wurde durch 2 schwere Wurfkörper stark beschädigt und der Laufgraben teilweise zum Einsturz gebracht. Ein dritter schw. Wurfkörper wurde auf einem davor liegenden, von Stosstrupps am 3.11. festgestellten, nicht einzusehenden Bunker abgefeuert. Es kann angenommen werden, dass auch dieser beschädigt ist. Feind schanzt sehr stark im Hintergelände vor allem auf Höhe 205,2. Er wurde dort auch durch Artillerie bekämpft. Aus der Russenschlucht zieht sich ein neuer Laufgraben am Flugzeugwrack vorbei nach rückwärts. Hart nördlich Trostnjanka sind 3 Tannen offenbar als Tarnung aufgestellt.

J.R.181: Im Laufe des Nachmittags geringe feindl. Feuertätigkeit. Feindstellungen vor Mitte des Rgt.-Abschnittes wurden 14.30 Uhr durch 3 Paks aus Wechselstellungen heraus unter Feuer genommen. 42 Treffer auf Schiessscharten und Kampfstände wurden erzielt und 5 Kampfstände hierbei zerstört. Keine feindl. Waffenwirkung wurde ausgelöst. Zwischen Oshigowo und Muschkan lebhafter Panjewagenverkehr in beiden Richtungen. In Kolosowo lebhafterer Verkehr als an den Vortagen. Am Spätnachmittag, 3.30 Uhr, in Radrichowo Ansammlungen von Feindgruppen. Keine Fliegertätigkeit.

Pi.Btl.152: 68 spanische Reiter gebaut. Zuschneiden von Hölzern verschiedener Länge, Pfähle zuschneiden für Flandernzaun, Minen Einzäunen im rückw.Gefechtsgebiet.

Pz.Jäg.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R.163: Am Nachmittag mehrere Granatwerferüberfälle auf rechten Flügel, Friedhof 263 (Dudino) und linken Flügel.
16.30 Uhr wurde ein feindlicher Stosstrupp in Stärke von 15 - 20 Mann bei 5.Kp. abgewiesen. Feindl. Artillerie schoss mehrere Feuerüberfälle in Gegend Btl.Gef. II und auf die Höhen nördlich und nordwestlich 260 (Shilkowo).

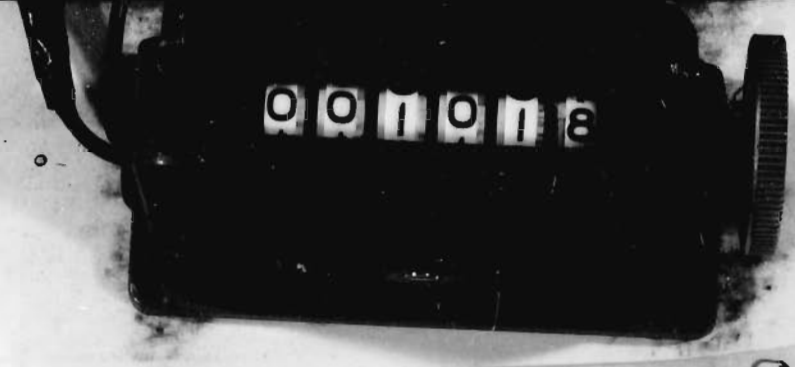
A.R.152: 14.30 Uhr im rechten Abschnitt Infanterie-Tätigkeit. Bekämpfung von Feindbunker durch eigene Pak. Lebhafte Feindbewegungen in 154 (Radrichowo) und 274 (Wolosowo) und 138 (Westy). Schanzarbeiten südlich Wolosowo. Feindliche Granatwerfertätigkeit.
Feindl. Artillerie:
11.45 - 13.00 Uhr 11 Schuss mittl. Kalibers aus nördlicher und nordnordwestlicher Richtung in Gegend 1,5 Km westlich Shilkowo und 1 Km westl. Dudino.
14.10,- 14.30 Uhr 54 Schuss mittl. Kalibers aus nordwestlicher Richtung in Gegend 1 Km westlich Dudino und südlich davon (feuerüberfallartig).
Eigene Artillerie:
140 Schuss zur Bekämpfung von Feindansammlungen und zur Deckung unserer Bunkerbekämpfung durch eigene Pak.
Besonderes:
10.10, 11.45, 12.45 Uhr je 2 Omnibusse von 284 (Muschkan) nach 161 (Bel. Kamen). Verschwanden im Wald ostwärts davon.



Tagesmeldung an Gruppe Mieth. 5.11.1942.

Während des Nachmittags am linken Flügel etwas lebhafteres Granatwerferfeuer. Vor Abschnitt Gr.R.181 wurden durch Pak-Feuer 5 Kampfstände, vor Abschnitt 205 1 Bunker durch schweres Wurfgerät zerstört. Keine feindl. Waffenwirkg, wurde dabei ausgelöst.
Die lebhaften Bewegungen in Wolosowo, Radrichowo, Wosty sowie zwischen Muschkan und Oshigowo hielten auch am Nachmittag an.
Um 1o.1o, 11.45 und12.45 Uhr je zwei Omnibusse von Muschkan nach Belo Kamen, die im Walde ostwärts davon verschwanden.
Feind schanzt weiter in der gemeldeten Linie.

16.3o Uhr wurde ein feindlicher Stosstrupp in Stärke von 15 - 2o Mann vor Abschnitt 163 abgewiesen.



6.11. O.Rh

Morgenmeldungen vom 6. November an Gruppe Mieth .

Pz.Jg. 152 Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi. Btl. Keine bes. Vorkommnisse.

181 Verlauf der Nacht ruhig. Normale Feuertätigkeit. Feind schoss verschiedentlich deutsche Leuchtzeichen.

Gr.Rgt.205 Zur Überprüfung des Vorfeldes wurden zu verschiedenen Zeiten Spähtrupps entsandt.
Ergebnis bereits eingetroffenen Spähtrupps :
Übliches Verhalten der Russen in bekannten Stellungen.
In der Vorpostenhöhe wurde das abschiessen einer roten Signalpatrone beobachtet.

Art.Rgt. Geringe Gr.W.Tätigkeit. Im linken Abschnitt.
2o,4o Uhr 3 Schuss mittleren Kalibers aus nordostwärtiger Richtung aus 1 km südwestlich 275 (Marino)
18,3o Uhr ein feindl. Flugzeug in sü-dostwärtiger Richtung. Kein Bombenabwurf. Typ und Höhe nicht feststellbar.

Gr.Rgt. 163 23.3o Uhr wurde feindl. Spähtrupp in Stärke von 1o - 15 Mann an der Schlucht Pistole abgewiesen. In beiden Abschnitten stärkeres Inf.Störungsfeuer und mehrere Gr.-W.-Feuerüberfälle auf dem rechten ~~XXXXXXXXX~~ Flügel. (Scharfes Eck) und Dudino.

Morgenmeldung vom 6. November 1942 an Gruppe Mieth

Im rechten und mittleren Abschnitt normale Feuertätigkeit. Im linken Abschnitt stärkeres Inf.-Störungsfeuer und Gr.W.Feuerüberfälle, besonders auf Dudino.
Sehr geringe Art.- Tätigkeit.
Im mittleren Abschnitt wurden zur Überprüfung des Vorfeldes zu verschiedenen Zeiten Spähtrupps entsandt.
Ergenis : Übliches Verhalten der Russen in bekannten Stellungen.
Vor rechtem Abschnitt schoss Gegener verschiedentlich deutsche Leuchtzeichen. V-or mittlerem Abschnitt in Vorpostenhöhe wurde das abschiessen einer roten Leucht-Raketen beobachtet.
23, 3o Uhr wurde vor linkem Abschnitt feindl. Spähtrupp in Stärke von 1o - 15 Mann abgewiesen.
18,3o Uhr ein feindl. Flugzeug in sü-dostwärtiger Richtung.

Nachmeldung um 08.00 Uhr.

Im linken Abschnitt zwischen 0.00 und 1.00 Uhr wurde ein Gefechtsvorposten am rechten Ufer der Omtscherenka durch 2 deutsch sprechende Russen in deutscher Uniform ausgehoben. Die beiden Russen kamen von hinten an den Doppelposten heran und riefen als sie bemerkt wurden : Kommt raus, hier sind die Ablösungen, dabei wurde der eine Posten gegriffen, der andere, der offenbar die Russen erkannt hatte, wurde schwer verwundet.

Wortmann



Zwischenmeldung !

6.11.1942.

Gr.R.181: Verlauf des Vormittags ruhig. Geringe Feuertätigkeit. Starke Schanzarbeiten. Keinerlei ungewöhnliche Feindbewegungen. Luftlage ruhig.

Pz.Jg.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Gr.R.205: Zwischen 3.00 und 4.00 Uhr Granatwerferfeuer auf linken Rgt. Abschnitt. Im Laufe des Vormittags Granatwerfer-Streufeuer auf mittleren und rechten Abschnitt sowie M.G. und Gewehrfeuer aus Richtung Busenhügel und Vorpostenhöhe auf linken Rgt.- Abschnitt. 3 schanzende Russen im Graben links des Kornfeldes mit l.M.G. bekämpft.
18 Russen wurden im Laufgraben vor dem Busenhügel beobachtet die nicht schanzten sondern den linken Rgt.-Abschnitt beobachteten.

Gr.R.163: Am Vormittag schwa hes Infanterie-Störungsfeuer und Granatwerfer- und Pak-Störungsfeuer.

A.R.152: Infanteristisch: Keine besondere Tätigkeit.
4.30 - 5.45 Uhr 70 Schuss Gr.W. auf H.K.L.bei 263 (Dudino)
6.00 - 6.20 Uhr 70 Schuss Pak in dieselbe Gegend.
Eigene Art. 72 Schuss zum Einschiessen von Sperrfeuerräumen.
Allgemeines: Beim Feind die üblichen Schanzarbeiten gegenüber den Vorttagen geringerer Verkehr. 10.30 Uhr 1 Aufklärer Typ und Nationalität nicht zu erkennen. Etwa 5000 m Höhe.von Nordwest nach Südost.

Pi.Btl.152:

Zwischenmeldung an Gruppe Mieth.

Verlauf des Vormittags ruhiger als in den Vortagen. Keinerlei auffällige Feindbewegungen. ~~Nur vor Abschnitt 205 wurden 18 Russen in einem Laufgraben gesehen, die die eigenen Stellungen beobachteten.~~ Die beim Feind üblichen Schanzarbeiten wurden fortgesetzt,
10.30 Uhr ein Aufklärer in etwa 5000 m Höhe von Nordwest nach Südost, unbekannter Nationalität.
Minen wurden nicht verlegt, ebenso kein Draht gezogen, da die Pi.-Btl. in den befohlenen Räumen zusammengezogen wurden.(XX.



Tagesmeldung von: 6.11.1942.

R.A.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Gr.R.181: Verlauf des Nachmittags ruhig. Eigene Luftaufklärung.

A.R.152: Infanteristisch ruhig.
Schanzarbeiten bei 274 (Wolosowo).
Geringer Verkehr zwischen 158 (Kolosowo) und 273 (Trostnjanka). Zwischen 14.oo u.15.oo Uhr lebhafter Melderverkehr von Waldrand bei 149 (Poljana) nach 158 (Kolosowo).
Feindl.Artillerie: Nichts.
Eigene Artillerie: 25o Schuss zum Einschiessen und Überprüfen von Sperrfeuerräumen sowie zur Bekämpfung einer Feindbatterie 3 Km südwestlich Klinzy mit B.-Abteilung.

Pz.Jäg.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Gren.Rgt.2o5: Bis auf leichtes Granatwerfer und Infanterie-Störungsfeuer alles ruhig.

Gr.R.163: Im Laufe des Nachmittags im rechten Abschnitt schwaches Infanterie- und Gr.W.-Störungsfeuer. Im linken Abschnitt lebhafteres Störungsfeuer durch Infanterie , Granatwerfer und J.G.
Eine russische Pak schoss 3o Schuss auf einen ausgebrannten Panzer beim Friedhof 263 (Dudino). Keine besonderen Beobachtungen, ausser dem üblichen Verkehr in 138 (Wo ty).

P.J.Btl.152: Leitung gestört.

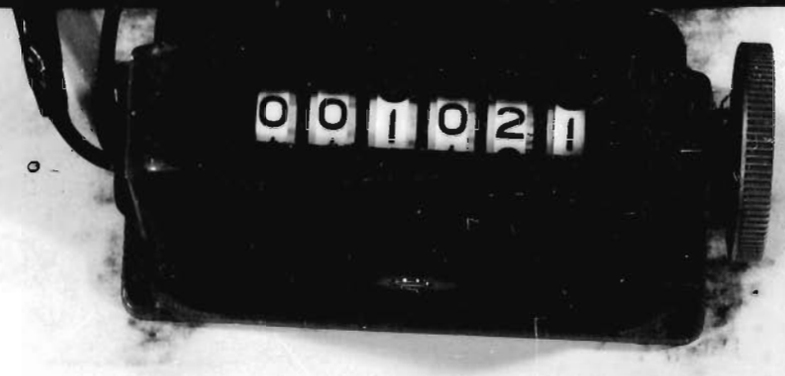
Tagesmeldung an Gruppe Mieth .

Im rechten und mittleren Abschnitt fast völlig Ruhe. Im linken Abschnitt rechts lebhafteres Störungsfeuer durch Infanteriewaffen

Tagesmeldung an Gruppe Mieth.

Im rechten und mittleren Abschnitt fast völlige Ruhe. Im linken Abschnitt rechts schwächeres Infanterie- und Granatwerfer-Störungsfeuer, links lebhaftes Störungsfeuer durch Infanterie, Gr.W., J.G. sowie Pak, die 3o Schuss einen ausgebrannten Panzer beim Friedhof Dudino belegte.
Geringer Verkehr zwischen Kolosowo und Trostnjanka.
Zwischen 14.oo und 15.oo Uhr lebhafter Melderverkehr vom Waldrand bei Poljana nach Kolosowo.
Eigene Artillerie bekämpfte mit B-Abteilung eine feindl. Batterie.
Eigene Luftaufklärung.

Zukünftiger Gefechtsstand: Stariza.
Verlegung nicht vor 17.11.
Alter Gefechtsstand wird um 19.oo Uhr verlassen, Eintreffen auf vorgeschobenem Gefechtsstand wird gemeldet.



Morgenmeldungen am 7. 11. 1942.

I.R. 163: Zwischen 23.oo und 24.oo Uhr wurden 3 schwache fdl. Spähtrupps, einer um Starinka-Tal, einer am Mittelfinger und einer am kleinen Finger abgewiesen.
Eigene Spähtrupps gegen den Südrand Worobewo und am linken Flügel bis 6oo m westlich Wosty, blieben jedoch ohne Feindberührung.
Gegner verhielt sich ruhig; nur vereinzeltes Infanteriestörungsfeuer. Zwischen 19.oo und 21.oo Uhr etwa 2o Einschläge schweren Kalibers (15 cm) in Schilkowo und Rollbahn ostw. Schilkowo.

I./I.R.2o5: Zwischen 19.oo und 21.oo Uhr im Unterbringungsraum Einschläge von 15 cm, etwa 2o. Sohst keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 2o5: Das auf dem gesamten Regts.Abschnitt liegende Granatwerfer-Feuer hielt bis nach 17.oo Uhr an. In den Abendstunden und während der Nacht brannten die Russen zahlreiche Leuchtzeichen ab und schossen unter anderem zu gleicher Zeit grüne Leucht-Kugeln und eine Leuchtkugel, die in drei rote Sterne zerfiel. Sämtliche bis jetzt entsandten und zurückgekehrten Spähtrupps stellten fest, Feind verhält sich außer seinr nervösen Verwendung von Leuchtmunition wie sonst. Aus Richtung Busenhügel und Vorpostenhöhe schwaches M.G.- und Gewehrfeuer und aus Richtung Kornfeld Granatwerferfeuer.

I.R. 181: Verlauf der Nacht bisher unruhig, lebhaftere Feuertätigkeit im gesamten Abschnitt. Stärkeres M.G.-Feuer auf mittl. und linken Abschnitt. Durch verstärkte eigene Spähtrupptätigkeit in Niemandsland ist erhöhte feindliche Wachsamkeit, starker Einsatz von Leuchtzeichen, hervorgerufen.
Artilleristisch ruhig.
Luftlage: In den Abendstunden lebhaftere feindliche Flieger-Feuertätigkeit.

A.R. 152: Schwaches M.G.- und Gewehrfeuer, sehr geringe Granatwerfer-Tätigkeit.
Feindliche Artillerie:
16.4o - 15.15 Uhr 16 Schuß aus Nordnordwest auf H.K.L., 1 - 1,5 km ostw. 137 (Ginnaja),
19 - 2o.oo Uhr 8 Schuß mittl.Kalibers aus Norden auf Südteil 26o (Shilkowo).
Eigene Artillerie:
36 Schuß (Randulic-Orgel).
Besonderes:
19.2o Uhr 1 feindliches Flugzeug aus Nordosten nach Südwesten, kein Bombenabwurf, Typ und Höhe nicht festgestellt.
15.3o Uhr ca. 2o Mann nach vorderem Graben südwestlich 274 (Wolosowo).
Am Nachmittag 6 Frauen und Kinder südwestlich von 274 (Wolosowo) beim Schanzen beobachtet.
Im übrigen Schanzen eingestellt.

wenden !



7./11.D.

Morgenmeldung an Gruppe Mieth am 7.11.42.

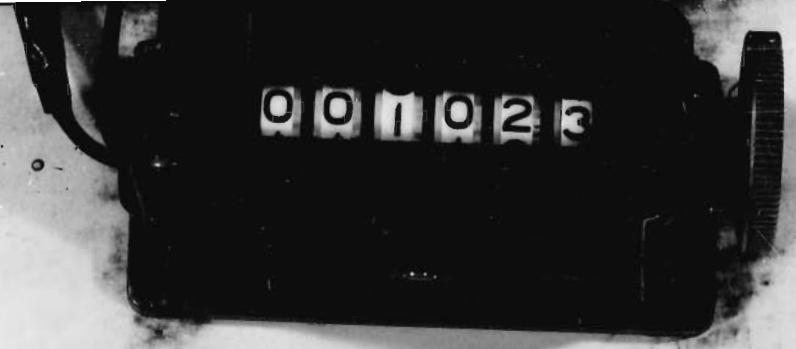
Während der ganzen Nacht lebhaftes feindliches Infanterie- und schwaches Artilleriestörungsfeuer. Feind verhielt sich vor der ganzen Fwont unruhiger, schoß viel mit Leuchtzeichen, davon auch grün und in drei rote Sterne zerfallen. Eine besondere Bedeutung war nicht zu erkennen.

3 schwache Spähtrupps zwischen 23.oo und 24.oo Uhr am linken Abschnitt wurden abgewiesen.

Rege eigene Gefechtsaufklärung rief erhöhte feindliche Wachsamkeit vor.

Vor I.R. 163 blieb eigene Aufklärung bis 6oo m westl. Wosty ohne Feindberührung.

In den Abendstunden vereinzelt feindliche Fliegertätigkeit.



Zwischenmeldungen am 7. 11. 1942.

Pi.Btl.152:
2.Kp.: 75 spanische Reiter angefertigt,
3.Kp.: 96 T-Minen verlegt, 60 m gesperrt, 160 m Flächendrahthindernis angelegt, 42 Rollen Draht verbraucht.
Vollzug der Vernichtung des Führerbefehls.

I.R.181:
Vereinzeltes Gewehr- und M.G.Feuer.
8.30 Uhr 9 Schuß Artilleriefeuer schweres Kalibers auf 272 (Perestrjash).
9.00 Uhr schweres Granatwerferfeuer auf linken Abschnitt.
10.30 Uhr 9 Schuß Artilleriefeuer schweres Kalibers auf linken Flügel der H.K.L.
Aufklärung in der Nacht ergab, daß feindliche Gräben gering besetzt sind. Beobachtung bei Tag stellte stärkere Besetzung vor dem gesamten Abschnitt fest, sowie offensichtliches Einstellen der bisher lebhaften Schanzarbeiten.
Eigene Luftaufklärung.
Vollzug der Vernichtung des Führerbefehls.

I.R. 163:
Verlauf des Vormittags schwaches Infanterie- und Granatwerferstörungsfeuer. Am Waldrand nordwestlich 138 (Wosty) etwas stärkere Bewegungen. Es wurden mehrfach Russen erkannt, die Kisten trugen, Größe der Kisten etwa 1 - 1/2 m.
Ein zwischen 4.00 und 5.00 Uhr am Ostrand der Pistole vorgehender Spähtrupp drang bis an den Nordauslauf der Pistole vor, ohne Feindberührung zu haben. Er fand kurz vor dem Drahthindernis einen toten Russen ohne Papiere. Derselbe fiel vermutlich bei Abwehr des letzten feindlichen Spähtruppunternehmen.
Vollzug der Vernichtung des Führerbefehls.
ebenfalls für 2./R.A.152 und 3./Pz.Jäg.152.

A.R. 152:
Infanteristisch: Geringes Infanteriefeuer. 10.20 - 10.30 Uhr 25 Schuß schwerer Granatwerfer auf 265 (Seraja).
Feindbewegungen insbesondere im Hintergelände (Meldegänger- Reiter und einzelne Fahrzeuge), stärkerer Melderverkehr zwischen 158 (Kolosowo) und 159 (Dretowo).
Feindliche Artillerie: 6.20 Uhr 7 Schuß leichten Kal. aus Norden in Gegend ostw. 137 (Glinnaja). 8.20 - 8.40 Uhr 12 Schuß mittl.Kal. aus Nordnordost auf Nordteil 272 (Perestrjash).
Eigene Artillerie: 84 Schuß Störungsfeuer in Vereinbahrung mit Infanterie und Bekämpfung einer Feindbatterie 3 km südwestl. Klinzy durch B-Abteilung.
Vollzug der Vernichtung des Führerbefehls.

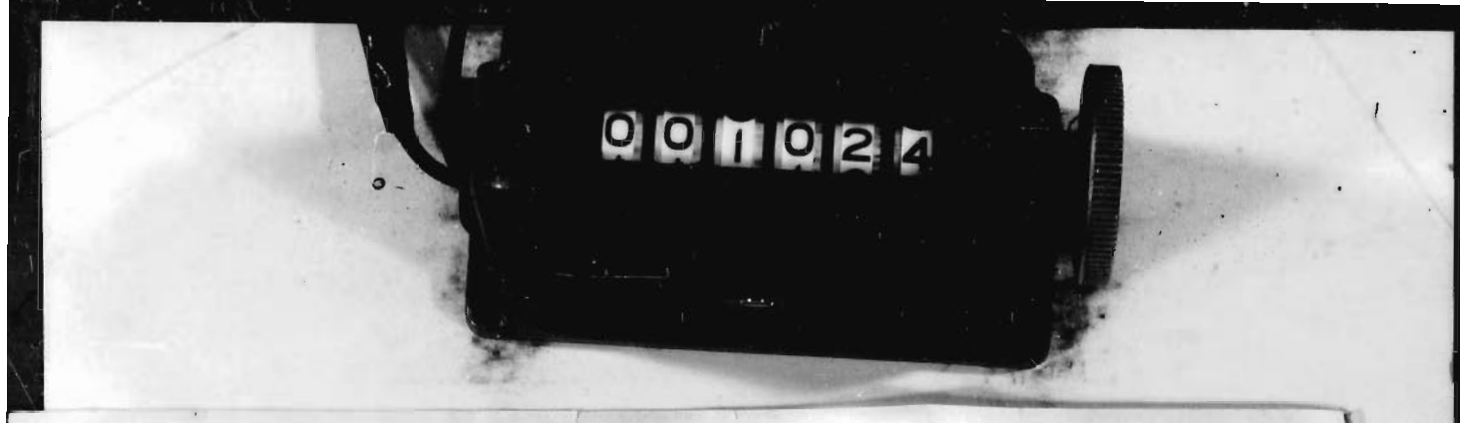
I.R. 205:
Gegen 3.40 Uhr auf rechten und linken Regts.Abschnitt s.Gr.W.Beschuß.
Gegen 7.00 Uhr auf der Fliegerhöhe 4 schanzende Russen.
Gegen 10.30 Uhr Artilleriefeuerüberfall mittl.Kalibers ca. 30 - 40 Schuß auf rechten Regts.Abschnitt. Standort der Batterie (4 - 5 Geschütze) wahrscheinlich Schlucht zwischen 161 (Belo Kamen) und 274 (Wolosowo).
Vollzug der Vernichtung des Führerbefehls.

Pz.Jäg.Abt.152: Keine besonderen Vorkommnisse.
Vollzug der Vernichtung des Führerbefehls.

I./Gren.Regt.205. Keine besonderen Vorkommnisse.
Vollzug der Vernichtung des Führerbefehls.

N. 152: Vollzug der Vernichtung des Führerbefehls.

Pi. 752 Vollzug der Vernichtung des Führerbefehls



Zwischenmeldung an Gruppe Mieth.
am 7.11.1942.

Im Lafe des Vormittags Artillerie- und Granatwerferfeuerüberfälle. auf alle Abschnitte.
Aufklärung in der Nacht und in den frühen Morgenstunden ergab vor Gren.Regt.181 nur schwache Besetzung der fdl. Gräben, Beobachtung am Tage stellte hier stärkere Besetzung fest sowie offensichtlich Einstellen der bisher lebhaften Schanzarbeiten.
Aufklärung vor linkem Abschnitt drang bis Südrand Wosty ohne Feindberührung vor, er fand vor dem Drahthindernis einen toten Russen ohne Papiere.
Lebhafte Bewegungen zwischen Kolosowo und Dretowo sowie am Waldrand nordwestlich Wosty.

96 T-Minen verlegt, 42 Rollen Draht verbraucht.
Eigene Luftaufklärung.

Division meldet Bekanntgabe und Vernichtung des Führerbefehls Nr.2 (LIII.A.K.Ia Nr.1178/42 geh.) mit Ausnahme der Mörser-Abt.736, die bisher noch keine Einsicht genommen hat, da ~~verhinderter~~ Offizier nicht kam.



Tagesmeldungen am 7.11.1942.

I.R. 181:
Verlauf des Nachmittags ruhig . Beobachtungen ~~des Nachmittags bestätigten~~ bestätigten stärkere Besetzung gegenüber Vortagen.
Vor linkem Regts.Abschnitt am Nachmittag verstärkte Arbeiten am Bunkerbau südlich und südwestl. Trostnjanka. Im Raum um Kolosowo und Radrichowo zwischen 14.oo und 15.oo Uhr vermehrter Fahrzeugverkehr.

Pz.Jäg.Abt.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 2o5:
Gegen 3.45 Uhr war ein feindlicher Propagandasprecher am Vorderhang der Vorpostenhöhe tätig. Wortlaut des Spruches: (in russischer Sprache) "Schießt nicht, wir schießen auch nicht, kommt zu uns, dann ist in einem Monat der Krieg aus."
Der Nachmittag verlief ruhig.

Pi.Btl.152:
1.Kp.: keine Meldungen.
2.Kp.: Zuschneiden von Hölzern verschiedener Längen,
Zuschneiden von Stangen für 15o spanische Reiter,
Abtransport von 25 to Holz.
3.Kp.: keine Meldungen.

I.R. 163:
Verlauf des Nachmittags sehr ruhig. Keine besonderen Beobachtungen.

A.R. 152:
Infanteristisch: Im feindlichen Hintergelände Melder- und Fahrzeugverkehr und Bewegungen von kleineren Gruppen, insbesondere zwischen 158 (Wolosowo) und 154 (Radrichowo), zwischen 149 (Poljana) und 146 (Kutikowo) und im Wald nördlich 138 (Wosty).
Feindliche Artillerietätigkeit:
Von 15.3o - 15.5o Uhr 24 Schuß mittl. Kalibers aus Richtung 288 (Kumowo) in Schlucht 1 km westlich 275 (Marino).
Eigene Artillerie:
16 Schuß zum Einschießen von Sperrfeuerräumen.
Besonderes:
Um 14.5o Uhr 1 feindliches zweimotoriges Flugzeug von Westen über 265 (Seraja) nach Osten fliegend. Keine Bombenabwürfe.

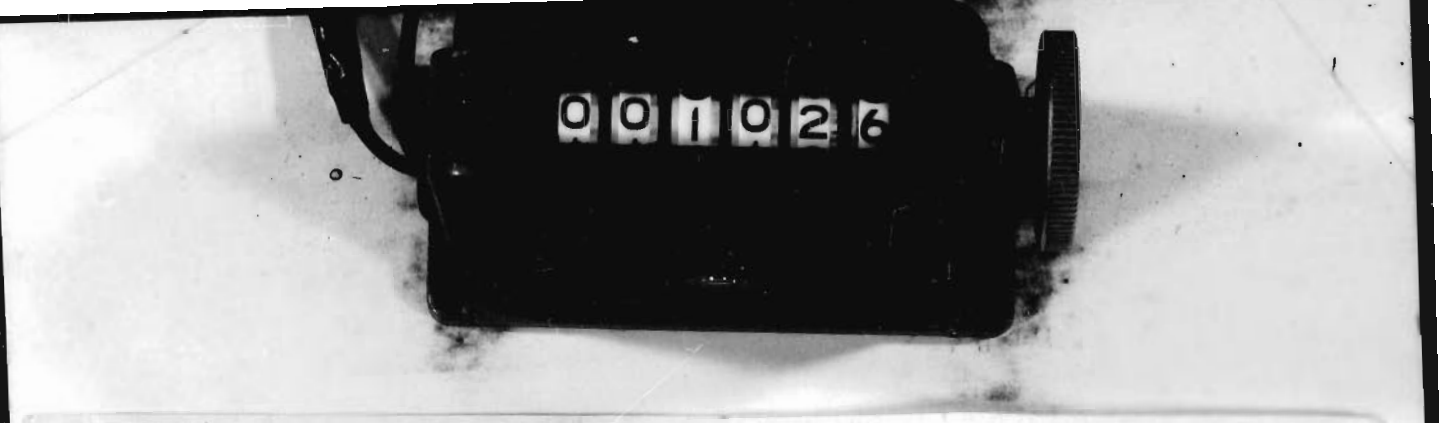
I./I.R.2o5: Keine besonderen Vorkommnisse.

- - - - - - - - - - -

Tagesmeldung an Gen.Kdo. Gruppe Mieth.

Der Nachmittag verlief außer feindlichem leichten Artilleriestörungs-Feuer ruhig.
Im rechten Abschnitt verstärkte Arbeiten am Bunkerbau südlich und südwestlich Trostnjanka.
Im feindlichen Hintergelände Bewegungen von kleineren Gruppen, insbesondere zwischen Wolosowo u.Radrichowo, zwischen Poljana und Kutikowo und im Wald nördlich Wosty.
14.5o Uhr 1 fdl.zweimotoriges Flugzeug von Westen über Seraja nach Osten fliegend.

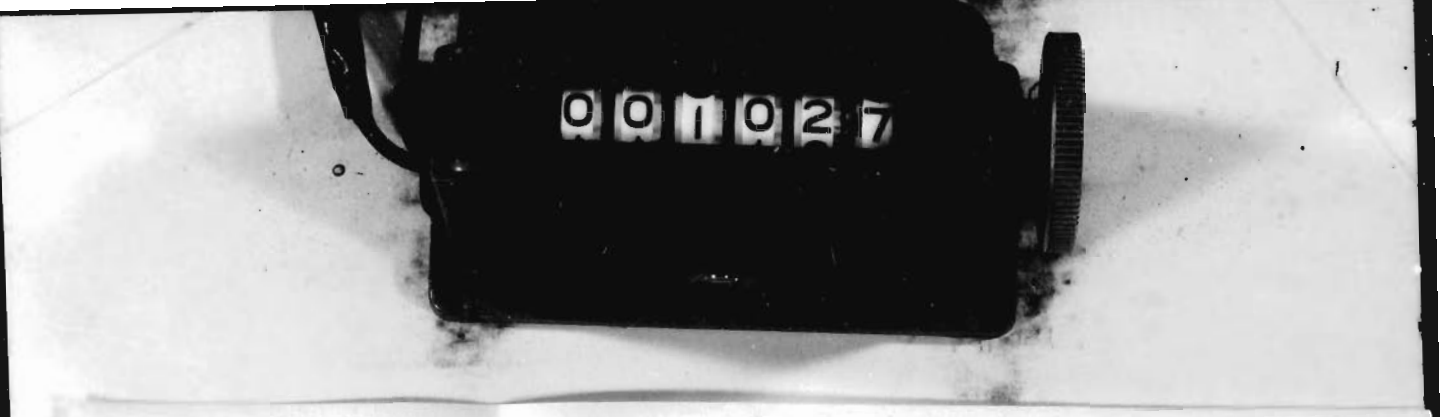
Abenden



Rückw. Dienstst.

Am 6.11.42, 18.45 Uhr, wurde Stützpunkt Nechotschi von Nordwesten und Westen durch 12 Mann mit 1.M.G. und Karabiner angegriffen. Der Angriff wurde abgewehrt. Nachstoß blieb ohne Erfolg. Feindberührung.
Am 7.11.42, 12.05 Uhr, flogen 2 Rattas in 100 m Höhe von Süden nach Norden an der Bahn entlang und beschossen die Bunker und arbeitenden Frauen an der Bahn. Zur selben Zeit flogen 20 feindliche Maschinen von Norden nach Süden über Kudrjawez.

1800 Uhr



Morgenmeldung am 8.11.42.

Gren. Regt, 205: Ergebnis der entsandten und zurückgekehrten Spähtruppps Gegner verhält sich ausser dem nervösen Abschiessen von Leuchtkugeln ruhig. Gegen 20.00 Uhr heftiger Granatwerfer Feuerüberfall und 2 Schuß von einem Geschütz mit rasanter Flugbahn. Während der Nacht schwächeres Inf. Störungsfeuer.

Gren. Regt. 163: Im ganzen Abschnitt nur vereinzeltes M.G.- und Gewehrfeuer. Eigener Spähtrupp ging an linker Grenze in die Muldec westlich Wosty vor. Ohne Feindberührung. Spähtrupp wird gegen Morgen wiederholt. 20.00 Uhr überflog feindliches Flugzeug die H.K.L.

Gren. Regt. 181: Verlauf der Nacht ruhig. Normale Feuertätigkeit. Feind schießt wie in Vornacht verstärkt Leuchtzeichen. Gegen 17.oo und 19.oo Uhr lebhafte feindliche Fliegertätigkeit.

Art.- Regt. 152: Inf. : Zeitweise stärkeres Inf. Feuer im rechten Abschnitt.

Feindliche Art.: 15,45 Uhr 15 Schuß schweres Kal. aus Richtung 273 (Trostnjanka) in Gegend 347 (Uljanowo) .

Eigene Art. : Nichts.

Besonders: 19,25 Uhr ein feindliches Flugzeug von Osten nach Westen. Kein Bombenabwurf. Tiefe und Höhe nicht festgestellt. 15,oo Uhr bis Dunkelheit Schanzarbeiten südwestlich 274 (Wolosowo) in vorderster Linie. 15,50 - 2o,30 Uhr starkes Art.- Feuer im rechten Nachbar -Abschn.

I./ Gren.R. 205:
Pz. Jg. Abt. 152:
Pi. Btl. 152: } Keine besonderen Vorkommnisse.

Morgenmeldung an Gruppe Mieth.

Ergebnis der entsandten Spähtrupps: Feind verhält sich außer dem nervösen Abschießen von Leuchtkugeln ruhig.

Bis auf einen heftigen Granatwerfer - Feuerüberfall und 2 Schuß von einem Geschütz mit rasanter Flugbahn im mittleren Abschnitt nur vereinzeltes feindliches M.G.- und Gewehrfeuer.

Ab 15.oo Uhr bis Dunkelheit feindl. Schanzarbeiten südwestl. Wolosowo in vorderster Linie.

17.oo bis 20.oo Uhr lebhafte feindl. Fliegertätigkeit ohne Bombenabwurf.



Zwischenmeldungen am 8.11.1942.

I.R. 181:
Verlauf des Vormittags ruhig, lediglich vereinzeltes Granatwerferfeuer in Gegend Rollbahn. Eigene Spähtrupps während der Nacht stellten stärkere Grabenbesetzung gegenüber vorhergehender Nacht fest sowie erhöhte Aufmerksamkeit des Feindes.
11.15 Uhr eigene Aufklärer über H.K.L., dabei Flugblätter feindwärts abwerfend.

I.R. 205:
Spähtrupptätigkeit bis zum Hellwerden. Im linken Regts.Abschnitt stellte Spähtrupp in Gegend nordwestl. Vorpostenhöhe schwachen Schützen-Schleier des Gegners (etwa 15 Mann) fest, der offenbar sichern sollte.
Im Laufe des Vormittags stärkeres Feuer überschwerer Granatwerfer auf Regts.Abschnitt und in Gegend Batls.-Gef.Stand.

I.R. 163:
Vereinzeltes Granatwerferfeuer, geringer Fahrzeugverkehr in Gegend Kolodesy. Keine weiteren Beobachtungen.

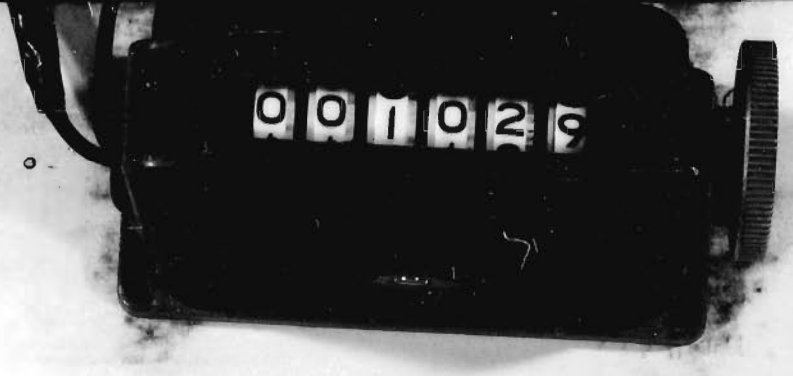
A.R. 152:
Infanteristisch: Ohne Neuigkeit.
9.40 Uhr, 11.20 und 12.00 Uhr, insgesamt 65 Schuß schweren Granatwerfers aus Nordosten auf H.K.L. bei 265 (Seraja). Keine Feindbewegungen in stärkeren Umfange, kleinere Gruppen Infanterie von 4 - 6 Mann aus 154 (Radrichowo) nach Bunkern und Gräben bei 273 (Trostnjanka), Schanzarbeiten bei 274 (Wolosowo).
Keine feindliche Artillerietätigkeit.
Eigene Artillerie:
160 Schuß zur Bekämpfung von Gef.Ständen in 154 (Radrichowo) und 1 km nördlich 274 (Wolosowo) in zusammengefaßten Feuer in der Zeit 4.25 und 4.45 Uhr und auf Ansammlungen bei 274 (Wolosowo).
Besonderes:
9.10 Uhr 1 Eisenbahnzug auf der Strecke Belew - Koseljk.

Pi.Btl.152:)
Pz.Jäg.152:) Keine besonderen Vorkommnisse.
I./Gren.Regt.205:)

- - - - - - - - - - -

Zwischenmeldung an Gruppe Mieth, 8.11.1942.
= =

D e r Vormittag verlief bis auf feindliches Granatwerferfeuer, ~~das sich~~ im mittleren Abschnitt ~~verstärkte~~, ruhig.
Schanzarbeiten bei Wolosowo.
9.10 Uhr 1 Eisenbahnzug auf der Strecke Belew - Koseljsk.
11.15 Uhr eigener Aufklärer über H.K.L.
Eigene Artillerie bekämpfte in den frühen Morgenstunden mit 160 Schuß den Regts.Gef.Stand S.R.40 in Radrichowo und den des S.R.33 nördlich Wolosowo.



T a g e s m e l d u n g e n am 8.11.1942.

Pz.Jäg.Abt.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Gren.Regt.163:
Am Nachmittag im rechten Abschnitt vereinzeltes Artillerie- und Granatwerferfeuer. Gegen Abend etwas heftig werdendes M.G.- und Gewehr-Feuer, im übrigen keine besonderen Beobachtungen.

A.R. 152:
Infanteristisch: ruhig. In der Zeit von 12.oo - 13.3o Uhr etwa 5o Schuß Granatwerferfeuer auf Seraja und Umgebung. Normale Feindbewegungen, um 14.oo Uhr 4 Gruppen von je 2o Mann von Kolosowo nach Kutikowo. Geringer Fahrzeugverkehr (mot) und (bespannt) von Glupejewo nach Pawlowo und von Pawlowo nach Osten.
Feindliche Artillerietätigkeit:
15 Schuß leichten Kalibers aus Norden auf Glinnaja und ostw. davon.
Eigene Artillerietätigkeit:
14 Schuß zum Einschießen von Geländepunkten.
Besonderes:
Bei dem Granatwerferbeschuß auf Seraja wurden etwa 3o % Blindgänger beobachtet.

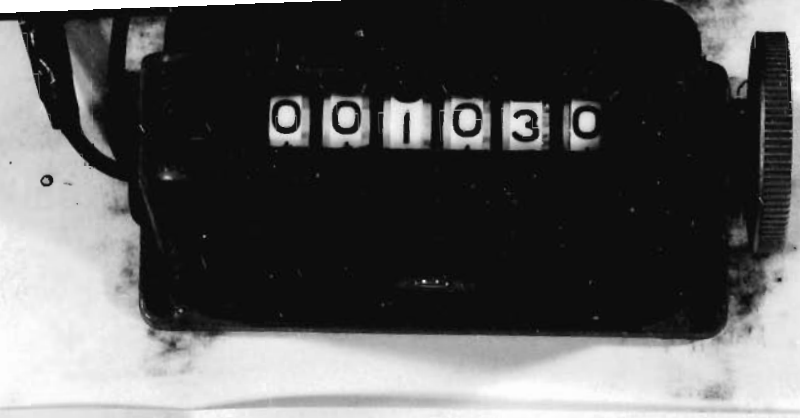
I.R. 181:
Vereinzeltes M.G.- Gewehr- und Granatwerferfeuer auf beiden Bataillons-Abschnitten. Schanzarbeiten des Feindes beiderseits Perestjanka-Grund wurde durch eigene Granatwerfer bekämpft.
1 Überläufer im linken Btl.Abschnitt (Kasake).
14.3o Uhr eigener Aufklärer über H.K.L.

Gren.Regt.2o5:
Feindliches Störungsfeuer wurde mit l.M.G., s.M.G. und s.Gr.W. erwiedert. Auf Meldung des Spähtrupps der 7.Kp., der in der Mulde südlich Busenhügel feindliche Bewegungen feststellte, wurde gegen 4.oo Uhr ein schwerer Wurfkörper auf die bezeichnete Stelle abgefeuert.
Pi.Btl.152:
2.Kp.: Zuschneiden von Hölzern verschiedener Längen, Aufladen und Abtransport von 15 t Holz.
Von 1.u.3.Kp. liegen keine Meldungen vor.

Tagesmeldung an Gruppe Mieth.

Am Nachmittag feindliches Infanterie- Granatwerfer- und Artillerie-Störungsfeuer, ~~im linken Abschnitt gegen Abend heftiger werdend.~~
Feindliche Schanzarbeiten beiderseits Perestjanka-Grund wurden durch eigene Granatwerfer, feindliche Bewegungen im mittleren Abschnitt durch schweres Wurfgerät bekämpft.
14.oo Uhr 4 Gruppen von je 2o Mann von Kolosowo nach Kutikowo beobachtet.
Im rechten Abschnitt 1 Überläufer (Kasake).
Bei fdl.Granatwerferbeschuß auf Seraja wurden etwa 3o Blindgänger beobachtet.

8/11.



Morgenmeldungen am 9.11.1942.

I.B. 1014

Gren.Regt.181:
Geringes Gewehr- und M.G.Feuer. Einzelne Granatwerferfeuerüberfälle auf H.K.L. Keine besonderen Feindveränderungen.

Gren.Regt. 205:
Bisherige Ergebnisse der entsandten und zurückgekehrten Spähtrupps: Russe verhält sich wie bisher. Vereinzeltes, schwaches Granatwerfer-Streu- und leichtes l.M.G.Feuer auf gesamten Regts.Abschnitt.

Gren.Regt. 163:
Während der Nacht nur schwaches feindliches Infanteriestörungsfeuer und einzelne Granatwerfereinschläge. 2 Spähtrupps, die zur Überwachung der nicht eingesehenen Mulden vom II.Btl. südwestlich Wosty vorgesandt wurden, hatten keine Feindberührung. Wederholung des Spähtrupps zwischen 4.oo und 6.oo Uhr .

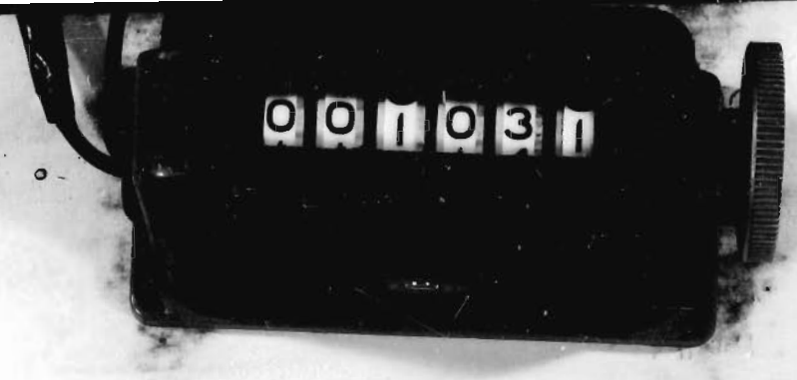
I./Gren.Regt.2o5:
Pi. Btl. 152:
Pz.Jäg.Abt. 152:
} Keine besonderen Vorkommnisse.

A.R. 152:
A) zweitweise stärkeres Infanteriefeuer in H.K.L., 23.3o - 24.oo Uhr 8 Schuß mittl. und schweren Kalibers, Granatwerfer aus Richtung südwestlich 274 (Wolosowo) in den Raum 1,5 km südlich 273 (Trostnjanka).

B) 15,1o - 15.2o Uhr 8 Schuß schweren Kalibers aus Nordosten in Gegend 5oo m südlich 272 (Perestrjash),
15.15 Uhr schießen 3 russische Batterien und zwar:
eine aus ostw. 285 (Muschkan),
die zweite etwa 2 km südlich davon und
die dritte 1,5 km südlich der zweiten Batterie.
Die erstgenannte Batterie schoß mit 3 Geschützen, die beiden anderen mit 2 Geschützen mittl. Kal. und zwar:
8 Schuß in den Raum 272 (Perestrjash), und
7 Schuß in den Raum von 275 (Marino).
16.oo Uhr 5 Schuß schweren Kaliber aus ostw. Richtung in den Raum etwa 6oo m südlich 272 (Perestrjash).

Morgenmeldung an Gruppe Mieth.

Feind verhält sich ruhig.
Nur geringes Infanterie- und Granatwerferstörungsfeuer.
Entsandte Spähtrupps stellten keine Feindveränderung fest.



Zwischenmeldungen am 9.11.1942.

Gren.Regt. 181:
Im Laufe des Vormittags nur vereinzeltes M.G.- und Granatwerferfeuer. Feind setzt Schanzarbeiten fort. In den frühen Morgenstunden im lk. Abschnitt 1 Überläufer von 11. S.D.

Gren.Regt. 163:
Im Laufe des Vormittags schwaches Infanteriestörungsfeuer und einige Granatwerferfeuerüberfälle auf Friedhof 263 (Dudino) und auf die Höhen hinter Abschnitt 6.und 7.Kompanie.
3 Schuß Artillerie schweren Kalibers in Gegend Btl.Gef.Stand II.Btl., alles Blindgänger.

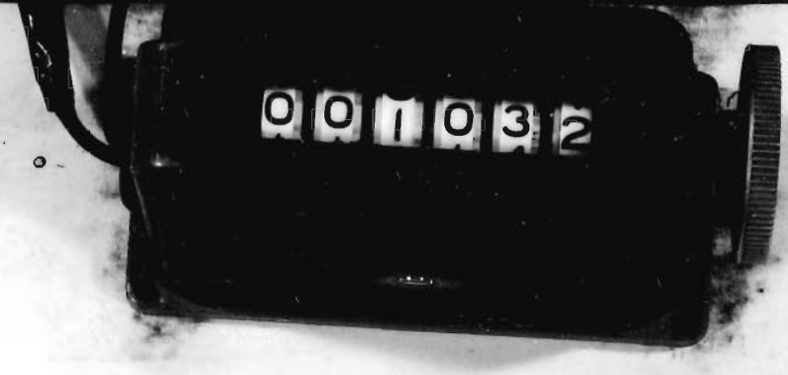
Gren.Regt. 205:
Im gesamten Regts.Abschnitt schwaches Gewehr- und M.G.Feuer. Im linken Abschnitt links vom grünen Bunker und auf der Wiesenhöhe (nordwestl. Vorpostenhöhe) hörten die Posten während der Nacht Sägen und Werfen von Balken.

A.R. 152:
Infanteristisch: ohne Neuigkeit.
8.oo - 1o.oo Uhr 25 Schuß Granatwerferfeuer leichten und schweren Kal. auf H.K.L. südlich Trostnjanka.
Schanzarbeiten in geringem Umfange bei Wolosowo.
Keine stärkeren Bewegungen im Feindgelände.
Feindliche Artillerietätigkeit:
7.5o Uhr 7 Schuß mittl. Kalibers aus nordw. Richtung.
8.3o Uhr 3 Schuß 3 Schuß leichten Kalibers aus Nordosten.
9.15 Uhr 8 Schuß leichten Kalibers aus Norden und
9.3o Uhr 7 Schuß mittl. Kalibers aus Norden.
Sämtlich in Gegend 1 km westlich Dudino.
1o.25 Uhr 6 Schuß leichten Kalibers aus Norden auf H.K.L. u. Dudino.
Eigene Artillerietätigkeit:
12 Schuß zur Bekämpfung eines Granatwerfers und zum Erschießen der BWE.

Pz.Jäg.Abt. 152:
I./Gren.Regt.2o5: Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl.152:
96 T-Minen verlegt im rechten Abschnitt, 96 m gesperrt,
23o m Flandernzaun im linken Abschnitt gebaut,
11 Rollen Stacheldraht und 2 Rollen glatten Draht verbraucht.

	Stacheldraht	T	S	Beh	Abschnitt
Am 31.1o.	13 Rollen	-	-	-	163
" 1.11.	83 Rollen	192	-	-	
" 2.11.	35 Rollen	262	-	-	
" 3.11.	155 Rollen	96	-	-	



Z w i s c h e n m e l d u n g an Gruppe Mieth.

Am Vormittag schwaches feindliches M.G.- Granatwerfer- und Artilleriestörungsfeuer.

Geringe Schanzarbeiten bei Wolosowo.

Im Abschnitt Gren.Regt.181 1 Überläufer der II. S.D.

96 T-Minen verlegt im Abschnitt Gren.Regt.181

230 m Flandernzaun im Abschnitt Gren.Regt.163 gebaut.

11 Rollen Stacheldraht, ~~8~~ 2 Rollen glatter Draht verbraucht.



T a g e s m e l d u n g e n am 9.11.42.

Radf.Abt.152:
Pz.Jäg.Abt.152:
I./Gren.Regt.205:
} Keine besonderen Vorkommnisse.

I.R. 205:
Gegen 10.00 Uhr schoß Feind mit 1 bis 3 mittl. und schweren Granatwerfern auf Vorpostenhöhe, anscheinend ~~eigenes-Sperrfeuer~~ s.Einschießen gegnerisches Sperrfeuer.
Sonst außer geringem Infanteriestörungsfeuer ruhig.

I.R. 131:
Vereinzeltes Gewehr- M.G.- und Granatwerferfeuer auf ganzem Regts.-Abschnitt. Normale Feuertätigkeit. Ein feindlicher Granatwerfer durch s.J.G. Volltreffer außer Gefecht gesetzt.

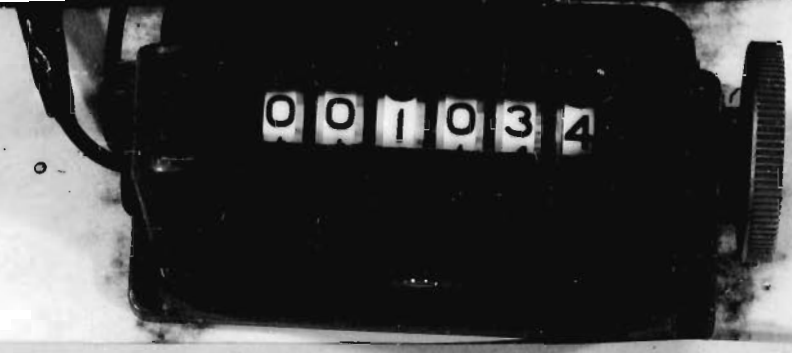
Pi.Btl.152:
1.Kp.: M.G.Ausbildung,
2.Kp.: Holzvorbereitung für Flandernzaun,
75 spanische Reiter gebaut,
200 T-Minen wurden an 134.I.D. übergeben und von denen eingebaut.
3.Kp.: 64 spanische Reiter gebaut,
1 Gruppe Holz für Flandernzaun hergerichtet, 40 Rollen Stacheldraht dabei abgerollt.

A.R. 152:
Infanteristisch: ruhig.
Leichtes I.G.Geschütz und Granatwerferfeuer auf H.K.L. 1 km nordwestl. Perestrjash.
Im feindlichen Hintergelände lebhafter Fahrzeugverkehr, Panjewagen und mot.Fahrzeuge auf den Straßen Wolosowo - Trostnjanka, Kolosowo - Trostnjanka, Dretowo - Kolosowo, Derbino - Aleschnja und Pawlowo.
Starker Verkehr wurde weiterhin beobachtet auf der Straße nach Klinzy von Nordosten kommend.
Feindliche Artillerie:
12.10 Uhr 6 Schuß mittleren Kalibers aus Nordnordost in Gegend westl. Dudino.
Eigene Artillerie:
3 Schuß zum Überprüfen der Grundrichtung durch Beobachtungsabteilung.
Besonderes:
13.50 Uhr 2 Panzerwagen von Nordosten nach Südwesten auf der Straße nach Klinzy.
11.50 Uhr - 12.00 Uhr wurde bei einem Bunker 1 km südwestlich des Südausganges von Wolosowo 8 Offiziere, darunter ein großer in langem schwarzen Mantel, beobachtet, wahrscheinlich bei einer Geländebesprechung, nach deren Beendigung sich die Offiziere nach verschiedenen Richtungen zerstreuten.

Radf.Abt.152:
Am 8.11. wurden 6 km südwestlich Nechotschi 3 Bandenmitglieder gefangen. Vernehmungsbericht folgt.
Am 9.11. wurde durch einen Spähtrupp 2 km südostw. Tarny 1 Bunker gefunden und zerstört.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

Gren.Regt. 163:
Im Laufe des Nachmittags im Abschnitt des I.Bataillons lebhafteres Störungsfeuer schwerer Infanteriewaffen und Artillerie, besonders auf 263 (Dudino) und Friedhof Dudino.
Im linken Abschnitt Infanterie- und Granatwerferstörungsfeuer.

wenden !



Fortsetzung von Gren.Regt.163.

Zwischen 15.3o Uhr und 15.45 Uhr wurde nordwestlich Kirche 152 (Pawlowo) 1 Fesselballon beobachtet.

T a g e s m e l d u n g an Gruppe Mieth.

Im Laufe des Nachmittags geringes feindliches Störungsfeuer, das im rechten Abschnitt des Gren.Regts. 163 zeitweise auflebte.

Im rechten Abschnitt wurde ein feindlicher Granatwerfer durch s.J.G. außer Gefecht gesetzt.

Lebhafte Bewegungen im Hintergelände, darunter um 13.5o Uhr 2 Panzerwagen von Nordosten nach Südwesten auf der Straße nach Klinzy.

Im rückwärtigen Divisions-Gebiet wurden 6 km südwestlich Nechotschi 3 Bandenmitglieder festgenommen.



Morgenmeldungen an Gruppe Mieth vom 1o.November 1942,

Pz. Jg. Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi. Btl. Keine besonderen Vorkommnisse

Grend.Rgt. 181. Ausser geringem Gewehrfeuer, keinerlei Feuertätigkeit.
Luftlage ruhig.

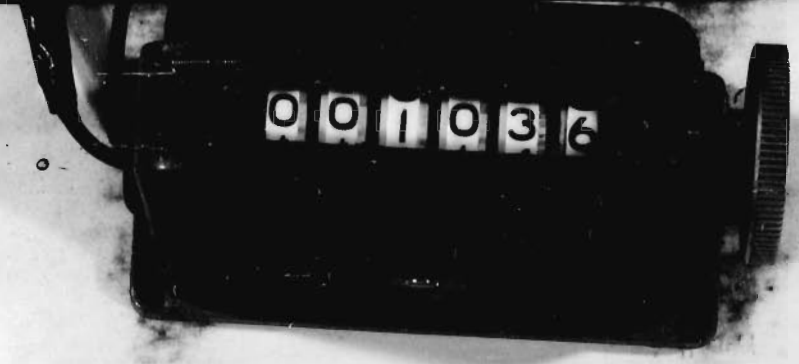
Grend.Rgt. 163. Inf. Störungsfeuer und am scharfen Eck, bei Dudino und hinter dem linken Flügel II. Btl. einige Gr.W.-Feuerüberfälle.
Bei Glinnzi Verkehr mit Licht fahrender L.K.W. Aber nicht stärker als sonst.
Eigener Spähtrupp 5.Kp. ging südlich Wosty vor ohne Feindberührung zu haben.

Grend. Rht. 2o5 Schwaches Inf.-Störungsfeuer und vereinzelter Gr.-W-Beschuss. Die entsandten und bis jetzt zurückgekehrten Spähtrupps ohne besondere Ergebnisse.

Student.Art. Infanteristisch ruhig. Geringe Gr.W.-Tätigkeit aus nördl. Richtung auf HKL 1 km südlich Seraja und ein km ostwärts Glinnaja.
Feindl. Art.-Tätigkeit keine. Eigene Art. 4 Schuss zum Überprüfen der BWE.

Morgenmeldung an Gruppe Mieth vom 1o.November 1942.

Geringe Infanterie-Feuertätigkeit. Keine feindl.Art.-Tätigkeit. Eigene Spähtrupps blieben ohne Feindberührung und ohne besondere Ergebnisse.
Luftlage ruhig.



Zwischenmeldung an: 1o.11.1942.

Gr.Rgt.2o5: Im gesamten Rgt.-Abschnitt schwacher aber regelmässiger Granatwerferbeschuss. Vor linkem Flügel am Busen- und Wiesenhügel lebhafte Schanzarbeiten mit Sprengmittel. Im Laufgraben links des Kornfeldes 3 schanzende Russen mit l.M.G. bekämpft.

Gr.Rgt.181: Verlauf des Vormittags ruhig. Art.-Störungsfeuer um 7.oo und 9.oo Uhr auf Perestrjash. Im Raum um Trostnjanka lebhafterer Melderverkehr. Feind setzt Schanzarbeiten fort. 9.45 Uhr 2 russ. Doppeldecker in 2oom Höhe aus Richtung Osten nach Südwesten. 1o.o5 1 russischer Jäger in 2oo m Höhe von Südwesten nach Nordosten über Rgt.-Abschnitt. Vollzug Führerbefehl.

Pz.Jäg.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl.152: 96 T-Minen verlegt, (96 m gesperrt)
12o m Flächendrahthindernis gebaut. Dabei 25 Rollen Stacheldraht verbraucht.

A.R.152: Infanteristisch ruhig. Geringes Störungsfeuer.Auf den Strassen des feindl. Hintergeländes Panjewagenverkehr und auf der Strasse von Klinzy nach Nordwest auch vereinzelt mot.-Fahrzeuge. F
Feindl. Art.:
6.5o Uhr, 7.3o Uhr, und 9.15 Uhr insgesamt 2o Schuss leichten Kalibers aus ostwärtiger Richtung in Gegend Perestrjash 1o.35 Uhr 1 Schuss mittl. Kalibers aus nördlicher Richtung in Gegend ostwärts Panewo. Eigene Artillerietätigkeit:
24 Schuss zum Einschiessen auf Geländepunkte und zum Überprüfen der besonderen Witterungseinflüsse.
Besonderes: 9.45 Uhr 1 einmotoriges Flugzeug , Typ nicht erkannt,überflog die H.K.L. von West nach Ost in Höhe von etwa 3oo m.

J.R.163: Verlauf des Vormittags schwaches Infanterie-Störungsfeuer und mehrere Granatwerfer-Feuerüberfälle auf"scharfes Eck", ~~xxSharinka~~ Omsharinka-Tal, 263 (Dudino) nördlicher Abschnitt 6.Kp., Gegend Btl.-Gefechtsstand II extra 1o Schuss Artillerie schweres Kaliber. In Gegend Klinzy lebhafter Verkehr von Panjefahrzeugen.

Zwischenmeldung an Gruppe Mieth!

Am Vormittag leichtes Artillerie- und Infanterie-Störungsfeuer und einige Granatwerfer-Feuerüberfälle. Im Raum Trostnjanka ~~lebhafter~~ Melderverkehr. Feindliche Schanzarbeiten vor rechtem und mittlerem Abschnitt zum Teil mit Sprengmitteln.

9.45 Uhr 2 russische Doppeldecker in 2oo m Höhe von Ost nach Südwest, 1o.o5 Uhr 1 russischer Jäger in 2oo m Höhe von Südwesten nach Nordosten über Divisionsabschnitt.
96 T-Minen verlegt, 25 Rollen Stacheldraht verbraucht.



Tagesmeldung von: 10.11.1942.

Pz.Jäg.152: Keine besonderen Vorkommnisse. Führerbefehl Vollzug.

Gr.R.181: Im rechten Abschnitt vereinzeltes Gewehrfeuer, im linken lebhaftes Granatwerfer- und J.G.-Feuer. Feindliche und eigene Luftaufklärung. Führerbefehl: Vollzug.

Gr.R.205: Feind treibt Laufgraben der links des Kornfeldes liegt zur Ulesewo-Schlucht vor. Sonst ausser geringem Infanterie-Störungsfeuer ruhig. Führerbefehl Vollzug.

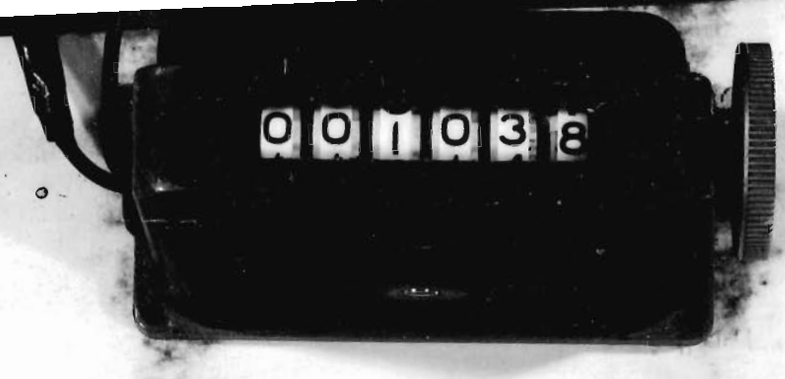
A.R.152: Infanteristisch ohne Neuigkeit.
Auf den Strassen im Feindgelände Panjewagenverkehr und LKW.-Verkehr in geringem Umfange.
Feindliche Artillerie-Tätigkeit,
12.00 - 13.00 Uhr 20 Schuss leichten Kalibers aus Richtung Kolosowo in Gegend 1 Km nordwestlich Seraja.
Eigene Artillerie-Tätigkeit:
25 Schuss zum Überprüfen von Feuerräumen und Einschiessen auf Geländepunkte. Besonderes: An der Flussschleife ostwärts Oshigowo vermutlich Gefechtsstand, dort regerer Melderverkehr. Der Feind trägt seit heute Winterbekleidung.
Führermeldung Vollzug.

Pi.Btl.152: Erkunden und Vorbereiten von Nachteinsatz, dazu Umzug (1.Kp.)
2.Kp.: 1 Gruppe Zuschneiden von Hölzern verschiedener Länge Abtransport von 18 Tonnen Holz. Davon 150 komplette span. Reiter. Führerbefehl Vollzug.

Gr.R.163: Am Nachmittag schwaches Störungsfeuer durch Infanterie, Granatwerfer und Pak. Der Fahrzeugverkehr bei Klinzy hielt an. Zwischen 10.00 und 14.00 Uhr wurden 40 Panjefahrzeuge und 8 L.K.W. gezählt. 15.15 Uhr stieg bei Pawlowo wieder der Fesselballon hoch. Erwurde 15.25 Uhr eingezogen.
Führerbefehl Vollzug.

Zwischenmeldung an Gruppe Mieth !

Im Laufe des Nachmittags geringes Artillerie- und Infanterie-Störungsfeuer, im linken Abschnitt Gr.R.181 lebhafteres Granatwerfer- und J.G.-Feuer. Der Fahrzeugverkehr bei Klinzy hielt an. Zwischen 10.00 und 14.00 Uhr wurden 40 Panjewagen und 8 LKW.gezählt. 15.15 Uhr stieg bei Pawlowo Fesselballon hoch und wurde um 15.25 Uhr wieder eingezogen.
Beiderseitige Aufklärungsfliegertätigkeit.



Ia/01

Morgenmeldungen an Gruppe Mieth vom 11. Nov. 1942.

Grend.Rgt. 163 — Während der Nacht schwaches Störungsfeuer durch Infanterie, Gr.W. und Pak. Etwa 2o Schuss Artillerie schweren Kalibers in Abschnitt II. Btl. In Gegend Klinzy weiterhin Verkehr mit Licht fahrender L.K.W.

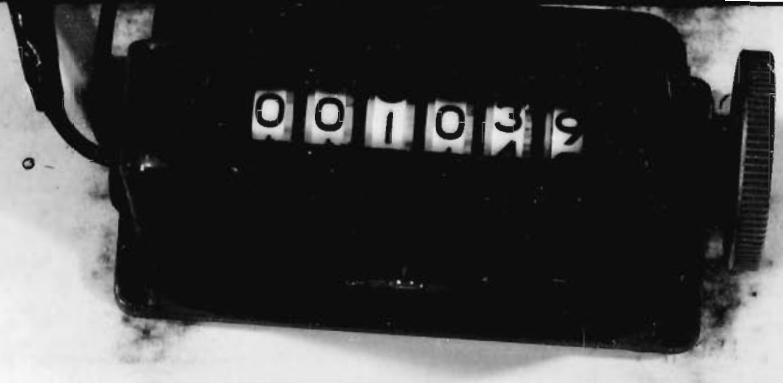
Grend.Rgt. 181 — Lebhaftes M.G.Feuer im rechten Abschnitt und Gr.W.-Feuer im linken Abschnitt. Vor Abschnitt der 2. Kp. fühlte Feind mit geringen Kräften bis zum Drahthindernis vor. Sonst lediglich eigene Aufklärung ohne Feindberührung.
Lebhafte feindl. Fliegertätigkeit.

Grend.Rgt. 2o5 — Schwaches Inf.-Störungsfeuer im gesamten Regiments-Abschnitt. Auf rechtem und linken Abschnitt vereinzeltes Gr.W.-Feuer.

Art.Rgt. 152 — Infanteristisch ruhig. Von 18.oo bis 22.oo Uhr geringes Gr.W.Feuer.
Feindl.Art.Tätigkeit: 19,15 bis 22.15 Uhr zus. 45 Schuss schweren Kalibers aus Nordosten in Gegend Marino und 1 km südostwärts Perestrjash.
Keine eigene Art.Tätigkeit.
2o,15 Uhr ein Flugzeug über HKL von West nach Ost fliegend. Typ und Höhe nicht erkannt.
In der Dämmerung Bewegung verschiedener Gruppen aus Kolosowo und aus Radrichowo u. Trostnjanka und aus Wolosowo zur vorderen Linie.
Um 2o.oo Uhr Feierschein aus Richtung Trostnjanka.
Von 19.oo bis 22.oo Uhr beiderseitige starke Art.Tätigkeit beim rechten Nachbarn.

Morgenmeldung an Gruppe Mieth vom 11. Nov. 1942.

Während der Nacht Infanteriefeuer im linken Abschnitt auch Pak-u. Art. Feuer.
Im rechten Abschnitt fühlte Feind mit geringen Kräften bis z um Drahthindernis vor.
In Gegend Klinzy Verkehr mit Licht fahrender Lkw.
2o,15 Uhr ein Flugzeug über HKL. von West nach Ost.



Zwischenmeldung von: 11.11.1942.

Gr.Rgt.181: Im Laufe des Vormittags vereinzeltes M.G.- und Gewehrfeuer. Zwischen 9.oo und 1o.oo Uhr 2o Schuss J.G. auf H.K.L. und auf die Höhen nördlich Perestrjash. Gleichzeitig 1o Schuss Pak-Feuer auf Stützpunkte des rechten Btl.-Abschnitts. Vereinzeltes Granatwerfer-Störungsfeuer auf H.K.L. und vermutete eigene Granatwerferstellungen. Munitionseinsatz d.Feindes im Laufe des Vormittags höher als an d.Vortagen.

Gr.Rgt.163: In beiden Abschnitten schwacher Infanterie- und Granatwerfer-Beschuss. Feindliche Artillerie schoss etwa 2o Schuss in Mitte linker Abschnitt und einige Schuss auf die Höhe nördlich 26o (Shilkowo) Bei 139 (Klinzy) und Gegend 152 (Pawlowo) 153 (Derbino) weiter lebhafter Fahrzeugverkehr.

Pi.Btl.152: 1.Kp. Erkunden, Vorbereiten und Vermessungen für Mineneinsatz.
2.Kp. 15o m Flächendrahthindernis gezogen 36 Rollen Stacheldraht verbraucht, 83 span.Reiter verlegt. 6o Rollen Stacheldraht verbraucht.
3.Kp. 72 T-Minen verlegt, (72m gesperrt). Verlegung wurde durch Granatwerfer-Beschuss zeitweise gestört. Ausserdem wurden die Minen hinter ~~bezw~~ einem, bezw. ein altes Minenfeld überschneidend eingebaut.

Gr.Rgt.2o5: Im gesamten Rgt.-Abschnitt vereinzeltes Gewehr-, Mg.- und Granatwerferfeuer. Im rechten Abschnitt lebhafte Scharfschützen Tätigkeit. Russe schanzt links des grünmen Bunkers auf Busenhügel rege.

Pz.Jg.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

A.R.152: Infanteristisch: Normales Störungsfeuer. Geringe Bewegungen in den feindlichen Gräben und Panjewagenverkehr im Hintergelände.
Feindl. Artillerie: 1 9.15 Uhr - 9.3o Uhr 22Schuss leichten Kalibers aus Nordosten auf H.K.L. südwestlich Mushkan und 2 Km. westlich Oshigwo. Um 1o.oo Uhr 9 Schuss schweren Kalibers aus Nordwest in Gegend Shilkowo. 1o.15 Uhr 6 Schuss mittleren Kalibers aus Nordosten in Gegend 1 Km ostwärts Panewo.
Eigene Artillerie: 9 Schuss zum Erschiessen der besonderen Witterungseinflüsse.

Zwischenmeldung an Gruppe Mieth !

Im Laufe des Vormittags schwaches Infanterie- und Artillerie-Störungsfeuer. Lediglich im rechten Abschnitt etwas stärkerer Munitionseinsatz des Gegners als in den vorgegangenen Tagen.
Bei Klinzy und in Gegend Pawlowo und Derbino weiter lebhafter Fahrzeugverkehr.
72 T-Minen verlegt. Verlegung wurde durch Granatwerferbeschuss zeitweise gestört. 96 Rollen Draht verbraucht.

15o m Flächendrahthindernis gezogen und 83 spanische Reiter eingebaut.



Tagesmeldung von: 11.11.1942.

J.R.205: 10.45 Uhr wurde eine Feindstellung auf der Vorpostenhöhe mit 11 Schuss 1.J.G. wirksam bekämpft. Sonst nur schwächeres Infanterie-Störungsfeuer.

J.R.181: Auch am Nachmittag J.G.- und Pak-Beschuss auf Kampfanlagen des rechten Rgt.-Abschnitts sowie Granatwerfer-Beschuss auf Stellung beiderseits Rollbahn. Feind setzt Schanzarbeiten fort. Eigene Luftaufklärung. Flu blätter wurden über Feindgebiet abgeworfen.

A.R.152: Infanteristisch ruhig. Normale Feindbewegungen (Posten und Panjewagenverkehr) Schanzarbeiten in geringem Umfange. 12.45 - 13.00 Uhr 29 Schuss leichte Granatwerfer aus Norden in Gegend 1 Km ostwärts Glinnaja. 15.00 Uhr 5 Schuss schw. Granatwerfer aus Nordost auf Dudino.

Feindl. Artillerie: Keine
Eigene Artillerie: 9 Schuss zum Erschiessen der besonderen Witterungseinflüsse.

J.R.163 Im Laufe des Nachmittags geringer Beschuss durch schw. Infanterie Waffen und einzelne Artillerie-Einschläge. Der lebhafte Fahrzeugverkehr zwischen Derbino und Pawlowo und Kolodesy hält weiter an. Zwischen 14.00 und 15.00 Uhr wurden 40 LKW in beiden Richtungen fahrend gezählt. Jenseits der Shisdra am Waldrand und in der Shisdra-Niederung lebhafter Fussgängerverkehr. 16.30 Uhr überflog ein Flugzeug die H.K.L. und Shilkowo.

R.A.152: Am 10.11., 17.00 Uhr, wurde ein Spähtrupp bei Kossy gesehen und xxxx verfolgt.Hierbei wurde 1 Bandit erschossen und einer wahrscheinlich verwundet. Sonst keine besonderen Vorkomnnisse.

Tagesmeldung an Gruppe Mieth. 11.11.1942.

Am Nachmittag schwaches Infanterie- und Artillerie-Störungsfeuer.
Feind setzt seine Schanzarbeiten vor rechtem Abschnitt fort.
Feindstellungen vor J.R.205 wurden mit beobachteter Wirkung durch schwere Infanterie-Waffen beschossen.
Lebhafter Fahrzeugverkehr zwischen Derbino und Pawlowo
Hier wurde zwischen 14.00 und 15.00 Uhr 40 LKW. in beiden Richtungen fahrend beobachtet.
16.30 Uhr ein feindl. Flugzeug über linkem Abschnitt. Eigene Luftaufklärung mit Abwurf von Flugblättern.
Im rückwärtigen Divisionsgebiet wurde 1 Bandit eines feindl. Spähtrupps bei Kosyy erschossen.



Pi.Btl.152: Tageseinsatz vom 11.11.42.

1.Kp. Vorbereiten des Mineneinsatzes für die folgende Nacht (Beschmieren der Minen mit Lehm und Besetzen mit Grasbüscheln, da Minen offen verlegt werden).
Prüfen der T-Minen-Zünder,
Schmieden von eisernen Pfählen,
Bau von 2o Infanterie-Minen,
Ausbildung eines Minen-Verlegetrupps.

2.Kp. 1 Zug Herstellen von Holz und Abtransport des Holzes für 3o spanische Reiter,
Ausbau der Unterkunft,
2.Zug Umzug
Holzkommando Zuschneiden und Verladen von Hölzern verschiedener Länge, 18 To.

3.Kp. Pi.752.
58 m Graben ausgehoben,
14 m vertieft.

3.Kp. Pi. 752
Arbeiten an 4 Kampfständen.

Mittagsmeldung

1.Kp. Erkunden Vorbereiten und Vermessungen für Mineneinsatz.

2.Kp. 15o m Flächendrahtsperre gebaut,
36 Rollen Draht verbraucht
83 spanische Reiter eingebaut.

3.Kp. 72 T-Minen verlegt,
72 m gesperrt
Verlegen durch Granatwerferfeuer zeitweise gestört.
Weitere Verzögerung durch Überschneidung eines vorhandenen Minenfeldes bezw. Verlegung hinter einem alten Minenfeld.



12/11. Kdr

Morgenmeldungen vom 12.11.1942

Gren.Rgt. 163: Während der Nacht schwaches Inf.Störungsfeuer und mehrere Gr.W.Feuerüberfälle, besonders auf "scharfes Eck" und Mitte II. Btl.
Zwischen 19,00 und 20,00 Uhr wurde ein Spähtrupp in Stärke von 15 - 20 Mann von dem Gefechtsvorposten "scharfes Eck" abgewiesen.

Gren.Rgt. 181: Verlauf der Nacht ruhig.

Gren.Rgt. 205: Im gesamten Rgts.Abschnitt schwaches M.G.Streufeuer und vereinzelt Gr.W.Beschuß.

Pz.Jg. 152: Ohne Neuigkeit.

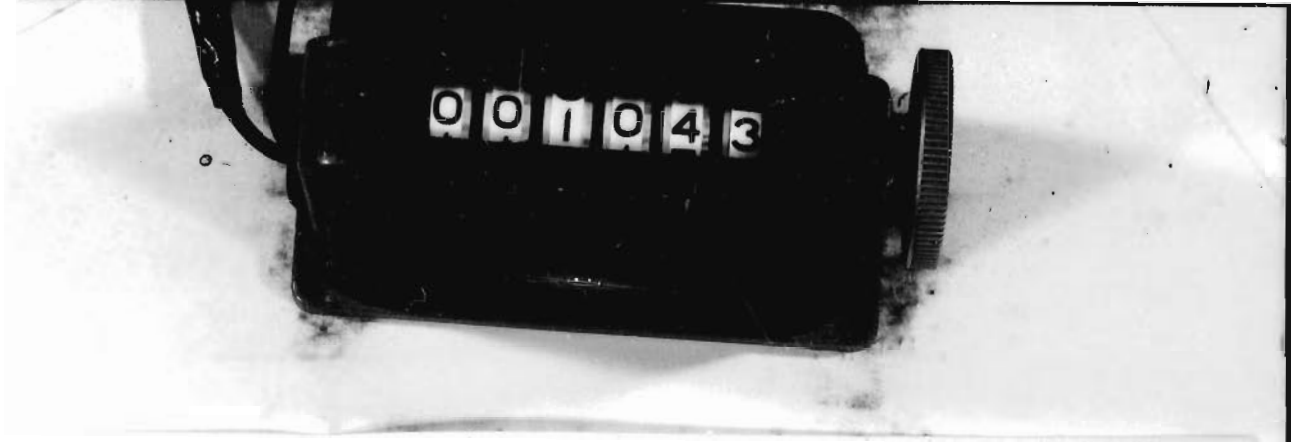
Pi. Btl. 152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Art.Rgt. 152: Inf.: Während der Nacht geringes beiderseitiges M.G.-Feuer.
Feindl. Art.: 16,00 Uhr 2 Schuß mittl. Kal. aus NO auf Nordrand 263 (Dudino).
Eigene Art.: ---
Besonderes: 15,45 Uhr 1 feindl. Flugzeug über HKL von O nach W fliegend und zurück. Typ und Höhe nicht erkannt. 19,50 Uhr warf 1 feindl. Flugzeug etwa 10 km südl. 267 (Belyj Werch) 3 Bomben schweren Kal. Kein Schaden.

Morgenmeldung an Gruppe Mieth, Ic/

Nachts im rechten Abschnitt Ruhe. Im mittl. u. linken Abschnitt schwaches Inf.Störungsfeuer und einige Gr.W.Feuerüberfälle. Feindl. Art. schoß 2 Schuß mittl. Kal. auf Dudino.
Im linken Abschnitt zwischen 19,00 und 20,00 Uhr feindl. Spähtrupp (15 - 20 Mann) von Gefechtsvorposten abgewiesen.
15,45 Uhr feindl. Flugzeug über HKL von O nach W u. zurück.
19,50 Uhr warf feindl. Flugzeug 3 Bomben schweren Kal. im Hinterland; kein Schaden.

Meyer



Zwischenmeldung vom: 12.11.1942.

Gr.Rgt.181: Schwaches M.G.- und Gewehrfeuer im ganzen Rgt.-Abschnitt. Feind setzt Schanzarbeiten vor der ganzen Front bei normalem Kräfteeinsatz fort. Üblicher Melderverkehr im Hintergelände. Im rechten Abschnitt 1 Überläufer, noch nicht vernommen.
Keine Fliegertätigkeit.

Pi.Btl.152: Nachteinsatz 11./12.11.1942.
1. Kp. 3 Gruppen bei II./J.R.181 192 T- Minen verlegt, 360 m gesperrt.
3.Kp.: 2 Gruppen 72 T-Minen verlegt; Fläche von 24 m Breite und 60 m Tiefe gesperrt.
Besonderes: Arbeit besonders schwierig , weil das neue Minenfeld ein altes überschneided. Die Lage dieser Minen musste Minensuchgerät erst festgestellt werden. Zeitweise Unterbrechung durch M.G.- und Granatwerferfeuer.
2.Kp./Pi.752. mit 1 : 9 : 52
32 spanische Reiter hergestellt und lol span.Reiter eingebaut.

Gr.Rgt.163: Im Laufe des Vormittags nur schwacher Beschuss in beiden Abschnitten. Bei Klinzy äusserst lebhafter LKW.-Verkehr, besonders zwischen 11.oo und 12.oo Uhr.

A.R.152: Granatwerferfeuer auf H.K.L. ostwärts Glinnaja und auf Dudino. Geringe Schanzarbeiten und Bewegungen, normaler Fahrzeug Verkehr auf den Strassen im feindl. Hintergelände.
Feindl. Artillerie: Im Laufe des Vormittags 12 Schuss leichten und 3 Schuss mittl. Kalibers aus Norden in Gegend Glinnaja-Panewo.
Eigene Artillerie: 5 Schuss zum Erschiessen der Bes.Witt. Einflüsse.
Besonderes: 5.45 Uhr - 7.45 Regerer feindl. Art.Tätigkeit beim rechten Nachbarn.

Gr.Rgt.205: Im mittleren und linken Abschnitt des Rgt. vereinzelter Granatwerferbeschuss. Russe schanzt beim grünen Bunker am Busenhügel. 1 Gruppe (etwa 6 Mann) wurde im Graben links des Kornfeldes durch l.M.G. bekämpft.

Pz.Jäg.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Zwischenmeldung an Gruppe Mieth.

Auf gesamter Front nur schwaches Infanterie- und Artillerie-Störungsfeuer. Russe setzt die Schanzarbeiten mit normalem Kräfteeinsatz fort. Im feindl. Hinterland üblicher Melder- und Fahrzeugverkehr, der bei Klinzy zwischen 11.oo und 12.oo Uhr wiederum erheblich zunahm.
164 T-Minen zum Teil unter Beschuss verlegt. Besonders schwer erwies sich die Arbeit dadurch, da das neue Minenfeld ein altes überschneidend eingebaut werden musste, und die Lage der alten Minen erst durch Minensuchgerät festgestellt wurde.
32 spanische Reiter hergestellt, dabei 16 Rollen Draht verbraucht; lol spanische Reiter verlegt.



Tagesmeldungen von: 12.11.1942.

Gr.R.205: An der Südwest-Ecke des Friedhofwäldchens baute der Feind in der Nacht einen Bunker mit drei Scharten aus. Die Ausschachtungen dazu lagen seit drei Wochen ohne Veränderung. das schwache feindliche Störungsfeuer wurde mit s.M.G. und s.Gr.W. erwidert.

A.R.152: Granatwerfer-Beschuss in Gegend 1 Km ostwärts Glinnaja und auf H.K.L. ostwärts Seeraja. Regere Schanzarbeiten in Gegend südlich Radrichowo und zwischen Kutikowo und Kolosowo. Lebhafterer Verkehr auf der Strasse von und nach Klinzy. Feindl. Artillerie: 12.oo Uhr 15 Schuss mittl. Kalibers aus Nordnordwest in Gegend Dudino.
Eigene Artillerie-Tätigkeit:
28 Schuss zur Bekämpfung von Ansammlungen bei Schanzarbeiten und Überprüfen der bes. Witterungseinflüsse.
Besonderes: Um 13.3o Uhr 1 durch Traktor gezogenes 12,2 cm Geschütz von Belo Kamen nach Tretowo. Bei eigener Feuertätigkeit trat bei einer s.F.H. ein Rohrzerspringer auf.

&K.

Gr.R.163 Am Nachmittag schwacher Beschuss durch schwere Infanterie-Waffen und Artillerie Störungsfeuer auf Dudino etwa 2o Schuss, auf Höhe bei Btl.Gef.II.Btl. 3o Schuss. Bei Pawlowo und Klinzy weiter anhaltender Verkehr. Ander Waldecke nördlich Wosty konnten 2 PKW beobachtet werden. Durch eigene Zielfernrohrschützen wurden 2 feindl. Scharfschützen in Worobewo erledigt. Um 17.oo Uhr Einflug eines feindl. Flugzeugs in Nord-Süd-Richtung.

Gr.R.181 Geringes M.G.-und Gewe rfeuer auf gesamten Abschnitt.1o Schuss Granatwerfer und einige Schuss Artillerie auf linken Rgt.-Abschnitt. Den ganzen Nachmittag über lebhafte Schanzarbeiten vor der ganzen Front, die durch J.G. und eigene Artillerie gestört wurden.
14.3o Uhr eigener Aufklärer über H.K.L.

Pi.Btl.: Keine besonderen Vorkommnisse.
Tageseinsatz am 12.11. wird am 13.11. mittags zusammen mit der 24Stunden-Tagesmeldung durchgegeben.

Pz.Jäg.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Tagesmeldung an: Gruppe Mieth.

Am Nachmittag geringes Infanterie- und Artillerie-Störungsfeuer. Regere feindliche Schanzarbeiten in Gegend südlich Radrichowo und zwischen Kutikowo und Kolosowo wurden durch eigenes Feuer schwerer Waffen gestört.
Der lebhafte Verkehr auf der Strasse bei Klinzy hielt auch am Nachmittag an.
13.3o Uhr konnte ein mittleres Geschütz, durch einen Traktor gezogen, von Belo Kamen nach Tretowo beobachtet werden.
Bei eigener Feuertätigkeit trat bei 1 s.F.H. ein Rohrzerspringer auf. 3 Mann wurden verwundet.

17.oo 1 feindl. Flugzeug in Nord-Süd-Richtung über Div.-Abschnitt. Eigene Duftaufklärung.



Tafel 61

Morgenmeldung von: 13.11.1942.

Gr.R.205: Schwaches Granatwerfer-Störungsfeuer, vor allem auf linken Rgt.-Abschnitt. Ein Propaganda-Versuch des Feindes (der Sprecher rief auf russisch, sie sollten alle herüber kommen) auf der Vorpostenhöhe wurde durch J.G. und s.M.G. bekämpft.

Pz.Jäg.152: Keine besonderen Ereignisse.

A.R.152: Infanteriefeuer: Gewehr-, MgG.- und Granatwerferfeuer, vornehmlich im linken Abschnitt der H.K.L.
Feindl. Artillerie: Von 17.oo - 18.45 Uhr 3o Schuss leichten Kalibers aus Nordost in Gegend ostwärts Dudino.

Gr.Rgt.181: Geringes M.G.- und Gewehrfeuer. Feind setzt Schanztätigkeit fort. Eigene Spähtrupps stellten wie bisher Fortlauf der Arbeiten vor rechtem Rgt.-Abschnitt fest.

Gr.Rgt.163: 22.oo Uhr griff der Gegners beiderseits der Omsharenka mit je 2o - 3o Mann die Gefechtsvorposten der 2.Kp. an. Der Gegner wurde rechtzeitig erkannt und abgewehrt. Obwohl zahlreiches Schreien und Stöhnen gehört wurde konnte ein von der H.K.L. aus angesetzter Stosstrupp keine Verwundeten oder Toten mehr einholen.
Weiterer Verlauf der Nacht ruhig. Nur schwaches Infanterie- und Granatwerfer-Störungsfeuer. Bei Kolodesy und Klinzy wieder Fahrzeugverkehr mit Licht. In der Shisdra-Niederung vielfaches Aufleuch-ten von Taschenlampe Zwischen 19.oo - und 2o.oo Uhr Einflug von zwei feindl. Flugzeugen in Nord-Süd-Richtung.

Morgenmeldung an Gruppe Mieth !

Um 22.oo Uhr griff der Gegner beiderseits der Omsharenka mit je 2o - 3o Mann die eigenen Gefechtsvorposten an. Er wurde rechtzeitig erkannt und abgewehrt. Ein von der H.K.L. angesetzter Stosstrupp konnte keine Verwundeten oder Tote einbringen, obwohl vorher Schreien und Stöhnen gehört wurde.
Im übrigen Verlauf der Nacht nur schwaches Infanterie-Störungsfeuer. Vor rechtem Abschnitt stellten eigene Spähtrupps Fortsetzung der feindl. Schanzarbeiten fest.
Bei Kolodesy und Klinzy wieder Fahrzeugverkehr mit Licht. In der Shisdra-Niederung vielfaches Aufleuchten von Taschenlampen.
Schwache feindl. Fliegertätigkeit.

4



Zwischenmeldung von: 13. 11.1942

Gr.R.163: Im Laufe des Vormitt ags schwaches Infanterie-Störungsfeuer und mehrere Granatwerferüberfälle besonders auf Abschnitt 2.Kp. und Dudino. Feindliche Artillerie schoss mit mittlerem Kaliber auf die Höhen nördlich Shilkowo Bei Klinzy weiter reger Verkehr, anscheinend grössere Schanzarbeiten,(Bau von Panzergraben?) ausserdem betrieb der Gegner dort Ausbildung.

Pz.Jäg.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Gr.R.205: Zwischen 9.3o und 9.4o Uhr wurden Sprengungen am Hinterhang des Fliegerberges beobachtet. Zwischen 7.oo und 8.oo Uhr Granatwerferbeschuss auf linken Rgt.-Abschnitt. Ab 11.15 leichtes Störungsfeuer schwerer Granatwerfer auf rechten Rgt.-Abschnitt.

A.R.152: Infanteristisch:
2.oo - 3.oo Uhr stärkeres Granatwerferfeuer auf H.K.L. bei Seraja. Lebhafte Schanzarbeiten mit Erdsprengungen bei Wolosowo, Kolosowo und Poljana. Auf den Strassen Kolosowo - Pawlowo und Ostrogawka - Klinzy lebhafter Panjewagen und vereinzelt mot-Verkehr. 11.55 etwa 8o - 1oo Mann in Kolonne von Derbino nach Aleschnja und 11.58 Uhr 3o Mann von Derbino nach Schemjakino.
Feindliche Artillerie:
11.55 Uhr 1o Schuss leichten Kalibers aus Norden auf Westausgang Shilkowo. Eigene Artillerie: 57 Schuss zum Einschiessen und Überprüfen von Feuerräumen und zum Erschiessen der bes. Witterungseinflüsse.
Besonderes: 8.3o Uhr 3 feindl. Jagdflugzeuge von Süd nach Norden.

Gr.R.181: Feind setzt Schanzarbeiten vor rechtem Rgt.-Abschnitt. Granatwerfer-Beschuss auf linken Abschnitt. Sonst Lage ruhig. Luftlage: Um 8.o5 Uhr 3 feindl. Flugzeuge von Südost nach Nordwest. 9.4o Uhr unbekanntes Flugzeug von Westen nach Osten Zwischen 1o.15 und 11.oo Uhr eigener Aufklärer, Flugblätter abwerfend über H.K.L.

Pi.Btl.152: Tageseinsatz am 12.11.
1.Kp. 1 1/2 Gruppen Vorbereiten des Mineneinsatzes, Beschieren der Minen mit Lehm und Besetzen mit Grasbüschel. Überprüfen der T-Minenzünder. Schneiden von eisernen Pfählen. Bau von 2o Infanterie-Minen.
2.Kp. Zuschneiden von Hölzern verschiedener Längen, Verladen und Abtransport von 18 To. Holz. Auf Lager 12 To.
1. Zug: Ausbildung im Minenverlegen als Vorbereitung für Nachteinsatz. Zug besteht zum Teil aus Infanteristen.
3o spanische Reiter hergestellt, 2o Rollen Stacheldraht verbraucht. Ausbau der Unterkunft.
1./Pi.752: Stärke 1 : 8 : 57 und 1oo Kriegsgefangene.
57 m Graben ausgehoben, 12 m Graben vertieft, 15 cbm Erdmassen bewegt. Besondere Vorkommnisse: Vereinzeltes Infanteriefeuer, 1 Mann leichtverwundet.
2./Pi.752: Stärke 1 : 1o : 43
4o spanische Reiter hergestellt, 4o Rollen Stacheldraht verbraucht.
3./Pi.Btl.752 Stärke 1 : 5 : 35
2 Kampfstände fertiggestellt, Arbeiten an 2 Kampfständen, 25 m Laufgraben ausgehoben, 12 spanische Reiter eingebaut, Schussfeld freigemacht, alten Graben vor Drahtsperre zugeschüttet. Dabei Infanteriefeuer.

-2-



Pi.Btl.152: Nachteinsatz:
1./Pi.152: 3 Gruppen 192 T-Minen verlegt vor H.K.L. 340 m gesperrt, 1/2 Gruppe Minenfeld auf Rollbahn eingezäunt.
2./Pi.152: 1 : 1 : 2o 48 T Minen verlegt, 3o m gesperrt. 2 : 21 37 spanische Reiter eingebaut, 100m Flandernzaun ausgebessert.
3./152 2 Gruppen 168 T - Minen im Omsharenka-Grund verlegt. ~~Hxmxgesperrt~~ gesperrte Fläche 96 m breit 18o m tief. 8 Mann vermessen des Minenfeldes und Minen feld frontwärts durch Zaun begrenzt, dabei M.G.-Feuer.

Pi.Btl. 752: Keine Nachteinsatz.

Nachmeldung: 2/Pi.152: Holz für 3o spanische Reiter vorbereitet.

Insgesamt: 4o8 T-Minen verlegt, 2o Infanterie-Minen gebaut, 7o spanische Reiter hergestellt, 49 spanische Reiter eingebaut, 6o Rollen Stacheldraht verbraucht, 82 m Graben ausgehoben, 12 m Graben vertieft, 15 cbm Erdmasse bewegt, 2 Kampfstände fertiggestellt.

Zwischenmeldung an Gruppe Mieth

Im Laufe des Vormittags schwaches Infanterie- und Artillerie-Störungsfeuer. Einzelne Granatwerfer-Überfälle im mittleren und linken Abschnitt. Feind setzt vor ganzer Front seine Schanzarbeiten fort, dabei Erdsprengungen. Auf den Strassen Kolosowo - Pawlowo und Ostrogawka - Klinzy lebhafter Panjewagen und vereinzelt mot-Verkehr.
11,55 Uhr etwa 8o - 1oo Mann in Kolonne von Derbino nach Aleschnja.
11.58 Uhr 3o Mann von Derbino nach Schemjakino.

Fliegertätigkeit: 8.o5 3 feindl. Flugzeuge von Südost nach Nordwest, 9.4o Uhr unbekanntes Flugzeug von Westen nach Osten über rechtem Abschnitt.

Eigene Luftaufklärung, Flugblätter abwerfend.

4o8 T-Minen verlegt, 2o Infanterie-Minen gebaut, 7o spanische Reiter hergestellt, 49 spanische Reiter eingebaut, 6o Rollen Stacheldraht verbraucht, 82 m Graben ausgehoben, 12 m Graben vertieft, 15 cb m Erdmasse bewegt, 2 Kampfstände fertiggestellt.



Tagesmeldung von: 13.11.1942.

Gr.R.163: Im Laufe des Nachmittags schwaches Infanterie-Störungsfeuer und Artillerie-Störungsfeuer auf Abschnitt 2.Kp. und die Höhen nördlich Shilkowo. Zwischen Kolodesy und Bawikino
(LKW.) lebhafter Fahrzeugverkehr. Bei Kolodesy konnten weiter Schanzarbeiten beobachtet werden.

Pz.Jäg.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Gr.R.205: In der Nacht drang ein Spähtrupp bis in die Schlucht südwestlich Kirche ohne Feindberührung vor. Im Graben vor der Russenschlucht wurde bei Tage reger Pendelverkehr beobachtet. Feindliches Störungsfeuer wurde l.und s.M.G. und s.Gr.W. erwidert.

Gr.R.181: Im Laufe des Nachmittags im linken Abschnitt lebhaftes Gewehrfeuer, im rechten Abschnitt lebhaftes beiderseitiges Granatwerferfeuer. Übliche Stellungsarbeiten im feindl. Graben. 14.15 und 14.45 Uhr 2 russische Flugzeuge über Rgt.-Abschnitt. Feindliche Fliegertätigkeit am heutigen Tage reger als an den Vortagen. Rgt. bittet um Luftaufnahme feindlicher und eigener Stellungen.

RA 152 In der Nacht vom 12./13. rege Fliegertätigkeit. Am 13. morgens wurde südlich Nechotschi bei ~~xxx~~ einem Spähtrupp 1 Bandit erschosssen. Um 17.15 Uhr 2 Katas in 2000 m Höhe von Südost nach Nordwest. Sonst kein e besonderen Vorkommnisse

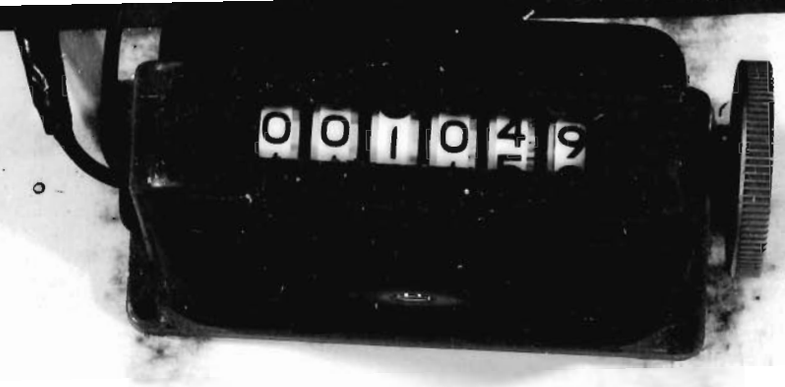
A.R.152: Infanteristisch ohne Neuigkeit.
Schanzarbeiten und Verkehr in der üblichen Stärke.
In Trostn janka stärkere Bewegungen. 12.15 Uhr 12 Panzerwagen von Norden nach Kolosowo einfahrend und dort in einer Scheune abgestellt. 11.3o Uhr bis 14.15 Uhr 3o Schuss mittl. und 13 Schuss leichten Kalibers aus Norden in Gegend auf H.KL bei Dudino und in Gegend Panewo-Glinnaja
Eigene Artillerie: 3o Schuss zur Bekämpfung einer Feindbatterie (2 - 12,2 cm Geschütze) 7oo m südlich Aleschnja.
Ferner 2 Rendulic-Orgeln auf Feindbewegungen in Trostnjanka.

Pi.Btl.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Tagesmeldung an Gruppe Mieth ! 13.11.1942.

Infanteristisch verlief der Nachmittag ausser geringem Störungsfeuer ruhig. Etwa 5o Schuss Artillerie mittl. und leichten Kalibers aus Norden in Gegend Dudino und linken Flügel. Die gemeldeten Schanzarbeiten des Gegners halten an. Ausserdem schanzt der Russe bei Kolodesy und bei Klinzy (anscheinend Panzergraben).
Zwischen Kolodesy, Klinzy und Bawikino lebhafter LKW-Verkehr.
12.15 Uhr fuhren 2 Panzer von Norden nach Kolosowo und wurden in einer Scheune abgestellt.
Feindbewegungen in Trostnjanka wurden ~~unter eigenes~~ Artillerie-~~Feuer~~ genommen. Eine erkannte Feindbatterie südlich Aleschnja ~~wurde durch~~ 3o Schuss eigene Artillerie bekämpft.
14.15 und und 14.45 Uhr 2 russische Flugzeuge über rechtem Div.-Abschnitt.
Im rückwärtigen Gebiet wurde heute morgen südlich Nechotschi bei einem Spähtrupp 1 Bandit erschossen.
Die Division bittet nochmals um Luftaufnahmen der feindlichen und der eigenen Stellungen, die nach Angabe des XXXXI. Pz.Korps am 3o.1o. herg estellt worden sein sollen.

Übersendung der



Id/03

Morgenmeldungen an Gruppe Mieth vom 14. November 1942

Art.Rgt. Infanteristisch ruhig. Im linken Abschnitt Gr.W.-Feuer. Keine feindl. Art.-Tätigkeit.
Um 23.1o feindl. Flugzeug Aus Richtung Südwest über HKL. Typ und Höhe nicht festgestellt.

Gren.Rgt.2o5 Schwaches Störungsfeuer von Gr.W. auf linkem /[illegible]/ Flügel, sonst alles ruhig.

Gren.Rgt.181. Geringe Feuertätigkeit. Während der Nacht keine Feindveränderungen. Um 19.oo Uhr ein nicht erkanntes Flugzeug von Ost nach West ohne Bombenabwurf.

Grend.Rgt.163 Feind verhilet sich während der Nacht ruhig. Nur wenig M.G.-u. Gr.W.Feuer. Wie in der letzten Nacht bis 24.oo Uhr reger Verkehr mit Licht fahrender Lkw. auf der Höhenstr. bei Klinzy.

Pz.Jgr. Ohne Vorkommnisse

Pi.Btl. Ohne Vorkommnisse.

Morgenmeldung an Gruppe Mieth vom 14.Nov.142

Schwache Feuertätigkeit. Keine feindl. Art. Tätigkeit.
Vor linkem Abschnitt bis 24 Uhr reger Verkehr mit Licht fahrender Lkw. auf Höhenstr. bei Klinzy .
Um 19.oo Uhr ein nicht erkanntes Flugzeug von Ost nach West über rechtem Abschnitt.
Um 23.1o Uhr ein nicht erkanntes feindl. Flugzeug von Südwest über H KL. fliegend.

M. 4



Zwischenmeldungen am 14.11.1942.

Pz.Jäg.Abt.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Gren.Regt. 163:
Der Vormittag verlief ruhig. Nur schwaches Infanterie- und Granatwerfer-Störungsfeuer. Einzelne Schuß Artillerie auf 263 (Dudino) und auf Höhe 26o (Shilkowo), darunter einige Schrapnells. Eigener Spähtrupp ging in der Morgendämmerung bis zu dem toten Flußarm nordwestlich 138 (Wosty) ohne Feindberührung vor.

Gren.Regt. 181:
Geringes M.G.- und Gewehrfeuer. Schwache Melder- und Fahrzeugbewegungen. Fortsetzung der Schanzarbeiten beim Feind. 9.oo Uhr 3 Beobachter (anscheinend Offiziere) vor dem rechten Bataillons-Abschnitt. Keine Fliegertätigkeit.

A.R. 152:
Infanteristisch: Geringes Granatwerferfeuer auf linken Abschnitt der H.K.L. Schanzarbeiten westlich Wolosowo.
Feindliche Artillerie: 4.5o und 6.55 Uhr 2 bezw. 3 Schuß leichten Kal. aus Nordnordwest auf Dudino.
Eigene Artillerie: keine
Besonderes: Beobachtungen wurden durch schlechte Sicht verhindert.

Gren.Regt. 2o5:
Vereinzeltes Gewehr- und Granatwerferfeuer seit den frühen Morgenstunden. Granatwerferkurzschüsse ~~der Gruppen~~ des Feindes wurden in der Mulde südl. Busenhügel beobachtet. 4.3o Uhr 2 Überläufer auf linkem Flügel. 8.2o Uhr Motorengeräusch aus nördl. Richtung.

Pi.Btl. 152:
Vom 14.11.42 a) Tageseinsatz am 13.11.42:
1.Kp.: 2 Gruppen Vorbereiten des Mineneinsatzes, Beschmieren der Minen mit Lehm, Besetzen mit Grasbüscheln, Prüfen der Zünder, Herstellen von 2o Infanterie-Minen.
2.Kp.: 1.Zug (8 Mann) Prüfen und Tarnen der T-Minen, Anbringung der Beschilderung an Minenfelder, Unterweisung der Infanteriepioniere im Bau von spanischen Reitern (2.Zug), (2 : 16)
Transport von Holz für 4o spanische Reiter und 3o Rollen Stacheldraht nach vorn, 34 spanische Reiter nach vorn getragen.
Holzkommando 1 : 1 : 8:
Zuschneiden von Hölzern verschiedener Längen, Abtransport von 1o t Bunkerbauholz und 2oo Stangen zu 4 m, 1oo m Stangen zu 1,6o m für spanische Reiter.
(Auf Lager 15 t Bauholz).
1./Pi.752: (1:6:57) u. 97 Kriegsgefangene.
55 m Graben, 1 Postenstand ausgehoben, 4 m Graben vertieft, 42 cbm Erdmassen verlegt. Dabei 6 Gruppen Artilleriefeuer in die Nähe des Arbeitsplatzes.
2./Pi.752: (1:8:42)
44 spanische Reiter hergestellt, 25 Rollen Stacheldraht verbraucht. Arbeit mußte infolge heftigen Granatwerferbeschusses einmal unterbrochen werden.
3./Pi.752: (1:2:35)
1 M.G.Stand fertiggestellt, 1 M.G.Stand in Arbeit, 2o m Laufgraben ausgehoben, 18o qm Schußfeld ausgeholzt und ausgeräumt, alte Stellung eingeebnet, 25 m Drahtsperre angelegt, 11 Rollen Stacheldraht verbraucht, dabei Granatwerfer und indirektes M.G.Feuer.
b) Nachteinsatz vom 13./14.11.42:
1./Pi.152: 3 Gruppen 144 T-Minen vor der H.K.L. bei II./181 verlegt, 3oo m gesperrt.
2./Pi.152: 1.Zug (1:1:24) 72 T-Minen verlegt, 72 m gesperrt.

wenden !



2.Zug: (2:16) Räumen einer Minengasse durch ein T-und S-Minenfeld, Einbau von 34 spanischen Reitern, Ausbessern von 2oo m Flandernzaun, 26 Rollen Stacheldraht verbraucht, Einsatz durch M.G.- und M.P.Feuer stark beeinträchtigt.

3./Pi.152: (1:6:38)
12o T-Minen (ostw. der Omscharenka) verlegt, 12o m gesperrt. Durch starkes M.G.Feuer abbrechend des Verlegens notwendig, Weiterarbeit erst möglich, nachdem eigenes J.G.Feuer feindliche M.G. niederhielt.

1.-3./Pi.752:
Kein Einsatz.

Ingesamt:

336	T-Minen verlegt,
2o	Infanterie-Minen gebaut,
75	m Graben ausgehoben,
4	m Graben vertieft,
44	spanische Reiter gebaut,
34	spanische Reiter eingebaut,
62	Rollen Stacheldraht verbraucht,
1	M.G.-Stand fertiggestellt,
42	cbm Erdmassen bewegt.

- - - - - - - - - - - - - - -

Zwischenmeldung an Gruppe M i e t h am 14.11.42.

Im Verlauf des Vormittags normales feindliches M.G.- Granatwerfer- und Artilleriestörungsfeuer.

Im linken Abschnitt hatte eigener Spähtrupp in der Morgendämmerung bis zu dem toten Flußarm nordwestl. Wosty vorgehend keine Feindberührung.

Im mittleren Abschnitt um 4.3o Uhr 2 Überläufer.

Im rechten Abschnitt um 9.oo Uhr 3 Beobachter (anscheinend Offz.) beobachtet, sowie Fortsetzung feindlicher Schanzarbeiten.

dazu o.Pi-Meldung.



Tagesmeldung von: 14.12. 1942.

Gr.Rgt.205: Ein Erkundungsspähtrupp stiess in die Nähe von i-Punkt 121 (Schlucht südwestlich Kirche) ohne Feindberührung vor. Der unterstellte Lauschtrupp legte eine Drahtschlinge an der Vorpostenhöhe, die vom Feind noch in derselben Nacht durchschnitten wurde. Feind stört eigene Schanzarbeiten mit einzelnen Scharfschützen und schwerem Granatwerferfeuer. Feindl. Störungsfeuer wurde mit l.M.G. , s.M.G. und s.Gr.W. erwidert.

Gr.Rgt.181: Geringe beiderseitige Feuertätigkeit. Schanzarbeiten vor rechtem Btl-Abschnitt wurden wirkungsvoll durch J.G.- gestört. 14.30 Uhr deutscher Aufklärer über H.K.L.

Gr.Rgt.163: Verlauf des Nachmittags ruhig. Nur schwaches Granatwerfer und Infanterie-Störungsfeuer. Infolge unsichtigen Wetters keine besonderen Beobachtungen. Zwischen 14.00 und 15.00 Uhr 3 russische Jäger über Abschnitt 5.Kp. in Süd-Nord-Richtung.

A.R.152: Infanteristisch ohne Neuigkeit.
Geringe Feindbewegungen, normale Schanzarbeiten.

Pz.Jäg.152 Keine besonderen Ereignisse.

Pi.Btl.152: Keine besonderen Vorkommnisse

Tagesmeldung an Gruppe M i e t h

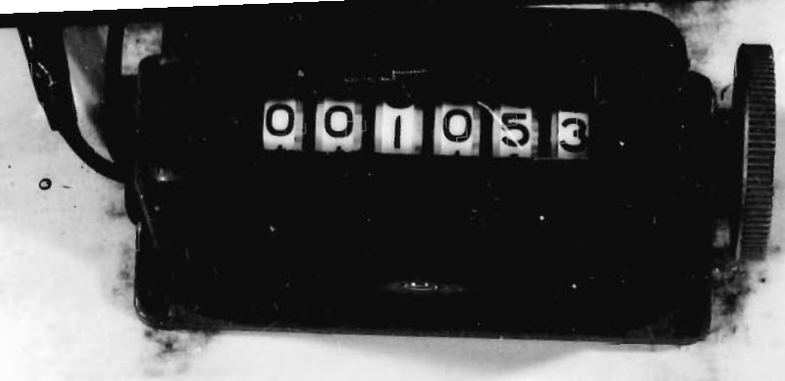
Am Nachmittag nur geringes feindl. Störungsfeuer schwerer Infanteriewaffen auf eigene Schanzarbeiten.

Feindl. Schanzarbeiten wurden durch eigenes Feuer schwerer Waffen gestört.

Eine in den frühen Morgenstunden durch eigenen Spähtrupp verlegte Lauscherde im Ulesewo-Grund südlich der Kirche wurde nach kurzer Zeit bereits wieder vom Feind zerschnitten.

Zwischen 14.00 und 15.00 Uhr 3 russische Jäger in Süd-Nord-Richtung über linkem Abschnitt.
14.30 Uhr eigener Aufklärer.

R.A.152: Während der Nacht näherten sich 6 Banditen Falkewitschi. Sie wurden angeschossen und verschwanden wieder im Walde. Sofort angesetzte Aufklärung war ergebnislos.



15/11.5. Rtr

5.

Morgenmeldungen an Gruppe Mieth vom 14.11. 1942

Gren.Rgt. 205 Im gesamten Rgts.-Abschnitt vereinzeltes Gewehr- und M.G.Feuer. Sonst alles ruhig.

Grend.Rgt.181. Im Verlauf der Nacht geringe Feuertätigkeit. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

Grend.Rgt. 163. Feind verhielt sich während der Nacht sehr ruhig, nur gegen 01.00 Uhr Granatwerferfeuerüberfall Auf scharfes Eck und auf Abschnitt 6. Kp. 3 Einschläge schw. Kalibers 18 cm, bei Gef.Std. II. Btl. Gegen 20.00 Uhr warf feindl. Flugzeug über linkem Nachbarabschnitt Fallschirmleuchtbomben.

Art.Rgt. Ohne Neuigkeit.

Pz. Jg. Ohne Neuigkeit.

Pi. B tl. Ohne Neuigkeit.

Morgenmeldung an Gruppe Mieth vom 15.November 1942.

Nacht ruhig. Gegen 01.00 Uhr Granatwerferfeuerüberfall im linken Abschnitt. Dort auch 3 Einschläge 18 cm Kaliber.



Zwischenmeldung von: 15.1o.1942.

Pi.Btl.152: a) Tageseinsatz vom 14.11.1942.
1.Kp.: 1 Gruppe Erkundungen und Vorbereitung zum Mineneinsat: Prüfen der Zünder, Bau 2o Infanterie-Minen.
2.Kp.: Stärke 2 : 8: Zuschneiden und Abtransport von 1o To. Bunkerholz verschiedener Längen und von Holz für 24o spanische Reiter.
1.Zug 8 Mann: Prüfen und Tarnen der T-Minen für Nachteinsatz.
1./752: Stärke 1:9:57 und 8o Kriegsgefangene.
48 m Graben ausgehoben, 5 m vertieft, 48 cbm Erdmassen bewegt, 15 Kriegsgefangene Einzäunung des Lagers.
3.Kp./752: Stärke 1 : 3 : 35:
25 m Graben ausgehoben, 25 s anische Reiter eingebaut, 4oo qm Schussfeld ausgeholzt und ausgeräumt. Alte Stellungen eingeegbnet. 2 Unterschlupfe für M.G. fertiggestellt. 12 Rollen Stacheldraht verbraucht.
Besondere Vorkommnisse:
Beschuss mit Granatwerfer- M.G.- und Gewehrfeuer.

b) Nachteinsatz 14./15.11.1942.
1.Kp./152: 3 Gruppen 96 T-Minen im Abschnitt II./181 vor der H.K.L. verlegt. 13o m gesperrt.
2.Kp./152: Stärke 1 : 1 : 24: 72 T-Minen verlegt, 96m gesperrt.
3.Kp./152: 1 : 6 : 38: 48 T-Minen im Omsharenka-Grund verlegt, 48m gesperrt, 1 Gruppe Einzäunen und Kenntlichmachung der in der Nacht vom 13./14.11.42 verlegten Minenfelder. Besondere Vorkommnisse. die Arbeiten wurden durch M.G.-Feuer aus der Ortschaft Worobewo zeitweise niedergehalten.
2.Kp.752: Stärke: 1 : 7 : 45: 39 spanische Reiter gebaut, 123 spanische Reiter eingebaut. 22 Rollen Stacheldraht verbraucht, dabei leichtes Infanterie-Störungsfeuer.

Insgesamt: 216 T-Minen verlegt, 2o Infanterie-Minen gebaut, 148 spanische Reiter eingebaut, 39 spanische Reiter gebaut, 34 Rollen Stacheldraht verbraucht, 73 m Graben ausgehoben, 5 m Graben vertieft, 48 cbm Erdmassen bewegt.

Gr.R.2o5: Aus Richtung Vorpostenhöhe und Büsenhügel schwaches M.G.- und Gewehrfeuer. Am Vormittag geringes s.Granatwerfer-Störungsfeuer. 8.oo Uhr überflogen 22 eigene Flugzeuge in feindwärtiger Richtung des Rgt.-Abschnitt.

A.R. 152: Infanteristisch:
Beim Feinde Schanzarbeiten mit Erdsrengungen. Einzelgänger- und geringer Fahrzeugverkehr. Im Laufe des Vormittags 35 Schuß Granatwerferfeuer auf H.K.L. im linken Abschnitt.
Feindliche Artillerie:
9.oo - 1o.45 Uhr 9 Schuß mittl. Kalibers aus Nordost auf linken Abschnitt H.K.L.
Eigene Artillerie:
12 Schuß zum Überprüfen von Sperrfeuerräumen.
Besonderes:
Seit 8.oo Uhr lebhaftere deutsche Fliegertätigkeit, Bomber von Westen nach Nordosten.

wenden !



Gren.Regt.181:
Geringe Feuertätigkeit. Lebhafte Schanzarbeiten. Über Nacht stellte Feind vor rechtem Abschnitt einen großen Kampfstand mit 3 Scharten und anscheinend zugehörigen Wohnbunker auf.
Üblicher Melderverkehr in Trostnjanka. 8.oo Uhr 11 eigene Jagdflugzeuge (He 111) von Süden nach Norden.

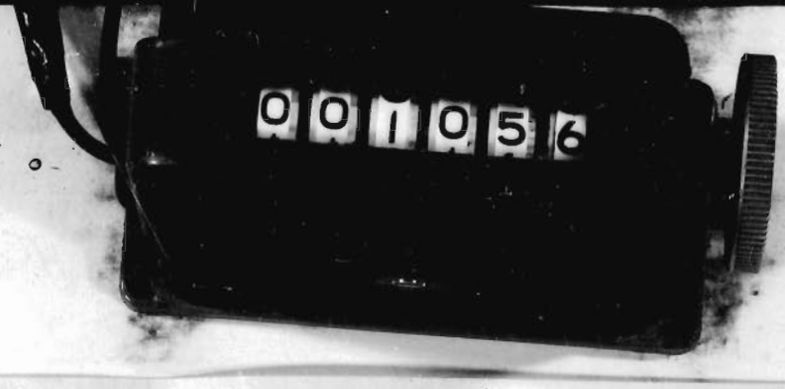
Gren.Regt.163:
Am Vormittag schwaches Störungsfeuer durch M.G. und Granatwerfer. Infolge des diesigen Wetters keine besonderen Beobachtungen. Zwischen 7.3o und 8.3o Uhr überflogen 4o deutsche Sturzkampfflugzeuge den Abschnitt in nördlicher Richtung, Bombenabwurf etwa Suchenitschi.

Pz.Jäg.Abt.152:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Zwischenmeldung an Gruppe Mieth.
15.11.1942.

Im gesamten Abschnitt normale Feuertätigkeit.
Feindliche Schanzarbeiten mit Erdsprengungen.
Seit 8.oo Uhr lebhafte deutsche Fliegertätigkeit (etwa 4o Bomber) von Westen nach Nordosten.

216 T - Minen verlegt,
2o Infanterie-Minen gebaut,
148 spanische Reiter eingebaut,
39 spanische Reiter gebaut,
34 Rollen Stacheldraht verbraucht,
73 m Graben ausgehoben,
5 m Graben vertieft,
48 cbm Erdmassen bewegt.



Tagesmeldungen am 15. 11. 1942.

Gren.Regt. 163:
Im Laufe des Nachmittags schwaches M.G.Störungsfeuer und mehrere Granatwerferfeuerüberfälle auf scharfes Eck, Omscharenka-Grund, Dudino und linker Flügel.
Am Nachmittag konnten wieder Schanzarbeiten südwestl. Klinzy beobachtet werden.

Gren.Regt.2o5:
Bis auf geringes Infanteriestörungsfeuer ruhig.

Pz.Jäg.Abt.152:)
Pi.Btl.152:) Keine besonderen Vorkommnisse.

Gren.Regt.181:
Geringes Gewehr-M.G.- und Artilleriefeuer auf ganzen Abschnitt.
Im feindlichen Graben lebhaftere Bewegungen als am Vormittag. 1.J.G. nahm den neuen Kampfstand vor rechtem Abschnitt unter direktem Beschuß, konnte jedoch trotz mehrerer Volltreffer nur geringe Beschädigungen hervorrufen.
Feindliches Geschütz (Kal. etwa lo,5) erwiderte mit direktem Beschuß auf 1.J.G. Im Hintergelände des linken Abschnitts um Radrichowe und Trostnjanka wurden Marschgruppen in beiderseitiger Richtung marschierend, erkannt, Stärke etwa 2o Mann, vermutlich Schanzkommandos.
Luftlage: ruhig.

A.R. 152:
Infanteristisch:
Auf 258 (Dudino) und 244 (Sseraja) geringes Granatwerferfeuer.
Schanzar-beiten bei 238 (Wolosowo). Auf den Straßen im Hintergelände normaler Verkehr, lebhafter auf den Straßen 143 (Kolosowo), 145 (Dretowe), 163 (Klinzy), 158 (Bawykino).
Feindliche Artillerie:
12.3o Uhr 3 Schuß mittl. Kal. aus Norden in Gegend 255 (Panewo).
14.4o Uhr und 15.o5 Uhr 6 und 2 Schuss mittl. Kalibers aus Gegend Muschkan in den Raum nördlich Perestrjasch.

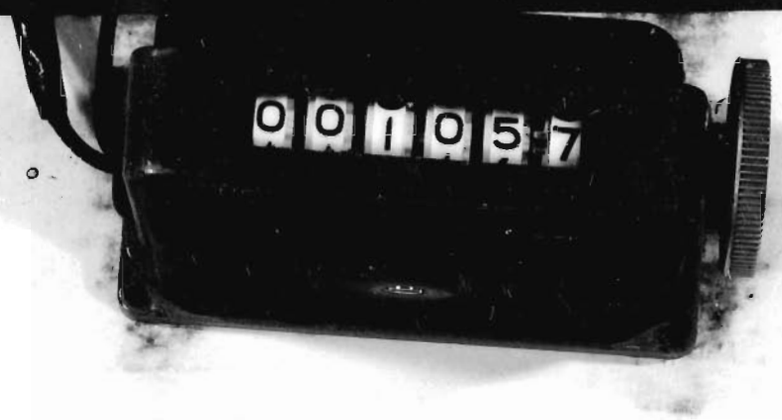
Tagesmeldung an Gruppe M i e t h am 15.11.42.

Der Nachmittag verlief außer fdl. M.G.- Granatwerfer- und Artillerie-Störungsfeuer ruhig.

Feindliche Schanzarbeiten südwestlich Klinzy, und Wolosowo.

Normale Feindbewegungen auf den Straßen im Hintergelände.

Zwischen Radrichowe und Trostnjanka Bewegungen kleinerer Gruppen in beiden Richtungen, insgesamt etwa 100 Mann, vermutlich Schanzen-Kommando.



Ia Gefl.-Jr.

Morgenmeldungen vom 16.11.1942

Gr.R. 181:	Geringe Gefechtstätigkeit im ganzen Abschnitt.
Gr.R. 205:	Bis auf geringes Inf.Störungsfeuer alles ruhig.
Gr.R. 163:	Schwaches Inf.Störungsfeuer und etwa 1/2-stündig Gr.W.-Feuerüberfälle von 4 - 8 Schuß auf Omscharenka-Grund, Dudino und linken Flügel.
A.R. 152:	Inf.: Von 20,00 - 24,00 Uhr 53 Schuß Gr.W. aus nördl. und nordostwärt. Richtung auf HKL in Gegend 1 km ostwärts 160 (Glinnaja). Ferner zur gleichen Zeit 130 Gr.W. auf, vor und hinter HKL bei 250 (Dudino). Feindl. Art.: 23,15 - 23,20 25 Schuß mittl. Kal. von 3 Battr., eine aus NW, zwei aus NO, auf dem NW-Rand von 250 (Dudino). Eigene Art.: ---
Pz.Jg. 152: Pi.Btl. 152:	Keine besonderen Vorkommnisse.



Morgenmeldung an Gruppe Mieth vom 16.11.1942

Außer Gr.W- und Art.Störungsfeuer auf linken Abschnitt Ruhe.



Zwischenmeldungen am 16.11.1942.

Pz.Jäg.Abt.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Gren.Regt.181:
Geringes M.G.- und Gewehrfeuer auf rechten Abschnitt. In linkem Abschnitt beschoß Feind mit J.G., Artillerie und Granatwerfer Kampfstände und Stellung ohne Erfolg. Feind setzt Schanzarbeiten fort. In den frühen Morgenstunden mehrere Sprengungen in Feindstellungen. Eigene s.J.G. bekämpfte Bauarbeiten des Feindes. Keine Fliegertätigkeit.

A.R.152:
Infanteristisch: Schwaches Granatwerferfeuer auf 25o (Dudino). In geringem Umfange Schanzarbeiten und Verkehr auf den Straßen im Hintergelände.
Feindliche Artillerie:
9.4o - 1o.1o Uhr 8 Schuß mittl.Kalibers aus Gegend 158 (Bawykino) auf Rollbahngabel westlich 247 (Otwerschek).
Eigene Artillerie:
6o Schuß zum Erschießen von Feuerräumen.

Gren.Regt.163:
Am Vormittag schwaches Granatwerferstörungsfeuer. Der Granatwerferbeschuß auf den Abschnitt des I.Btl., besonders bei 2.u.3.Kp., hat sich in den letzten Tagen wesentlich verstärkt. Vermutlich hat Gegner Pi.-Arbeiten erkannt. Die Zahl der Granatwerfer nördlich 16o (Worobjewo) hat sich erhöht. Eigener Spähtrupp stellte fest, daß das Vorgelände vor den Gefechtsvorposten der 1.u.2.Kp. neu vermint worden ist, zum Teil handelt es sich um offen verlegte Holzkastenminen. Spähtrupp der 7.Kp. fand das Vorgelände bis zum toten Shisdra-Arm nordwestl. 161 (Wosty) feindfrei.

Pi.Btl.152:
a) Tageseinsatz vom 15.11.42.
1.Kp. 35 spanische Reiter gebaut, 12 Rollen Stacheldraht verbraucht,
2.Kp. Zuschneiden von Hölzern verschiedener Längen, Abtransport von 18 t Bunkerholz,
1 Zug Prüfen und Tarnen von Minen, Anleitung im Bau von Kampfständen,
2.Zug, Abtransport von Holz für 4o spanische Reiter und 7 Rollen Stacheldraht, Vorbringen von 25 spanischen Reitern zur H.K.L.,
1.Kp./Pi.752: 53 m Graben ausgehoben, 5 m Graben vertieft, 3o cbm Erdmassen bewegt,
2.Kp./Pi.752: 35 spanische Reiter gebaut, 18 Rollen Stacheldraht verbraucht, dabei heftiges Granatwerferfeuer, Verluste: 1 Uffz. und 2 Mann schwer verwundet,
3.Kp./Pi.752: 27 m Laufgraben ausgehoben, 7 spanische Reiter aufgestellt, 6oo qm Schußfeld ausgeholz und ausgeräumt, alte Stellungen eingeebnet, 4 Rollen Stacheldraht verbraucht, dabei vereinzelt Gewehrfeuer,

b) Nachteinsatz vom 15./16.11.42.
1.Kp. 96 T-Minen vor der H.K.L. verlegt, 13o m gesperrt, dabei feindliches Schützen- und M.G.Feuer,
2.Kp. 1 Zug 96 T-Minen verlegt, 192 m gesperrt.
2 Zug 25 spanische Reiter eingebaut,
25o m Flandernzaun ausgebessert unter Feindeinwirkung,
Sprengung eines Laufgrabens von 2o m, 22 Rollen Stacheldraht verbraucht.
3.Kp. 96 T-Minen verlegt. Vom Vorgänger verlegte Minenfelder engen die Verlegungsmöglichkeit stark ein und erfordern langwierige Sucharbeit.

wenden !



Insgesamt 288 T-Minen verlegt,
7o spanische Reiter gebaut,
32 spanische Reiter eingebaut,
56 Rollen Stacheldraht verbraucht,
8o m Graben ausgehoben,
3o cbm Erdmassen bewegt.

Gren.Regt. 2o5:

Schwaches Granatwerferstörungsfeuer im linken Regts.Abschnitt. Russe stört eigene Schanzarbeiten durch Scharfschützenfeuer.

Zwischenmeldung an Gruppe Mieth.

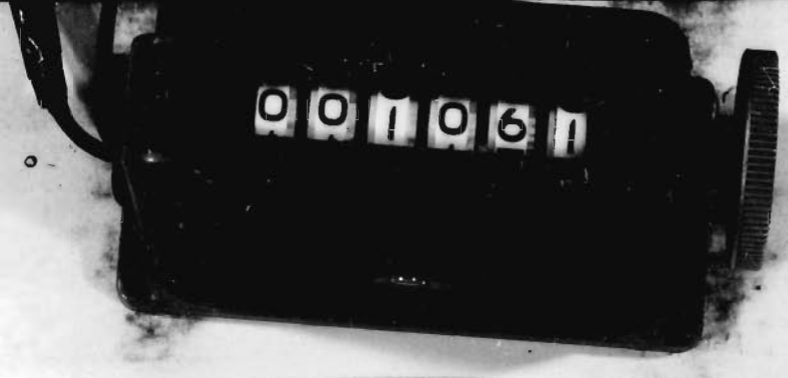
Im Laufe des Vormittags geringes Infanterie- und Artillerie-Störungsfeuer.
Vor I./I.R.163 (Dudino-Höhe) hat sich in den letzten Tagen das Granatwerferfeuer wesentlich verstärkt, vermutlich hat der Gegner die ~~in massiertem Einsatz arbeitenden~~ Pioniere erkannt.
Eigene Spähtrupps stellten das Gelände vor rechtem Flügel Gren.Regt. 163 neu vermint (offen verlegte Holzminen) fest, ein weiterer Spähtrupp vor linkem Flügel hatte im Vorgelände bis zum toten Shisdra-Arm nordwestlich Wosty keine Feindberührung.

Pionierarbeiten, zum Teil unter fdl.Beschuß, dabei 1 Uffz. und 2 Mann schwer verwundet; vom Vorgänger verlegte Minenfelder engen die Verlegungsmöglichkeit stark ein und erfordern langwierige Sucharbeit:
288 T-Minen verlegt,
7o spanische Reiter gebaut,
32 spanische Reiter eingebaut,
56 Rollen Stacheldraht verbraucht,
8o m Graben ausgehoben,
3o cbm Erdmassen bewegt.

Mv. 1430

40.

Kl.



Tagesmeldung von: 16.1o.1942.

Pz.Jäg.152: Keine besonderen Ereignisse.

A.R.152: Infanteristisch: Geringes Granatwerferfeuer südlich Sseraja. Schanzarbeiten westlich Kolosowo. Im allgemeinen schwache Feindbewegungen. 11.15 Uhr 1 Kolonne von 5o Mann mit Panjewagen von Muschkan nach Belo Kamen. Feindliche Artillerie-Tätigkeit: Nichts.
Eigene Artillerie:
32 Schuss zur Bekämpfung der Feindkolonne auf dem Wege von Muschkan nach Belo Kamen und zum Erschiessen und Überprüfen von Feuerräumen.

R.A.152: Keine besonderen Ereignisse.

Gr.R.163: Im Laufe des Nachmittags im Abschnitt I.Btl. Granatwerfer-Störungsfeuer. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.und Beobachtungen.

Gr.R.181: Im rechten Abschnitt Ruhe. Auf linken Abschnitt lebhafterer Granatwerferbeschuss. In den hinteren Feindstellungen mehrfach Sprengungen. Keine Feindveränderung.

Gr.R.2o5: Vereinzelter Granatwerfer-Beschuss aus Richtung Waldstück 6oo m nördlich Pkt. 2o5,2 . Infanterie-Störungsfeuer wurde mit l.M.G., s.M.G. u. schw.Granatwerfer erwidert.

Pi.Btl.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Tagesmeldung an Gruppe M i e t h !

Geringe beiderseitige Infanterie-Gefechtstätigkeit. Geringe Schanzarbeiten.
Eigene Artillerie bekämpfte 11.15 Uhr eine Kolonne von 5o Mann mit Panjewagen auf dem Wege von Muschkan nach Belo Kamen. Keine Flieger-Tätigkeit.



Morgenmeldungen vom 17.11.1942.

J.R.163:
Während der Nacht feindliches Gr.W.Störungsfeuer besonders auf Onscharenka-Grund.

J.R.181:
Vermehrter Gr.W.Beschuß auf rechten Abschnitt. Feind setzt Schanzarbeiten fort. Mehrfach wurden starke Sprengungen im Hintergelände und in der Stellung wahrgenommen. Der Feind schießt lebhafter als in den Vornächten weiße Leuchtzeichen.

J.R.205:
Einzelne Gr.W.Einschläge am linken Flügel des Rgts.Abschnitts. Sonst alles ruhig.

A.R.152:
Infanteristisch: Geringes Gr.W.Feuer auf den linken Abschnitt der HKL.
Feindl.Art.Tätigkeit: 20,10 Uhr 10 Schuß mittl.Kaliber aus Nordwesten auf die HKL bei 250 (Dudino).

Pz.Jäg.Abt.152:)
Pi.Btl.152:) Ohne Neuigkeit.

Ia-Morgenmeldung an Gruppe Mieth:
Außer geringem Gr.W.Störungsfeuer auf dem gesamten Divisionsabschnitt verlief die ~~Nx~~ Nacht ruhig.
Im rechten Abschnitt wurden mehrfach starke Sprengungen beim Gegner wahrgenommen.



Zwischenmeldung von: 17.11.1942.

Gr.R.205: Granatwerferstraafeuer im linken und mittl. Rgt.-Abschnitt im mittleren Rgt.-Abschnitt schoss russische J.G. oder Panzerkanone. Russe stört eigene Schanzarbeiten durch Scharfschützen.

Gr.R.163: Am Vormittag im Abschnitt I.Btl. Granatwerfer-Störungsfeuer, beim II.Btl. M.G.- sowie schwaches Granatwerfer-Störungsfeuer und 15 Artillerie-Einschläge schweren Kalibers in Gegend Btl-Gefechtsstand.

A.R.152: Infanteristisch: Im Laufe des Vormittags Granatwerferfeuer auf 244 (Sseraja) 25o (Dudino). Im allgemeinen geringe Einzelbewegungen im feindl. Hintergelände . 1o.oo Uhr etwa 2oo Mann darunter Einzelreiter mit Panjewagen von 141 (Belo Kamen) nach Süden.
Feindl. Artillerie-Tätigkeit:
7.oo und 11.15 Uhr zusammen 16 Schuss leichten Kalibers aus Gegend 154 Kolosowo auf H.K.L. 244 (SSeraja). Im Laufe des Vormittags 3o Schuss leichten Kalibers aus Gegend 158(Bawykino) auf 25o (Dudino). 1o.15 Uhr 7 Schuss mittl. Kalibers aus Gegend 146 (Aleschnja) auf 25o (Dudino) und westlich davon.
Eigene Artillerie:
12o Schuss zur Bekämpfung einer Feindkolonne, zum Einschiessen und Überprüfen von Feuerräumen. Die Bekämpfung der 2oo Mann war von sichtbarem Erfolg begleitet. Es wurde beobachtet, wie Tote und Verwundete geborgen wurden.

Gr.R.181: Geringes Gewehr- und M.G.-Feuer, lebhafteres J.G. und Granatwerferfeuer. Feind beschoss Stellung beiderseits Rollbahn, 25 Schuss Kaliber etwa 1o,62 cm mit 3 Geschützen aus Gegend Kolosowo. In Kolosowo zwischen 7.oo u. 7.3o Uhr verstärkte Feindbewegungen. Es wurden 3 Gruppen (Gesamtstärke etwa 25 Mann) mit Gepäck beobachtet. Vor rechtem Btl.-Abschnitt um 7.45 Uhr 6 Mann mit Karte bei Orientierung oder Geländebesprechung. Rege Schanzarbeiten vor dem Rgt.-Abschnitt während des gesamten Vormittags. Keine Fliegertätigkeit.

Pi.Btl.152: Leitung gestört.

Zwischenmeldung an Gruppe Mieth ! 17711.1942

Am Vormittag normales Infanterie- und Artillerie-Störungsfeuer.
Feind setzt seine Schanzarbeiten fort.
Vor rechtem Abschnitt wurden um 7.45 Uhr 6 Mann mit Karten bei Orientierung oder Geländebesprechung beobachtet.
1 Marschkolonne in Stärke von etwa 2oo Mann mit Panje auf dem Wege von Belo Kamen nach Süden wurde um 1o.oo Uhr durch eigene Artillerie mit sehr guter Wirkung bekämpft.
Keine Fliegertätigkeit.
Über Pionierarbeiten im Div.-Abschnitt wird mit der Tagesmeldung gemeldet, da Leitung zum Pi.Btl. gestört.



Tagesmeldung von: 17.11.1942

Pi.Btl.152: a) Tageseinsatz vom 16.11.1942:

L.Kp.: Prüfen und Fertigmachen von T-Minen für Nachteinsatz.

2.Kp.: Zuschneiden von Hölzern verschiedener Längen, Aufladen und Abtransport von 10 To. Bunkerholz, von Hölzern für 200 spanische Reiter und 400 Hölzern je 2 m. Prüfen und Tarnen von T-Minen, Anleitung beim Bau von Kampfständen. 31 spanische Reiter zur H.K.L. vorgetragen.

1./Pi.752: 25 m Graben ausgehoben, 4 m vertieft, 4 M.G.-Stände ausgehoben, 13,5 cbm Erdmassen zum Bau von Mannschaftsunterkünften bewegt, 35 cbm Erde am Panzergraben ausgehoben.

2./Pi.752: 44 spanische Reiter hergestellt, 22 Rollen Stacheldraht verbraucht.

3./Pi.752: 10 m Laufgraben ausgehoben, 6 spanische Reiter gebaut, 3 Rollen Stacheldraht verbraucht, 1 Unterschlupf am M.G.-Stand verbreitert, 250 qm Schussfeld ausgeholzt und ausgeräumt, alte Stellungen eingeebnet, dabei Beschuss durch J.G. Ausbau des Stabsquartiers der Gruppe Mie th.

b) Nachteinsatz 16./17.11.42.

1.Kp.: 150 T-Minen vor der H.K.L. verlegt, 270 m gesperrt.

2.Kp.: 84 T-Minen vor der H.K.L. verlegt, 136 m gesperrt. 31 spanische Reiter eingebaut, 300 m Flandernzaun ausgebessert, 25 Rollen Stacheldraht verbraucht.

3.Kp.: 96 T-Minen vor der H.K.L. verlegt, 96 m gesperrt. Dabei Infanterie-Störungsfeuer.

Insgesamt: 330 T-Minen verlegt, 50 spanische Reiter gebaut, 31 spanische Reiter eingebaut, 50 Rollen Stacheldraht verbraucht, 35 m Graben ausgehoben, 4 m Graben vertieft, 48,5 cbm Erdmassen bewegt.



Tagesmeldung von: 17.11.1942

Gr.R.205: Erkannter Verkehr des Feindes in den Laufgräben bei Busenhügel und Russenschlucht wurde durch l.M.G. und s.M.G. bekämpft.

Gr.R.181: Im rechten Abschnitt im Laufe des Nachmittags lebhaftere feindliche Feuertätigkeit. Auf Tobruk und Bachgrund 2o Schuss J.G. aus Gegend Muschkan. 4o Schuss Pak auf H.K.L. Lebhaftere M.G. und Scharfschützentätigkeit. Im linken Abschnitt geringes Artilleriefeuer auf Stellung an Rollbahn. Im Grabensystem beider Abschnitte verteilten sich Gruppen aus den Mulden vom Norden kommend auf die dortigen Bunker. Rgt. vermutet, dass es sich um die in der Mittagsmeldung gemeldeten Gruppen in Kolosowo handelt, entweder Ersatz oder Ablösung. Feind setzt Bau von Kampfständen fort. Keine Fliegertätigkeit.

Gr.R.163: Am Nachmittags Granatwerfer, J.G.- und Pak-Störungsfeuer. auf Dudino und auf "Scharfes Eck". Im Abschnitt II.Btl. nur geringes Granatwerferstörungsfeuer.

A.R.152: Infanteristisch: 14.3o Uhr 4o Schuss Granatwerfer auf 1,5 Km nordostwärts Perestrjasch. Geringe Feindbewegungen und Schanzarbeiten südlich und südwestlich Wolosowo.
Feindl. Artillerie: 13.15 Uhr 3 Schuss leichten Kalibers aus Gegend Poljana auf H.K.L. bei Dudino. 13.2o Uhr 9 Schuss leichten Kalibers aus Gegend Kolosowo auf Rollbahn 1 Km südostwärts Sseraja. 13.oo - 15.3o Uhr 6 Schuss schweren Kalibers aus Norden auf H.K.L. 5oo m ostwärts Glinnaja.
Eigene Artillerie: 5o Schuss zum Erschiessen von Feuerräumen.
Besonderes: Ab 12.oo Uhr Sicht nur noch bis auf 3 Km.

Pi.Btl.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Pz.Jäg.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Tagesmeldung an Gruppe Mieth !

Am Nachmittag etwas lebhafte Infanterie- und Artillerie-Tätigkeit, besonders im rechten Abschnitt Gr.R. 181. Ab 12.oo Uhr Sicht nur noch 3 Km. Keine Fliegertätigkeit.

R.A.152: Während der Nacht vom 16./17.11. versuchten 3 Banditen sich Kudrjawez zu nähern. Sie wurden angeschossen und verschwanden wieder im Walde.



Morgenmeldungen vom 18. Nov. 1942.

Gr. Rgt. 205 Gr.W.Streufeuer auf linken und mittleren Rgts.-Abschnitt. Russe stört eigene Schanzarbeiten durch Scharfschützen.

Art. 152 Gr.W.Feuer versc hiedenen Kalibers auf mittleren und linken Abschnitt der HKL.
Feindl.Art.Tätigkeit: 17.oo bis 2o,45 Uhr 5 leichte, 2o mittlere und 6 Schuss schweren Kalibers aus Nord- Nordost und Nordost auf 1 km ostwärts Glinnaja.
Keine eigene Art. Tätigkeit.
Besonderes: Im Laufe des Nachmittags einzelne Bewegungen von Kolosowo nach Trostnjanka und Wolosowo in südwestlicher Richtung. Zahlreiche Sprehgungen im der vorderen Linie sowie südwestlich Wolosowo.

Gr. Rgt.181 lebhaftere Feuertätigkeit. Feind schiesst sehr zahlreich rote und weisse Leuchtkugeln. Zahlreiche Detonationen in Feindstellungen und Hintergelände.

Gr.Rgt. 163 Während der Nacht stärkeres G.W.Störungsfeuer auf den Abschnitt I. Btl. Schwaches Störungsfeuer Abschnitt II. Btl. Gegen o2.oo Uhr wurden am scharfen Eck 2 feindl. Stosstrupps Stärke von je 15 Mann abgewiesen. Das Zurückgehen deckte der Gegner mit heftigem Gr.W.Feuer.
Eigener Spähtrupp ging am linken Flügel in der Mulde westlich Wosty vor und beobachtete am toten Arm der Shisdra einen russ ~~Spähtrupp~~ Stoss- in Stärke von 2o Mann, der am Shisdraufer nach Wostay vorging.
1 eigner Spähtrupp ging entlang der Schlucht Mittelfinger auf Wosty vor und stellte eine neue M.G. Stellung fest.

Pz.Jg. Ohne Vorkommnisse .

Pi.Btl. Ohne V orkommnisse.

Morgenmeldung vom 18. Nov. an Gruppe Mieth.

Lebhaftere Feuertätigkeit besonders Gr.W.Feuerüberfälle versch. Kalibers auf mittlerem und linken Abschnitt. Geringe feindl. Art. Tätigkeit. Gegen 2.oo Uhr vor linkem Abschnitt 2 feindl. Stosstrupps Stärke je 15 Mann abgewiesen. 2 eigene Spähtrupps vor linkem Abschnitt in Gegend Wosty beobachteten am toten Arm der Shisdra einen russ. Stosstrupp Stärke etwa 2o Mann und stellten eine neue M.G.Stellung fest.



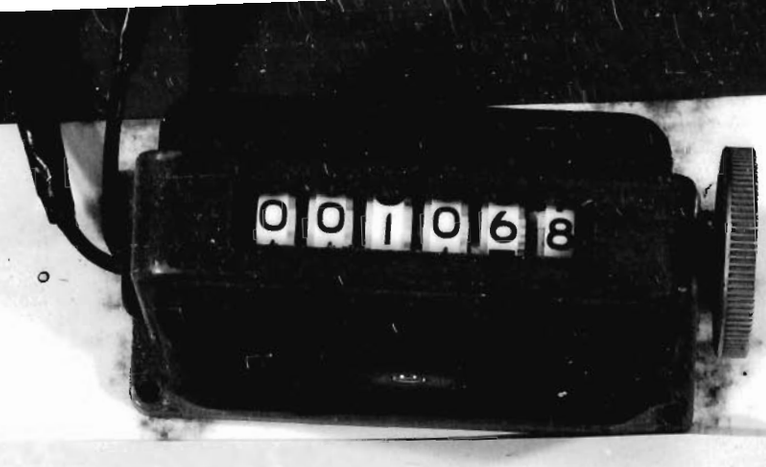
Zwischenmeldung von: 18.1o.1942.

Gr.R.2o5: Während des eigenen Unternehmens verstärktes M.G.-Feuer vom Bu senhügel auf linken Rgt.-Abschnitt. Nach 3.oo Uhr Granatwerferüberfälle auf linken Rgt.-Abschnitt. Beim Feind wurde verstärkte Besetzung der vordersten Gräben beobachtet.

A.R. 152: Infanteristisch: 3.3o Uhr - 4.3o Uhr eigenes Unternehmen im mittl. Abschnitt. Granatwerferfeuer auf den ganzen Abschnitt, insgesamt 67 Schuß, insbesondere auf H.K.L. bei 244 (Ssereja) und 25o (Dudino).
Feindliche Artillerie: 3.45 Uhr - 4.oo Uhr 1o Schuß le. Kal. aus dem Raum 152 (Kutikowo) in Gegend nordwestl. 244 (Sseraja). 3.4o Uhr 5 Schuß le. Kal. aus dem Raum 164 (Aleschnika) in Gegend 25o (Dudino).
6.45 - 9.3o Uhr 25 Schuß mittl. Kal. aus dem Raum 164 (Aleschnika) und 169 (Kolodesy) in Gegend 166 (Glinnaja) und ostw. davon.
9.3o Uhr und 9.35 Uhr 1o Schuß mittl. Kalibers aus dem Raum 158 (Bawykino) und ostw. 141 (Belo Kamen) in Gegend 25o (Dudino) und 6 km südlich 242 (Perestrjash).
Eigene Artillerie: 98 Schuß zur Unterstützung eines eigenen Unternehmens im mittl. Abschnitt. 1o Schuß Störungsfeuer auf Schanzarbeiten südwestl. 238 (Wolosowo).
Besonderes: Während der ganzen Nacht Erdsprengungen im Raum südwestl. 238 (Wolosowo). Einzelbewegungen in 143 (Kolosowo), südwestlich 238 (Wolosowo), dort Erdsprengungen und Schanzarbeiten, Westlich 243 (Trostnjanka) und zwischen 163 (Klinzy) und 65 (Ostroganka).
Im allgemeinen geringe Feindbewegungen.

Gren.Regt.163: Am Vormittag schwaches Infanterie- und Granatwerferstörungsfeuer in beiden Abschnitten. 1o Schuß Artillerie schweren Kalibers in Schlucht bei Gef.Stand II.Bataillon. Die von dem I.Bataillon beobachtete Feldeisenbahn führt vom Nordufer der Shisdra von [illegible] 145 (Dretowo) nach 148 (Derebino), von 148 (Derebino) nach 156 (Pawlowo).

Pi.Btl.152:
Tagesmeldung a) Tageseinsatz vom 17.11.42:
1.Kp. Prüfen von Zündern und Tarnen der T-Minen für Nachteinsatz,
2.Kp. Zuschneiden von Hölzern verschiedener Längen, Aufladen und Abtransport von 18 t Bunkerbauholz und von Hölzern für 145 spanische Reiter, Prüfen und Tarnen der T-Minen für Nachteinsatz, Anleitung beim Bau von Kampfständen,
2 Zug: Abtransport von Holz für 4o spanische Reiter,
Vortragen von 4o spanischen Reitern zur H.K.L.,
2o Rollen Stacheldraht verbraucht.
1./Pi.752: 25,5 m Graben ausgehoben, 14 m Graben vertieft, 18 cbm Erdmassen Bewegung zum Bau von Mannschaftsunterständen, 6o cbm Erdmassenbewegung beim Bau des Panzergrabens, 2 Gruppen Artilleriefeuer in Nähe des Stützpunktes,
3./Pi.752: 1o spanische Reiter hergestellt, 5 Rollen Stacheldraht verbraucht, 1 Unterschlupf fertiggestellt, 3oo qm Schußfeld ausgeholzt und ausgeräumt, 12 m Laufgraben ausgehoben, dabei vereinzelt Gewehrfeuer,
2 Zug: Ausbau des Stabsquartiers von Gruppe Mieth,
b) Nacheinsatz vom 17./18.11.42:
1.Kp. 48 T-Minen vor der H.K.L. verlegt, 96 m gesperrt,
2.Kp. 1o8 T-Minen vor der H.K.L. verlegt, 232 m gesperrt
1 Minensuchtrupp zum Suchen der vom Vorgänger verlegten Minen, dabei 1 Mann verwundet.
2 Zug: 4o spanische Reiter vor der H.K.L. eingebaut, 8o m Flandernzaun ausgebessert, 32 Rollen Stacheldraht verbraucht, dabei Gewehr-Feuer.
3.Kp. 96 T-Minen vor der H.K.L. verlegt, 96 m gesperrt, dabei M.G.Feuer.
2./Pi.752: 118 spanische Reiter vor der H.K.L. verlegt, 35 spanische Reiter hergestellt. 18 Rollen Stacheldraht verbraucht.



Noch Meldung Pi.Btl.152:

Insgesamt
- 252 T-Minen verlegt,
- 158 spanische Reiter eingebaut,
- 45 spanische Reiter gebaut,
- 75 Rollen Stacheldraht verbraucht,
- 37,5 m Graben ausgehoben,
- 14 m Graben vertieft,
- 78 cbm Erdmassen bewegt.

Pi.Btl. meldet zu 52.I.D.Nr.148/42 g.Kdos. Vollzug, desgleichen für Pi.Btl. 752.

Gren.Regt. 181:

Geringe beiderseitige Feuertätigkeit. Granatwerferbeschuß mit Schwerpunkt auf linken Abschnitt, insgesamt etwa 25 Schuß. Feind hat während der Nacht vor den neuen Bunkern oberhalb Mulde 3 ein größeres Minenfeld offen verlegt. Keine Fliegertätigkeit.

Zwischenmeldung an Gruppe Mieth.

~~Der~~ Vormittag ~~verlief~~ ohne besondere Ereignisse. Die bereits gemeldete Feldeisenbahn wurde wiederum beobachtet, sie fährt am Nordufer der Shisdra von Dretowo nach Derebino, von Derebino nach Pawlowo.

Vor Abschnitt Gren.Regt.181 ~~wurde~~ verlegt der Feind in der Nacht ein größeres Minenfeld ~~des Feindes~~ offen ~~verlegt~~.

→ Dazu Pi.-Meldung.

M. K.
14[25]



Tagesmeldungen am 18.11.1942.

Gren.Regt.205.
Feindliches Störungsfeuer wurde mit le. und s. J.G. und schweren Granatwerfern erwidert.
Feind ist heute sehr nervös und streut planlos mit le. und s.Gr.W. Stellungen vom rechten bis zum linken Flügel des Regiments ab.
Zu 52.I.D.Ia Nr.148/42 g.Kdos. Vollzug.

Gren.Regt.152:
Am Nachmittag Infanterie- und Granatwerferstörungsfeuer, besonders im rechten Abschnitt. Keine besonderen Beobachtungen.

Zu Befehl Ia Nr.148/42 g.Kdos. Vollzug.
Vollzugsmeldung über heutigen Führerbefehl (Kdr.Besprechung).

A.R. 152:
Infanteristisch: Schwaches Granatwerferfeuer auf H.K.L. ostw. 166 (Glinnaja). Geringe Feindbewegungen.
Keine feindliche Artillerietätigkeit.
Eigene Artillerietätigkeit: 18 Schuß auf 2 Feindkolonnen von je 40 Mann mit Fahrzeugen. Die Kolonne wurde zersprengt und Einzelausfälle beobachtet.
Besonderes:
9.15 Uhr 2 Kolonnen von je 40 Mann mit Panjewagen von 141 (Belo Kamen) nach 238 (Wolosowo). Westlich 243 (Trostnjanka) Schanzarbeiten mit Erdsprengungen.

Zu Befehl Ia Nr.148/42 g.Kdos. Vollzug.

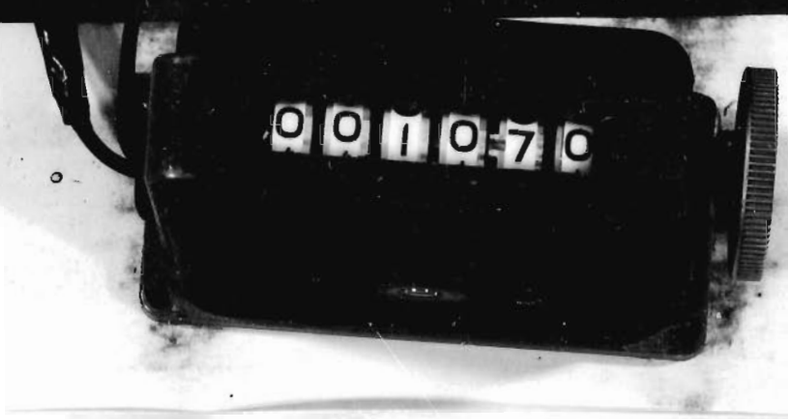
Gren.Regt.181.
Geringe Feuertätigkeit. Über Mulde 3 wurden vergangene Nacht spanische Reiter gelegt. Üblicher Meldeverkehr. Keine Fliegertätigkeit.

Zu Befehl Ia Nr.148/42 g.Kdos. Vollzug.

Tagesmeldung an Gruppe M i e t h .
18. 11. 42.

Am Nachmittag feindliches Infanterie- und Granatwerferstörungsfeuer, besonders im mittleren Abschnitt.
9.15 Uhr 2 Kolonnen von je 40 Mann mit Panjewagen von Belo Kamen nach Wolosowo, wurden mit eigener Artillerie zersprengt.
Westlich Trostnjanka Schanzarbeiten mit Erdsprengungen.

Mk. 18[20]



I a/01

Morgenmeldungen vom 19. November 1942

Grend. Rgt. 205 Im gesamten Rgts. Abschnitt Inf.Störungsfeuer. Im rechten und linken Abschnitt Gr.W.Feuer.Gegen 20,30 Uhr wurde im linken Abschnitt ein Russe festgestellt, der sich aus Richtung Süden auf die HKL. zu bewegte. Einen von Oblt. Taggesell geführten Spähtrupp gelang es, im zusammengefasster Arbeit mit Teilen von 163 den Russen zu stellen. Er war bewaffnet mit M.Pi., Pistole,truag eine russ. Karte bei sich und einen Ausweis einer deutschen Dienststelle, wonach er berechtigt war, von Smolensk nach Brjansk zum Zwecke eines Verwandtenbesuches zu fahren.

Art.Rgt.152 Infanteristisch: geringes Gr.W.Feuer auf HKL. Erdsprengungen seit 19,30 Uhr im mittleren Abschnitt.Einzelbewegungen und 2 Panjewagen vom Kolosowo nach Trostnjanka Sonst keine Neuigkeit.

Grend.Rgt. 163 Während der Nach in beiden Abschnitten schwaches Inf.-u. Gr.W.-Störungsfeuer. Eigener Spähtrupp ging entlang der Schlucht Mittelfinger vor. Die gestern besetzte M.G.Stellung war heute unbesetzt. Ein russ. Frontläufer, der erst beim rechten Nachbarn die HKL. zu überschreiten versuchte, wurde nach längerer Verfolgung in Dudino gestellt und erschossen. Vorgefundene Papiere werden von Gren. Rgt. 205 vorgelegt.

Gren.Rgt. 181 Mit Aushahme von Gr.W. Feuer beiderseits der Rollbahn Ruhe. Feind setzt schanzerbeiten fort.

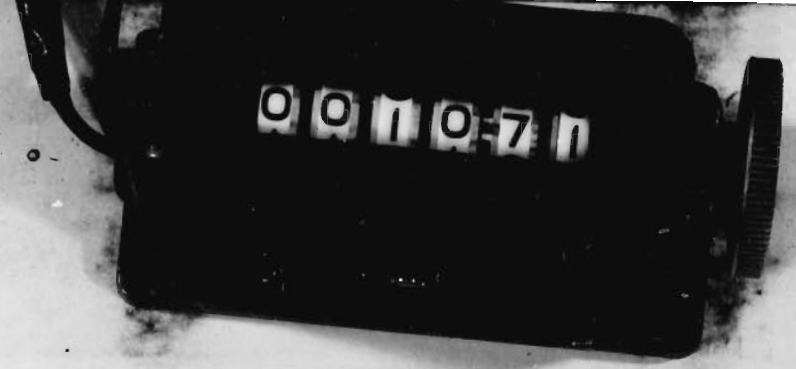
Pz.Jg. Keine Vorkommnisse.

Pi.Btl Keine Vorkommnisse.

Morgenmeldung an Gruppe Mieth vom 19.Nov. 1942

In der Nacht übliches Inf.-u. Gr.W.Störungsfeuer. Im linken Abschnitt stellte Spähtrupp eine gestern besetzte M.G.-Stellung als unbesetzt fest. Russ. Frontläufer, der die H KL. zu überschreiten versuchte, wurde nach längerer Verfolgung bei Dudino gestellt und erschossen. Er war ausgerüstet mit M.Pi. u. Pistole, russ. Karte und dem Ausweis einer deutschen Dienststelle, wonach er berechtigt war, von Smolensk nach Brjanks zum Zwecke eines Verwandtenbesuches zu fahren.

Franz, Hptm.



Zwischenmeldungen vom 19.11.1942.

J.R.163:
Im Laufe des Vormittags schwaches Gr.W.- und M.G.-Störungsfeuer.
Zwischen 10.oo und 12.oo Uhr schoß feindliche Artillerie mittl. und s.Kalibers Störungsfeuer auf HKL und hintergelände besonders auf Rollbahn 350 - 255 in Höhe 251 und Rollbahn 255 - 252 in Gegend Höhe 216,8.

J.R.181:
Im Laufe des Vormittags im rechen Abschnitt nach Abschluß des Stoßtruppunternehmens geringe Feuertätigkeit.
Im linken Abschnitt Gr.W.Feuer auf Gegend Rollbahn und 25 Schuß J.G. auf linken Flügel.
Zwischen 6,30 und 10,30 Uhr Bewegungen in Stärke von 10 Gruppen von je 8 - 10 Mann von Muschkan nach Oshigowo. Gleichzeitig lebhafte Bewegungen in diesen Orten.
Keine Fliegertätigkeit.

J.R.205:
Nach 9.oo Uhr Störungsfeuer durch J.G. oder Panzergeschütz vor allem auf linkem Rgts.Abschnitt.
Auf Vorpostenhöhe gegen 10.oo Uhr starke Besetzung etwa 40 Mann festgestellt, die durch J.G. bekämpft wurden.
Reger Verkehr im Laufgraben vor Russenschlucht.
Eigene Schanzarbeiten wurden durch Scharfschützen gestört.

A.R.152:
Infanteristisch: 3.oo - 5.oo Uhr eigenes Stoßtruppunterhehmen und feindlicher Gegenstoß im rechten Abschnitt.

3,45 - 5,50 Uhr 22 Schuß s.Gr.W. auf HKL bei 250.
Schanzarbeiten westlich 238 und 243.
Feindbewegungen, vor allem lebhafte Einzelbewegungen zwischen 143 - 150 - 243 und 150 - 238.
Feindliche Art.Tätigkeit: 5,30 - 8,45 Uhr 39 Schuß leichten Kal. aus dem Raum 154 in Gegend 250.
7,30 - 10,30 Uhr 23 Schuß mittl.Kal. aus dem Raum 163 nach westlich und südwestlich 250.
Eigene Art.Tätigkeit: 152 Schuß zur Bekämpfung des eigenen Stoßtruppunternehmens und zur Abwehr des feindlichen Gegenstoßes.

Pz.Jäg.Abt.152:
Ohne Neuigkeit.

Pi.Btl.152:
192 T-Minen verlegt, 37 span.Reiter eingebaut, 148 span.Reiter gebaut. 81 Rollen Stacheldraht verbraucht, 36 m Graben ausgehoben, 25 m Graben vertieft, 90 cbm Erdmassen bewegt.

Ia-Zwischenmeldung an Gruppe Mieth:
Am Vormittag normale feindliche Feuertätigkeit.

Zwischen 6,30 und 10,30 Uhr im rechten Abschnitt Feindbewegungen (10 Gruppen von je 8 - 10 Mann) von Muschkan nach Oshigowo.

dazu Pi.Meldung.



Pionier-Bataillon 152

19.11.42 Mitta~smeldun~

a) Ta~eseinsatz vom 18.11.42

1./152: 85 span. Reiter ~ebaut, 30 R.Stacheldraht verbraucht.

2./152: Holz-Kdo. Zuschneiden von Hölzern versch.L~., Aufladen und Abtransport von 24 to Bunkerholz und 21 Stan~en für Knüppeldamm.

1.Zu~: Prüfen und Tarnen von T-Minen, Anleitun~ beim Bau von Kampfst~nden.

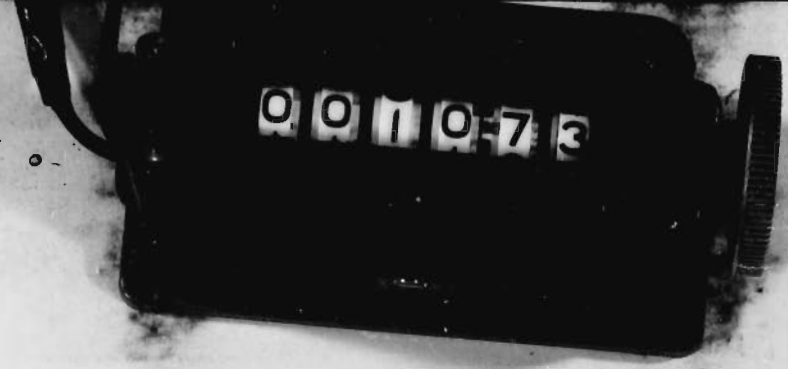
2.Zu~: 24 span.Reiter zur HKL. vor~etra~en.

1./752: 18 m Graben aus~ehoben, 25 m Graben vertieft, 1 Postenstand aus~ehoben, 17 cbm Erdmassen beim Bau von Mannsch.-Unterst~nden, 73 cbm Erdmassen beim Ausschachten des Panzer~rabens bewe~t.

2./752: 50 span. Reiter her~estellt, 25 R.Stacheldraht verbraucht.

3./752: 18 m Graben aus~ehoben, 13 span.Reiter her~estellt u. ein~ebaut, 8 R.Stacheldraht verbraucht; 150 qm Schussfeld vom Unterholz befreit, 1 alten s.M.G.-Stand ab~erissen. Dabei M.G.- und Gewehrfeuer.

1 Zu~: Ausbau des Stabsquartiers der Gruppe Wiehh.



b) Nachteinsatz vom 18./19.11.42

2./152: 1.Zug: 96 T-Minen vor der HKL. verlegt, 96 m gesperrt.
2.Zug: 24 span.Reiter vor der HKL. eingebaut, 50 m Flandernzaun ausgebessert, 18 R.Stacheldraht verbraucht. Stacheldraht im Gelände zusammengesucht.

3./152: 96 T-Minen vor der HKL. verlegt, 96 m gesperrt.

Insgesamt:

192 T-Minen verlegt,
37 span.Reiter eingebaut,
148 " " gebaut,
81 R.Stacheldraht verbraucht,
36 m Graben ausgehoben,
25 m Graben vertieft,
90 cbm Erdmassen bewegt.



Tagesmeldung von: 19.11.1942.

Gr.Rgt.181: Takt.Zeit 16.4o Uhr. Im Laufe des Nachmittags vereinzeltes Granatwerferfeuer und Schrafschützen-Tätigkeit. In Kolosowo im Laufe des ganzen Tages lebhafter Melderverkehr als früher beobachtet. Eigener Spähtrupp seit 15.2o Uhr unterwegs. Bisher keine Feindberührung.

Gr.Rgt.2o5: Tagesmeldung. Feindl. Störungsfeuer wurde mit l.M.G., s.M.G. und schw. Granatwerfern erwidert. Feind sehr aktiv und nervös, mehrfach wurden beim Gegner Verstärkungen - wie schon gemeldet - beobachtet. 15.45 Uhr meldet Gefechtsvorposten vom rechten Abschnitt Gr.R.163 Feindbewegungen von etwa 4o Mann in Richtung H.K.L. des linken Rgt.-Abschnittes. Sofort angesetzte Aufklärung hat noch kein Ergebnis gemeldet.

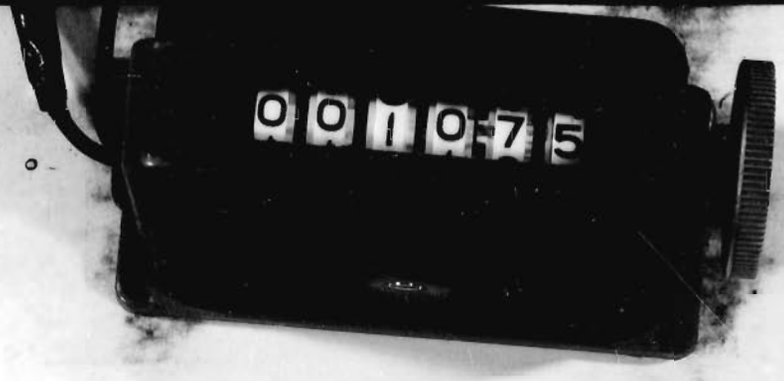
A.R.152: Infanteristisch: Granatwerferfeuer auf H.K.L. nordwestlich und südwestlich Sseraja. Lebhaftere Feindbewegungen in den vorderen Stellungen (Einzelbewegungen und Gruppen von 5 -lo Mann). Schanzarbeiten westlich Wolossowo und Trostnjanka.
Feindl. Artillerie:
11.2o - 11.45 Uhr lo Schuss leichten und 8 Schuss mittl. Kalibers aus Klinzy in Gegend nordwestlich Shilkowo. 12.lo - 12.3o Uhr 6 Schuss mittl. Kalibers aus dem gleichen Raum auf Dudino. Eigene Artillerie: Nichts.
Besonderes. Gegenüber den letzten Tagen ist in den vorderen Feindstellungen lebhafterer Verkehr festzustellen.

Pz.Jäg.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Gr.Rgt.163: Am Nachmittags schwaches Infanterie und Granatwerfer-Störungsfeuer, und weiter Artillerie-Störungsfeuer im Abschnitt II.Btl., besonderes auf die Höhe zwischen Shilkowo und H.K.L. Bei Wosty war der übliche Fussgängerverkehr zu beobachten. Gegner trägt noch keine Schneehemden.

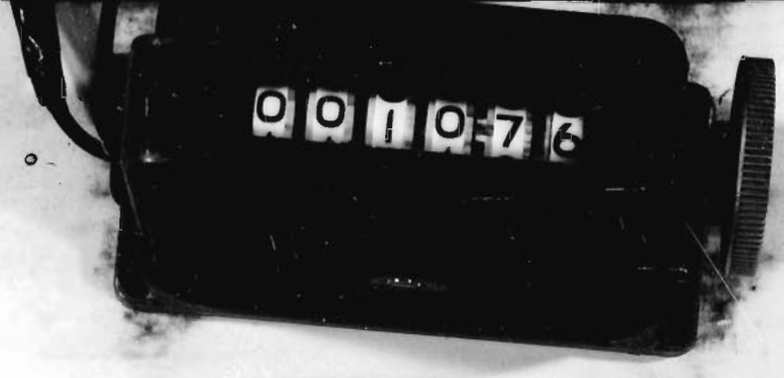
Tagesmeldung an Gruppe M i e t h. 19.11.1942.

Im rechten und linken Abschnitt geringe, im mittleren Abschnitt etwas lebhaftere Gefechtstätigkeit.
Lebhaftere Bewegungen in den vorderen Feindstellungen einzel und in Gruppen von 5 bis lo Mann.



Tagesmeldung von der Radf.Abteilung 152. 19.11.1942. 19.oo Uhr.

Am 18.11. abends wurde Nochitschi von einigen Banditen angegriffen. Als das Feuer erwidert wurde, verschwanden sie im Wald. Am Morgen des 19.11. wurde festgestellt, daß 1 Uffz. eines Holzkommandos aus Brjansk, das am 18.11. nach Nochitschi gekommen war, fehlte. Als in der Umgebung des Stützpunktes gesucht wurde, wurde dieser Uffz. in einem Waggon tot aufgefunden, er hatte während der Nacht gegen den Befehl des Stützpunktleiters in dem Waggon geschlafen und ist während des Feuer-Gefechtes erschossen worden. Der Einheitsführer ist verständigt. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.



Kdr 20/11.

Morgenmeldungen vom 20.11.1942

Gr.Rgt. 163: Während der Nacht schwaches M.G.- und Gr.W.-Störungsfeuer. 00,30 Uhr ein feindl. Spähtrupp in Stärke von 7 Mann in Schneehemden an der"Pistole" abgewiesen.
In den russ. Stellungen fast die ganze Nacht lautes Johlen und Singen.

Gr.Rgt. 181: Während der Nacht geringere Inf.Tätigkeit. Vereinzelter Gr.W.- und Art.Beschuß.
Feind setzte Sprengungen in seinen Stellungen fort. Aus dem Lärm in den späten Abendstunden war zu entnehmen, daß Feind Alkohol empfangen hatte.
Keine Fliegertätigkeit.

Gr.Rgt. 205: Vor dem Rgts.Abschn. schwaches L.M.G.- und Gewehrfeuer. Die Spähtrupps stellten Schanzarbeiten auf der Vorpostenhöhe fest und hörten außerdem lautes Gröhlen und Sprechen aus der Ulesewo-Schlucht.

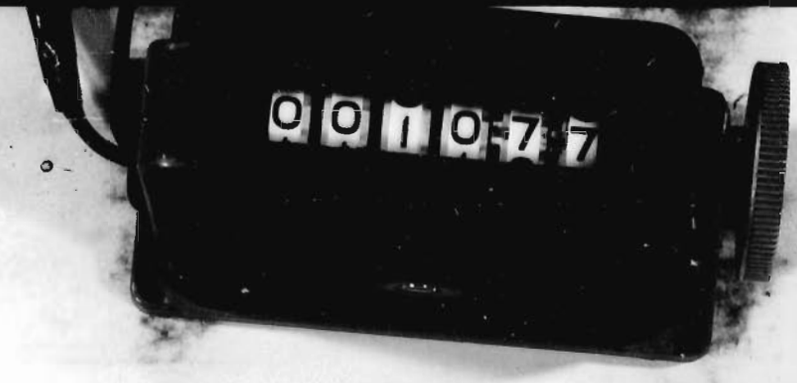
A.R. 152: Inf.: Geringes Gr.W.Feuer auf linken Abschn. der HKL.
Feindl. Art.: 20,00 - 22,45 Uhr 24 Schuß mittl. und 46 Schuß schweren Kal. aus NO in Gegend 239 (Brodok) und 240 (Retschniza).
Eigene Art.: ---
Besonderes: Von der Dämmerung bis gegen 01,30 Uhr 9 Erdsprengungen südostwärts 238 (Wolosowo) in unmittelbarer Nähe des Panzergrabens.

Pz.Jg. 152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl. 152: Keine Neuigkeit.

Morgenmeldung an Gruppe Mieth.

Während der Nacht geringes M.G.- und Gewehrfeuer. Im rechten und linken Abschn. vereinzelt Gr.W.Störungsfeuer.
00,30 Uhr im linken Abschn. feindl. Spähtrupp in Stärke von 7 Mann in Schneehemden abgewiesen. Eigene Spähtrupps im mittleren Abschnitt stellten feindl. Schanzarbeiten fest.
Feind setzt Sprengungen in seinen Stellungen fort, besonders südwestl. Wolosowo.
Vor dem gesamten Div.Abschn. in den späten Abendstunden lautes Gröhlen und Singen. (Alkohol).



Zwischenmeldungen am 2o.11.42.

Gren.Regt. 2o5.
2.3o Uhr lautes Hämmern und Sägen und 5.3o Uhr lautes Rufen von Vorpostenhöhe hörbar.
4.oo-6.oo Uhr Granatwerferfeuer auf mittl. Regts.Abschnitt.
8.15 Uhr wurde Verkehr der Russen im Graben zur Russenschlucht durch l.M.G. bekämpft.
1o.oo Uhr wurde auf dem Fliegerberg ein Auto beobachtet, aus dem 3 Männer ausstiegen, das aber, nachdem es durch s.M.G.Feuer bekämpft wurde, schleunigst in Richtung Bachgrund Radrichowo abfuhr.
Den ganzen Vormittag über feindliche Scharfschützentätigkeit.

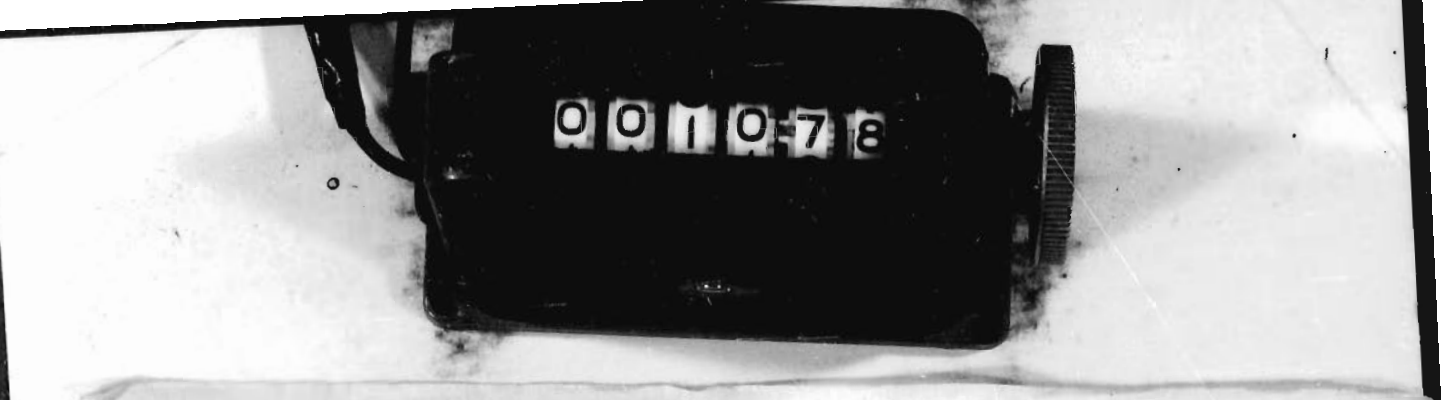
Pz.Jäg.Abt.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Gren.Regt. 181:
Im rechten Abschnitt zwischen 4.oo und 6.oo Uhr lebhaftes M.G.-Feuer auf Abschnitt 2.Kp., zwischen 7.oo und 9.oo Uhr Granatwerfer Feuer. Im linken Abschnitt geringe Feuertätigkeit. Feind führte zwischen 7.oo und 8.oo Uhr anscheinend eine Alarmübung in Stellungen Südrand Trostnjanka sowie westlich davon, durch.
Die Stellungen wurden in großer Dichte besetzt, etwa auf loo m 3o - 4o Mann. Im gleichen Abschnitt hat Feind im Laufe der Nacht 6 überdachte Schützenstände neu ausgebaut. Eigene J.G. bekämpfte die dichtere Besetzung.
Vor dem gesamten Abschnitt ist lebhafte Weiterführung der Stellungsbauarbeiten zu beobachten.
Keine Fliegertätigkeit.

Gren.Regt. 163:
Verlauf des Vormittags Infanterie- und Granatwerferstörungsfeuer.
Keine besonderen Beobachtungen.
Eine auf der Rollbahn 35o (Stariza) - 251 (Shilkowo) geschlossen marschierende Kolonne erhielt starkes Artilleriefeuer. (~~Fahrzeug~~kolonne von Gren.Regt.163).

Art.Regt.152:
Infanteristisch: Ruhig. Lebhafte Einzelbewegungen und in Stärke von kleineren Gruppen in den Feindstellungen.
Feindliche Artillerie:
Von 7.15 bis 9.45 Uhr 19 Schuß leichten Kalibers und ~~15~~ 7 Schuß mittl. Kalibers aus den Räumen 154 (Poljana), 163 (Klinzy) und 164 (Aleschnika) in Gegend 25o (Dudino) und westlich und südwestlich davon.
1o.5o - 11.15 Uhr 25 Schuß leichten Kalibers aus Gegend 143 (Kolosowo) auf Rollbahn bei 251 (Shilkowo).
Eigene Artillerie:
3o Schuß zur Bekämpfung einer Feindbatterie 1 km nordwestlich 232 (Ssmetskaja) mit Panzer-B.-Batterie.
6o Schuß zur Bekämpfung einer erkannten feuernden Feindbatterie am Nordwestausgang 143 (Kolosowo). Es wurde eine gute Lage der Schüsse beobachtet und die Batterie zum Schweigen gebracht.
Besonderes:
Bewegungen einzelner Gruppen von 143 (Kolosowo) nach 243 (Trostnjanka) und von 15o (Radrichowo) nach 238 (Wolosowo), dort sind über Nacht neue Grabenstellungen entstanden.
Die Telegrafenmasten von 161 (Wosty) nach Nordwesten wurden in der vergangenen Nacht umgelegt.

wenden !



Pi.Btl. 152:

(schriftlich)

Zwischenmeldung an Gruppe Mieth :

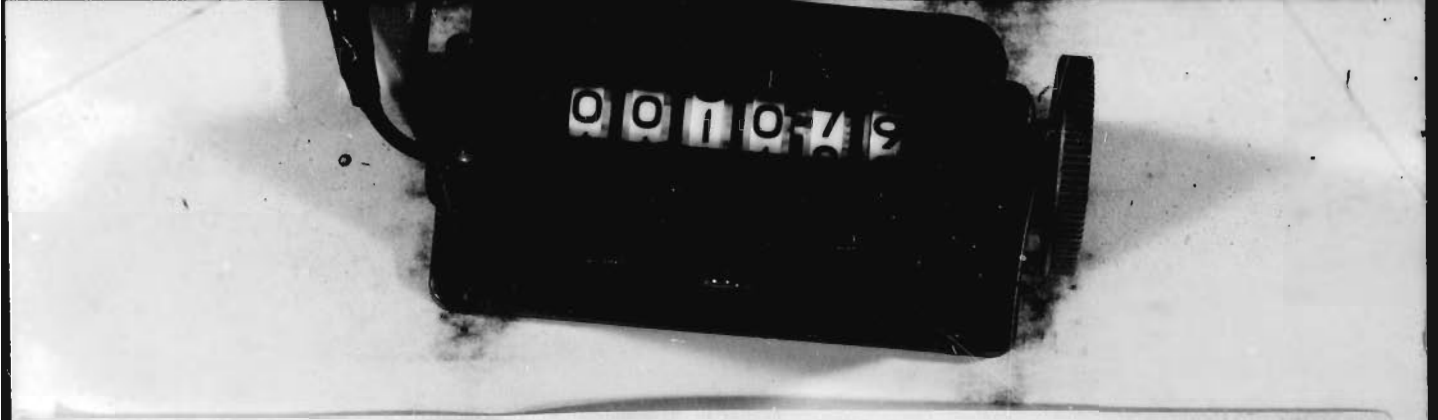
Feindliche Feuertätigkeit ~~normal.~~ wie üblich

Zwischen 7.oo und 8.oo Uhr wurden die Stellungen am Südrand Trostnjanka sowie westlich davon in großer Dichte besetzt; etwa auf 1oo m 3o - 4o Mann, anscheinend Alarmübung.

Die Besetzung ist z.Zt. wieder normal.

252 T-Minen im Nachteinsatz verlegt,
13o spanische Reiter hergestellt,
22 " " eingebaut,
53 Rollen Stacheldraht verbraucht,
345 m Laufgraben ausgehoben,
91 cbm Erdmassen bewegt.

14 30 Mo. K.



Pionier-Bataillon 152

20.11.42 Mittagsmeldung

a) Tageseinsatz vom 19.11.42:

1./152: 65 span. Reiter gebaut, 20 R. Stacheldraht verbraucht.

2./152: Holz-Kdo.: Zuschneiden von Hölzern versch. Lg., Aufladen u. Abtransport von 6 to Bunkerholz, 400 Stangen zu 4 m, 420 Stangen zu 1,60 m, 120 Stangen zu 2 m. (Auf Lager: 22 to Bunkerholz, 280 Stangen zu 4 m, 680 Stangen zu 2m und 400 Stangen zu 1,60 m).

1.Zug: Prüfen u. Tarnen von T-Minen für Nachteinsatz, Ableitung beim Bau von Kampfständen, Sprengung von 2 Panzern, Wohnbunkerbau. ausgehoben,

1./752: 31 m Laufgraben ausgebaut, 5 m Laufgraben vertieft, 1 Kampfstand fertiggestellt, 3 Kampfstände i. Arbeit, 16 cbm Erdmassen beim Bau von Mannschafts-Unterständen, 75 cbm Erdmassen beim Bau des Panzergrabens bewegt. Dabei 4 Gr. Art.-Feuer in die nähere Umgebung.

2./752: 50 span. Reiter hergestellt, 25 R. Stacheldraht verbraucht.

3./752: 3,5 m Laufgraben ausgehoben, 15 span. Reiter hergestellt und eingebaut, 8 R. Stacheldraht verbraucht, Holz für span. Reiter zugeschnitten, 1 M.G.-Stand u. 1 Mannsch.-Unterstand in Arbeit, 250 qm Schußfeld vom Unterholz freigemacht. Dabei M.G.- und Gewehrfeuer.

1 Zug: Ausbau des Stabsquartiers der Gruppe Mieth.

3./152: Bau von Gasschleusen.



b) Nachteinsatz vom 19./20.11.42

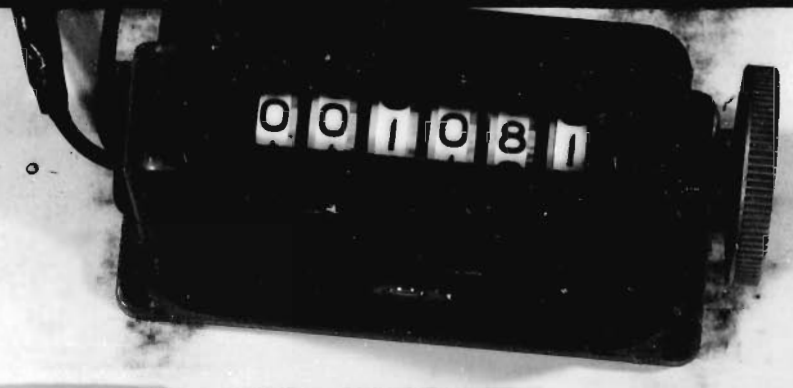
1./152: 72 T-Minen vor der HKL. verlegt, 150 m gesperrt.

2./152: 1.Zug: 108 T-Minen vor der HKL. verlegt, 128 m gesperrt.
2.Zug: Vorbringen und Einbau von 7 span. Reitern vor der HKL. unter Feindeinwirkung.

3./152: 72 T-Minen vor der HKL. verlegt, 72 m gesperrt.

Insgesamt:

252 T-Minen verlegt
130 span. Reiter hergestellt
22 " " eingebaut
53 R.Stacheldraht verbraucht
34,5 m Laufgraben ausgehoben
15 m Graben vertieft
91 cbm Erdmassen bewegt



Tagesmeldungen am 2 o . 1 1 . 1942.

Pz.Jäg.Abt.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Gren.Regt.2o5: Feindliches Störungsfeuer wurde mit l.M.G., s.M.G. und s.Gr.W. erwidert.
Auf feindliche Ansammlungen in Gegend Vorpostenhöhe wurde ein schwerer Wurfkörper abgefeuert.
Vereinzelte Scharfschützentätigkeit in Gegend Kirchhof wurde durch eigene Scharfschützen unterbunden.
Reger Laufverkehr im Graben vor Russenschlucht.

Pi.Btl.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

A.R.152: Infanteristisch: Geringes Granatwerferfeuer in den Raum 244 (Sseraja) und ostw. 166 (Glinnaja). Schanzarbeiten südlich und südwestlich 238 (Wolosowo) und bei 148 (Derebino). Einzelgänger und Fahrzeugverkehr vor ganzem Abschnitt, insbesondere von 156 (Pawlowo) nach 154 (Poljana) und von 141 (Belo Kamen) nach 238 (Wolosowo).
Feindliche Artillerie:
11.oo - 11.25 Uhr 6 Schuß mittl. Kalibers aus 164 (Aleschnika) in Gegend 25o (Dudino).
Eigene Artillerie:
52 Schuß zum Überprüfen von Sperrfeuerräumen.
Besonderes:
In der Blickrichtung von 255 (Panewo) nach 55 (Glupejewo) werden mit Einbruch der Dunkelheit Lichtscheine beobachtet, Entfernung zu ihnen nicht feststellbar. Es wird vermutet, Beleuchtung eines Baugeländes.

Gren.Regt.163.
Am Nachmittag Infanterie- und Granatwerferstörungsfeuer, besonders im rechten Abschnitt und Artilleriestörungsfeuer auf H.K.L. und Hintergelände.
Bei 163 (Klinzy) und 156 (Pawlowo) weiter reger Verkehr von Panjewagen und Lkw.

Radf.Abt.152:
Am 19.11., 2o.oo Uhr, wurde der Bunker 2 km südlich Bahnhof Tereben von 3 - 4 Banditen angeschossen. Aufklärung dagegen verlief ergebnislos. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

Gren.Regt.181:
Feindbewegungen vor linkem Abschnitt, mehrfach in Gruppen-Stärke.
In den Nachmittagsstunden verstärkte feindliche Feuertätigkeit (Artillerie und J.G.). Eigene Artillerie bekämpfte erkannte Batteriestellungen in Kolosowo.
Keine Fliegertätigkeit.

Tagesmeldung an Gruppe Mieth.

~~Mäßige~~ lebhaftere Gefechtstätigkeit als an den Vortagen, sowie fdl. Bewegungen in Gruppen-Stärke vor Abschnitt Gren.Regt. 181 und 2o5.



Morgenmeldungen am 21.11.1942.

Gren.Regt.205.

Außer schwachem Gewehrfeuer alles ruhig. Ein Spähtrupp stellte gegen 0.30 Uhr in Gegend Busenhügel normale Besetzung der russ. Gräben fest.

A.R.152:
Pz.Jäg.Abt.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

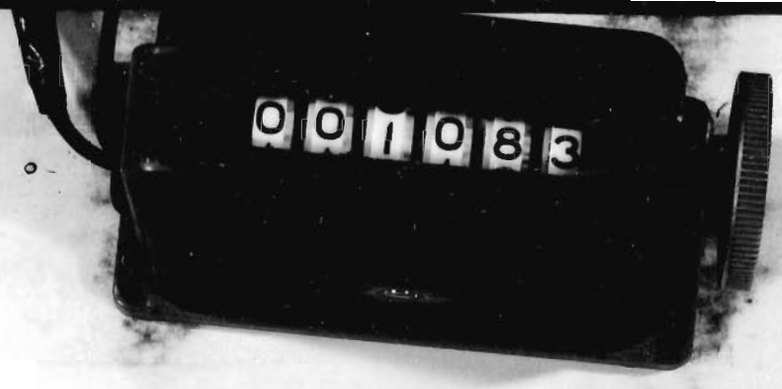
Gren.Regt.181: Im Laufe der Nacht lebhafte Gewehr- M.G.- und Granatwerfertätigkeit in beiden Regts.Abschnitten . Lebhafte Sprengungen vor rechtem Btl.Abschnitt.

Gren.Regt.163: Schwaches Infanterie- und Granatwerferstörungsfeuer. Ein Spähtrupp der 7.Kp. stieß bis zum toter Arm der Shisdra westl. Wosty vor, ohne Feindberührung.

Pi.Btl.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Morgenmeldung an Gruppe Mieth.

Die Nacht verlief ruhig.
Im linken Abschnitt hatte eigener Spähtrupp bis zum toten Arm der Shisdra westl.Wosty keine Feindberührung.



Z w i s c h e n m e l d u n g e n am 21.11.1942.

Gren. Regt. 205. Ein Spähtrupp stieß während der Nacht in Richtung Busenhügel vor und stellte auf Busenhügel und Wiesenhöhe Postierungen fest, außerdem wurden Geräusche von Schanzarbeiten und aus Richtung Friedhof weit entfernt Feuerschein, anscheinend brennendes Gebäude, wahrgenommen.
Aus Richtung Pkt. 171,o während der Nacht Mündungsfeuer schwerer Waffen.
Am frühen Morgen J.G.Einschläge und schwaches Granatwerferfeuer im gesamten Regts.Abschnitt.
Feindliche Scharfschützentätigkeit wurde durch eigene Scharfschützen unterbunden.

Pz.Jäg.Abt.152: Keine besonderen Vorkommnisse.

Gren.Regt.181: Feind hat während der Nacht seine Stellungen verbessert. Vor rechtem Abschnitt sind mehrere Baustellen neu angelegt, anscheinend für Kampfstände.
Vor linkem Abschnitt wurden 13 Gewehrscharten neu gebaut.
Vor Mitte des Regts.Abschnitts lebhaftere Bewegungen im Graben, anscheinend infolge verstärkten Stellungsausbaues. Geringe Feuertätigkeit.
Keine Fliegertätigkeit.

Gren.Regt.163: Am Vormittag Granatwerfer- und Pakbeschuß, besonders auf "Scharfes Eck" und 25o (Dudino).
Artilleriestörungsfeuer leichten Kalibers auf H.K.L. und in Gegend Gefechtsstand II. Bataillon.
Bei 163 (Klinzy) und 156 (Pawlowo) weiter lebhafter Verkehr und Schanzarbeiten.
3.3o Uhr wurden von dem linken Gefechtsvorposten der 2. Kompanie ein russischer Spähtrupp in Stärke von 7 Mann abgewiesen.
Gegner hat bei 161 (Wosty) erstmalig Panzerbüchsen in Stellung gebracht.

Artl.Regt.152:
Infanteristisch: Im linken Abschnitt geringes Pak- und Granatwerfer-Feuer.
Feindliche Artillerietätigkeit:
5.5o Uhr 18 Schuß leichten Kalibers aus dem Raum 169 (Kolodesy) in Gegend ostw. 255 (Panewo).
6.15 Uhr 6 Schuß mittleren Kalibers aus dem Raum 163 (Klinzy) in Gegend ostw. 255 (Panewo).
7.oo Uhr 3o Schuß mittleren Kalibers aus 164 (Aleschnika) in Gegend 25o (Dudino) und nordwestlich 244 (Sseraja).
Keine eigene Artillerietätigkeit.
Besonderes:
Bei schlechter Sicht wurden nur schwache Einzelbewegungen im Feindgelände beobachtet.
Während der Nacht sind neue Grabenstellungen westlich 243 (Trostnjanka) entstanden.

Pi.Btl.152: siehe Anlage.

W e n d e n !



Pi.Btl.152:

a) Tageseinsatz vom 2o.11.42.

1.Kp.: 5o spanische Reiter gebaut, 22 Rollen Stacheldraht verbraucht.

2.Kp.: Zuschneiden von Hölzern verschiedener Längen, Aufladen und Abtransport von 22 t Bunkerholz,
225 Stangen je 4 m und 7oo Stangen je 1,6o m,
Bau von Wohnunterständen,
Sprengung eines Panzers,
Anleitung zum Bau von Kampfständen,
23 spanische Reiter in die H.K.L. vorgetragen.
2o Rollen Stacheldraht verbraucht.

3.Kp.: Bau von Gasschleusen.

1./752: 32 m Graben ausgehoben,
6 m Graben vertieft,
2 M.G.Stände und einen Postenstand fertiggestellt,
13 cbm Erdmassen beim Bau von Mannschaftsunterständen,
73 cbm Erdmassen beim Bau des Panzergrabens bewegt,
dabei 4 Gruppen Artilleriefeuer in die nähere Umgebung.

2./752: 2o spanische Reiter hergestellt,
1o Rollen Stacheldraht verbraucht,

3./752: 16 spanische Reiter hergestellt,
2o m Flandernzaun gebaut,
12 Rollen Stacheldraht verbraucht,
8 m Laufgraben ausgehoben,
1 M.G.Stand und einen Mannschaftsunterstand im Bau,
25o qm Schußfeld vom Unterholz freigemacht,
1 Zug Ausbau des Stabsquartiers der Gruppe Mieth,

b) Nachteinsatz vom 2o./21.11.42:

1. Kp. 8o spanische Reiter vor der H.K.L. eingebaut,
dabei Infanteriefeuer,

2. Kp.: 1.Zug: 96 T-Minen vor der H.K.L. verlegt,
192 m gesperrt,
2.Zug: 23 spanische Reiter vor der H.K.L. eingebaut,

3. Kp.: 48 T-Minen vor der H.K.L. verlegt,
48 m gesperrt,
Arbeit wurde dadurch erschwert, daß eingebaute Schreckladungen ausgebaut werden mußten.
Vereinzelt Gewehrfeuer.

2./752: 12o spanische Reiter vor der H.K.L. eingebaut.

Insgesamt:

144 T-Minen verlegt,
86 spanische Reiter gebaut,
223 spanische Reiter eingebaut,
2o m Flandernzaun gebaut,
64 Rollen Stacheldraht verbraucht,
4o m Graben ausgehoben,
6 m Graben vertieft,
86 cbm Erdmassen bewegt.



Zwischenmeldung an Gruppe Mieth.

Eigener Spähtrupp in den Morgenstunden bestätigte bisherige Feind-Postierungen vor Gren.Regt.2o5.

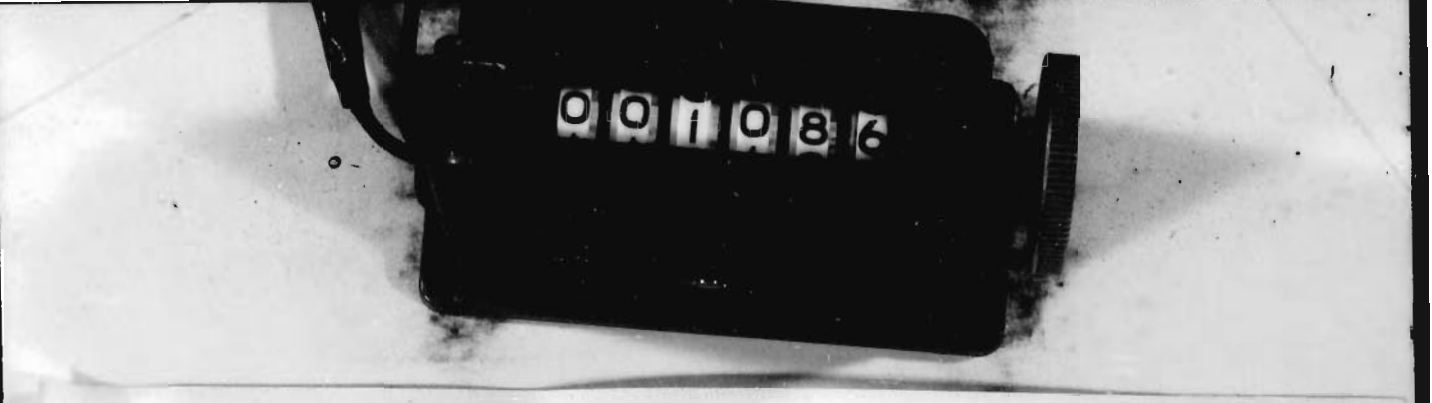
Im linken Abschnitt wurde um 3.3o Uhr ein russischer Spähtrupp in Stärke von 7 Mann abgewiesen.

Am Vormittag schwache feindliche Feuertätigkeit.

Bei Pawlowo und Klinzy weiter reger Verkehr und Schanzarbeiten, im rechten Abschnitt lebhaftere Bewegungen im Graben, anscheinend infolge verstärkten Stellungsausbaues; hier mehrere Baustellen des Feindes.

neue

144 T-Minen im Nacheinsatz verlegt,
86 spanische Reiter gebaut,
223 spanische Reiter eingebaut,
2o m Flandernzaun gebaut,
64 Rollen Stacheldraht verbraucht,
4o m Graben ausgehoben,
86 cbm Erdmassen bewegt.



Tagesmeldungen vom 21.11.1942.

J.R.163:
Am Nachmittag schwaches Störungsfeuer durch M.G. und Gr.W.
Der Verkehr bei Klinzy, Pawlowo und Derebino weiter anhaltend, noch lebhafter als gestern.

J.R.181:
Im Laufe des Nachmittags geringes J.G.- und Gr.W.Feuer auf HKL
Feind setzte Schanzarbeiten im Grabensystem fort und hob vor rechtem Abschnitt span.Reiter aus dem Graben heraus.
Keine Fliegertätigkeit.

J.R.205:
Feindliches Störungsfeuer wurde durch Gewehr-, le.M.G.-, s.M.G.- und s.Gr.W. erwidert.
Schanzende Russen im Kleefeld wurden durch M.G. bekämpft.

A.R.152:
Infanteristisch ohne Neuigkeit.
Feindliche Artillerie: 12,30 - 14,30 Uhr 10 Schuß le.Kalibers aus Kolosowo in Gegend Dubino.
14.oo Uhr 4 Schuß le.Kalibers aus Klinzy in Gegend ostwärts Panewo.
Eigene Artillerie: keine Tätigkeit.
Besonderes: Nur geringe Feindbewegungen im vorderen Graben.
Einzelbewegungen von Kolosowo nach Trostnjanka und von Wolosowo nach Süden.
Stacheldraht und span.Reiter wurden in den vorderen Gräben südwestlich Wolosowo gelegt.

Pz.Jäg.Abt.152:
Keine besonderen Ereignisse.

Tagesmeldung an Gruppe Mieth,

Schwaches Infanterie-Störungsfeuer. Südwestlich Wolosowo ~~wurden~~ spanische Reiter vor ~~die~~ vorderen Gräben ~~gelegt~~.
~~Der~~ Bewegungen bei Klinzy, Pawlowo und Derebino ~~halten~~ an.
Keine Fliegertätigkeit.

R.A.152: Am 2o.11., Nachmittags, wurde 1/2 Km südostwärts Pkt. 2o9 (5 Km ostwärts Brusna) ein Banditenlager gefunden. Grösse des Bunkers für 3o - 4o Personen. Bunker wurde vernichtet.



22/11. O. Kdos.

Morgenmeldungen vom 22. November 1942

Gren.Rgt. 205 Bis auf vereinzeltes M.G.-und Gewehrfeuer ruhig.

Art. Rgt. Infanteristisch: Leichtes G.W.Feuer auf B.Stellen-Gelände 1 km ostwärts Glinnaja.
Feindl. Artillerie: 16.00 Uhr 7 Schuss mittleren Kalibers aus Nord- nordost auf B.Stellen und Hintergelände 1 km Glinnaja.
17,45 Uhr 4 Schuss mittleren Kalibers aus nördl. Richtung in Gegend Glinnaja.
Eigene Art. keine.
Besonderes: Von Einbruch der Dunkelheit bis 20.00 Uhr 6 Erdsprengungen ~~der~~/ in der vorderen Linie südwestlich Wolosowo beim Panzergraben.

Grend.Rgt. 181 Von 17.00 bis 19.00 Uhr lebhafte Feuertätigkeit im rechten Rgts.-Abschnitt.
Um 21.00 Uhr russ. Spähtrupp von anscheinend 3 Mann in Mulde vor 2.Kp.
0,15 Uhr russ. Spähtrupp in Stärke von 5 Mann am rechten Flügel vor 3. Kp. Beide Spähtrupps wurden durch Feuer abgewiesen. Im linken Abschnitt Ruhe.

Pz. Jg. Keine Vorkommnisse

Pi. Btl. Keine Vorkommnisse

Gren. Rgt, 163 Während der Nacht nur schwaches feindl. Störungsfeuer. Sonst keine bes. Vorkommnisse.

Morgenmeldung an Gruppe Mieth vom 22. 11. 42

Geringe Infanterie- und Art.-Feuertätigkeit.
Um 21.00 und 0,15 Uhr unternahm Russe Spähtrupps in Stärke von 3 bezw. 5 Mann im rechten Abschnitt.
Beide wurden durch Feuer abgewiesen.

40



Zwischenmeldung von: 22.11.1942.

Gr.Rgt.181: Im Verlauf der frühen Morgenstunden lebhaftere Feuertätigkeit im linken Rgt.-Abschnitt. 5.4o Uhr Feuerüberfall auf Stellungen beiderseits Rollbahn mit etwa 4o Schuss schw. Granatwerfer, 4o Schuss Artillerie 7,62 cm und 2o Schuss Pak. Gleichzeitig wurde eine dichtere Besetzung der feindl. Stellungen beiderseits Trostnjanka festgestellt, die sich im Laufe des Vormittags wieder auflockerte. Zwischen 7.oo und 9.oo Uhr etwa 15 Schuss J.G. auf linken Flügel des Rgt.-Abschnitts. Im rechten Abschnitt Ruhe. Feind hat während der Nacht vor rechtem Abschnitt eine etwa 3oo m langes Drahthindernis aus spanischen Reitern aufgestellt.
Keine Fliegertätigkeit.

Gren.Rgt.163: Am Vormittag im rechten Abschnitt Granatwerfer- und J.G.-Störungsfeuer. Gegner schanzt mit etwa 6o Mann bei 148 (Derebino). Anscheinend Bau eines Panzergrabens.

Gren.Rgt.2o5: Zwischen 6.oo und 7.oo Uhr Geringes Granatwerfer-Störungsfeuer. Die Scharfschützen wurdenbeim Beziehen ihrer Bosten auf Vorpostenhöhe erkannt und mit 1.M.G. bekämpft. Am Vormittag geringe Scharfschützentätigkeit.
12.45 Uhr Artillerie-Feuer leichten Kalibers auf Höhe ostwärts Rgt.-Gef.Stand.

Pz.Jäg.152: Keine besonderen Ereignisse.

A.R.152: Infanteristisch:
5.4o - 5.55 Uhr ein Feuerüberfall leichter und schwerer Granatwerfer, dazwischen auch Schrapnell aus dem Raum Trostnjanka in Gegend 1 Km südwestlich Trostnjanka.
Vor dem ganzen Abschnitt Schanzarbeiten und Einzelbewegungen in normalen Umfang.
Feindliche Artillerie:
6.oo - 6.1o Uhr 35 Schuss leichten Kalibers aus dem Raum Poljana in Gegend Dudino. 8.45 Uhr 6 Schuss leichten Kalibers aus dem Raum Klinzy in dieselbe Gegend. 11.15 - 11.45 Uhr 15 Schuss leichten Kalibers aus dem Raum Poljana auf Rollbahngabel westlich Otwerchek unf auf Rollbahn bei Shilkowo.
Eigene Artillerie: Keine Tätigkeit.
Besonderes: 1o.25 Uhr ein russischer Jäger von West nach Ost über der russischen H.K.L.

Pi.Btl.152:a) Tageseinsatz vom 21.11.1942.
1./Pi.152: Innenausstattung eines Kampfstandes. Heranschaffen des Materials und Herstellen der Innenausstattung.
2./Pi.152: Zuschneiden von Hölzern verschiedener Länge. Aufladen und Abtransport von 17 To. Bunkerholz und 134o Hölzern zum Bau von spanischen Reitern. Bau von Wohnunterständen. Anleitung zum Bau von Kampfständen. Prüfen und Tarnen der Minen zum Nachteinsatz.
3./Pi.152: Bau von Gasschleusen, Überprüfen von Minen.
1./Pi.752: 5o m Graben ausgehoben, 1 Kampfstand fertiggestellt. 11 cbm Erdmassen beim Bau von Mannschaftsunterständen, 53 cbm Erdmassen beim Bau des Panzergrabens bewegt. 14o m Panzergraben bisher fertiggestellt.
2./Pi.752: 44 spanische Reiter fertiggestellt. 22 Rollen



Stacheldraht verbraucht.

3./Pi.752: 25 spanische Reiter hergestellt und eingebaut. 14 Rollen Stacheldraht verbraucht. 7 m Laufgraben ausgehoben, 1 Mannschafts-Unterstand fertiggestellt, 1 M.G.-Stand in Arbeit. 1o m alten Laufgraben eingeebnet, dabei M.G. und Gewehrfeuer. 1 Zug Ausbau des Stabsquartiers der Gruppe Mieth.

b) Nachteinsatz vom 21./22.11.4o.

1./Pi.Btl.152: 6o spanische Reiter vor der H.K.L, eingebaut, 1 Sprengkommando zu II./181.

2./Pi.Btl.152 1 Zug: 84 T-Minen vpr der H.K.L. verlegt. 84 m gesperrt. 2.Zug 5o m Laufgraben gesprengt.

3./Pi.Btl.152: 48 T-Minen vor der H.K.L. verlegt (48 m gesperrt). Durch starkes M.G.-Feuer musste das Minenverlegen zeitweise unterbrochen werden.

Insgesamt: 132 T-Minen verlegt, 69 spanische Reiter hergestellt, 85 spanische Reiter eingebaut, 36 Rollen Stacheldraht verbraucht, 57 m Graben ausgehoben, 5o m Graben gesprengt, 64 cbm Erdmassen bewegt.

Zwischenmeldung an Gruppe Mieth. 22.11.1942.

5.4o Uhr Feuer-Überfall des Russen auf Stellungen beiderseits der Rollbahn bei Gr.R.181. Erstmalig planmässige Zusammenfassung von Artillerie, Pak und Granatwerfer. Gleichzeitig wurde eine dichtere Besetzung der Feindstellungen beiderseits Trostnjanka festgestellt, die sich im Laufe des Vormittags wieder auflockerte. Vor rechtem Abschnitt Gr.R.181 hat der Feind in der Nacht ein etwa 3oo m langes Drahthindernis mit spanischen Reitern aufgestellt. Im übrigen verlief der Vormittag ruhig.

Pioniereinsatz:

132 T-Minen im Nachteinsatz vor der H.K.L. verlegt. Verlegung musste zeitweise wegen stärkerem M.G.-Feuer eingestellt werden.
69 spanische Reiter hergestellt, 85 spanische Reiter eingebaut, 36 Rollen Stacheldraht verbraucht, 57 m Graben ausgehoben, 5o m Graben gesprengt, 64 cbm Erdmasse bewegt.



Tagesmeldung von: 22.11.1942.

Pz.Jäg.52: Keine besonderen Vorkommnisse.

Gr.R.205: Feind verhält sich sehr ruhig. Feindliches Störunsfeuer wurde erwidert (Infanterie-Waffen). Feind schanzt auf Busenhügel und auf der Vorpostenhöhe.

Gr.R.181: Im rechten Abschnitt vereinzeltes Scharfschützenfeuer. Im linken Abschnitt um 14.3o Uhr 15 Schuss Granatwerfer auf Abschnitt Rollbahn. Feindbeobachtungen. Gegen 13.oo Uhr wurde ein fahrender Eisenbahnzug in Richtung Nordwesten fahrend in Gegend 13o (Troschna) - 128 (11.4o Uhr 4 PKW. von Kolosowo nach Nordwesten fahrend. Im Raume von Trostnjanka regerer Panjewagen und Melderverkehr als an den Vortagen. 14.2o Uhr 2 russische Flugzeuge von Norden nach Süden über H.K.L.

A.R.152: Infanteristisch: Geringes Granatwerferfeuer auf H.K.L. westlich 166 (Glinnaja).
Feindl.Artillerie: 12.oo - 13.oo Uhr lo Schuss leichten Kalibers aus 143 (Kolosowo) auf Rollbahn und nördlich davon Keine eigene Artillerie-Tätigkeit.
Besonderes: Schanzarbeiten nordostwärts(148) Derebino und südlich und südwestlich 238 (Wolosowo) sowie an der Strasse 143 (Kolosowo) nach 145 (Dretowo). Lebhafter fahrzeugverkehr. Mot. und bespannt auf den Strassen 41 (Wolkonskoje) nach 146 (Aleschnja), 148 (Derebino) nach Pawlowo, 143 (Kolosowo) nach 153 (Poloschkowo). 13.15 Uhr 2 ZKW mit Geschützen 15oo m ostwärts Belo Kamen in den Wald fahrend. 13.3o Uhr etwa lo Km nördlich Derebino 1 Zug (Feldeisenbahn) von Norden nach Südwesten.

Gr.R.163: Im ganzen Abschnitt nur geringes Granatwerfer- J.G. und Infanterie-Störungsfeuer. In Gegend 154 (Poljana) geringer Fahrzeugverkehr.

Tagesmeldung an:

Am Nachmittag nur geringe Infanterie-Gefechtstätigkeit. Schanzarbeiten und Bewegungen wie an den Vortagen.

lo.25 Uhr ein russischer Jäger von West nach Ost über russischer H.K.L. 14.2o Uhr 2 russische Flugzeuge von Nord nach Süd über eigener H.K.L.

Ia O.

Ob. Kdo 100 Abt

Aufgenommen:
Feldw. Kriegsberichter



23. 11. 1942:

Morgenmeldungen von:

Gren.Rgt.163:
Die Nacht verlief sehr ruhig. Nur schwaches Inf.Störungsfeuer.
Zwischen 19.oo und 20.oo Uhr wurden 2 feindl.Spähtrupps in Stärke von je 7 Mann beim II.Btl. abgewiesen.
Zwischen 0.oo Uhr und 1.oo Uhr überflog 1 feindl.Flugzeug den Abschnitt in Nord-Süd-Richtung.

Gren.Rgt.181:
Im rechten Abschnitt gegen 19.oo Uhr 3 Gr.W.Einschläge. Anschließend 2 stärkere Detonationen. Wahrscheinlich Minen. Vorbereitungen zu einem Angriff konnten nicht eindeutig gelegt werden.
Im Verlauf der ganzen Nacht lebhaftere feindliche Fliegertätigkeit.

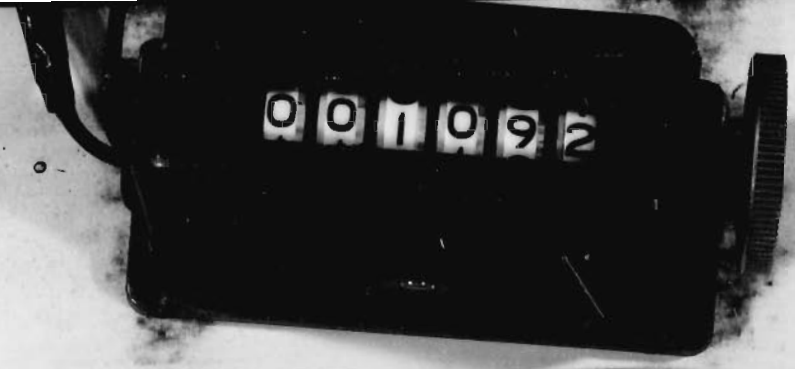
Gren.Rgt.205:
Bis auf vereinzeltes Gewehrfeuer alles ruhig.

A.R.152:
Infanteristisch: Im mittleren Abschnitt geringes Gr.W.Feuer.
Geringer Feindverkehr im feindlichen Vorgelände.
Keine Artillerietätigkeit.
20,10 Uhr 1 feindl.Flugzeug (Trecker) warf 5oo m ostwärts Trostnjanka Bomben. Kein Schaden.

Pz.Jäg.Abt.152:
Ohne Vorkommnisse.

Pi.Btl.152:
Ohne Vorkommnisse.

Ia-Morgenmeldung an Gruppe M i e t h :
In der Nacht geringes feindliches Störungsfeuer.
Im linken Abschnitt wurden zwischen 19.oo und 20.oo Uhr 2 feindliche Spähtrupps in Stärke von je 7 Mann abgewiesen.
Im rechten Abschnitt gegen 19.oo Uhr 2 stärkere Detonationen, wahrscheinlich Minen (feindl.Spähtrupp?).
Im Verlaufe der ganzen Nacht lebhaftere Fliegertätigkeit.
Einflüge: 19,45 Uhr 2 feindl. Flugzeuge über den Stellungen im rechten Abschnitt.
22.oo Uhr warf feindl.Flugzeug Bomben im Hintergelände des rechten Abschnittes.
Zwischen 0.oo Uhr und 1.oo Uhr überflog russ.Flieger den linken Abschnitt in Nord-Süd-Richtung.



noch: 23.11.1942.

Zwischenmeldungen von:

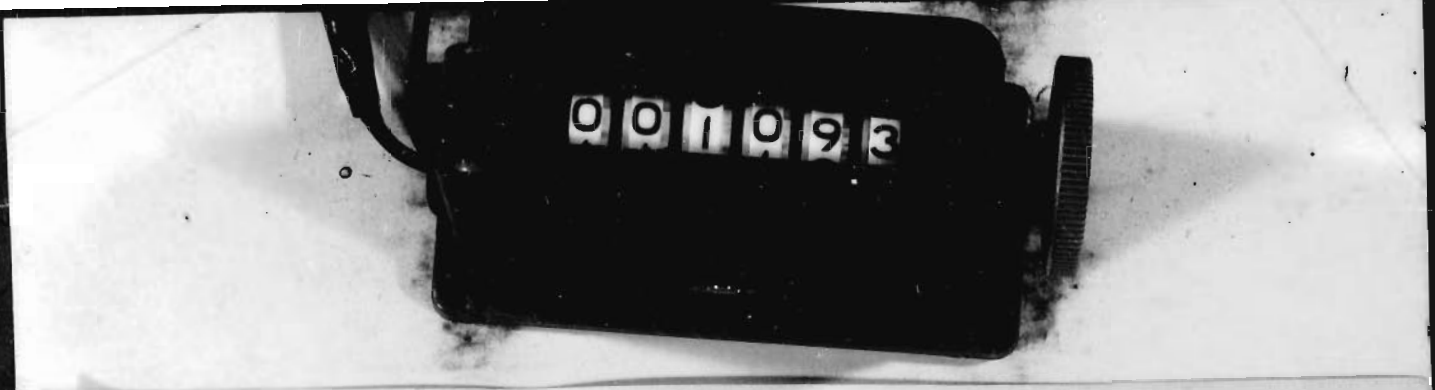
G.R.181:
Feind hat in der Nacht die allgemeinen Bauarbeiten tatkräftig fortgesetzt.
Bei Tage ganz geringe Feuertätigkeit und geringer Panjewagenverkehr und Melderverkehr.
8,30 Uhr 2 russische Flugzeuge (vermutlicher Typ Mig 1/2oo) etwa 12oo m hoch von Südosten nach Nordwesten über HKF.

G.R.205:
Um 3.oo Uhr Leuchtzeichen aus Richtung Kornfeld.
In den frühen Morgenstunden leichtes Gr.W.Feuer auf rechten und mittleren Rgts.Abschnitt.
6,15 Uhr schanzende Russen im Laufgraben links vom Kornfeld beobachtet.
Vormittagsüber leichtes Infanteriestörungsfeuer.

G.R.163:
Am Vormittag schwaches Störungsfeuer.
Bei Klinzy wieder reger Fahrzeugverkehr, besonders zwischen 9.oo und 10.oo Uhr.
Zwischen 9.oo und 10.oo Uhr flogen 2 Ratas in nordsüdlicher Richtung über den Abschnitt.

Pz.Jäg.Abt.152:
Ohne Neuigkeit.

Pi.Btl.152:
Tagesmeldung vom 23.11.:
a) Tageseinsatz vom 22.11.42:
1.Kp. 1 Sprengkommando zum Sprengen von Gräben und Unterständen. 1 Minensuchtrupp zum Absuchen eines Storchlandeplatzes bei Stariza.
15 span.Reiter gebaut, 7 Rollen Stacheldraht verbraucht.
In 2 Kampfstände Fußboden gelegt.
2.Kp. Zuschneiden von Hölzern verschiedener Längen. Aufladen und Abtransport von 16 to.Bauholz für Kampf- und Wohnunterstände. Bau von Wohnunterständen. Anleitung beim Bau von Kampfständen. Prüfen und Tarnen von T-Minen für Nachteinsatz.
3.Kp. Bau von Gasschleusen. Abdichten der Wohnunterstände.
1.Kp.752: 40 m Graben ausgehoben, 5,5 m Graben vertieft. 24 cbm Erdmassen beim Bau von Mannschaftsunterständen, 74 cbm Erdmassen beim Bau des Panzergrabens bewegt. Dabei 3 Gruppen Art.Feuer in die nähere Umgebung.
2./752: 42 span.Reiter hergestellt, 18 Rollen Stacheldraht verbraucht.
3./752: 30 span.Reiter hergestellt und ausgelegt, 17 Rollen Stacheldraht verbraucht, 12 m Laufgraben ausgehoben, 1 M.G.Stand im Bau, 250 qm Schußfeld von Unterholz freigemacht. Dabei M.G.- und Gewehrfeuer.
1 Zug: Ausbau des Stabsquartiers der Gruppe Mieth.
b) Nachteinsatz vom 22./23.11.42:
1./152: 35 span.Reiter vor die HKL ausgelegt, 1 Sprengkommando Graben und Unterstände ausgesprengt.
2./152: 120 T-Minen vor der HKL verlegt, 120 m gesperrt.
3./152: 48 T-Minen vor der HKL verlegt, 48 m gesperrt.
Durch starkes M.G.Feuer mußte die Arbeit zeitweise eingestellt werden.
1 Spähtrupp zur Erkundung eines feindlichen Kampfstandes, der in der kommenden Nacht gesprengt werden soll.
Insgesamt:



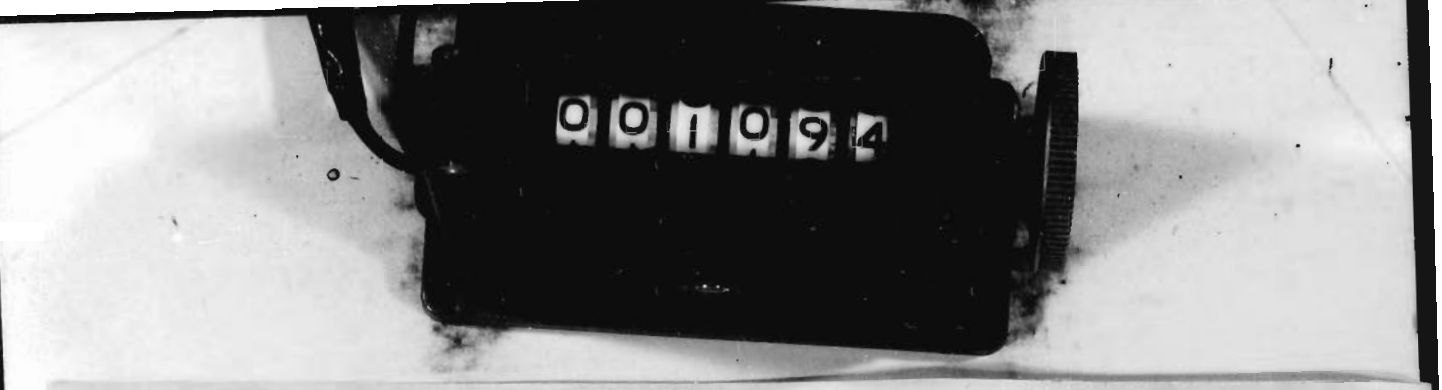
noch: 23.11.1942:
noch: Zwischenmeldungen von:

Insgesamt: 168 T-Minen verlegt,
87 span.Reiter hergestellt,
65 span.Reiter ausgelegt,
42 Rollen Stacheldraht verbraucht,
52 m Graben ausgehoben,
5,5 m Graben vertieft,
98 cbm Erde bewegt.

A.R.152:
Infanteristisch: Schwaches Gr.W.Feuer auf HKL im mittleren und linken Abschnitt.
Keine feindliche Artillerietätigkeit.
Eigene Artillerietätigkeit: 40 Schuß zum Einschießen auf Geländepunkte und zur Überprüfung von Feuerräumen.
Besonderes: Nur geringe Einzelbewegungen im Feindgelände.
9,45 Uhr 2 russ.Jäger etwa 2500 m Höhe von Nord über HKL nach Südosten abdrehend. Keine Bombenwürfe.

Ia-Zwischenmeldung an Gruppe Mieth:

Normale Infanteriefeuertätigkeit am Vormittag. Bei Klinzy wieder reger Fahrzeugverkehr.
8,30 Uhr 2 russ.Flugzeuge in 1200 m Höhe von Südost nach Nordwest,
zwischen 9.00 und 10.00 Uhr 2 russ.Jäger in nordsüdlicher Richtung über HKF.
Im Nachteinsatz unter feindlichem Beschuß wurden:
168 T-Minen verlegt,
87 span.Reiter hergestellt,
65 span.Reiter ausgelegt,
42 Rollen Stacheldraht verbraucht,
52 m Graben ausgehoben,
5,5 m Graben vertieft
98 cbm Erde bewegt.



noch: 23.11.1942.

Tagesmeldungen von:

Gren.Rgt.181:
Im Laufe des Nachmittags geringe Feuertätigkeit.
Rege Schanzarbeiten vor dem gesamten Rgts.Abschnitt dauern fort.
Sie wurden durch vereinzeltes eigenes Gr.W.Feuer gestört.
Feindbeobachtungen durch Sichtverhältnisse behindert.
Keine Fliegertätigkeit.

Gren.Rgt.205:
Feindliches Störungsfeuer wurde durch Inf.Waffen erwidert.

Gren.Rgt.163:
Am Nachmittag nur schwaches Störungsfeuer durch Gr.W. und J.G.
Bei 153 (Poloschkowo) und 152 (Kutikowo) und bei 163 (Klinzy) weiter anhaltender Fahrzeugverkehr.

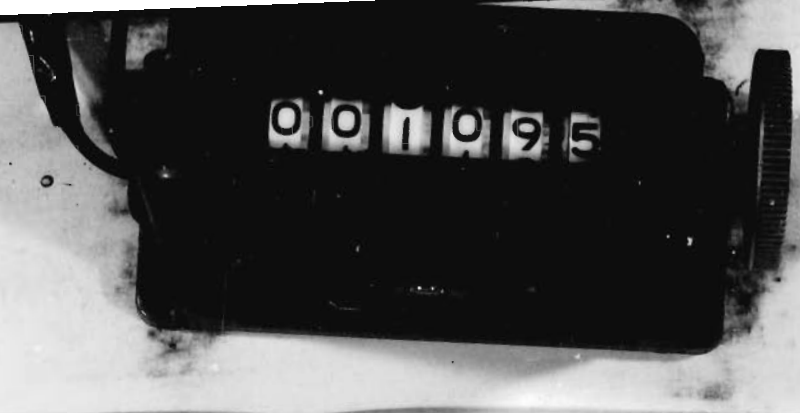
A.R.152:
Infanteristisch: 20 - 25 Schuß s.Gr.W.Feuer auf HKL südlich 243 (Trostnjanka) und nordwestlich 244 (Sseraja).
Feindliche Art.Tätigkeit: 13,30 und 14,20 Uhr insgesamt 9 Schuß le.Kal. aus südwestlich 164 (Aleschnika) auf Rollbahngabel und auf 250 (Dudino).
Keine eigene Art.Tätigkeit.
Besonderes: Geringe Einzelbewegungen in den vorderen Linien.
Ab 13.oo Uhr Sicht durch Nebel behindert.

Pz.Jäg.Abt.152:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Tagesmeldung an Gruppe Mieth:

Nachmittag ruhig.
Mit Anbruch der Abenddämmerung gelang es einem Spähtrupp des I./Gren.Rgt.181, 4oo m westlich Oshigowo am Perestjash-Grund einen mittleren Panzer, der des nachts vom Russen als gepanzerte B-Stelle und M.G.Stand benutzt wurde, durch 5 T-Minen zu sprengen.
Spähtrupp blieb unbemerkt und kehrte ohne Verluste zurück.
Fortdauer der Schanzarbeiten.
Feindbeobachtungen ab 13.oo Uhr durch Sichtverhältnisse (Nebel) behindert.
Keine Fliegertätigkeit.

R.A.152:
In der Nacht rege Fliegertätigkeit.
Sonst keine besonderen Ereignisse.



24. 11. 1942:

Morgenmeldungen von:

Gren.Rgt.163:
Während der Nacht nur schwaches Inf.- und Gr.W.Störungsfeuer. Aus Richtung Poloschkowo - Kutikowo zeitweise stärkere Motorengeräusche.
Zwischen 19.oo und 21.oo Uhr feindl.Lautsprecherpropaganda vor II.Btl. (Text nicht zu verstehen).
Eigener Spähtrupp ging zwischen Daumen und Mittelfinger vor ohne Feindberührung zu haben.

Gren.Rgt.181:
Vereinzelt M.G.- und Gewehrfeuer.
18,30 Uhr wurde feindl.Spähtrupp (4 Mann) vor rechtem Btl. Abschnitt von Vorposten gesichtet.
21.oo - 21,30 Uhr etwa 25 Schuß le.Gr.W. auf linken Btl.Abschnitt. Im übrigen keine Feindbeobachtung und keine Feindeinwirkung.

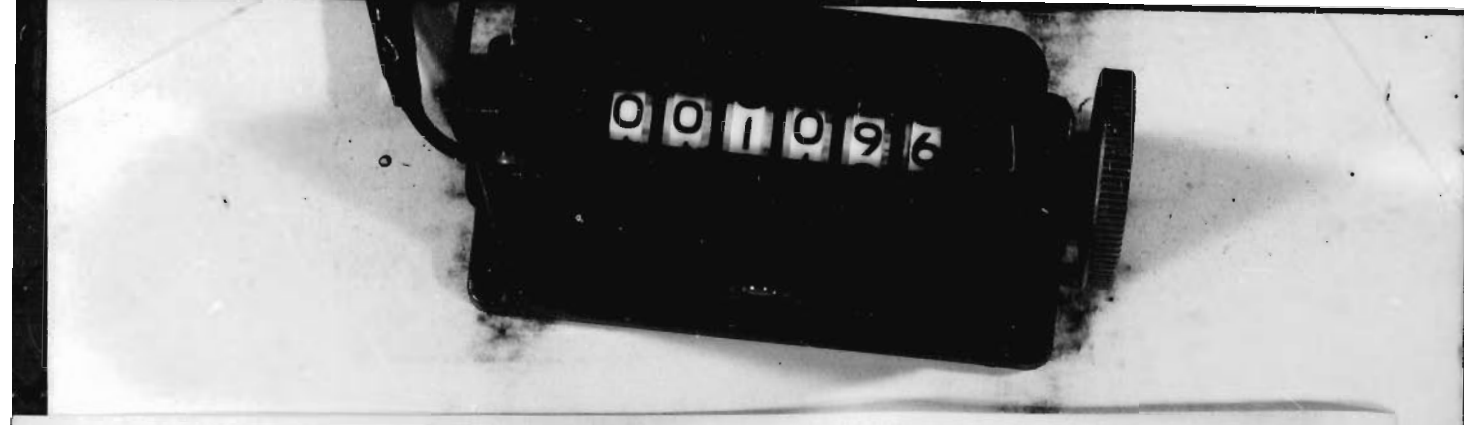
Gren.Rgt.205:
Bis auf geringes Inf.Störungsfeuer alles ruhig.
Gegen 1,25 Uhr warf der Feind vor Busenhügel anscheinend eine Räucherkerze.

A.R.152:
Infanteristisch: Im linken Abschnitt geringes Gr.W.Feuer.
19,30 - 20,30 Uhr 50 - 60 Schuß s.Gr.W. aus NO auf HKL im mittl.Abschnitt.
Feindliche Artillerie: 20,30 Uhr 3 Schuß le.Kal. aus NNO auf Raum 1 km westlich 247 (Otwerschek).
Eigene Artillerie: -----
Besonderes: 17.oo - 18.oo Uhr Feindpropaganda durch Lautsprecher im linken Abschnitt.

Pz.Jäg.Abt.152:
Ohne besondere Vorkommnisse.

Pi.Btl.152:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Ia-Morgenmeldung an Gruppe Mieth:
Während der Nacht nur schwaches Inf.Störungsfeuer. 3 Schuß feindliche, keine eigene Artillerie.
18,30 Uhr vor rechtem Abschnitt feindl.Spähtrupp (4 Mann) von Vorposten gesichtet.
Aus Richtung Poloschkowo - Kutikowo zeitweise stärkere Motorengeräusche.
Gegen Abend feindliche Lautsprecherpropaganda vor linkem Abschnitt (Text unverständlich).
Im linken Abschnitt blieb eigener Spähtrupp ohne Feindberührung.



noch: 24.11.1942 Zwischenmeldungen von:

G.R.163:
Am Vormittag schwaches Störungsfeuer durch Infanterie, Pak und Gr.W.
Die Gefechtsvorposten am "Scharfen Eck" erhielten Gr.W.Feuer aus der Ulesewo-Schlucht.
Auf Friedhof 250 (Dudino) etwas stärkeres Gr.W.Feuer.
Sichtverhältnisse am Vormittag sehr schlecht.
Keine besonderen Beobachtungen.

G.R.181:
5,30 Uhr M.G.Feuer aus Panzer im Perestrjashka-Grund auf rechten Rgts.Flügel.
Zwischen 8.oo und 10.oo Uhr 16 Schuß Gr.W.Feuer auf linken Rgts.Flügel. Sonst keine Feuertätigkeit.
In russ.Stellungen geringere Schanzarbeiten als an Vortagen.
Sicht durch Schneefall behindert.
Keine Fliegertätigkeit.

G.R.205:
Während der Nacht geringes Gr.W.Störungsfeuer besonders im linken Rgts.Abschnitt.
In den frühen Morgenstunden wurde Mündungsfeuer in der Ulesewo-Schlucht beobachtet; Einschläge bei Vorposten I./163.
Vormittag sehr ruhig. Nur geringe Scharfschützentätigkeit.

A.R.152:
Infanteristisch: 5,45 Uhr - 6.oo Uhr 16 Schuß Gr.W. auf 250 (Dudino).
Keine feindliche, keine eigene Art.Tätigkeit.
Geringe Schanzarbeiten und Einzelbewegungen südlich und südwestl. 238 (Wolossowo).
Sicht durch Schneefall stark behindert.

Pz.Jäg.Abt.152:
Ohne Neuigkeit.

Pi.Btl.152:
Tageseinsatz vom 23.11.
1./152: 55 span.Reiter hergestellt, 35 Rollen Stacheldraht verbraucht, 1 Sprengkommando zum Sprengen von Gräben und Unterständen im Abschnitt I./181.
2./152: Zuschneiden von Hölzern versch.Längen, Abtransport von 6 to.Holz für Unterstandsbau.
2.Zug 185 m Graben gesprengt, erweitert und vertieft, dabei Gr.W.Feuer, 1 Mann verwundet.
3./152: Bau von Gasschleusen, Abdichten der Wohnunterstände.

1./752: 23 m Graben ausgehoben, 5 m vertieft, 29 cbm Erde beim Bau von Mannschaftsunterständen, 70 mbm Erde beim Bau des Panzergrabens bewegt.
2./752: 44 span.Reiter hergestellt, 20 Rollen Stacheldraht verbraucht.
3./752: 28 span.Reiter hergestellt, 15 Rollen Stacheldraht verbraucht, 1 M.G.-Stand und 1 M.G.Unterschlupf fertiggestellt, 1 M.G.-Stand im Bau. Alte Gräben zur Verbesserung des Schußfeldes eingeebnet, dabei heftiges M.G.- und Gewehrfeuer.
Ausbau des Stabsquartiers der Gruppe Mieth.
Nachteinsatz vom 23./24.11.:
1./152: 20 span.Reiter vor die HKL ausgelegt, 1 Sprengkommando zum Sprengen von Gräben und Unterständen im Abschnitt II./181.



noch: 24.11.1942
noch: Zwischenmeldung Pi.Btl.152:

2./152: 1.Zug 80 T-Minen vor der HKL verlegt, 176 m gesperrt.
3./152: 78 T-Minen vor der HKL verlegt, 78 m gesperrt.
Durch M.G.Feuer mußte das Verlegen der Minen zeitweise unterbrochen werden.
1 Spähtrupp auf Russenbunker vor Abschnitt 7./163. Bunker wurde durch Sprengung zerstört.

Insgesamt:
158 T-Minen verlegt,
127 span.Reiter hergestellt,
20 span.Reiter ausgelegt,
70 Rollen Stacheldraht verbraucht,
23 m Graben ausgehoben,
5 m Graben vertieft,
99 cbm Erdmassen bewegt.

Ia-Zwischenmeldung an Gruppe Mieth:

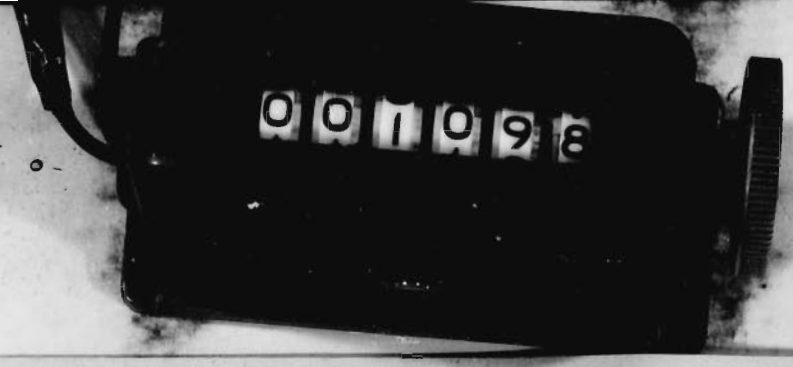
Vormittag ruhig.
Geringe Schanzarbeiten und Einzelbewegungen.
Feindbeobachtungen durch Schneefall stark behindert.
Keine Fliegertätigkeit.
Im Nachteinsatz unter feindlichem Beschuß wurden:
158 T-Minen verlegt,
127 span.Reiter hergestellt,
20 span.Reiter ausgelegt,
70 Rollen Stacheldraht verbraucht,
23 m Graben ausgehoben,
5 m Graben vertieft,
99 cbm Erdmassen bewegt.

Tagesmeldungen von:

G.R.181:
Im ganzen Rgts.Abschnitt geringe Feuertätigkeit.
Geringe Bewegungen in feindlichen Stellungen (anscheinend Postenablösungen) wurden durch Gr.W. und J.G. bekämpft.
Vereinzelt Schanzarbeiten.
Keine Fliegertätigkeit.

G.R.205:
1 Treffer eines s.Wurfkörpers wurde im feindlichen Stellungssystem in Gegend nördlich Vorpostenhöhe erzielt.
Feindliches Störungsfeuer wurde durch Inf.Waffen erwidert.

G.R.163:
Im Laufe des Nachmittags vereinzelt M.G.- und Gewehrfeuer und schwacher Gr.W. und Pak-Beschuß am rechten Flügel.
1 feindlicher Bunker ostwärts 160 (Worobjewo) wurde durch Pak bekämpft.
Keine besonderen Beobachtungen.



noch: 24.11.1942
noch: Tagesmeldungen von:

A.R.152:
Infanteristisch: An der linken Abschnittsgrenze leichtes Gr.W.Feuer.
Keine eigene und feindliche Artillerietätigkeit.
Besonderes: Geringe Schanzarbeiten westlich und südwestlich 238 (Wolossowo).
Schwacher Einzelverkehr in den vorderen Linien
15.oo Uhr bei Kirche 243 (Trostnjanka) Nebelbildungen.
Im allgemeinen schlechte Sichtverhältnisse.

R.A.152:
Unternehmen südostwärts Werchkowo am 23.11. in Verbindung mit einer Russen-Kompanie der Armee verlief ergebnislos.
Die am 22.11. gemeldeten 2 Russen sind entlaufene Kriegsgefangene der 135.Division und von dort wieder abgeholt.
Heute wurde 1/2 km südlich Pkt.2oo ein Bunker entdeckt und vernichtet.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

Pz.Jäg.Abt.152:
Ohne Neuigkeit.

Ia-Tagesmeldung an Gruppe Mieth:

Nachmittag ruhig.
Geringe Bewegungen und Schanzarbeiten.
Keine Fliegertätigkeit.

25. 11. 1942:

Morgenmeldungen von:

G.R.163:
Während der Nacht nur vereinzeltes M.G.- und Gewehrfeuer und schwaches Gr.W.Feuer. Aus Wosty konnte mehrmals Gesang und Johlen gehört werden.

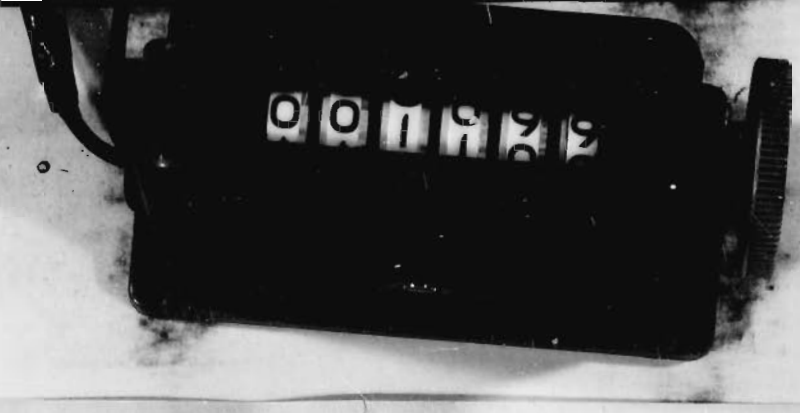
G.R.181:
Im rechten Abschnitt während der Nacht normale Gefechtstätigkeit. Spähtrupp der 3.Kp. mit Sprengtrupp in Stärke 1:6 konnte am 23.11., 15,40 Uhr, Sprengung eines 42 to-Panzers durchführen.
Spähtrupps der 1.Kp. konnten zwischen 21.oo und 23.oo Uhr die feindlichen Stellungen ungehindert erreichen. Im linken Abschnitt gegen 20.oo Uhr 25 Schuß feindl.Gr.W. auf Mitte des Abschnitts. Sonst geringes M.G.- und Gewehrfeuer.
Keine Fliegertätigkeit.

G.R.205:
Feind verhält sich sehr ruhig. Vereinzelte Gr.W.Einschläge, geringes Störungsfeuer durch s.M.G. und Gewehr.

A.R.152:
Geringe Gr.W.Tätigkeit im linken Abschnitt.

Pz.Jäg.Abt.152 und Pi.Btl.152:
Keine besonderen Ereignisse.

Morgenmeldung an Gruppe Mieth:
Während der Nacht normale Gefechtstätigkeit. Im rechten Abschnitt konnten eigene Spähtrupps zwischen 21.oo und 23.oo Uhr die feindlichen Stellungen ungehindert erreichen.
Keine Fliegertätigkeit.



noch: 25.11.1942.

Zwischenmeldungen von:

G.R.163:
Im Laufe des Vormittags vereinzelt Gewehr- und Gr.W.Störungsfeuer.
Keine besonderen Beobachtungen.

G.R.181:
Im rechten Abschnitt vereinzelt M.G.- und Gewehrfeuer.
Feind hat Panzer (einen) im Perestrjaschka-Grund zu einem Stützpunkt ausgebaut und mit Hindernissen umgeben. Von hier aus wird der rechte Flügel des Regiments lebhaft unter Feuer gehalten.
Im linken Abschnitt in den frühen Morgenstunden reger Gr.W.-Beschuß (insgesamt etwa 60 Schuß).
Keine Fliegertätigkeit.

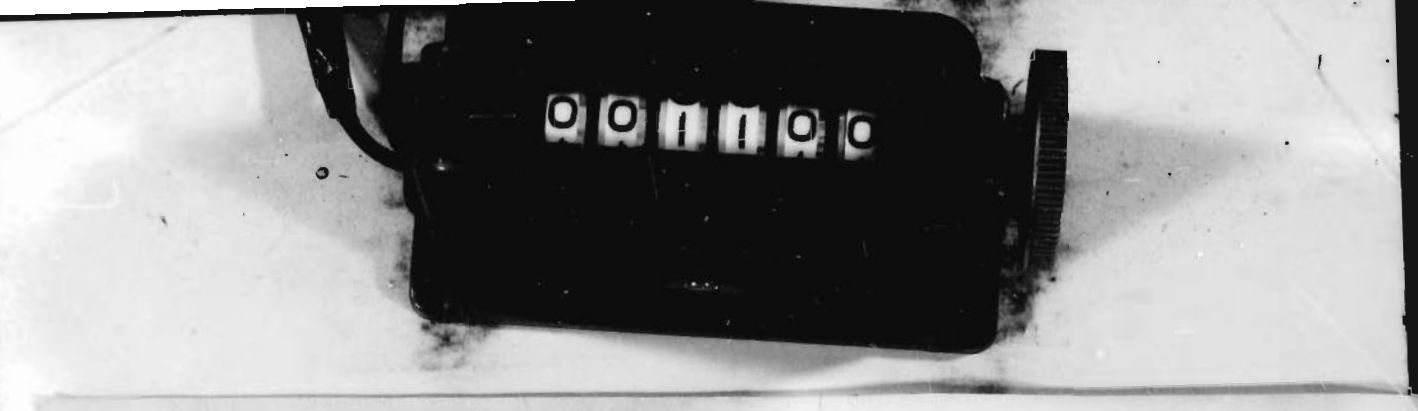
G.R.205:
6.oo Uhr morgens Motorengeräusche aus Richtung Kornfeld.
Laufverkehr im Graben vor Russenschlucht wurde mit M.G. bekämpft.
9.oo Uhr leichter Gr.W.Beschuß in Mulde vor mittlerem Abschnitt.

A.R.152:
Infanteristisch: Gr.W.Feuer (geringes) auf die Räume 244 (Sseraja) und 250 (Dudino).
Keine feindliche und eigene Artillerietätigkeit.
Besonderes: Schanzarbeiten und geringe Einzelbewegungen bei 238 (Wolossowo).
Seit 8,30 Uhr keine Sicht wegen Schneefall.

Pz.Jäg.Abt.152:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl.152:
156 T-Minen z.T. bei heftigem feindl.Feuer verlegt,
120 span.Reiter hergestellt,
30 m Flandernzaun gebaut,
64 Rollen Stacheldraht verbraucht,
75 m Graben ausgehoben,
20 m Graben vertieft,
68 cbm Erde bewegt,
418 m Laufgraben gesprengt.

Ia-Zwischenmeldung an Gruppe Mieth:
Normale Feuertätigkeit am Vormittag.
Feindbeobachtungen durch Schneefall behindert.
Keine Fliegertätigkeit.
156 T-Minen z.T. bei heftigem feindl.Feuer verlegt,
120 span.Reiter hergestellt,
30 m Flandernzaun gebaut,
64 Rollen Stacheldraht verbraucht,
75 m Graben ausgehoben,
20 m Graben vertieft,
68 cbm Erde bewegt,
418 m Laufgraben gesprengt.



noch: 25.11.1942.

Tagesmeldungen von:

G.R.163:
Am Nachmittag schwaches Störungsfeuer. Feindliche Schanzarbeiten in der Mulde ostwärts Sarg.
Sie wurden durch Gr.W.Feuerüberfälle gestört.
Bei ~~Pkt~~.163 konnte zeitweise wieder lebhafter Fahrverkehr (Lkw. und Panjefahrzeuge) beobachtet werden.
2 feindliche Jagdmaschinen überflogen den Abschnitt.

G.R.181:
Im rechten Rgts.Abschnitt Ruhe; im linken Rgts.Abschnitt zwischen 13.oo und 14.oo Uhr Gr.W.Beschuß auf gesamten Abschnitt. 10 Schuß zusammengefaßtes Gr.W.Feuer auf Kampfstand Seydlitz.
In feindl.Stellungen vereinzelte Schanzarbeiten und übliche Bewegungen.
Keine Fliegertätigkeit.

G.R.205:
Schwaches Gewehrstörungsfeuer wurde erwidert. Mit s.M.G. wurde unregelmäßig Störungsfeuer auf feindliche Stellungen abgegeben.
Im übrigen verhält sich der Feind sehr ruhig.

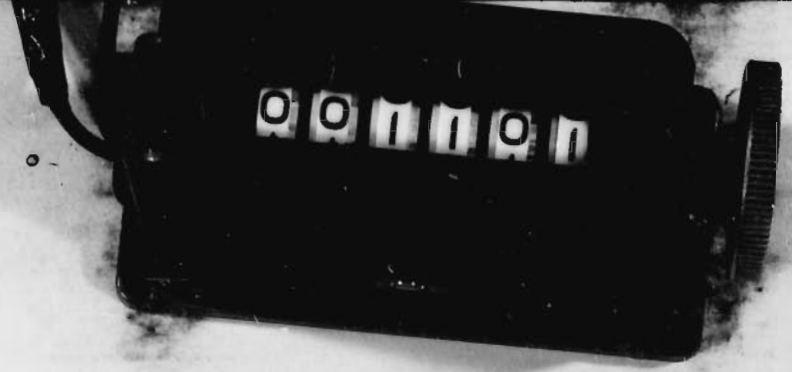
A.R.152:
Infanteristisch ohne Neuigkeit.
Feindliche Artillerie: Um 15,30 Uhr 4 Schuß le.Kal. aus dem Raum südlich Klinzy in Gegend ostwärts Glinnaja.
Keine eigene Artillerietätigkeit.
Geringe Einzelbewegungen bei 238 (Wolossowo).
Schlechte Sicht durch Schneefall.

Pz.Jäg.Abt.152:
Ohne Neuigkeit.

R.A.152:
Am Morgen des 25.11. wurde 1 Waldstück 1 km westlich Krassniskaja (10 km südwestlich Kudrjawez) erfolglos durchkämmt.
Um 16.oo Uhr entgleiste bei Bahnkilometer 84,6 durch Spurerweiterung 1 Zug.
Sonst nichts Neues.

Ia-Tagesmeldung an Gruppe Hielscher:

Nachmittag ruhig.
Feind hat den Panzer im Perestrjaschka-Grund (5oo m westlich Nordrand Osnigowo), der bei dem Stoßtruppunternehmen G.R.181 gesprengt werden sollte, zu einem Stützpunkt ausgebaut und mit Hindernissen umgeben.
Bei Klinzy wieder lebhafter Lkw- und Panjewagenverkehr.
Keine Fliegertätigkeit.



26. 11. 1942:

Morgenmeldungen von:

G.R.163:
Schwaches Gr.W.Feuer in beiden Abschnitten.
Zwischen 22.oo Uhr und 24.oo Uhr auf Dudino, Omscharenkatal und scharfes Eck etwas lebhafteres Gr.W.Feuer.
In Paloskowo bis 24.oo Uhr lautes Singen und Johlen durchdrungen von Nachrichten in deutscher Sprache jedoch nur bruchstückweise zu verstehen.

G.R.181:
Feind vor rechtem Abschnitt sehr ruhig. In den Abendstunden kurze Feuerüberfälle mit s.Gr.W. und Artillerie.
Beim linken Nachbarabschnitt hörte man um 19,30 Uhr russ. Propagandalautsprecher.

G.R.205:
Zwischen 19.oo und 20.oo Uhr Propagandarufe (unverständlich) vor mittlerem Rgts.Abschnitt.
Sonst nur geringes Störungsfeuer.

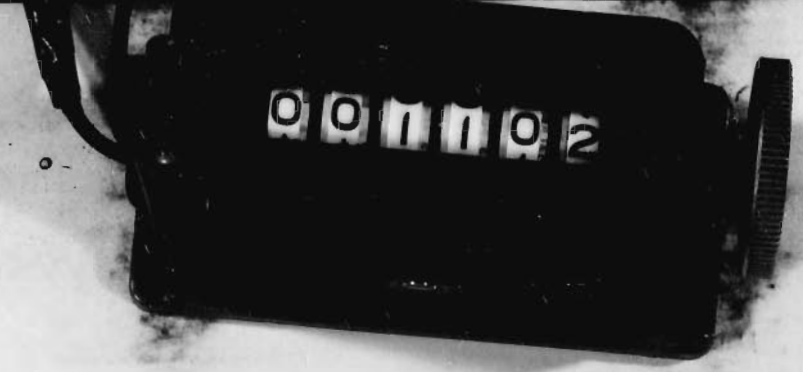
A.R.152:
Geringe Gr.W.Tätigkeit im linken, mittleren, Abschnitt.
17.oo Uhr 3 Schuß feindl.Art. aus Norden in Gegend Glinnaja.

Ia-Morgenmeldung an Gruppe Hielscher:
Geringe Gr.W.Tätigkeit im mittleren und linken Abschnitt.
Sonst ruhig. Vor der gesamten Front wurde bis 24.oo Uhr lautes Singen und Johlen, durchdrungen von Nachrichten in deutscher und russ.Sprache gehört.

Zwischenmeldungen von:

G.R.163:
Am Vormittag nur schwaches Störungsfeuer.
Keine besonderen Vorkommnisse.

G.R.181:
Auf rechtem Abschnitt zwischen 9.oo und 11.oo Uhr lebhafterer Pak- Gr.W. und J.G.Beschuß. Insgesamt etwa 50 - 60 Einschläge.
Feuerschwerpunkt bei 2.Kp.
Auf linkem Abschnitt geringer Gr.W.- und J.G.Beschuß als am Vortage.
Eigenes J.G. nahm neuen Kampfstand vor Mitte des rechten Btl. unter wirksames Feuer. Keine weiteren Feindbeobachtungen; schlechte Sichtverhältnisse.
Keine Fliegertätigkeit.
Beschuß mit s.Inf.Waffen, s.Gr.W., J.G. und Pak hat sich in den letzten Tagen verstärkt. Ob der Grund in besserer Munitionslage oder in Verstärkung der Waffen liegt, konnte noch nicht eindeutig festgestellt werden.



noch: 26.11.1942.
noch: Zwischenmeldungen von:

G.R.205:
In der Nacht schwaches M.G.- und Gewehrfeuer. Um 2.oo Uhr 3 Schuß s.Gr.W. in Mulde vor Vorpostenhöhe.
Um 3.oo Uhr 3 Schuß J.G. hinter mittl.Rgts.Abschnitt und Mündungsfeuer eines Geschützes nordostw. Kirche in der Ulesewo-Schlucht.
4,30 Uhr Motorengeräusch aus Richtung hinter Vorpostenhöhe.
Von 7,30 - 10.oo Uhr schleppten 5 - 6 Russen lange Balken aus den Gräber des Kornfeldes nach rückwärts.

Pz.Jäg.Abt.152:
Ohne Neuigkeit.

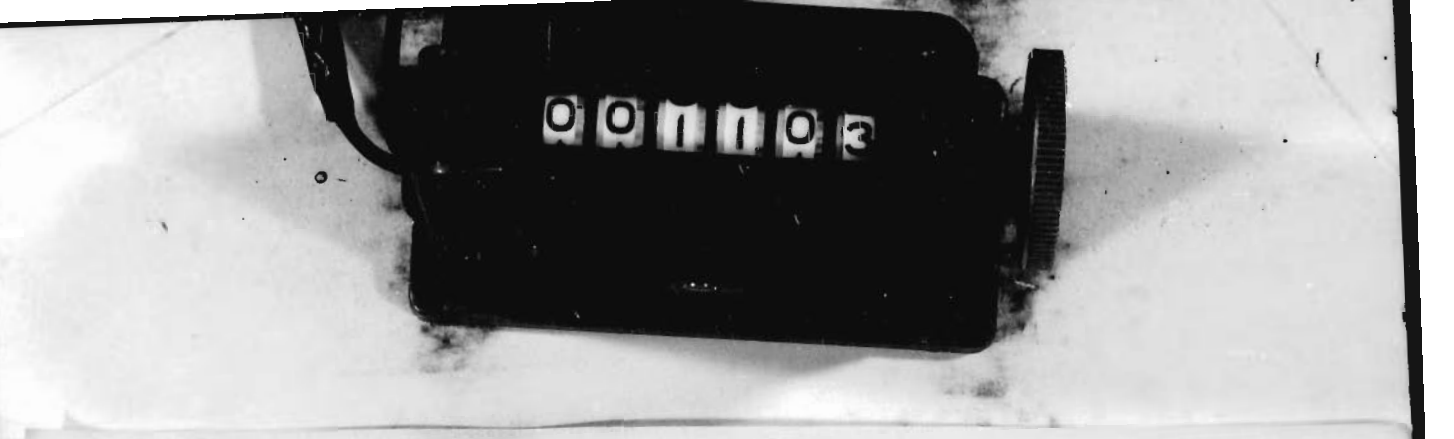
Pi.Btl.152:
104 T-Minen verlegt,
54 span.Reiter hergestellt,
385 span.Reiter ausgelegt,
27 Rollen Stacheldraht verbraucht,
81 m Graben ausgehoben,
20 m Graben vertieft,
56 cbm Erdmasse bewegt,
142 m Graben gesprengt.

A.R.152:
Infanteristisch: Geringes Gr.W.Feuer auf HKL nordostw. 242 (Perestrjash).
Keine feindliche und eigene Art.Tätigkeit.
Besonderes: Regere Einzelbewegungen in der 2.Bunkerlinie vor dem mittleren Abschnitt.
Schanzarbeiten südlich und südwestlich 238 (Wolossowo).
Im übrigen nur geringe Einzelbewegungen.

Ia-Zwischenmeldung an Gruppe Hielscher:

Normale Feuertätigkeit am Vormittag.
Im rechten Abschnitt hat siche der Beschuß mit s.Inf.Waffen, s.Gr.W., J.G. und Pak in den letzten Tagen verstärkt. Ob der Grund in besserer Munitionslage oder in Verstärkung der Waffen liegt, konnte noch nicht eindeutig festgestellt werden.
Feindbeobachtung durch Sichtverhältnisse behindert.
Keine Fliegertätigkeit.
Im Nachteinsatz zum Teil unter starkem feindlichem Beschuß wurden:

104 T-Minen verlegt,
54 span.Reiter hergestellt,
385 span.Reiter ausgelegt,
27 Rollen Stacheldraht verbraucht,
81 m Graben ausgehoben,
20 m Graben vertieft,
56 cbm Erdmassen bewegt,
142 m Graben gesprengt.



noch: 26.11.1942.

Tagesmeldungen von:

G.R.163:
Am Nachmittag Art.- und Gr.W.Störungsfeuer auf Dudino und besonders Friedhof Dudino und auf "Scharfes Eck".
Keine besonderen Beobachtungen.

G.R.181:
Verlauf des Nachmittags ruhig.
15 Schuß J.G. in den Raum Perestrjash.
Lebhafter Panjewagen- und Melderverkehr in Kolossowo.
Keine Fliegertätigkeit.

G.R.205:
Feind wieder etwas lebhafter, stört eigene Schanzarbeiten mit le.M.G. und s.Gr.W. Störungsfeuer des Feindes nur mit Inf. erwidert.
Im Laufe des Tages bekämpften le.J.G. schanzende Russen und eine Ansammlung auf der Fliegerhöhe.

A.R.152:
Infanteristisch: Gr.W.Feuer auf HKL nordwestlich 244 (Ssenja) und ostwärts Dudino.
Feindliche Art.Tätigkeit: 11.oo Uhr 3 Schuß le.Kal. aus 154 (Poljana) in Raum 1 km ostw. 242 (Perestrjash).
12,45 - 13,10 Uhr 12 Schuß le.Kal. aus dem Raum Wald ostw. 237 (Muschkan) auf 242 (Perestrjash).
13,20 Uhr 1 Schuß le.Kal. aus derselben Richtung in Raum 2 km westl. 236 (Oshigowo).
14,40 Uhr 4 Schuß mittl.Kal. aus 158 (Bawykino) auf ostw. 166 (Glinnaja).
Keine eigene Art.Tätigkeit.
Besonderes: Um 14,40 Uhr 2 Gruppen zu je 30 Mann bei Schanzarbeiten südwestlich 154 (Poljana).
Weitere Schanzarbeiten südlich und südwestlich 238 (Wolossowo).
Fahrzeugverkehr auf der Straße 154 - 143 - 145 - 148 (Poljana - Kolossowo - Dretowo - Derebino).
Nördlich der Shisdra regerer Verkehr gegenüber den Vortagen.

R.A.152: Pz.Jäg.Abt.152:
Keine besonderen Ereignisse.

Ia-Tagesmeldung an Gruppe Hielscher:

Am Nachmittag Störungsfeuer durch Artillerie und Inf.Waffen.
Lebhafter Panjewagen- und Melderverkehr in Kolossowo.
Keine Fliegertätigkeit.

27. 11. 1942:

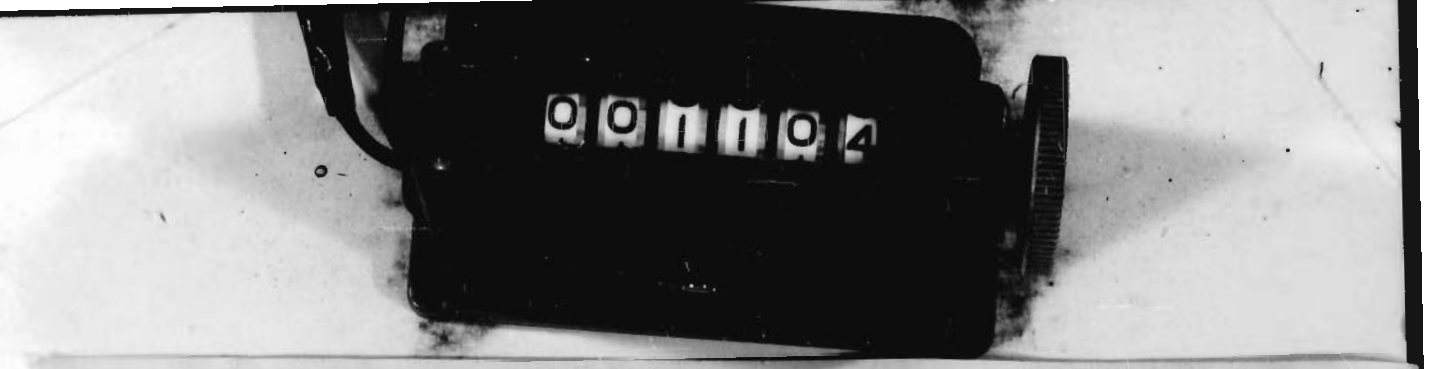
Morgenmeldungen von:

G.R.163:
Neben Inf.Störungsfeuer mehrere Gr.W.Feuerüberfälle auf Friedhof Dudino und Abschnitt 5.Kp.

G.R.181:
Geringe Feuertätigkeit. Gegen 20.oo Uhr Motorengeräusche aus rechten Kolossowo. Keine Feindbeobachtungen.

G.R.205:
Feind verhält sich völlig ruhig.

A.R.152:
Geringe Gr.W.Tätigkeit.im mittl. und linken Abschnitt.



Ia-Morgenmeldung an Gruppe Nielscher:

Schwaches Inf.Störungsfeuer. Im linken Abschnitt mehrere Gr.W.Feuerüberfälle. Im übrigen verhielt sich Feind ruhig.

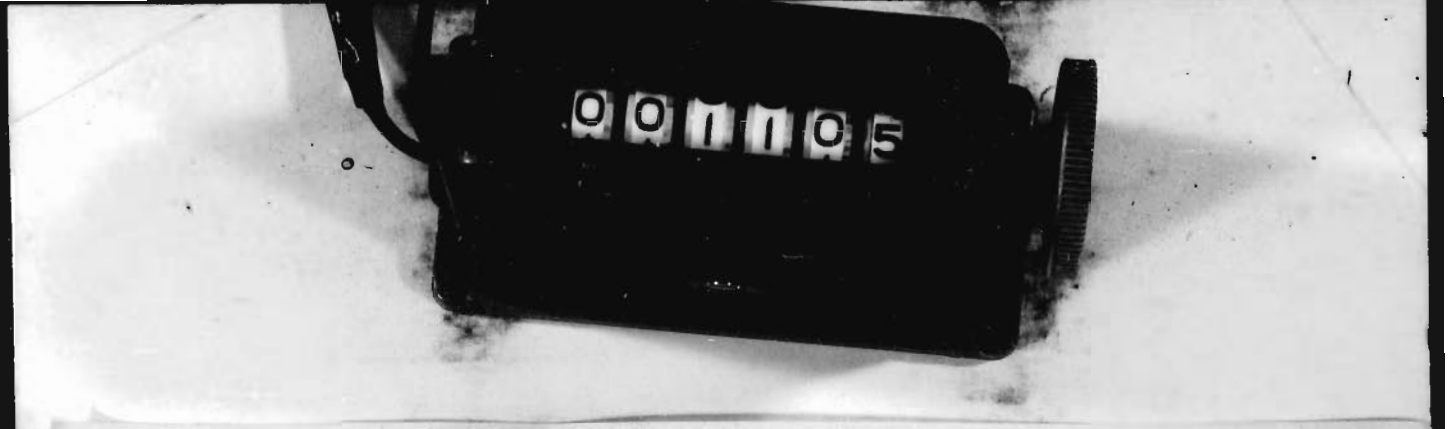
Zwischenmeldungen von:

G.R.163:
Am Vormittag schwaches Störungsfeuer in beiden Abschnitten.
Artilleriestörungsfeuer s.Kal. auf 166 (Glinnaja) und die Höhe nordwestlich 251 (Shilkowo).
Gegen 9.oo Uhr marschierte 1 Kolonne von 80 Mann von 163 (Klinzy) nach Süden.
1 neue feindliche Pakstellung wurde am Südostausgang bei 161 (Wosty) erkannt und mit Gr.W. bekämpft.

G.R.181:
Im Laufe des Vormittags lebhafte feindl. J.G.- bzw. Artillerie-Tätigkeit;
von 5,50 bis 6,30 Uhr 24 Schuß auf rechten Rgts.Flügel.
Gegen 7.oo Uhr 12 Schuß Artillerie s.Kal. aus nördlicher Richtung auf Mitte Rgts.Abschnitt.
7,30 Uhr 6 Schuß Artillerie leichten Kalibers auf Höhen hart südlich Perestrjash.
7,40 Uhr 12 Schuß s.Kal. auf Perestrjash.
Weiter lebhafter Pak- und Gr.W.Beschuß auf die Stellungen.
Feindbeobachtungen: Zwischen 7.oo und 8.oo Uhr marschierten 6 - 8 Gruppen in Stärke von je 10 Mann von Norden kommend über Kolossowo nach Radichowo.
Im Hintergelände im Raum von Wolkonskoje - Ssosslaw wurde 7,30 Uhr 1 6-spännig gezogenes Geschütz erkannt.
Gegen 8,15 Uhr fuhren 2 Tankwagen von Kolossowo nach Dretowo.
Melder- und Panjewagenverkehr unverändert.
Feind setzt Schanzarbeiten fort.
Um 9.oo und 10,30 Uhr eigener Aufklärer über HKL.

G.R.205:
Während der Nacht schwaches feindliches M.G.- und Gewehrfeuer.
Während der Nacht zog der Russe von Kirche 30 m rechts beginnend nach links ungefähr 2oo m Draht.
9,30 - 10,30 Uhr Gr.W.Beschuß auf mittleren und linken Rgts.Abschnitt.
11,45 Uhr feindl.Ansammlungen (etwa 30 Mann) südwestlich Fliegerberg durch eigene Artillerie bekämpft.

A.R.152:
Infanteristisch: Im Laufe des Vormittags Gr.W.Feuer auf HKL ostwärts 236 (Oshigowo) und in der Zeit von 6.oo - 7.oo Uhr etwa loo Schuß Gr.W. und 10 Schuß Pak auf HKL und Friedhof 250 (Dudino) sowie südostwärts 250 (Dudino).
Keine feindliche Artillerietätigkeit.
Eigene Art.Tätigkeit:
43 Schuß auf erkannte Gr.W.Stellung, Erschießen der BWE und Überprüfen von Feuerräumen.
Besonderes: In den feindlichen Gräben lebhaftere Bewegungen, im Hintergelände stärkerer Fußgänger-, Melder und Fahrzeugverkehr.



noch: 27.11.1942
noch: Zwischenmeldung A.R.152:

Schanzarbeiten südwestlich 243 (Trostnjanka), südlich 148 (Derebino) und ostwärts 238 (Wolossowo). Dort auch Erdsprengungen.
10,40 Uhr 2 Lkw in 10-Minuten-Abstand aus ostwärtiger Richtung nach 143 (Kolossowo). Jedem Wagen entstiegen etwa 20 Mann in Schneeanzügen und setzten sich in Richtung nach 154 (Poljana) in Marsch.

Pz.Jäg.Abt.152:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl.152:

144 T-Minen verlegt,
74 span.Reiter hergestellt,
44 span.Reiter ausgelegt,
45 Rollen Stacheldraht verbraucht,
118 m Graben ausgehoben,
4 m Graben vertieft,
105 m Graben ausgesprengt,
66 cbm Erde bewegt.

Ia-Zwischenmeldung an Gruppe Hielscher:
Im Laufe des Vormittags lebhafte feindliche Infanterie- und Artilleriefeuertätigkeit.
Pak- und Gr.W.-Beschuß auf rechten und mittleren Abschnitt.
Beobachtete Feindbewegungen:
a) Im allgemeinen:
In den feindlichen Gräben lebhaftere Bewegungen; im Hintergelände stärkerer Fußgänger-, Melder und Fahrzeugverkehr.
b) Im einzelnen:
Zwischen 7.oo und 8.oo Uhr 6 - 8 Gruppen in Stärke von je 10 Mann von Norden über Kolossowo nach Radichowo.

10,40 Uhr 2 Lkw in 10-Minuten-Abstand aus ostwärtiger Richtung nach Kolossowo. Jeden Wagen entstiegen etwa 20 Mann in Schneeanzügen und setzten sich in Richtung nach Poljana in Marsch.

11,45 Uhr feindl.Ansammlungen (etwa 30 Mann) vor mittlerem Abschnitt (durch eigene Art. bekämpft).

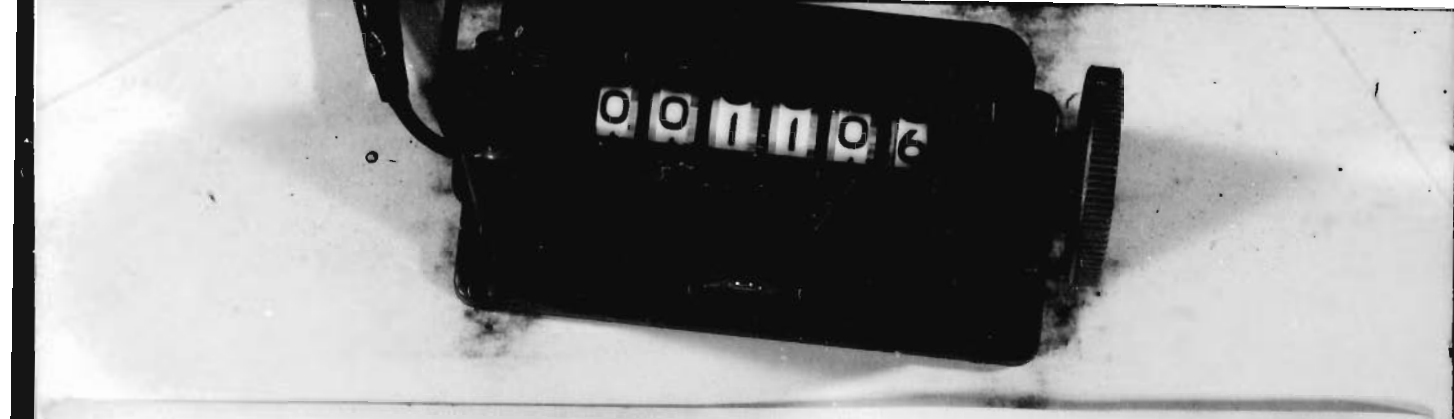
Gegen 9.oo Uhr 1 Feindkolonne von 80 Mann von Klinzy nach Süden.

Feind setzt Schanzarbeiten fort.

Um 9.oo und 10,30 Uhr eigener Aufklärer über HKL im rechten Abschnitt.

Es wurden:

144 T-Minen verlegt,
74 span.Reiter hergestellt,
44 span.Reiter ausgelegt,
45 Rollen Stacheldraht verbraucht,
118 m Graben ausgehoben,
4 m Graben vertieft,
105 m Graben ausgesprengt,
66 cbm Erde bewegt.



noch: 27.11.1942

Tagesmeldungen von:

G.R.163:
Am Nachmittag im rechten Abschnitt etwa 60 Schuß Gr.W.Störungsfeuer, im linken Abschnitt vereinzelte Einschläge.
Artilleriestörungsfeuer auf den Höhen nordwestlich 251 (Shilkowo).
Gegner setzt Schanzarbeiten bei 148 (Derebino) und nordwestl. 161 (Wosty) fort.
In dem Kusselgelände nördlich 161 (Wosty) reger Verkehr von einzelnen Mannschaften bis zu Gruppen von 15 Mann.
Durch J.G.Volltreffer wurde feindliches Pakgeschütz außer Gefecht gesetzt. Wirkung wurde von mehreren Stellen beobachtet.

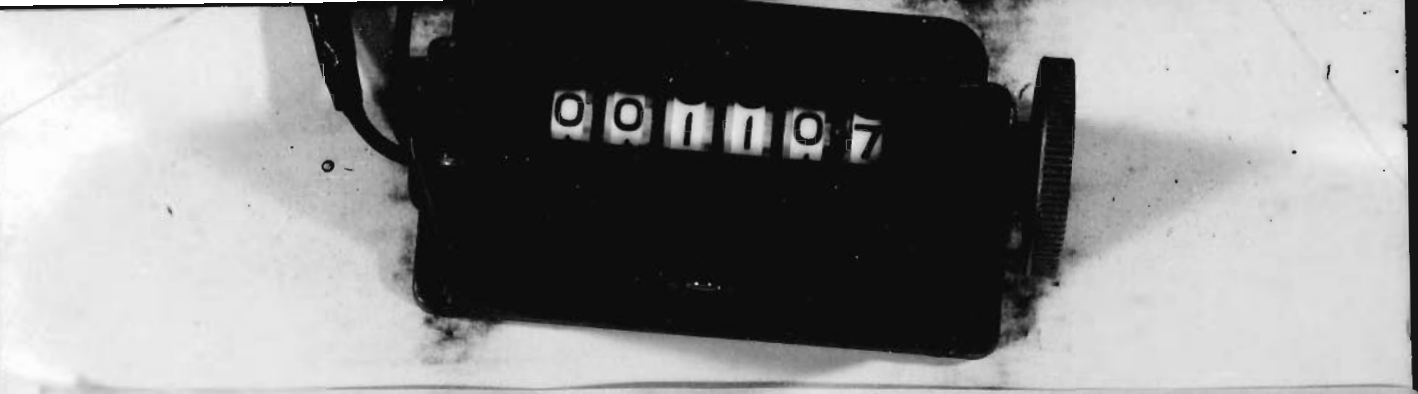
G.R.181:
Im gesamten Rgts.Abschnitt geringe Feuertätigkeit; lediglich auf linkem Abschnitt vereinzelt Gr.W.Feuer.
Gegen 14,30 Uhr Marschgruppen in Gesamtstärke von 60 Mann aus Gegend Dretowo in Richtung Radichowo marschierend und gegen 15.oo Uhr Marschgruppen in gleicher Stärke in umgekehrter Richtung.
Regiment vermutet Ablösung schanzender Truppen. Verstärkung in den Gräben wurde nicht beobachtet.
Keine Fliegertätigkeit.

G.R.205:
Ergänzend zum bereits gemeldeten Drahthindernis wurde festgestellt, daß das Drahthindernis südostwärts der Kirchenruine - hart südlich Kirchenwäldchen - Richtung Scheinbunker von Vorpostenhöhe verläuft.
Feindliches Störungs- und Scharfschützenfeuer wurde mit Inf.Waffen erwidert.

A.R.152:
Infanteristisch ohne Neuigkeit.
Keine feindliche Artillerietätigkeit.
Eigene Artillerietätigkeit: 12 Schuß auf Feindbewegungen in 243 (Trostnjanka).
Besonderes: Im feindlichen Vorgelände kleinere Gruppen und vereinzelt Gruppen bis zu 25 Mann.
Lebhafte Einzelbewegungen von 143 (Kolossowo) und 150 (Radichowo) nach 243 (Trostnjanka).
ca 60 Mann auf Höhe 201,5, 1 km südostw. 150 (Radichowo) wurden nach Einschlagen von Pfählen und Spannen von Drähten beobachtet.
Nordostwärts 150 (Radichowo) wurden vermutlich Minen gelegt.
Die Kirche in 238 (Wolossowo) wird abgerissen.

Pz.Jäg.Abt.152:
Ohne Neuigkeit.

Ia-Tagesmeldung an Gruppe Hielscher:
Normale Feuertätigkeit am Nachmittag.
Vor linkem Abschnitt wurde feindliches Pakgeschütz durch J.G.-Volltreffer außer Gefecht gesetzt.
In der Nacht hat der Russe ein Drahthindernis von südwestlich Kirche, ostwärts 201,4 in Richtung auf Vorpostenhöhe, 500 m südwestlich 201,4 (nördlich Sseraja) gezogen.
Schanzarbeiten und Einzelbewegungen, z.T. in Gruppen von 15 - 25 Mann halten an.
Keine Fliegertätigkeit.



28. 11. 1942:

Morgenmeldungen von:

G.R.163:
Während der Nacht etwas lebhafteres Störungsfeuer.
Feindl.Art. schoß zwischen 21.oo und 2.oo Uhr Störungsfeuer schweren Kal. nach Glinnaja und Rollbahn Glinnaja - Panewo.
Mündungsfeuer ist nordwestlich Klinzy zu erkennen.
2 eigene Spähtrupps gingen rechts und links der Omscharenka vor. Südwestrand Worodjewo feindfrei. Ostwärts Worodjewo, etwa 4oo m vor dem Gefechtsvorposten, wurde ein neues Minenfeld festgestellt.

G.R.181:
Verlauf der Nacht ruhig. 18.oo Uhr ging eigener Spähtrupp im Abschnitt vor 1.Kp. durch Mulde 3 gegen feindl.Grabensystem vor, durchschritt russ.Minenfeld und gelangte unbemerkt in feindl. Grabensystem. Auf einer Breite von 4oo m wurde kein Posten angetroffen, dagegen im 2.Grabenverlauf lebhafte Schanzarbeiten gehört und gesehen. Aus vorderstem Graben wurden 2 russ.M. G. und 2 unbekannte M.G. mitgenommen. Auf Rückweg wurde Spähtrupp erkannt und erhielt Gewehrfeuer. Keine Ausfälle.
Keine Fliegertätigkeit.

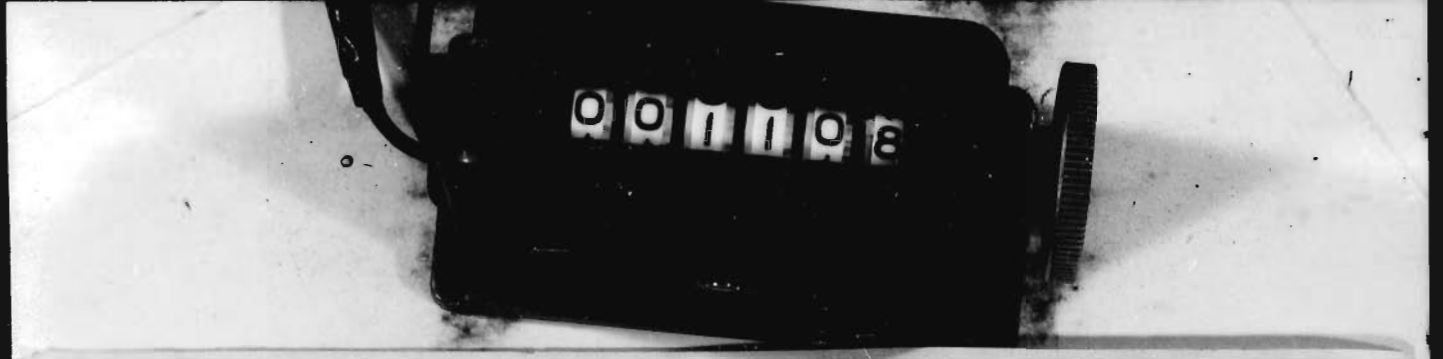
G.R.205:
In der Nacht schwaches M.G.- und Gewehrfeuer. Gefechtsaufklärung vor rechtem und mittlerem Abschnitt ergab nichts besonderes, auch keine Schanzarbeiten des Russen.

A.R.152:
Im Laufe des Abends nur schwache Gr.W.Tätigkeit, auf Friedhof und HKL bei 250 (Dwdino).
Keine feindliche und eigene Artillerie.

Pz.Jäg.Abt.152:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl.152:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Ia-Morgenmeldung an Gruppe Hielscher:
Während der Nacht schwaches Inf.Störungsfeuer, vor linkem Abschnitt etwas lebhafter. Zwischen 21.oo und 2.oo Uhr Störungsfeuer feindl.Art. (s.Kal.) auf Glinnaja und Rollbahn Glinnaja - Panewo.
Im rechten Abschnitt ging eigener Spähtrupp 18.oo Uhr unbemerkt durch russ.Minenfeld in feindl.Grabensystem vor. Auf einer Breite von 4oo m kein Posten angetroffen. Im 2.Grabenverlauf lebhafte Schanzarbeiten gehört und gesehen. Aus vorderstem Graben 2 russ. und 2 unbekannte M.G. mitgenommen. Auf Rückweg wurde Spähtrupp erkannt und erhielt Gewehrfeuer.
Keine Ausfälle.
Vor mittlerem Abschnitt ergab eigene Gefechtsaufklärung nichts besonderes. Vor linkem Abschnitt stellten 2 eigene Spähtrupps rechts und links der Omscharenka Südwestrand Worodjewo feindfrei fest. Ostwärts Worodjewo, etwa 4oo m vor eigenem Gefechtsvorposten, neues feindl.Minenfeld festgestellt.



noch: 28.11.42 Zwischenmeldungen von:

G.R.163:
Am Vormittag im gesamten Abschnitt nur M.G.- und Gewehrfeuer.
Besondere Beobachtungen: Formale Ausbildung der Russen westlich 154 (Poljana). Stärke ca. 30 Mann.

G.R.181:
Feuertätigkeit im Rgts.Abschnitt normal.
Im Hintergelände, vor allem im Raum Wolkonskoje - Aleschnja - Dretowo sehr lebhafter Verkehr von mot.Fahrzeugen in Richtung Front.
Erkannt wurden 4 Raupenschlepper oder Panzer, 10 Lkw.
In diesem Raum ebenfalls lebhafterer Panjewagenverkehr in Hauptrichtung Front.
Beiderseitige Fliegertätigkeit über Rgts.Abschnitt.
8.oo und 8,40 Uhr 2 russ.Flugzeuge von Westen nach Osten fliegend.
7.oo und 9,40 Uhr deutscher Aufklärer.

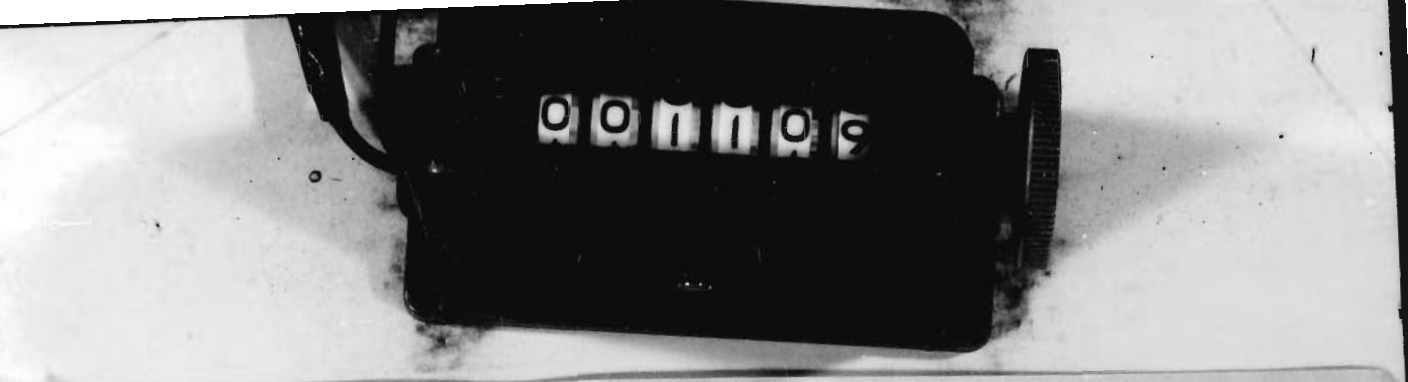
G.R.205:
Das bereits gemeldete Drahthindernis ist ein Flächendrahthindernis in einer Tiefe von 8 - 10 m und liegt auf 30 cm hohen weißen Pfählen.
Während der Nacht und am Vormittag nur vereinzelt Inf.Störungsfeuer.

Pi.Btl.152:
Es wurden:
72 T-Minen verlegt,
116 span.Reiter hergestellt,
60 Rollen Stacheldraht verbraucht,
398 m Graben ausgesprengt und ausgehoben,
40 m Graben vertieft,
84,5 cbm Erde bewegt.

A.R.152:
Keine Art.Tätigkeit. Geringe Gr.W.Tätigkeit.
Bewegungen etwas reger als an den Vortagen. Einzelbewegungen und Pendelverkehr von 143 (Kolossowo) nach 243 (Trostnjanka).
Im linken Abschnitt von 7.oo bis 9.oo Uhr stärkere Bewegungen von und zur HKL. Die Leute zur HKL trugen Turnkleidung. Auf den Straßen ostw. 141 (Belo Kamen) lebhafter Fahrzeugverkehr bespannt und mot.

Ia-Zwischenmeldung an Gruppe Hielscher:

Am Vormittag normale Feuertätigkeit.
Im Hintergelände, vor allem im Raum Wolkonskoje - Aleschnja - Dretowo sehr lebhafter Verkehr von mot.Fahrzeugen und Panjewagen in Hauptrichtung Front, dabei 4 Raupenschlepper oder Panzer und 10 Lkw.
Beiderseitige Fliegertätigkeit.
8.oo und 8,40 Uhr 2 russ.Flugzeuge von Westen nach Osten fliegend,
7.oo und 9,40 Uhr deutscher Aufklärer über rechtem Abschnitt.
Es wurden:
72 T-Minen verlegt,
116 span.Reiter hergestellt,
60 Rollen Stacheldraht verbraucht,
398 m Graben ausgesprengt und ausgehoben,
40 m Graben vertieft,
84,5 cbm Erde bewegt.



noch: 28.11.1942 Tagesmeldungen von:

G.R.163:
Während des Nachmittags mehrere Artillerie- und Gr.W.-Feuerüberfälle im rechten Abschnitt. Sonst nur geringes Infanterie- und M.G.Störungsfeuer.
Beobachtungen: Lebhafter Fußgängerverkehr im Shisdra-Grund und der übliche Fahrzeugverkehr in Gegend 160 (Worobjewo).

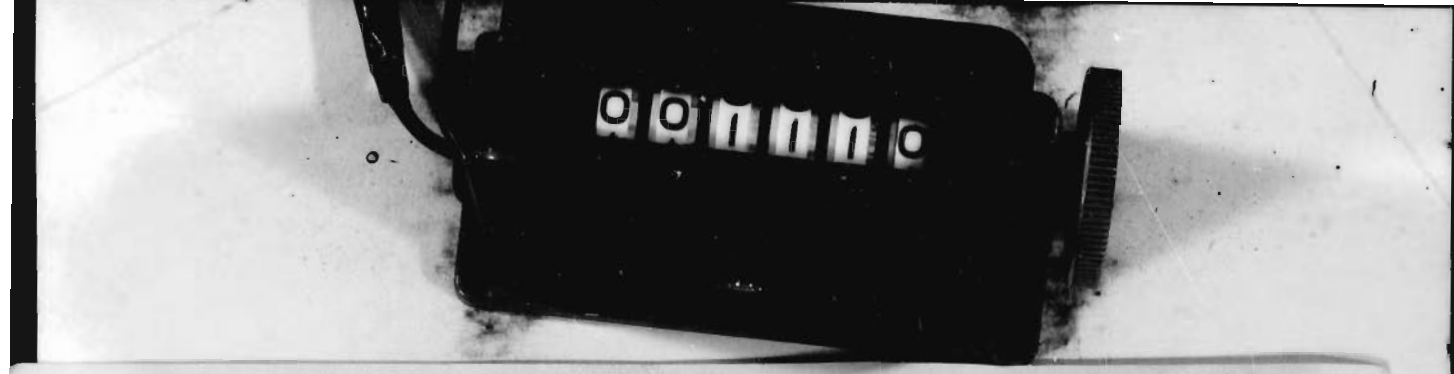
G.R.181:
Feindlicher Fahrzeugverkehr (mot. und bespannt) hielt während des Nachmittags an.
Gegen 11.oo Uhr wurden 4 Gruppen, je 20 - 25 Mann (aus nordostwärtiger Richtung in Richtung auf Wolossowo), gegen 12.oo Uhr 2 Kolonnen in Zugstärke von Norden her in Richtung auf Derebino beobachtet.
Auf linkem Abschnitt Artillerie- und Gr.W.Beschuß (etwa 20 Schuß).
Eigene Artillerie legte Feuerüberfall auf feindliche Artillerie-Stellungen.
Gegen 12.oo Uhr 2 russische Jäger von Süden nach Norden.
Eigene Luftaufklärung durch Focke-Wulf und Fieseler Storch in Begleitung durch 2 Jäger zwischen 12.oo und 14.oo Uhr.

G.R.205:
Feindliches Störungsfeuer wurde durch Infanteriewaffen erwidert.

A.R.152:
Infanteristisch ohne Neuigkeit.
Feindliche Artillerietätigkeit:
11,30 - 11,40 Uhr 12 Schuß le.Kal. aus Gegend südlich 141 (Belo Kamen) nach Südosten.
12,10 Uhr 5 Schuß s.Kal. aus nördlicher Richtung auf 250 (Dudino).
13,45 - 14.oo Uhr 18 Schuß mittl.Kal. aus südlich 164 (Aleschnika) auf 250 (Dudino).
Keine eigene Artillerie.
Besonderes: Regere Einzelbewegungen in Gruppen von 3 - 5 Mann im feindlichen Vorgelände.
1oo m südlich 238 (Wolossowo) und 3oo m nordostw. 243 (Trostnjanka) (auf Rollbahn) wurde das Verlegen von Minen beobachtet.
12,30 Uhr 2 russ.Jäger über HKL von Süd nach Norden; Höhe 6oo m.
13,20 Uhr 2 russische Jäger von Nordost nach Süd in Verfolgung eines deutschen Aufklärungsflugzeuges.

R.A.152:
Am Morgen des 28.11. 2 Aufklärer über Elensk, einmal Richtung Südwest nach Nordost, einmal Richtung Nordwest nach Südost.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

Pz.Jäg.Abt.152:
Keine besonderen Vorkommnisse.



noch: 28.11.1942

Ia-Tagesmeldung an Gruppe Hielscher:

Am Nachmittag Artillerie- und Gr.W.Feuerüberfälle besonders im linken Abschnitt.
Beobachtete Feindbewegungen:
a) im allgemeinen:
Regere Einzelbewegungen in Gruppen von 3 - 5 Mann im feindlichen Vorgelände.
b) im einzelnen:
Gegen 11.oo Uhr 4 Gruppen, Stärke je 20 - 25 Mann aus nordostwärtiger Richtung auf Wolossowo;
12.oo Uhr 2 Kolonnen in Zugstärke von Norden in Richtung auf Derebino.
loo m südlich Wolossowo und 3oo m nordostw. Trostnjanka (auf Rollbahn) wurde das Verlegen von Minen beobachtet.
Gegen 12.oo Uhr 2 russ.Jäger.von Süden nach Norden im rechten Abschnitt.
Eigene Luftaufklärung durch Focke-Wulf und Fieseler Storch in Begleitung durch 2 Jäger zwischen 12.oo und 14.oo Uhr im rechten Abschnitt.

29. 11. 1942:

Morgenmeldungen von:

G.R.163:
Während der Nacht in beiden Abschnitten schwaches Störungsfeuer durch Artillerie und Gr.W.
Keine besonderen Vorkommnisse.
Eigener Spähtrupp stellte ostwärts Worobjewo 1 Feld von Spanndraht- und anderen Minen fest.

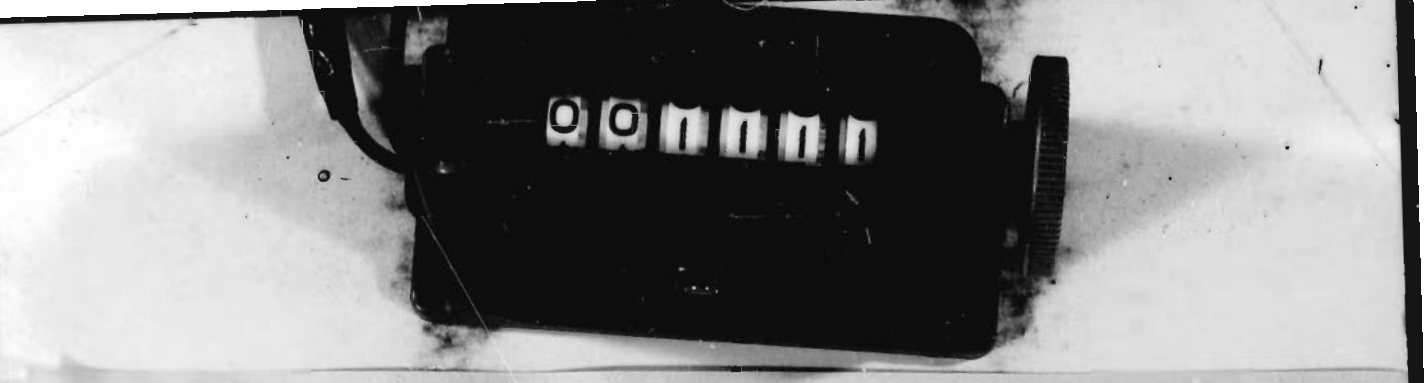
G.R.181:
Verlauf der Nacht ruhig. Geringes Feindfeuer. Feind zeigt leichte Nervosität und schießt lebhaft Leuchtkugeln.
Keine besonderen Vorkommnisse.

G.R.205:
Während der Nacht nur geringes Inf.Störungsfeuer.

A.R.152:
Infanteristisch: Einzelbewegungen bei 238 (Wolossowo) und 143 (Kolossowo) zur vorderen Linie.
Stärkere Gr.W.Tätigkeit wie an den Vortagen.
Eigene Artillerie: 23,45 Uhr 5 Schuß Störungsfeuer auf Spessart.
Feindliche Artillerie: 21,30 Uhr 5 Schuß le.Kal. aus Norden nach 166 (Glinnaja) und 5 Schuß in Gegend 255 (Panewo).

Ia-Morgenmeldung an Gruppe Hielscher:

Geringe Feuertätigkeit während der Nacht.
Eigener Spähtrupp stellte ostwärts Worobjewo 1 Feld von Spanndraht- und anderen Minen fest.
Keine Fliegertätigkeit.



noch: 29.11.1942:

Zwischenmeldungen von:

G.R.181:
Befehl über II./G.R.205 wurde um 7.oo Uhr übernommen.
Im Laufe des Vormittags lebhaftere beiderseitige Feuertätigkeit.
6.oo und 6,15 Uhr feindl.Feuerüberfall von J.G. und Gr.W. sowie Pak auf mittleren Abschnitt. Insgesamt etwa 80 Schuß.
Gegen 7.oo Uhr Gr.W. und J.G.Beschuß auf HKL des rechten Abschnitts.
10,30 Uhr Gr.W.- und J.G.Beschuß auf mittleren Abschnitt.
Im linken Abschnitt schwaches Gr.W.- und J.G.Feuer.
Das Rgt. hat jede feindliche Feuertätigkeit mit Feuerüberfällen der Artillerie, J.G. und auch des s.Wurfgeräts beantwortet.
Feuerschwerpunkt Trostnjanka und Stellungen beiderseits davon.
Trotz starker Sichtbehinderung wurde beobachtet, daß Schanzarbeiten im feindlichen Grabensystem lebhaft weitergehen. Im Raum um Trostjanka lebhafterer Melderverkehr und dort auch ein bisher unerkanntes und direkt schießendes Geschütz Kal.7,62.

A.R.152:
Infanteristisch: 6,20 - 6,30 Uhr 20 Schuß Gr.W.Feuer und J.G. aus 143 (Kolossowo) in Gegend südostw. 244 (Sseroja).
Feindliche Art.Tätigkeit: 7,15 Uhr 4 Schuß le.Kal. aus Gegend 154 (Poljana) auf Kolbahngabel westlich 247 (Otwerschek).
7,20 - 7,30 Uhr 11 Schuß le.Kal. aus Richtung 143 (Kolossowo) auf Kolbahn nordostw. 247 (Otwerschek).
Keine eigene Art.Tätigkeit.
Besonderes: Geringe Einzelbewegungen im Raum 238 (Wolossowo), 243 (Trostnjanka) und 143 (Kolossowo).
Geringe Schanztätigkeit.
Beobachtungen wurden durch Sicht stark behindert.

G.R.163:
Im Laufe des Vormittags einige Gr.W.- und Art.Feuerüberfälle in beiden Abschnitten.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.
Keine Beobachtungen.

Pi.Btl.152:
Es wurden:

82 span.Meter hergestellt,
129 m Graben ausgehoben,
20 m Graben vertieft,
98 cbm Erde bewegt,

Pz.Jäg.Abt.152:
Keine besonderen Ereignisse.



noch: 29.11.1942.

Ia-Zwischenmeldung:

Gren.Rgt.181 hat um 7.oo Uhr Befehl über den Abschnitt II./205 übernommen.
Im Laufe des Vormittags lebhafte feindliche Feuertätigkeit, z.T. in Feuerüberfällen, die durch Artillerie, J.G. und s.Wurfgerät erwidert wurden.
Schanzarbeiten im feindlichen Grabensystem.
Feindbeobachtung durch schlechte Sichtverhältnisse stark behindert.
Keine Fliegertätigkeit.
Es wurden:
82 span.Reiter hergestellt,
65 span.Reiter ausgelegt,
129 m Graben ausgehoben,
20 m Graben vertieft,
98 cbm Erde bewegt.

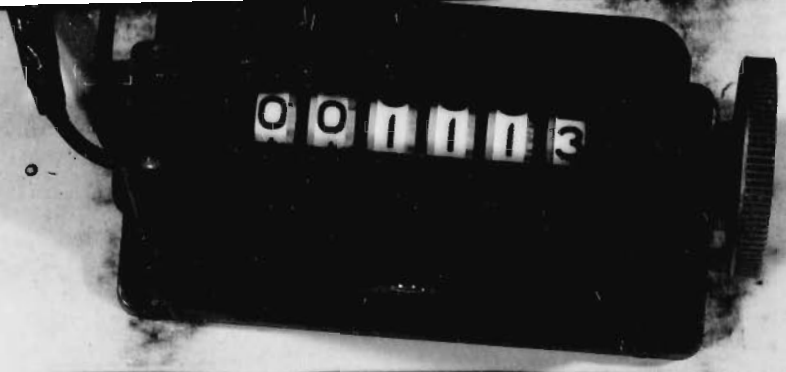
Tagesmeldungen von:

Gren.Rgt.163:
Am Nachmittag im rechten Abschnitt nur schwaches Störungsfeuer.
Im linken Abschnitt gegen Abend etwas zunehmendes Störungsfeuer.

Gren.Rgt.181:
Im Laufe des Nachmittags lebhaftere Feuertätigkeit.
Gegen 12.oo Uhr 2 Überfälle durch J.G., Pak und Gr.W. auf Abschnitt Mitte, Schwerpunkt Rollbahn.
Im Laufe des Nachmittags J.G.Beschuß aus Trostnjanka auf rechten Abschnitt und Gr.W.Beschuß auf Abschnitt Mitte.
Im linken Abschnitt schwacher Gr.W. und J.G.Beschuß aus Richtung Vorpostenhügel und Ulesewo-Schlucht.
In Kolossowo wurden während der Feuerüberfälle 4 Geschütze erkannt (anscheinend neu in Stellung).
Zwischen Pawlowo und Aleschnja während des ganzen Nachmittags lebhafter Pendelverkehr von bespannten und mot.Fahrzeugen.
Keine Fliegertatigkeit.

A.R.152:
Infanteristisch: Geringes Gr.W.Feuer auf HKL bei 250 (Dudino) und 2 km westlich 236 (Oshigowo).
Feindliche Artillerietätigkeit: 14.oo - 15,15 Uhr 20 Schuß le.Kal. aus Raum 238 (Wolossowo) in Gegend 242 (Perestrjash) und HKL westlich 236 (Oshigowo).
Keine eigene Artillerietätigkeit.
Besonderes: Schanzarbeiten nordwestlich 238 (Wolossowo).
Lebhafte Bewegungen an Nordwestrand 236 (Oshigowo) und am Waldrand nördlich 154 (Poljana).
14,30 Uhr etwa 80 Mann von Norden kommend nach 161 (Wosty).

Pz.Jäg.Abt.152:
Keine besonderen Vorkommnisse.



noch: 29.11.1942

Ia-Tagesmeldung an Gruppe Hielscher:

Lebhaftere Feuertätigkeit am Nachmittag.
In Kolossowo 4 Geschütze (anscheinend neu in Stellung) erkannt.
Zwischen Pawlowo und Aleschnja während des ganzen Nachmittags lebhafter Pendelverkehr von bespannten und mot.Fahrzeugen, desgleichen lebhafte Bewegungen am Nordwestrand Oshigowo und am Waldrand nördlich Poljana.
Gegen 14,30 Uhr etwa 80 Mann von Norden kommend nach Wosty marschierend.
Keine Fliegertätigkeit.

30. 11. 1942:

Morgenmeldungen von:

G.R.163:
Schwaches Störungsfeuer durch Gr.W.
Arbeit mit Glasing beendet.

G.R.181:
Geringe Feuertätigkeit. 18,30 Uhr ging Spähtrupp in Stärke 1:4 durch Mulde 4 gegen feindl.Graben vor. Es gelang, zwei schanzende Russen aus dem Graben zu holen und als Gefangene einzubringen. Sie gehören dem S.R.33 an.
21.oo Uhr versuchte Feind in Stärke von 2 Gruppen am rechten Flügel des Rgts. einzubrechen. Feind wurde in Höhe des Drahthindernisses zurückgewiesen und beim Zurückgehen durch Gr.W. bekämpft.
Keine Fliegertätigkeit.

A.R.152:
Infanteristisch: Geringes Gr.W.Feuer auf linkem Abschnitt der HKL.
Eigene Artillerie: 20,20 bis 21.oo Uhr 18 Schuß Störungsfeuer auf Worobjewo zur Unterstützung eines Stoßtrupps der Infanterie.
21,30 Uhr 50 Schuß Feuerüberfall auf Wosty-Mitte.

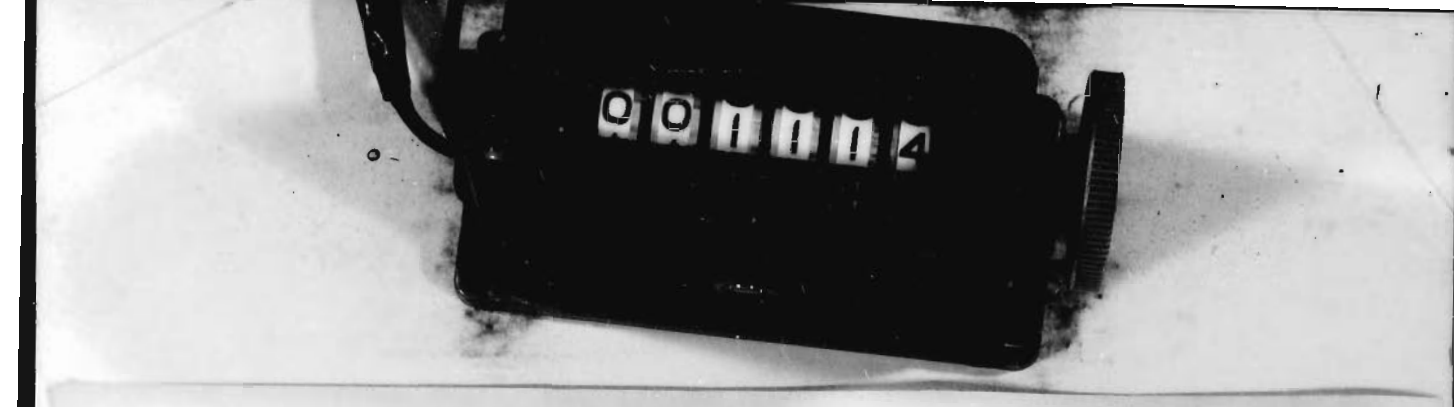
Pz.Jäg.Abt.152 und Pi.Btl.152:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Ia-Morgenmeldung an Gruppe Hielscher:

Geringe Feuertätigkeit.
18,30 Uhr im rechten Abschnitt eigener Spähtrupp in Stärke 1:4.
2 schanzende Russen vom G.S.R.33 wurden dabei gefangen genommen.
21.oo Uhr versuchte Gegner im rechten Abschnitt mit 2 Gruppen einzubrechen. Feind wurde abgewiesen.
Keine Fliegertätigkeit.

Nachmeldung an Gruppe Hielscher nach Rückfrage:

Gegner versuchte Einbruch von Südostrand Perestrjash-Grund. Aus der Bewaffnung wird die Gesamtstärke auf 15 Mann geschätzt.



noch: 30.11.1942.

Zwischenmeldungen von:

G.R.163:
Am Vormittag schwaches Störungsfeuer.
Infolge des Wetters keinerlei Beobachtungen.
Nachmeldung zur Morgenmeldung:
1 Spähtrupp der 2.Kp. ging an der Omscharenka auf 160 (Worobjewo) vor und stieß in den Mulden ostwärts 160 (worobjewo) auf stark besetzte feindliche Stellungen. Er erhielt starkes Feuer, erlitt jedoch keine Ausfälle (1 Leichtverwundeter, der bei der Truppe verbleibt).

G.R.181:
Auf rechtem Btl.Abschnitt M.G.- und Gewehrfeuer. Auf Abschnitt Mitte 5,30 Uhr Gr.W.Feuerüberfälle (35 - 40 Schuß). 5,45 Uhr 15 Schuß J.G. auf Abschnitt Rollbahn.
Auf linkem Abschnitt 5,50 Uhr Gr.W.Feuerüberfälle, desgleichen auf Südwestrand Sseraja.
In Gegend Wolossowo Bewegungen schanzender Gruppen in den Stellungen.
Geringere Schanzarbeiten.

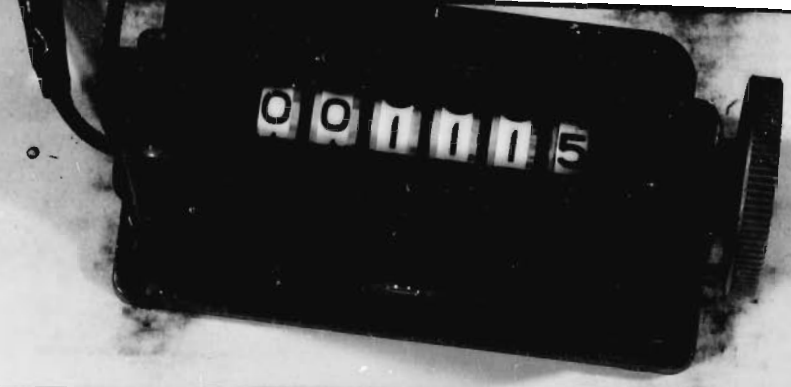
A.R.152:
Geringe Schanzarbeiten nördlich und westlich 238 (Wolossowo), geringe Bewegungen in Gruppen von 5 - 15 Mann von 143 (Kolossowo) nach 152 (Kutikowo).
Im übrigen ohne Neuigkeit.
Keine Feindartillerietätigkeit, keine eigene Art.Tätigkeit.

Pz.Jäg.Abt.152:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl.152:
Zum Teil unter Gr.W.Beschuß wurden:
9 span.Reiter hergestellt,
4 Rollen Stacheldraht verbraucht,
170 span.Reiter ausgelegt,
110 m Graben ausgehoben,
75 m Graben ausgesprengt,
87 cbm Erde bewegt.

Ia-Zwischenmeldung an Gruppe Hielscher:

Normale Feuertätigkeit am Vormittag.
1 Spähtrupp der 2./Gren.Rgt.163 ging in den Morgenstunden an der Omscharenka auf Worobjewo vor und stellte in den Mulden ostwärts Worobjewo Feindbesetzung fest.
Schanzarbeiten und geringe Bewegungen vor dem Div.Abschnitt.
Keine Fliegertätigkeit.
Zum Teil unter Gr.W.Beschuß wurden:
9 span.Reiter hergestellt,
4 Rollen Stacheldraht verbraucht,
170 span.Reiter ausgelegt,
110 m Graben ausgehoben,
75 m Graben ausgesprengt,
87 cbm Erde bewegt.



noch: 30.11.1942:

Tagesmeldungen von:

G.R.163:
Auf scharfes Eck schwaches Inf.Störungsfeuer, Abschnitt 3.Kp. schwaches Gr.W.Feuer.
Bei 154 (Poljana) wurden wieder 3 Gruppen von Russen beobachtet, die offenbar Ausbildung betrieben.

G.R.181:
Verlauf des Nachmittags ruhig.
Wegen schlechter Sicht keine Feindbeobachtung.
Keine Fliegertätigkeit.

A.R.152:
Infanteristisch: Geringes Gr.W.Feuer auf 250 (Dudino).
Keine feindliche, keine eigene Artillerietätigkeit.
Um 15.oo Uhr brannte in 143 (Kolossowo) eine Scheune ab.

Pz.Jäg.Abt.152: R.A.152:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Ia-Tagesmeldung an Gruppe Hielscher:

Nachmittag ruhig.
Feindbeobachtung durch schlechte Sicht behindert.
Keine Fliegertätigkeit.

1. 12. 1942:
Morgenmeldungen von:

G.R.163:
Um Mitternacht mehrere heftige M.G.- und Gr.W.Feuerüberfälle auf das "Scharfe Eck."
Im übrigen nur schwaches Störungsfeuer.
Keine besonderen Vorkommnisse.

G.R.181:
Geringes M.G.- und Gewehrfeuer.
Seit 2o.oo Uhr feindl.Lautsprecherpropaganda aus Gegend hart nordwestlich Mulde 4.
Feind schießt auffallend viel weiße Leuchtkugeln.

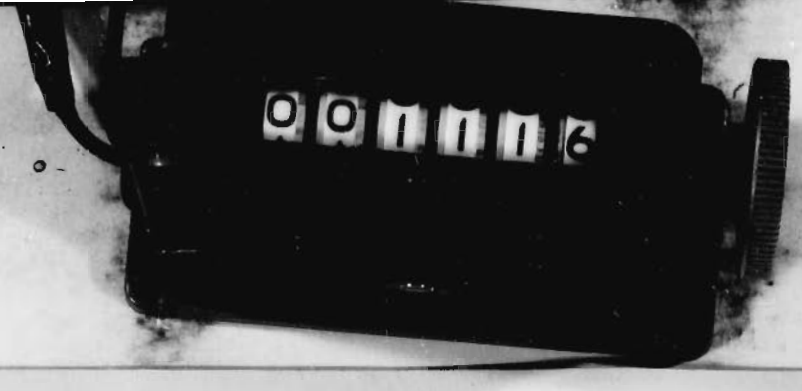
A.R.152:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Pz.Jäg.Abt.152:
Ohne Neuigkeit.

Pi.Btl.152:
Ohne Neuigkeit.

Ia-Morgenmeldung an Gruppe Hielscher:

Die Nacht verlief ruhig.
Feind schießt auffallend viel weiße Leuchtkugeln.



noch: 1.12.1942.

Zwischenmeldungen von:

G.R.163:
Im Laufe des Vormittags nur schwaches Inf.Störungsfeuer durch Infanterie und Gr.W.?
Auf "Scharfes Eck" und linken Flügel des Rgts.

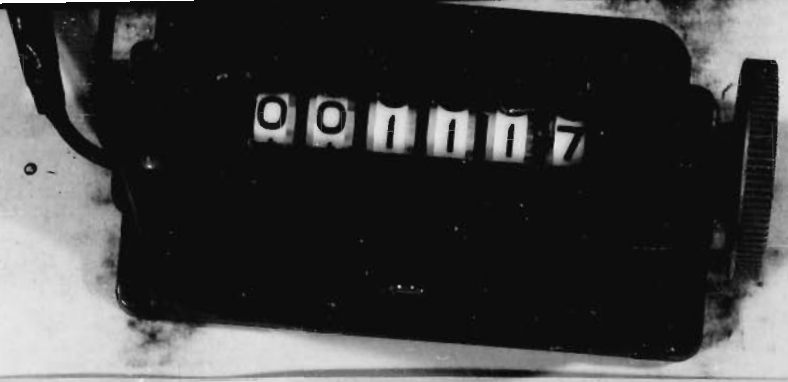
G.R.181:
Geringe Feuertätigkeit.
In Wolossowo, Trostnjanka und Kolossowo Bewegungen schanzender Gruppen.
In Kolossowo Schlitten- und Schiläuferverkehr.
Einzelne Schanzarbeiten wurden durch eigene s.Gr.W. und le. J.G. bekämpft.
Beiderseitige Fliegertätigkeit.
6,50 - 7.oo Uhr Focke-Wulf über HKL.
9.oo Uhr Focke-Wulf von Westen nach Osten.
10.oo Uhr 2 russ.Jäger von Nordwesten nach Südosten.
10,45 - 11.oo Uhr Focke-Wulf über HKL.
8,30 Uhr feindlicher Aufklärer (unbekannten Typs) von Osten nach Westen.

A.R.152:
Infanteristisch: Im Laufe des Vormittags geringes Gr.W.Feuer auf 250 (Dudino).
Keine feindliche Artillerietätigkeit.
Eigene Artillerietätigkeit:
9,45 Uhr 12 Schuß auf schanzende Russen (etwa 30 - 40 Mann) nordwestlich 238 (Wolossowo).
Schanzarbeiten wurden infolge des Beschusses eingestellt.
Besonderes: Vor dem ganzen Abschnitt geringe Einzelbewegungen und Fahrzeugverkehr. Etwas lebhafter von 143 (Kolossowo) nach 150 (Radichowo) und 243 (Trostnjanka).
Im Laufe der Nacht wurden im Abschnitt des rechten Nachbarn russische Sprech-Chöre gehört.
Geringe Schanzarbeiten etwa 1 km südostwärts 243 (Trostnjanka) und stärkere Schanzarbeiten 900 m nordwestlich 238 (Wolossowo).

Pz.Jäg.Abt.152:
(nicht zu erreichen, da abgerückt).
in neuen Raum.

Pi.Btl.152:
Es wurden:
168 T-Minen verlegt,
130 m Graben ausgesprengt bzw. ausgehoben,
111 cbm Erde ausgehoben.

Ia-Zwischenmeldung an Gruppe Hielscher:
Vormittag ruhig.
Einzelbewegungen und Schanzarbeiten, die durch eigene s.Gr.W., le.J.G. und Artillerie bekämpft wurden.
Beiderseitige Fliegertätigkeit.
6,50 - 7.oo Uhr Focke-Wulf über HKL.
8,30 Uhr feindlicher Aufklärer (unbekannten Typs) von Osten nach Westen.
9.oo Uhr Focke-Wulf von Westen nach Osten.
10.oo Uhr 2 russ.Jäger von Nordwesten nach Südosten.
10,45 - 11.oo Uhr Focke-Wulf über HKL.
Es wurden: 168 T-Minen verlegt,
130 m Graben ausgesprengt bzw. ausgehoben,
111 cbm Erde bewegt.



noch: 1.12.1942:

Tagesmeldungen von:

G.R.163:
Am Nachmittag schwaches Störungsfeuer.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.
Ia Nr.1005/42 geh. Vollzug.

G.R.181:
Im Laufe des Nachmittags auf linkem Abschnitt Gr.W.Feuer.
Im übrigen ruhig.
Feindbeobachtungen: 11,30 Uhr Marschkolonne von 50 - 60 Mann von Kolossowo nach Radichowo, um 12.oo Uhr 4 Gruppen etwa je 20 Mann auf dem gleichen Wege.
Lebhafter Verkehr von bespannten und mot.Fahrzeugen zwischen Aleschnja, Derbino, Bawykino in beiden Richtungen.
Am Nachmittag keine Fliegertätigkeit.
Zu o.a.Verfügung Vollzug.

A.R.152:
Infanteristisch ohne Neuigkeit.
Keine feindliche Art.Tätigkeit.
Eigene Artillerie: 13,05 Uhr 6 Schuß zum Überprüfen von Sperrfeuerräumen.
Besonderes: Geringe Einzelbewegungen in kleineren Gruppen und schwacher Fahrzeugverkehr im Feindgelände.
Zu o.a. Verfügung Vollzug.

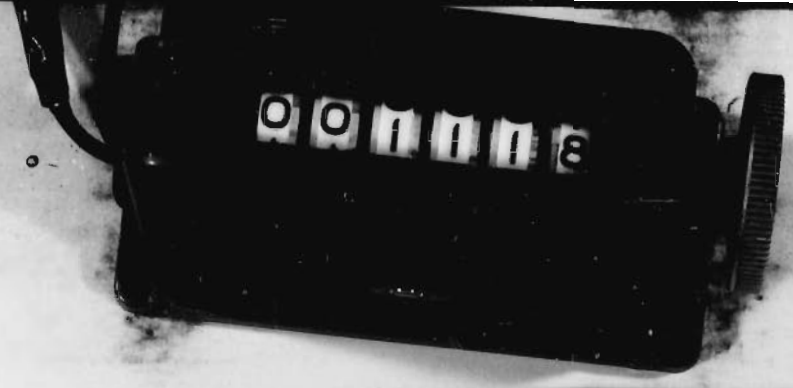
R.A.152:
Um 8.oo Uhr und 8,50 Uhr wurden in Elensk russ.Aufklärer (Richtung Nordost nach Südwest und Südwest nach Nordost) in etwa 2ooo m Höhe gesichtet.
Um 11,30 Uhr wurde in W.W.Sand ein Flugzeug in großer Höhe (Nationalität unbekannt) gesehen.
Zu o.A. Verfügung Vollzug.

Pz.Jäg.Abt.152 (abgerückt).

Pi.Btl.152 und N.152:
Zu o.a. Verfügung Vollzug.

Ia-Tagesmeldung an Gruppe Hielscher:

Nachmittag ruhig.
Feindbeobachtungen:
11,30 Uhr 50 - 60 Mann von Kolossowo nach Radichowo, um 12.oo Uhr 4 Gruppen (etwa je 20 Mann) auf dem gleichen Weg.
Keine Fliegertätigkeit.



2. 12. 1942:

Morgenmeldungen von:

G.R.163:
Schwaches Inf.- und Gr.W.Störungsfeuer.
Feindl.Spähtrupp - etwa 10 Mann - wurde von Gefechtsvorposten 2.Kp. abgewiesen.
Eigener Spähtrupp fand Südrand Worobjewo feindfrei. Auch die vor 3 Tagen stark besetzt angetroffenen Mulden bei Worobjewo waren nicht besetzt.

G.R.181:
Während der Nacht nur geringe Feuertätigkeit.
Vor der Mitte des Rgts.Abschnitts (1200 m südostwärts Trostnjanka) wurden mehrfach grüne Leuchtzeichen abgeschossen. Spähtrupps stellten keinerlei Feindveränderungen fest.

A.R.152:
Ohne Neuigkeit.

Pz.Jäg.152 und Pi.Btl.152:
Ohne Neuigkeit.

Ia-Morgenmeldungen an Gruppe Hielscher:
Während der Nacht geringe Feuertätigkeit.
Spähtrupp stellte Südrand Worobjewo und Mulden bei Worobjewo feindfrei fest.
Russ.Spähtrupp (10 Mann) wurde an der Straße Worobjewo - Dudino von Gefechtsvorposten abgewiesen.

Zwischenmeldungen von:

G.R.163:
Zwischen 6.00 und 7.00 Uhr heftige M.G.- und Gewehrfeuerüberfälle auf "scharfes Eck".
Verlauf des übrigen Vormittags ruhig. Nur schwaches Gr.W. Störungsfeuer auf 250 (Dudno).

G.R.181:
Nur vereinzelt M.G.- und Scharfschützenfeuer.
Im ganzen geringe Feuertätigkeit.
Vor rechtem Abschnitt (über Mulde 2a) wurden vergangene Nacht span.Reiter neu verlegt.
Bewegungen schanzender Gruppen in Trostnjanka wurden mit le.J.G. bekämpft. Im Raum Derebino - Wolkonskoje Verkehr bespannter Fahrzeuge (anscheinend Versorgungsverkehr).
Keine Fliegertätigkeit.

A.R.152:
Infanteristisch: Ohne Neuigkeit.
Keine feindliche, keine eigene Artillerietätigkeit.
Besonderes: Im Feindgelände nur geringer Verkehr.
Von 141 (Kolossowo) nach 243 (Trostnjanka) schwacher Schlittenverkehr.

Pi.Btl.152:
Zum Teil unter Feindfeuer wurden:
72 T-Minen verlegt,
30 selbstgebaute Infanterie-Minen ausgelegt,
76 m Gräben ausgehoben,
120 cbm Erdaushub.



Ia-Zwischenmeldung an Gruppe Hielscher:

Vormittag ruhig.
Schanzende Russen bei Trostnjanka wurden durch le.J.G. bekämpft.
Im Feindgelände nur geringer Verkehr.
Keine Fliegertätigkeit.
Zum Teil unter Feindbeschuß wurden:
72 T-Minen verlegt,
30 selbstgebaute Infanterie-Minen ausgelegt,
76 m Graben ausgehoben,
120 cbm Erde bewegt.

Tagesmeldungen von:

G.R.163:
Am Nachmittag Störungsfeuer, vorwiegend auf 250 (Dudino) und Friedhof 250 (Dudino).
Bei 153 (Poloschkowo) und 154 (Poljana) schwacher Fahrzeugverkehr.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

G.R.181:
Während des Nachmittags vereinzelt M.G.Feuer auf ganzen Abschnitt und 20 Schuß le.Gr.W. auf Abschnitt Rollbahn.
Geringe Schanzarbeiten beim Feind und schwache Bewegungen im feindlichen Grabensystem.

A.R.152:
Infanteristisch ruhig.
Feindliche Artillerietätigkeit: Um 14,50 Uhr 6 Schuß mittl.Kal. aus nördlicher Richtung auf 250 (Dudino).
Keine eigene Artillerietätigkeit.

Ia-Tagesmeldung an Gruppe Hielscher:

Nachmittag ruhig.
Schanzarbeiten und geringe Bewegungen im feindlichen Grabensystem.
Bei Poloschkowo und Poljana schwacher Fahrzeugverkehr.
Keine Fliegertätigkeit.

3. 12. 1942:

Morgenmeldungen von:

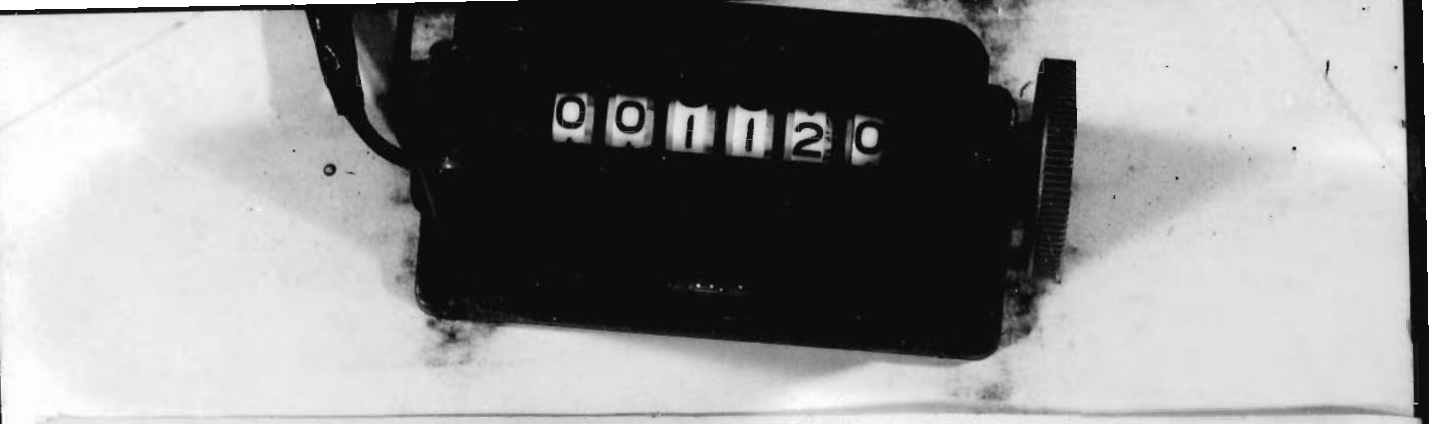
G.R.163:
Schwaches Infanterie-Störungsfeuer im ganzen Abschnitt, vorwiegend "Scharfes Eck" und Dudino. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

G.R.181:
Verlauf der Nacht ruhig. Um 0,15 Uhr Befehlsübergabe im linken Abschnitt. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

A.R.152:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Ia-Morgenmeldung an Gruppe Hielscher:

Die Nacht verlief ruhig. Abschnitt II./Gr.Rgt.205 wurde um 0,15 Uhr vom Gr.Rgt.510 ohne Zwischenfälle übernommen.



noch: 3.12.1942: Zwischenmeldungen von:

G.R.163:
Am Vormittag nur schwaches Störungsfeuer.

G.R.181:
Im rechten Abschnitt geringes M.G. und Gewehrfeuer.
Auf linkem Abschnitt gegen 10.oo Uhr 20 Schuß J.G. aus Kolossowo und schwaches s.Gr.W.Feuer auf Abschnitt Rollbahn.
Schwache Schanzarbeiten beim Gegner.
Keine Fliegertätigkeit.

G.R.510:
2 Schuß le.Artillerie und 10 Schuß mittl.Artillerie.

A.R.152:
Infanteristisch: Im Laufe des Vormittags 8 Schuß J.G. aus 152 (Kutikowo) in Gegend 2,5 km südwestlich 243 (Trostnjanka).
Keine feindliche, keine eigene Artillerietätigkeit.
Besonderes: Im Laufe des Vormittags geringe Einzelbewegungen und Gruppen von 5 - 6 Mann.
Schanzarbeiten in und nordwestlich 238 (Wolossowo).
Geringer Fahrzeugverkehr ostwärts 141 (Belo-Kamen).
Von 6.oo - 10.oo Uhr schlechte Sicht.

Pi.Btl.152:
Es wurden:
20 Infanterieminen verlegt,
30 span.Reiter hergestellt,
17 Rollen Stacheldraht verbraucht,
92 m Graben ausgehoben,
90 cbm Erde ausgehoben,
Minierarbeiten an 5 Stellen.

Ia-Zwischenmeldung an Gruppe Hielscher:

Vormittag ruhig.
Schanzarbeiten und geringe Einzelbewegungen.
Keine Fliegertätigkeit.
Es wurden:
20 Infanterieminen verlegt,
30 span.Reiter hergestellt,
17 Rollen Stacheldraht verbraucht,
92 m Graben ausgehoben,
an 5 Stellen Minierarbeiten ausgeführt,
90 cbm Erde ausgehoben.



noch: 3.12.1942:

Tagesmeldungen von:

G.R.163:
Am Nachmittag 3 Gr.W.Feuerüberfälle auf Omscharenka-Grund.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

G.R.181:
Im rechten Abschnitt lebhaftere M.G.- und Gewehrfeuertätigkeit. Im linken Abschnitt gegen 14.oo Uhr etwa 30 Schuß s.Gr.W. auf Rollbahn-Abschnitt.
Gegen 14.15 und 15,30 Uhr je 10 Schuß Artillerie mittl.Kal. auf Perestrjashka und Höhe südlich davon.
Im feindlichen Grabensystem außer Schneeschaufeln keine Beobachtung.

G.R.510:
Völlige Ruhe.

A.R.152:
Infanteristisch: 14.oo Uhr 6 Schuß Gr.W. auf den Raum südwestlich 244 (Sseraja).
Feindliche Artillerie: 11.oo - 12,30 Uhr 28 Schuß le.Kal. aus Südosten 141 (Belo-Kamen) auf 249 (Potschinok).
13,30 - 13,40 Uhr 15 Schuß le.Kal. aus Gegend 154 (Poljana) auf 250 (Dudino).
Eigene Art.Tätigkeit: 86 Schuß zum Erschießen von Sperrfeuerräumen.
Besonderes: Einzelbewegungen und geringer Fahrzeugverkehr in dem vorderen Gebiet des Feindgeländes. Schanzarbeiten westlich und nordwestlich 238 (Wolossowo) und an der Straße von 154 (Poljana) nach 143 (Kolossowo).
Vor den feindlichen Stellungen von Kirche 243 (Trostnjanka) in westlicher Richtung wurden neue Drahthindernisse beobachtet.
5./293 hat die Stellung der 1./A.R.152 bezogen.

Ia-Tagesmeldung an Gruppe Hielscher:

Am Nachmittag Störungsfeuer zum Teil in Feuerüberfällen durch Infanteriewaffen und Artillerie.
Schanzarbeiten und geringer Fahrzeugverkehr in dem vorderen Gebiet des Feindgeländes.
Von Kirche Trostnjanka in westlicher Richtung wurden vor den feindlichen Stellungen neue Drahthindernisse erkannt.
5./293 hat die Stellung der 1./A.R.152 bezogen.



4. 12. 1942:

Morgenmeldungen von:

G.R.163:
Während der Nacht nur vereinzeltes Gewehr- und M.G.Feuer im rechten Flügel.
Zwischen 19.oo und 20.oo Uhr Lautsprecherpropaganda vor den Stellungen ostwärts "Scharfes Eck". Nicht zu verstehen.
Spähtrupp der 2.Kp. nach Poloskowo bereits voraus gemeldet.

G.R.181:
Feindl.Feuertätigkeit beschränkt auf Gewehr und M.G.Feuer.
18,30 Uhr 6 Schuß feindl.Art. auf linken Abschnitt in Gegend Rollbahn.
Von 20.oo bis 23.oo Uhr Lautsprechermusik vor Abschnitt 6.Kp.

A.R.152: und Pi.Btl.152:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Ia-Morgenmeldung an Gruppe Hielscher:

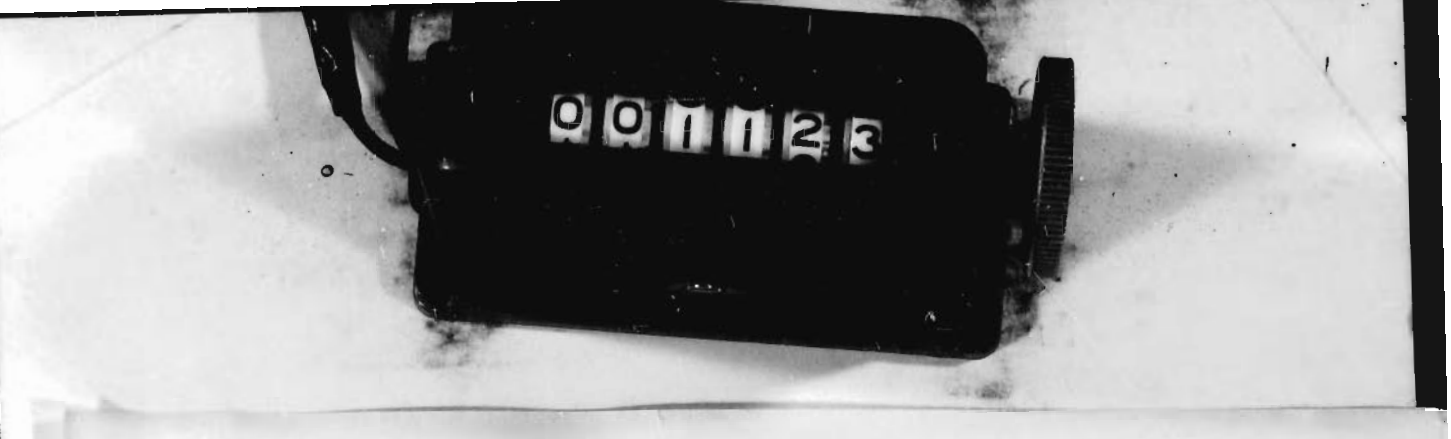
Während der Nacht nur geringe Feuertätigkeit.

Zwischenmeldungen von:

G.R.163:
Mehrere Gr.W.Feuerüberfälle auf Friedhof 250 (Dudino) und Pakfeuer bei Gefechtsvorposten "Scharfes Eck".
Eigener Feuerüberfall mit s.Waffen um 9,45 Uhr.

G.R.181:
5,30 Uhr Feuerüberfall von J.G., Artillerie und Pak auf Abschnitt beiderseits Rollbahn.
6.oo Uhr Feuerüberfall gleicher Waffen auf Abschnitt 2.Kp.
Hierbei ging 1 Feindgeschütz in offene Feuerstellung und wurde durch s.Gr.W. und Artillerie zum Schweigen gebracht.
Geringe Feindbewegungen.
8,40 Uhr russ.Jäger von Nordosten nach Südwesten in etwa 5oo m Höhe.

A.R.152:
Infanteristisch: 6.oo - 6,20 Uhr lebhafte Gr.W.Tätigkeit.
Schanzarbeiten in ganzen Abschnitt. Stärkerer Verkehr in 141 (Belo-Kamen) von 10,30 - 11,30 Uhr.
10,10 Uhr marschierten etwa 20 Mann von Norden nach 154 (Poljana).
10,30 Uhr etwa 30 Mann in 156 (Radichowo) bei Ski-Ausbildung.
Feindliche Artillerie: 6,45 - 7,30 Uhr 22 Schuß le.Kal. aus Richtung 154 (Poljana) in Abschnitt 258 (Wjalzewo).
8.oo Uhr 20 Schuß le.Kal. von Westausgang 238 (Wolossowo) in Gegend 1 1 2 bis 2 km westlich 236 (Oshigowo).
8.oo Uhr 50 Schuß Pak von 5oo m Südwestausgang 238 (Wolossowo) auf HKL südlich 238 (Wolossowo).
Eigene Artillerietätigkeit: 61 Schuß zum Einschießen von Sperrfeuerräumen.
Besonderes: 8,15 Uhr 1 russ.Flugzeug aus Nordosten nach Südwesten und kreuzte über 245 (Belyj Werch). Höhe etwa 5oo m.
1 feindl.Geschütz am Westausgang 236 (Oshigowo).



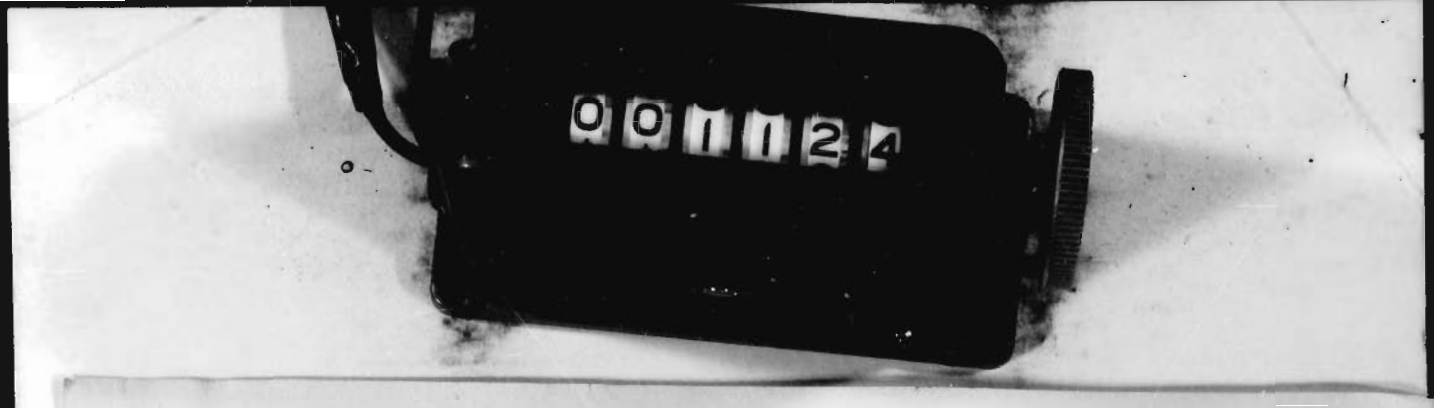
noch: 4.12.1942:
noch: Zwischenmeldungen.

G.R.510:
Keine besonderen Vorkommnisse.

Pi.Btl.152:
Es wurden:
72 T-Minen verlegt,
116 span.Reiter hergestellt,
53 Rollen Stacheldraht verbraucht,
100 Gestelle für span.Reiter gebaut,
79 m Graben ausgehoben,
25 m Graben ausgesprengt,
20 Minierrahmen gesetzt,
63 cbm Erde ausgehoben.

Ia-Zwischenmeldung an Gruppe Hielscher:

In den Morgenstunden je 1 Feuerüberfall beiderseits der Rollbahn und auf rechten Flügel im Abschnitt G.R.181 durch Artillerie, J.G. und Pak, sowie Feuerüberfälle durch Pak auf Gefechtsvorposten "Scharfes Eck" und durch Gr.W. auf Friedhof Dudino.
Schanzarbeiten und geringe Feindbewegungen.
8,40 Uhr russ.Jäger von Nordosten nach Südwesten in etwa 500 m Höhe über Belyj Werch kreisend.
Es wurden:
72 T-Minen verlegt,
116 span.Reiter hergestellt,
53 Rollen Stacheldraht verbraucht,
100 Gestelle für span.Reiter gebaut,
79 m Graben ausgehoben,
25 m Graben ausgesprengt,
20 Minierrahmen gesetzt,
63 cbm Erde ausgehoben.



noch: 4.12.1942. Tagesmeldungen von:

G.R.163:
Am Nachmittag nur schwaches Gr.W.Feuer auf Friedhof 250 (Dudino) und Omscharenka-Grund.
Keine besonderen Beobachtungen.

G.R.181:
Im Laufe des Nachmittags geringe Feuertätigkeit.
Lebhafterer Pendelverkehr besp. und mot.Fahrzeuge von Norden nach Derebino und zurück. Um Derebino Bewegungen von Feindgruppen von je 20 - 30 Mann anscheinend Schanzkommandos.
Bei Kolossowo gleichfalls Bewegungen von etwa 30 Mann in verschiedenen Richtungen. Anscheinend gleichfalls Schanzkommandos.
14,20 Uhr wurden 2 Kampfstände, aus denen Feind mit Pak am heutigen Morgen gefeuert hatte, von eigener Pak aus Wechselstellungen bekämpft.
Keine Fliegertätigkeit.

G.R.510:
Keine besonderen Vorkommnisse.

A.R.152:
Übliche Bewegungen bei 243 (Trostnjanka) und Schanzarbeiten bei 238 (Wolossowo).
14.oo - 15.oo Uhr Schanzarbeiten nördlich 154 (Poljana).
Zwischen 143 (Kolossowo) und 154 (Poljana),
143 (Kolossowo) und 152 (Kutikowo)
stärkerer Verkehr.
Schanzarbeiten an der Straße 143 (Kolossowo) - 152 (Kutikowo).

Ia-Tagesmeldung an Gruppe Hielscher:

Nachmittag ruhig.
Übliche Bewegungen und Schanzarbeiten.
Keine Fliegertätigkeit.

5. 12. 1942:

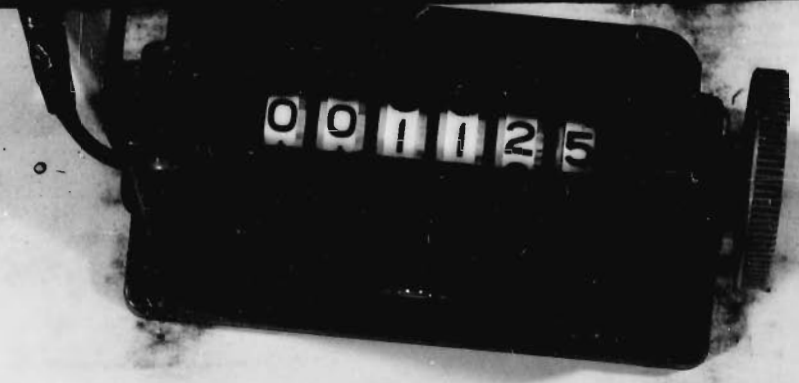
Morgenmeldungen von:

G.R.163: Während der Nacht schwaches Inf.Störungsfeuer und mehrere Gr.W.Überfälle auf Abschnitt 3.Kp.

G.R.181: Verlauf der Nacht ruhig.
19,45 Uhr 1 feindl.Flugzeug von West nach Ost.
Höhe etwa 1200 m, Typ nicht erkannt.

Ia-Morgenmeldung an Gruppe Hielscher:
Verlauf der Nacht außer mehreren Gr.W.Feuerüberfällen auf linkem Abschnitt ruhig.
19,45 Uhr 1 feindl.Flugzeug von West nach Ost in etwa 1200 m Höhe. Typ nicht erkannt.

G.R.510 und A.R.152:
Keine besonderen Vorkommnisse.



noch: 5.12.1942:

Zwischenmeldungen von:

G.R.163:
Am Vormittag nur vereinzelt feindliches Störungsfeuer durch Gr.W. und M.G.

G.R.181:
Im Abschnitt während des Vormittags Ruhe, ausgenommen Gr.W. und J.G.Beschuß auf Stützpunkt Rollbahn.
Zwischen 9.00 und 11.00 Uhr aus Kolossowo etwa 30 Schuß Artillerie auf rückwärtigen Teil des Rgts.Abschnitts.
Keine Fliegertätigkeit.

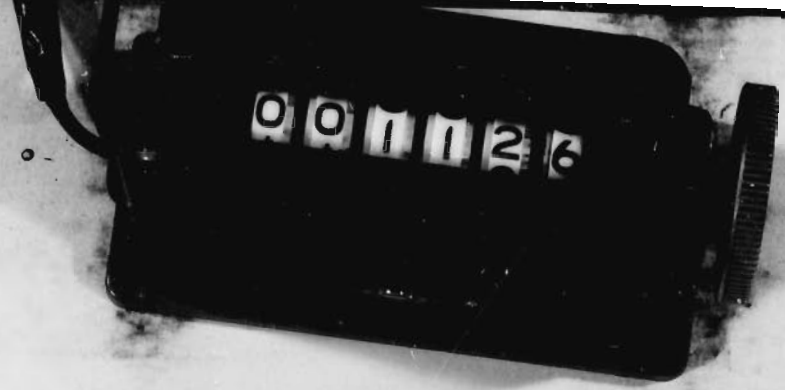
II./G.R.510:
18 Schuß le.Kal. aus ostwärtiger Richtung ins Hintergelände.
2,15 - 4.00 Uhr Motorengeräusch aus Richtung links vom Friedhofswäldchen.

A.R.152:
Infanteristisch: Normales Inf.Störungsfeuer.
Geringes Gr.W.Feuer auf 250 (Dudino).
Feindliche Artillerietätigkeit: 9,45 - 10,30 Uhr 25 Schuß le.Kal. aus 143 (Kolossowo) auf Rollbahngabel und Rollbahn nach 251 (Shilkowo)
Keine eigene Artillerietätigkeit.
Besonderes: Geringe Einzelbewegungen in den vorderen Gräben und in 143 (Kolossowo) und 243 (Trostnjanka), sowie südlich und südwestlich 238 (Wolossowo).
Schanzarbeiten in geringem Umfang bei 243 (Trostnjanka).

Pi.Btl.152:
Zum Teil unter Gr.W.Beschuß wurden:
75 span.Reiter ausgelegt,
90 m Graben ausgehoben,
53 cbm Erde ausgehoben.

Ia-Zwischenmeldung an Gruppe Hielscher:

Vormittag ruhig.
Schanzarbeiten und geringe Einzelbewegungen.
Keine Fliegertätigkeit.
Zum Teil unter Gr.W.Beschuß wurden
75 span.Reiter ausgelegt,
90 m Graben ausgehoben,
53 cbm Erde ausgehoben.



noch: 5.12.1942. Tagesmeldungen von:

G.R.181: Verlauf des Nachmittags ruhig.
2 feindliche Batterien in Kolossowo sowie 1 bisher unbekannte 500 m westlich Kolossowo schossen zwischen 13.00 und 15.00 Uhr etwa 30 Schuß in rückwärtigen Teil des Abschnitts.
Eigene Artillerie bekämpfte die feindlichen Feuerstellungen.
Nach eigener Beobachtung wurde 1 feindliches Geschütz vernichtet.
Bewegungen in Gruppenstärke (anscheinend Schanzkommandos) wurden mit J.G. wirksam bekämpft.
Keine Fliegertätigkeit.

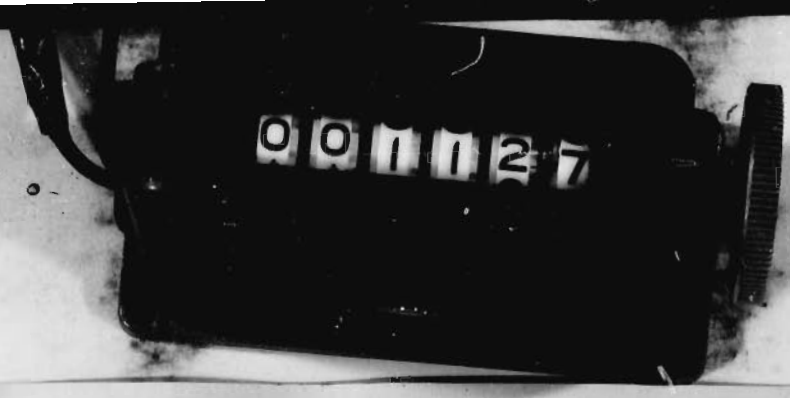
A.R.152:
Infanteristisch ohne Neuigkeit.
Feindliche Artillerietätigkeit: 12,30 und 14.00 Uhr 3 Schuß mittl.Kal. aus ostwärtiger Richtung auf Nordausgang von 242 (Perestrjah).
13,30 Uhr 8 Schuß le.Kal. aus Raum 154 (Poljana) in Gegend Rollbahngabel und Rollbahn nach 251 (Shilkowo).
14.00 Uhr 10 Schuß le.Kal. aus derselben Richtung auf Rollbahngabel.
Eigene Artillerietätigkeit: 22 Schuß zum Erschießen von Sperrfeuerräumen.
Besonderes: Schanzarbeiten in geringem Umfang südlich 238 (Wolossowo) und bei 143 (Kolossowo) und 243 (Trostnjanka).
Im übrigen nur geringer Melder- und Einzelverkehr.
Nachmeldung:
13,45 Uhr Bekämpfung einer leichten Feindbatterie nördlich der Straße Kolossowo - Poljana mit 35 Schuß. Gute Trefferlage und der Ausfall eines Geschützes wurden beobachtet.

II./G.R.510:
2 Schuß J.G.
6 Schuß s.Gr.W. auf rechten Abschnitt.

G.R.163:
Infanteristisch sehr ruhig.
15.00 Uhr 10 Gr.W.Einschläge auf 250 (Dudino)
15,30 Uhr 5 Pak-Einschläge auf "Scharfes Eck".

Ia-Tagesmeldung an Gruppe Hoelscher:

Infanteristisch ruhig.
Feindliches Artilleriestörungsfeuer auf rechten und linken Abschnitt.
1 le.Feindbatterie nördlich der Straße Kolossowo - Poljana wurde durch eigene Artillerie bekämpft. Gute Trefferlage und Ausfall eines Geschützes wurden beobachtet.
Bewegungen in Gruppenstärke vor rechtem Abschnitt wurden durch J.G. wirksam bekämpft.
Im übrigen Schanzarbeiten und geringe Einzelbewegungen.
Keine Fliegertätigkeit.



6. 12. 1942:

Morgenmeldungen von:

G.R.163:
Ablösung ohne Zwischenfälle 1,30 Uhr beendet.

G.R.181:
Geringes M.G.- und Gewehrfeuer.
21.oo Uhr schoß eigene Artillerie Feuerüberfall von etwa 25 Schuß auf Kolossowo.
Beim übernächsten linken Nachbarn anhaltender reger Gefechtslärm seit 20.oo Uhr.
Keine Feindveränderung.
Keine Fliegertätigkeit.

G.R.510:
25 Schuß 1.gr.W. bei 1.Kp.

A.R.152:
Gefechtslärm im mittleren Abschnitt 1,30 - 1,45 Uhr.

Ia-Morgenmeldung an Gruppe Hielscher:

Im Verlauf der Nacht geringe Feuertätigkeit.
Ablösung des Gren.Rgt.163 ohne Zwischenfälle um 1,30 Uhr beendet.

Zwischenmeldungen von:

G.R.181:
Feind nimmt vor rechtem Abschnitt einzelne Sprengungen vor.
Aus Richtung Wolossowo 2 Schuß Artillerie auf rechten Abschnitt.
Vor linkem Abschnitt aus Richtung Kolossowo 8 - 10 Schuß Artillerie auf rückwärtiges Gebiet.
Vereinzelte Bewegungen aus Mulde ostwärts Wolossowo.
Schanzarbeiten ostwärts Sorikow.
Sonst nur vereinzeltes Scharfschützenfeuer.

G.R.510:
Im rechten Abschnitt 3 Schuß s.Gr.W.
Im linken Abschnitt um 10,15 Uhr stärkere M.G.- und M.P.Feuertätigkeit.
8 Schuß s.Gr.W.

Ia-Zwischenmeldung an Gruppe Hielscher:

Vormittag ruhig.
Feind nahm vor rechtem Abschnitt einzelne Sprengungen vor.
Schanzarbeiten und geringe Bewegungen.
Keine Fliegertätigkeit.
Es wurden: 58 m Graben ausgehoben,
50 cbm Erde bewegt.
Abschnitt der Division wurde 12.oo Uhr an 293.J.D. übergeben.
Unter den Befehl 293.J.D. traten:
Gren.Rgt.181
I. und IV./A.R.152,
1./Pz.Jäg.152
3./R.A.152